

Schulentwicklungsplan

Landkreis Osnabrück

Fortschreibung 2013/14 bis 2018/19
mit einem Ausblick bis zum Jahr 2027

Oktober 2013



Projektgruppe
Bildung und Region

Königsplatz 27 · 53173 Bonn
Zentrale: 0 228 - 35 55 12
Telefon: 0 228 - 36 30 04
Telefax: 0 228 - 36 30 01
info@bildungundregion.de
www.bildungundregion.de

Wolf Krämer-Mandau
Ruth Swierzy
kraemer-mandau@biregio.de
info@biregio.de

Autor
Autorin



InhaltsverzeichnisInhaltsver-
zeichnis

Legende	4
1. Vorbemerkungen	7
2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes im Landkreis Osnabrück	29
3. Das Schulangebot und die Schulstruktur im Landkreis Osnabrück und in seiner Umgebung	65
4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung in Niedersachsen	104
5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen im Landkreis Osnabrück	107
6. Prognose der zukünftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge im Landkreis Osnabrück	114
7. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe im Landkreis Osnabrück	141
8. Die zukünftige Entwicklung in der Förderpädagogik im Landkreis Osnabrück	160
9. Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen im Landkreis Osnabrück	170
10. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen im Landkreis Osnabrück	176
11. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe	244
12. Die zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen im Landkreis Osnabrück	251
13. Die Raumprogramme für Neubauten von Schulen und die Kostenaspekte (Entwurf von <i>biregio</i>)	308
14. Die Raumsituation in den Schulen im Landkreis Osnabrück	311



Legende

AHR	Allgemeine Hochschulreife
BBS	Berufsbildende Schule
BeS	Beobachtungsstufe
BF/BFS	Berufsfachschule
BG	Berufliches Gymnasium (oder BGY)
BGY	Berufliches Gymnasium (oder BG)
BK	Berufskolleg
BS	Berufsschule
BVJ	Berufsvorbereitungsjahr
Dep.	Dependance
DOS	Duale Oberschule
EHS	Evangelische Hauptschule
EK	Eingangsklassen
EGrS	Evangelische Grundschule
ESE	Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung
EwR	Erweiterte Realschule
FG	Fachgymnasium
FHR	Fachhochschulreife
FOR	Fachoberschulreife
FOS	Fachoberschule
FöS	Förderschule
FöSt	Förderstufe
FöZ	Förderzentrum
FR	Fachraum-/räume
Freq.	Frequenz
FS	Fachschule
FSP	Förderschwerpunkt
FSP gE	Schule mit dem FSP ganzheitliche Entwicklung
FSP L	Schule mit dem FSP Lernen
FSP mE	Schule mit dem FSP motorische Entwicklung
FSP S	Schule mit dem FSP Sprache
FSP s-eE	Schule mit dem FSP sozial-emotionale Entwicklung
FWS	Freie Waldorfschule
GB	geistige Behinderung
GE	Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
GE	Gesamtschule (vgl. auch GS, IGS und KGS)
GeS	Gemeinschaftsschule (Schleswig-Holstein)
GfK	Grundschulförderklasse
GGrS	Gemeinschaftsgrundschule
GHS	Grund- und Hauptschule
G(H)S	Grund- und Hauptschule, Grundschulteil
(G)HS	Grund- und Hauptschule, Hauptschulteil
G(HR)S	Grund-, Haupt- und Realschule, Grundschulteil
(G)H(R)S	Grund-, Haupt- und Realschule, Hauptschulteil
(GH)RS	Grund-, Haupt- und Realschule, Realschulteil
GHWRS	Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule



GMS	Gemeinschaftsschule (Baden-Württemberg)
GrS	Grundschule
GS	Gesamtschule (vgl. auch GE, IGS und KGS)
GT	Ganztag
GY	Gymnasium
HS	Hauptschule
HSZ	Hör-Sprach-Zentrum
i	integrativ
IGS	Integrierte Gesamtschule (vgl. auch GS, GE und KGS)
I-Klassen	Integrationsklassen
ISS	Integrierte Sekundarschule
IvK	internationale Vorbereitungsklassen
k	kooperativ
KB	Körperbehinderung
KfS	Kreisfreie Stadt
KGrS	Katholische Grundschule
KGS	Kooperative Gesamtschule
KHS	Katholische Hauptschule
KR	Klassenraum-/räume
kW	kumulierter Wert
LB	Lernbehinderung
LE	Förderschwerpunkt Lernen
LK	Landkreis
MiS	Mittelschule
MPS	Mittelpunktschule
ObS	Oberschule
OrS	Orientierungsstufe
RefS	Reformschule
ReS	Regelschule
RgS	Regionalschule bzw. Regionale Schule
RGHS	Realschule mit Grund- und Hauptschulteil
RHS	Realschule mit Hauptschulteil
RS	Realschule
RS+	RealschulePlus (Haupt- und Realschule)
RS+ i	RealschulePlus in allen Jahrgängen integrativ arbeitend
RS+ k	RealschulePlus nur im Jahrgang 5 und 6 integrativ arbeitend
SE	sozial-emotionale Behinderung
Sek	Sekundarschule (jahrgangsbezogene Schulform)
SeK	Sekundarschule (Schulform NRW)
Sek. I	Sekundarstufe I
Sek. II	Sekundarstufe II
SEP	Schulentwicklungsplan
SeS	Sekundarschule
SfBS	Schule für Blinde und Sehbehinderte
SfGB	Schule für Geistigbehinderte
SfGS	Schule für Gehörlose und Schwerhörige



SfKB	Schule für Körperbehinderte
SfLB	Schule für Lernbehinderte
SfSB	Schule für Sprachbehinderte
SfVB	Schule für Verhaltensbehinderte
SHS	Sprachheilschule
SKG	Schulkindergarten
StS	Stadtteilschule
S 1-10	Schulversuch: Schule von 1 bis 10
TS	Teilstandort
ÜOrS	Schulformübergreifende Orientierungsstufe
VB/VbS	Verbundschule (Schulform)
VbS	Verbundschule (Grundschuldependance)
VG	Verbandsgemeinde
VfG	Verbandsfreie Gemeinde
VSK	Vorschulklasse
WRS	Werkrealschule
Z	Zug/Züge



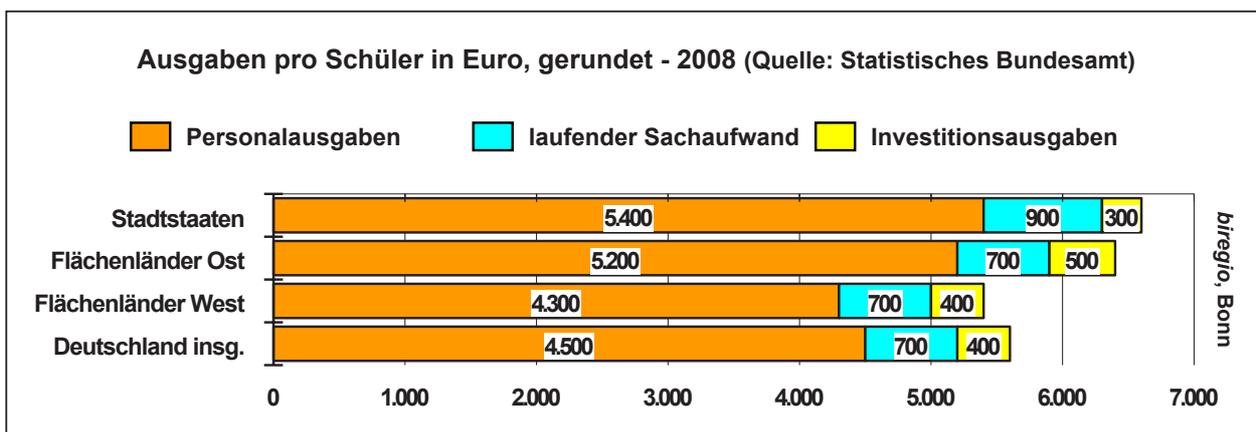
1. Vorbemerkungen

Die Ausstattung von Kommunen und Kreisen mit schulischen Angeboten ist ebenso ein Standortfaktor wie deren Ausstattung mit kulturellen Angeboten und sozialen Einrichtungen. Daraus resultiert ein ungeheurer Druck auf die Schulträger im Land **Niedersachsen**: Da die Schullandschaft ständig in Bewegung ist, lässt sie kaum noch verbindliche und langfristig tragfähige Planungen zu. Eine quantitative Schulentwicklungsplanung, eine des "Zahlenverwaltens" und "Fortschreibens", ist zwingend durch eine "qualitative Schulentwicklungsplanung" zu ersetzen.

Schulentwicklungsplanung ist ein Stück weit Sozialpolitik, Kulturplanung, Standortsicherung und Jugendpolitik. Folgerichtig hat sie einen enormen Abstraktions- und Spezialisierungsgrad erreicht, wobei die Bewahrung des Bewährten und das Einarbeiten neuer Anforderungen und Profile sorgsam austariert, in einem schöpferischen Gleichgewicht gehalten werden müssen. Vieles von dem, was heute angedacht oder auf den Weg gebracht wird, schafft Vorgaben für die nächsten 20 Jahre und wird diese insgesamt prägen.

Die Gestaltung des Schulwesens "vor Ort" fordert in der Zeit der Veränderungen dem Kommunalpolitiker in einer Schärfe wie nie zuvor einen sicheren, perspektivischen Blick ab. Er muss sich in der schwierigen Balance zwischen dem heterogenen Elternwillen, dem hier auch "Machbaren" oder "Wünschenswerten" sowie dem Notwendigen bewegen.

Schulen sind heute Investitionen in die auch ökonomisch zu begreifende Zukunft. Die Bildungsentscheidungen der letzten Jahre haben allerdings innerhalb der föderativen Struktur der Bundesrepublik zu einer Aufweichung der alten Strukturen in der Primarstufe und in den Sekundarstufen sowie letztlich in den berufsbildenden Systemen geführt.

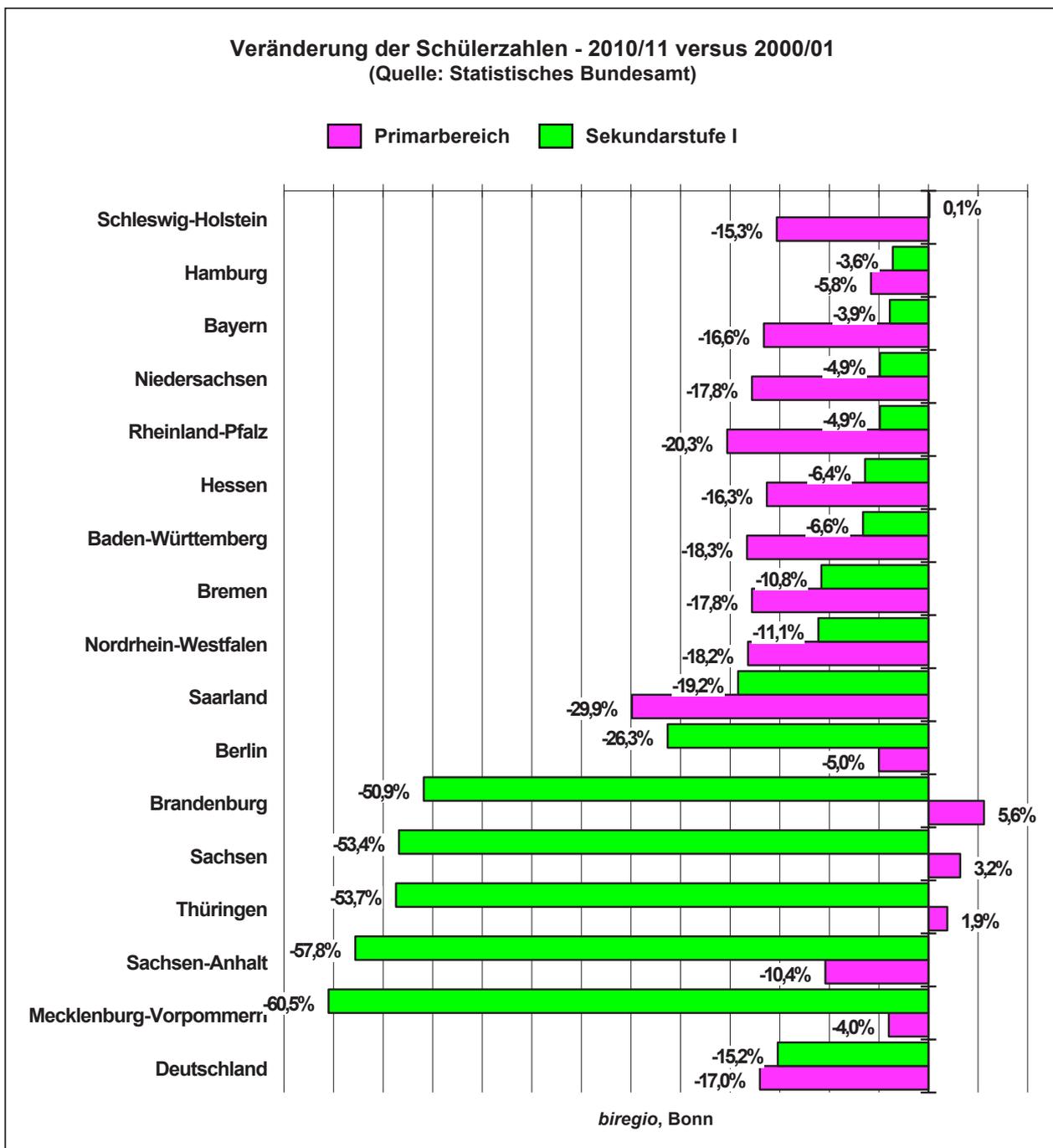


Die Schülerzahlen der Grund- und der weiterführenden Schulen haben sich in der letzten Dekade zum Teil erheblich verändert: In den alten Bundesländern sind die Zahlen der Primarschüler zum Teil erheblich gesunken (um künftig vor allem in den Stadtstaaten wieder stark anzusteigen), während sie in der Folge der demografischen Überwindung des Falls der innerdeutschen Grenze (anderes Gebärverhalten, Wegzüge usw.) in den neuen Bundesländern zumeist wieder steigen. In der Sekundarstufe I der neuen Länder sind die Schülerzahlen extrem abgesunken (mehr als eine Halbierung!) während sie in den alten Ländern in der Regel deutlich moderater, aber dennoch merklich zurückgegangen sind. Die Zahl der allgemeinbildenden Schulen ist



so in Sachsen-Anhalt von 1.793 1992/93 auf 954 2008/09 gesunken und die der berufsbildenden von 68 auf 32!

Vorbemerkungen

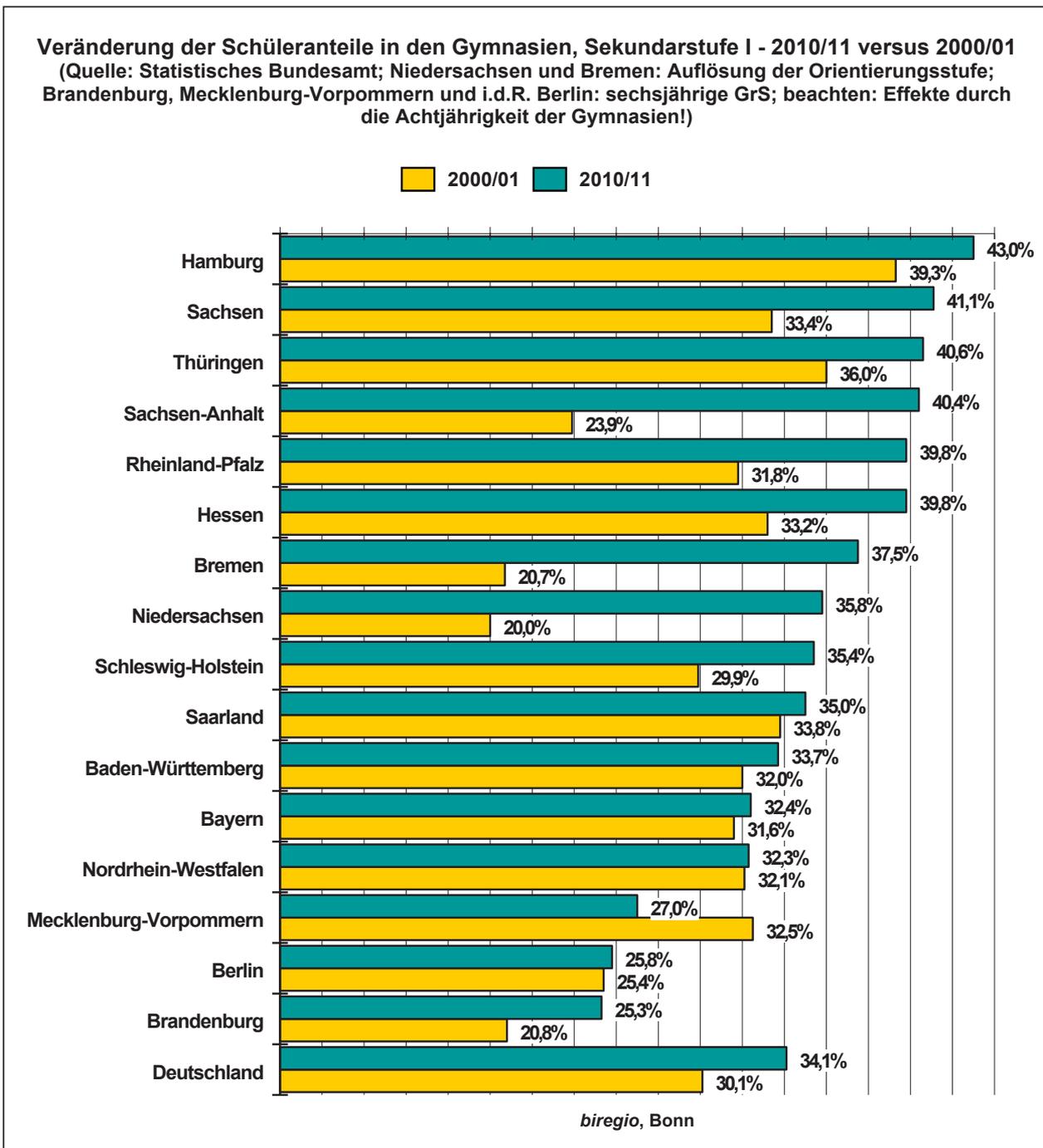


Dabei haben sich die Gewichte zwischen den Schulformen in den letzten zehn Jahren gravierend verschoben. Immer mehr Schüler besuchen nun die Gymnasien (hier: Sekundarstufe I insgesamt). Somit bleiben immer weniger Schüleranteile für die anderen Schulformen "übrig" - die "neben dem Gymnasium". In der Beschriftung der folgenden Tabelle wird auf die zu berücksichtigenden Berechnungsbedingungen (erhebliche Effekte durch die Auflösung der Orientierungsstufe und damit sechs statt vier Jahrgänge im Gymnasium, sechsjährige Gymnasien usw.) hingewiesen.



Vorbemerkungen

Derzeit besuchen in der Hansestadt Hamburg die meisten Schüler in den Klassen fünf bis zehn die Schulform Gymnasium, gefolgt von zwei Ländern mit guten Ergebnissen bei den PISA-Tests, die nie ein drei-, sondern nur ein zweigliedriges Schulsystem aufgebaut haben: Sachsen und Thüringen (in Thüringen bestehen daneben Gesamtschulen; in Sachsen-Anhalt existieren auch Integrierte und Kooperative Gesamtschulen):

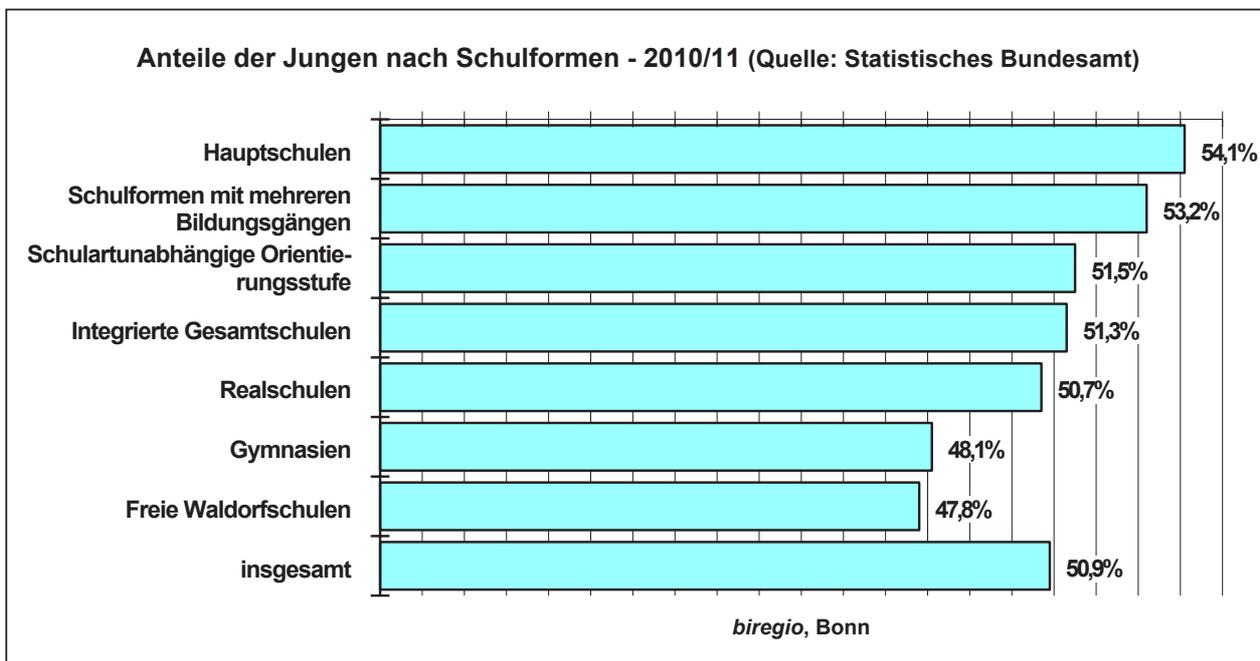


Parallel zur durchgehend (!) beobachtbaren starken "Gymnasialisierung" des Schulsystems in den Bundesländern kennzeichnet die Schulsysteme nicht nur eine stärkere werdende Segregation/Bildungsbenachteiligung der Schüler nach den Migrationshintergründen, sondern zugleich auch eine zunehmende nach dem Geschlecht der Schüler. Der Anteil der Jungen in den

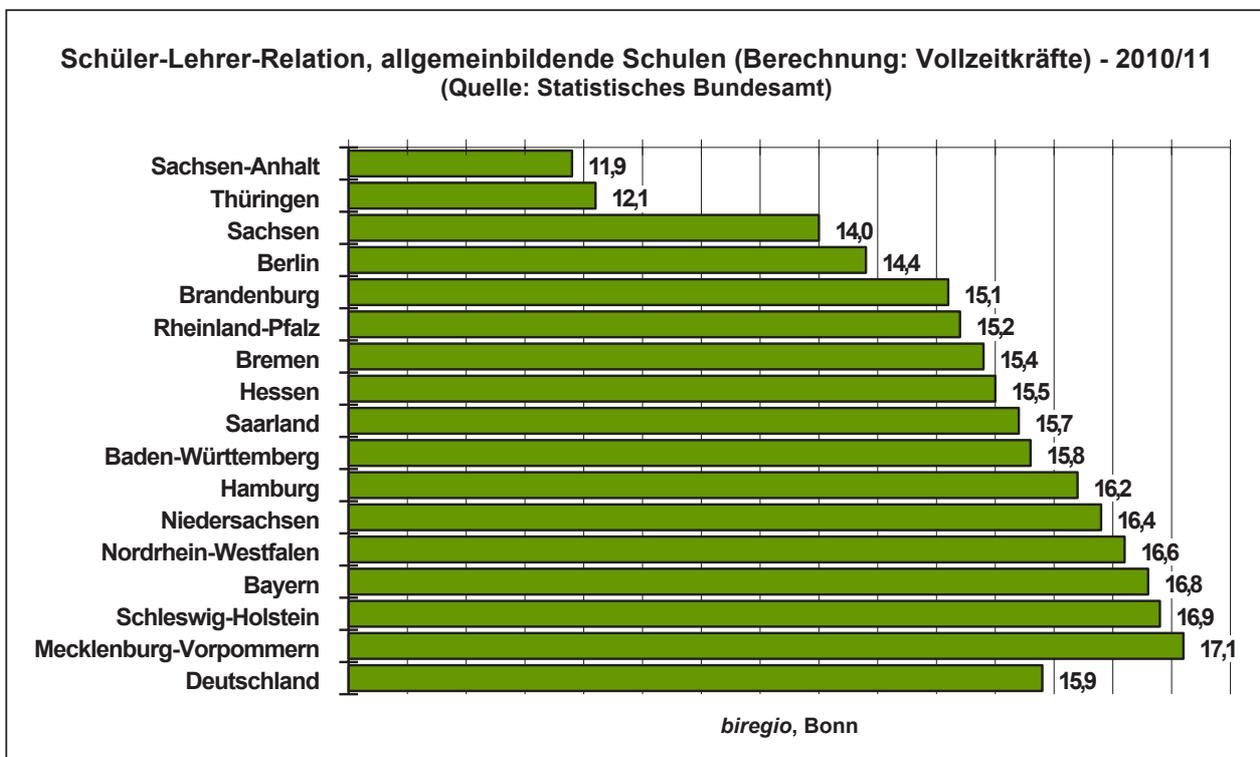


Schulen, die nicht zu hohen Bildungsabschlüssen führen, ist höher als in den Schulen, die direkt zum Abitur führen können:

Vorbemerkungen

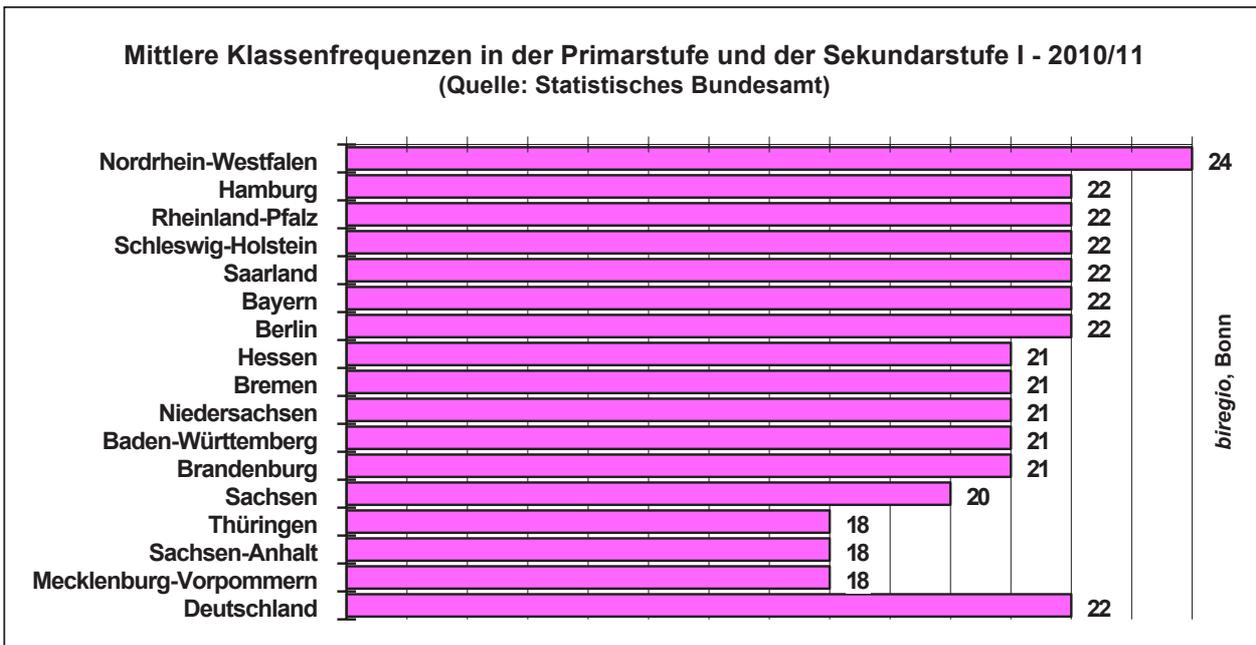


Von Land zu Land unterscheiden sich die mittleren Schüler-Lehrer-Relationen (vgl. Grafik I) und die mittleren Klassenfrequenzen (vgl. Grafik II).

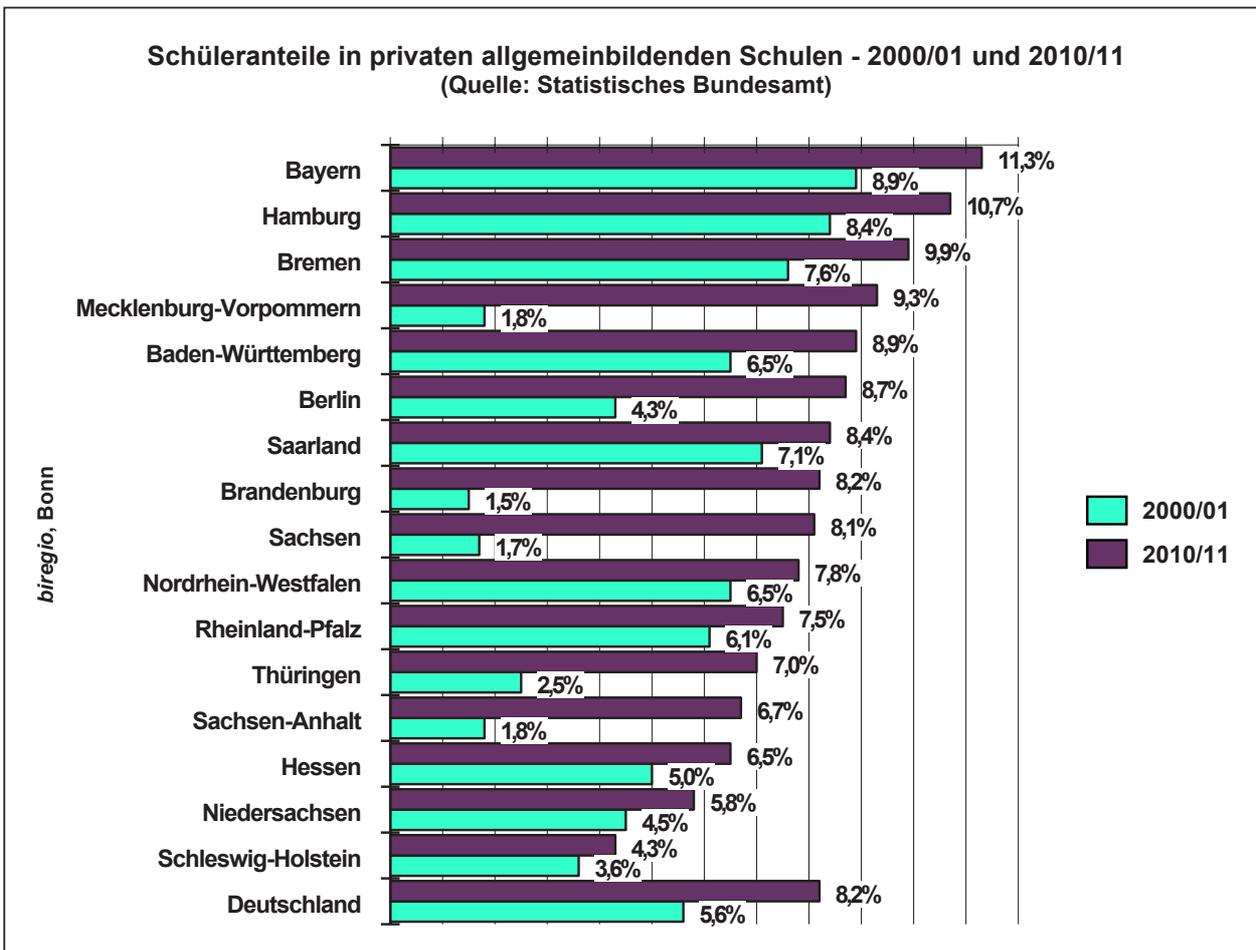


Die Länderunterschiede erscheinen - klammert man die besonderen Bedingungen der neuen Bundesländer aus - wenig gravierend zu sein:



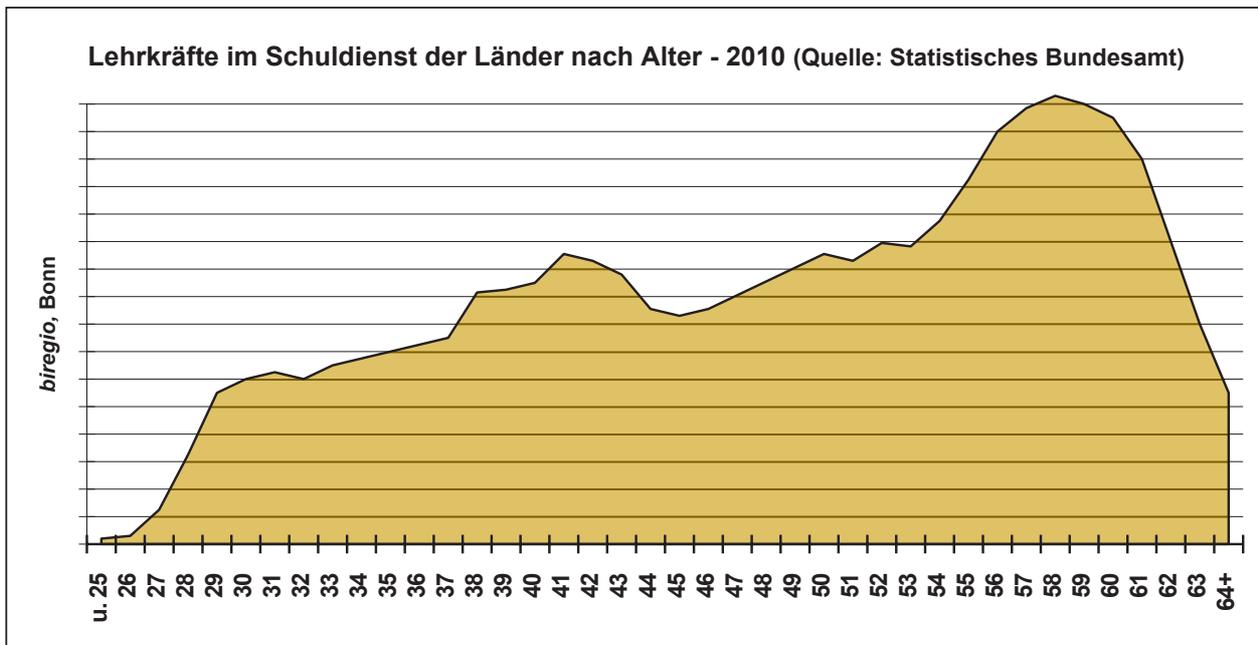


Die privaten allgemeinbildenden Schulen sind mit Blick auf die Anteile ihrer Schüler in fast allen Ländern "auf dem Vormarsch". Ihre Entwicklung in den neuen Ländern ist unter dem Aspekt des "Nachholbedarfs" zu sehen:

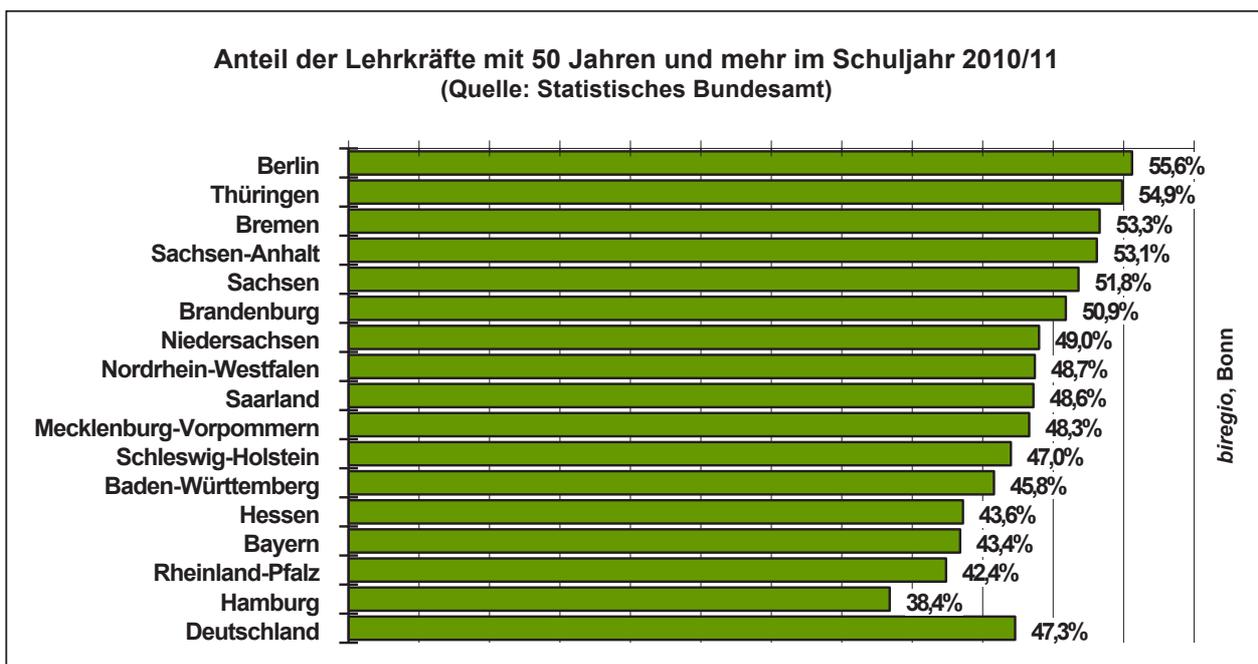


Vorbemerkungen

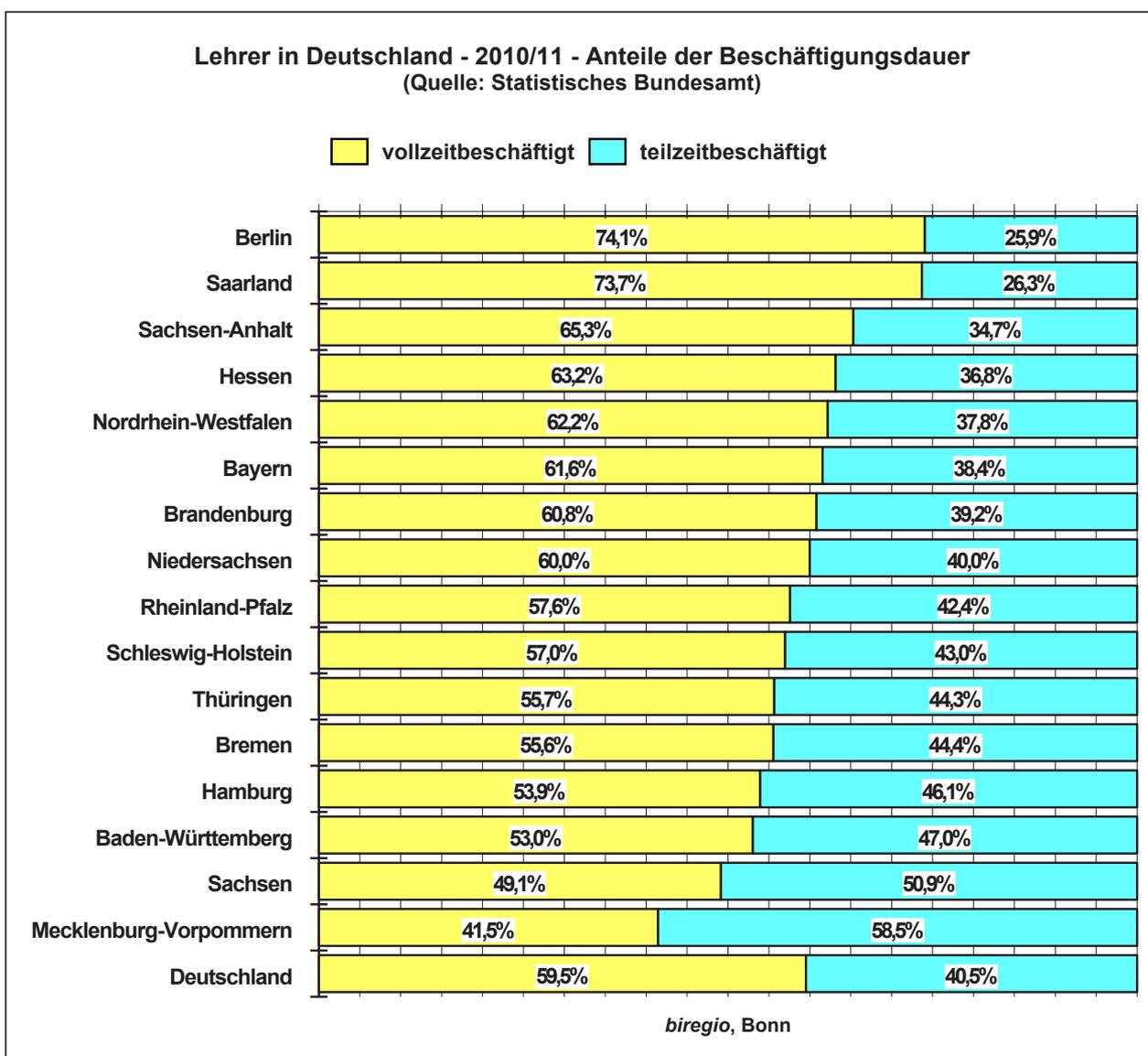
Mit Blick auf die Lehrerschaft und -versorgung ist die Kollegien-Überalterung von Belang. Diese könnte Chancen bergen, künftig viele Lehrer einzustellen - sofern diese ausgebildet bereit stünden! Ob es den Ländern gelingt, die Pensionierungswelle zu kompensieren, wird über die Zukunft der Schulen mitentscheiden. Zwar sind durch die fast 50 Prozent Lehrer in den Schulen mit einem Alter von über 50 Jahren die pädagogischen Erfahrungswerte hoch, die Hoffnung auf neue Ansätze dagegen eher etwas geringer.



Die Schere der Altersschnitte geht laut dem Statistischen Bundesamt (so im Schuljahr 2010/11) weit auseinander: Von über 55 Prozent in der Stadt Berlin (die damit die ältesten Lehrer in Deutschland beschäftigt) bis zu 38 Prozent in Hamburg, die damit die wenigsten Lehrern über 50 Jahre beschäftigt:



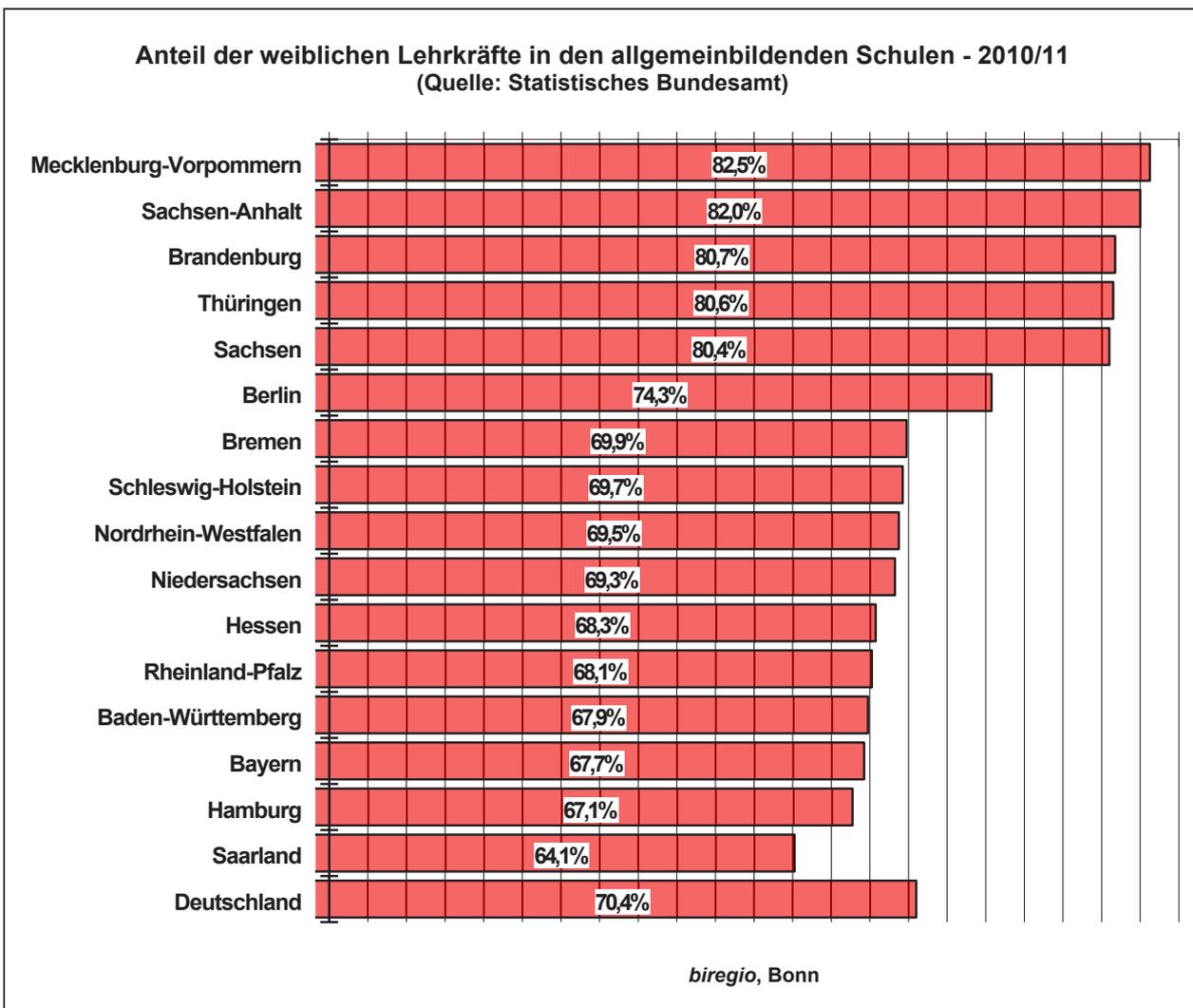
In den letzten Jahren hat sich der Lehrerberuf und das Selbstverständnis mit diesem (natürlich auch von der Anstellungspolitik der Länder beeinflusst) erheblich verändert. Bundesweit sind derzeit nicht einmal mehr als 60 Prozent der Lehrer vollzeitbeschäftigt. In Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen sind es unter 50 Prozent und in Berlin sowie im Saarland weit über 70 Prozent. Es steht zu erwarten, dass die nachhaltige Hinwendung der Bundesländer zu den teilzeitbeschäftigten Lehrern das Selbstverständnis des Lehrerberufes beeinflusst:



Neben den hohen Anteilen teilzeitbeschäftigter Lehrer ist die weitgehende "Feminisierung" der Pädagogik bemerkenswert. Laut Zusammenstellungen des Statistischen Bundesamtes sind derzeit über 70 Prozent der Lehrkräfte an den allgemeinbildenden Schulen insgesamt weiblichen Geschlechts. Die Spanne reicht von 64 bis 68 Prozent im Saarland (64,1 Prozent), Hamburg, Bayern und Baden-Württemberg bis zu über 82 Prozent in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern (82,5 Prozent). Mit viel zu wenig männlichen Vorbildern werden die Schulen zunehmend Probleme bekommen, auch die Jungen adäquat zu fördern und zu fordern!



Vorbemerkungen



Die Bildung und die Länder:

Den politischen Konsens der Länder über den Aufbau der Bildungssysteme gibt es immer weniger. In einigen Bundesländern wirken politische Wechsel erheblich auf den Veränderungsprozess ein. In den letzten Jahren haben noch hohe Jahrgangsbreiten die Anforderungen an die Schulträger bei der Raumvorhaltung diktiert. Nun werden dies sinkende Jahrgangsbreiten tun.

Im Bundesland **Hessen** wird eine solche konsequente Zusammenführung der Haupt- und Realschulen aufgrund des "strukturellen Anmeldedefizits" bei den Hauptschulen und der demografisch einschneidenden Situation in den künftigen Überlegungen gegebenenfalls eine große Rolle spielen. Hessen verfügt heute über den größten Bestand an Sekundarschul-Optionen für die Schulträger, die Eltern und Kinder. Vorgehalten werden unter anderem:

Realschulen, verbundene Haupt- und Realschulen, Förderstufen, Haupt- und Realschulen mit Förderstufe, Gymnasien, kooperative Gesamtschulen und integrierte Gesamtschulen (in den Akzentuierungen mit und ohne Oberstufe), eigenständige Oberstufen, Grundschulen mit Förderstufen, Grund- und Hauptschulen, Grundschulen mit Gymnasien, kooperative Gesamtschulen ab der Jahrgangsstufe sieben, Gesamtschulen mit dem kooperativen An-



satz ab der Jahrgangsstufe neun usw. Die nun geplante "Mittelstufenschule" fügt dieser Vielfalt an Formen eine weitere hinzu ... oder sie löst perspektivisch andere ab!

Mit Bezug auf die Trends für die Primar- und vor allem die Sekundarschulen in den Ländern der Bundesrepublik ist auch im Land **Schleswig-Holstein** die Installation neuer Schulformen erfolgt. Die Schulstrukturdebatte in Schleswig-Holstein war lange Zeit zunächst insbesondere durch die Idee der Zusammenfassung der Schuljahrgänge 1 bis 10 ("Die Schule von 1 bis 10") gekennzeichnet. Diese Option ist jedoch nicht gesetzlich verankert worden.

Vielmehr sind aus zuvor 5 Schulformen in der Sekundarstufe (Hauptschule, Realschule, Gymnasium, kooperative sowie integrative Gesamtschule) zwei neue Schulformen hervorgegangen: die "Regionalschule" (gewissermaßen als Zusammenfassung der Haupt- und Realschule) und als Nachfolgerin der Gesamtschule die "Gemeinschaftsschule". Nun werden die Regionalschulen auch als Gemeinschaftsschulen geführt und diesen damit gleich gestellt. Das Gymnasium ist als einzige Schulform unverändert geblieben und somit bestätigt worden. In eine solche Richtung der Zusammenführung der Kurzformschulen (Klasse fünf bis zehn) gehen die meisten Länder mit ähnlichen Ausgangsstrukturen.

Das Problem stark sinkender Primarschülerzahlen bestimmt künftig die Situation in den Ländern. Dabei kämpfen dennoch einzelne Schulen mit einem Anwachsen der Schülerzahlen (u.a. durch Zuzüge in die laufenden Klassen hinein). Die Zahl der kleinen Hauptschulen steht bei rückgängigen Schülerzahlen bundesweit auf dem Prüfstand.

Mit der Notwendigkeit der Kostenreduzierung im Schulbereich ist ein weiteres Feld der (in fast allen Ländern versuchten) Veränderung in den Schullandschaften zu nennen. So verweisen die Bildungsminister darauf, dass die Zahl der Schüler noch länger recht hoch sein wird, die Mittel zur Einstellung der notwendigen Lehrer aber nicht vorhanden seien. Zudem ist über Jahre hinweg entgegen einer Berechenbarkeit die Lehrerausbildung in den Ländern gedrosselt worden. So wird in den nächsten Jahren parallel zur Pensionierungswelle in einigen Fächern und gegebenenfalls speziell in einer Reihe von weniger attraktiv eingeschätzten Regionen ein Lehrermangel zu verzeichnen sein, selbst wenn Mittel für Einstellungen vorhanden wären.

In der Hansestadt **Hamburg** und im Land **Schleswig-Holstein** wird nun wie zuvor in den **neuen Bundesländern** und im **Saarland** mit neuen Schulgesetzen ein neuer schulstruktureller Weg verfolgt, der im Kern auf eine Verknüpfung von Demografie (rückgängige Schülerzahlen) und Ökonomie (Schließung kleiner Schulen, Reduzierung der Leiterstellen, Erhöhung der Klassenfrequenzen) abzielt und zudem (Aufhebung der Ausgrenzung der Hauptschule) neue Akzente setzen will.

Nach der schrittweisen Auflösung der Hauptschulen und der Überführung der letzten Hauptschulen und aller Realschulen in die Erweiterten Realschulen (neben den Gymnasien und den Gesamtschulen) hat das **Saarland** das Schulformangebot auf Gemeinschaftsschulen und Gymnasien verknüpft. Nun arbeiten die 35 Gymnasien neben ca. 70 neuen Gemeinschaftsschulen, zusammengeführt aus 18 Gesamtschulen und ca. 50 Erweiterten Realschulen. Damit ist im Saarland jegliche Veränderung der Schullandschaft und jede strukturelle und inhaltliche Reformierung (sieht man von der Verkürzung der



Gymnasialzeit auf acht Jahre ab) an den Gymnasien "vorbei gegangen". Ob dies zielführend und pädagogisch erfolgreich sein kann, nur die Schulformen neben dem Gymnasium zu einer zu verbinden und dabei möglicherweise zwei Säulen aufzubauen, von denen die eine sehr selektiv sein könnte und die andere alle Schüler aufzunehmen hat, die nach der 4. Klasse nicht direkt als "gymnasial" gelten können, ist abzuwarten.

Das Saarland hat überlegt (hat dies aber nicht umgesetzt), die Zeit der Kinder in der Grundschule auf fünf Lernjahre zu verlängern. Eine noch größere Schulreform - mit einer strukturell sechsjährigen Grundschule - ist in Hamburg durch ein Volksbegehren nicht zustande gekommen:

Doch hat **Hamburg** eindeutig für ein zweigliedriges Schulsystem optiert ("Stadtteilschule" neben dem Gymnasium), während das Saarland ein neues System ("erweiterte Realschule") neben der Gesamtschule und dem Gymnasium (beide können bis zum Abitur führen) platziert hat. In Schleswig-Holstein hat die große Koalition ein zweigliedriges System angestrebt, doch hat jede der beiden Parteien ein eigenes Modell neben dem Gymnasium eingebracht ("Regional-" bzw. "Gemeinschaftsschule" - letztere kann bis zum Abitur führen). Die wichtigsten Ziele im Schulgesetz Schleswig-Holsteins von 2007 sind gewesen: Die sehr kleinteilige Schulträgerlandschaft soll straffer organisiert, die Zahl der Schulträger reduziert werden. Künftig sollen möglichst Nahbereichs-Schulverbände Schulträger sein. Die Zahl der Schulträger soll von 370 für 1.048 Schulen deutlich reduziert werden. Nur die Schulträger von Grundschulen, welche die Mindestgröße von 80 Schülern (auch mit Außenstelle) erreichen, sollen selbstständig bestehen bleiben können.

Mit dem G8-Gymnasium, das das G9-Gymnasium mit Nachdruck zunächst in allen Ländern verdrängt hat, und einer 9-jährigen Gesamtschule "trennen" sich die allgemeinbildenden zum Abitur führenden Wege. So werden die beiden Schulformen zwar keinen anderen "Schulweg" nehmen, aber ein anderes Lerntempo anschlagen und ein anderes Profil entwickeln müssen.

In einigen neuen Bundesländern ist nach der Wende gar kein G9-Gymnasium gegründet worden (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen). Vielmehr hat man die Tradition der Erweiterten Oberstufe (Jahrgang 11 und 12 bis zum Abitur) aufrecht erhalten. Mecklenburg-Vorpommern hat das G8-Gymnasium im Schuljahr 2001/02 eingeführt (mit dem 1. 12-jährigen Abitur 2007/08), das Saarland 2001/02 (2007/08), Hamburg 2002/03 (2009/10), Niedersachsen, Bremen, Baden-Württemberg und Bayern 2004/05 (2011/12), Hessen sowie Nordrhein-Westfalen 2005/06 (2012/13), Berlin 2006/07 (2011/12; Gymnasium ab Klasse 7), Brandenburg 2007/08 (2012/13; Gymnasium ab Klasse 7), Schleswig-Holstein 2008/09 (2015/16). Das Land Rheinland-Pfalz scheint mit seinem 'achteinhalbjährigen Gymnasium' (Abitur in Jahrgangsstufe 13.1) eine Ausnahme zu bleiben, auch wenn es achtjährige Gymnasien zulässt.

Jedoch haben es Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen sowie Baden-Württemberg und nun Hessen ihren Gymnasien freigestellt, ob sie bzw. ihre Schüler das Abitur in acht oder wieder in neun Jahren anstreben sollen.

In den alten Ländern wie Baden-Württemberg, Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sowie Niedersachsen sind die Zeichen für Trends und künftige Entwicklungslinien in der Schulentwicklungsplanung keinesfalls eindeutig, obgleich die Länder zum Teil direkte Nachbarn sind. Im Zuge der im Bildungssektor von den 16 Bundesländern großzügig experi-



mentell ausgelegten Länderhoheit schließt die Wahl eines Landes bzw. Wohnorts zwangsweise die Wahl eines Schulsystems ein. Die für die Eltern mit ihren Kindern bei Wohnortwechseln nötige Kompatibilität der Systeme ist durch die bildungspolitische "Kleinstaaterei" immer weniger gegeben.

Die Eltern müssen gewappnet sein, sich für ihre Kinder neue Begriffe und die dahinterstehenden Spezifika sowie Abschlusswege und Anknüpfungsbahnen aneignen zu müssen: Regelschule, Regionalschule, Gemeinschaftsschule, Werkrealschule, Verbundschule, Mittelstufenschule, Mittelschule, Erweiterte Realschule, Sekundarschule, Integrierte Sekundarschule, Realschule-Plus, RealschulePlus mit Fachoberschule, kooperative oder integrativ arbeitende Schularten bzw. Schulformen (je nach Bundesland).

Niedersachsen hat erst vor wenigen Jahren die alle Schulformen umfassende schulformübergreifende Orientierungsstufe aufgelöst. Künftig wird aber - unter einem anderen Namen dem Modell der Gemeinschaftsschule in Nordrhein-Westfalen ähnlich - eine mindestens zweizügige (eher als eine Verbindung der Hauptschule und der Realschule) oder mindestens dreizügige (eher als eine Verbindung der Hauptschule und der Realschule sowie des Gymnasiums) "Oberschule" entstehen. Diese kann nur in Ausnahmefällen (d.h. hervorgehend aus der Gesamtschule mit einer bereits bestehenden Oberstufe) bis zum Abitur führen. Durch die Limitierung der Oberstufe auf die "Weiterführung" von Oberstufen ist (gegenüber den Möglichkeiten der Gesamtschulen und Gymnasien) möglicherweise ein entscheidendes strukturschwächendes Element eingebaut worden.

Es könnte sicherlich in Niedersachsen auch möglich sein, eine Oberstufe aus zwei oder mehr Oberschulen gemeinsam (!) zu bilden und so die Kraft einer gesamten Region zu bündeln und zugleich störende Konkurrenzen zwischen den Schulen auszuschalten. Damit wäre dann das Oberstufenzentrum in dem Segment der Oberschulen möglich. Jedoch können die Oberschulen in zwei Formen auftreten: jahrgangsgegliedert bzw. zweigegliedert, und diese Schulen sind nicht Schularten ersetzend. Sie treten im Kern einfach nur an die Seite der heute schon "reichhaltigen" Schulformangebote: die Hauptschule als Teil einer Grund- und Hauptschule, Hauptschule, Hauptschule in Verbindung mit einer Realschule, Realschule, Gymnasium, Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule.

Berlin hat die Richtung gewechselt und die Haupt- sowie die Realschulen zu einer neuen Schulform, der Integrierten Sekundarschule, zusammengefügt. Zugleich ist die Gesamtschule in diese neue Schulform übergegangen. Damit hat Berlin zum Schuljahr 2010/11 nicht allein einen Schlusstrich unter die Krise der Hauptschule gezogen, die in der Stadt eine immer geringer werdende Rolle gespielt hat. Die Stadt stellt die neue Schulform wie folgt vor:

"Mehr Förderung, mehr Chancengerechtigkeit, neue Kooperationen: Die Integrierte Sekundarschule (ISS) ist eine Schule für alle. Sie baut auf den Erfahrungen der Gesamtschule auf und jeder einzelne Schüler wird optimal gefördert und gefordert. Bereits in der Schulzeit kann sich mit dem Dualen Lernen auf die spätere Berufsausbildung vorbereitet werden: Hier verknüpft sich der Klassenraum mit außerschulischen, praxisnahen Lernorten. Gleichzeitig bietet die Sekundarschule alle Abschlüsse bis hin zum Abitur. Damit ist sie in den Bildungsstandards und Abschlüssen dem Gymnasium gleichwertig."



Das Land **Nordrhein-Westfalen** wollte zwar auf der einen Seite auf jeden Fall die Hauptschule und die Realschule "erhalten und stärken" (was mit Blick auf die Hauptschule schon seit vielen Jahren ohne Ergebnis geblieben ist), auf der anderen Seite mit den möglichen Schulversuchen "Verbundschule" und vor allem "Gemeinschaftsschule" im ländlichen Bereich im Versuch die Richtung wechseln (jeweils neben den bestehenden Schulformen).

Dabei war die Verbundschule dem rheinland-pfälzischen Weg der Regionalen Schule (ab 1992 Aufbau eines Parallelsystems im ländlichen Raum statt der Hauptschule und neben der eher zentral vorgehaltenen Realschule) ähnlich. Die integriert oder kooperativ arbeitende Gemeinschaftsschule sollte die Haupt- und Realschule zusammenfassen und konnte Momente der integrierten und der kooperativen Gesamtschule enthalten (durch die Einbeziehung gymnasialer Leistungsspektren).

Je nach gebundenem Leistungsspektrum sollten Gemeinschaftsschulen allgemeinbildende Oberstufen bilden können {im Unterschied zur Realschule-Plus (vgl. u.), die die Fachoberschulreife in verschiedenen Zweigen anbietet}. Mit dem NRW-"Schulkompromiss" ersetzt die "Sekundarschule" die Verbundschule und die Gemeinschaftsschule.

Die Sekundarschule kommt der Gemeinschaftsschule strukturell sehr nah, kann aber keine eigene Oberstufe führen. Möglicherweise wird sich NRW im eher ländlichen Raum mit einer Gründungswelle von Gesamtschulen und im eher städtischen Raum mit einer Gründungswelle von Sekundarschulen konfrontiert sehen.

Das Land **Rheinland-Pfalz** beginnt mit einem neuen Schulkonzept künftig eine neue Gestaltungsphase: Das bisher überaus umfangreiche Angebot an Schulformen - Hauptschule, Duale Oberschule, Regionale Schule (kooperativ und integrativ), Realschule, Gymnasium, Kooperative Gesamtschule sowie Integrierte Gesamtschule - wird auf die Realschule Plus und das Gymnasium sowie auf die Gesamtschule verschmalt.

Die "Realschule Plus" erneuert im Kern die Regionale Schule in ihren beiden Ausprägungen, hebt dabei aber die Realschule als eigenständige Schule auf und hat die Option von Oberstufen (Jahrgang 11 und 12 als Fachoberschule, FOS, unterrichtend mit Gymnasial- und Berufsschullehrern - frühestens ab 2011/12 und in 3 Bereichen: Wirtschaft, Technik, Gesundheit/Soziales). Die spezielle Option einer gymnasialen Oberstufe kann nicht flächendeckend tragfähig sein und wird nur an ausgesuchten Standorten genehmigt. Doch nur so wäre sie erst eine "Realschule PlusPlus": d.h. plus Hauptschule auf der einen sowie plus Oberstufe auf der anderen Seite. Ansonsten meint das "Plus" der Realschule Plus nur die komplette Integration der Hauptschule.

Dass die "Realschule Plus" mit je 51 Schülern in der Klasse 5 und 6 beginnen kann (Ziel: 3 Züge, höchstens 25 Schüler pro Klasse, der 51. Schüler "teilt"), geschieht sicher auch mit Blick auf die Probleme, die bisher kleinen Hauptschulklassen und ihr Klientel zu integrieren. Ab der Jahrgangsstufe 7 gelten jedoch die bisher üblichen Teiler, die für die beiden Gesamtschulformen unverändert Geltung haben (die Form der Integrierten und Kooperativen Gesamtschule - letztere derzeit mit nur vier Standorten - bleiben).

Die zwei Formen der "Realschule Plus" und die Gesamtschule arbeiten in der Orientierungsstufe vollkommen integrativ und somit auch austauschbar. Nur die Schulform Gymnasium ist dann von der Entwicklung in der Orientierungs-



stufe ausgenommen und beschreitet in der sich immer stärker anbahnenden Achtjährigkeit einen fast vollkommen eigenständigen Weg. Da die Realschule als eigenständige Schule aufgehoben wird (s.o.), wird der ohnehin hohe Wert, den Eltern der Gesamtschule im Land Rheinland-Pfalz beimessen (so klar zeigen es die Ergebnisse vieler Elternbefragungen der Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*), noch steigen und der Druck auf dieses System zunehmen. Standorte, die in Zukunft keine Integrierte Gesamtschule anbieten, müssen (sicherlich regionsabhängig) mit zum Teil erheblichen Pendlerströmen in die Richtung der sich neu gründenden Gesamtschulen und der bereits bestehenden rechnen.

Das Bundesland **Bayern** hat vor einigen Jahren die schulformübergreifende Orientierungsstufe (Jahrgänge 5 und 6) aller Hauptschulen und Realschulen aufgelöst. Nun sollen in Bayern im Zuge der Koalitionsregierung auf Anraten der Freien Demokraten (die übrigens im Land die sechsjährige Grundschule gefordert hatten) wiederum sieben Schulversuche mit der Haupt- und der Realschule vorgenommen werden - sogenannte "Modelle einer Kooperation von Haupt- und Realschule".

Zudem wird die fünfte Klasse der Sekundarschulen nun als "Gelenkklasse" verstanden, in der die Einstufung in die Schulformen des gegliederten Systems nach der vierten Klasse noch einmal verifiziert werden soll. Ob sich die reale Einstufungszeit damit verlängert (um ein Jahr und die feste Einstufung erst nach der fünften Klasse umgesetzt wird), ob der Qualifizierungsdruck auf die Kinder somit auf zwei Jahrgangsstufen "gedoppelt"/verlängert erscheint oder ob es die Grund- und die Sekundarschulen tatsächlich vermögen, Kinder entsprechend ihrer Fähigkeiten so besser zu begleiten, ist abzuwarten.

Die Kernfrage wird wohl die sein, ob die pädagogischen Überlegungen von den Eltern mit höheren oder zumindest nicht mit sinkenden Übergangsquoten zur Hauptschule goutiert werden. Denn die Hauptschule verliert auch in Bayern (wenn auch von einem höheren Niveau aus fallend), an Zuspruch und die Wege der Eltern gehen immer stärker in Richtung des Gymnasiums.

Nun versucht Bayern erneut eine Aufwertung einer Schulform: Die Hauptschule kann sich seit dem Schuljahr 2011/2012 Mittelschule nennen, sofern sie allein oder im Verbund mit anderen Schulen Kriterien erfüllt. Sie bietet eine Ganztagesbetreuung, ermöglicht den Schülern, nach dem qualifizierenden Hauptschulabschluss den M-Zweig zu besuchen und den Mittleren Bildungsabschluss (theoretisch mit dem Realschulabschluss gleichwertig) zu erreichen und die Schüler haben von der achten Klasse an die Möglichkeit, sich auf einen der Zweige Technik, Wirtschaft oder Soziales zu spezialisieren. Dieses Angebot hängt jedoch von der Schülerzahl und der zur Verfügung stehenden Lehrkräfte ab. Dabei arbeiten die Verbundschulen zusammen.

Durch die Mittelschule, zumeist im Zusammenhang mit der Bildung von Verbundschulen, soll unter anderem die Schließung kleiner Hauptschulen insbesondere auf dem Land verhindert werden. Sie sollen flächendeckend einzeln oder in Schulverbänden den Schülerinnen und Schülern eine breite Palette pädagogischer Elemente in ihrem Bildungsangebot garantieren. Die Mittelschule umfasst die Jahrgangsstufen 5 bis 9 oder 5 bis 10. Der Unterricht ist stark auf berufsbezogene Inhalte ausgerichtet. Abschlüsse: Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule, Qualifizierender Abschluss der Mittelschule, Mittlerer Schulabschluss an der Mittelschule.



Baden-Württemberg wollte zwar noch unter der alten Landesregierung die Hauptschule erhalten und stärken. Dies hat aber bei den Eltern gemessen an den Übergangsquoten trotz der notenbezogenen Übergänge keine zählbaren Ergebnisse aufgewiesen. Die Änderungen des Schulformwahlverhaltens der Eltern haben dieses Bundesland (zeitversetzt) erreicht. In der Folge hat die Regierung jedoch mit möglichen Schulversuchen der Kooperation der Orientierungsstufe der Haupt- und der Realschule im Prinzip die Richtung gewechselt; sie hat den vor einigen Jahren verlassenen und versuchshaft wieder aufgenommenen 'bayerischen' Weg als eine Option angesehen.

Baden-Württemberg steuerte nach Beteuerungen, Hauptschulen unabhängig von ihrer Größe flächig erhalten zu wollen, in eine entgegengesetzt scheinende Richtung: die Hauptschulen sollten mindestens zweizügig sein. Die Zweizügigkeit als Mindestgrenze wurde für den neuen Typ der Werkrealschule vorgegeben. In einer Studie (vgl. Monatsheft 2007-08, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg) hieß es angesichts der Tendenzen klar:

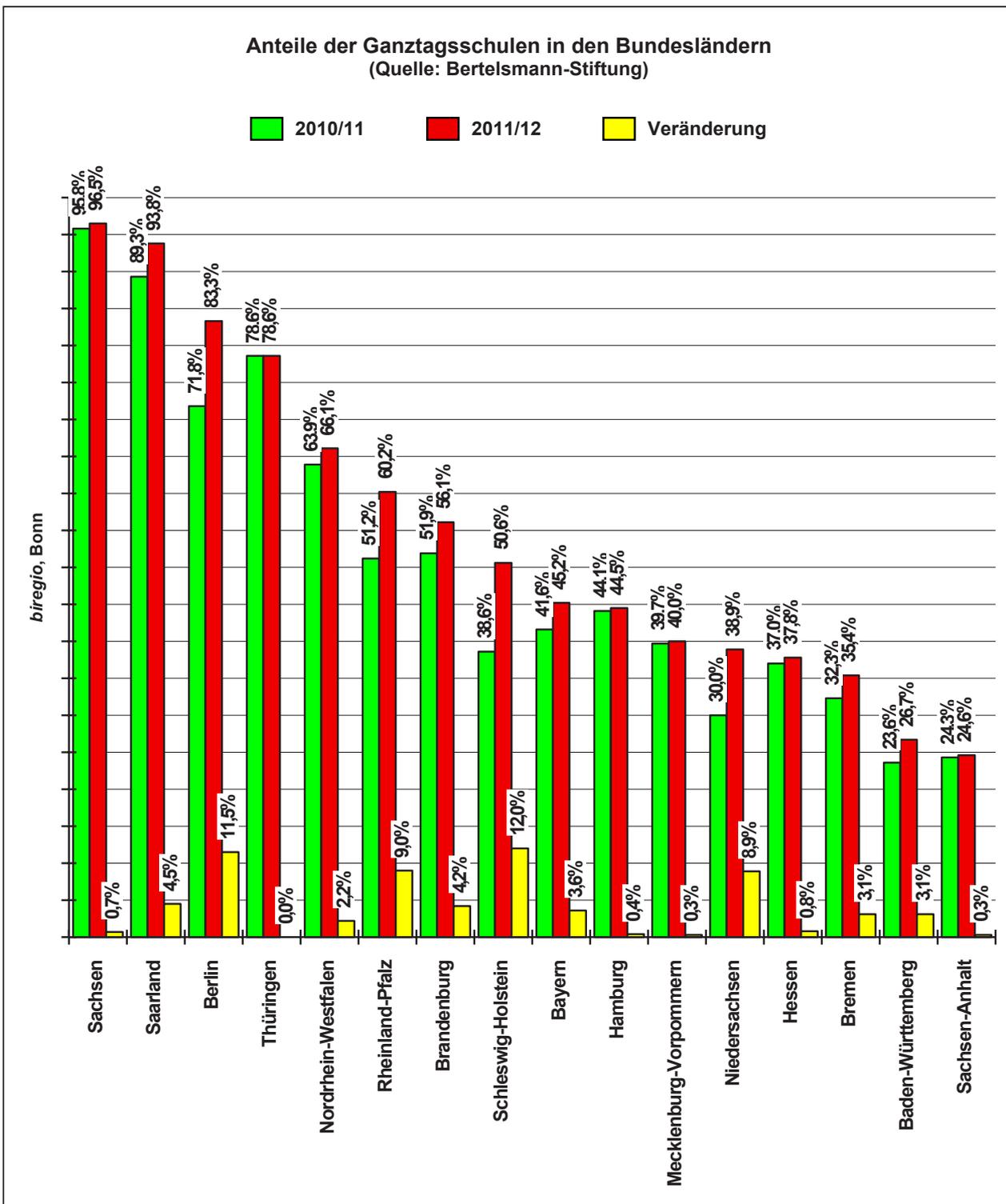
"In Baden-Württemberg gab es im Schuljahr 2006/07 1.226 Hauptschulen mit 183 000 Schülern (...). Die Klassen waren mit durchschnittlich 20,3 Schülern je Klasse relativ klein. Stark 60% der Hauptschulen wiesen entweder nicht alle Schuljahrgänge auf oder waren nur 1-zügig. Fast 300 (...) hatten weniger als 85 Schüler. (...) Jeder vierte Hauptschüler war Ausländer. Von den gut 46.000 Abgängern aus Hauptschulen gingen im Jahr 2006 etwa 5% ohne Abschluss, 80% mit dem Hauptschulabschluss und knapp 15% mit dem Realschulabschluss ab. (...) Nur wenige Schüler konnten von der Haupt- auf die Realschule wechseln."

Die neue Landesregierung in Baden-Württemberg wird mit dem Angebot der Gemeinschaftsschule den Kommunen einen Weg eröffnen, der mit dem neuen Modell der Oberschule in Niedersachsen und der Gemeinschaftsschule bzw. der Sekundarschule in NRW viele Parallelitäten aufzuweisen scheint. Die pädagogischen Ausfüllungen der Gemeinschaftsschule sollen jedoch die Kommunen leisten: 'von unten her' also soll die Schullandschaft verändert werden. Das Land entscheidet dann über die vorliegenden Ausformungen bzw. Modelle und die Anträge. Zudem hat die Landesregierung den Versuch der neuen Werkrealschule für gescheitert erklärt. Sie hat die Verbindlichkeit der Übergangsempfehlungen der Grundschulen aufgehoben und will den Schulträgern (zunächst in Form eines Schulversuchs) ein Gymnasium der zwei Geschwindigkeiten anbieten: acht- und neunjährig; beide Formen sollen auf dem Lehrplan des G8-Gymnasiums basieren.

Die Zahl der Schulen mit einem über den Mittag hinausreichenden Angebot bzw. mit anderen Angeboten ist in **Niedersachsen** stark angestiegen. Zahlreiche Elternbefragungen von *biregio* (Projektgruppe BILDUNG und REGION) haben gezeigt, dass die Eltern nachmittäglichen Betreuungsangeboten im Primarbereich (aber noch stärker im Sekundarbereich) überaus befürwortend gegenüberstehen. Die Demografie und die Veränderungen bzw. die weitreichenden Verschiebungen im Schulformwahlverhalten fordern den Schulträgern einschneidende Anpassungsbeschlüsse ab.

Der Ganztags als wichtiges Zukunftsthema (vgl. oben), das für die Schulträger erhebliche finanzielle Bedeutung hat, wird für die Schulen immer bestimmender (Quelle: Zusammenstellung der Bertelsmann-Stiftung):





Für die Schulträger in **Niedersachsen** stellt sich die Aufgabe, rasch, flexibel sowie (auch im Interesse einer klar kostengünstigen Problembewältigung) "intelligent" alle Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen. Dabei sollte eine Schulentwicklungsplanung rechtzeitig erfolgen, um wirklich als ein präventives Instrument eingesetzt werden zu können, und nicht als ein bloß tardiv eingesetztes (Be-)Handlungsbestück den eintretenden Entwicklungen "hinterherzulaufen".



Der Prozess einer regionalen Schulentwicklungsplanung und wohl auch der einer Landes-Schulentwicklungsplanung ist überfällig. In den allgemein- und berufsbildenden Schulen besteht die Aufgabe einer zukunftsorientierten Bildung und Ausbildung der Kinder und Jugendlichen und damit der zukünftig arbeitenden Generation.

Für die Kindertagesstätten- und Schulträger ist festzustellen, dass mit den Zukunftsaufgaben jährlich Millionenbeträge u.a. für die Unterhaltung aufzubringen sind. Die Beträge erhöhen sich dramatisch, wenn Kindertagesstätten und Schulen angesichts partiell steigender Jahrgangsbreiten erweitert werden müssen oder aber in Relation zu den versorgten Gruppen bzw. Klassen teilweise leer stehen - es sei denn, es gelingt den Kindertagesstätten- und Schulträgern, die vielen vorhandenen Gruppen- und Schulräume optimal, gleichmäßig sowie entsprechend den Vorgaben für die Kindertagesstätten und den Vorgaben aus den amtlichen Schulbaurichtlinien auszulasten.

Aus Sicht des Schulentwicklungsplaners kann ein detaillierter und in seiner Datenlage exakt abgestimmter Schulentwicklungsplan entscheidend dazu beitragen, die richtigen, langfristig tragfähigen und zugleich kostengünstigen und finanzierbaren Entscheidungen für die künftige Schullandschaft zu fällen. Dabei müssen sich bildungspolitische und ökonomische Überlegungen sowie solche der Tragfähigkeit von Angeboten (das heißt auch notwendige Mindestzügigkeiten zur Aufrechterhaltung reichhaltiger, differenzierter und leistungsfähiger Angebote für die Schüler) zwingend ergänzen, damit die Schulträger angesichts der absehbaren finanziellen Entwicklungen künftig in der Lage sind die Mittel auskömmlich einsetzen zu können.

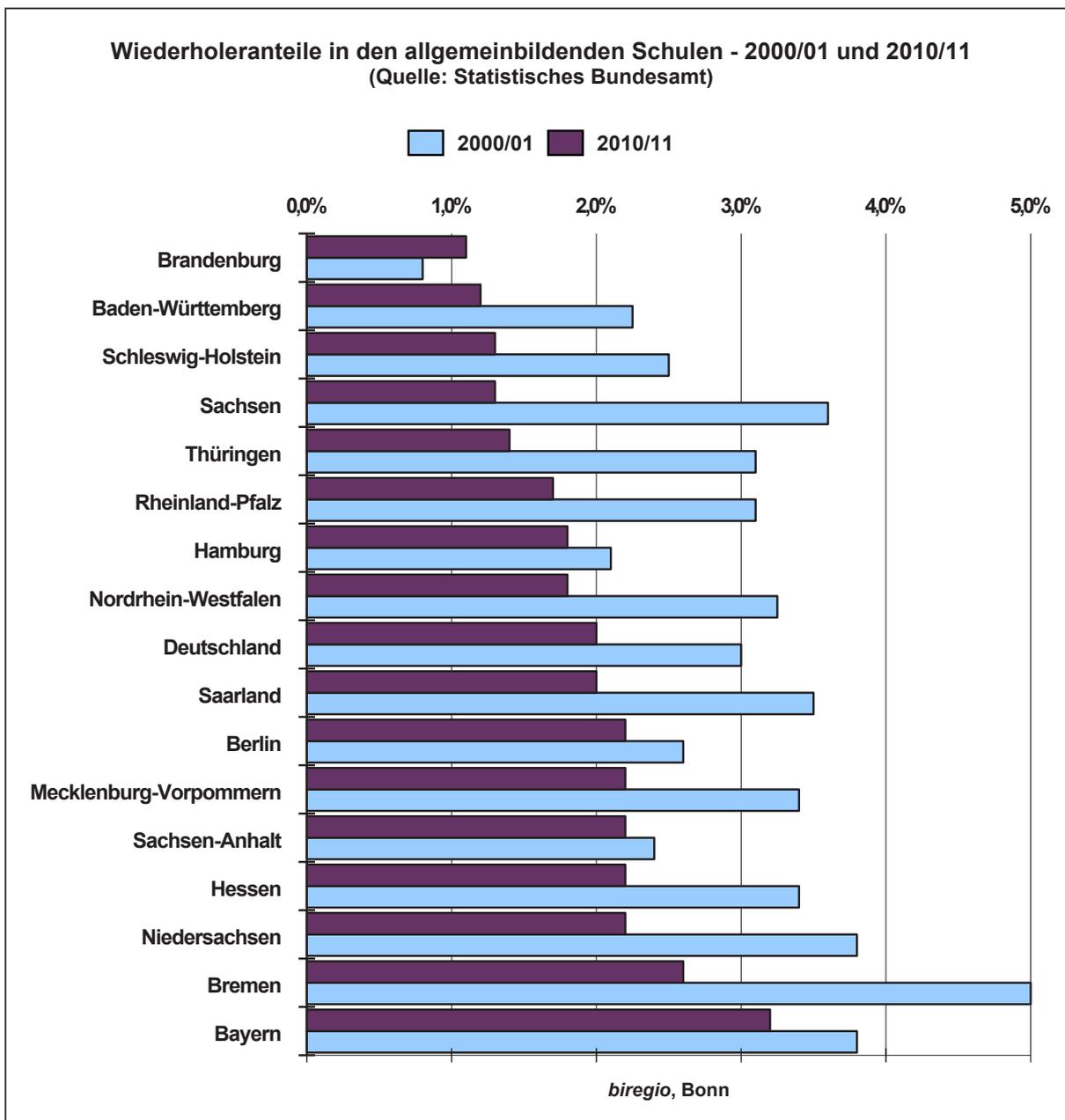
Grenzen zwischen innerer und äußerer Schulentwicklungsplanung

Künftig wird die Grenze zwischen der inneren und äußeren Schulentwicklung fließender. Pädagogische und inhaltliche Aspekte der Bildung, solche der Chancengerechtigkeit und der Abschlussicherheit u.v.a.m. werden in den einzelnen Schulen und den Schulen insgesamt künftig eine weitaus größere Rolle spielen als heute. Thematisch sind darunter die Anteile der Schüler nach Geschlecht, nach Migrationshintergrund, die Schulformwechsler usw. hervorzuheben (vgl. die entsprechenden Kapitel).

Nach den Informationen des Statistischen Bundesamtes sinkt die Zahl bzw. der Anteil der Wiederholer in den allgemeinbildenden Schulen derzeit flächig ab. Nur noch rund 2 Prozent der Schüler wiederholen eine Klasse (dabei wäre die jedoch - vgl. oben - Zahl der Abgänger vor dem Wiederholen der Klasse ebenfalls in den Blick zu nehmen):

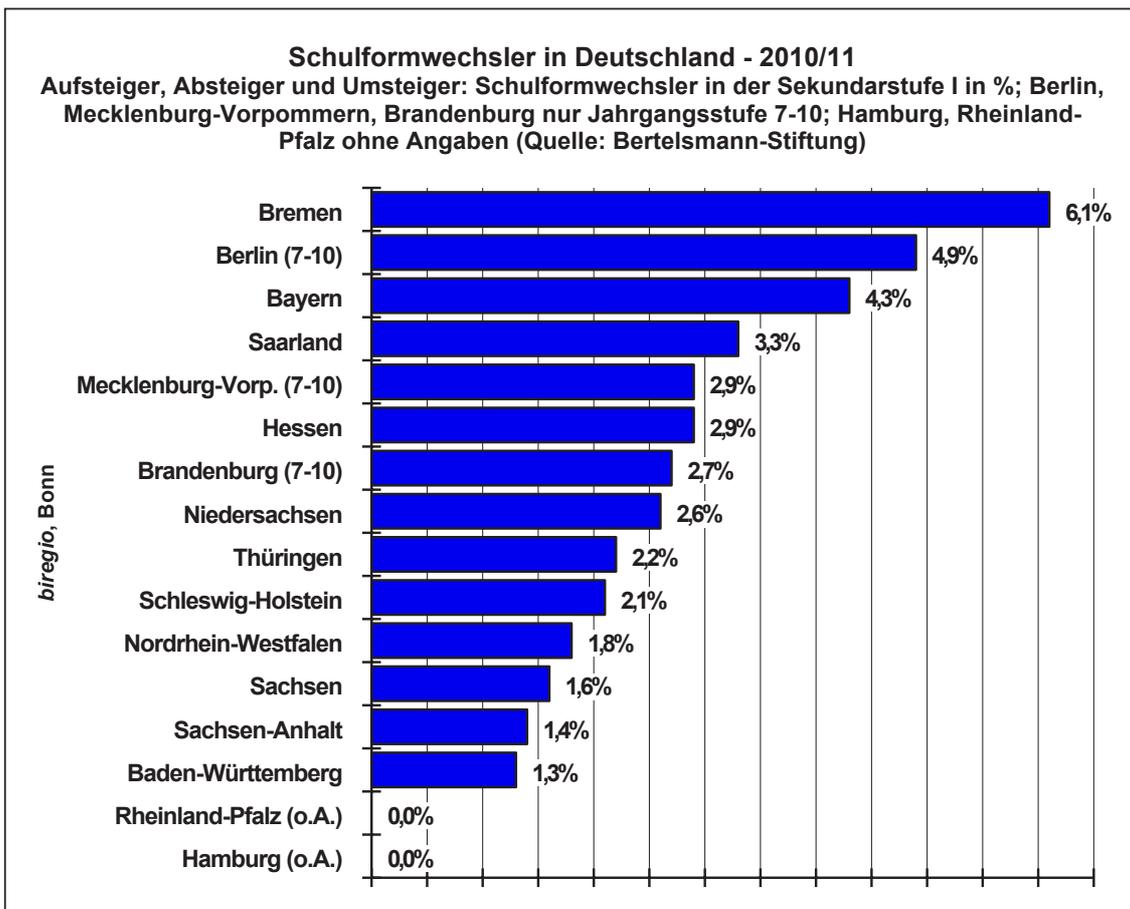


Vorbemerkungen



Nach einer Zusammenstellung der Bertelsmann-Stiftung (die sicher der kritischen Hinterfragung bedarf) sind die Verbleibquoten der Schüler in den Ländern äußerst unterschiedlich:





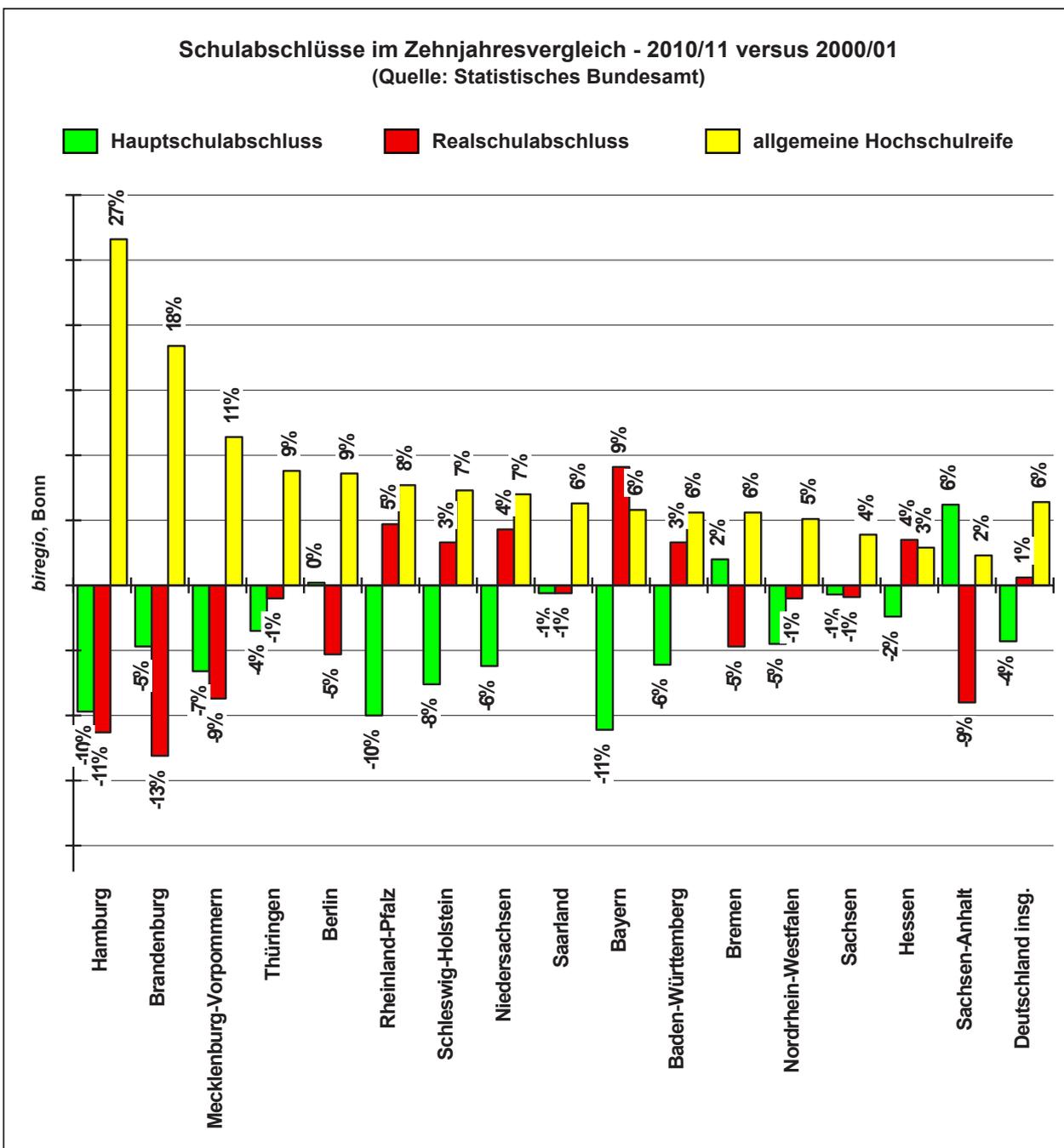
Weitere Themen, die sich in der Schulentwicklung stellen werden - bei einer immer stärker spürbaren, notwendigen Aufweichung der Grenzen zwischen innerer und äußerer Schulentwicklung sind die Abschlüsse, die heute in den weiterführenden Schulen erzielt werden können bzw. die, die nicht erreicht werden und die Inklusion.

Die Zahl der erreichten Hauptschulabschlüsse in den deutschen Schule ist in der letzten Dekade erheblich gesunken. Die Abkehr von der Schulform der Hauptschule beinhaltet also auch eine Abwendung von dem von ihr genuin vergebenen Abschluss. Die Anteile der Realschulabschlüsse (d.h. "Mittlere Reife") ist dabei gleich geblieben, weil parallel die Anteile der Abschlüsse der allgemeinen Hochschulreife gestiegen sind. (hier vergleicht das Statistische Bundesamt die absoluten Zahlen in der letzten Dekade!)

Wie bei den Schulformen: Abkehr von der Hauptschule "durch die Realschule hindurch" zum Gymnasium verhält es sich mit den Abschlüssen. Gemessen werden - dies zur Zeitschiene - bei den Abschlüssen im Schuljahr 2010/11 die Aufnahmen in den Jahren 2000 und folgende (wie bei den Abschlüssen in dem Schuljahr 2000/01 die in den neunziger Jahren).

Dabei verzeichnen einige Bundesländer wie Hamburg, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern binnen 10 Jahren zweistellige (!) Zugewinne bei der allgemeinen Hochschulreife, während sich die Zuwachsraten in einigen Ländern (d.h. in Sachsen, Hessen und Sachsen-Anhalt) bei unter 5 Prozent bewegen:





Gravierend ist auch der Anteil der Schüler, die die Hauptschule ohne einen Hauptschulabschluss verlassen: fast 2 Prozent. Bei der Förderschule sind es mit rund 4 Prozent doppelt so viele (möglicherweise aber deutlich weniger als allgemein erwartbar!). Bezogen auf die Abschlüsse an allen Schulformen insgesamt gehen über 1 Prozent aller Schüler ohne Abschluss ab.

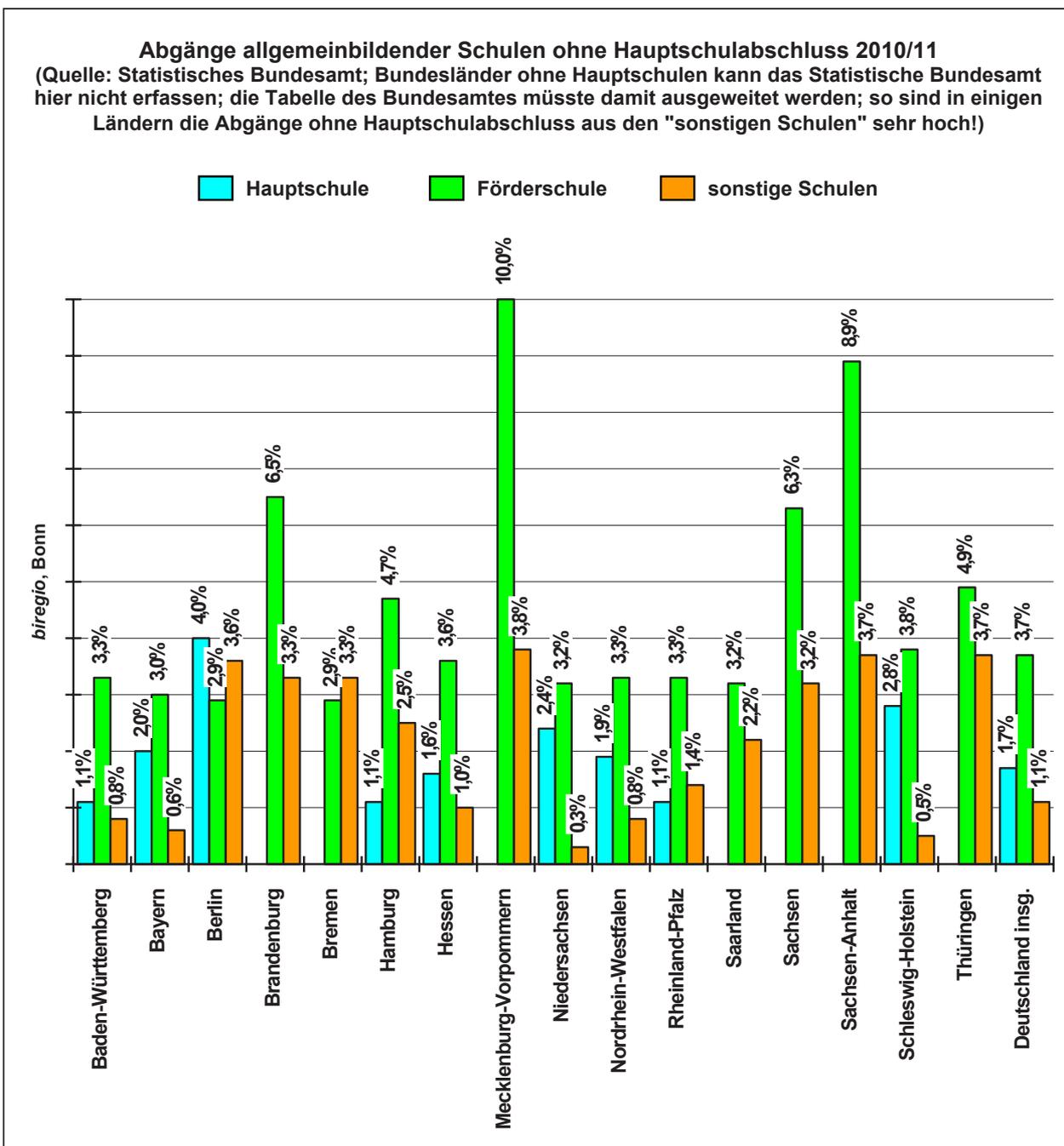
Doch unterscheiden sich die Abschlussergebnisse der Förderschulen unter den Ländern immens voneinander (zwischen 10,0 Prozent Förderschüler ohne einen Hauptschulabschluss: Bayern, sowie 2,9 Prozent: Bremen); für eine tiefergehende Analyse müssten künftig die Angebote in den Ländern, die unterschiedlichen Inklusionsgrade bzw. die Versorgungsquoten usw. in die Ländervergleiche einbezogen werden.



Vorbemerkungen

Die nachfolgend wiedergegebene Grafik muss darauf Bezug nehmen, dass einige Länder 2010/11 schon keine Hauptschule mehr angeboten bzw. erst gar keine solche Schulform eingerichtet haben. Daher sind die Zahlen des Statistischen Bundesamtes in der von ihm derzeit gewählten Aufarbeitung bzw. hier wiedergegebenen Darstellung (immer weniger Bundesländer führen überhaupt Hauptschulen bzw. nach der Umwandlung ihrer Schulsysteme noch auslaufende Hauptschulen) bald noch weniger zeitgemäß.

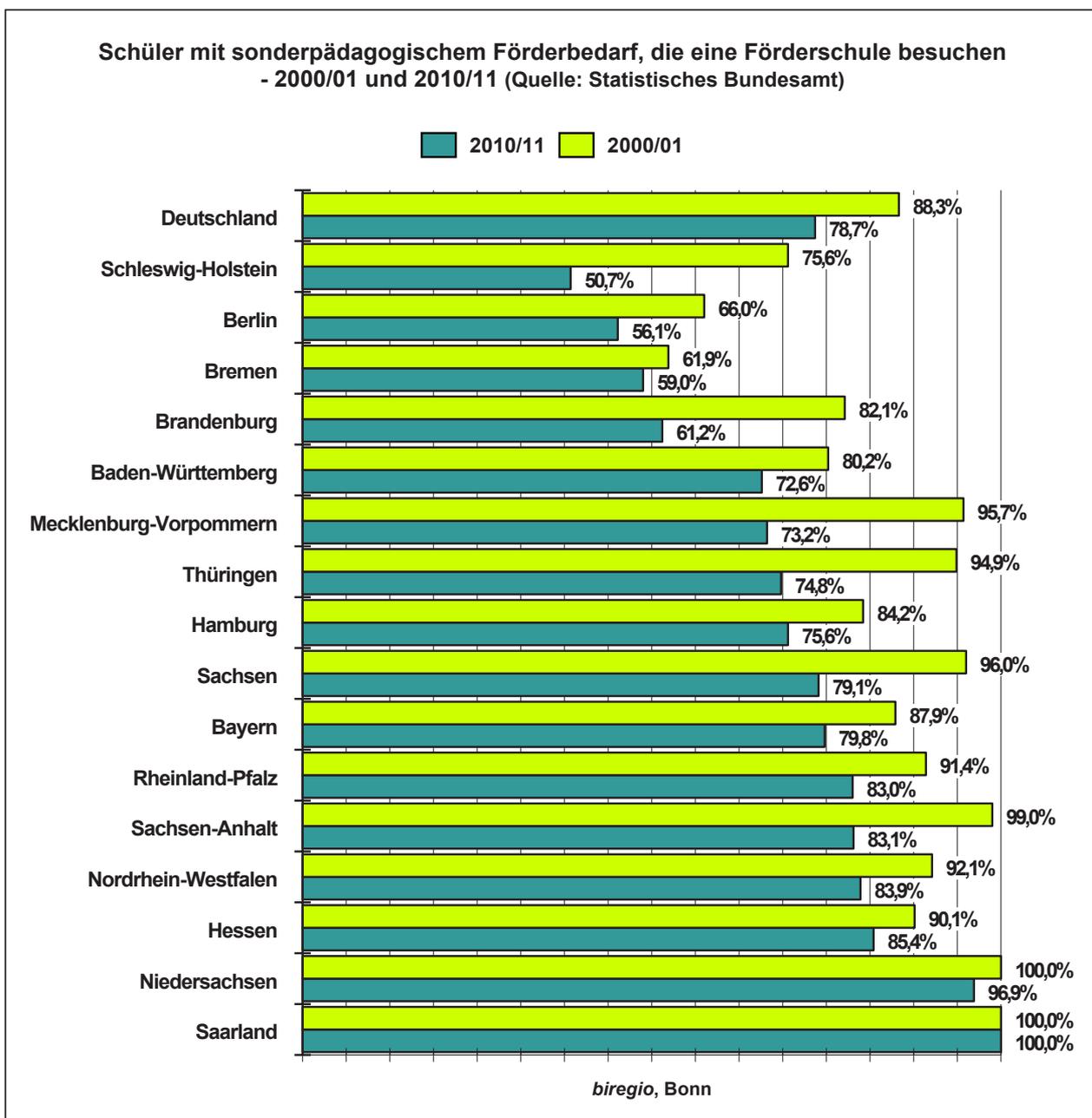
Selbst in der Wiedergabe der Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes wird deutlich, dass für die innere Entwicklung der Schulen - der sich Träger nur indirekt zuwenden können: Die Mehrzahl der Setzungen und Lösungen müssen von den Ländern kommen - noch deutlich Handlungsbedarf besteht:



Vorbemerkungen

Ein weiteres wichtiges ehemaliges Zukunftsthema - durch die UN-Konvention ist es ein "Gegenwartsthema" geworden - stellt sich den Schulen (inhaltlich) und den Trägern (Veränderung der Standorte, Bereitstellung von Differenzierungsflächen, Umsetzung der Behindertengerechtigkeit der Standorte, Investition in Schulen, freie Förderschulgebäude usw.) mit der Inklusion.

Wurden vor 10 Jahren nur 12 Prozent der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Regelschulen unterrichtet (integriert), werden nun über 20 Prozent integriert bzw. inkludiert. Die Länder unterscheiden sich laut der Erhebung des Bundesamts immens voneinander. Am weitesten haben sich Schleswig-Holstein, Berlin, Bremen, Brandenburg in die inklusive Richtung bewegt, wobei Berlin und Bremen auch schon vor 10 Jahren eine führende Stellung eingenommen haben. Die Inklusion lässt sich mit Blick auf die Träger wohl nicht mehr verzögern - sondern nur noch umsetzen:



Der Elternwille, die Tragfähigkeit der Schulangebote sowie die kreislichen bzw. kommunalen Interessenslagen müssen in der Balance gehalten werden. Dies verlangt eine intensive planerische Vorsorge. Hierbei geht es vorrangig darum, sich anhand der zukünftig zu erwartenden Schülerzahlen die absehbaren Entwicklungen zu vergegenwärtigen und Schulstandorte, tragfähige Schulangebote sowie dafür erforderliche Gebäude in der notwendigen Größenordnung zu sichern.

Nachzudenken ist neben der reinen Unterbringung der Schüler im Zuge einer Schulentwicklungsplanung über die Setzung von Bildungs-, von Förder- und Abschlusszielen sowie die Wahrnehmung vor allem auch von Bildungschancen. Hierbei ist nicht allein der Bereich der Kinder mit Migrationshintergrund von Bedeutung. Die umfassende Ausschöpfung der Bildungspotenziale einer rohstoffarmen Gesellschaft muss sich allein schon aus ökonomischen (wenn nicht allein schon aus sozialen) Überlegungen heraus auf alle Bevölkerungsschichten und Bereiche beziehen.

In Deutschland hatten 2005 laut dem Berlin-Institut/dtv 26 Prozent der 45- bis 50-Jährigen den Hochschulabschluss, doch bei den 25- bis 34-Jährigen nur 22 Prozent. Viele Länder in Europa überholen Deutschland bei den höheren Qualifizierungen mit Nachdruck: In Finnland sind es 34 Prozent 45- bis 50-Jährige gegenüber 38 Prozent 25- bis 34-Jährigen, in Frankreich gar 18 zu 39 Prozent, in Spanien 22 zu 40 Prozent, in Irland 22 zu 41 Prozent und in Norwegen 30 zu 41 Prozent. Innerhalb einer offenen europäischen Union sind alleine schon über die formalen Qualifikationen erhebliche Verdrängungseffekte zu erwarten - sicher nicht zugunsten der deutschen nachrückenden Begabungen.

Der **Landkreis Osnabrück** hat die Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*, beauftragt, mit einem Gutachten die Perspektiven der Schulentwicklungsplanung auszuloten. Durch die aufgezeigten möglichen Blickwinkel und skizzierten Alternativen soll es der Politik möglich sein, klare und einmütige Entscheidungen zu fällen, um eine sichere, stabile sowie wirtschaftliche Versorgung der Bürger mit zukunftsfähigen Betreuungs- und Bildungsangeboten zu erreichen.

Projektgruppe BILDUNG und REGION, *biregio*
Bonn-Bad Godesberg

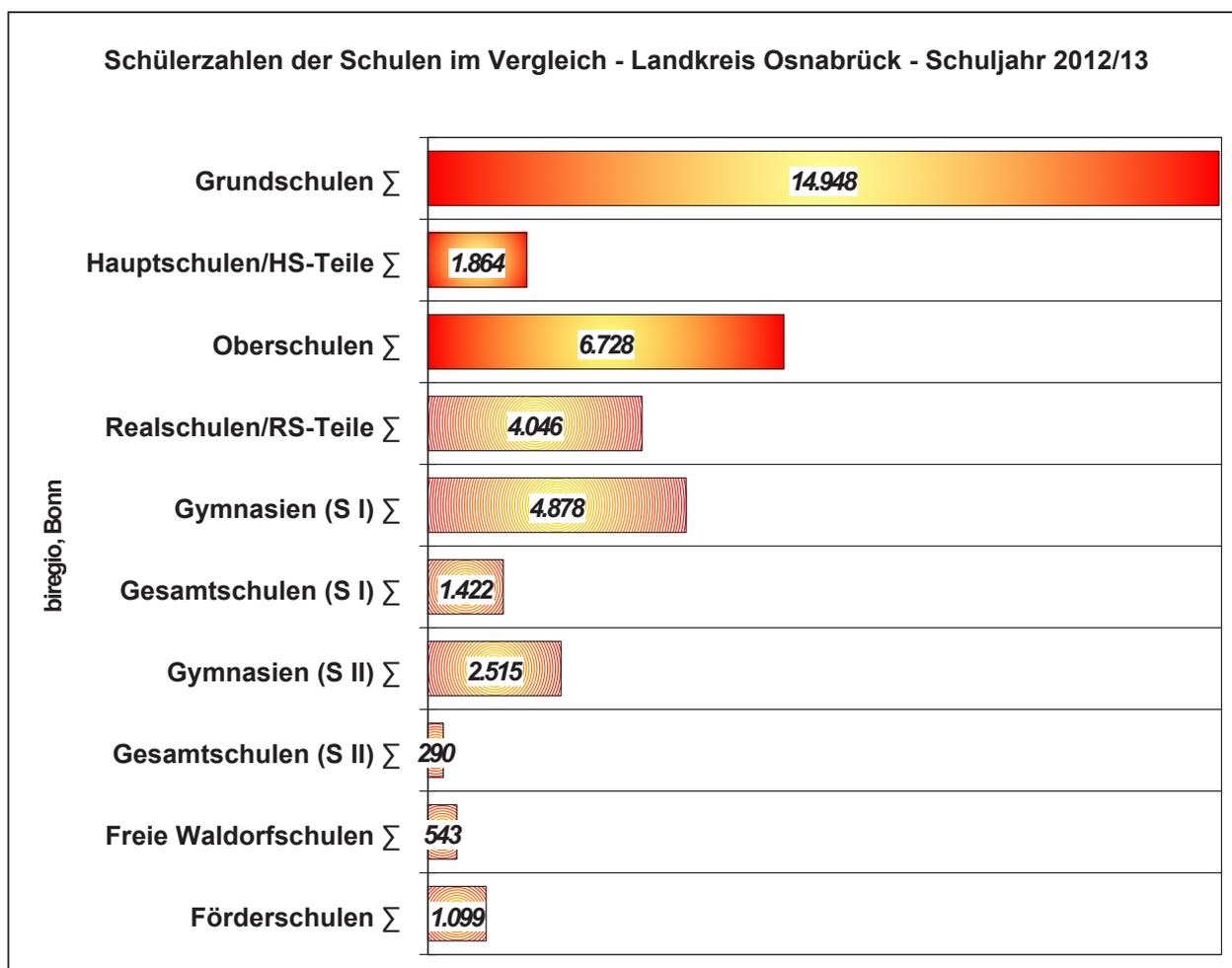


2. Das Schulangebot und die Spezifika dieses Angebotes im Landkreis Osnabrück

Für den Landkreis Osnabrück werden für das Schuljahr 2012/13 überblickartig Daten zusammengetragen: die Schülerzahlen, die Zahl der gebildeten Klassen, die Klassenfrequenzen, die Anteile der Jungen und Mädchen, der Anteil der deutschen Schüler, der Anteil der Schüler mit ausländischen Pässen, Angaben zur Religionszugehörigkeit usw. Die Aufarbeitung von Parametern der Schulentwicklung (Schülerzahlen, gebildete Klassen, Frequenzen usw.) für das Schuljahr 2012/13 soll den Trägern erste Vergleiche ermöglichen.

Die Träger im Landkreis Osnabrück halten folgende Schulformen vor: Grundschule (GrS), Hauptschule (HS), Oberschule (ObS), Hauptrealschule (HRS), Realschule (RS), Gymnasium (GY), Integrierte Gesamtschule (IGS), Freie Waldorfschule (FWS) und Förderschule (FoS).

In der Grundschule werden nun 14.948 Schüler und in der Förderschule 1.099 Kinder unterrichtet. Die Schulform Hauptschule bindet 1.864 Schüler, die Realschule 4.046, die Oberschule 6.728 und in der Sekundarstufe I das Gymnasium 4.878 und die Gesamtschule 1.422. In der Sekundarstufe II unterrichtet das Gymnasium 2.515 und die Gesamtschule 290 Schüler. Die Förderschule bindet 1.099 Schüler:



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Landkreis Osnabrück			- Schülerzahlen, Klassenzahlen, mittlere Klassenfrequenzen						Schulangebot vor Ort
in der Primarstufe:	Schüler:	Kl. Freq.:	in der Sekundarstufe I	Schüler:	Kl. Freq.:	in der Sek. II:	Schüler:		
Grundschulen Σ	14.948	751 19,9	Sekundarschulen Σ	18.938	797 23,8	Sekundarstufe II Σ	2.805	0	
Bad Essen	648	29 22,3	HS Alfsee, Alfshausen	55	3 18,3	GY Bad Essen	266		
Bad Iburg	433	24 18,0	HS Bad Iburg	82	6 13,7	GY Bad Iburg	355		
Bad Laer	404	19 21,3	(G)HS W.-Busch, Bohr	64	4 16,0	GY Bersenbrück	381		
Bad Rothenfelde	240	11 21,8	HS Bramsche	296	14 21,1	GY Greselius, Brar	292		
Belm	531	29 18,3	(G)HS Engter, Bramsch	98	6 16,3	GY Oesede, Georg	488		
Bissendorf	548	28 19,6	HS Dissen aTW	211	11 19,2	GY Melle	467		
Bohmte	562	27 20,8	HS C.-Stahmer, Georg	130	7 18,6	GY Artland, Quake	266		
Bramsche	1.434	70 20,5	HS S.-Scholl, Georgsm	171	10 17,1	IGS Fürstenau	290		
Dissen a.TW	385	17 22,6	(G)HS Süderberg, Hilde	55	4 13,8				
Georgsmarienhütte	1.217	63 19,3	(G)HS Riemsloh, Melle	65	4 16,3	weiterhin:			
Glandorf	291	14 20,8	HS Alexander, Wallenh	217	12 18,1	in der Förder-	Schüler:	Kl. Freq.:	
Hagen a.TW	536	25 21,4	HRS Belm, HS-Teil	127	8 15,9	pädagogik Σ	1099	124 8,9	
Hasbergen	377	17 22,2	HRS Bohmte, HS-Teil	171	8 21,4	FöS Ickerbach, Belm	62	7 8,9	
Hilter a.TW	442	24 18,4	HRS Marienschule pr.	122	6 20,3	FöS Teuto.-Wald, I	93	10 9,3	
Melle	2.034	102 19,9	ObS/HRS Ankum	444	20 22,2	FöS Comenius, Ge	163	16 10,2	
Ostercappeln	442	23 19,2	ObS/HRS Bad Essen	640	29 22,1	FöS A.-Lindgr., Bohr	112	15 7,5	
Wallenhorst	914	48 19,0	ObS/HRS Bad Laer	385	19 20,3	FöS W.-Busch, Brar	120	13 9,2	
Samtgem. Artland	1.020	54 18,9	ObS/HRS am Sonnenb	272	15 18,1	FöS Wieh.geb., Melk	132	14 9,4	
Samtgem. Bersenbrück	1.337	64 20,9	ObS/HRS v.-Ravensbe	621	27 23,0	FöS Hasetal, Quak	232	23 10,1	
Samtgem. Fürstenau	670	39 17,2	ObS/HRS am Sonnens	376	17 22,1	FöS Johanneshof	113	14 8,1	
Samtgem. Neuenkirchen	483	24 20,1	ObS/HRS L.-Windthors	313	17 18,4	FöS Werscherberg (t	34	5 6,8	
			ObS/HRS Hagen aTW	492	22 22,4	FöS Ferd.-Rohde (	38	7 5,4
			ObS/HRS am Roten B	365	16 22,8				
			ObS/GHS/RS Buer, Me	404	20 20,2	weiterhin:	Schüler:	Kl. Freq.:	
			ObS Mitte/HS H.-Böll/R	770	33 23,3	Schulkindergärten:	122	12 10,2	
			ObS Neuenkirchen, Me	380	18 21,1	Bramsche	29	2 14,5	
			ObS/HRS Neuenkirche	230	12 19,2	Georgsmarienhütte	0	0	
			ObS/HRS L.-Windthors	423	19 22,3	Bad Essen	7	1 7,0	
			ObS/HRS Artland, Qua	613	26 23,6	Bohmte	14	1 14,0	
			RS Bad Iburg	424	17 24,9	Belm	6	1 6,0	
			RS Bramsche	788	28 28,1	Dissen a.TW	11	1 11,0	
			RS Dissen aTW	410	17 24,1	Hagen a.TW	11	1 11,0	
			RS Georgsmarienhütte	837	29 28,9	Hasbergen	6	1 6,0	
			RS Hilter aTW	274	12 22,8	Samtgem. Artland	9	1 9,0	
			RS Wallenhorst	429	17 25,2	Samtgem. Neuenk	12	1 12,0	
			HRS Belm, RS-Teil	241	11 21,9	Samtgem. Bersent	17	2 8,5	
			HRS Bohmte, RS-Teil	332	14 23,7				
			HRS Marien pr., RS-Te	311	12 25,9	Freie Waldorfschi	647	27 24,0	
			GY Bad Essen	655	22 29,8	FWS Evinghausen	543	20 27,2	
			GY Bad Iburg	790	28 28,2	FWS Melle	104	7 14,9	
			GY Bersenbrück	654	24 27,3				
			GY Greselius, Bramsch	574	22 26,1	weiterhin:	Schüler:	Kl. Freq.:	
			GY Oesede, Georgsm	860	31 27,7	Berufsbildende S	8.943	448 20,0	
			GY Melle	815	29 28,1	BBS Bersenbrück	2.119	119 17,8	
			GY Artland, Quakenbr	530	20 26,5	BBS Melle	1.618	68 23,8	
			IGS Fürstenau	1.125	41 27,4	BBS Brinkstr., OS	4.202	211 19,9	
			IGS Melle	297	10 29,7	BBS Haste, OS	1.004	50 20,1	
Grundschulen Σ	14.948	751 19,9							
Hauptschulen/HS-Teil	1.864	103 18,1							
Oberschulen Σ	6.728	310 21,7							
Realschulen/RS-Teile	4.046	157 25,8							
Gymnasien (S I) Σ	4.878	176 27,7							
Gesamtschulen (S I)	1.422	51 27,9							
Sekundarstufe I Σ	18.938	797 23,8							
Gymnasien (S II) Σ	2.515								
Gesamtschulen (S II)	290								
Freie Waldorfschuler	543	20 27,2							
Förderschulen Σ	1.099	124 8,9							
Schulkindergarten Σ	122	12 10,2							
allg.bild. Schulen Σ	38.455	1.704 22,6							
Berufsbildende Schu	8.943	448 20,0							
						Schuljahr:	2012/13		
								biregio, Bonn	

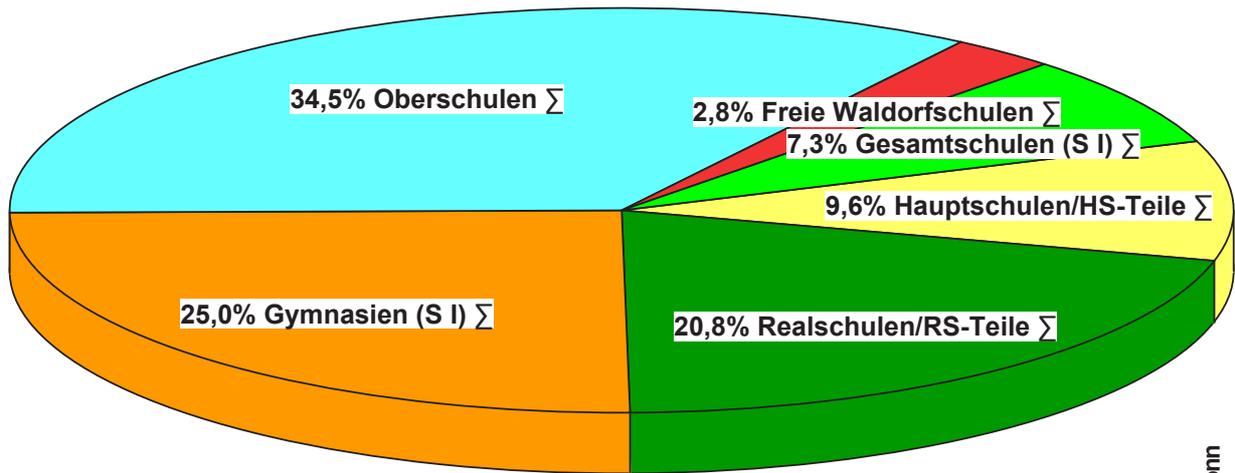
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Schüleranteile weiterführende Schulen, hier Sekundarstufe I: Schuljahr 2012/13
Landkreis Osnabrück

- Hauptschulen/HS-Teile Σ
- Gymnasien (S I) Σ
- Freie Waldorfschulen Σ
- Realschulen/RS-Teile Σ
- Oberschulen Σ
- Gesamtschulen (S I) Σ

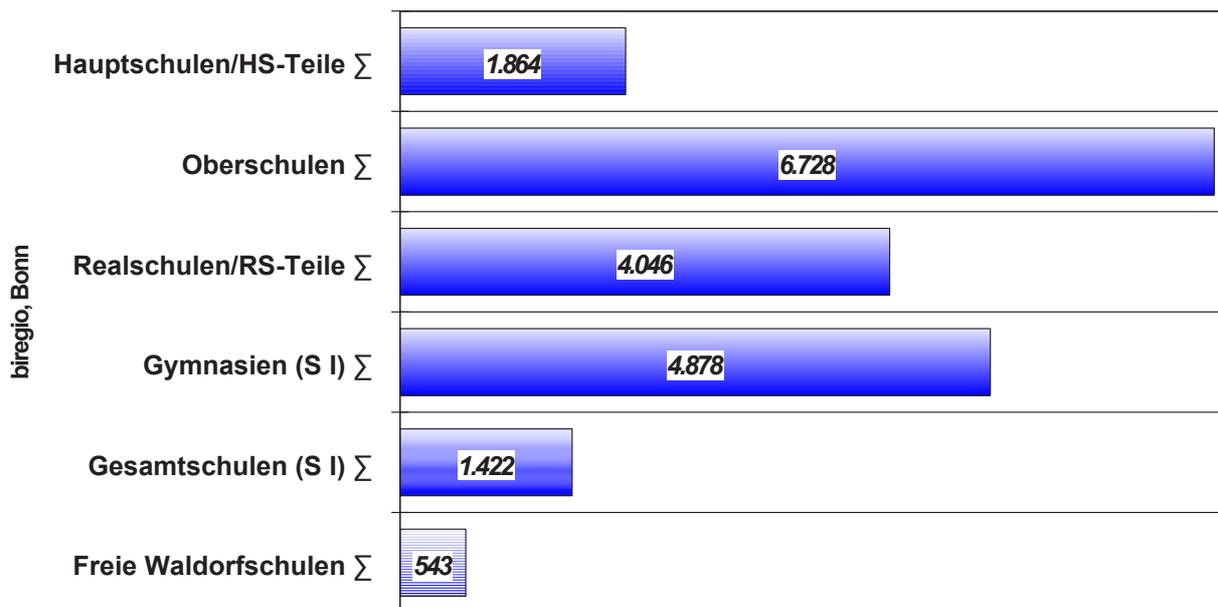


biregio, Bonn

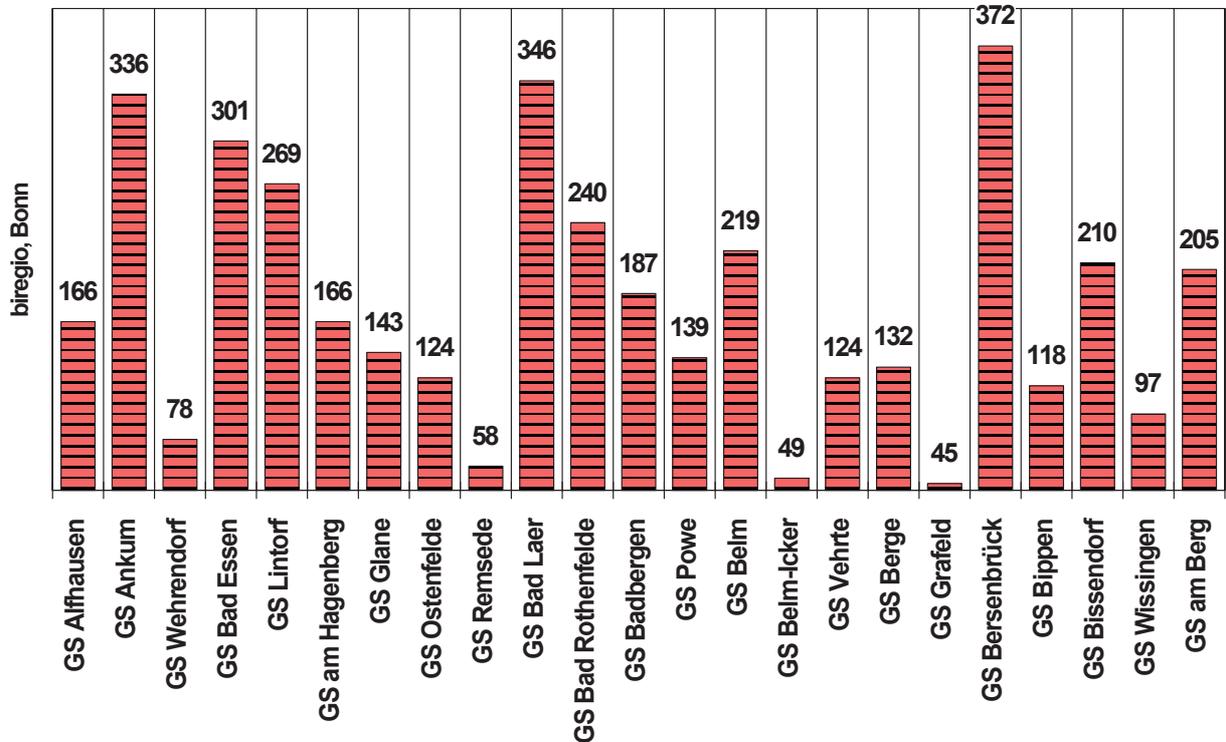
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Schülerzahlen der Sekundarstufe I im Vergleich - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



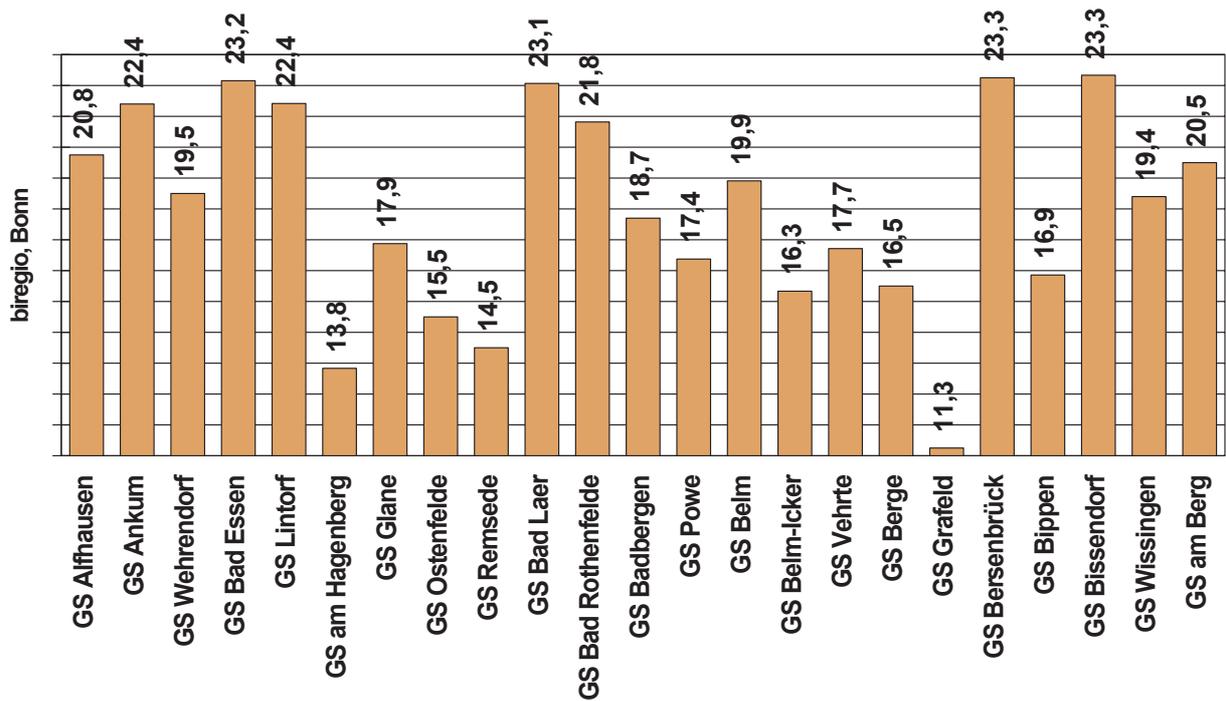
Schülerzahlen in den einzelnen Grundschulen - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



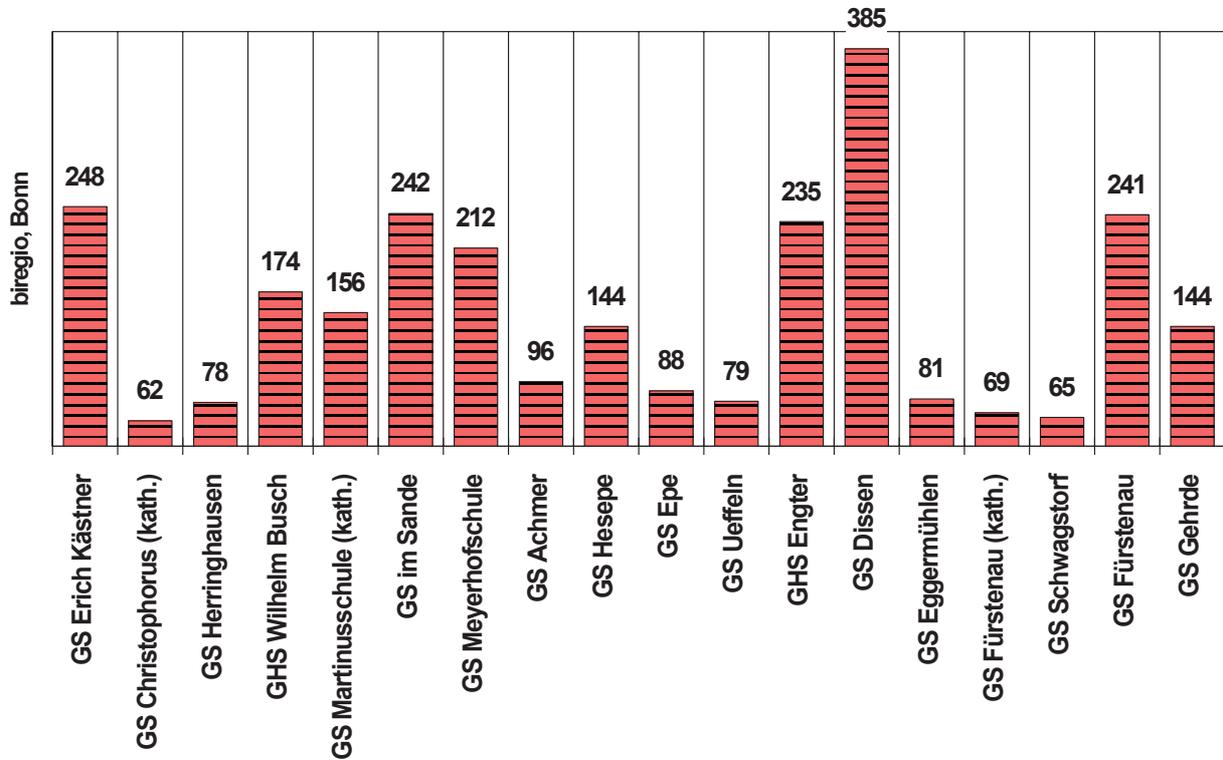
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Klassenfrequenzen im Vergleich, Grundschulen - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



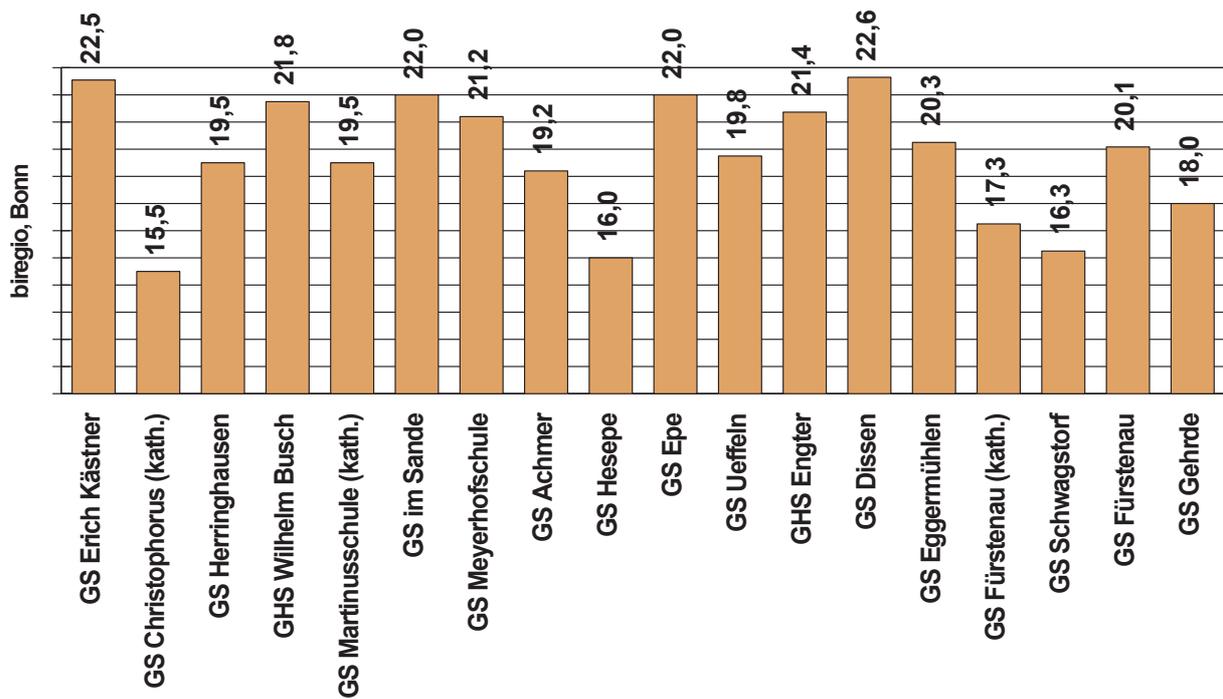
Schülerzahlen in den einzelnen Grundschulen - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



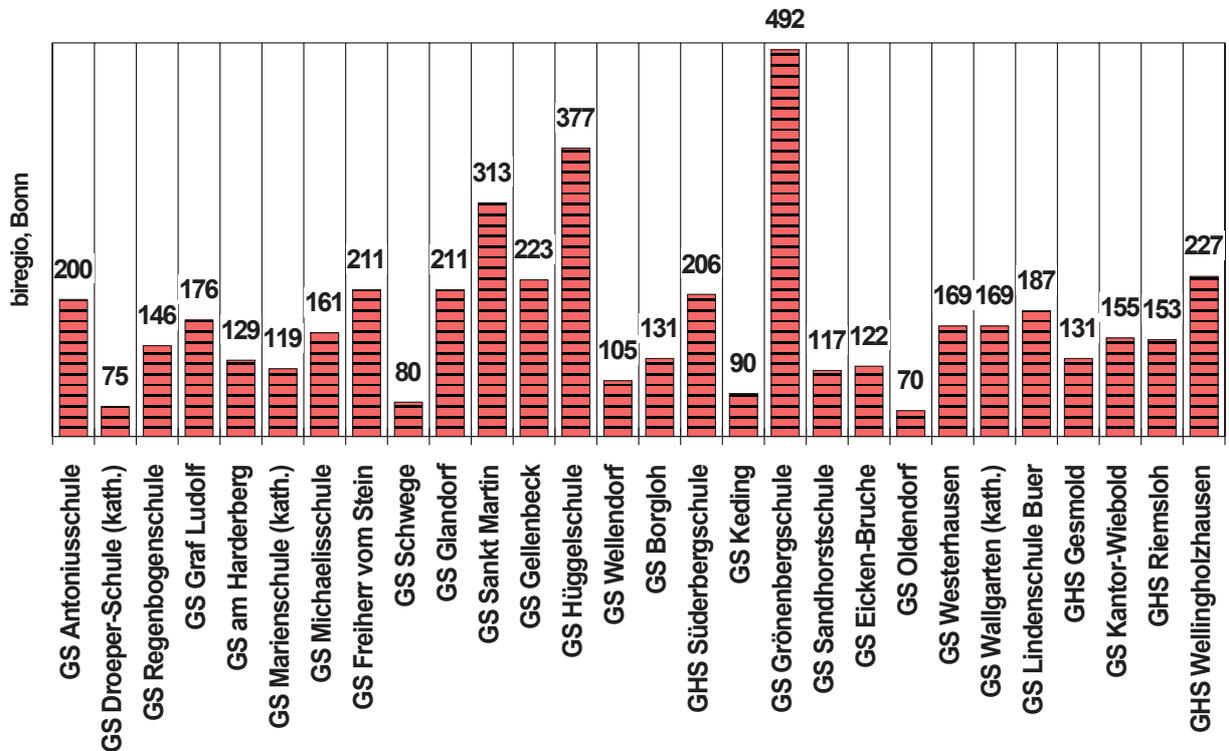
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Klassenfrequenzen im Vergleich, Grundschulen - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



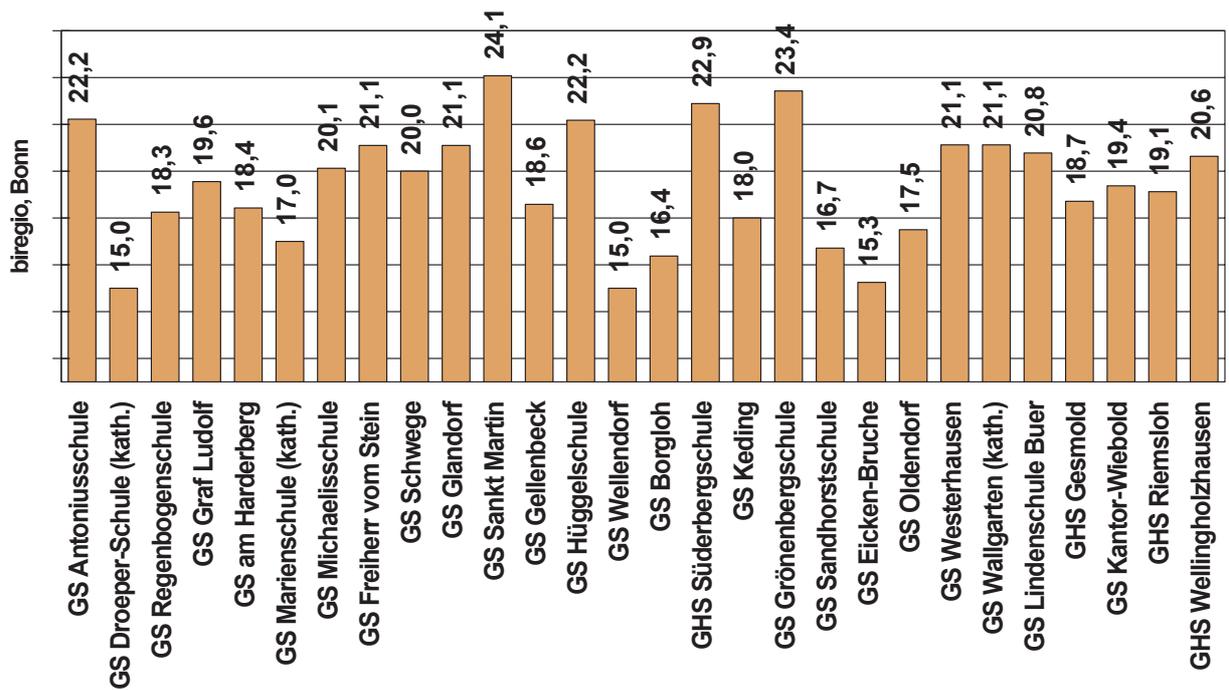
Schülerzahlen in den einzelnen Grundschulen - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



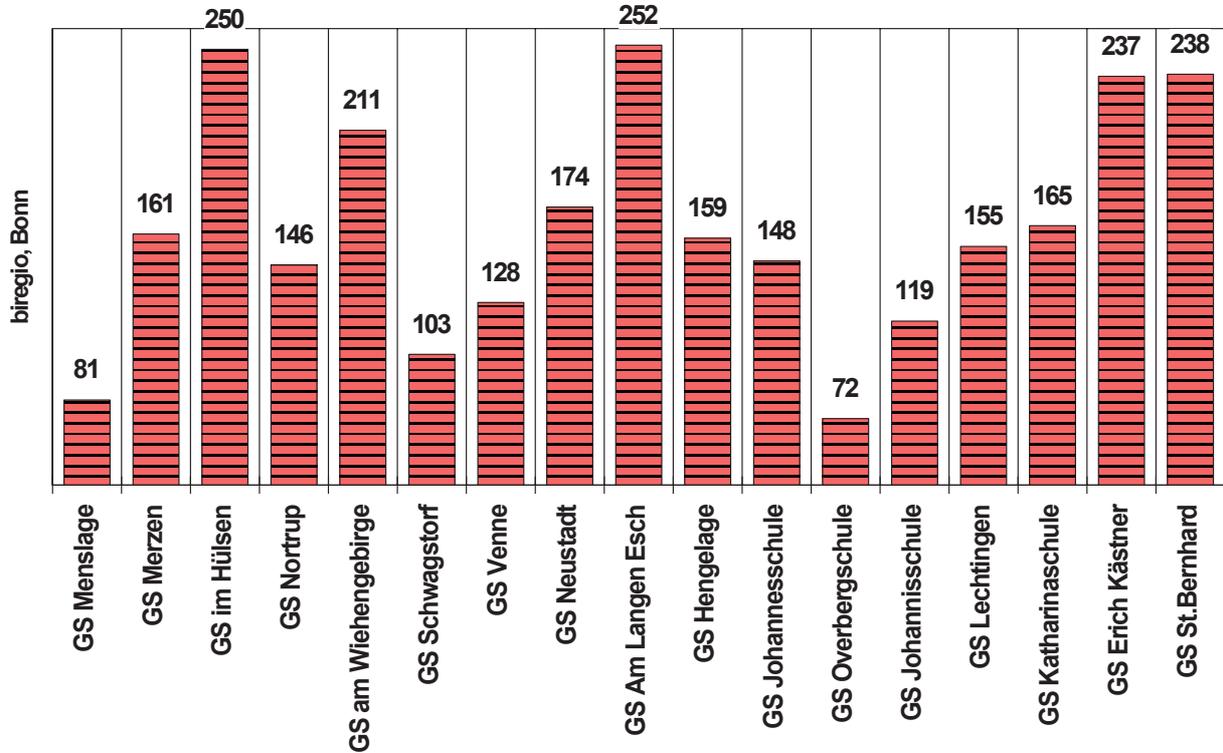
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Klassenfrequenzen im Vergleich, Grundschulen - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



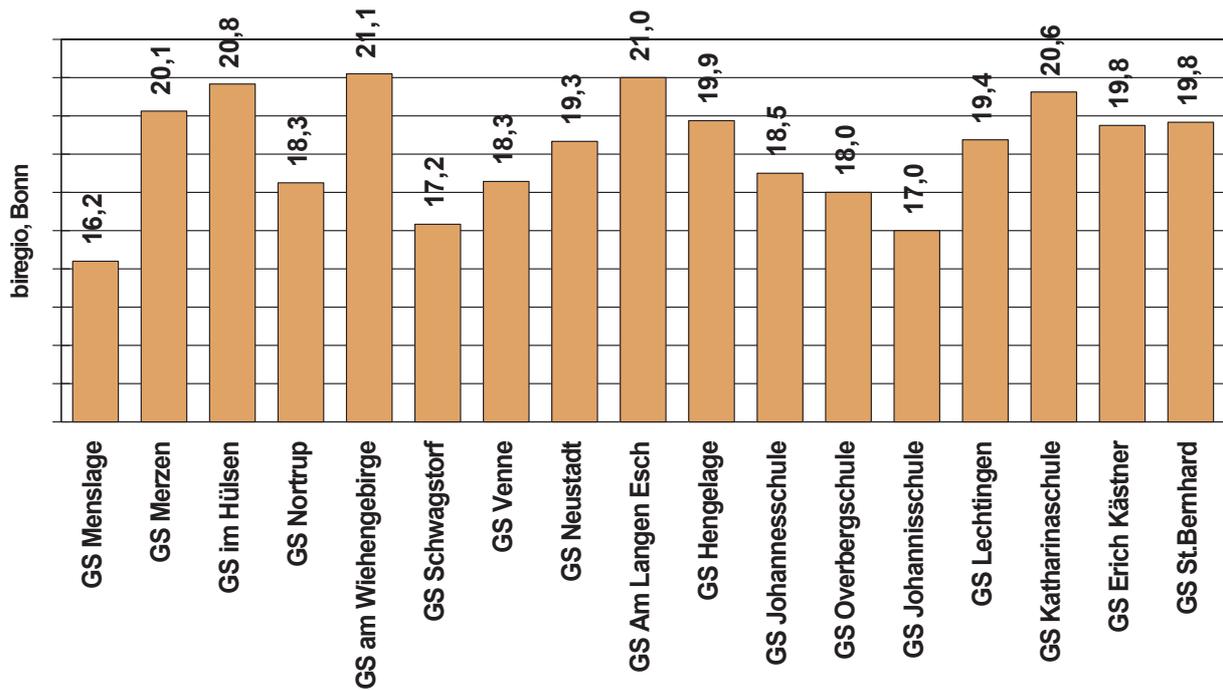
Schülerzahlen in den einzelnen Grundschulen - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



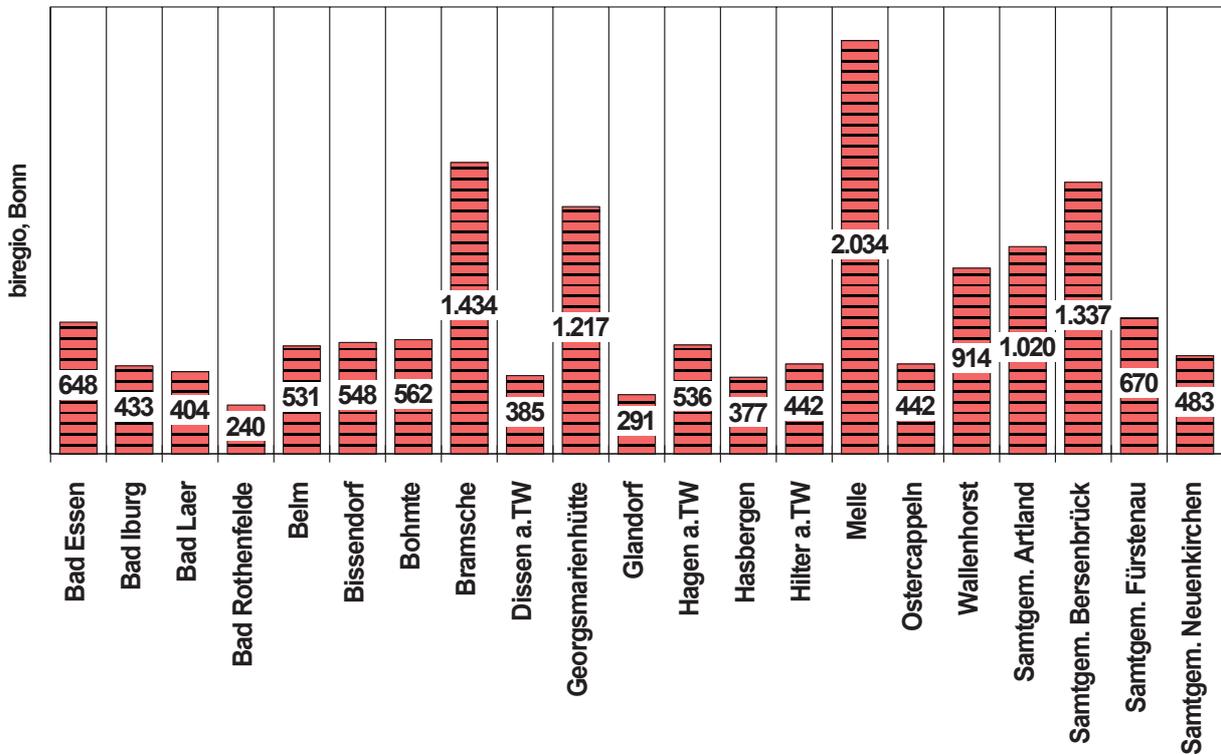
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Klassenfrequenzen im Vergleich, Grundschulen - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



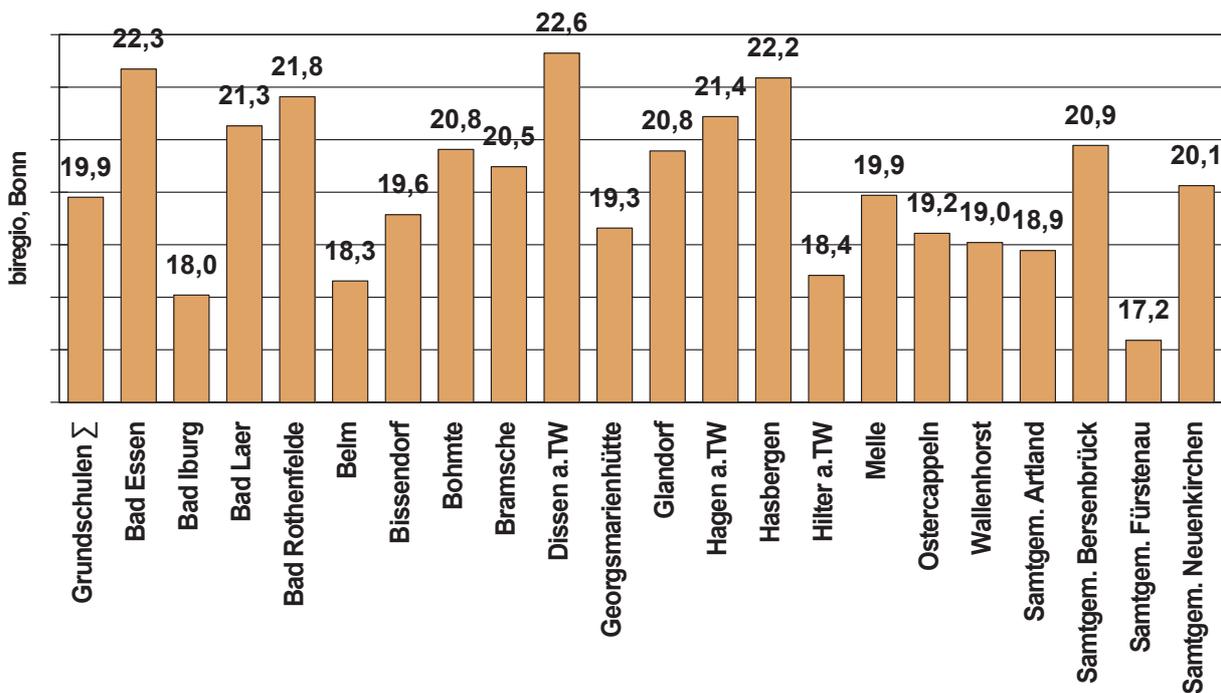
Schülerzahlen in den Grundschulen - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



Schulangebot vor Ort

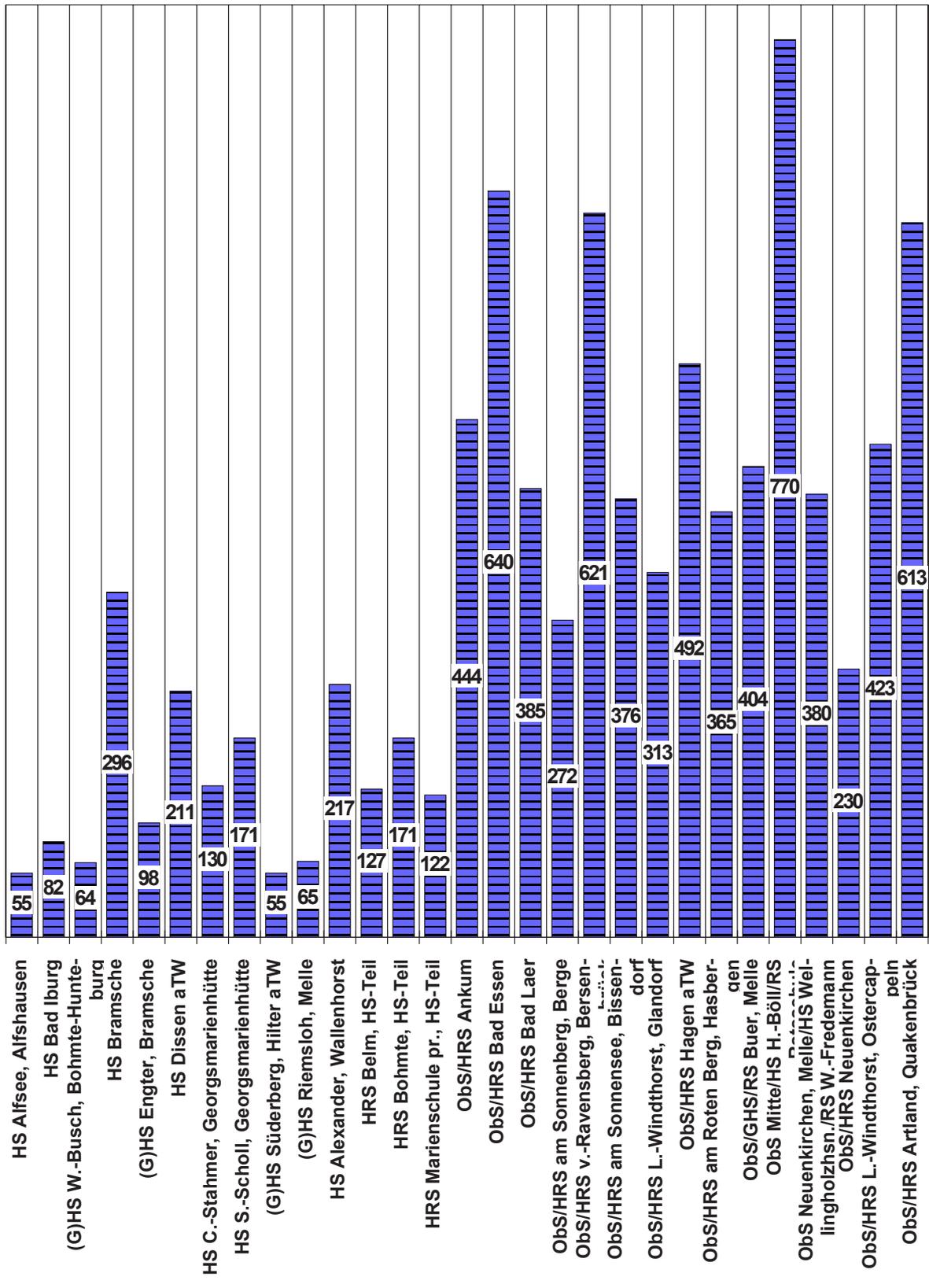
vergleichende Betrachtungen

Klassenfrequenzen im Vergleich, Grundschulen - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



Schülerzahlen in den Haupt- und Oberschulen - Sekundarstufe I im Vergleich
Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13

biregio, Bonn

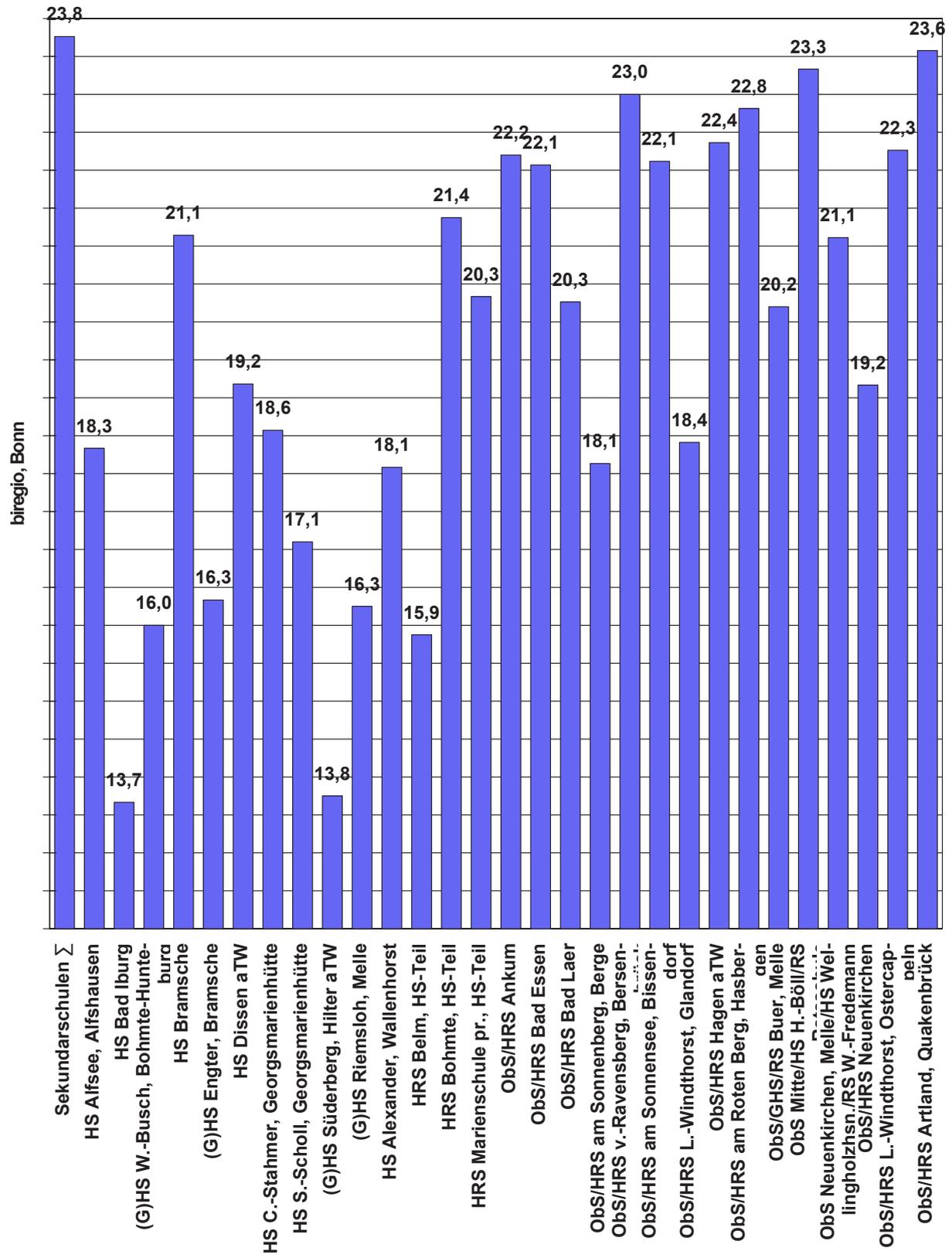


Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Klassenfrequenzen in den Haupt- und Oberschulen - Sekundarstufe I im Vergleich
Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13

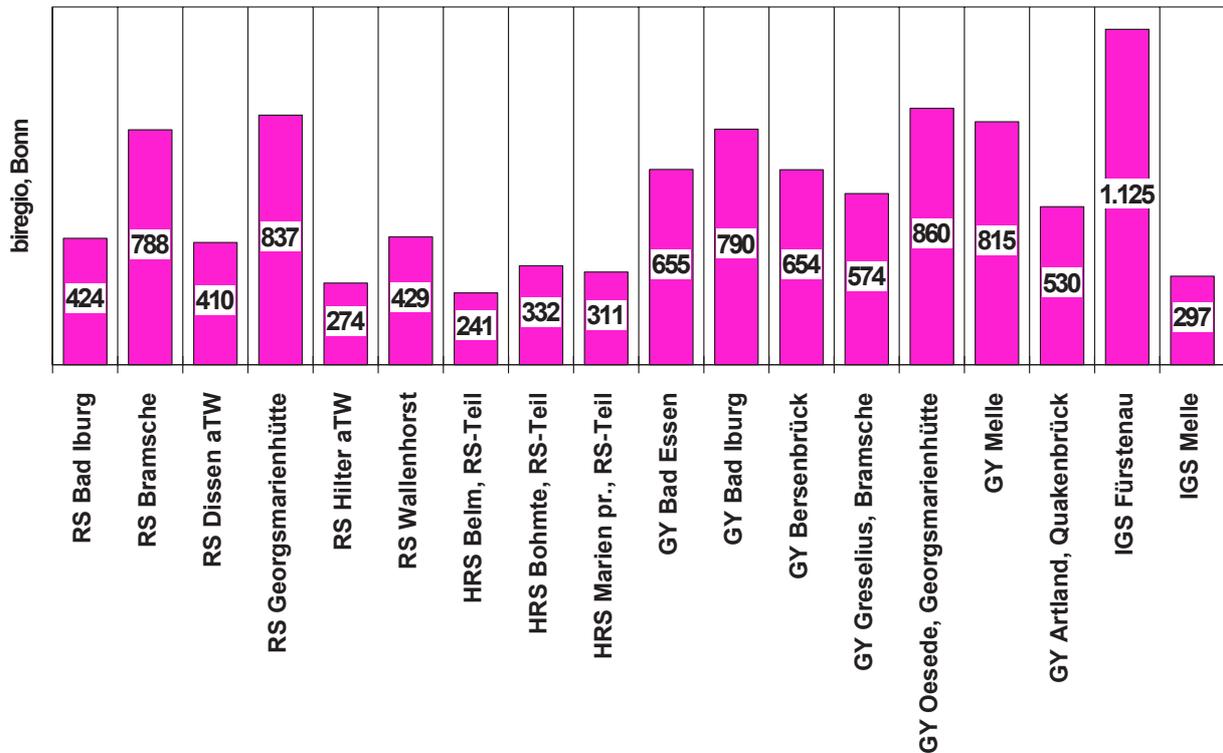


Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



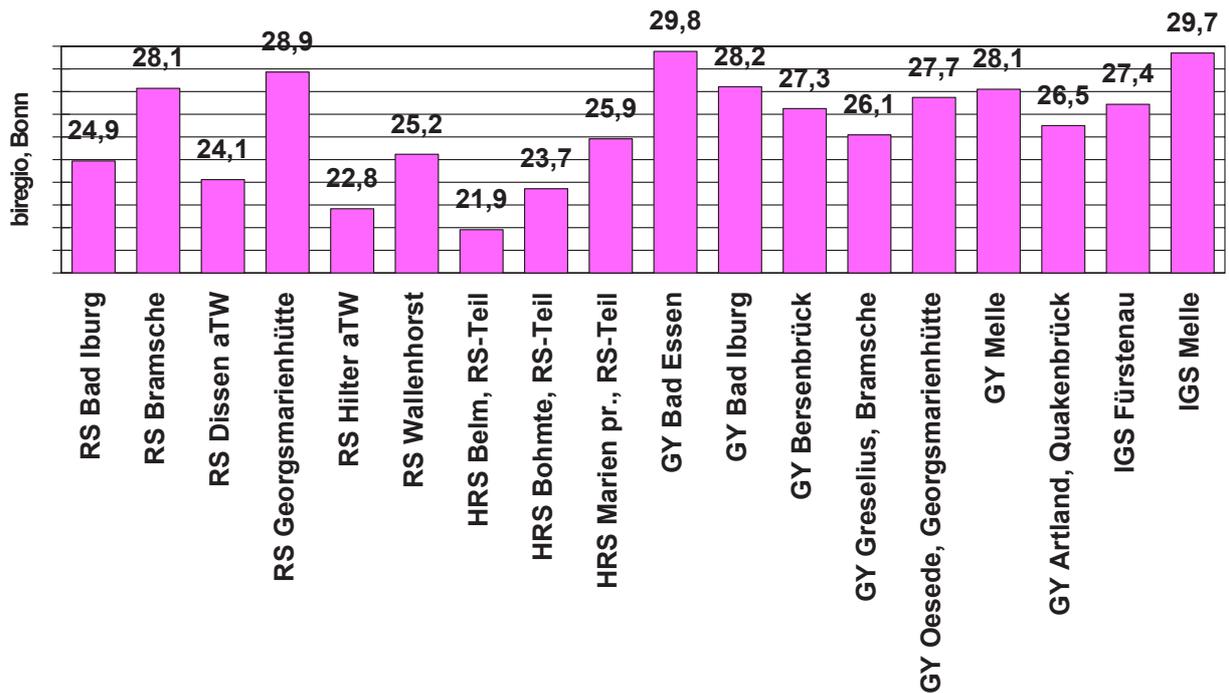
Schülerzahlen in den Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen - Sekundarstufe I im Vergleich Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Klassenfrequenzen in den Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen - Sekundarstufe I im Vergleich Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



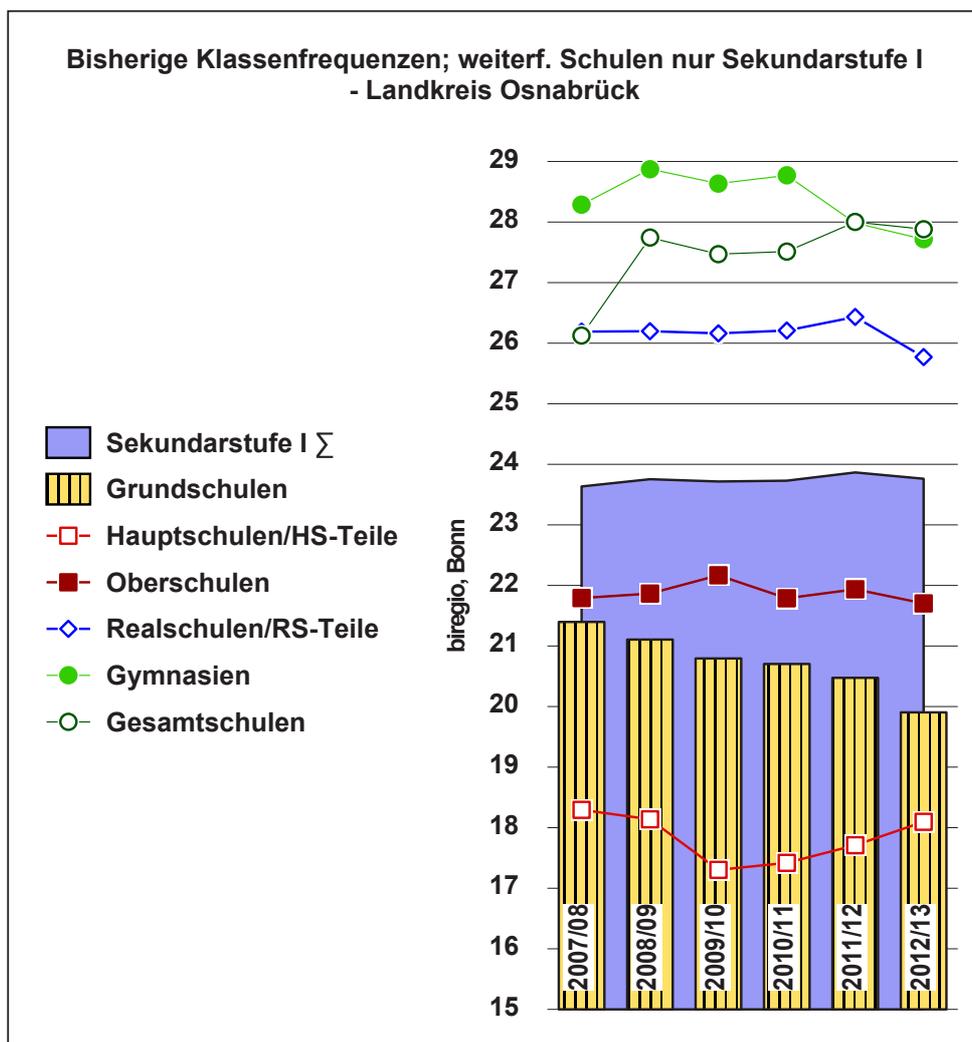
Die Klassenfrequenzen in den Grund- und weiterführenden Schulen vor Ort haben sich in den letzten Schuljahren verändert: In den Grundschulen wird mit 19,9 derzeit im statistischen Schnitt der Schulen eine mittlere Klassenfrequenz von 22,0 nun weit unterschritten. Die Hauptschule arbeitet mit einer Frequenz von 18,1 Schülern im Schnitt, die Oberschule mit einer von 21,7. Die Realschule bindet im Schnitt 25,8 Schüler pro Klasse, das Gymnasium weist eine Frequenz von 27,7 auf und die Gesamtschulen eine von 27,9; die weiterführenden Schulen insgesamt binden 23,8 Schüler pro Klasse:

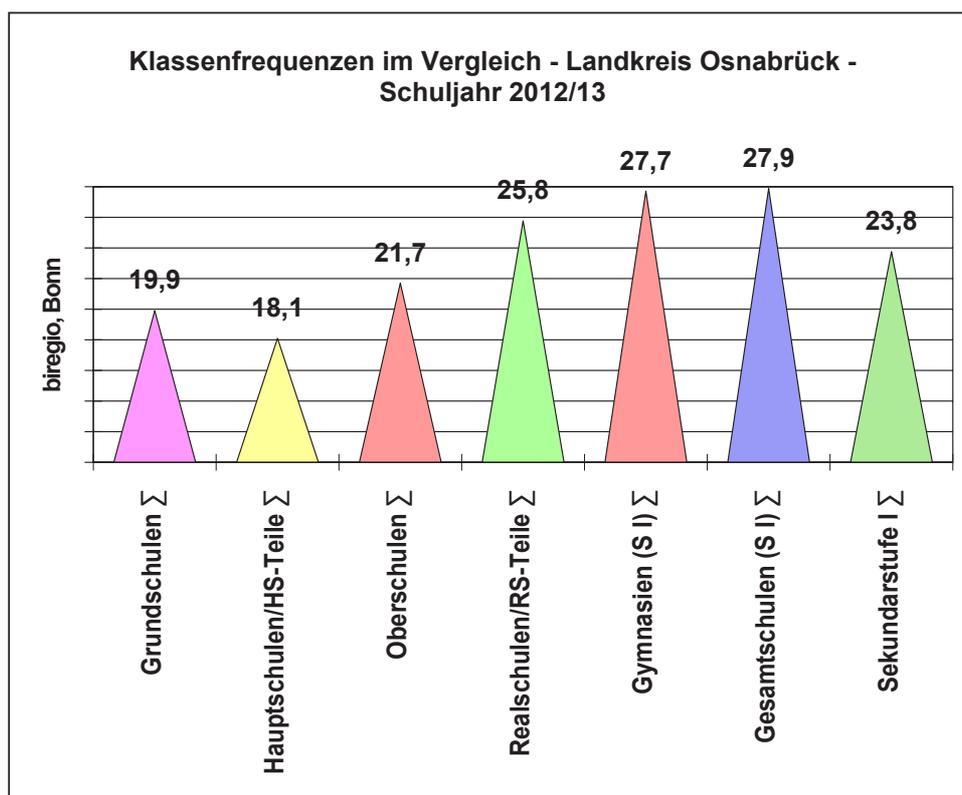
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Klassenfrequenzen in den letzten Schuljahren							
Schuljahr	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*
Grundschulen	21,4	21,1	20,8	20,7	20,5	19,9	20,4
Hauptschulen/HS-Teil	18,3	18,1	17,3	17,4	17,7	18,1	17,8
Oberschulen	21,8	21,9	22,2	21,8	21,9	21,7	21,8
Realschulen/RS-Teile	26,2	26,2	26,2	26,2	26,4	25,8	26,1
Gymnasien	28,3	28,9	28,6	28,8	28,0	27,7	28,1
Gesamtschulen	26,1	27,7	27,5	27,5	28,0	27,9	27,8
Sekundarstufe I Σ	23,6	23,8	23,7	23,7	23,9	23,8	23,8

* trendgewichtete Mittel biregio, Bonn



Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtungen

Im Folgenden werden hier mit Blick auf die besonderen Schulstrukturen und Schülerverteilungen die Anteile der Mädchen sowie der Jungen und der Staatsangehörigkeiten in den Schulen aufgezeigt.

Obwohl im Primar- und Sekundarbereich insgesamt die Verteilungen von Jungen und Mädchen fast gleich sind, werden Unterschiede deutlich. In den Schulen vor Ort liegt der Mädchenanteil in den Grundschulen insgesamt bei 48,7%; in den weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I und II insgesamt) liegt er bei 48,4% und in den Schulen insgesamt bei 48,0%. Unterschiede bestehen zwischen den einzelnen Schulen und Schulformen. Allgemein gesprochen entwickeln sich die Haupt-(und Förder-)schulen in immer stärkerem Maße zu 'Jungenschulen'.

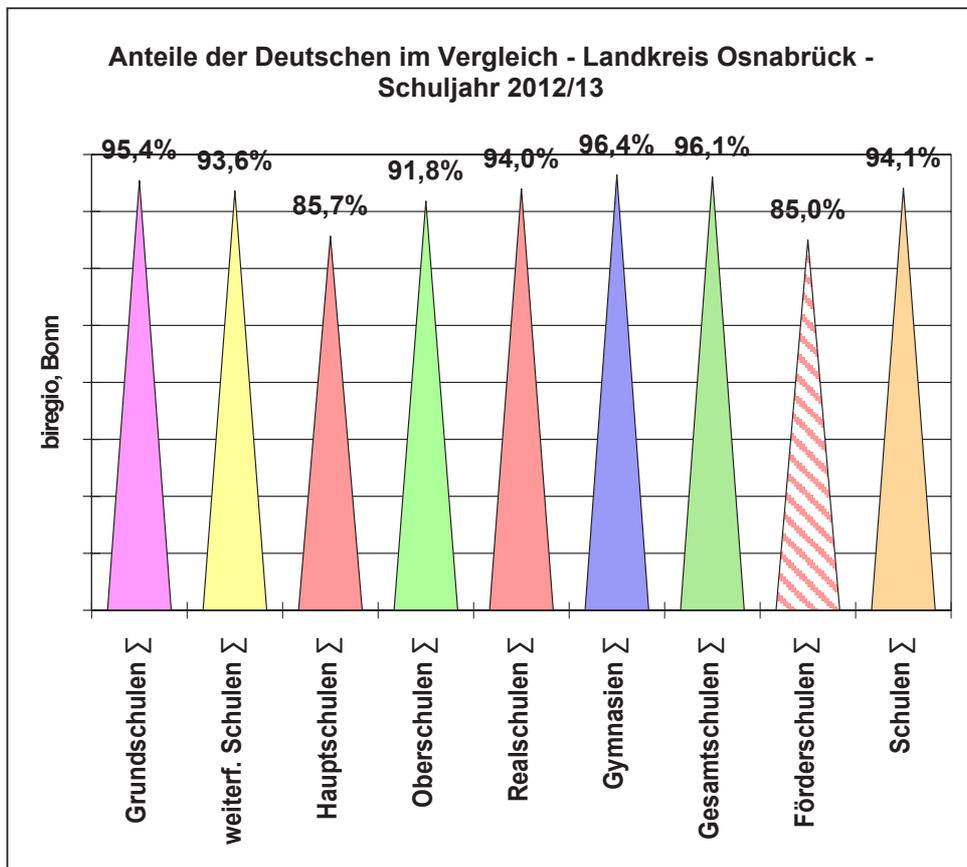
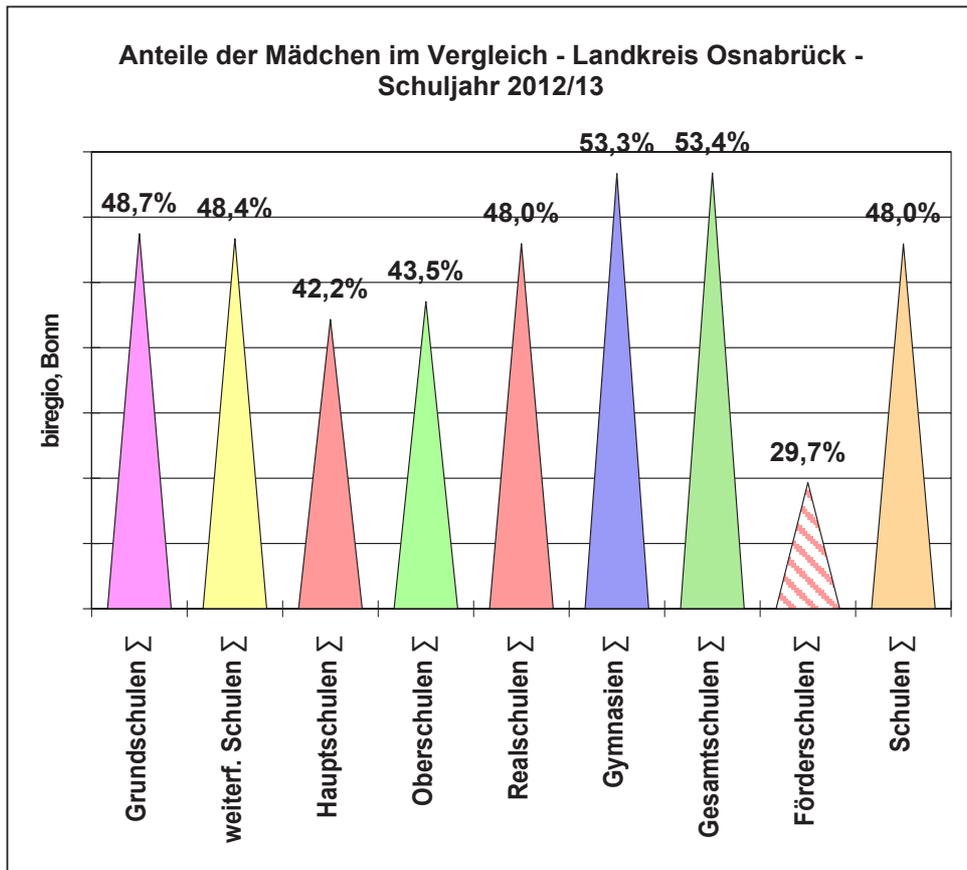
Die Grundschulen im Landkreis Osnabrück haben einen Anteil von 4,0% Kindern mit nicht-deutschen Pässen. Im Sekundarbereich besteht die Krise der Hauptschule allgemein auch darin, dass sie in geringerem Maße von deutschen Schülern (und von Mädchen - ähnlich wie gegebenenfalls künftig bei der neuen Schulform Oberschule) besucht wird und einen höheren Anteil ausländischer Schüler versorgt. Diese Tendenz charakterisiert trotz der regionalen Wohnstruktur auch die Schulen im Landkreis Osnabrück:

Die Hauptschule vor Ort hat einen Anteil von 86% deutschen Schülern (der Anteil der ausländischen Schüler beträgt hier 11% und der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund 3%):



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen												Schuljahr: 2012/13	
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund													
in der Primarstufe:		Jungen		Mädchen		insgesamt		Deutsche*		Ausländer		**Dt./Migrations	
Grundschulen Σ		7.663	51,3%	7.285	48,7%	14.948	100,0%	14.267	95,4%	600	4,0%	81	0,5%
Bad Essen	334	51,5%	314	48,5%	648	100,0%	604	93,2%	43	6,6%	1	0,2%	
Bad Iburg	206	47,6%	227	52,4%	433	100,0%	418	96,5%	8	1,8%	7	1,6%	
Bad Laer	192	47,5%	212	52,5%	404	100,0%	393	97,3%	8	2,0%	3	0,7%	
Bad Rothenfelde	116	48,3%	124	51,7%	240	100,0%	224	93,3%	13	5,4%	3	1,3%	
Belm	262	49,3%	269	50,7%	531	100,0%	481	90,6%	49	9,2%	1	0,2%	
Bissendorf	277	50,5%	271	49,5%	548	100,0%	535	97,6%	11	2,0%	2	0,4%	
Bohmte	268	47,7%	294	52,3%	562	100,0%	543	96,6%	14	2,5%	5	0,9%	
Bramsche	819	57,1%	615	42,9%	1.434	100,0%	1.373	95,7%	55	3,8%	6	0,4%	
Dissen a.TW	209	54,3%	176	45,7%	385	100,0%	350	90,9%	32	8,3%	3	0,8%	
Georgsmarienhütte	595	48,9%	622	51,1%	1.217	100,0%	1.159	95,2%	52	4,3%	6	0,5%	
Glandorf	150	51,5%	141	48,5%	291	100,0%	287	98,6%	4	1,4%	0	0,0%	
Hagen a.TW	274	51,1%	262	48,9%	536	100,0%	525	97,9%	7	1,3%	4	0,7%	
Hasbergen	176	46,7%	201	53,3%	377	100,0%	365	96,8%	9	2,4%	3	0,8%	
Hilter a.TW	218	49,3%	224	50,7%	442	100,0%	434	98,2%	4	0,9%	4	0,9%	
Melle	1.067	52,5%	967	47,5%	2.034	100,0%	1.929	94,8%	101	5,0%	4	0,2%	
Ostercappeln	220	49,8%	222	50,2%	442	100,0%	430	97,3%	7	1,6%	5	1,1%	
Wallenhorst	474	51,9%	440	48,1%	914	100,0%	898	98,2%	15	1,6%	1	0,1%	
Samtgem. Artland	519	50,9%	501	49,1%	1.020	100,0%	900	88,2%	112	11,0%	8	0,8%	
Samtgem. Bersenbrück	690	51,6%	647	48,4%	1.337	100,0%	1.314	98,3%	17	1,3%	6	0,4%	
Samtgem. Fürstenau	348	51,9%	322	48,1%	670	100,0%	629	93,9%	35	5,2%	6	0,9%	
Samtgem. Neuenkirchen	249	51,6%	234	48,4%	483	100,0%	476	98,6%	4	0,8%	3	0,6%	

*Deutsche ohne Migrationshintergrund

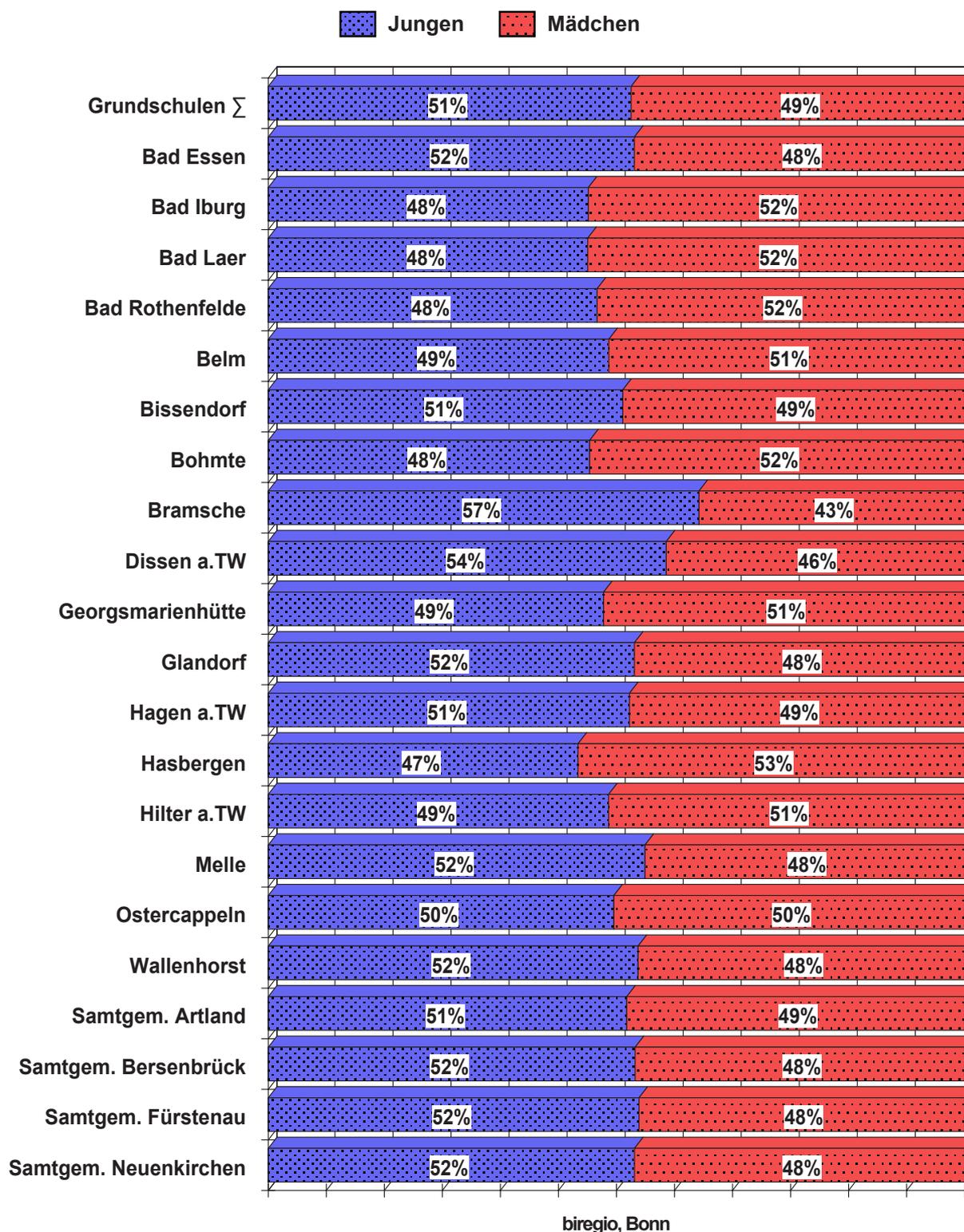
**hier: Deutsche m. nichtdeutschem Geburtsort

biregio, Bonn

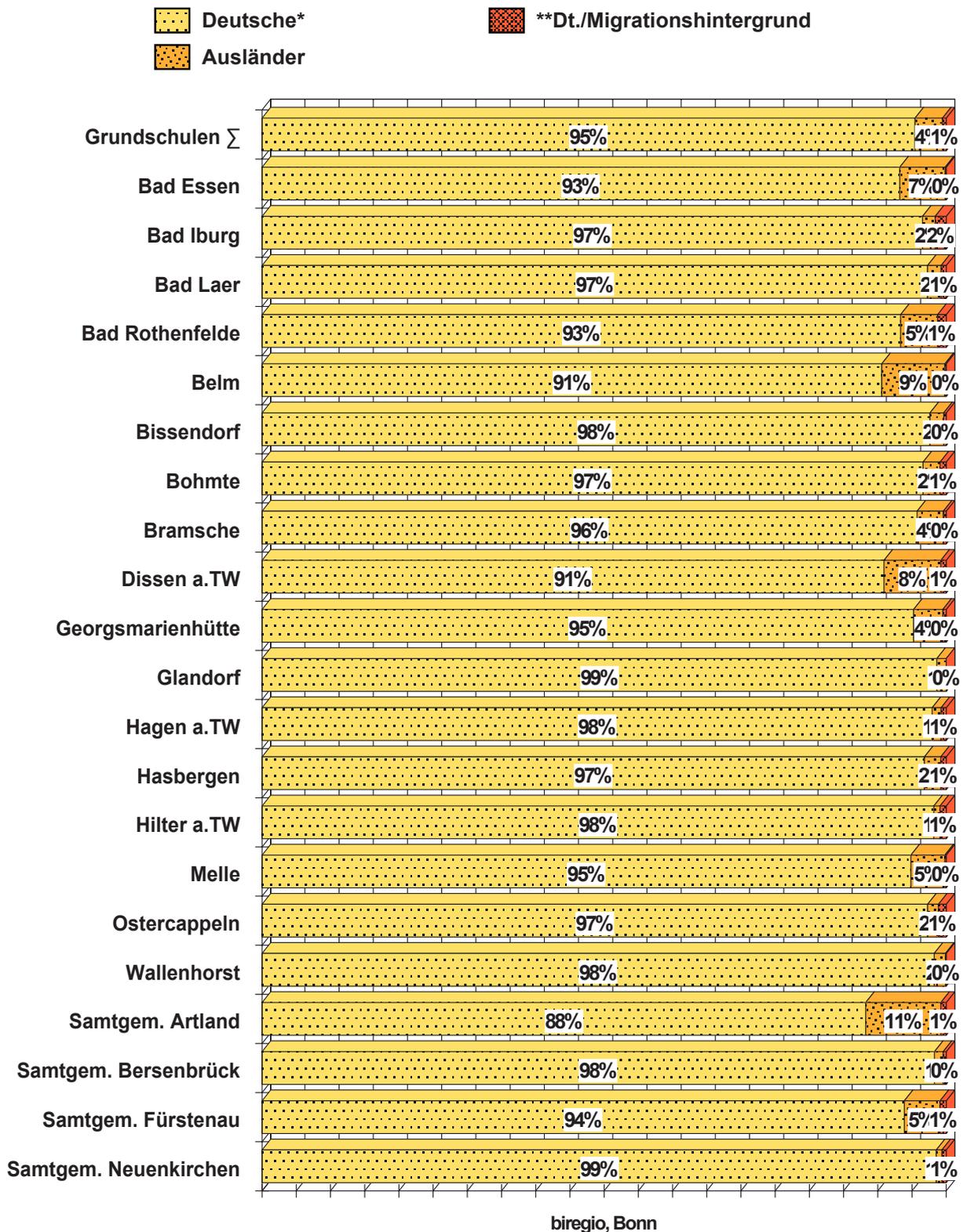
Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtungen

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

Jungen- und Mädchenanteile in den Grundschulen - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Grundschulen - Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen											Schuljahr: 2012/13	
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund												
in den Sekundarstufen:												
	Jungen		Mädchen		insgesamt		Deutsche*		Ausländer		**Dt./Migrati	
weiterf. Schulen Σ	11.230	51,6%	10.513	48,4%	21.743	100,0%	20.352	93,6%	995	4,6%	396	1,8%
Hauptschulen Σ	1.078	57,8%	786	42,2%	1.864	100,0%	1.597	85,7%	213	11,4%	54	2,9%
Oberschulen Σ	3.799	56,5%	2.929	43,5%	6.728	100,0%	6.177	91,8%	431	6,4%	120	1,8%
Realschulen Σ	2.105	52,0%	1.941	48,0%	4.046	100,0%	3.803	94,0%	160	4,0%	83	2,1%
Gymnasien Σ	3.450	46,7%	3.943	53,3%	7.393	100,0%	7.130	96,4%	149	2,0%	114	1,5%
Gesamtschulen Σ	798	46,6%	914	53,4%	1.712	100,0%	1.645	96,1%	42	2,5%	25	1,5%
in den Förderschulen:												
Förderschulen Σ	773	70,3%	326	29,7%	1.099	100,0%	934	85,0%	151	13,7%	14	1,3%
FöS Ickerbach, Belm LE	38	61,3%	24	38,7%	62	100,0%	54	87,1%	6	9,7%	2	3,2%
FöS Teuto.-Wald, Dissen LE	52	55,9%	41	44,1%	93	100,0%	79	84,9%	13	14,0%	1	1,1%
FöS Comenius, Georgsmar.hütte	117	71,8%	46	28,2%	163	100,0%	144	88,3%	16	9,8%	3	1,8%
FöS A.-Lindgr., Bohmte LE, GE	110	98,2%	2	1,8%	112	100,0%	112	100,0%	0	0,0%	0	0,0%
FöS W.-Busch, Bramsche LE, G	79	65,8%	41	34,2%	120	100,0%	113	94,2%	7	5,8%	0	0,0%
FöS Wieh.geb., Melle LE, GE	82	62,1%	50	37,9%	132	100,0%	110	83,3%	21	15,9%	1	0,8%
FöS Hasetal, Quakenbrück LE, (	123	53,0%	109	47,0%	232	100,0%	142	61,2%	83	35,8%	7	3,0%
FöS Johanneshof (pr.), Bramsch	103	91,2%	10	8,8%	113	100,0%	111	98,2%	2	1,8%	0	0,0%
FöS Werscherberg (pr.), Bissenc	31	91,2%	3	8,8%	34	100,0%	33	97,1%	1	2,9%	0	0,0%
FöS Ferd.-Rohde (pr.), Melle ES	38	100,0%	0	0,0%	38	100,0%	36	94,7%	2	5,3%	0	0,0%
Schulen Σ	19.666	52,0%	18.124	48,0%	37.790	100,0%	35.553	94,1%	1.746	4,6%	491	1,3%
weiterführende Schulen inkl. Sek. II, alle Schulen inkl. besonderen Angeboten												
*Deutsche ohne Migrationshintergrund **hier: Deutsche m. nichtdeutschem Geburtsort biregio, Bonn												

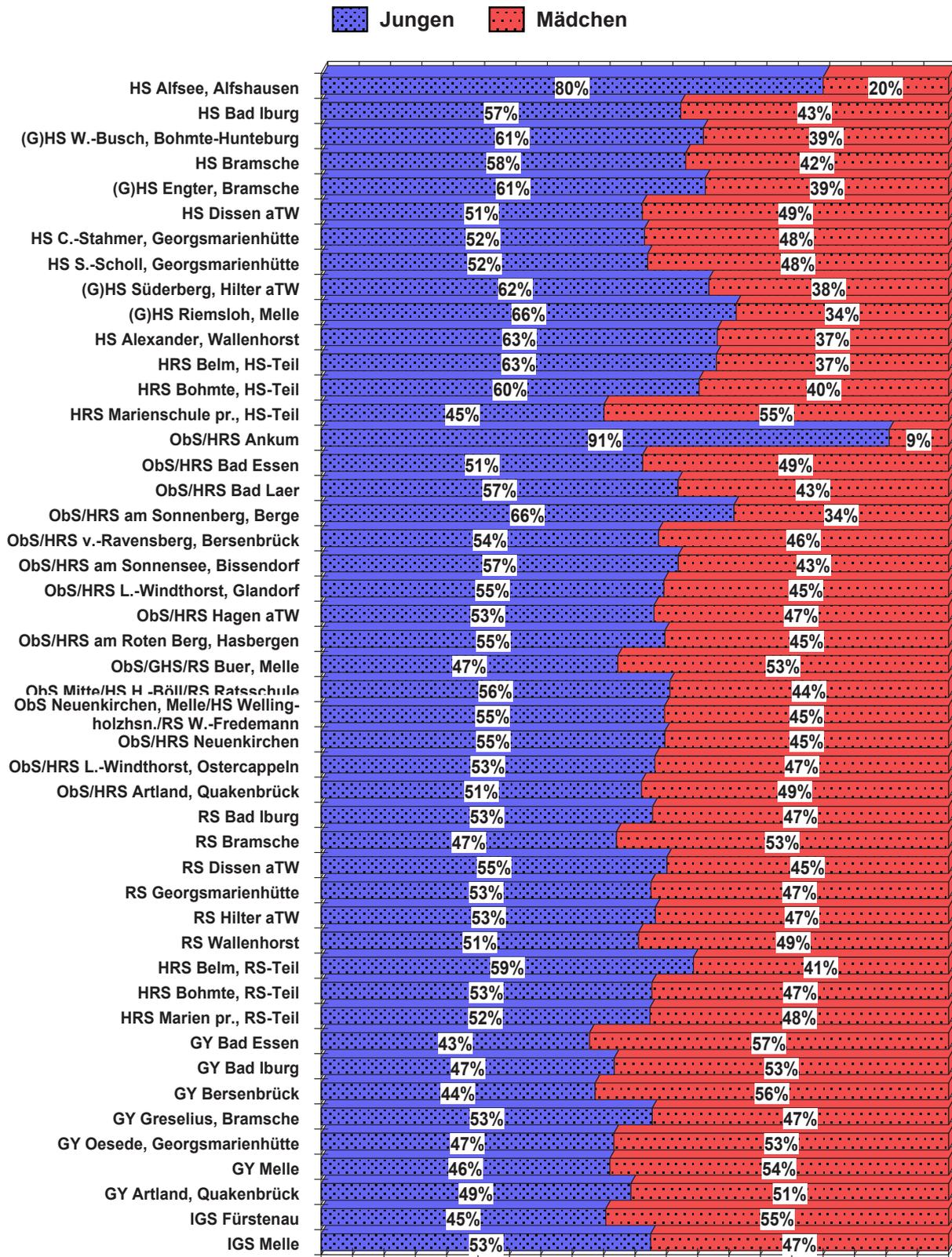
Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen											Schuljahr: 2012/13	
Anteile von Deutschen, Ausländern und Deutschen mit Migrationshintergrund												
in den Sekundarstufen:	Jungen		Mädchen		insgesamt		Deutsche*		Ausländer**Dt./Migrati		on	
weiterf. Schulen ∑	11.230	51,6%	10.513	48,4%	21.743	100,0%	20.352	93,6%	995	4,6%	396	1,8%
HS Alfsee, Alfshausen	44	80,0%	11	20,0%	55	100,0%	51	92,7%	4	7,3%	0	0,0%
HS Bad Iburg	47	57,3%	35	42,7%	82	100,0%	70	85,4%	5	6,1%	7	8,5%
(G)HS W.-Busch, Bohmte-Hunte	39	60,9%	25	39,1%	64	100,0%	59	92,2%	5	7,8%	0	0,0%
HS Bramsche	172	58,1%	124	41,9%	296	100,0%	241	81,4%	48	16,2%	7	2,4%
(G)HS Engter, Bramsche	60	61,2%	38	38,8%	98	100,0%	90	91,8%	7	7,1%	1	1,0%
HS Dissen aTW	108	51,2%	103	48,8%	211	100,0%	153	72,5%	48	22,7%	10	4,7%
HS C.-Stahmer, Georgsmarienh.	67	51,5%	63	48,5%	130	100,0%	103	79,2%	23	17,7%	4	3,1%
HS S.-Scholl, Georgsmarienhütt	89	52,0%	82	48,0%	171	100,0%	147	86,0%	21	12,3%	3	1,8%
(G)HS Süderberg, Hilter aTW	34	61,8%	21	38,2%	55	100,0%	53	96,4%	1	1,8%	1	1,8%
(G)HS Riemsloh, Melle	43	66,2%	22	33,8%	65	100,0%	63	96,9%	2	3,1%	0	0,0%
HS Alexander, Wallenhorst	137	63,1%	80	36,9%	217	100,0%	205	94,5%	11	5,1%	1	0,5%
HRS Belm, HS-Teil	80	63,0%	47	37,0%	127	100,0%	93	73,2%	24	18,9%	10	7,9%
HRS Bohmte, HS-Teil	103	60,2%	68	39,8%	171	100,0%	148	86,5%	13	7,6%	10	5,8%
HRS Marienschule pr., HS-Teil	55	45,1%	67	54,9%	122	100,0%	121	99,2%	1	0,8%	0	0,0%
ObS/HRS Ankum	402	90,5%	42	9,5%	444	100,0%	441	99,3%	3	0,7%	0	0,0%
ObS/HRS Bad Essen	328	51,3%	312	48,8%	640	100,0%	554	86,6%	68	10,6%	18	2,8%
ObS/HRS Bad Laer	219	56,9%	166	43,1%	385	100,0%	366	95,1%	13	3,4%	6	1,6%
ObS/HRS am Sonnenberg, Berg	179	65,8%	93	34,2%	272	100,0%	269	98,9%	2	0,7%	1	0,4%
ObS/HRS v.-Ravensberg, Berse	334	53,8%	287	46,2%	621	100,0%	579	93,2%	9	1,4%	33	5,3%
ObS/HRS am Sonnensee, Bisse	214	56,9%	162	43,1%	376	100,0%	364	96,8%	5	1,3%	7	1,9%
ObS/HRS L.-Windthorst, Glandc	171	54,6%	142	45,4%	313	100,0%	295	94,2%	16	5,1%	2	0,6%
ObS/HRS Hagen aTW	261	53,0%	231	47,0%	492	100,0%	476	96,7%	11	2,2%	5	1,0%
ObS/HRS am Roten Berg, Hasb	200	54,8%	165	45,2%	365	100,0%	342	93,7%	19	5,2%	4	1,1%
ObS/GHS/RS Buer, Melle	191	47,3%	213	52,7%	404	100,0%	354	87,6%	46	11,4%	4	1,0%
ObS Mitte/HS H.-Böll/RS Ratssc	428	55,6%	342	44,4%	770	100,0%	616	80,0%	141	18,3%	13	1,7%
ObS Neuenkirchen, Melle/HS W.	208	54,7%	172	45,3%	380	100,0%	313	82,4%	63	16,6%	4	1,1%
ObS/HRS Neuenkirchen	126	54,8%	104	45,2%	230	100,0%	213	92,6%	9	3,9%	8	3,5%
ObS/HRS L.-Windthorst, Osterc	225	53,2%	198	46,8%	423	100,0%	412	97,4%	6	1,4%	5	1,2%
ObS/HRS Artland, Quakenbrück	313	51,1%	300	48,9%	613	100,0%	583	95,1%	20	3,3%	10	1,6%
RS Bad Iburg	224	52,8%	200	47,2%	424	100,0%	400	94,3%	18	4,2%	6	1,4%
RS Bramsche	371	47,1%	417	52,9%	788	100,0%	760	96,4%	15	1,9%	13	1,6%
RS Dissen aTW	226	55,1%	184	44,9%	410	100,0%	358	87,3%	38	9,3%	14	3,4%
RS Georgsmarienhütte	440	52,6%	397	47,4%	837	100,0%	787	94,0%	31	3,7%	19	2,3%
RS Hilter aTW	146	53,3%	128	46,7%	274	100,0%	258	94,2%	7	2,6%	9	3,3%
RS Wallenhorst	217	50,6%	212	49,4%	429	100,0%	411	95,8%	12	2,8%	6	1,4%
HRS Belm, RS-Teil	143	59,3%	98	40,7%	241	100,0%	210	87,1%	21	8,7%	10	4,1%
HRS Bohmte, RS-Teil	175	52,7%	157	47,3%	332	100,0%	309	93,1%	17	5,1%	6	1,8%
HRS Marien pr., RS-Teil	163	52,4%	148	47,6%	311	100,0%	310	99,7%	1	0,3%	0	0,0%
GY Bad Essen	394	42,8%	527	57,2%	921	100,0%	890	96,6%	19	2,1%	12	1,3%
GY Bad Iburg	535	46,7%	610	53,3%	1.145	100,0%	1.095	95,6%	35	3,1%	15	1,3%
GY Bersenbrück	452	43,7%	583	56,3%	1.035	100,0%	997	96,3%	7	0,7%	31	3,0%
GY Greselius, Bramsche	457	52,8%	409	47,2%	866	100,0%	825	95,3%	21	2,4%	20	2,3%
GY Oesede, Georgsmarienhütte	629	46,7%	719	53,3%	1.348	100,0%	1.319	97,8%	15	1,1%	14	1,0%
GY Melle	590	46,0%	692	54,0%	1.282	100,0%	1.231	96,0%	42	3,3%	9	0,7%
GY Artland, Quakenbrück	393	49,4%	403	50,6%	796	100,0%	773	97,1%	10	1,3%	13	1,6%
IGS Fürstenau	642	45,4%	773	54,6%	1.415	100,0%	1.361	96,2%	31	2,2%	23	1,6%
IGS Melle	156	52,5%	141	47,5%	297	100,0%	284	95,6%	11	3,7%	2	0,7%
weiterführende Schulen inkl. Sek. II, alle Schulen inkl. besonderen Angeboten							Keine Angaben.					
*Deutsche ohne Migrationshintergrund					**hier: Deutsche m. nichtdeutschem Geburtsort							

biregio, Bonn

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

**Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen -
Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13**



biregio, Bonn

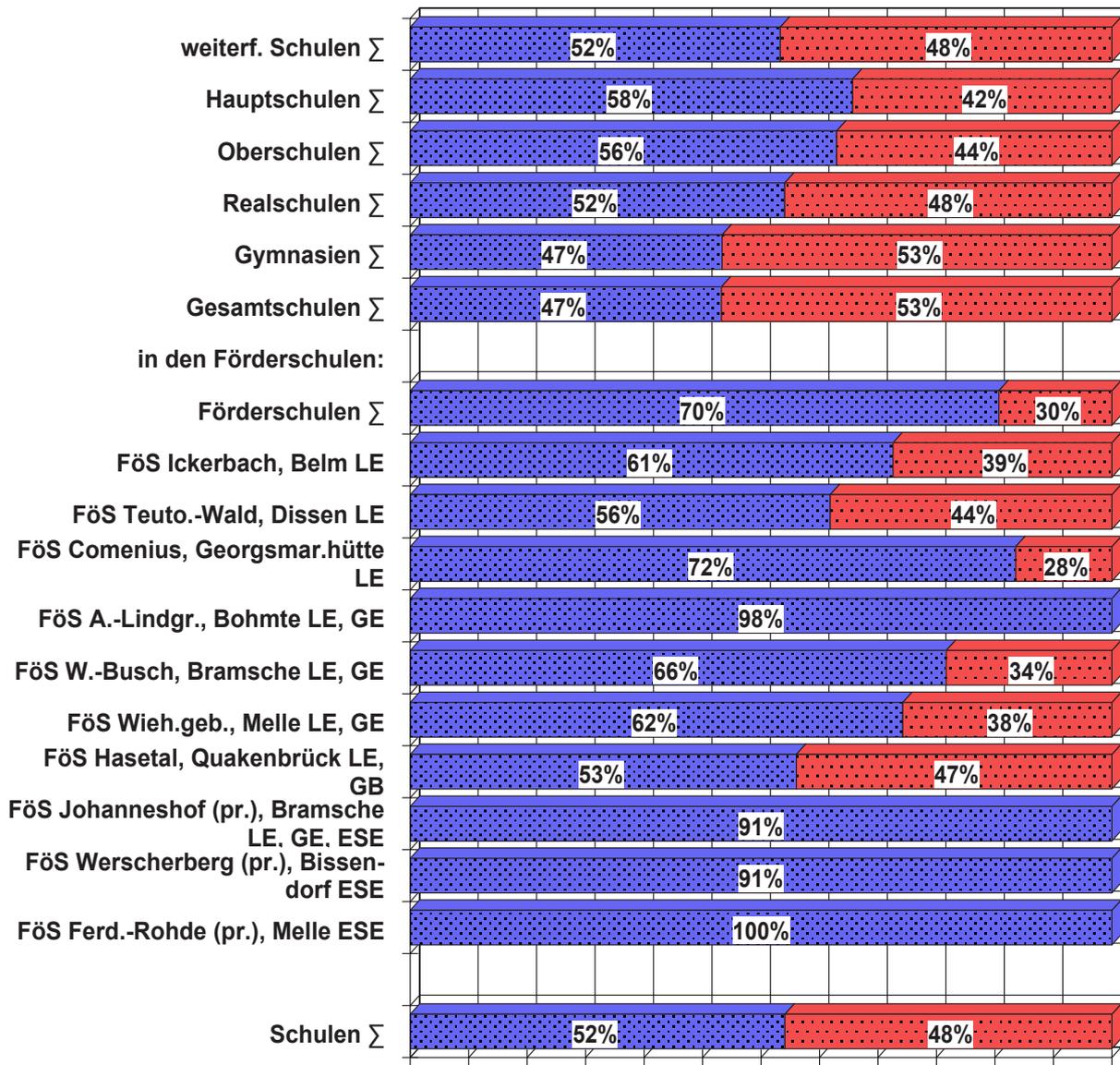
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



**Jungen- und Mädchenanteile in den Schulen -
Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13**

 **Jungen**  **Mädchen**



biregio, Bonn

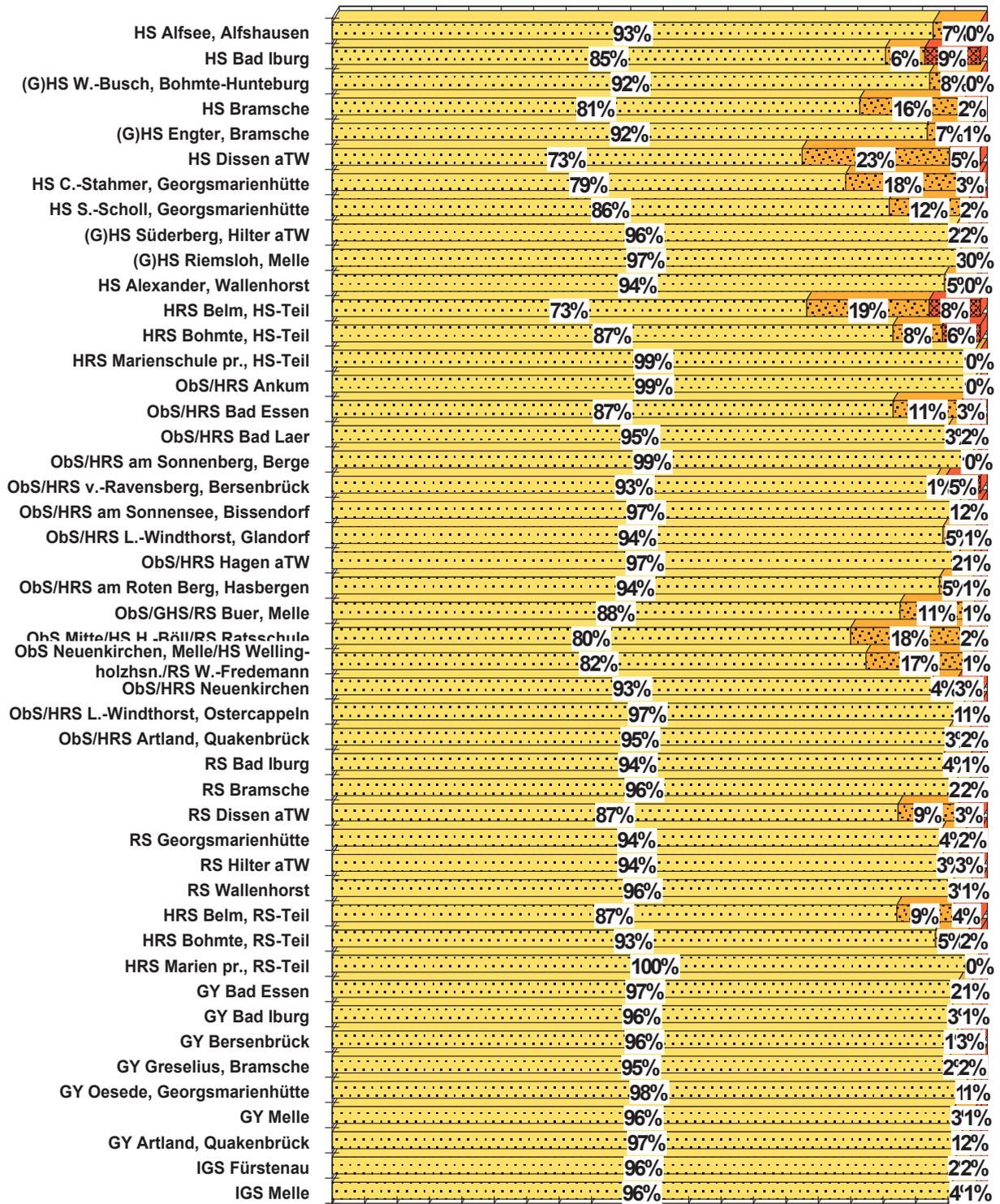
Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



**Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Schulen -
Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13**

Deutsche*
 Ausländer
 **Dt./Migrationshintergrund



biregio, Bonn

Schulangebot vor Ort

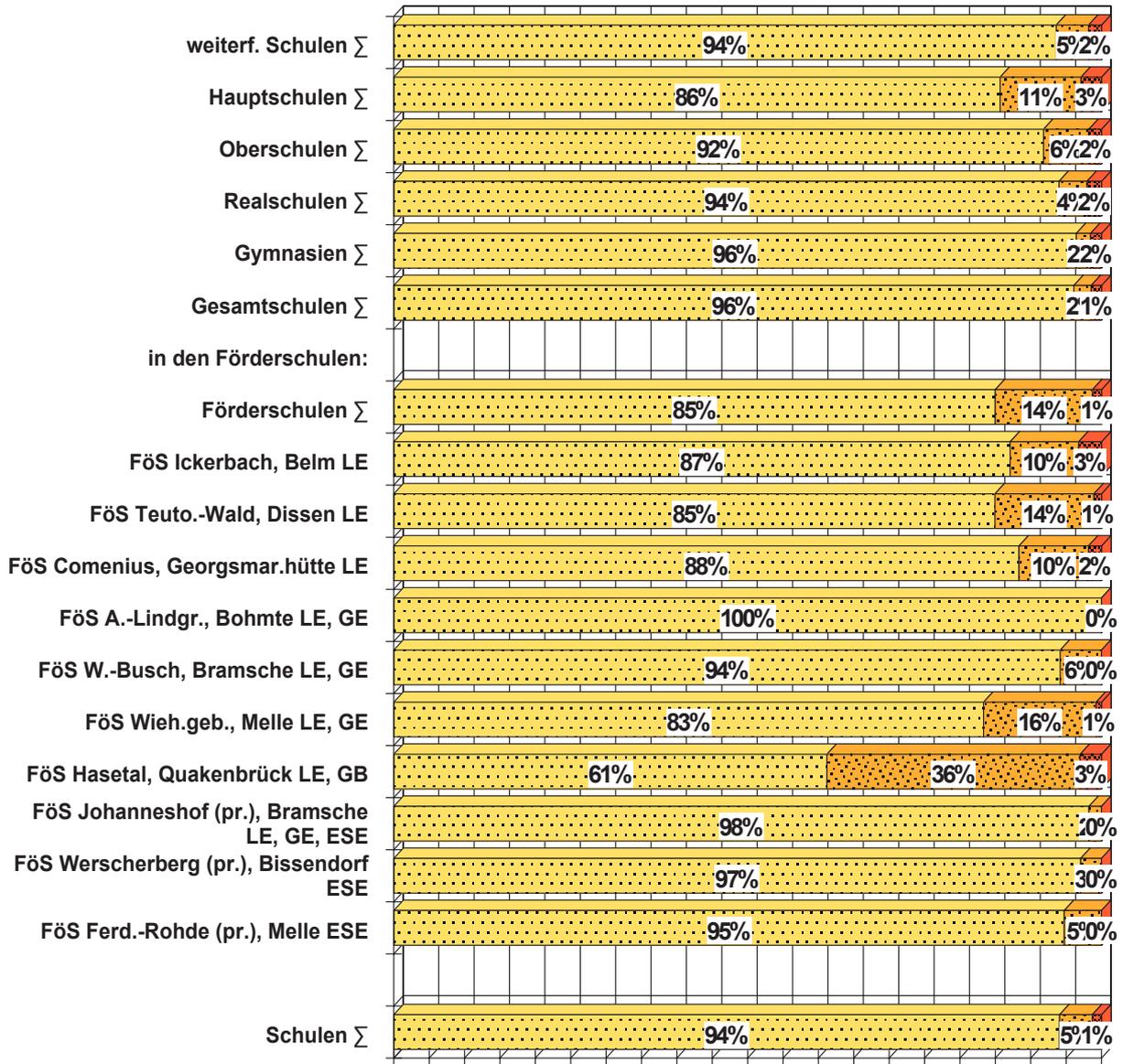
vergleichende Betrachtungen



**Anteile der Deutschen, Ausländer und Deutschen mit Migrationshintergrund in den Schulen -
Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13**

Deutsche*
 **Dt./Migrationshintergrund

 Ausländer



biregio, Bonn

Aus den nachfolgenden Tabellen sind die Religionszugehörigkeiten bzw. die Zahl und die Anteile der Schüler ohne Religionszugehörigkeit im Schuljahr 2012/13 ablesbar. In den Grundschulen im Landkreis Osnabrück haben 39,1% aller Schüler die katholische Religionszugehörigkeit, 37,7% eine evangelische, 4,7% eine islamische, 3,6% eine "andere" sowie 14,9% keine Religionszugehörigkeit. In den weiterführenden Schulen sind es 41,0% mit einer katholischen, 43,9% mit einer evangelischen, 3,7% mit einer islamischen, 2,2% mit einer anderen sowie 9,2% ohne Religionszugehörigkeit:

Schulangebot vor Ort

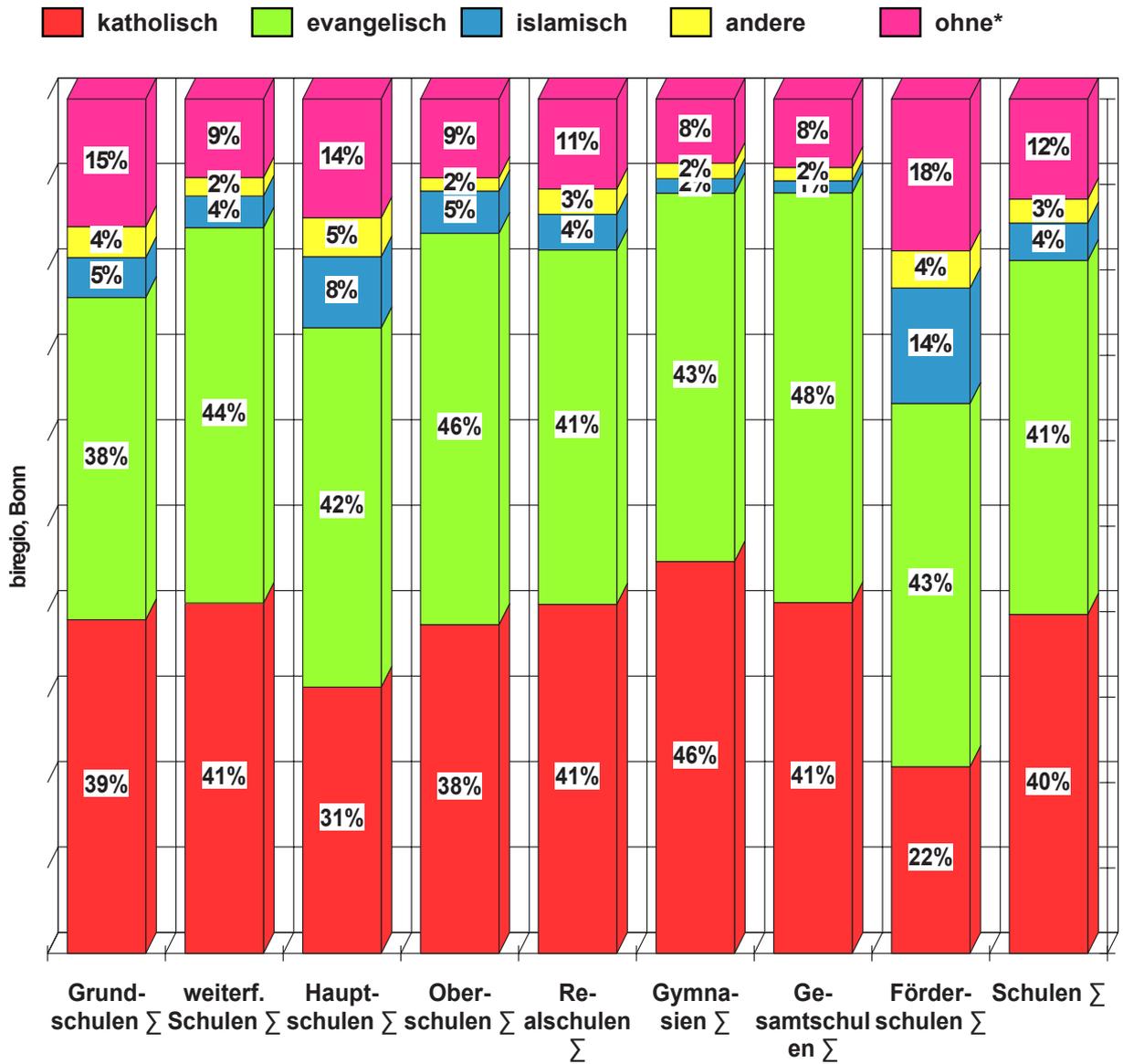
vergleichende Betrachtungen



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Religionszugehörigkeiten in den Schulen
- Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



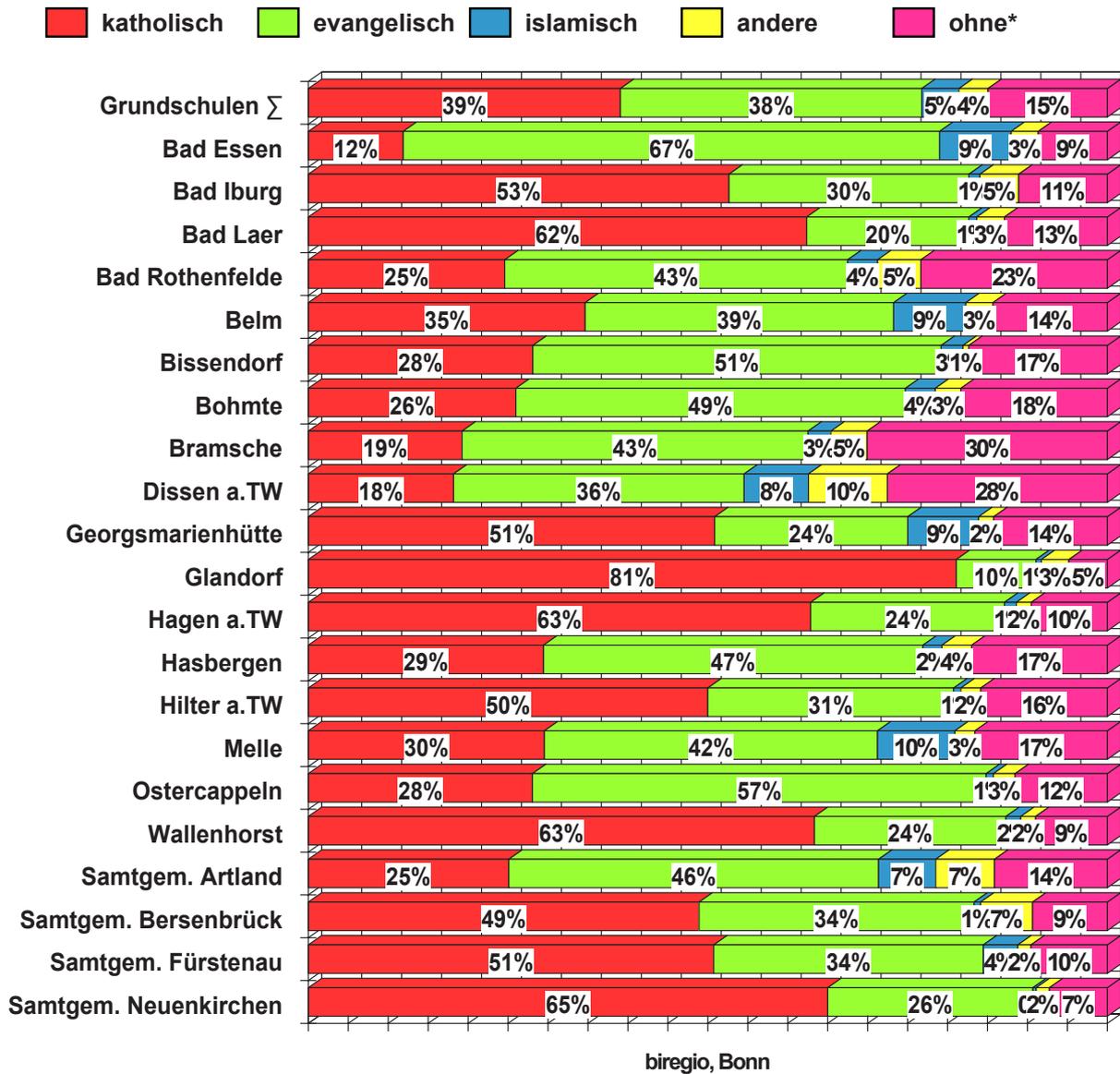
Religionszugehörigkeiten in den Grundschulen												Schuljahr: 2012/13	
Anteile der Schüler mit Religionszugehörigkeiten													
in der Primarstufe:		katholisch		evangelisch		insgesamt		islamisch		andere		ohne*	
Grundschulen Σ		5.838	39,1%	5.638	37,7%	14.948	100,0%	697	4,7%	542	3,6%	2.233	14,9%
Bad Essen	77	11,9%	435	67,1%	648	100,0%	58	9,0%	22	3,4%	56	8,6%	
Bad Iburg	228	52,7%	130	30,0%	433	100,0%	6	1,4%	21	4,8%	48	11,1%	
Bad Laer	252	62,4%	82	20,3%	404	100,0%	4	1,0%	14	3,5%	52	12,9%	
Bad Rothenfelde	59	24,6%	103	42,9%	240	100,0%	9	3,8%	13	5,4%	56	23,3%	
Belm	184	34,7%	205	38,6%	531	100,0%	48	9,0%	18	3,4%	76	14,3%	
Bissendorf	154	28,1%	280	51,1%	548	100,0%	15	2,7%	4	0,7%	95	17,3%	
Bohmte	146	26,0%	274	48,8%	562	100,0%	21	3,7%	18	3,2%	103	18,3%	
Bramsche	276	19,2%	621	43,3%	1.434	100,0%	41	2,9%	65	4,5%	431	30,1%	
Dissen a.TW	70	18,2%	140	36,4%	385	100,0%	31	8,1%	38	9,9%	106	27,5%	
Georgsmarienhütte	619	50,9%	294	24,2%	1.217	100,0%	108	8,9%	23	1,9%	173	14,2%	
Glandorf	236	81,1%	29	10,0%	291	100,0%	2	0,7%	10	3,4%	14	4,8%	
Hagen a.TW	337	62,9%	130	24,3%	536	100,0%	8	1,5%	10	1,9%	51	9,5%	
Hasbergen	111	29,4%	179	47,5%	377	100,0%	9	2,4%	14	3,7%	64	17,0%	
Hilter a.TW	221	50,0%	136	30,8%	442	100,0%	4	0,9%	11	2,5%	70	15,8%	
Melle	601	29,5%	848	41,7%	2.034	100,0%	197	9,7%	51	2,5%	337	16,6%	
Ostercappeln	124	28,1%	251	56,8%	442	100,0%	4	0,9%	12	2,7%	51	11,5%	
Wallenhorst	579	63,3%	219	24,0%	914	100,0%	17	1,9%	17	1,9%	82	9,0%	
Samtgem. Artland	256	25,1%	472	46,3%	1.020	100,0%	73	7,2%	75	7,4%	144	14,1%	
Samtgem. Bersenbrück	654	48,9%	460	34,4%	1.337	100,0%	11	0,8%	87	6,5%	125	9,3%	
Samtgem. Fürstenau	340	50,7%	226	33,7%	670	100,0%	29	4,3%	11	1,6%	64	9,6%	
Samtgem. Neuenkirchen	314	65,0%	124	25,7%	483	100,0%	2	0,4%	8	1,7%	35	7,2%	
* inkl. ohne Angabe												biregio, Bonn	

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Religionszugehörigkeiten in den Grundschulen
- Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



Religionszugehörigkeiten in den weiterführenden Schulen und Förderschulen											Schuljahr: 2012/13		
Anteile der Schüler mit Religionszugehörigkeiten													
in den Sekundarstufen:		katholisch		evangelisch		insgesamt		islamisch		andere		ohne*	
weiterf. Schulen Σ		8.917	41,0%	9.552	43,9%	21.743	100,0%	806	3,7%	471	2,2%	1.997	9,2%
Hauptschulen Σ		581	31,2%	784	42,1%	1.864	100,0%	155	8,3%	85	4,6%	259	13,9%
Oberschulen Σ		2.589	38,5%	3.082	45,8%	6.728	100,0%	332	4,9%	105	1,6%	620	9,2%
Realschulen Σ		1.653	40,9%	1.678	41,5%	4.046	100,0%	169	4,2%	120	3,0%	426	10,5%
Gymnasien Σ		3.391	45,9%	3.187	43,1%	7.393	100,0%	126	1,7%	134	1,8%	555	7,5%
Gesamtschulen Σ		703	41,1%	821	48,0%	1.712	100,0%	24	1,4%	27	1,6%	137	8,0%
in den Förderschulen:		katholisch		evangelisch		insgesamt		islamisch		andere		ohne	
Förderschulen Σ		241	21,9%	469	42,7%	1.099	100,0%	149	13,6%	48	4,4%	196	17,8%
FöS Ickerbach, Belm LE		16	25,8%	19	30,6%	62	100,0%	4	6,5%	1	1,6%	22	35,5%
FöS Teuto.-Wald, Dissen LE		23	24,7%	39	41,9%	93	100,0%	5	5,4%	7	7,5%	19	20,4%
FöS Comenius, Georgsmar.f.		56	34,4%	53	32,5%	163	100,0%	13	8,0%	5	3,1%	36	22,1%
FöS A.-Lindgr., Bohmte LE, C		12	10,7%	68	60,7%	112	100,0%	7	6,3%	4	3,6%	21	18,8%
FöS W.-Busch, Bramsche LE		24	20,0%	55	45,8%	120	100,0%	10	8,3%	8	6,7%	23	19,2%
FöS Wieh.geb., Melle LE, GE		18	13,6%	66	50,0%	132	100,0%	24	18,2%	1	0,8%	23	17,4%
FöS Hasetal, Quakenbrück L		38	16,4%	79	34,1%	232	100,0%	79	34,1%	10	4,3%	26	11,2%
FöS Johanneshof (pr.), Bram		35	31,0%	55	48,7%	113	100,0%	3	2,7%	10	8,8%	10	8,8%
FöS Werscherberg (pr.), Biss		12	35,3%	17	50,0%	34	100,0%	2	5,9%	2	5,9%	5	14,7%
FöS Ferd.-Rohde (pr.), Melle		7	18,4%	18	47,4%	38	100,0%	2	5,3%			11	28,9%
Schulen Σ		14.996	39,7%	15.659	41,4%	37.790	100,0%	1.652	4,4%	1.061	2,8%	4.426	11,7%
Sekundarschulen inkl. Sek. II		* inkl. ohne Angabe				keine Angaben							

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

biregio, Bonn



Religionszugehörigkeiten in den weiterführenden Schulen											Schuljahr: 2012/13	
Anteile der Schüler mit Religionszugehörigkeiten												
in den Sekundarstufen: weiterf. Schulen Σ	katholisch		evangelisch		insgesamt		islamisch		andere		ohne*	
	8.917	41,0%	9.552	43,9%	21.743	100,0%	806	3,7%	471	2,2%	1.997	9,2%
HS Alfsee, Alfshausen	26	47,3%	15	27,3%	55	100,0%			3	5,5%	11	20,0%
HS Bad Iburg	32	39,0%	29	35,4%	82	100,0%	2	2,4%	3	3,7%	16	19,5%
(G)HS W.-Busch, Bohmte-Hunte	18	28,1%	26	40,6%	64	100,0%	4	6,3%	7	10,9%	9	14,1%
HS Bramsche	39	13,2%	161	54,4%	296	100,0%	38	12,8%	20	6,8%	38	12,8%
(G)HS Engter, Bramsche	11	11,2%	65	66,3%	98	100,0%	3	3,1%	5	5,1%	14	14,3%
HS Dissen aTW	54	25,6%	77	36,5%	211	100,0%	23	10,9%	23	10,9%	34	16,1%
HS C.-Stahmer, Georgsmarienh	43	33,1%	40	30,8%	130	100,0%	23	17,7%	7	5,4%	17	13,1%
HS S.-Scholl, Georgsmarienhütt	88	51,5%	41	24,0%	171	100,0%	20	11,7%	4	2,3%	18	10,5%
(G)HS Süderberg, Hilter aTW	19	34,5%	18	32,7%	55	100,0%			3	5,5%	15	27,3%
(G)HS Riemsloh, Melle	13	20,0%	38	58,5%	65	100,0%	3	4,6%			11	16,9%
HS Alexander, Wallenhorst	98	45,2%	87	40,1%	217	100,0%	6	2,8%	6	2,8%	20	9,2%
HRS Belm, HS-Teil	35	27,6%	60	47,2%	127	100,0%	16	12,6%	2	1,6%	14	11,0%
HRS Bohmte, HS-Teil	33	19,3%	99	57,9%	171	100,0%	17	9,9%	2	1,2%	20	11,7%
HRS Marienschule pr., HS-Teil	72	59,0%	28	23,0%	122	100,0%					22	18,0%
ObS/HRS Ankum	202	45,5%	199	44,8%	444	100,0%	3	0,7%	7	1,6%	33	7,4%
ObS/HRS Bad Essen	132	20,6%	373	58,3%	640	100,0%	65	10,2%	8	1,3%	62	9,7%
ObS/HRS Bad Laer	231	60,0%	87	22,6%	385	100,0%	1	0,3%	20	5,2%	46	11,9%
ObS/HRS am Sonnenberg, Berge	93	34,2%	157	57,7%	272	100,0%	2	0,7%	5	1,8%	15	5,5%
ObS/HRS v.-Ravensberg, Berse	243	39,1%	329	53,0%	621	100,0%	12	1,9%	3	0,5%	34	5,5%
ObS/HRS am Sonnensee, Bisse	87	23,1%	220	58,5%	376	100,0%	6	1,6%	5	1,3%	58	15,4%
ObS/HRS L.-Windthorst, Glandc	256	81,8%	30	9,6%	313	100,0%	8	2,6%	2	0,6%	17	5,4%
ObS/HRS Hagen aTW	318	64,6%	125	25,4%	492	100,0%	10	2,0%	3	0,6%	36	7,3%
ObS/HRS am Roten Berg, Hasb	107	29,3%	197	54,0%	365	100,0%	8	2,2%	8	2,2%	45	12,3%
ObS/GHS/RS Buer, Melle	71	17,6%	228	56,4%	404	100,0%	55	13,6%	10	2,5%	40	9,9%
ObS Mitte/HS H.-Böll/RS Ratssc	258	33,5%	288	37,4%	770	100,0%	139	18,1%	13	1,7%	72	9,4%
ObS Neuenkirchen, Melle/HS W	188	49,5%	152	40,0%	380	100,0%	9	2,4%	3	0,8%	28	7,4%
ObS/HRS Neuenkirchen	101	43,9%	87	37,8%	230	100,0%	5	2,2%	9	3,9%	28	12,2%
ObS/HRS L.-Windthorst, Osterc	102	24,1%	260	61,5%	423	100,0%	4	0,9%	4	0,9%	53	12,5%
ObS/HRS Artland, Quakenbrück	200	32,6%	350	57,1%	613	100,0%	5	0,8%	5	0,8%	53	8,6%
RS Bad Iburg	258	60,8%	114	26,9%	424	100,0%	10	2,4%	11	2,6%	31	7,3%
RS Bramsche	148	18,8%	509	64,6%	788	100,0%	25	3,2%	20	2,5%	86	10,9%
RS Dissen aTW	104	25,4%	179	43,7%	410	100,0%	34	8,3%	40	9,8%	53	12,9%
RS Georgsmarienhütte	417	49,8%	258	30,8%	837	100,0%	61	7,3%	19	2,3%	82	9,8%
RS Hilter aTW	147	53,6%	93	33,9%	274	100,0%	4	1,5%	4	1,5%	26	9,5%
RS Wallenhorst	233	54,3%	138	32,2%	429	100,0%	2	0,5%	5	1,2%	51	11,9%
HRS Belm, RS-Teil	39	16,2%	152	63,1%	241	100,0%	17	7,1%	4	1,7%	29	12,0%
HRS Bohmte, RS-Teil	98	29,5%	185	55,7%	332	100,0%	15	4,5%	11	3,3%	23	6,9%
HRS Marien pr., RS-Teil	209	67,2%	50	16,1%	311	100,0%	1	0,3%	6	1,9%	45	14,5%
GY Bad Essen	212	23,0%	621	67,4%	921	100,0%	9	1,0%	10	1,1%	69	7,5%
GY Bad Iburg	639	55,8%	370	32,3%	1.145	100,0%	24	2,1%	17	1,5%	95	8,3%
GY Bersenbrück	632	61,1%	329	31,8%	1.035	100,0%	4	0,4%	18	1,7%	52	5,0%
GY Greselius, Bramsche	181	20,9%	559	64,5%	866	100,0%	11	1,3%	17	2,0%	98	11,3%
GY Oesede, Georgsmarienhütte	928	68,8%	275	20,4%	1.348	100,0%	30	2,2%	28	2,1%	87	6,5%
GY Melle	499	38,9%	628	49,0%	1.282	100,0%	45	3,5%	19	1,5%	91	7,1%
GY Artland, Quakenbrück	300	37,7%	405	50,9%	796	100,0%	3	0,4%	25	3,1%	63	7,9%
IGS Fürstenau	600	42,4%	682	48,2%	1.415	100,0%	8	0,6%	21	1,5%	104	7,3%
IGS Melle	103	34,7%	139	46,8%	297	100,0%	16	5,4%	6	2,0%	33	11,1%
weiterführende Schulen inkl. Sek. II, alle Schulen inkl. besonderen Angeboten												
*inkl. ohne Angabe							keine Angaben		613		biregio, Bonn	

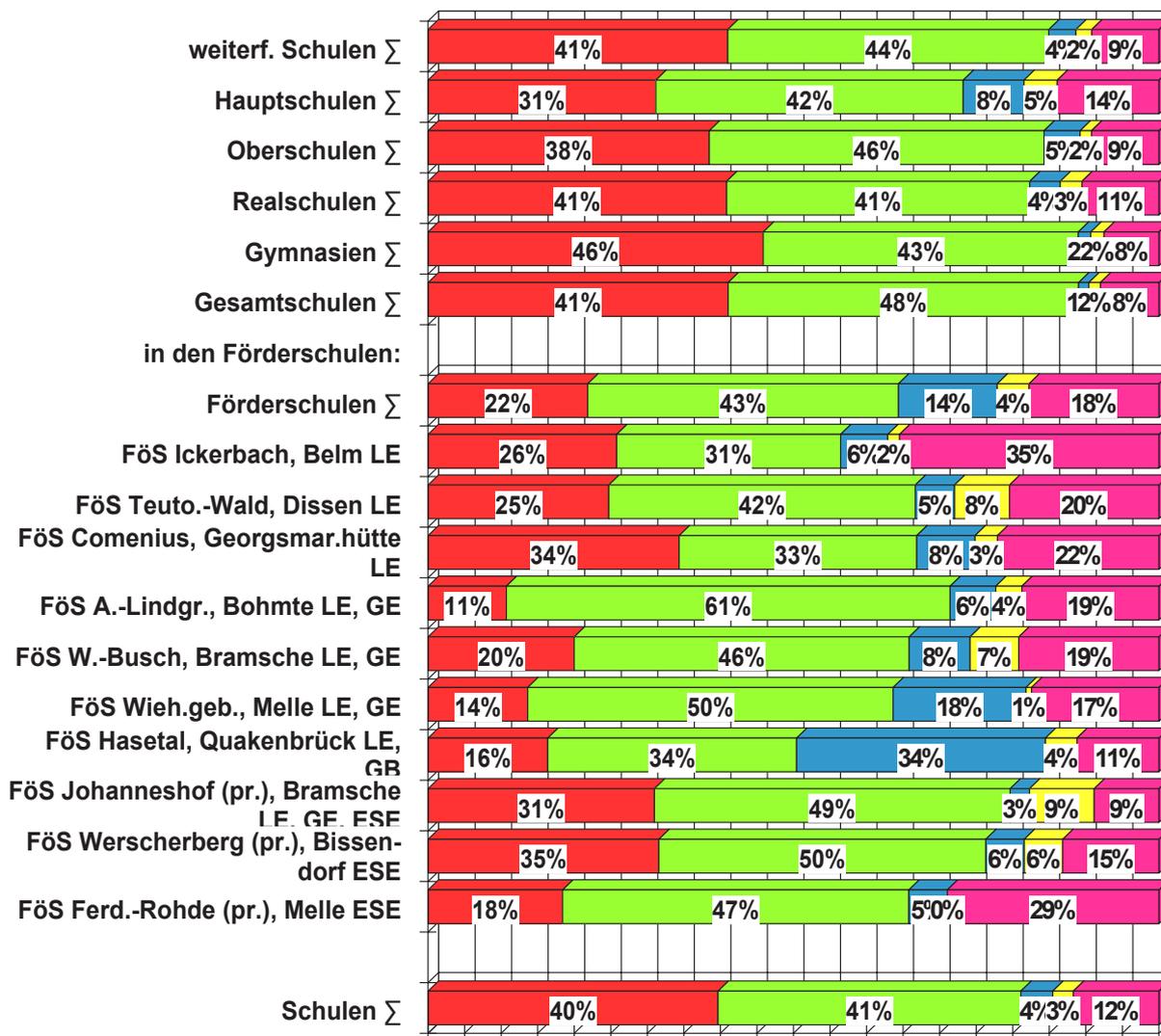
Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Religionszugehörigkeiten in den weiterführenden Schulen und Förderschulen -
Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13

■ katholisch
 ■ evangelisch
 ■ islamisch
 ■ andere
 ■ ohne*



biregio, Bonn

Die nachfolgende Tabelle und die ihr folgende Grafik geben zu erkennen, welche Schulen im Schuljahr 2012/13 Angebote im Rahmen der Betreuung und des Ganztages unterbreiten:

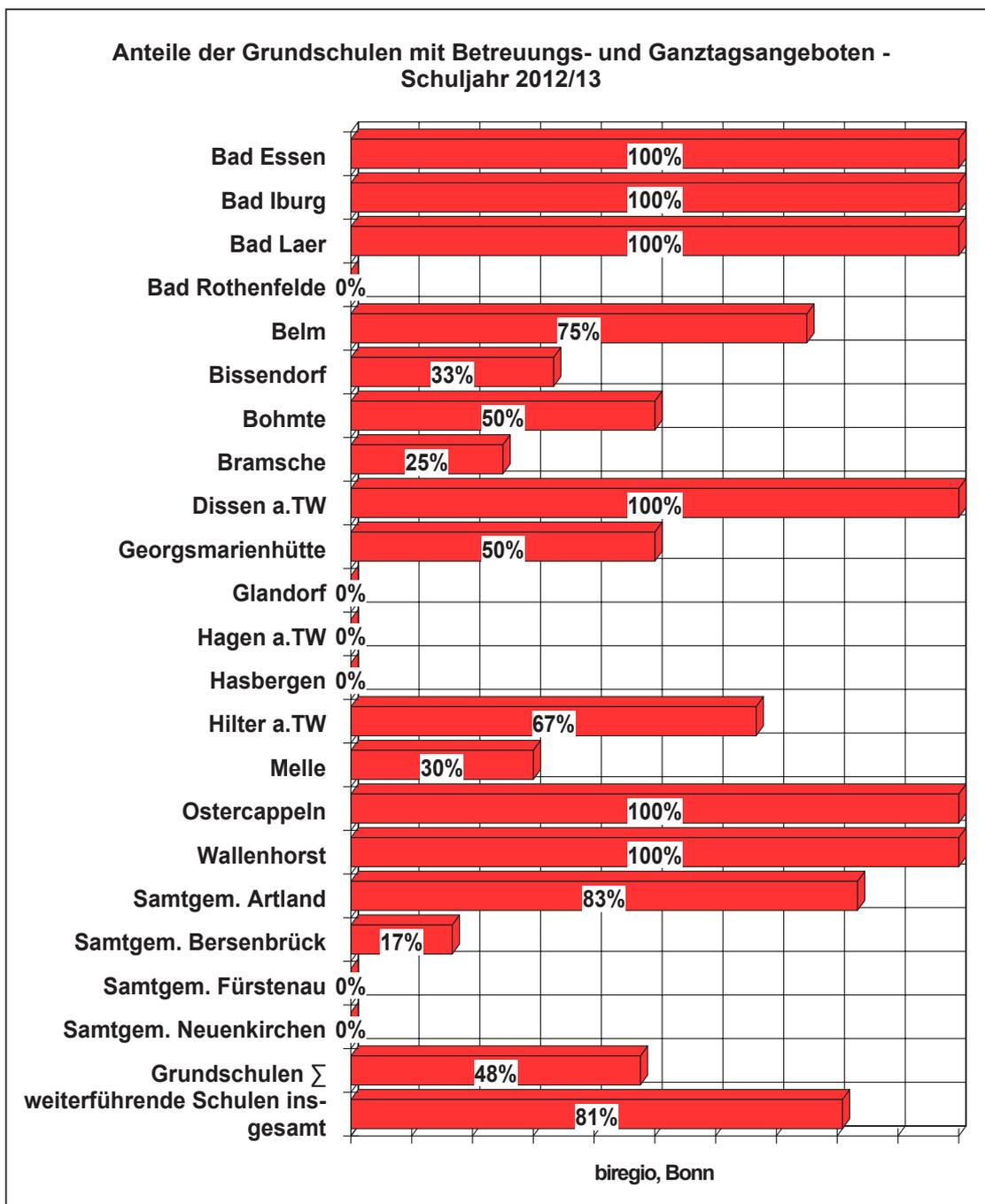


Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten		Schuljahr: 2012/13		
in der Primarstufe:	insg.	Nein	Ja	Anteil
Bad Essen	3		3	100,0%
Bad Iburg	3		3	100,0%
Bad Laer	2		2	100,0%
Bad Rothenfelde	1	1		0,0%
Belm	4	1	3	75,0%
Bissendorf	3	2	1	33,3%
Bohmte	4	2	2	50,0%
Bramsche	8	6	2	25,0%
Dissen a.TW	1		1	100,0%
Georgsmarienhütte	8	4	4	50,0%
Glandorf	2	2		0,0%
Hagen a.TW	2	2		0,0%
Hasbergen	1	1		0,0%
Hilter a.TW	3	1	2	66,7%
Melle	10	7	3	30,0%
Ostercappeln	3		3	100,0%
Wallenhorst	5		5	100,0%
Samtgem. Artland	6	1	5	83,3%
Samtgem. Bersenbrück	6	5	1	16,7%
Samtgem. Fürstenau	6	6		0,0%
Samtgem. Neuenkirchen	3	3		0,0%
Grundschulen Σ	84	44	40	47,6%
				biregio, Bonn

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

Schulen mit Betreuungs-/Ganztagsangeboten	Schuljahr:	2012/13
in den Sekundarstufen:		Ja = 1
HS Alfsee, Alfshausen		
HS Bad Iburg		1
(G)HS W.-Busch, Bohmte-Hunteburg		
HS Bramsche		
(G)HS Engter, Bramsche		1
HS Dissen aTW		1
HS C.-Stahmer, Georgsmarienhütte		1
HS S.-Scholl, Georgsmarienhütte		1
(G)HS Süderberg, Hilter aTW		
(G)HS Riemsloh, Melle		
HS Alexander, Wallenhorst		1
HRS Belm, HS-Teil		1
HRS Bohmte, HS-Teil		1
HRS Marienschule pr., HS-Teil		
ObS/HRS Ankum		
ObS/HRS Bad Essen		1
ObS/HRS Bad Laer		1
ObS/HRS am Sonnenberg, Berge		
ObS/HRS v.-Ravensberg, Bersenbrück		1
ObS/HRS am Sonnensee, Bissendorf		1
ObS/HRS L.-Windthorst, Glandorf		1
ObS/HRS Hagen aTW		1
ObS/HRS am Roten Berg, Hasbergen		1
ObS/GHS/RS Buer, Melle		1
ObS Mitte/HS H.-Böll/RS Ratsschule		1
ObS Neuenkirchen, Melle/HS Wellingholzsn./RS W.-Fredemann		1
ObS/HRS Neuenkirchen		1
ObS/HRS L.-Windthorst, Ostercappeln		1
ObS/HRS Artland, Quakenbrück		1
RS Bad Iburg		1
RS Bramsche		1
RS Dissen aTW		1
RS Georgsmarienhütte		1
RS Hilter aTW		1
RS Wallenhorst		1
HRS Belm, RS-Teil		1
HRS Bohmte, RS-Teil		1
HRS Marien pr., RS-Teil		
GY Bad Essen		1
GY Bad Iburg		1
GY Bersenbrück		1
GY Greselius, Bramsche		1
GY Oesede, Georgsmarienhütte		1
GY Melle		1
GY Artland, Quakenbrück		1
IGS Fürstenau		1
IGS Melle		1
weiterführende Schulen insgesamt	47	38
Anteil der weiterführenden Schulen mit Betreuungs- und Ganztagsangeboten:		80,9%
	keine Angabe	biregio, Bonn

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen



Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Aus der folgenden Tabelle und Grafik ist ablesbar, welche Regelschulen (d.h. welche Grundschulen und welche weiterführende Schulen derzeit faktisch als "Schwerpunktschulen" arbeiten - integrativ oder schon inklusiv unterrichten und wie viele Schüler mit Defiziten der verschiedensten Art davon profitieren). Nur 2,2% der Schüler in Grundschulen haben derzeit - d.h. im Schuljahr 2012/13 - einen anerkannten Förderbedarf werden integrativ bzw. inklusiv unterrichtet! Nur 0,4% der Schüler mit anerkanntem Förderbedarf werden im Bereich der weiterführenden Schulen integrativ bzw. inklusiv unterrichtet! In den Grundschulen und weiterführenden Schulen insgesamt sind es derzeit erst 1,2%.



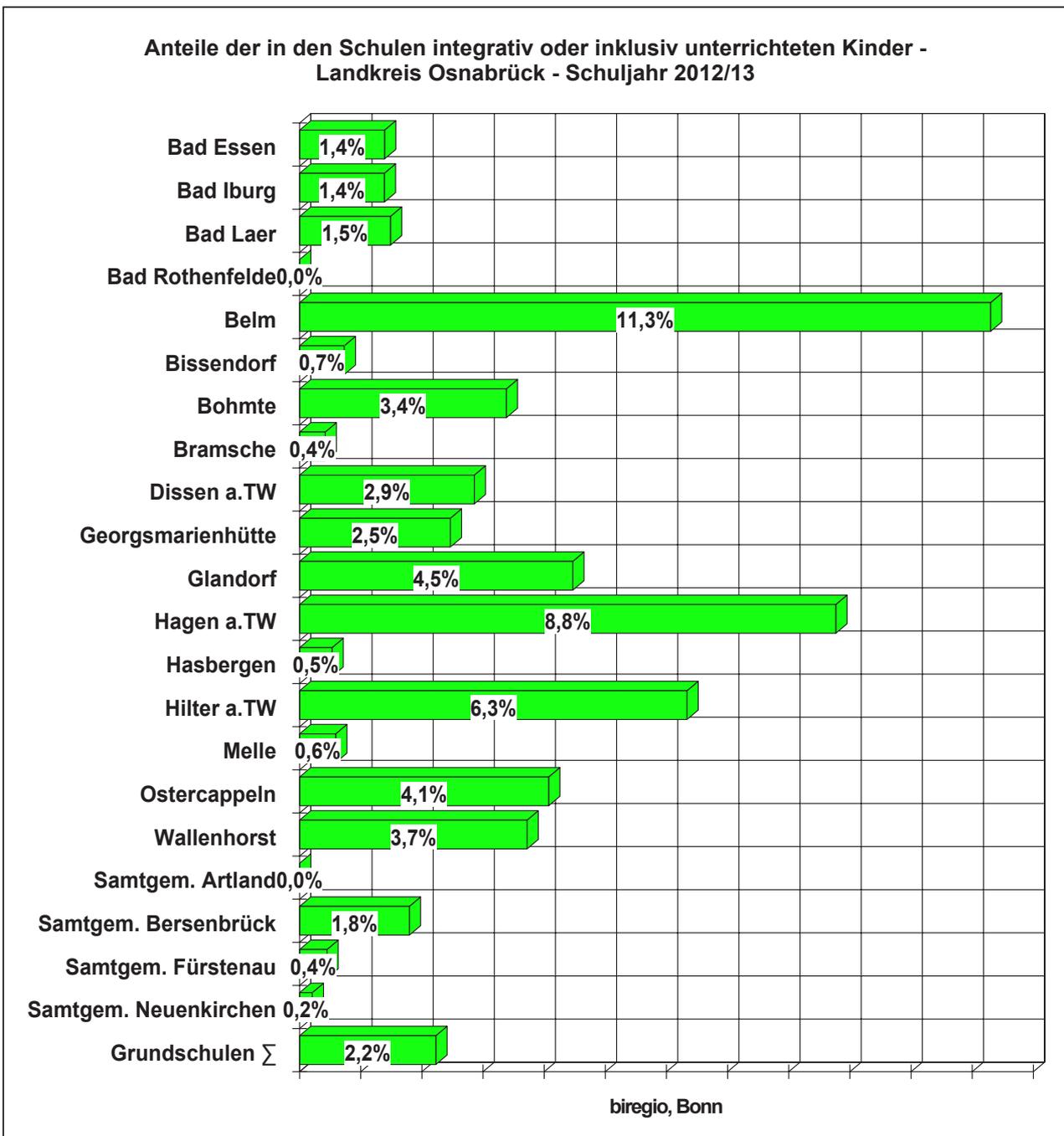
Schüler in den Regelschulen, die integrativ oder inklusiv unterrichtet werden		Schuljahr:	2012/13
in der Primarstufe:		Schüler	Anteil an Schülern insgesamt
Bad Essen	9	1,4%	
Bad Iburg	6	1,4%	
Bad Laer	6	1,5%	
Bad Rothenfelde	0	0,0%	
Belm	60	11,3%	
Bissendorf	4	0,7%	
Bohmte	19	3,4%	
Bramsche	6	0,4%	
Dissen a.TW	11	2,9%	
Georgsmarienhütte	30	2,5%	
Glandorf	13	4,5%	
Hagen a.TW	47	8,8%	
Hasbergen	2	0,5%	
Hilter a.TW	28	6,3%	
Melle	12	0,6%	
Ostercappeln	18	4,1%	
Wallenhorst	34	3,7%	
Samtgem. Artland	0	0,0%	
Samtgem. Bersenbrück	24	1,8%	
Samtgem. Fürstenau	3	0,4%	
Samtgem. Neuenkirchen	1	0,2%	
Grundschulen Σ	333	2,2%	

biregio, Bonn

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen



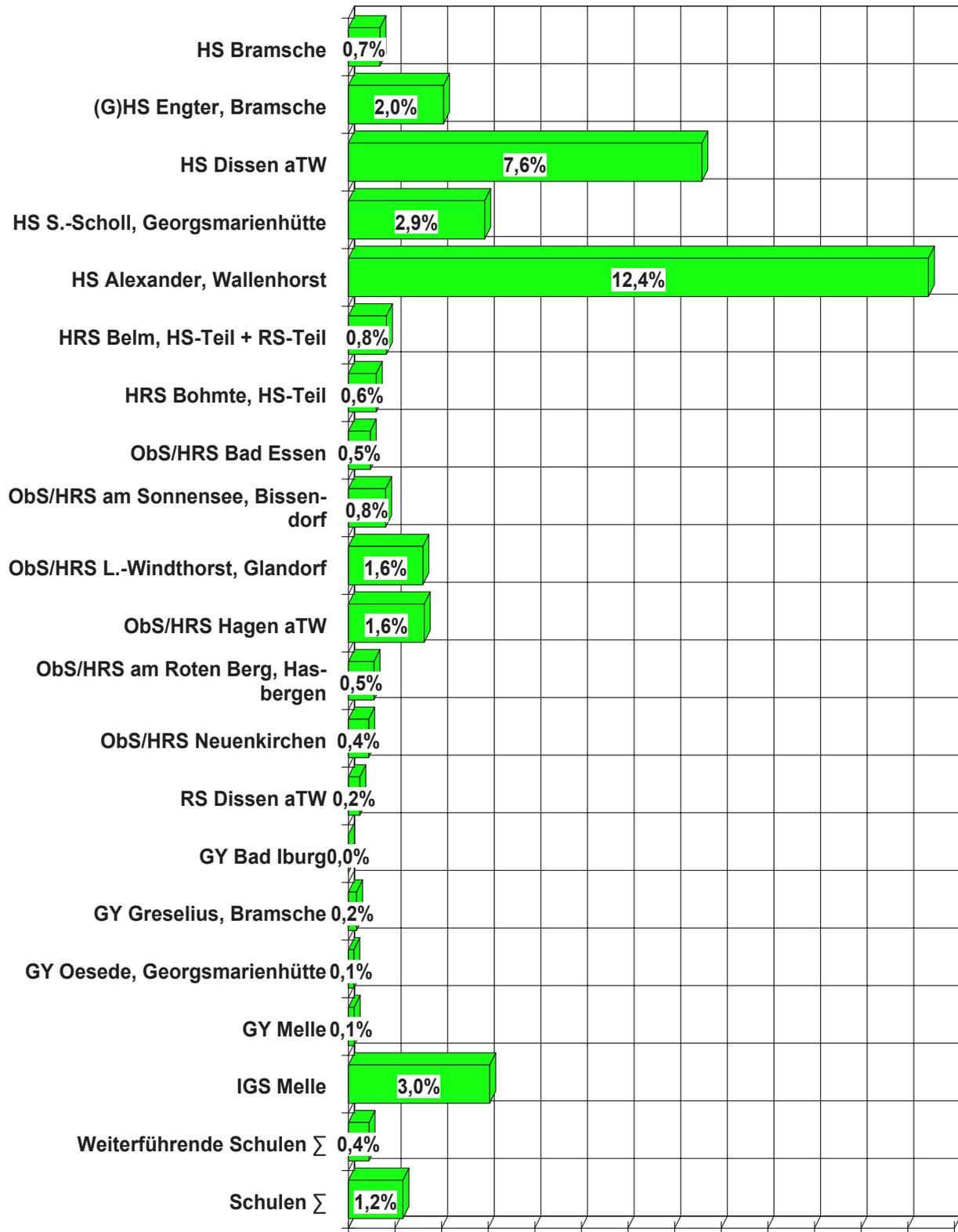
Schüler in den Regelschulen, die integrativ oder inklusiv unterrichtet werden	Schüler	Anteil an Schülern insgesamt	Schuljahr: 2012/13
in den weiterführenden Schulen:			
HS Alfsee, Alfshausen	0		
HS Bad Iburg			
(G)HS W.-Busch, Bohmte-Hunteburg	0		
HS Bramsche	2	0,7%	
(G)HS Engter, Bramsche	2	2,0%	
HS Dissen aTW	16	7,6%	
HS C.-Stahmer, Georgsmarienhütte	0		
HS S.-Scholl, Georgsmarienhütte	5	2,9%	
(G)HS Süderberg, Hilter aTW	0		
(G)HS Riemsloh, Melle	0		
HS Alexander, Wallenhorst	27	12,4%	
HRS Belm, HS-Teil + RS-Teil	3	0,8%	
HRS Bohmte, HS-Teil	3	0,6%	
HRS Marienschule pr., HS-Teil	0		
ObS/HRS Ankum	0		
ObS/HRS Bad Essen	3	0,5%	
ObS/HRS Bad Laer	0		
ObS/HRS am Sonnenberg, Berge	0		
ObS/HRS v.-Ravensberg, Bersenbrück	0		
ObS/HRS am Sonnensee, Bissendorf	3	0,8%	
ObS/HRS L.-Windthorst, Glandorf	5	1,6%	
ObS/HRS Hagen aTW	8	1,6%	
ObS/HRS am Roten Berg, Hasbergen	2	0,5%	
ObS/GHS/RS Buer, Melle	0		
ObS Mitte/HS H.-Böll/RS Ratsschule	0		
ObS Neuenkirchen, Melle/HS Wellingholzsn./RS W.-Fre	0		
ObS/HRS Neuenkirchen	1	0,4%	
ObS/HRS L.-Windthorst, Ostercappeln	0		
ObS/HRS Artland, Quakenbrück	0		
RS Bad Iburg	1	0,2%	
RS Bramsche	0		
RS Dissen aTW	1	0,2%	
RS Georgsmarienhütte			
RS Hilter aTW	0		
RS Wallenhorst	0		
<i>HRS Belm, RS-Teil s. oben</i>			
HRS Bohmte, RS-Teil	1	0,3%	
HRS Marien pr., RS-Teil	0		
GY Bad Essen	1	0,2%	
GY Bad Iburg	0		
GY Bersenbrück	0		
GY Greselius, Bramsche	1	0,2%	
GY Oesede, Georgsmarienhütte	1	0,1%	
GY Melle	1	0,1%	
GY Artland, Quakenbrück	0		
IGS Fürstenau	0		
IGS Melle	9	3,0%	
Weiterführende Schulen Σ	96	0,4%	
Schulen Σ	429	1,2%	
* inkl. RS-Teil	keine Angabe		biregio, Bonn

Schulangebot
vor Ortvergleichende
Betrachtun-
gen

Schulangebot vor Ort

vergleichende Betrachtungen

Anteile der in den Schulen integrativ oder inklusiv unterrichteten Kinder -
Landkreis Osnabrück - Schuljahr 2012/13



biregio, Bonn

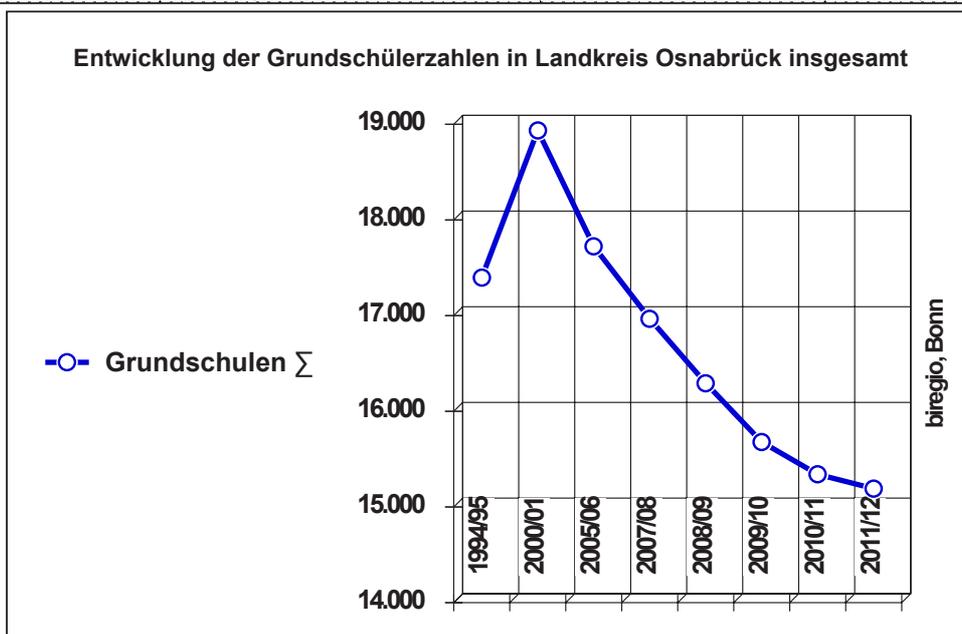


3. Das Schulangebot und die Schulstruktur im Landkreis Osnabrück und in seiner Umgebung

Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

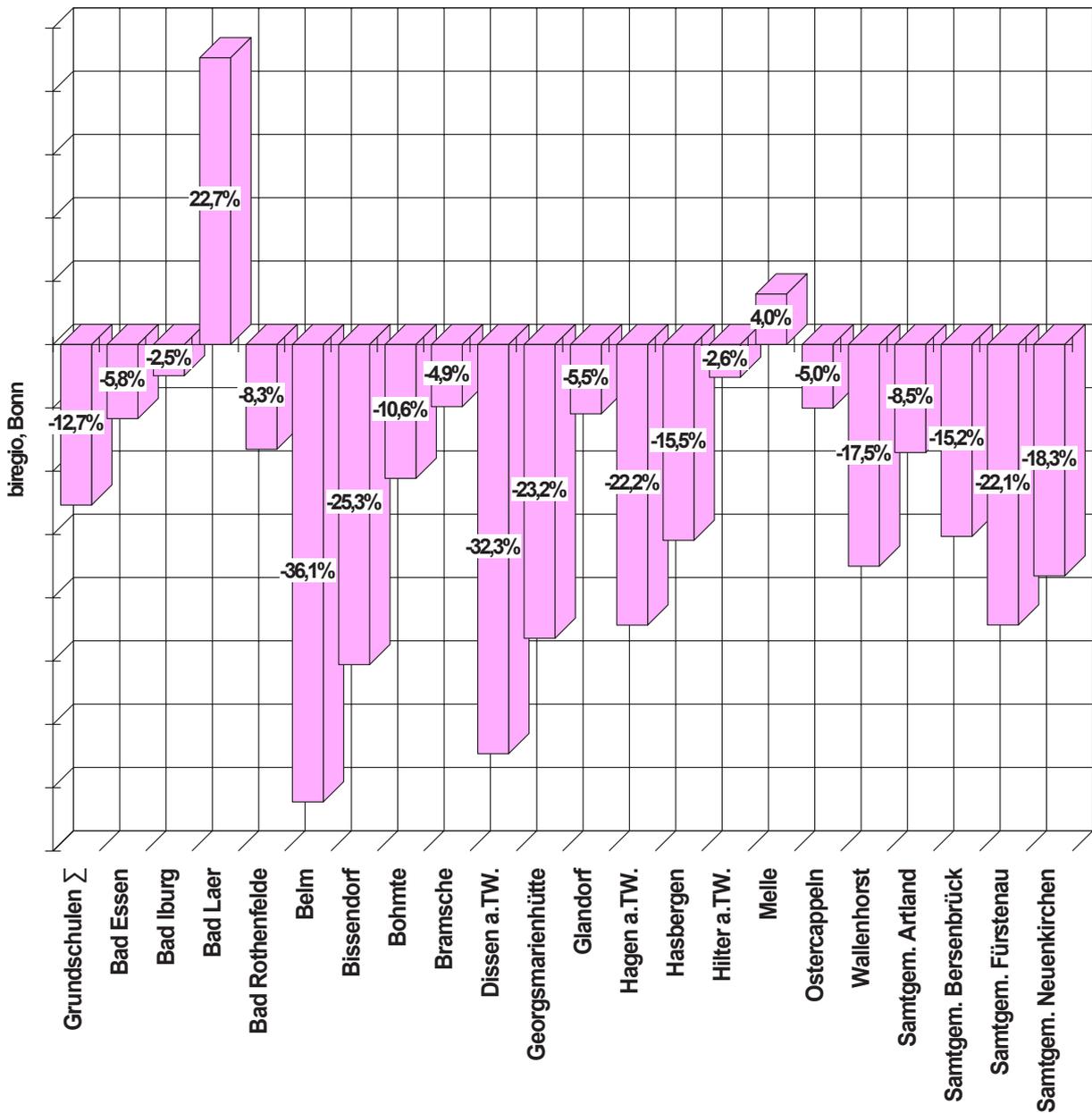
Zu Schulangeboten und der Nachfrage nach diesen ermöglichen tabellarische und grafische Zeitreihen Vergleiche. Für die Grund- und Sekundarschulen wird die Schülerzahlentwicklung in den Schuljahren 1994/95 bis 2011/12 skizziert: Der Abfall der Primarschülerzahlen im Landkreis Osnabrück bis zum Schuljahr 2011/12 (seit dem Schuljahr 1994/95) um 2.205 (12,7%) zeigt, dass die Grundschulen hohe Werte überschritten haben:

Schülerzahlen vor Ort insgesamt									2011/12 vs. 1994/95	
in der Primarstufe	1994/95	2000/01	2005/06	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	abs	in%
Grundschulen Σ	17.397	18.936	17.725	16.968	16.294	15.679	15.341	15.192	-2.205	-12,7%
Bad Essen	701	776	743	721	687	657	635	660	-41	-5,8%
Bad Iburg	447	554	504	450	448	430	445	436	-11	-2,5%
Bad Laer	362	495	526	479	479	454	439	444	82	22,7%
Bad Rothenfelde	266	239	261	280	251	246	242	244	-22	-8,3%
Belm	800	811	614	600	584	551	526	511	-289	-36,1%
Bissendorf	708	762	765	710	638	604	568	529	-179	-25,3%
Bohmte	634	800	666	627	599	571	567	567	-67	-10,6%
Bramsche	1.469	1.693	1.704	1.640	1.515	1.456	1.427	1.397	-72	-4,9%
Dissen a.TW.	557	534	467	464	436	389	375	377	-180	-32,3%
Georgsmarienhütte	1.599	1.611	1.452	1.388	1.371	1.295	1.231	1.228	-371	-23,2%
Glandorf	329	434	384	354	347	333	309	311	-18	-5,5%
Hagen a.TW.	713	799	671	616	581	575	554	555	-158	-22,2%
Hasbergen	485	463	478	465	454	420	414	410	-75	-15,5%
Hilter a.TW.	464	522	484	437	426	435	451	452	-12	-2,6%
Melle	2.005	2.282	2.377	2.315	2.223	2.147	2.123	2.085	80	4,0%
Ostercappeln	478	514	482	480	480	473	445	454	-24	-5,0%
Wallenhorst	1.171	1.259	1.182	1.149	1.104	1.064	996	966	-205	-17,5%
Samtgem. Artland	1.149	1.229	1.044	1.046	1.016	1.027	1.037	1.051	-98	-8,5%
Samtgem. Bersenbrück	1.577	1.689	1.543	1.462	1.429	1.373	1.379	1.338	-239	-15,2%
Samtgem. Fürstenau	903	841	837	774	744	704	678	703	-200	-22,1%
Samtgem. Neuenkirchen	580	629	541	511	482	475	500	474	-106	-18,3%
									biregio, Bonn	

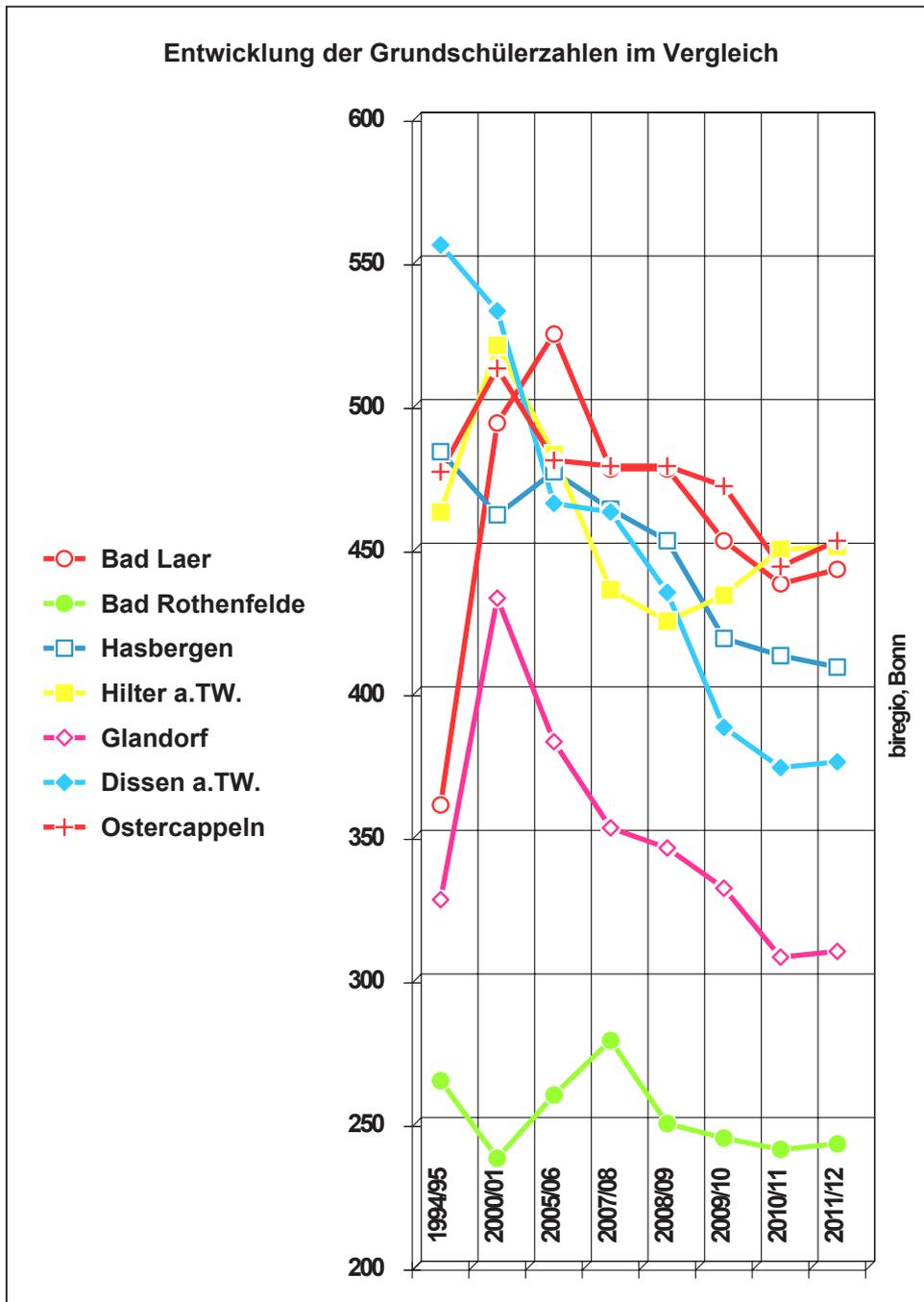


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

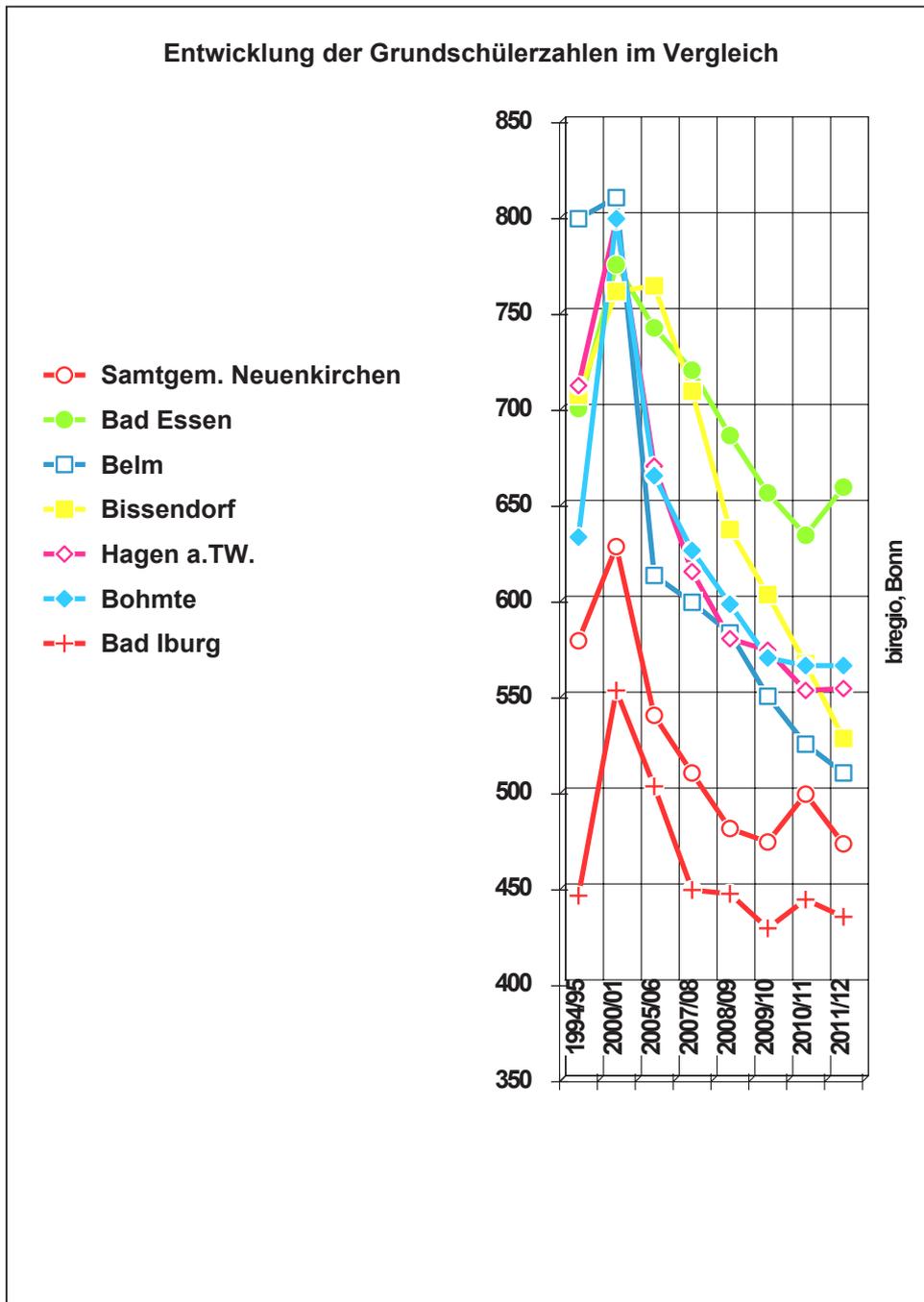
Veränderung der Schülerzahlen: Grundschulen, Landkreis Osnabrück, 2011/12 versus 1994/95



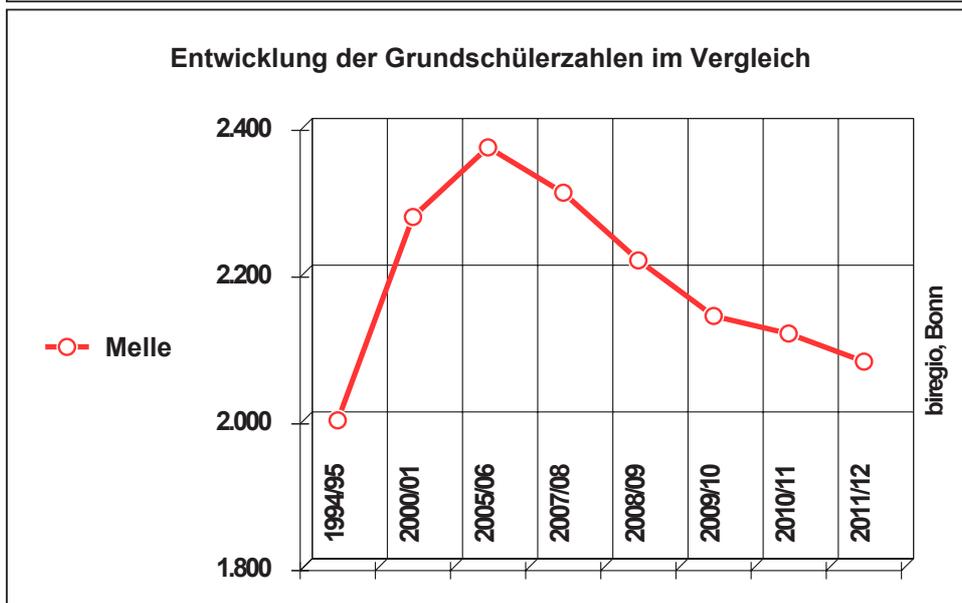
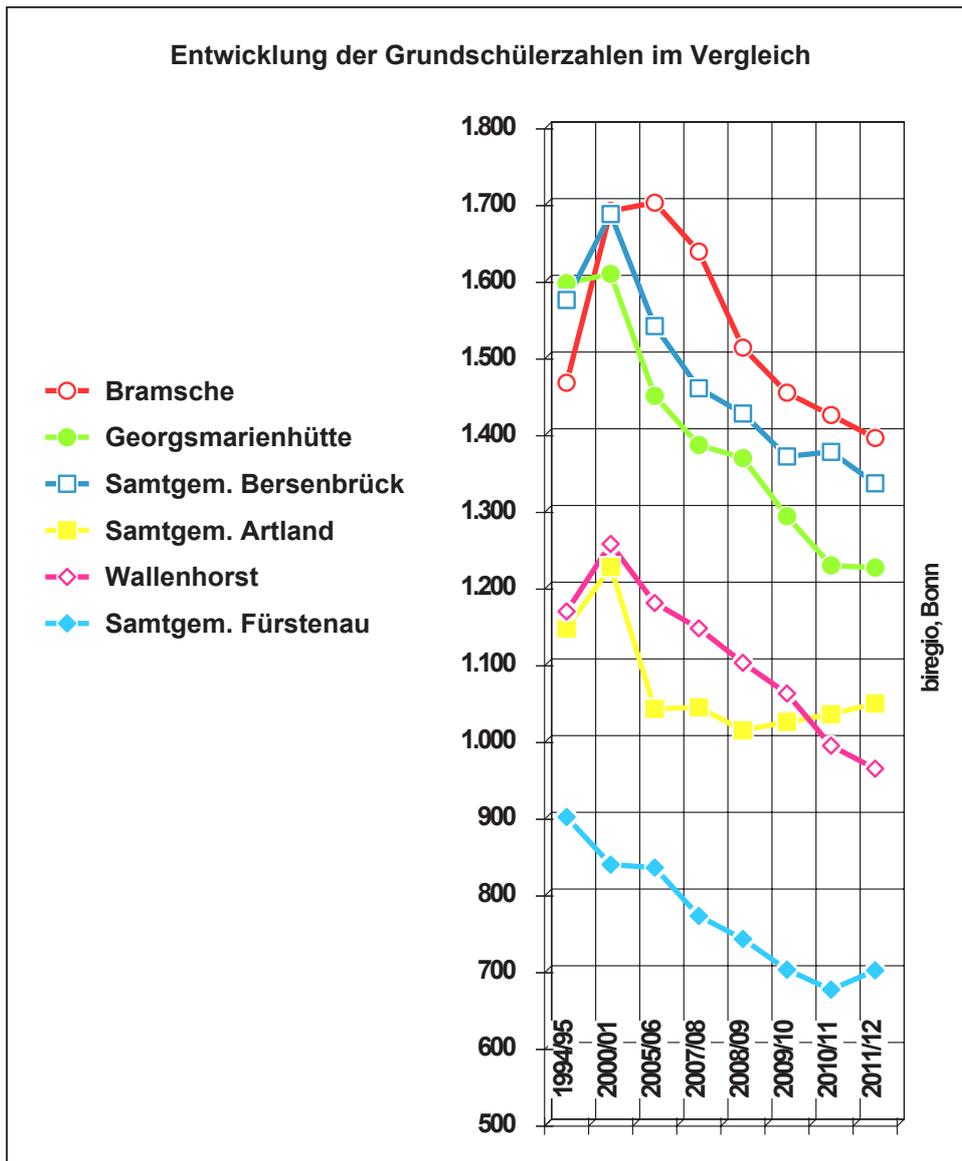
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



Schulangebot
vor Ort bzw.
in der Region



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



Gespiegelt wird hier nun die Schülerzahlentwicklung der Sekundarschulen im Landkreis Osnabrück und seiner Umgebung {d.h. die angrenzenden Angebote: Stadt Osnabrück (benachbarte GY, IGS, KGS), Kreis Cloppenburg (benachbarte GY), Kreis Diepholz (benachbarte GY), Kreis Emsland (benachbarte GY, IGS), Kreis Vechta (benachbarte GY), Kreis Gütersloh NRW (benachbarte GY, IGS), Kreis Herford NRW (benachbarte GY, IGS), Kreis Minden-Lübbecke NRW (benachbarte GY), Kreis Steinfurt, NRW (benachbarte GY, IGS) sowie Kreis Warendorf NRW (benachbarte GY)}.

Diese Region verfügt über eine große Zahl von Sekundarschulen {hierbei verwendete Abkürzungen: Hauptschulen (HS), Hauptrealschulen (HRS, HS-Teil, RS-Teil), Orientierungsstufen (OrS, OrS-Teile), Oberschulen (ObS), Realschulen (RS), Gymnasien (GY), Integrierte Gesamtschulen (IGS), Kooperative Gesamtschulen (KGS), Freie Waldorfschulen (FWS)}.

Haben die Schulen der Region im Schuljahr 1994/95 48.190 Schüler versorgt, sind es im Schuljahr 2011/12 mit 62.026 Schülern 13.836 (29%) mehr (28 dreizügige Schulen). Die Schulform Hauptschule bindet 133 Schüler weniger (6%), die Oberschule 2.422 Schüler mehr (80%), die Realschule 1.843 Schüler mehr (80%), das Gymnasium 12.817 Schüler mehr (48%) und die Gesamtschule 3.507 Schüler mehr (65%). Die Orientierungsstufe bindet durch ihre Auflösung 6.789 Schüler weniger.

In den letzten Jahren waren - durch die Auflösung der Orientierungsstufen und die Verteilung auf die Schulformen unterstützt - zusätzlich in einem ähnlichen Raumbestand zu versorgen: 11,4 Züge Realschule (4 3-zügige Realschulen), 52,7 Züge Gymnasium (18 3-zügige Gymnasien) und 21,6 Züge Gesamtschule (7 3-zügige Gesamtschulen).

Kompiliert werden einige Besonderheiten und markante Veränderungen der Schullandschaft in der Großregion zwischen den Schuljahren 1994/95 und 2011/12.

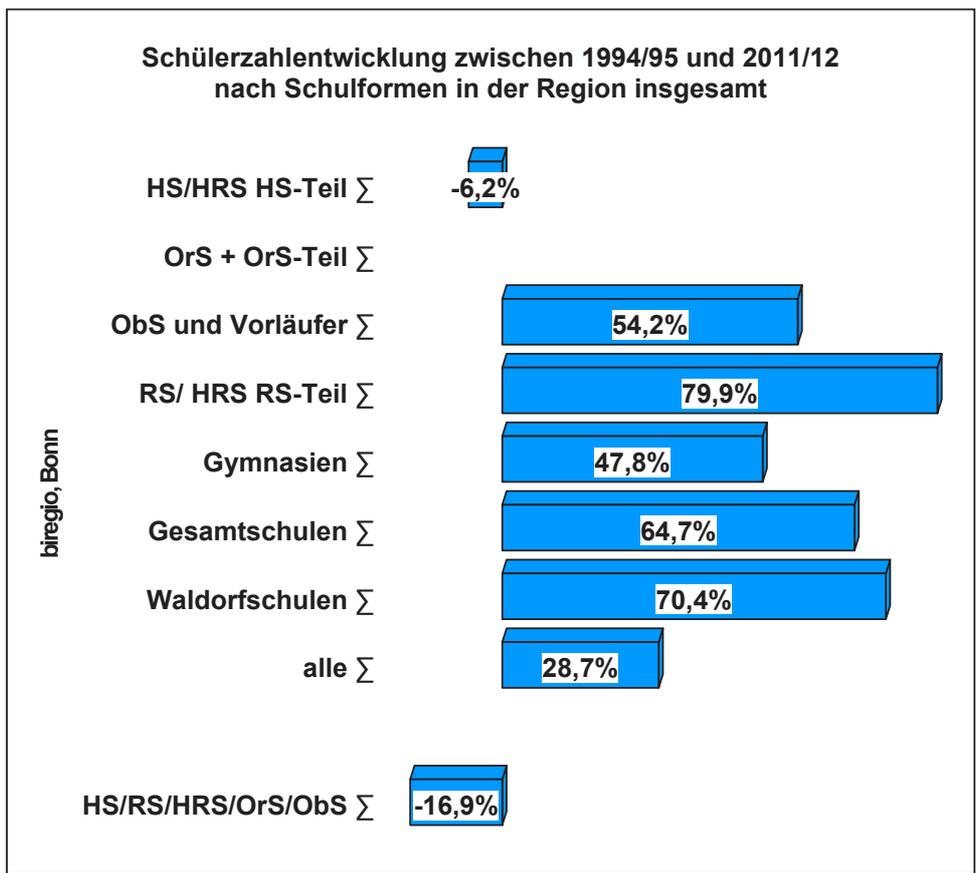
In der Sekundarstufe I und II zeigt die Entwicklung der Zahl der Schüler im Landkreis Osnabrück sowie in seinem Umkreis bei einer Zunahme um insgesamt 13.836 (29%), dass es sich bei dem Landkreis Osnabrück und seinem "Umland" um eine Region mit einer großen Dynamik handelt.

Die Gegenüberstellung der Schülerzahlen der Schulen für zwei Schuljahre (d.h. 2011/12 vs. 1994/95) für den Landkreis Osnabrück und seine Region zeigt: Die Schülerzahl in den Hauptschulen nimmt ab. Die Realschulen, die Gymnasien und die Gesamtschulen haben in erheblichem Maße an Schülern hinzugewonnen:

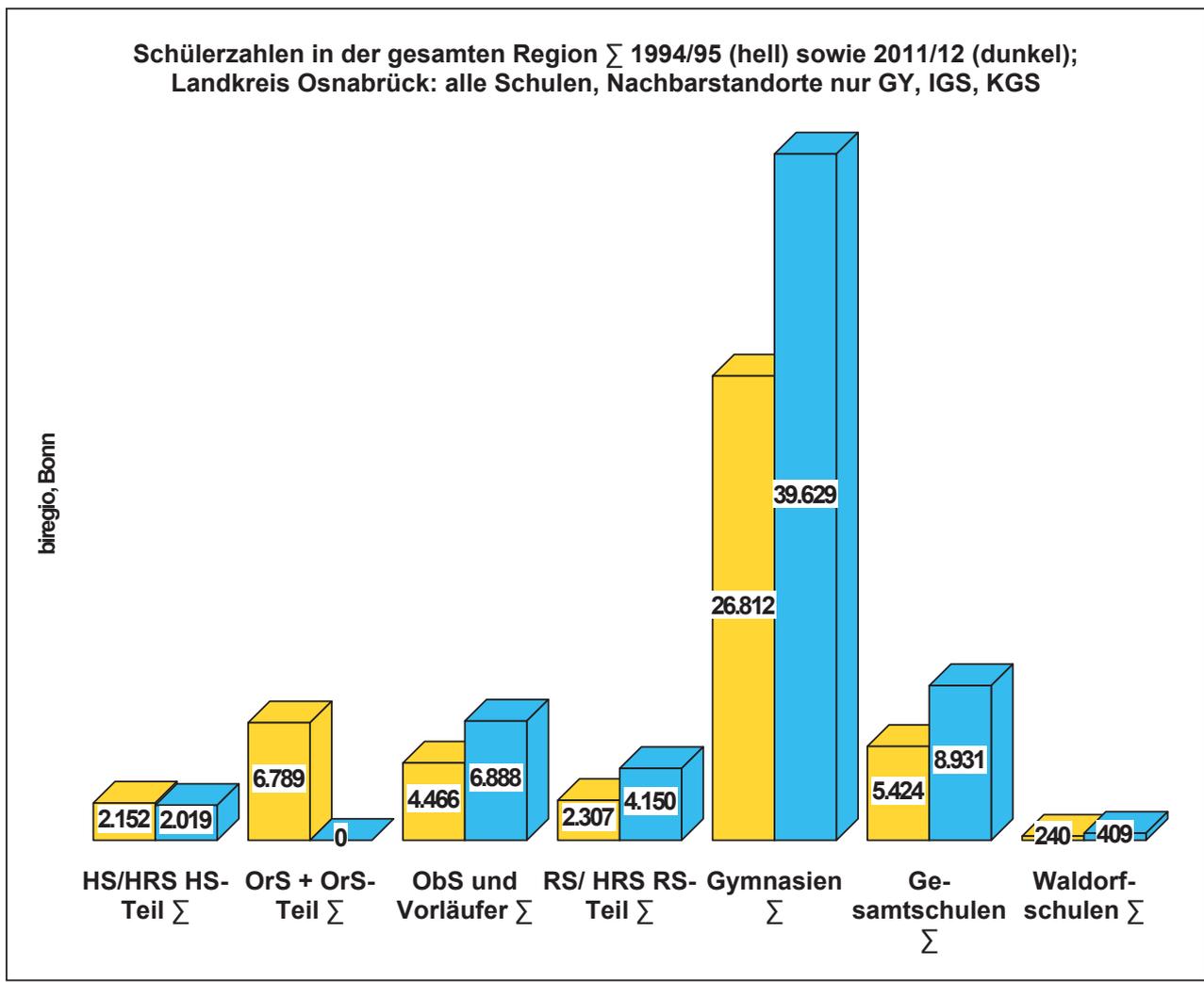
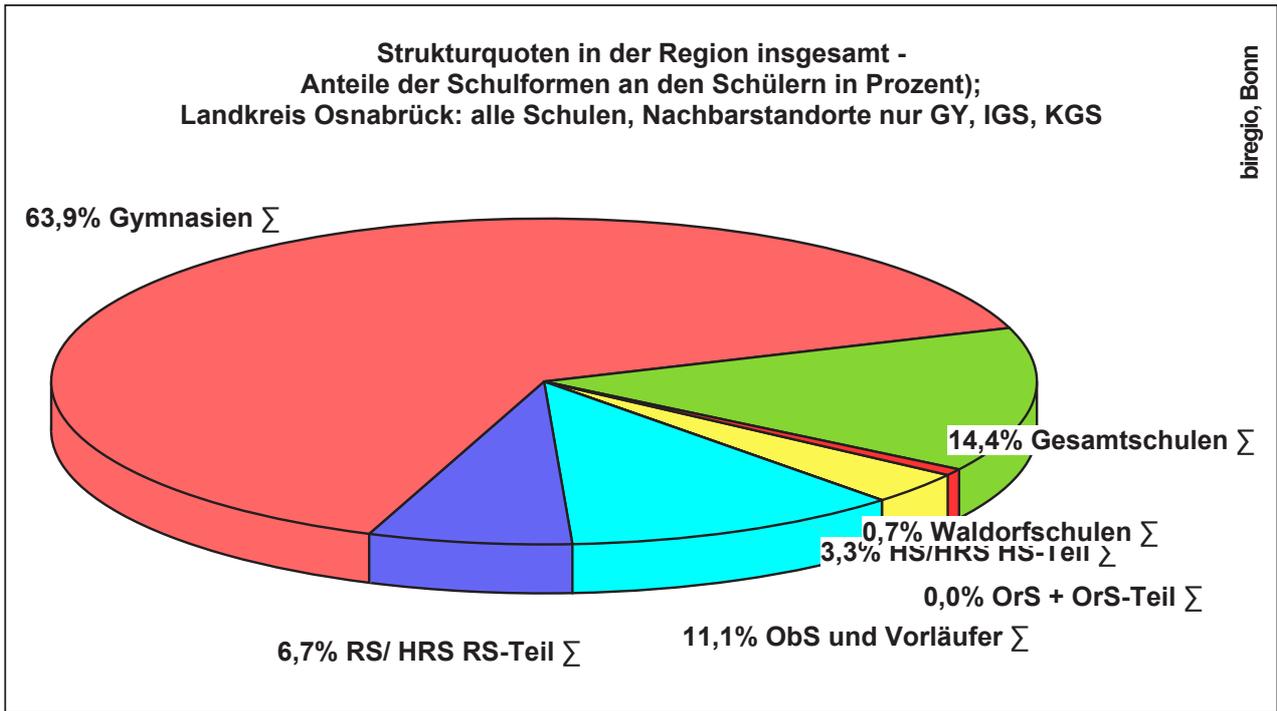


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Schülerzahlen in den Sekundarschulen in der Region insgesamt im Vergleich°						
	1994/95		2011/12		+/- in %	
	Schüler	Anteil	Schüler	Anteil		
HS/HRS HS-Teil ∑	2.152	4%	2.019	3%	-133	-6%
OrS + OrS-Teil ∑	6.789	14%	0	0%	-6.789	
ObS und Vorläufer ∑	4.466	9%	6.888	11%	2.422	54%
RS/ HRS RS-Teil ∑	2.307	5%	4.150	7%	1.843	80%
Gymnasien ∑	26.812	56%	39.629	64%	12.817	48%
Gesamtschulen ∑	5.424	11%	8.931	14%	3.507	65%
Waldorfschulen ∑	240	0%	409	1%	169	70%
alle ∑	48.190	100%	62.026	100%	13.836	29%
HS/RS/HRS/OrS/ObS ∑	15.714	33%	13.057	21%	-2.657	-17%
°ohne Sonstige					biregio, Bonn	



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

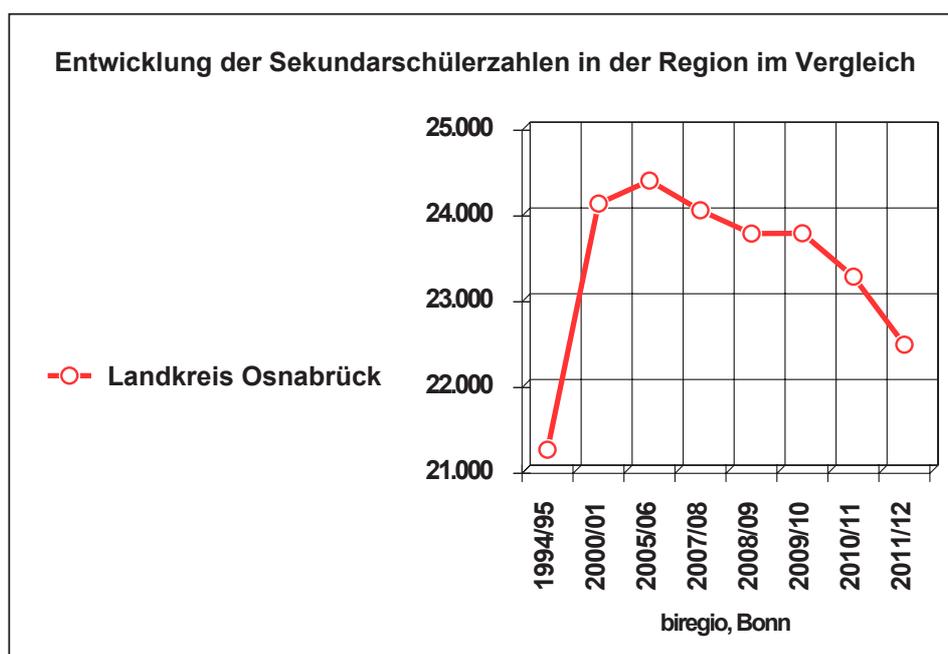


Begonnen wird mit einem konzentrierten tabellarischen sowie grafischen Überblick über die Schülerzahlentwicklung im Landkreis Osnabrück und in ausgewählten Kommunen seiner Umgebung, bevor der Blick auf die Region insgesamt sowie abschließend auf die Entwicklung der Einzelschulen gelenkt wird:

Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

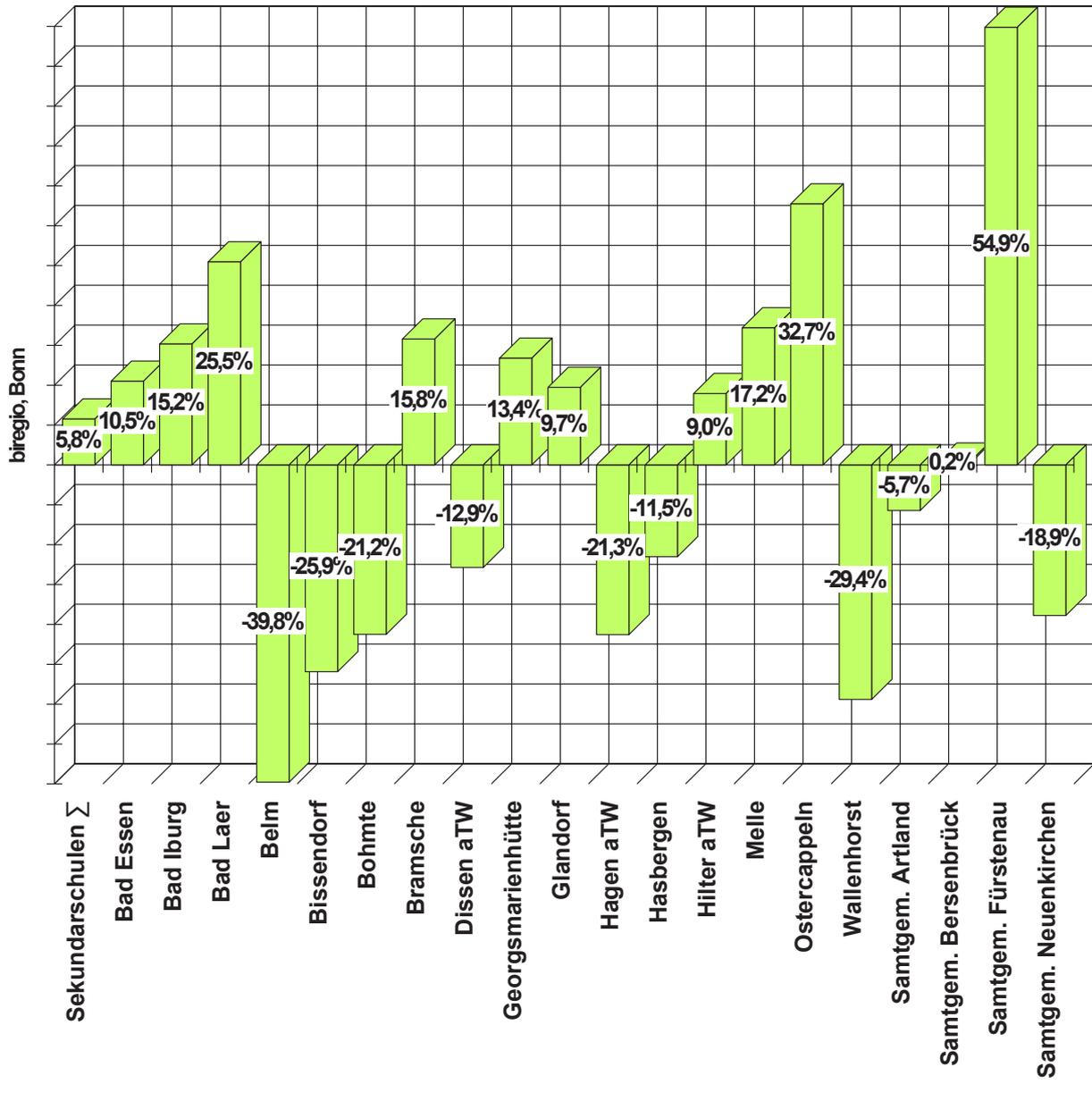
Schülerzahlen in ausgewählten Schulstandorten									Veränderungen	
in der Sekundarstufe I+II									abs.	in %
	1994/95	2000/01	2005/06	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12		
Sekundarschulen Σ	21.276	24.145	24.413	24.066	23.796	23.799	23.295	22.500	1.224	5,8%
Bad Essen	1.429	1.504	1.785	1.732	1.730	1.720	1.670	1.579	150	10,5%
Bad Iburg	1.471	1.340	1.733	1.827	1.805	1.835	1.835	1.694	223	15,2%
Bad Laer	271	501	381	343	348	367	348	340	69	25,5%
Belm	646	582	421	406	389	385	392	389	-257	-39,8%
Bissendorf	540	655	460	426	425	429	423	400	-140	-25,9%
Bohmte	739	905	736	694	667	643	615	582	-157	-21,2%
Bramsche	2.141	2.391	2.645	2.685	2.679	2.697	2.556	2.479	338	15,8%
Dissen aTW	723	822	689	621	603	623	631	630	-93	-12,9%
Georgsmarienhütte	2.227	2.641	2.805	2.760	2.685	2.638	2.635	2.525	298	13,4%
Glandorf	298	385	425	442	397	381	347	327	29	9,7%
Hagen aTW	639	837	766	645	620	590	542	503	-136	-21,3%
Hasbergen	417	472	350	350	358	377	383	369	-48	-11,5%
Hilter aTW	335	328	334	407	413	387	374	365	30	9,0%
Melle	2.792	3.202	3.394	3.364	3.359	3.401	3.329	3.272	480	17,2%
Ostercappeln	333	519	499	488	470	473	457	442	109	32,7%
Wallenhorst	925	991	788	726	723	703	679	653	-272	-29,4%
Samtgem. Artland	1.522	1.851	1.679	1.629	1.602	1.585	1.538	1.435	-87	-5,7%
Samtgem. Bersenbrück	2.199	2.419	2.569	2.503	2.433	2.388	2.281	2.204	5	0,2%
Samtgem. Fürstenau	1.343	1.264	1.505	1.673	1.780	1.895	2.008	2.080	737	54,9%
Samtgem. Neuenkirchen	286	536	449	345	310	282	252	232	-54	-18,9%

biregio, Bonn



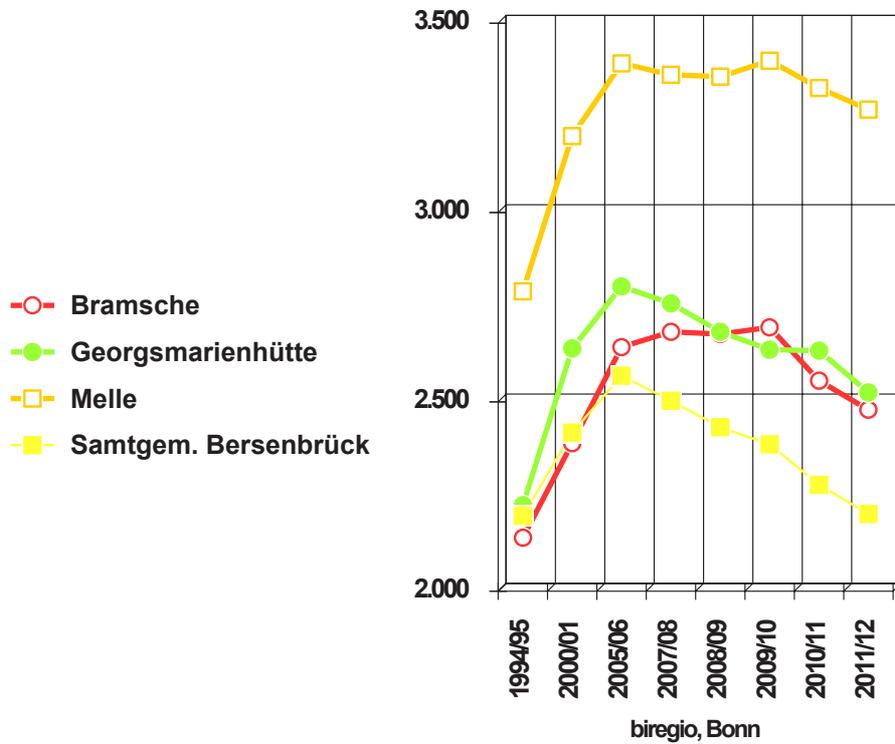
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Veränderung der Schülerzahlen in den Sekundarschulen nach Schulstandorten - 2011/12 versus 1994/95

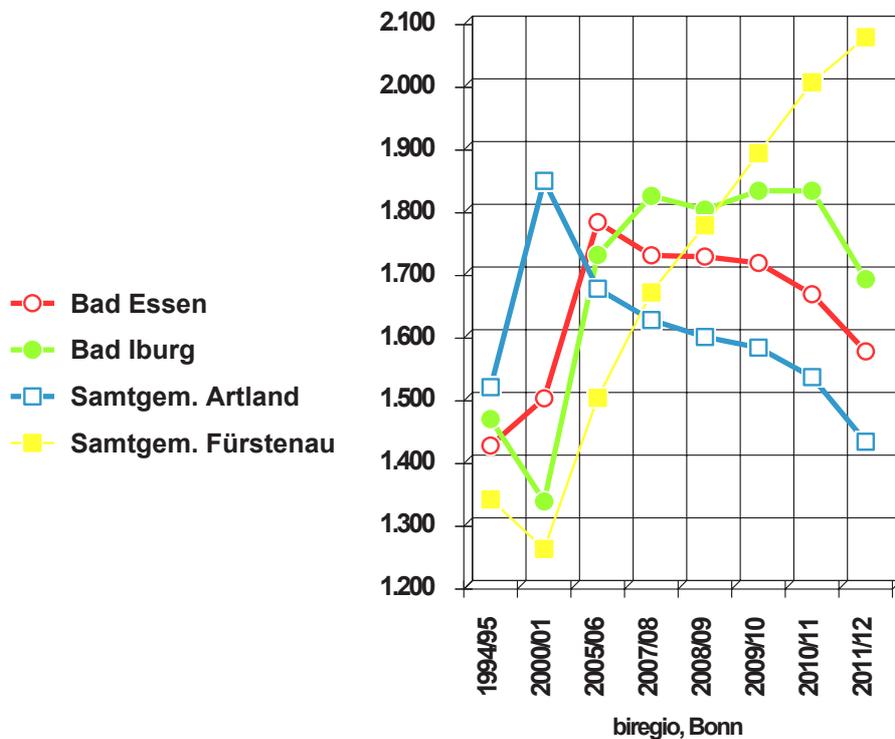


Schulangebot
vor Ort bzw.
in der Region

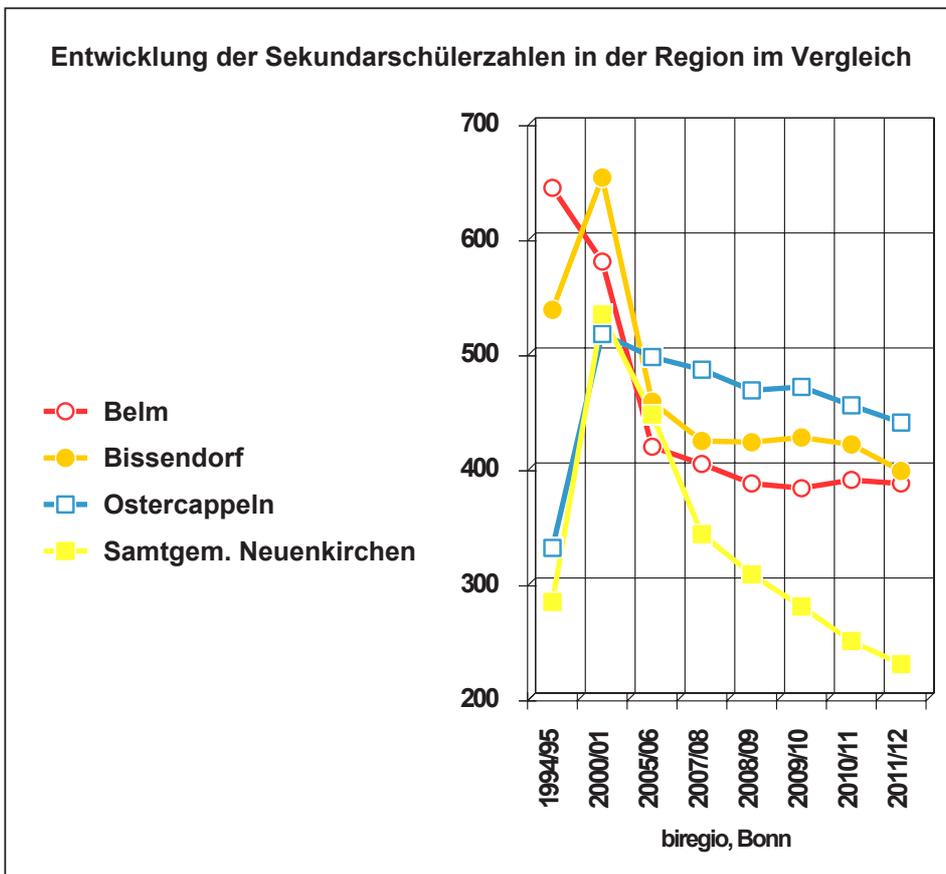
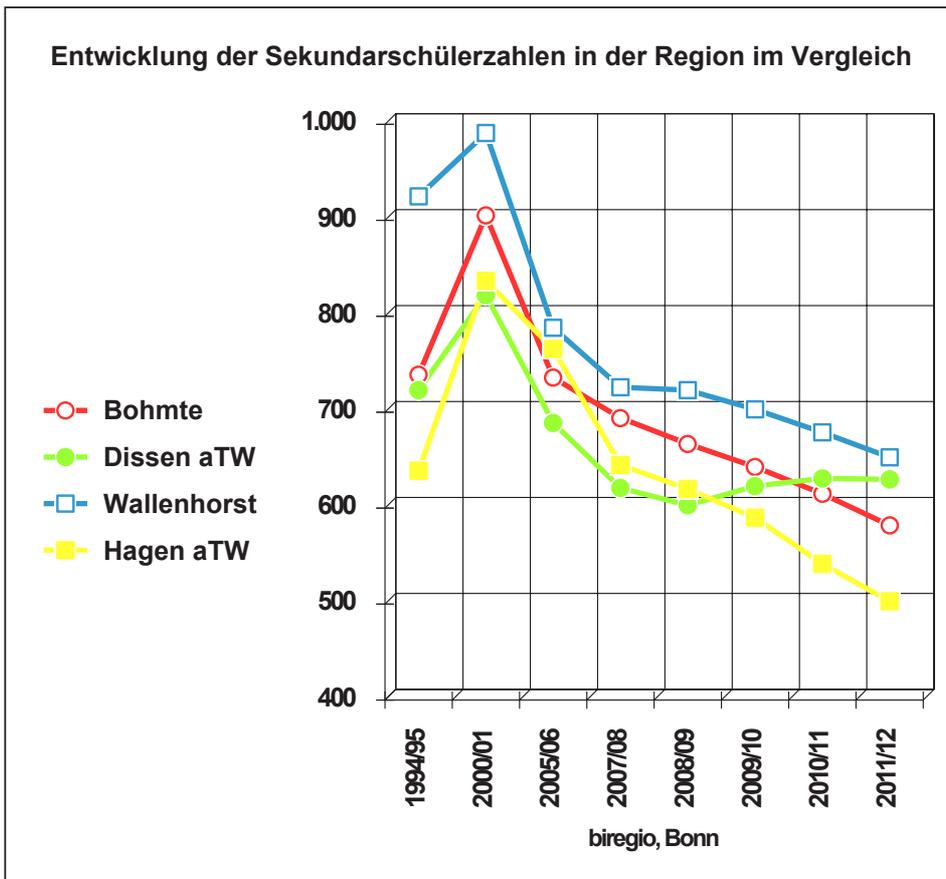
Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich



Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich

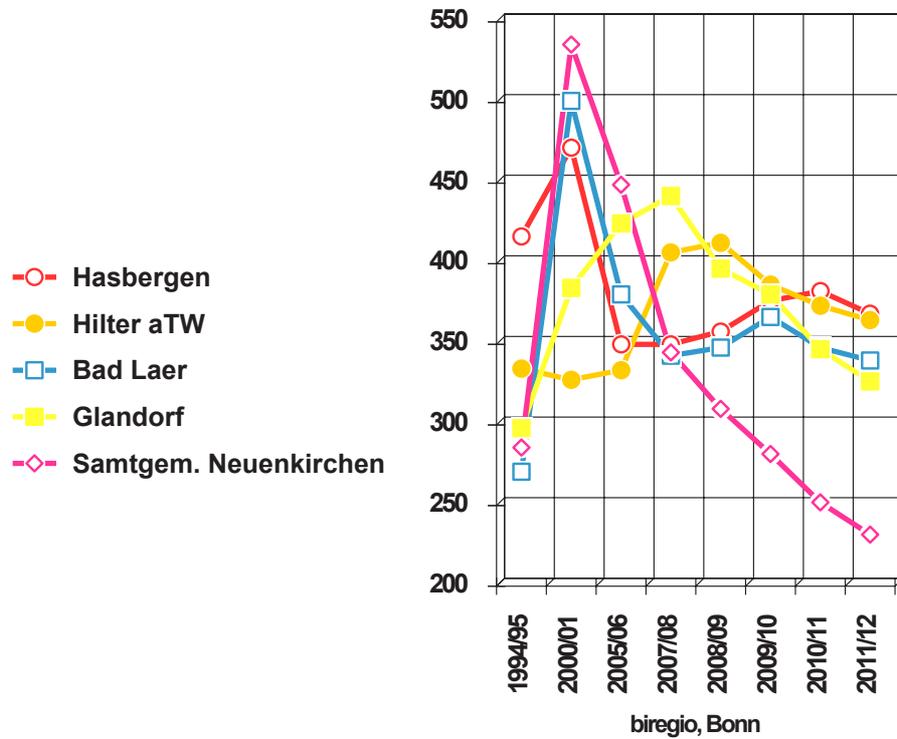


Schulangebot
vor Ort bzw.
in der Region

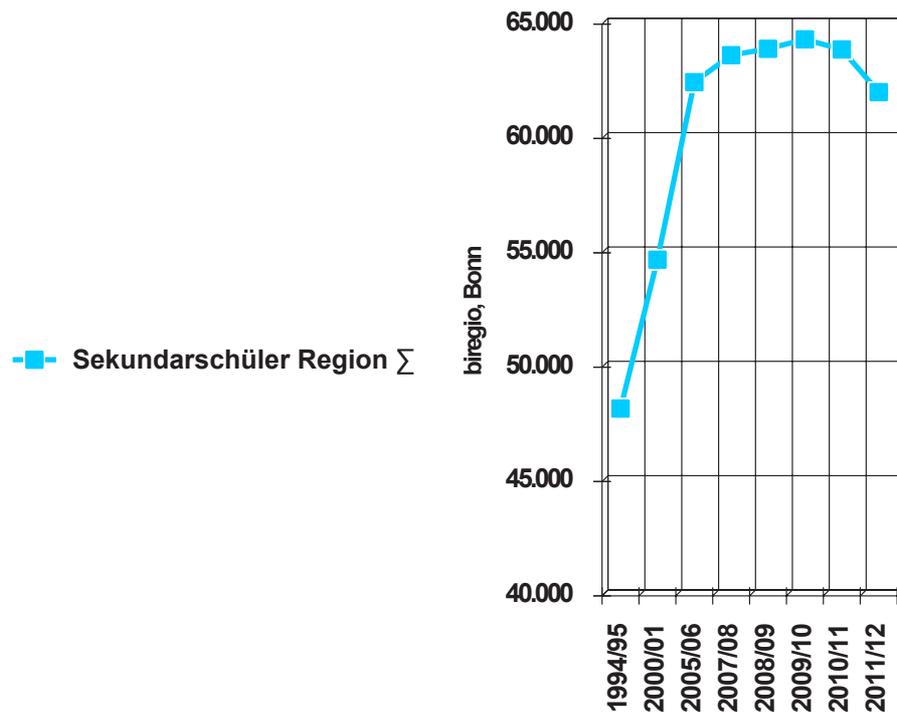


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich



Entwicklung der Schülerzahlen in der Region (Landkreis Osnabrück und Anrainer - vgl. oben) insgesamt

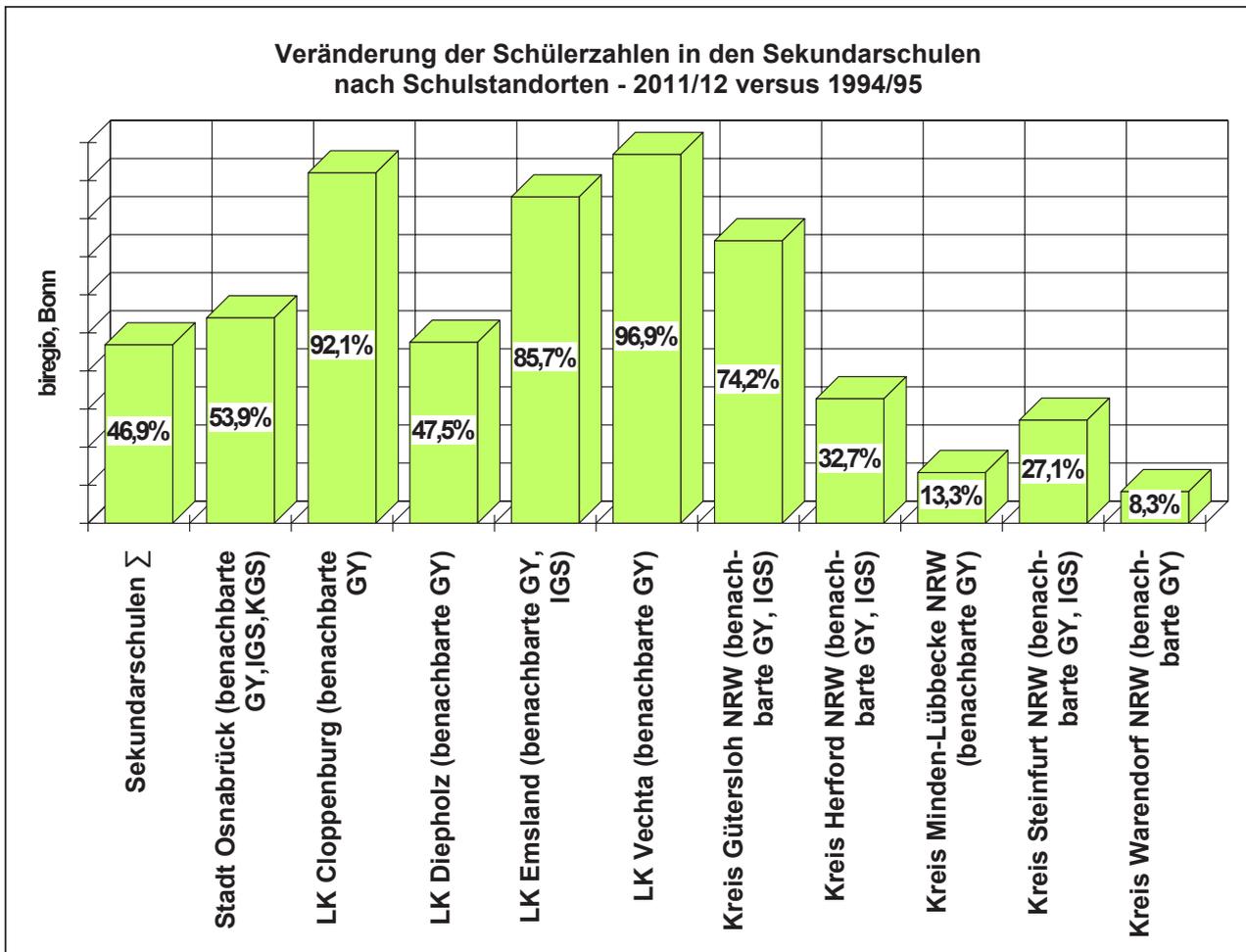


Der Überblick rundet eine tabellarische und grafische Synopse über die Entwicklung ausschließlich in den Gymnasien und in den Gesamtschulen (daher sind die Steigerungen hoch) in der direkt benachbarten Umgebung des Landkreises Osnabrück ab, von Schulen die ihre Zahlen alle erheblich gesteigert haben, bevor der Blick auf die die Entwicklung der Einzelschulen im Landkreis Osnabrück gelenkt wird:

Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

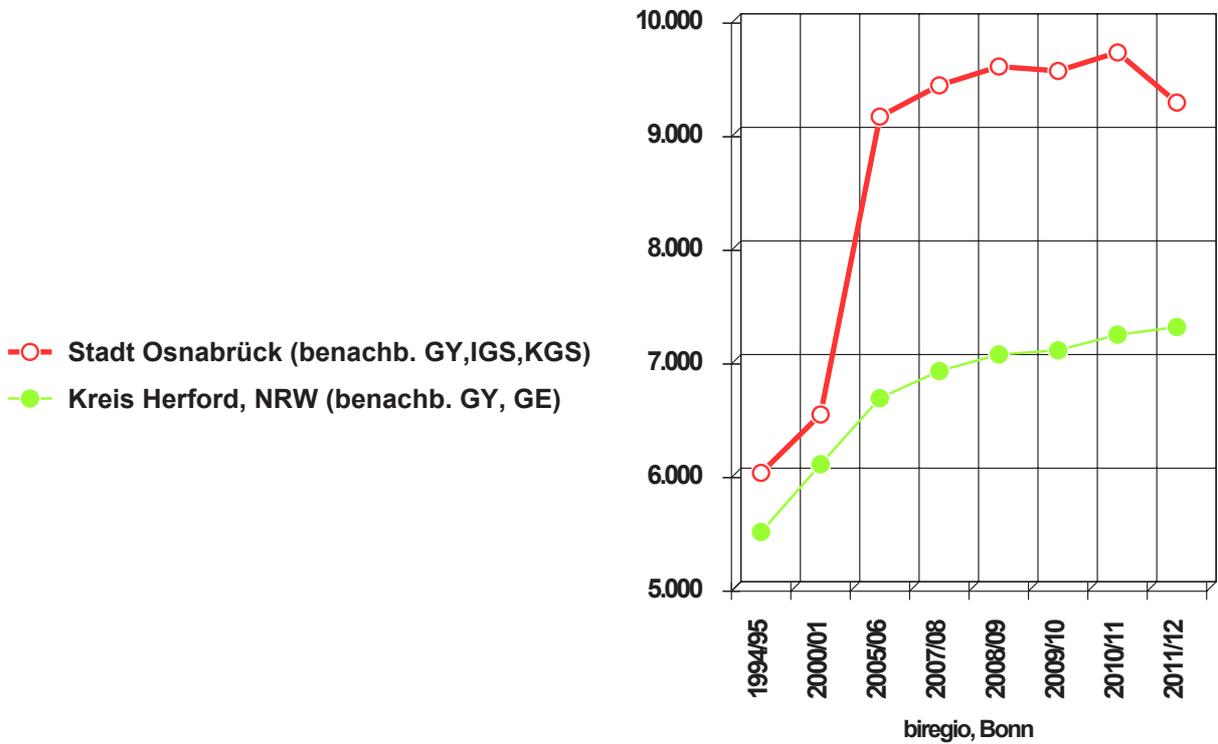
Schülerzahlen in ausgewählten Schulstandorten in der Sekundarstufe I+II									Veränderungen	
	1994/95	2000/01	2005/06	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	abs.	in %
Sekundarschulen Σ	26.914	30.554	38.049	39.576	40.126	40.535	40.597	39.526	12.612	46,9%
Stadt Osnabrück (benachbarte GY)	6.041	6.556	9.178	9.453	9.618	9.580	9.743	9.300	3.259	53,9%
LK Cloppenburg (benachbarte GY, IGS, KGS)	1.661	1.910	3.303	3.489	3.573	3.579	3.512	3.190	1.529	92,1%
LK Diepholz (benachbarte GY)	667	705	1.108	1.153	1.132	1.093	1.060	984	317	47,5%
LK Emsland (benachbarte GY, IGS)	1.597	1.935	2.669	2.818	2.906	3.290	3.231	2.966	1.369	85,7%
LK Vechta (benachbarte GY)	1.376	1.768	2.664	2.780	2.831	2.924	2.920	2.709	1.333	96,9%
Kreis Gütersloh NRW (benachbarte GY, IGS)	2.309	3.494	3.715	3.936	3.932	3.965	3.935	4.022	1.713	74,2%
Kreis Herford NRW (benachbarte GY, IGS)	5.521	6.117	6.700	6.939	7.083	7.121	7.257	7.326	1.805	32,7%
Kreis Minden-Lübbecke NRW (benachbarte GY, IGS)	2.177	2.323	2.468	2.547	2.551	2.513	2.475	2.467	290	13,3%
Kreis Steinfurt NRW (benachbarte GY, IGS)	2.852	3.114	3.533	3.672	3.688	3.660	3.613	3.624	772	27,1%
Kreis Warendorf NRW (benachbarte GY, IGS)	2.713	2.632	2.711	2.789	2.812	2.810	2.851	2.938	225	8,3%

biregio, Bonn

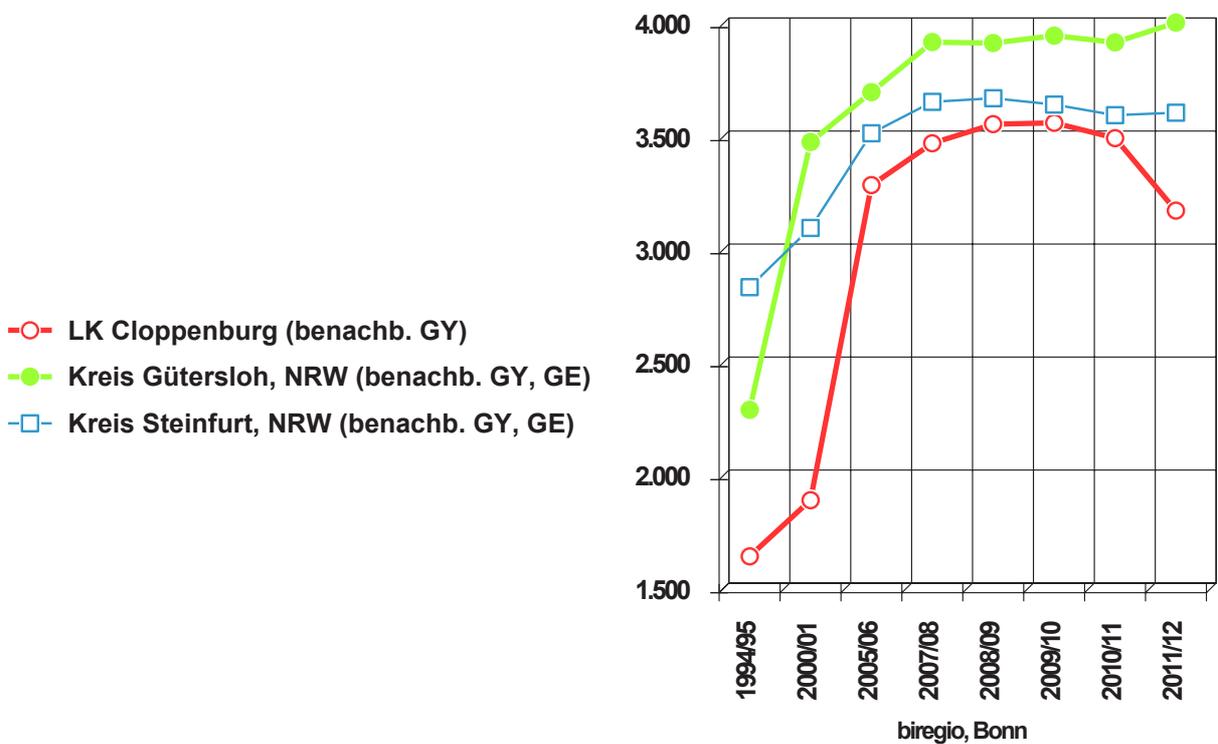


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich

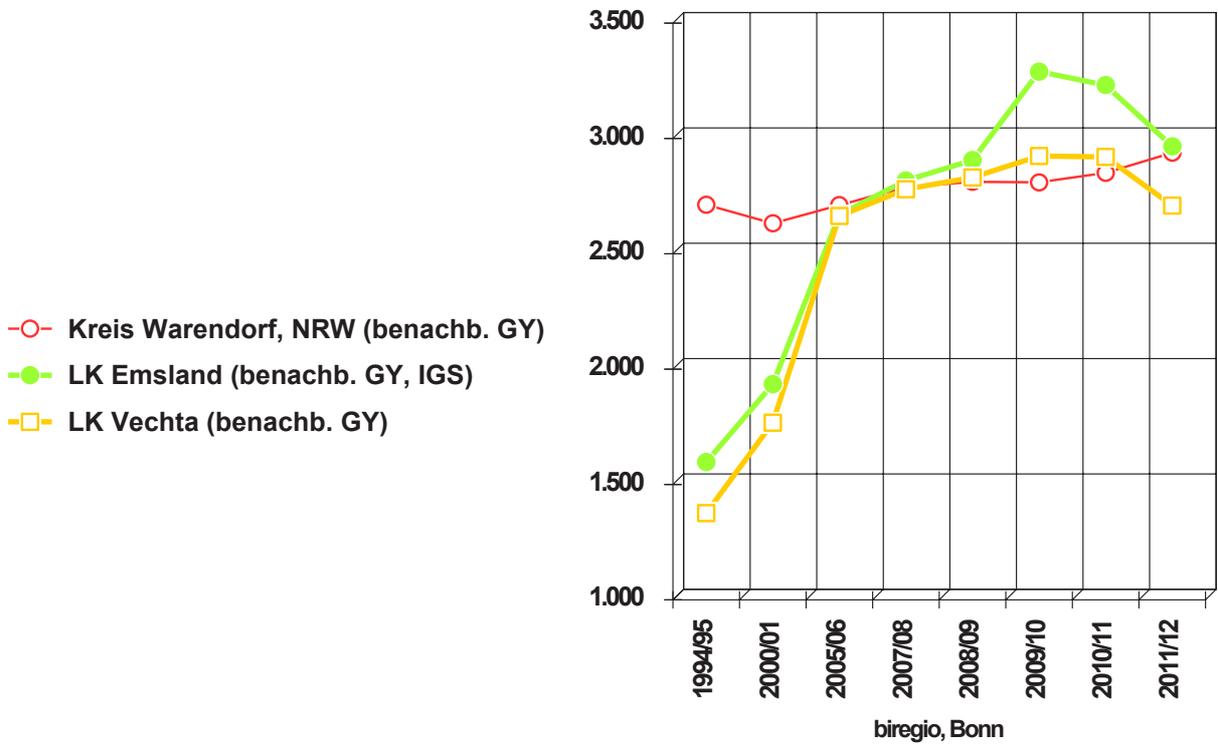


Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich

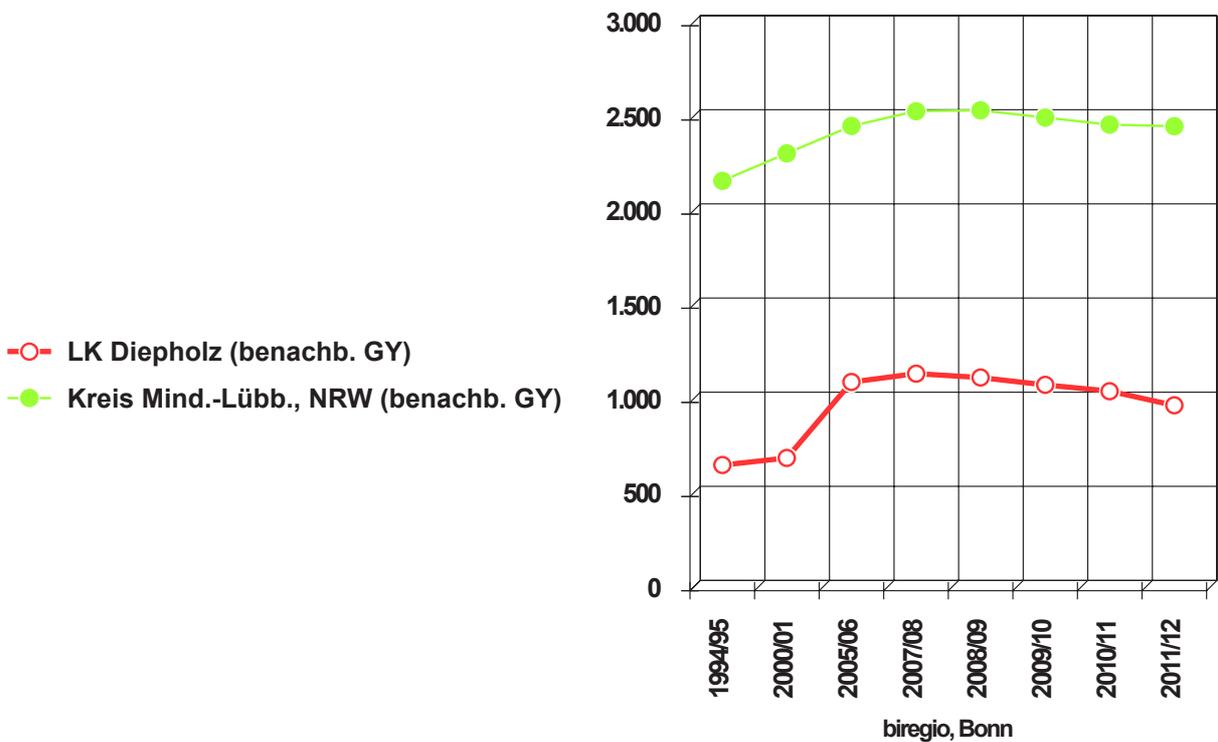


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich

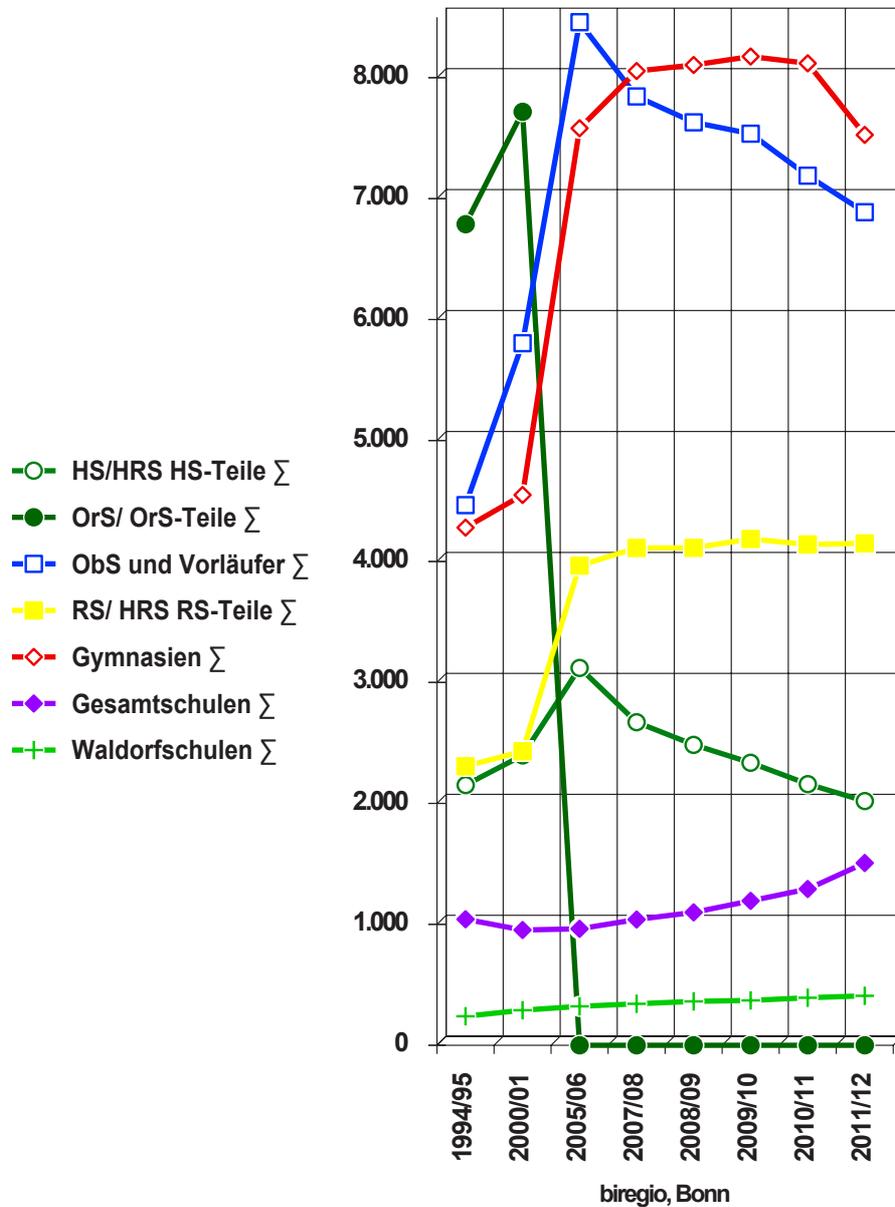


Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich

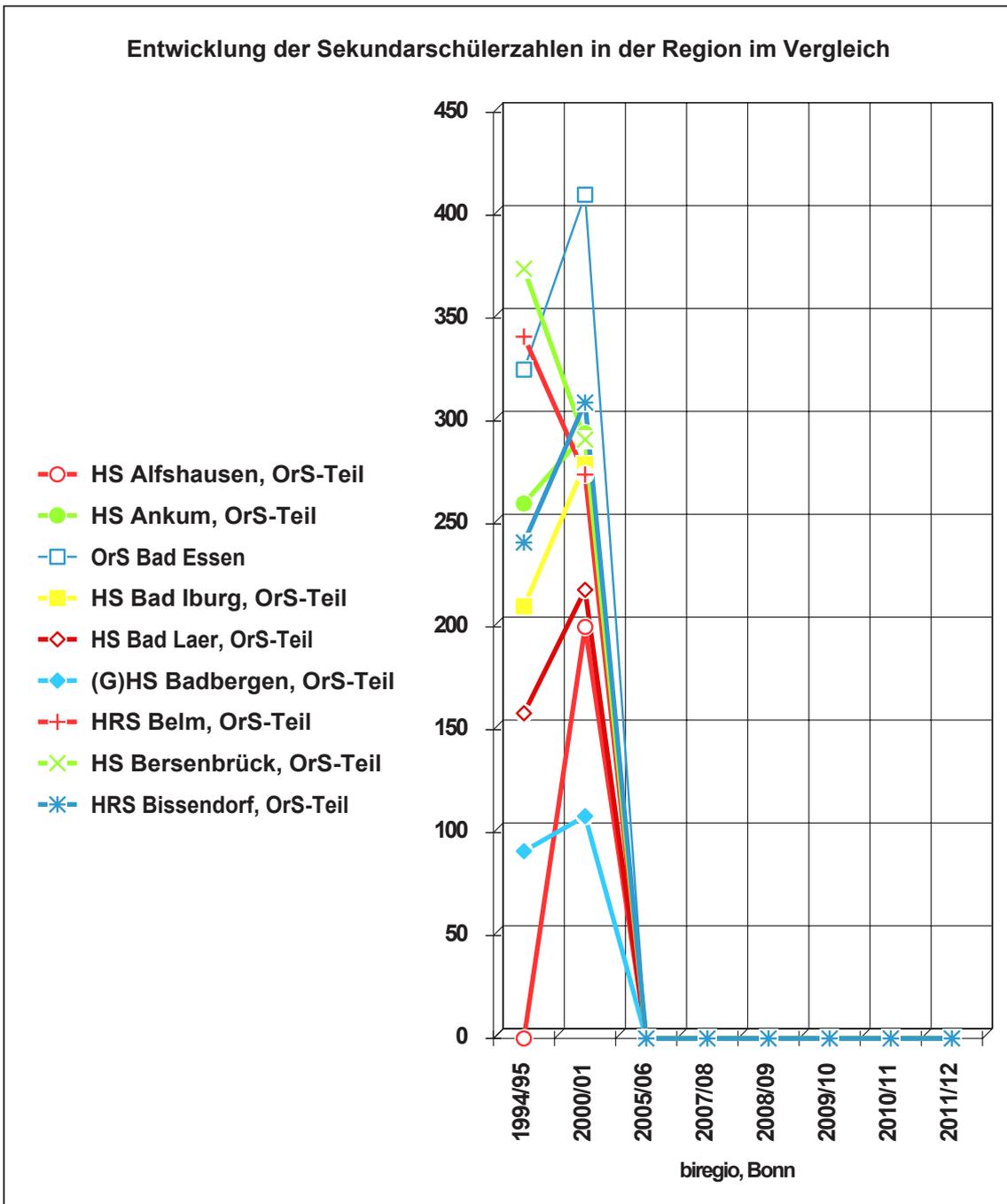


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

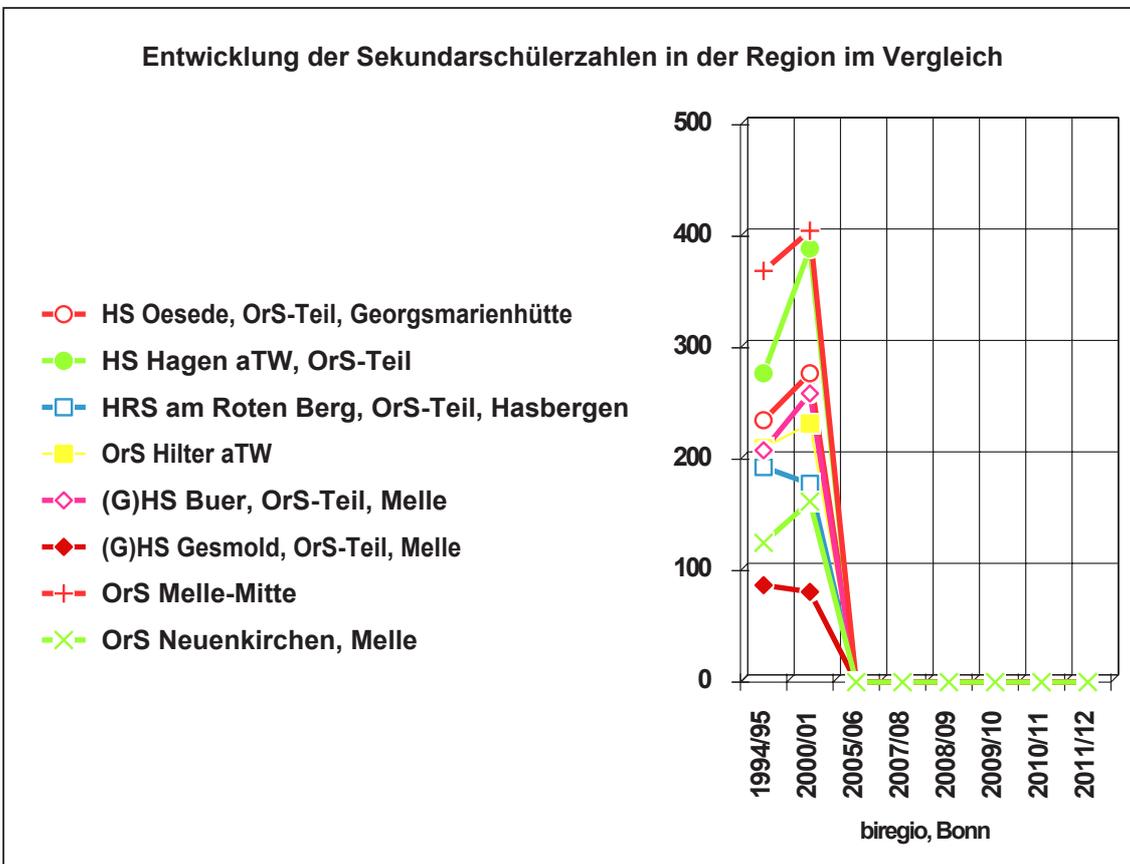
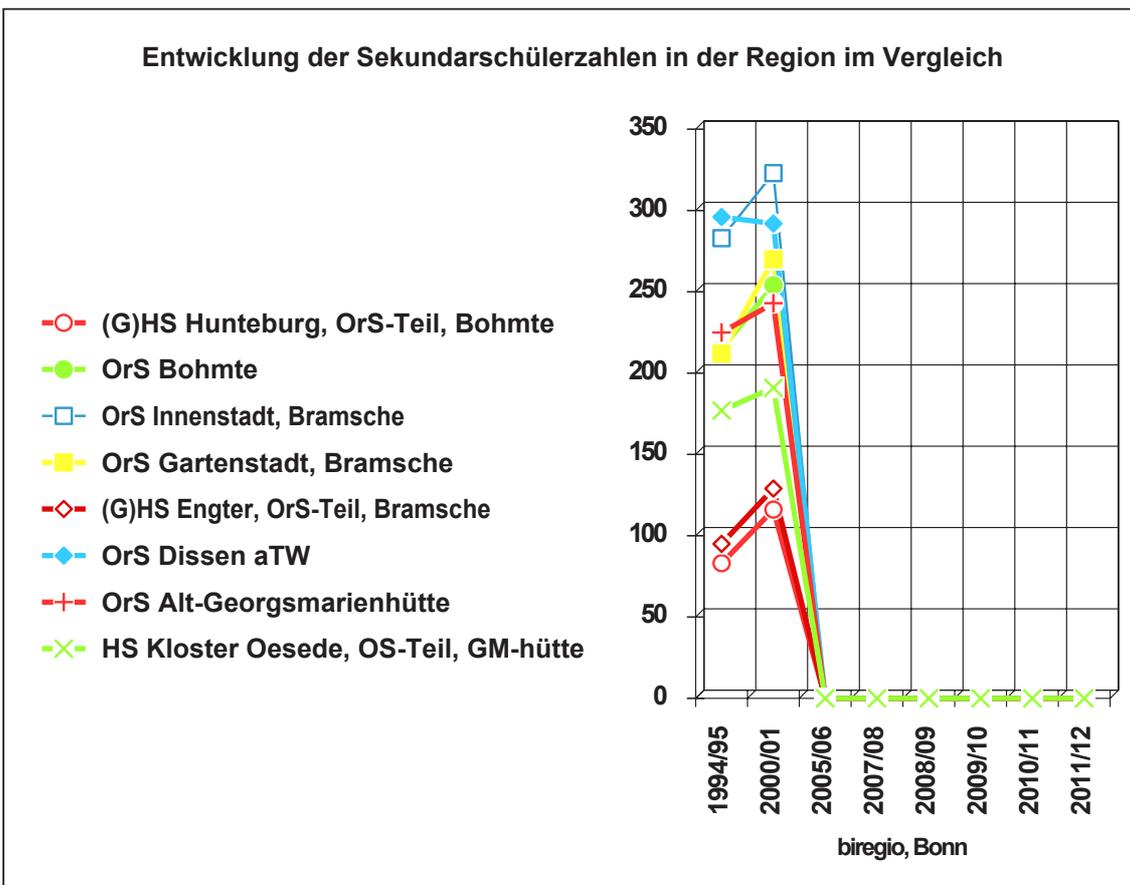
Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulformen ausschließlich im Landkreis Osnabrück insgesamt



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

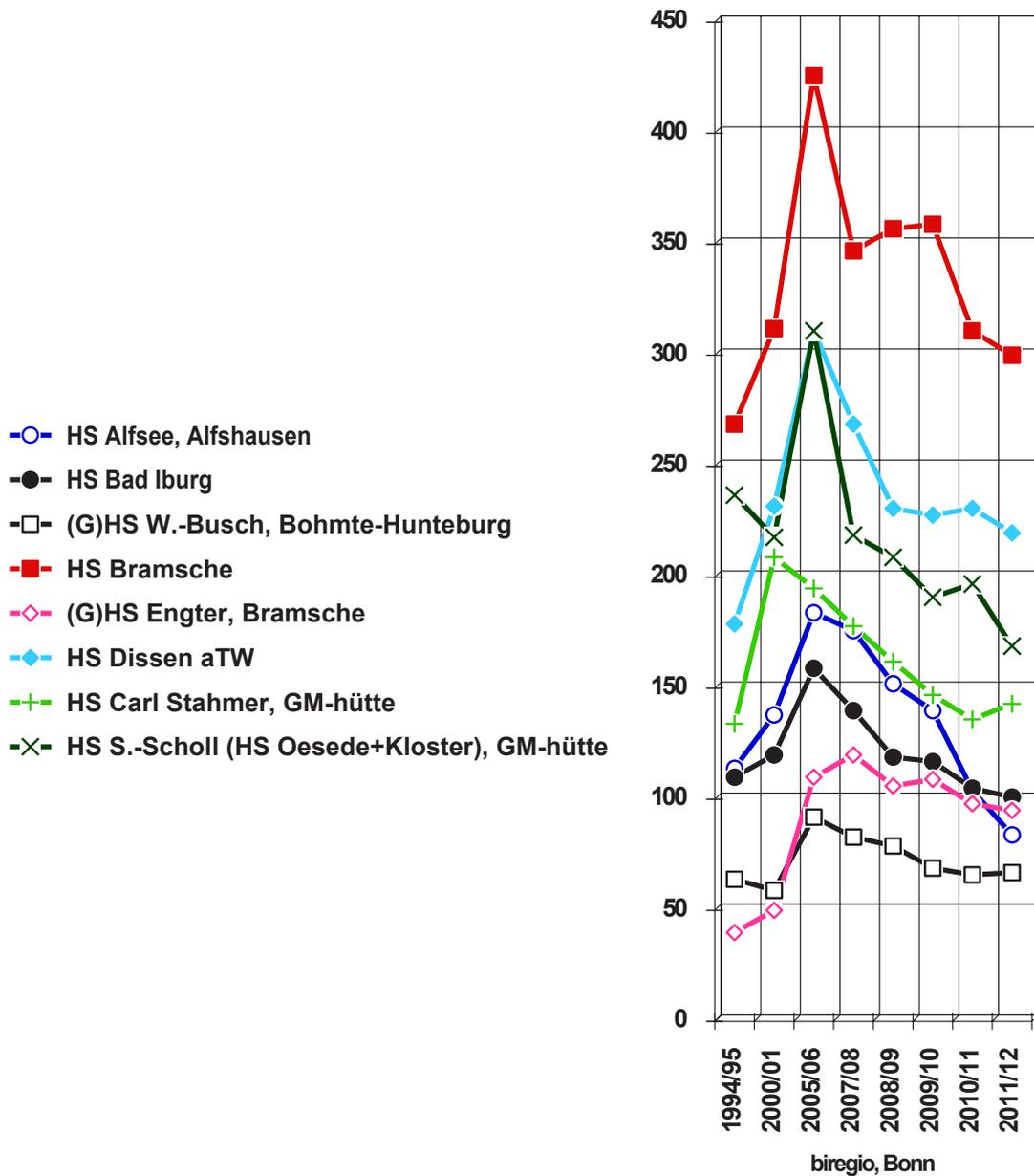


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



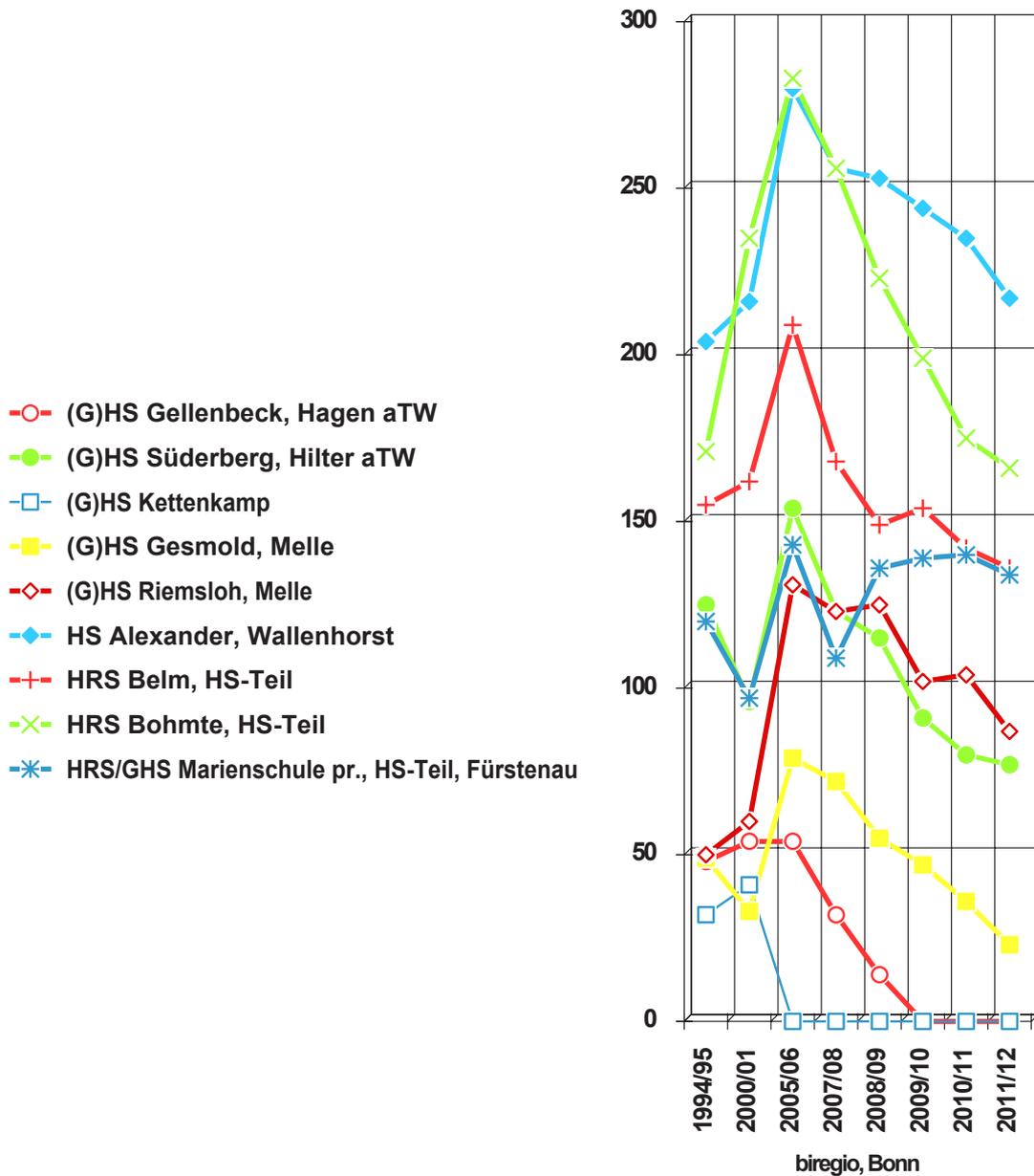
Schulangebot
vor Ort bzw.
in der Region

Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich

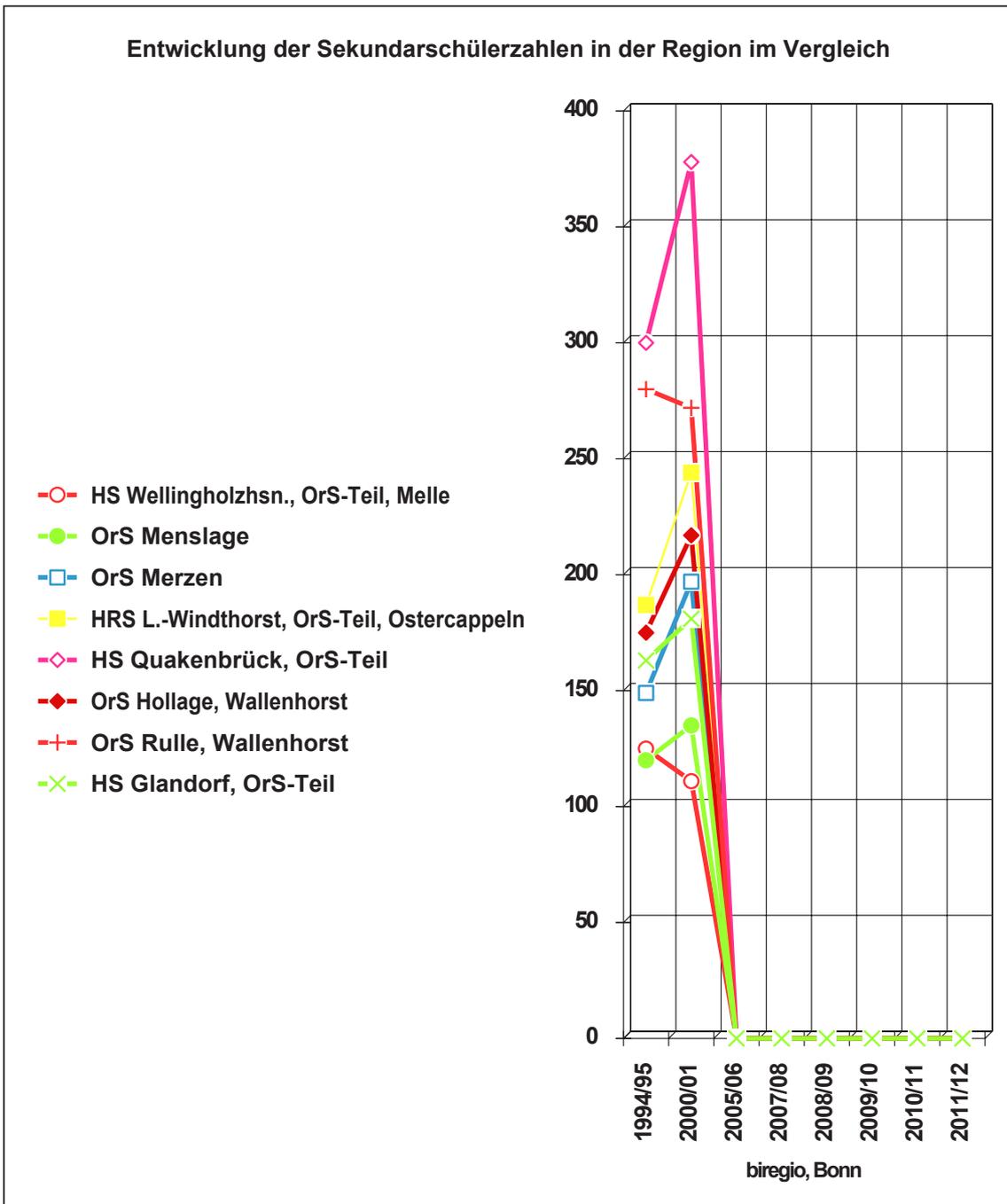


Schulangebot
vor Ort bzw.
in der Region

Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich

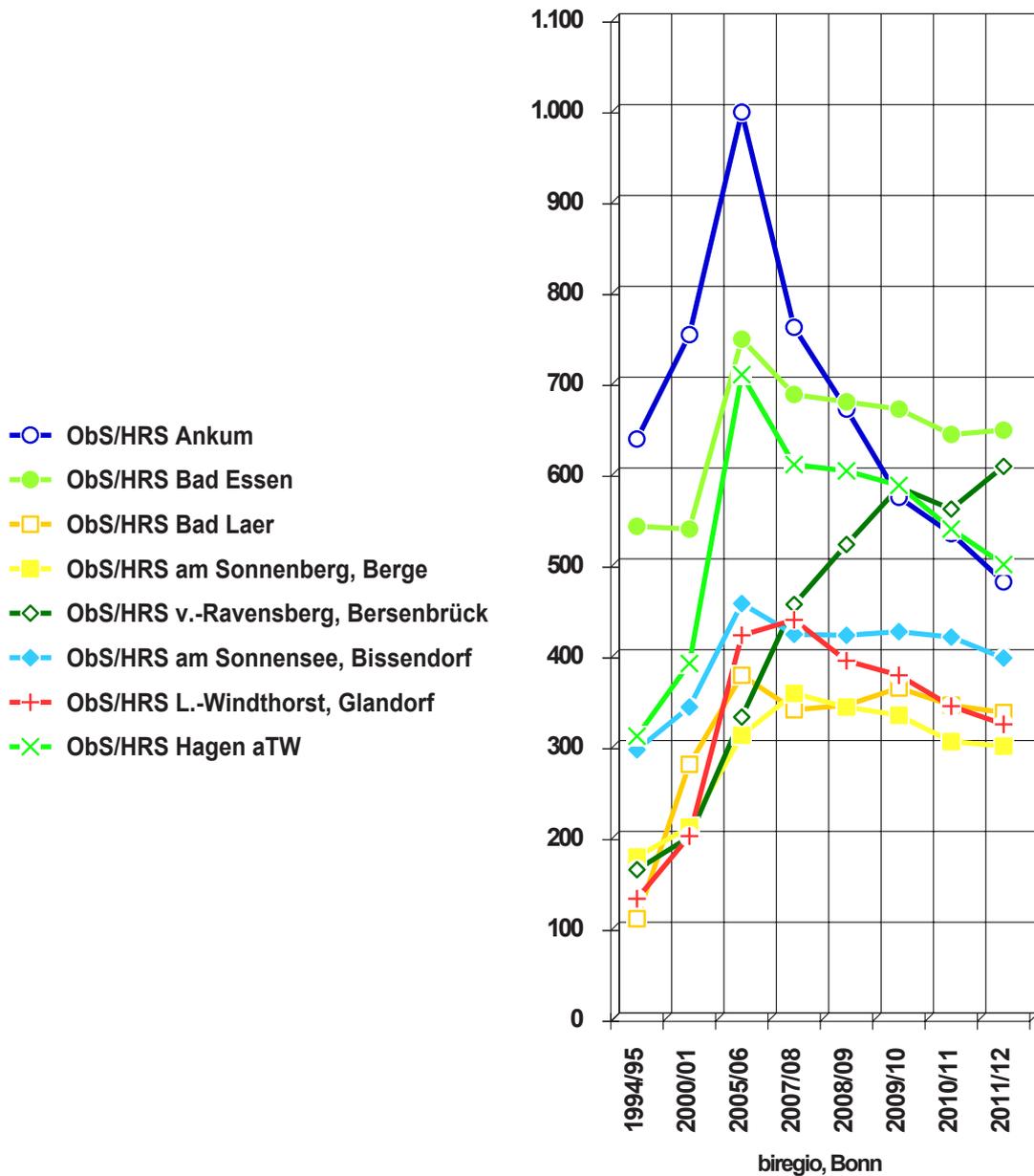


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



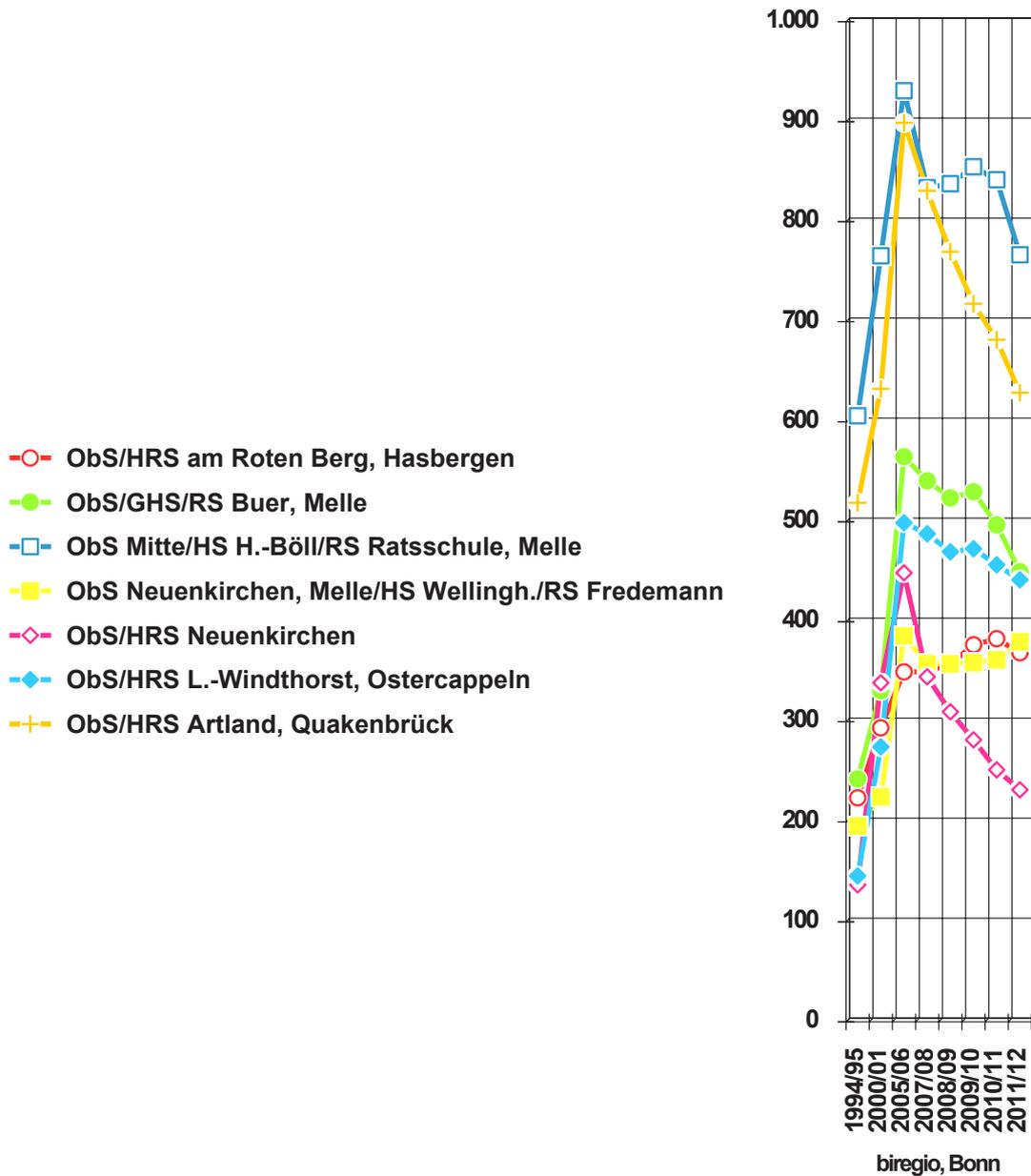
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich

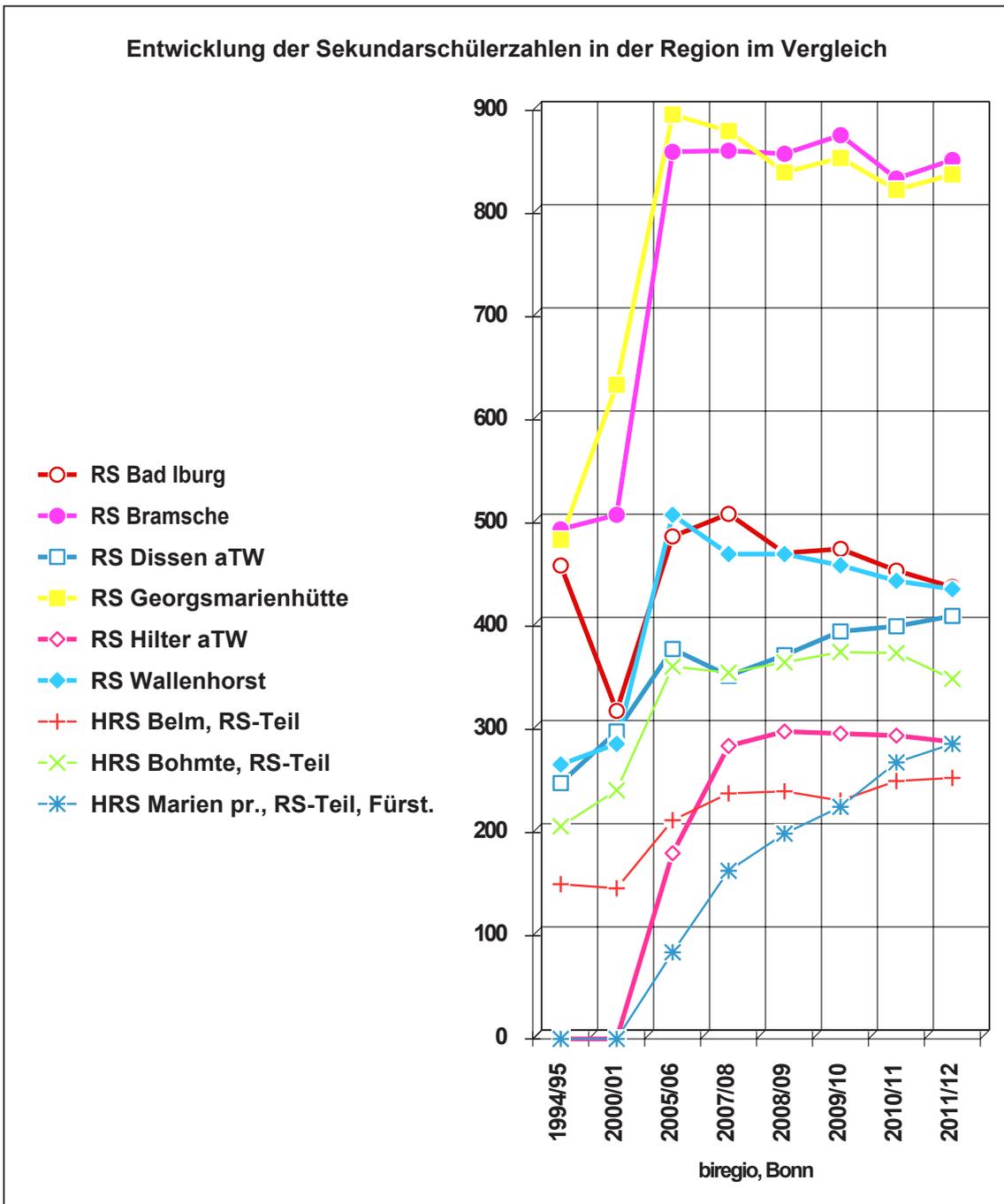


Schulangebot
vor Ort bzw.
in der Region

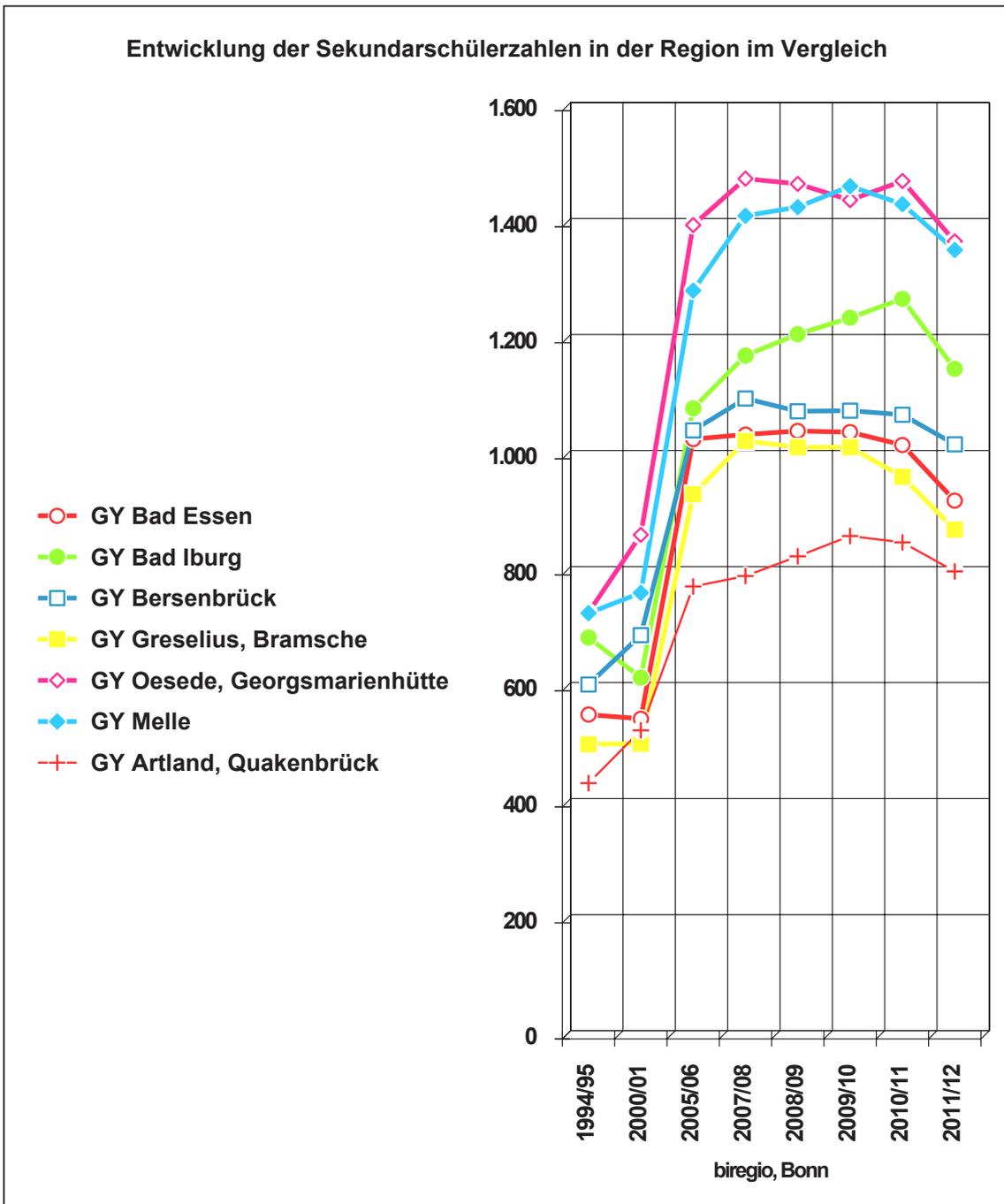
Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich



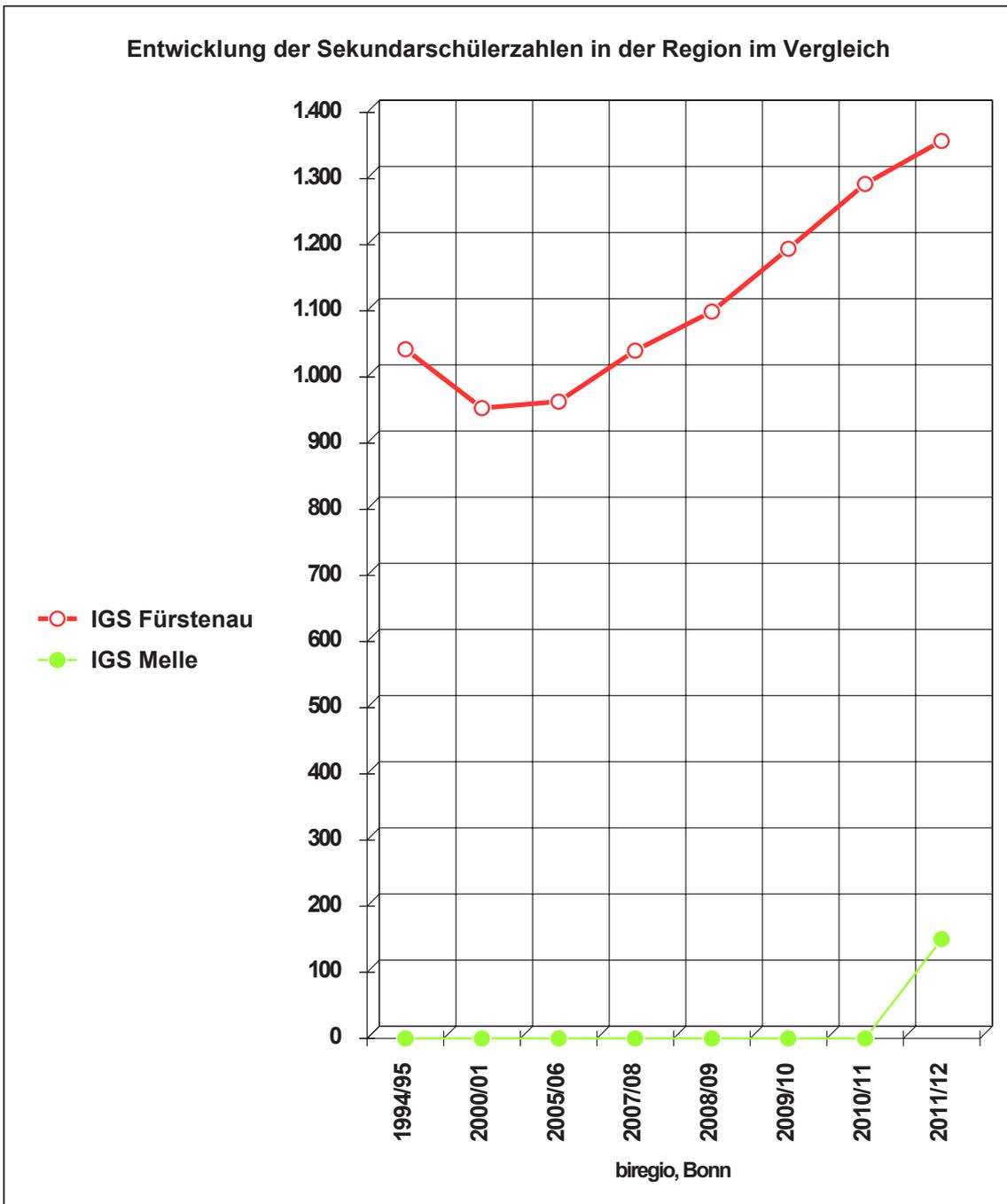
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

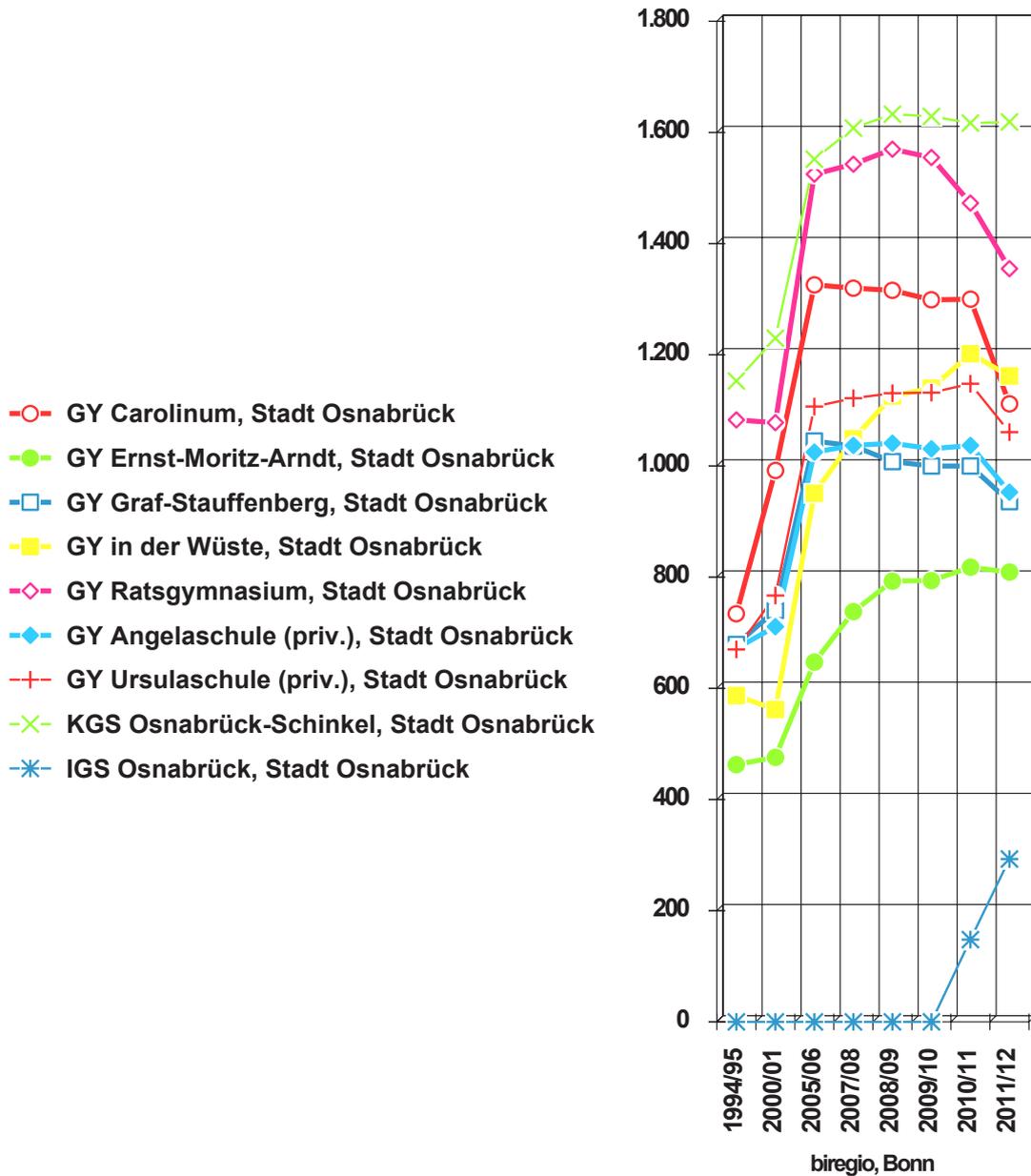


Schulangebot
vor Ort bzw.
in der Region

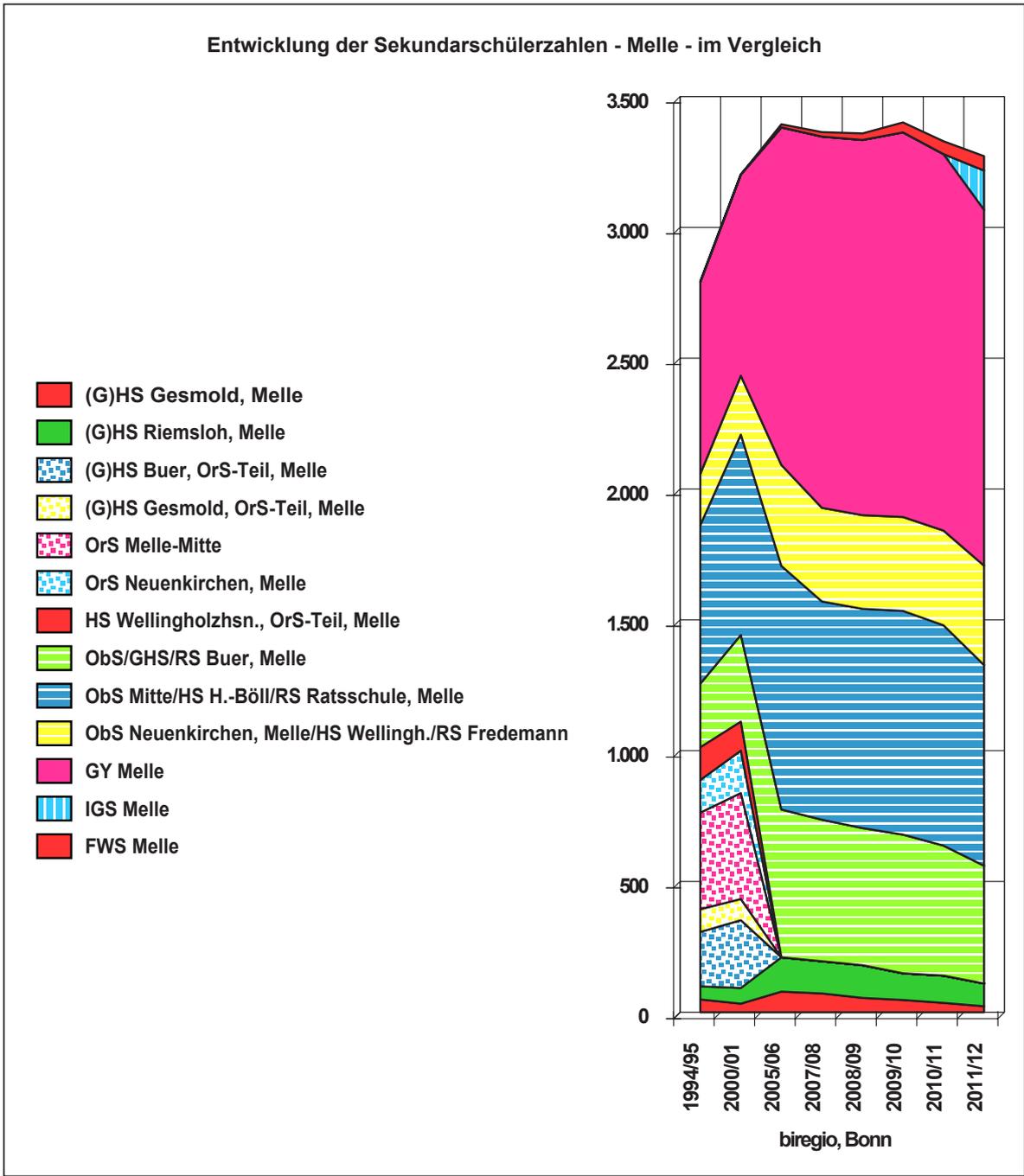


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

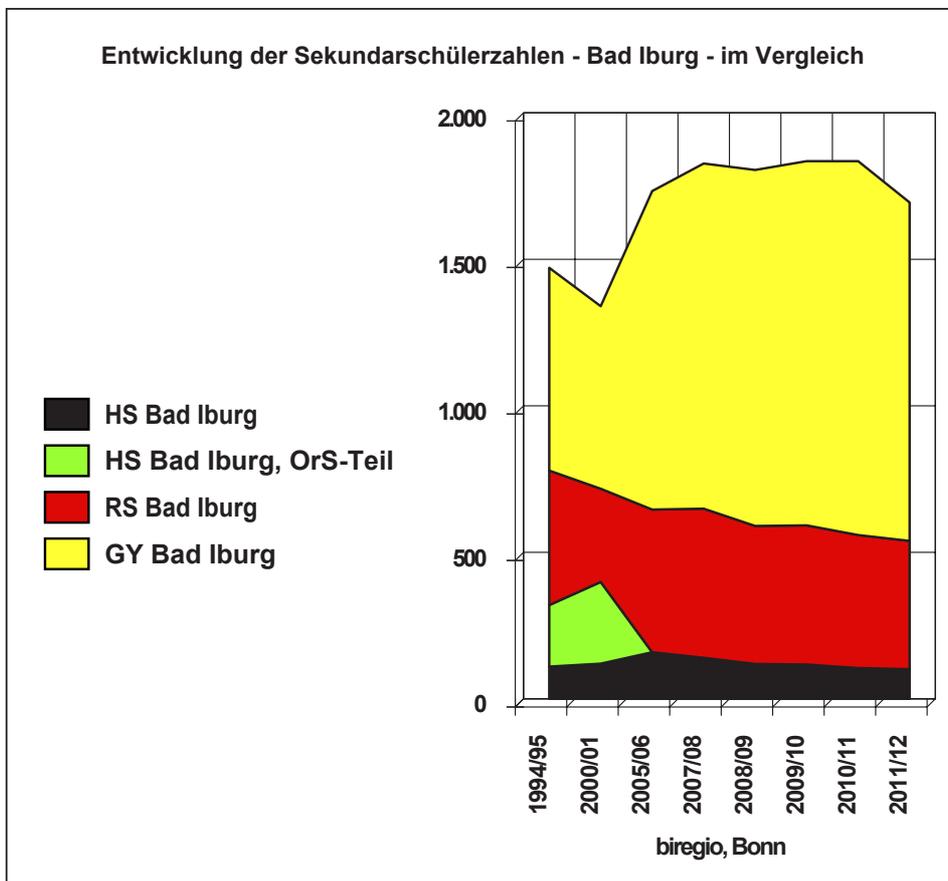
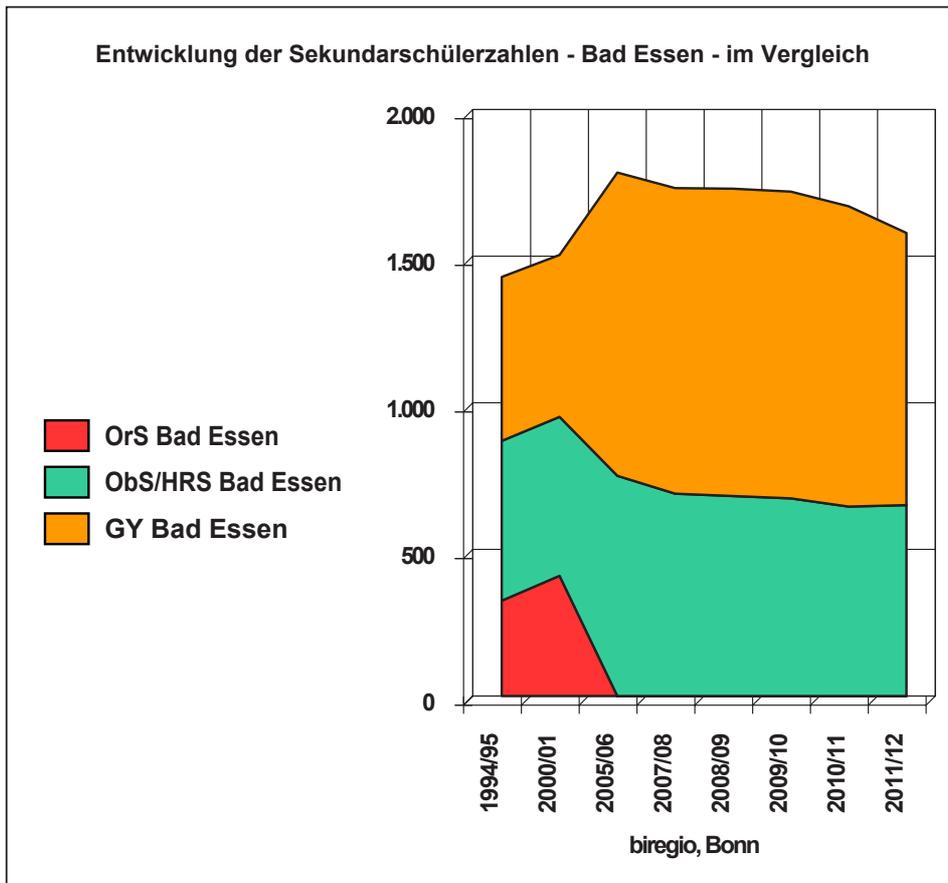
Entwicklung der Sekundarschülerzahlen in der Region im Vergleich



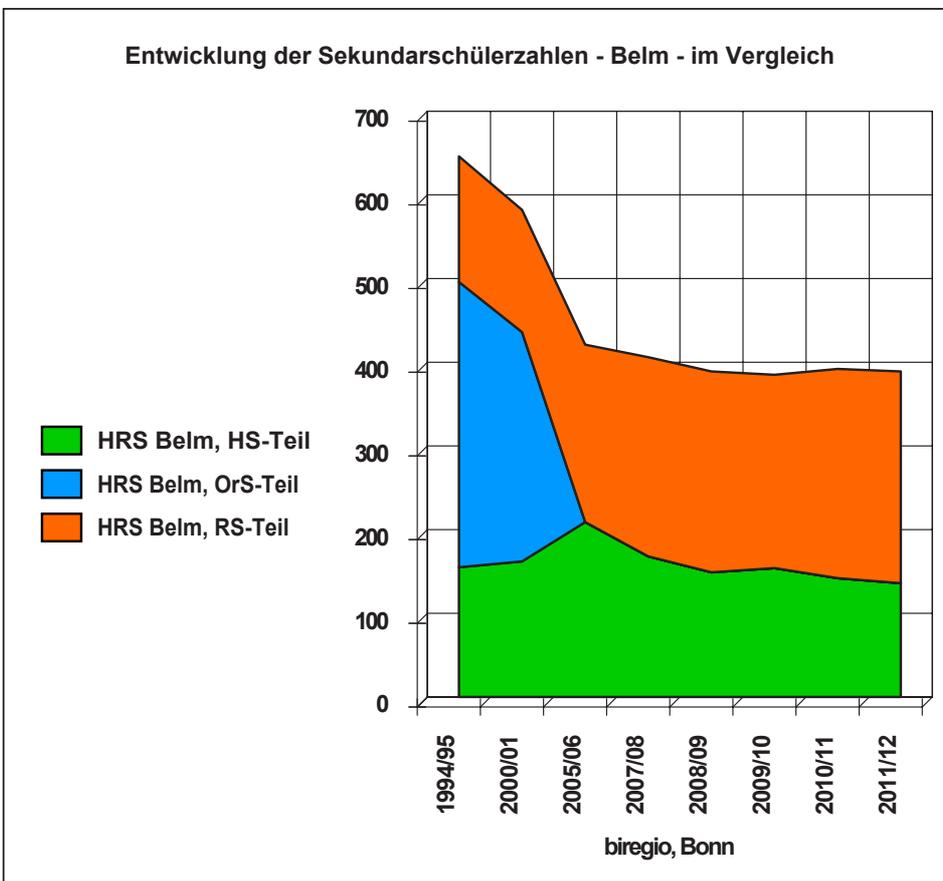
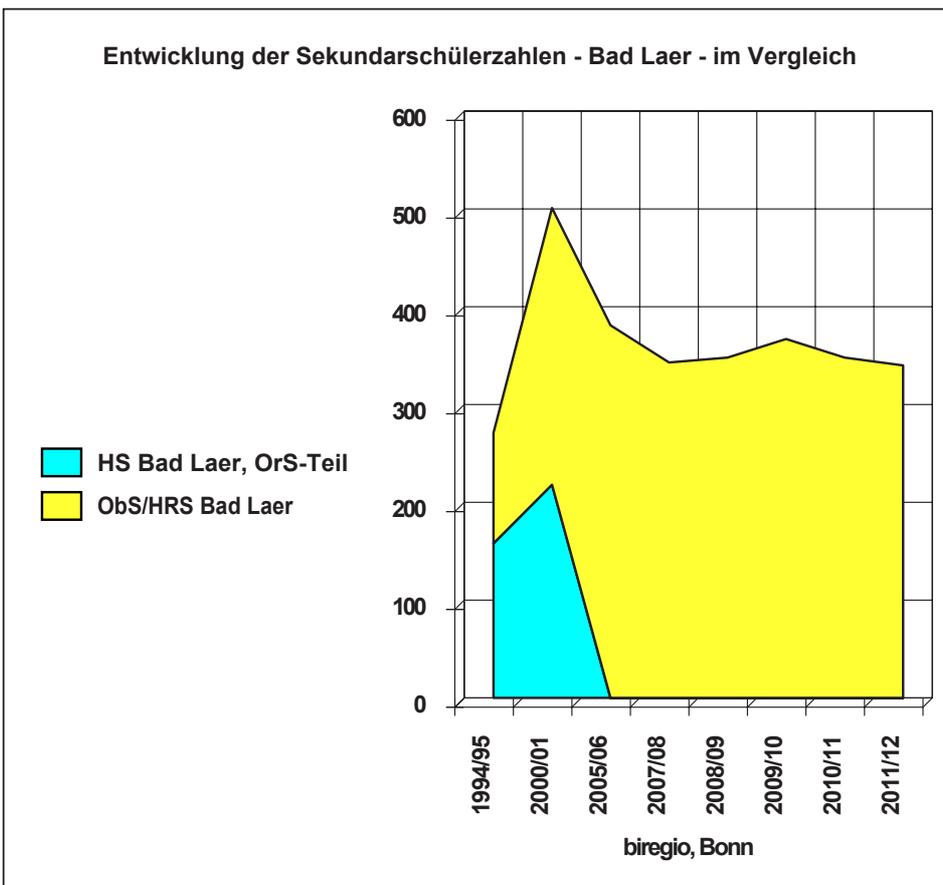
Schulangebot vor Ort bzw. in der Region



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

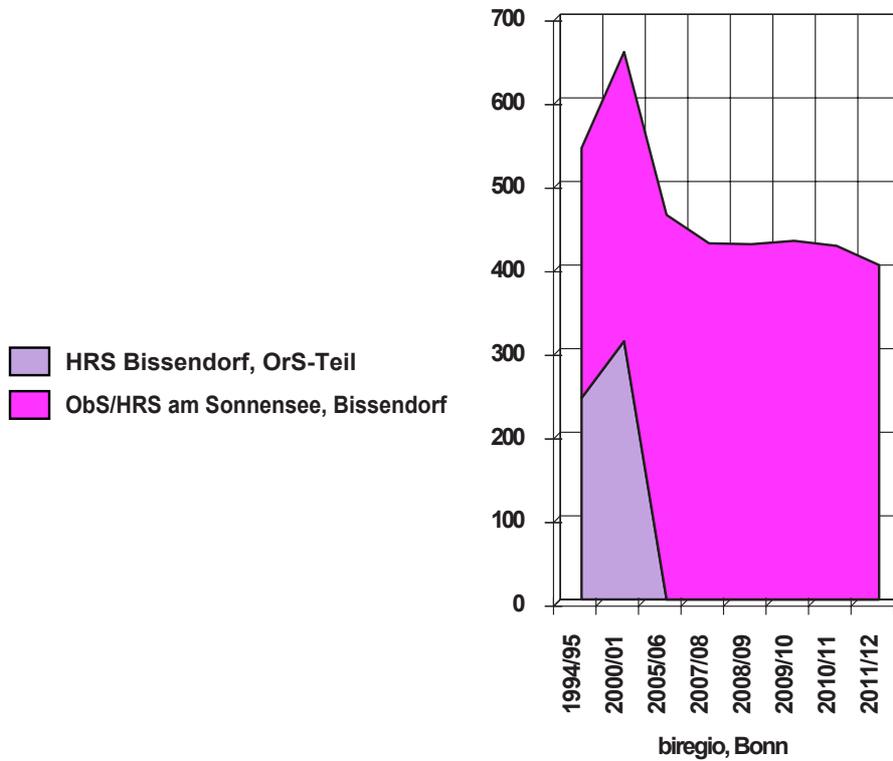


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

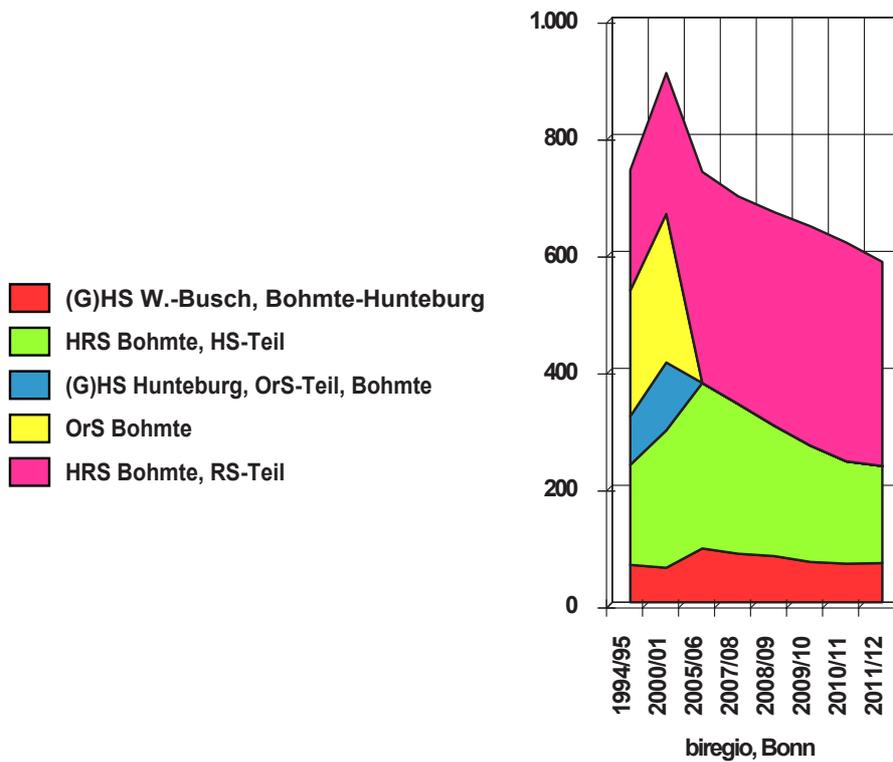


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

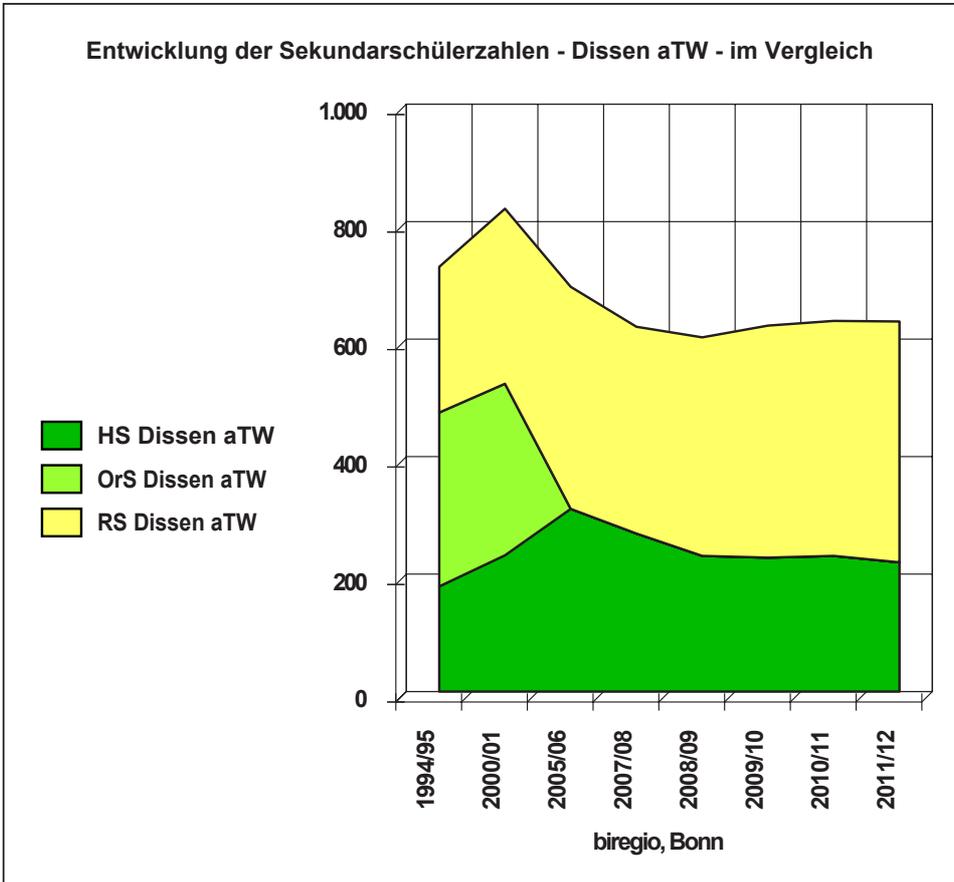
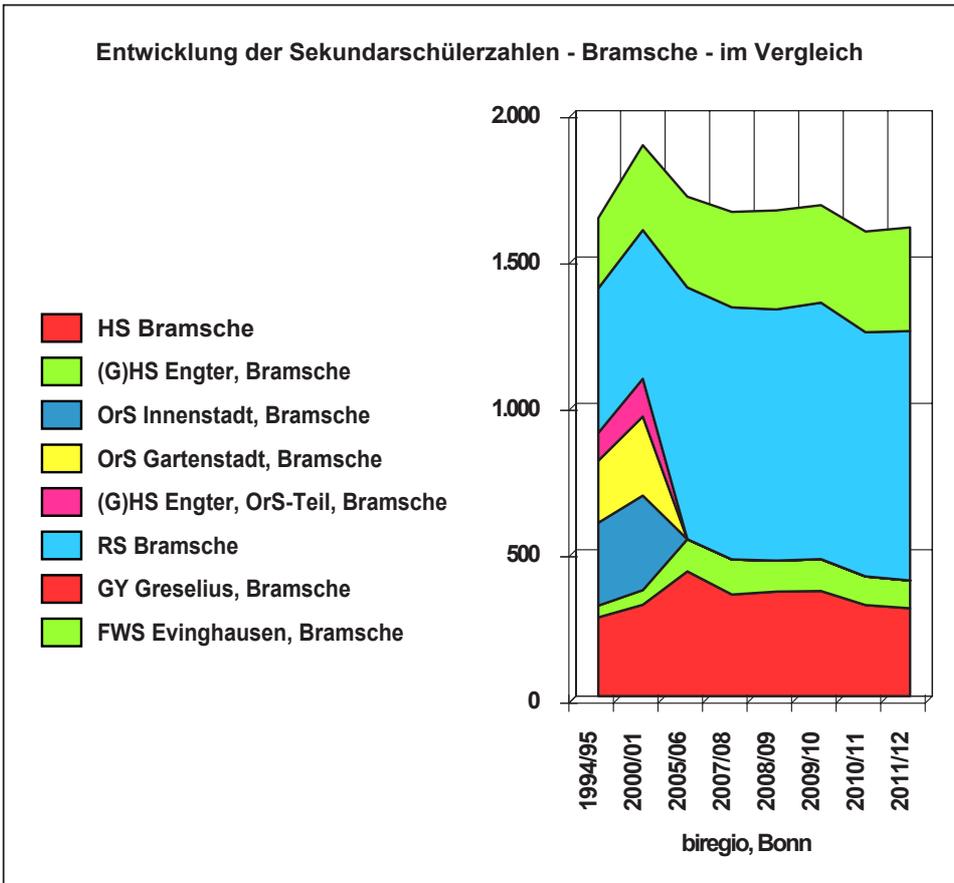
Entwicklung der Sekundarschülerzahlen - Bissendorf - im Vergleich



Entwicklung der Sekundarschülerzahlen - Bohmte - im Vergleich

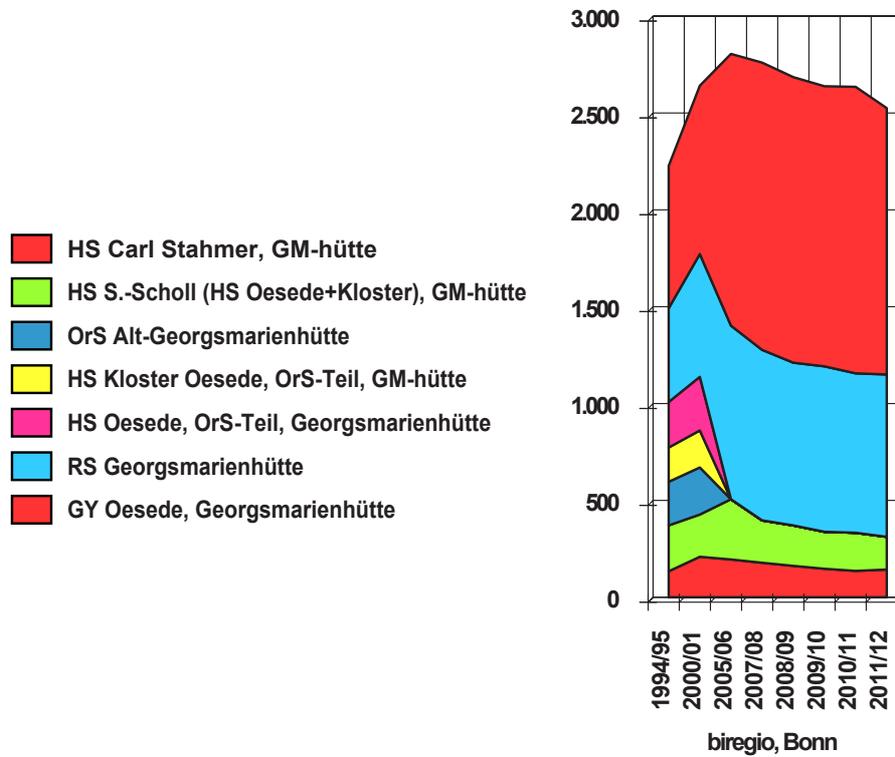


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

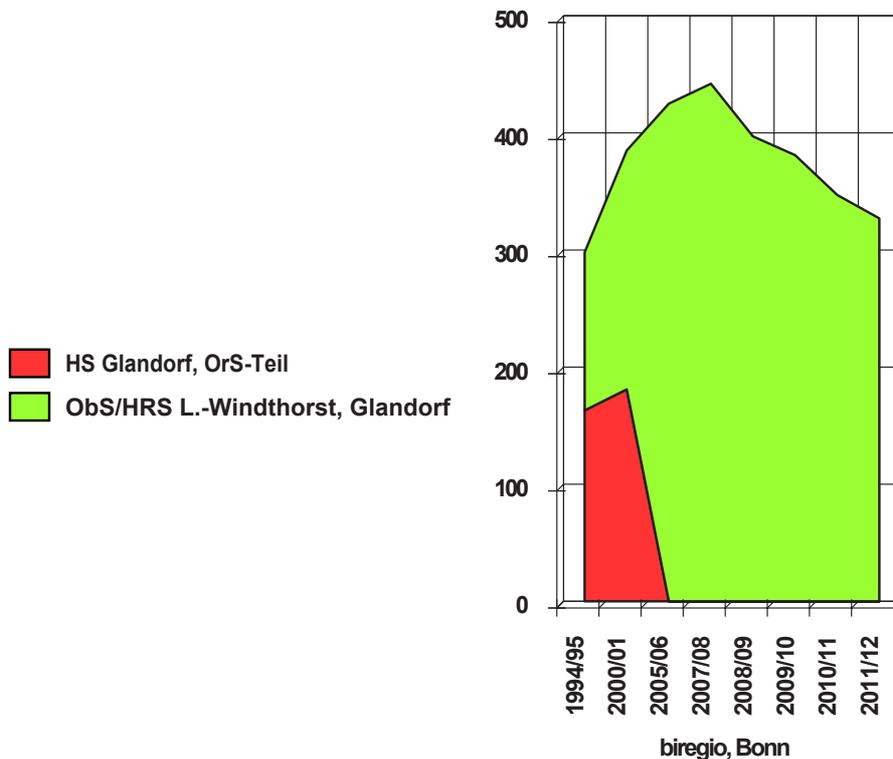


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

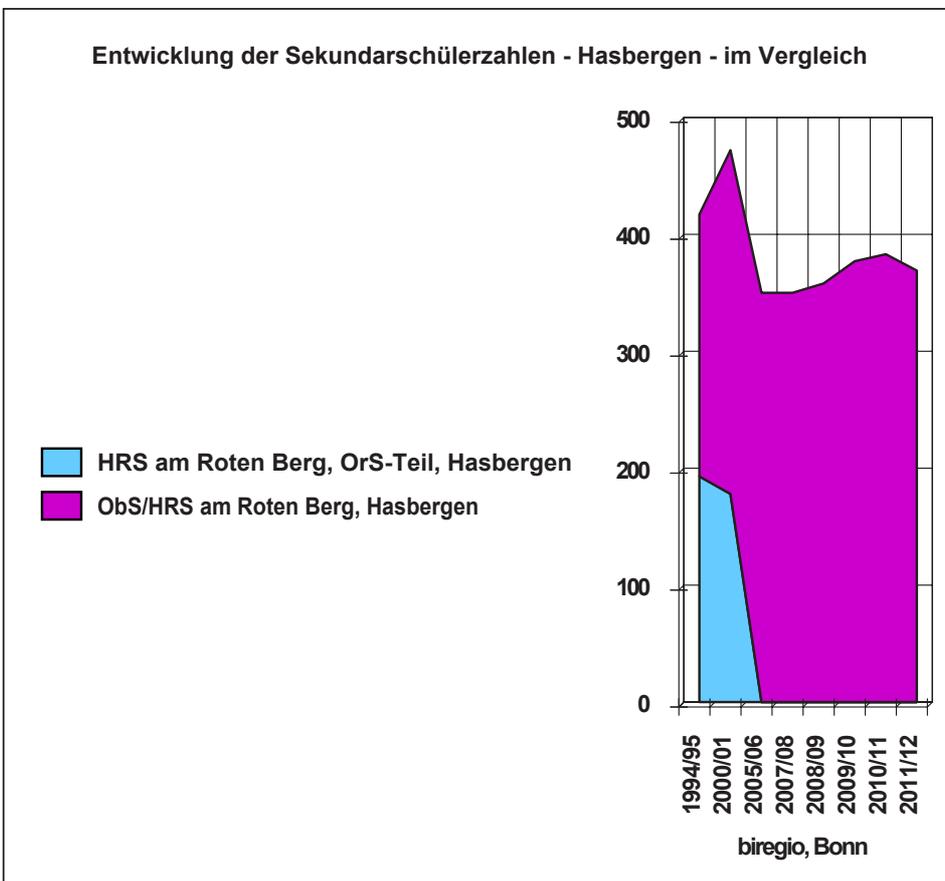
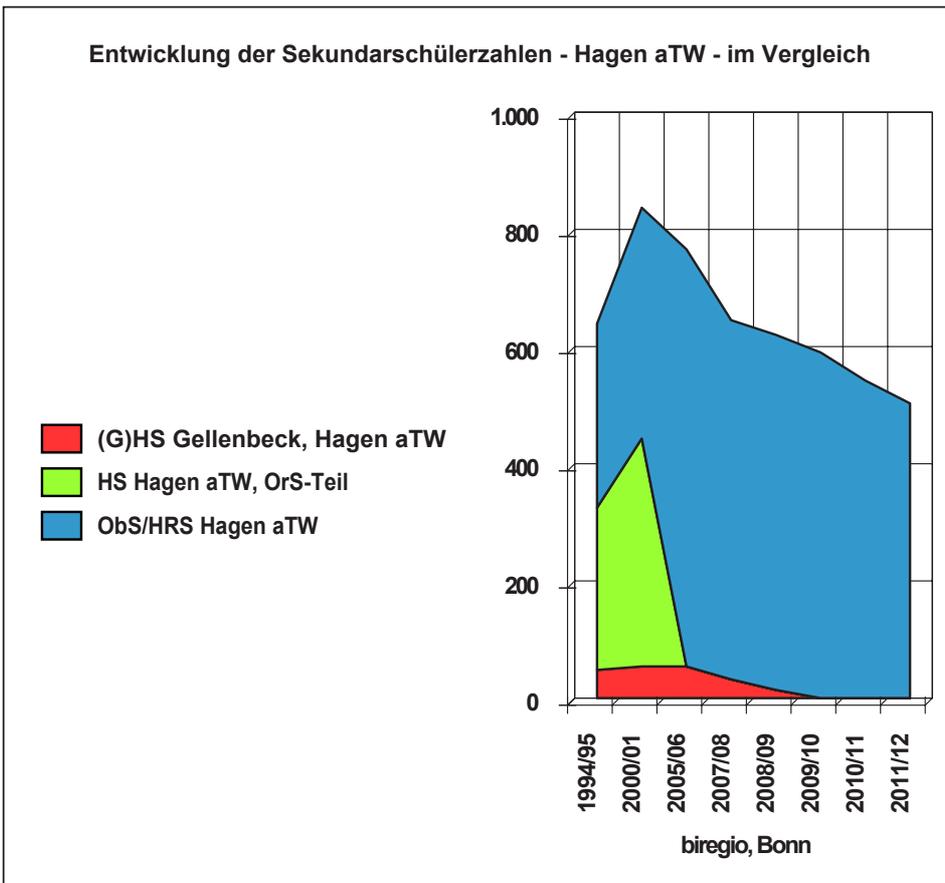
Entwicklung der Sekundarschülerzahlen - Georgsmarienhütte - im Vergleich



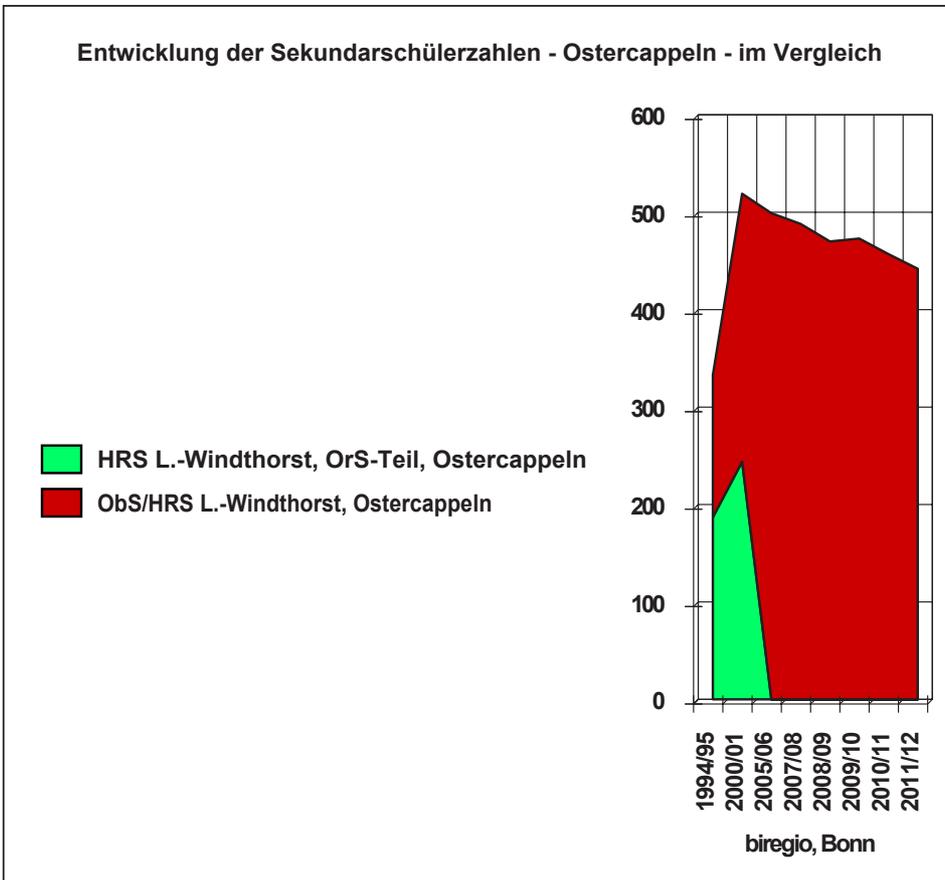
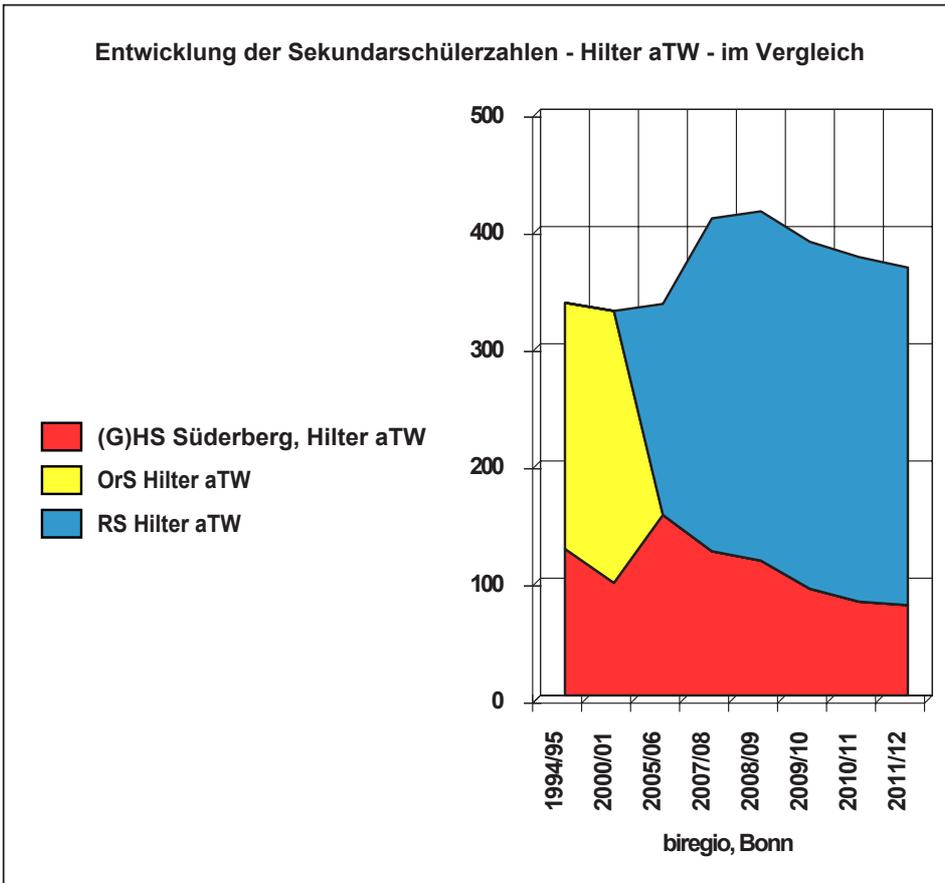
Entwicklung der Sekundarschülerzahlen - Glandorf - im Vergleich



Schulangebot
vor Ort bzw.
in der Region

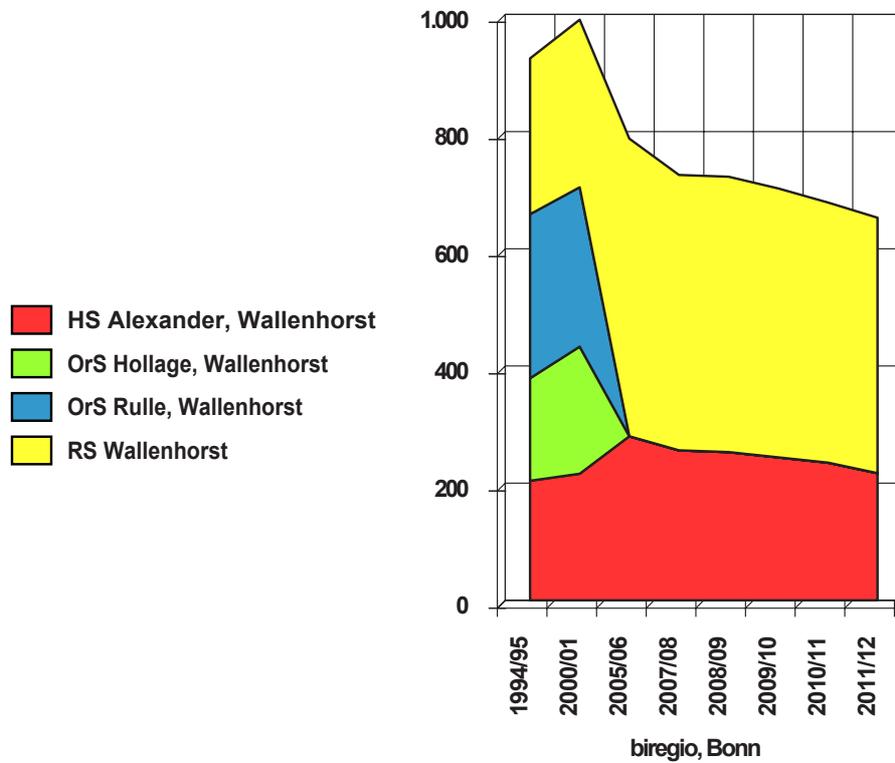


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

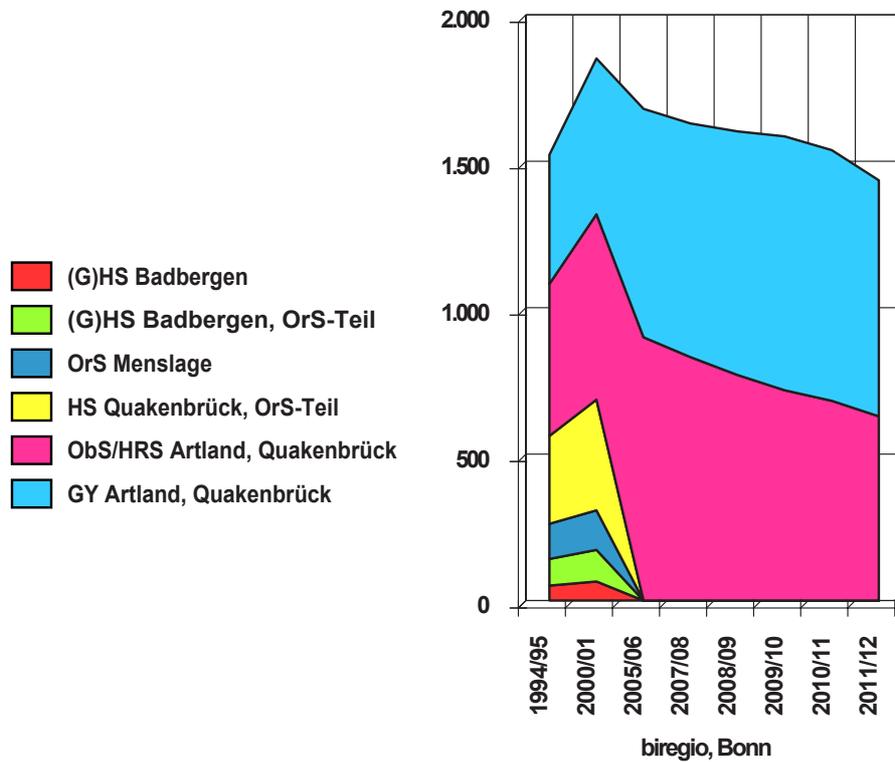


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

Entwicklung der Sekundarschülerzahlen - Wallenhorst - im Vergleich

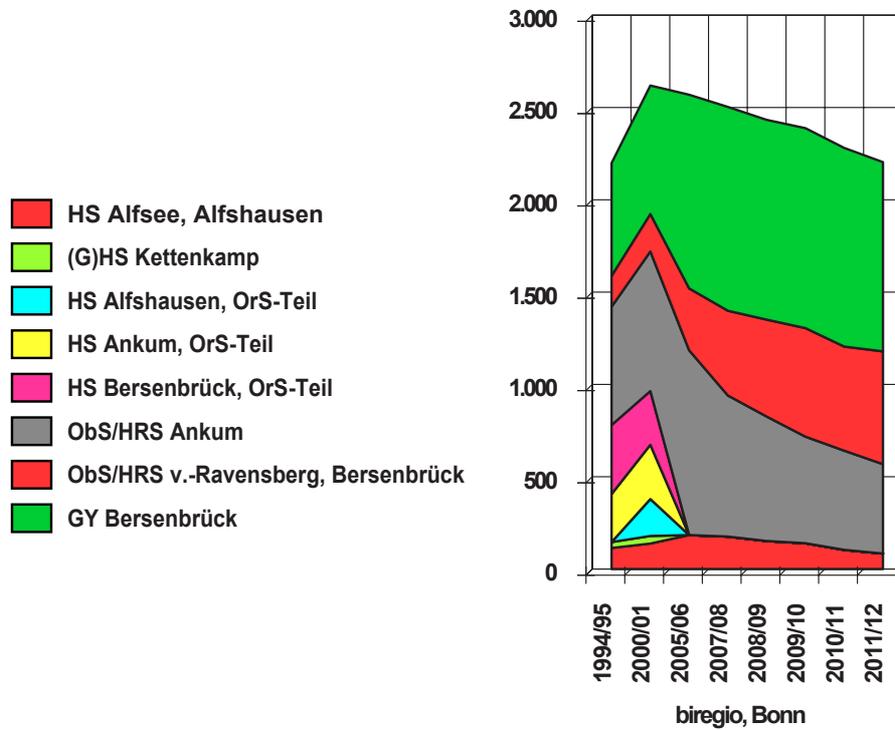


Entwicklung der Sekundarschülerzahlen - Samtgem. Artland - im Vergleich

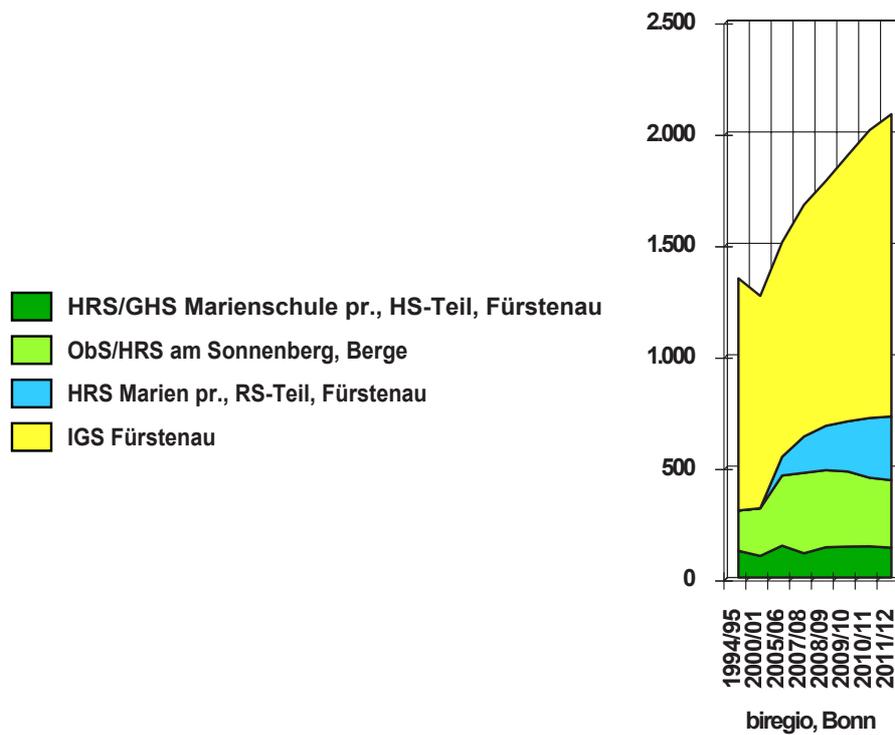


Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

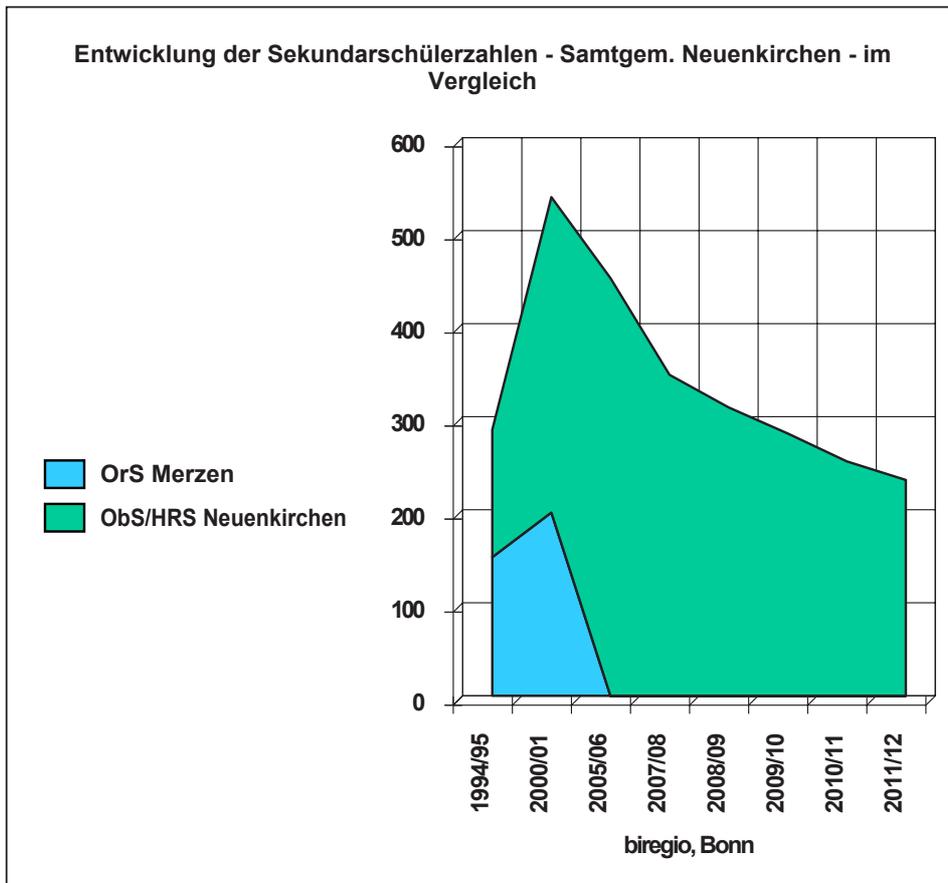
Entwicklung der Sekundarschülerzahlen - Samtgem. Bersenbrück - im Vergleich



Entwicklung der Sekundarschülerzahlen - Samtgem. Fürstenau - im Vergleich



Schulangebot vor Ort bzw. in der Region

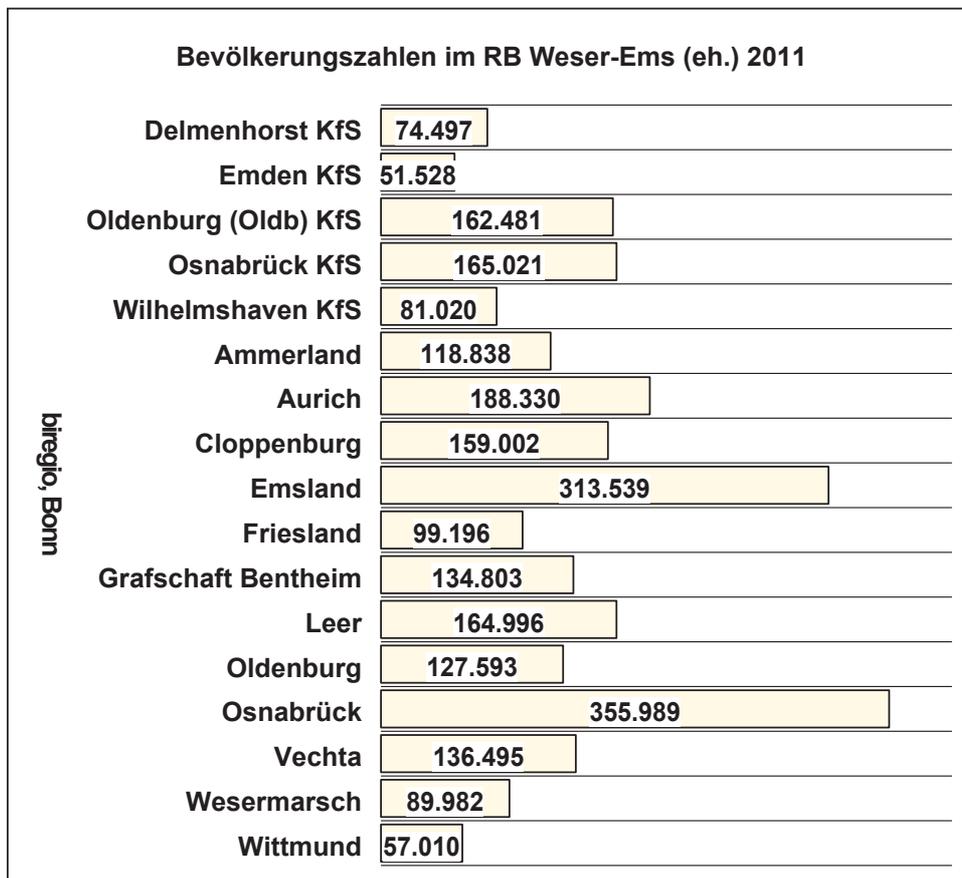
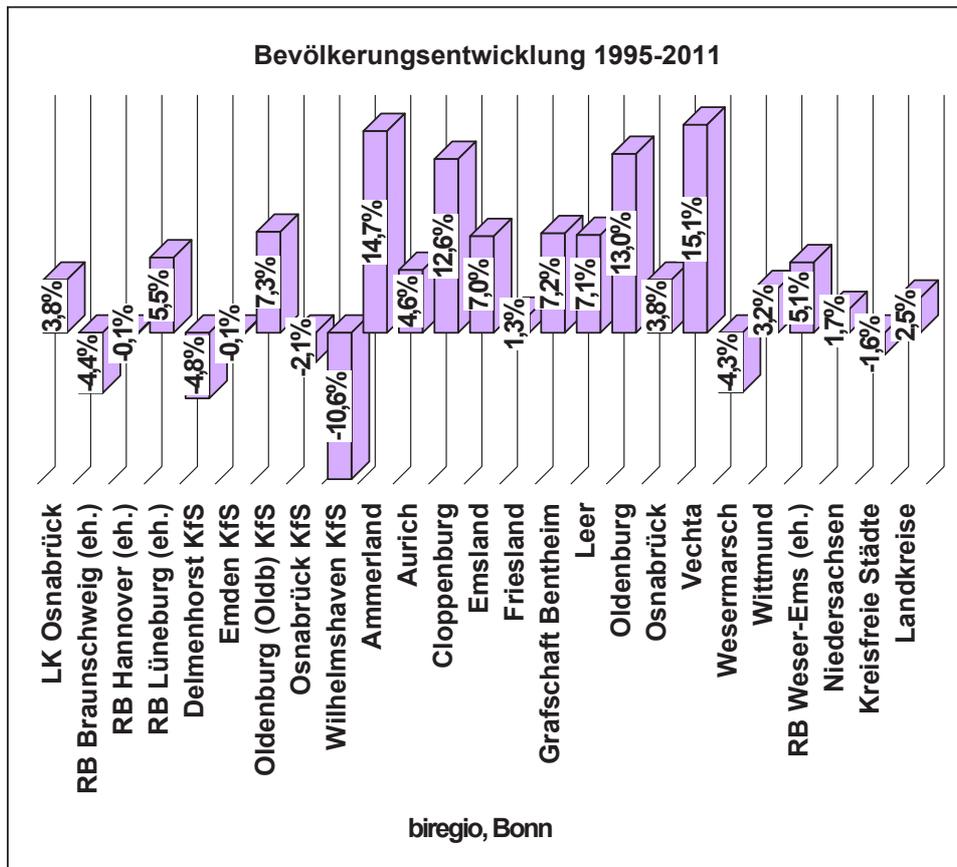


4. Der Bevölkerungsstand und die Bevölkerungsentwicklung im Land Niedersachsen

Die Wohnbevölkerung im Landkreis Osnabrück ist in den letzten 16 Jahren von 342.808 auf 355.989 Einwohner gestiegen - das heißt um 13.181 Einwohner. Mit einer Zuwachsrate von 3,8% übertrifft der Landkreis Osnabrück den Durchschnitt im Land Niedersachsen von 1,7% deutlich, liegt aber unter dem Schnitt des ehemaligen Regierungsbezirks Weser-Ems mit 5,5%:

Bevölkerungsentwicklung im Land Niedersachsen							Veränderungen	
	1995	2000	2005	2009	2010	2011	absolut	relativ
RB Braunschweig (eh.)	1.679.640	1.668.603	1.650.435	1.616.720	1.609.369	1.605.980	-73.660	-4,4%
RB Hannover (eh.)	2.138.965	2.158.307	2.163.919	2.142.440	2.138.711	2.137.489	-1.476	-0,1%
RB Lüneburg (eh.)	1.602.126	1.672.467	1.704.133	1.693.654	1.692.238	1.689.713	87.587	5,5%
Delmenhorst KfS	78.226	76.644	75.916	74.512	74.361	74.497	-3.729	-4,8%
Emden KfS	51.559	50.963	51.693	51.292	51.616	51.528	-31	-0,1%
Oldenburg (Oldb) KfS	151.382	154.832	158.565	161.334	162.173	162.481	11.099	7,3%
Osnabrück KfS	168.618	164.101	163.814	163.514	164.119	165.021	-3.597	-2,1%
Wilhelmshaven KfS	90.667	85.287	83.552	81.137	81.324	81.020	-9.647	-10,6%
Ammerland	103.651	110.650	115.891	117.517	118.004	118.838	15.187	14,7%
Aurich	180.118	187.403	190.128	188.973	188.947	188.330	8.212	4,6%
Cloppenburg	141.179	149.647	155.642	157.506	158.194	159.002	17.823	12,6%
Emsland	292.993	303.034	310.088	313.098	313.056	313.539	20.546	7,0%
Friesland	97.929	100.889	101.412	99.851	99.598	99.196	1.267	1,3%
Grafschaft Bentheim	125.721	129.759	134.442	135.346	135.047	134.803	9.082	7,2%
Leer	154.057	161.425	165.056	164.837	164.705	164.996	10.939	7,1%
Oldenburg	112.922	121.017	125.731	126.571	127.282	127.593	14.671	13,0%
Osnabrück	342.808	353.313	359.449	357.056	356.123	355.989	13.181	3,8%
Vechta	118.575	126.434	132.401	134.838	135.374	136.495	17.920	15,1%
Wesermarsch	94.061	94.084	93.725	91.228	90.772	89.982	-4.079	-4,3%
Wittmund	55.225	57.334	57.954	57.391	57.280	57.010	1.785	3,2%
RB Weser-Ems (eh.)	2.359.691	2.426.816	2.475.459	2.476.001	2.477.975	2.480.320	120.629	5,1%
Niedersachsen	7.780.422	7.926.193	7.993.946	7.928.815	7.918.293	7.913.502	133.080	1,7%
Kreisfreie Städte	1.560.187	1.526.751	1.523.467	1.524.710	1.528.991	1.535.311	-24.876	-1,6%
Landkreise	6.220.235	6.399.442	6.470.479	6.404.105	6.389.302	6.378.191	157.956	2,5%
LK Osnabrück	342.808	353.313	359.449	357.056	356.123	355.989	13.181	3,8%
Quelle: StaLa (Stand: jeweils Bevölkerung am Jahresende; Stand 2011: 31.12.)							biregio, Bonn	





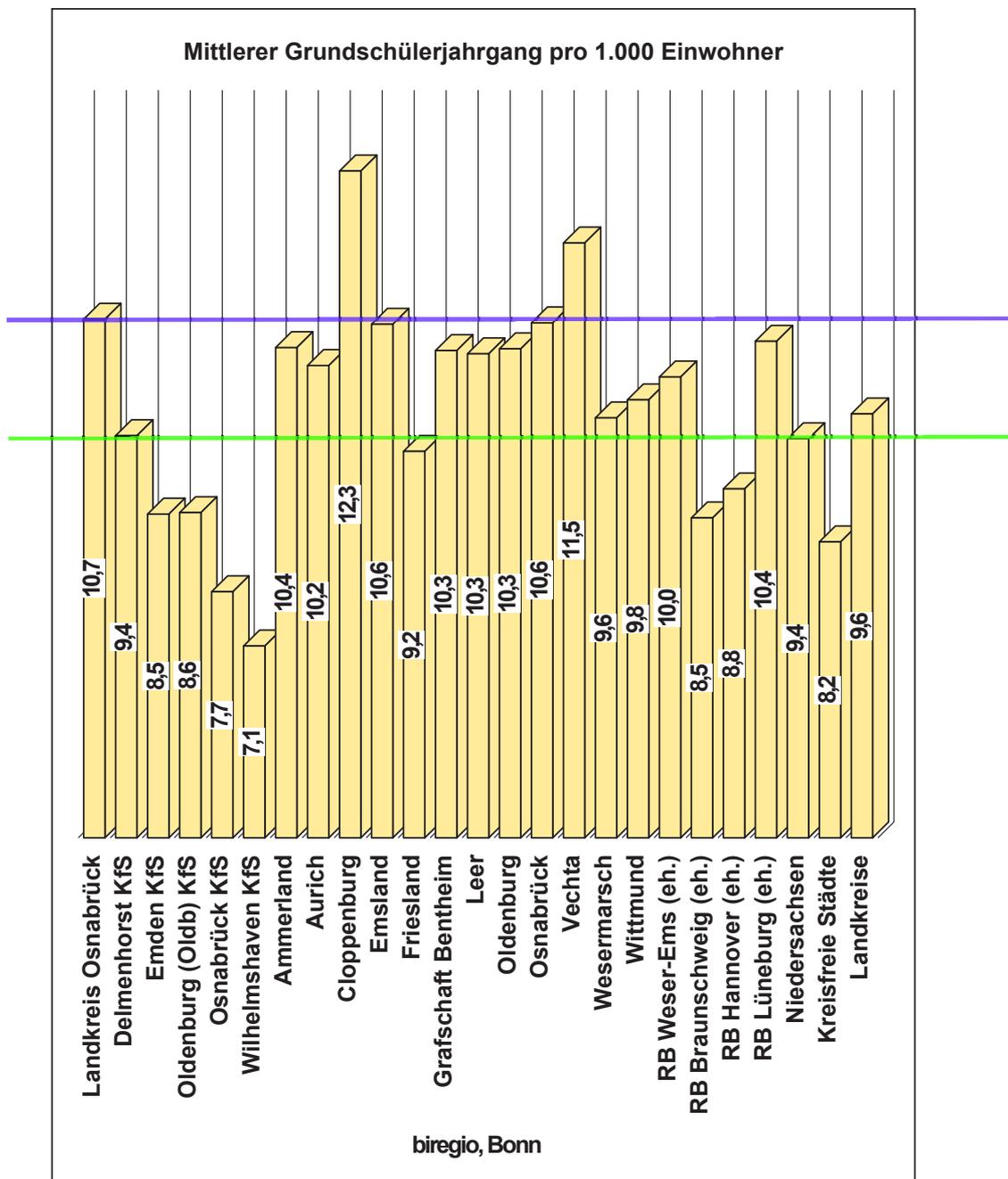
Ein spezifischer demografischer Aspekt beleuchtet die Entwicklung in dem Land Niedersachsen, in seinen Kreisen und kreisfreien Städten sowie vor Ort:

Bevölkerungsentwicklung im Land

Niedersachsen

Der Landkreis Osnabrück liegt bei dem relativen Anteil der Kinder pro Jahrgang an der Wohnbevölkerung landesweit im oberen Drittel. Mit 10,7 Kindern pro 1.000 Einwohner liegt die relative mittlere Jahrgangsbesetzung der 6-10-Jährigen über dem Landesschnitt (9,4 Kinder pro 1.000 Einwohner), deutlich über dem der Kreisfreien Städte (8,2) und über dem Mittel für die Kreise im Land Niedersachsen (9,6 Kinder).

Somit ist der Landkreis Osnabrück (10,7 Kinder pro 1.000 Einwohner) 'jünger' als die übrigen Landkreise in Niedersachsen im Mittel (9,6 Kinder in der Grundschule pro 1.000 Einwohner) - 'aufgestellt':



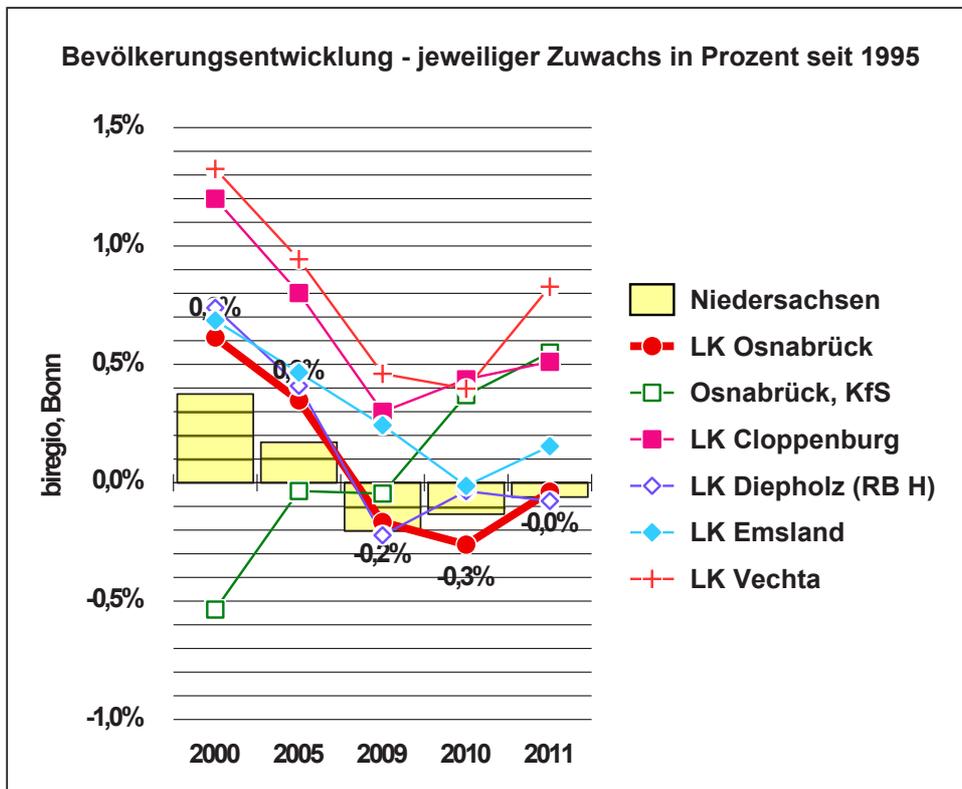
5. Zur bisherigen Entwicklung der Bevölkerungszahlen im Landkreis Osnabrück

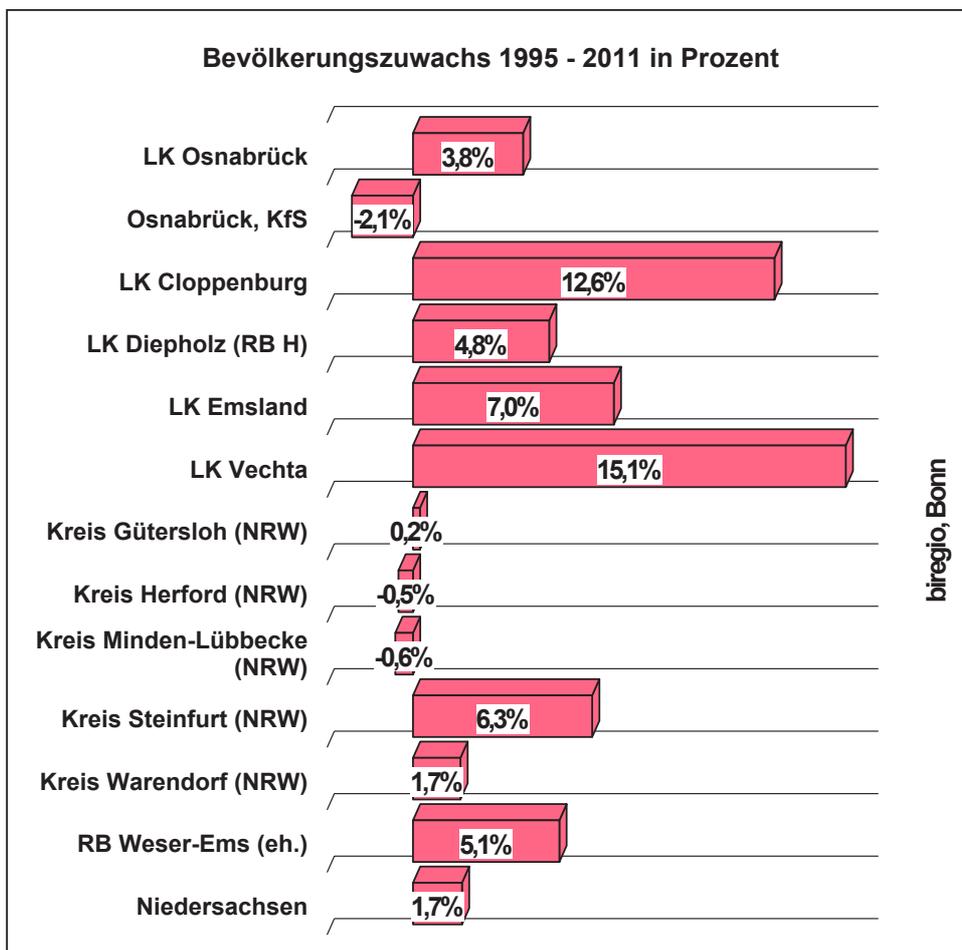
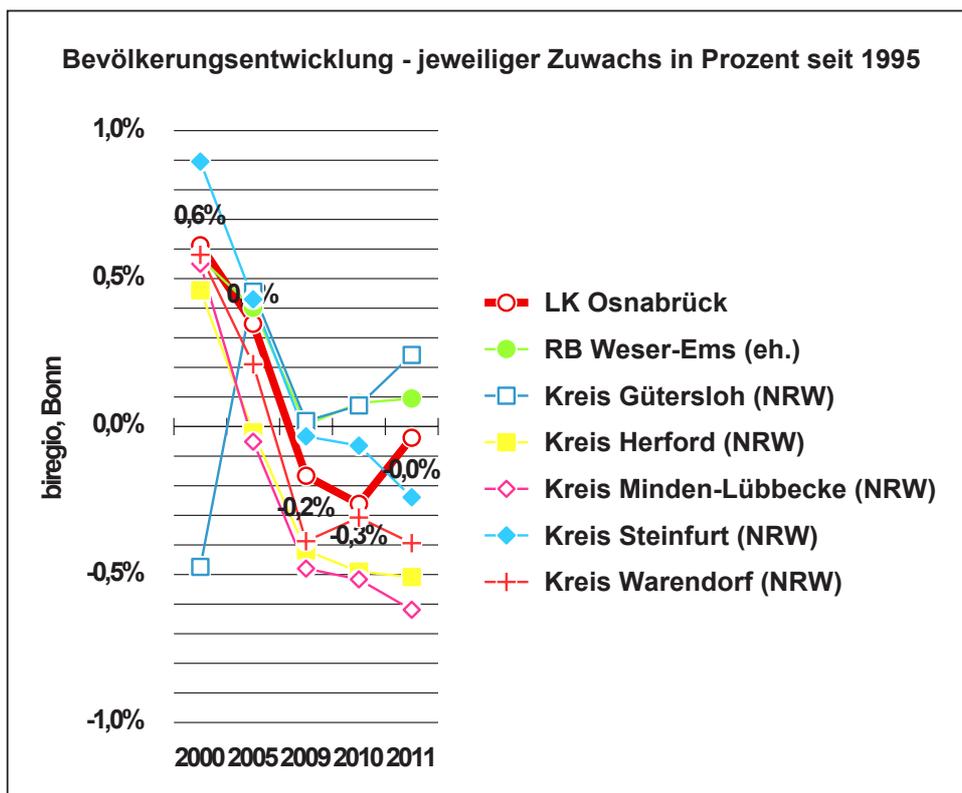
Im Landkreis Osnabrück ist die Wohnbevölkerung zwischen 1995 und 2011 jährlich um 0,2% angestiegen. Ein solcher Anstieg liegt oberhalb der durchschnittlichen Höhe der Steigerungsraten im Land (0,1%) jedoch knapp unterhalb der Ebene der Region (RB Weser-Ems (eh.): 0,3%). Hier werden nun die jährlichen Veränderungen der Bevölkerungszahlen vor Ort, in der Region und auf der Ebene des Landes dokumentiert:

Bevölkerungsentwicklung im Land

Region vor Ort

Einwohnerentwicklung																	
	1995		2000		2005		2009		2010		2011		Veränderung				
			+/-pa.	in%	+/-pa.	in%	+/-pa.	in%	+/-pa.	in%	+/-pa.	in%	1995-2011				
LK Osnabrück	342.808	353.313	0,6%		359.449	0,3%		357.056	-0,2%		356.123	-0,3%		355.989	-0,0%	13.181	3,8%
Osnabrück, KfS	168.618	164.101	-0,5%		163.814	-0,0%		163.514	-0,0%		164.119	0,4%		165.021	0,5%	-3.597	-2,1%
LK Cloppenburg	141.179	149.647	1,2%		155.642	0,8%		157.506	0,3%		158.194	0,4%		159.002	0,5%	17.823	12,6%
LK Diepholz (RB H)	203.704	211.227	0,7%		215.548	0,4%		213.634	-0,2%		213.558	-0,0%		213.393	-0,1%	9.689	4,8%
LK Emsland	292.993	303.034	0,7%		310.088	0,5%		313.098	0,2%		313.056	-0,0%		313.539	0,2%	20.546	7,0%
LK Vechta	118.575	126.434	1,3%		132.401	0,9%		134.838	0,5%		135.374	0,4%		136.495	0,8%	17.920	15,1%
Kreis Gütersloh (NI)	353.766	345.379	-0,5%		353.250	0,5%		353.514	0,0%		353.766	0,1%		354.622	0,2%	856	0,2%
Kreis Herford (NRV)	249.020	254.754	0,5%		254.507	-0,0%		250.247	-0,4%		249.020	-0,5%		247.754	-0,5%	-1.266	-0,5%
Kreis Minden-Lübbecke	314.153	322.789	0,5%		321.965	-0,1%		315.784	-0,5%		314.153	-0,5%		312.208	-0,6%	-1.945	-0,6%
Kreis Steinfurt (NRV)	416.252	434.885	0,9%		444.231	0,4%		443.643	-0,0%		443.357	-0,1%		442.298	-0,2%	26.046	6,3%
Kreis Warendorf (NRV)	272.534	280.443	0,6%		283.395	0,2%		279.003	-0,4%		278.145	-0,3%		277.049	-0,4%	4.515	1,7%
RB Weser-Ems (eh.)	2.359.691	2.426.816	0,6%		2.475.459	0,4%		2.476.001	0,0%		2.477.975	0,1%		2.480.320	0,1%	120.629	5,1%
Niedersachsen	7.780.422	7.926.193	0,4%		7.993.946	0,2%		7.928.815	-0,2%		7.918.293	-0,1%		7.913.502	-0,1%	133.080	1,7%
Daten nach Statistischem Landesamt													biregio, Bonn				

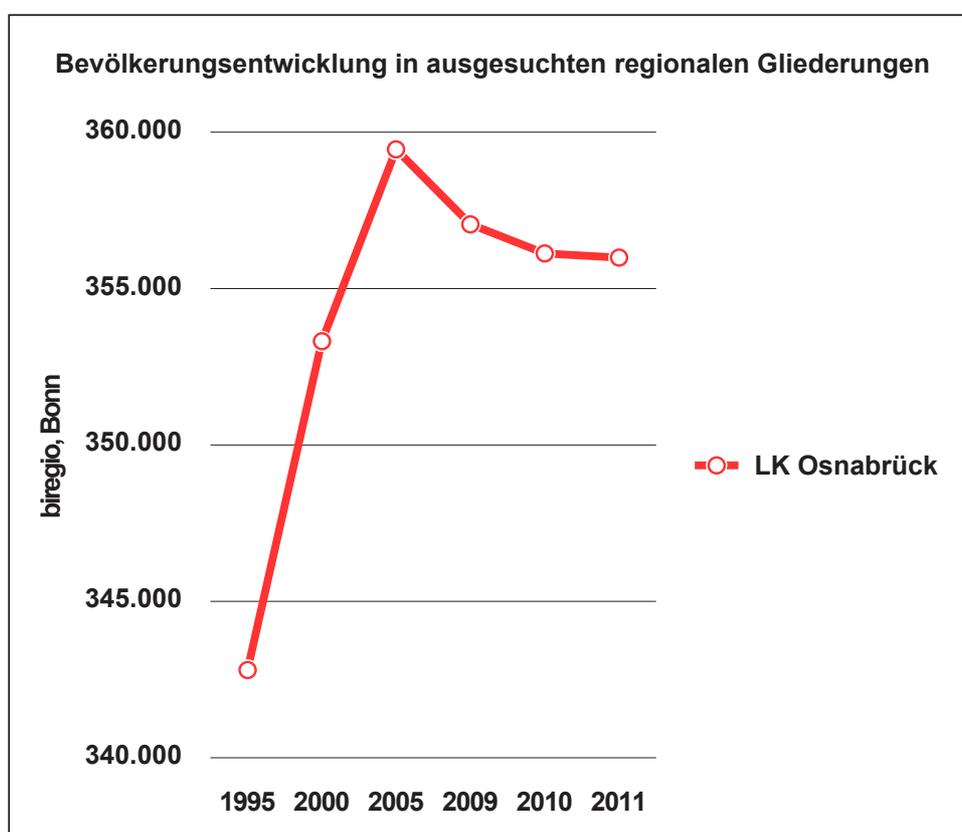


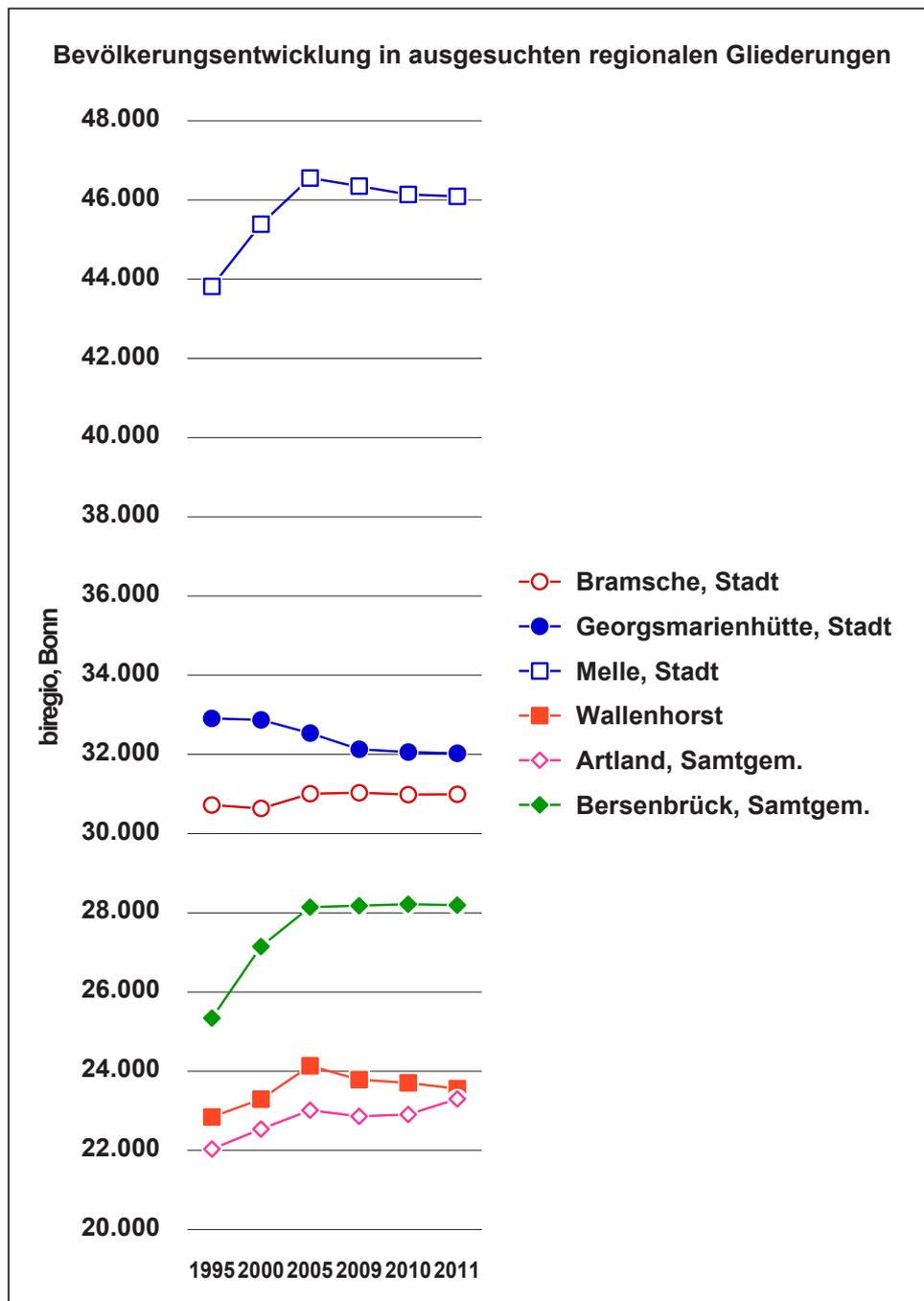


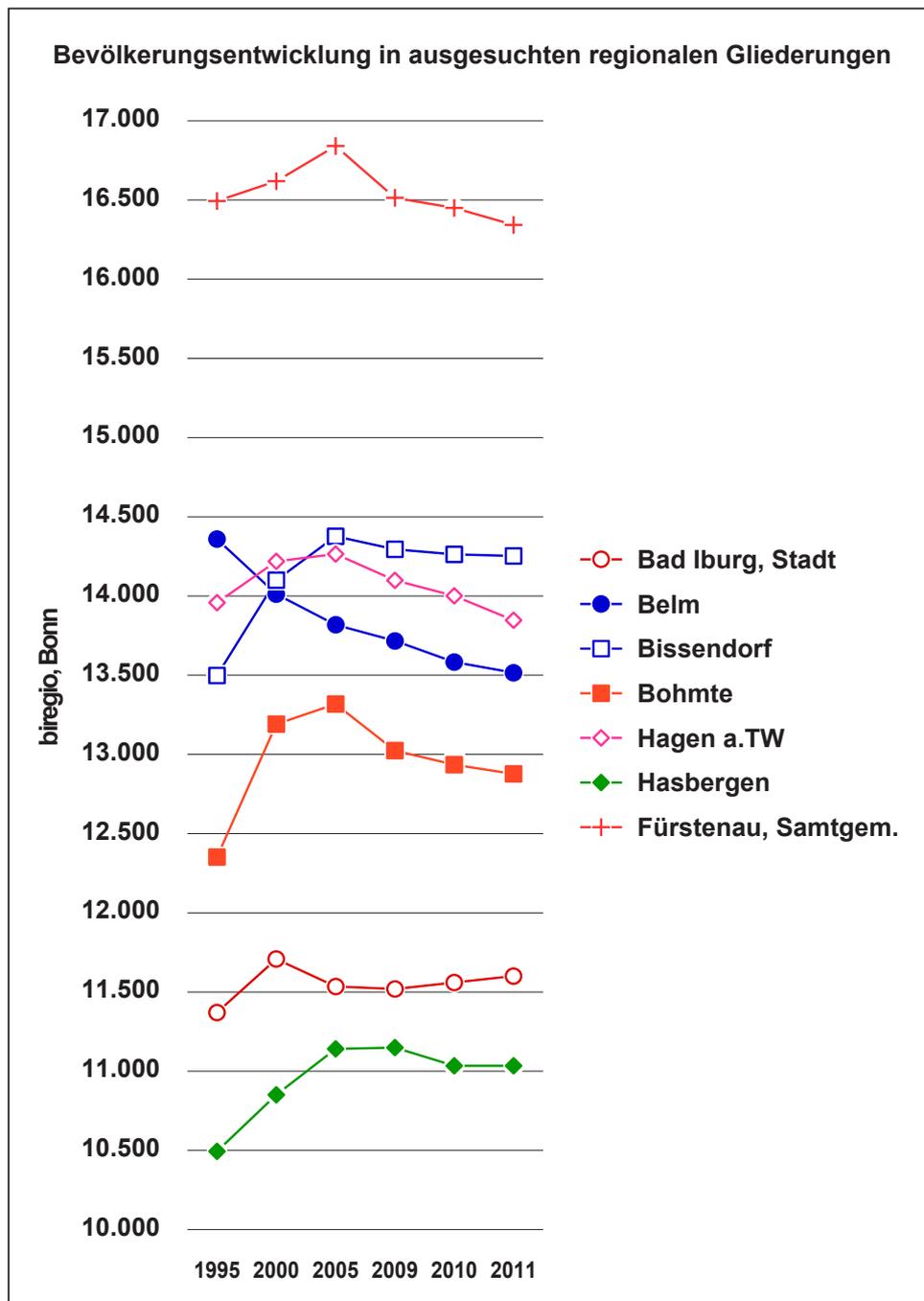
Bevölkerung in der Region	1995	2000	2005	2009	2010	2011	Veränderung:	1995 bis 2011
Bad Essen	14.876	15.480	15.778	15.706	15.612	15.592	716	4,8%
Bad Iburg, Stadt	11.371	11.708	11.535	11.519	11.560	11.601	230	2,0%
Bad Laer	7.893	8.913	9.181	9.181	9.144	9.092	1.199	15,2%
Bad Rothenfelde	6.236	6.901	7.299	7.346	7.443	7.531	1.295	20,8%
Belm	14.359	14.012	13.818	13.717	13.583	13.516	-843	-5,9%
Bissendorf	13.498	14.100	14.377	14.295	14.263	14.253	755	5,6%
Bohmte	12.352	13.191	13.318	13.024	12.935	12.877	525	4,3%
Bramsche, Stadt	30.724	30.633	31.006	31.033	30.986	30.992	268	0,9%
Dissen a.TW, Stadt	9.010	9.222	9.322	9.291	9.271	9.396	386	4,3%
Georgsmarienhütte, Stadt	32.909	32.872	32.536	32.130	32.057	32.026	-883	-2,7%
Glandorf	6.451	6.706	6.821	6.734	6.724	6.713	262	4,1%
Hagen a.TW	13.958	14.219	14.265	14.099	14.001	13.847	-111	-0,8%
Hasbergen	10.494	10.851	11.141	11.149	11.034	11.034	540	5,1%
Hilte a.TW	9.640	9.957	10.174	10.206	10.228	10.267	627	6,5%
Melle, Stadt	43.818	45.390	46.556	46.352	46.141	46.093	2.275	5,2%
Ostercappeln	8.996	9.254	9.671	9.537	9.505	9.502	506	5,6%
Wallenhorst	22.844	23.293	24.135	23.788	23.706	23.557	713	3,1%
Artland, Samtgem.	22.034	22.539	23.014	22.860	22.908	23.299	1.265	5,7%
Bersenbrück, Samtgem.	25.341	27.149	28.143	28.180	28.217	28.193	2.852	11,3%
Fürstenau, Samtgem.	16.494	16.619	16.841	16.514	16.450	16.343	-151	-0,9%
Neuenkirchen, Samtgem.	9.510	10.304	10.518	10.395	10.355	10.265	755	7,9%
LK Osnabrück	342.808	353.313	359.449	357.056	356.123	355.989	13.181	3,8%
Quelle: StaLa							biregio, Bonn	

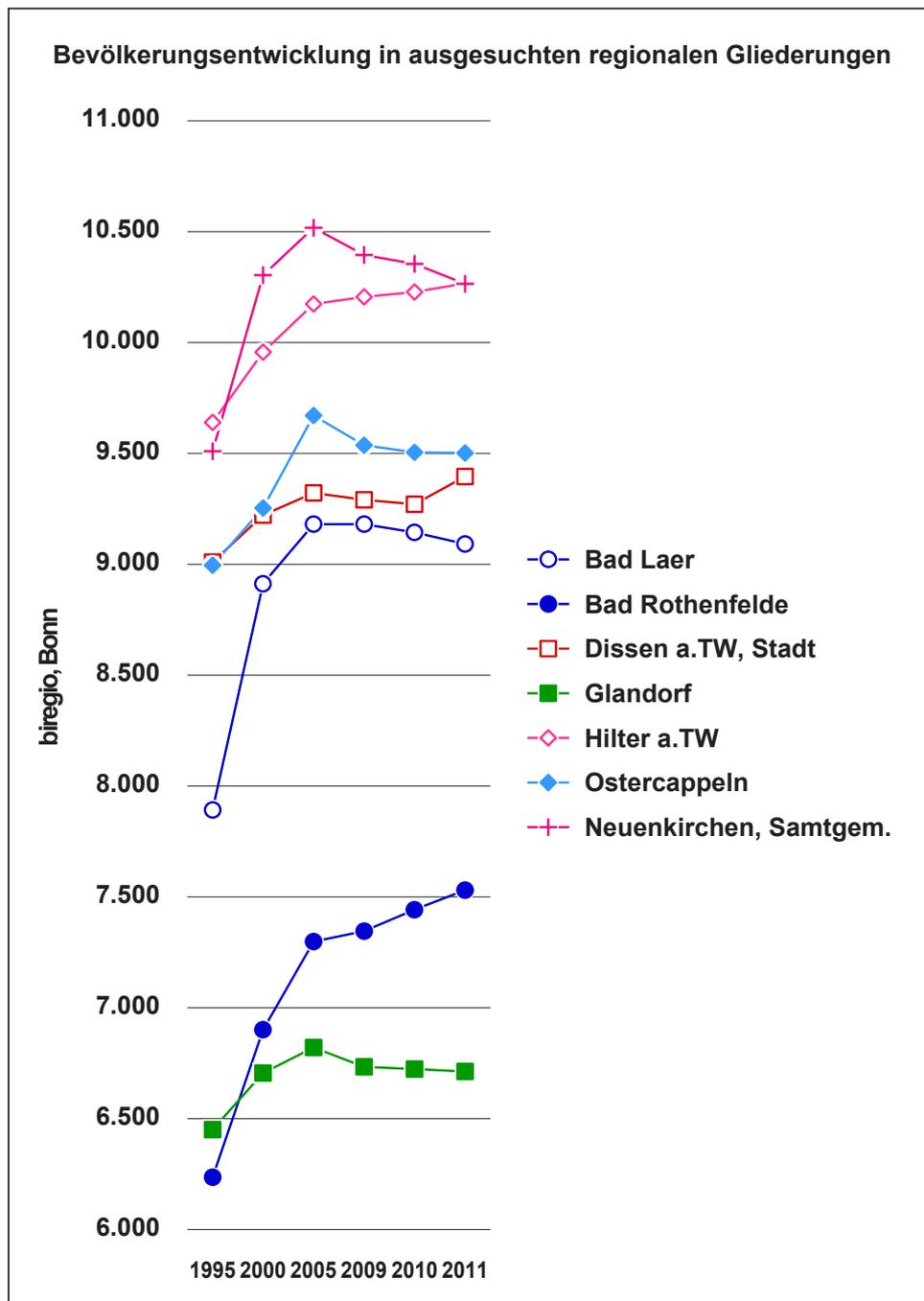
Bevölkerungsentwicklung im Land

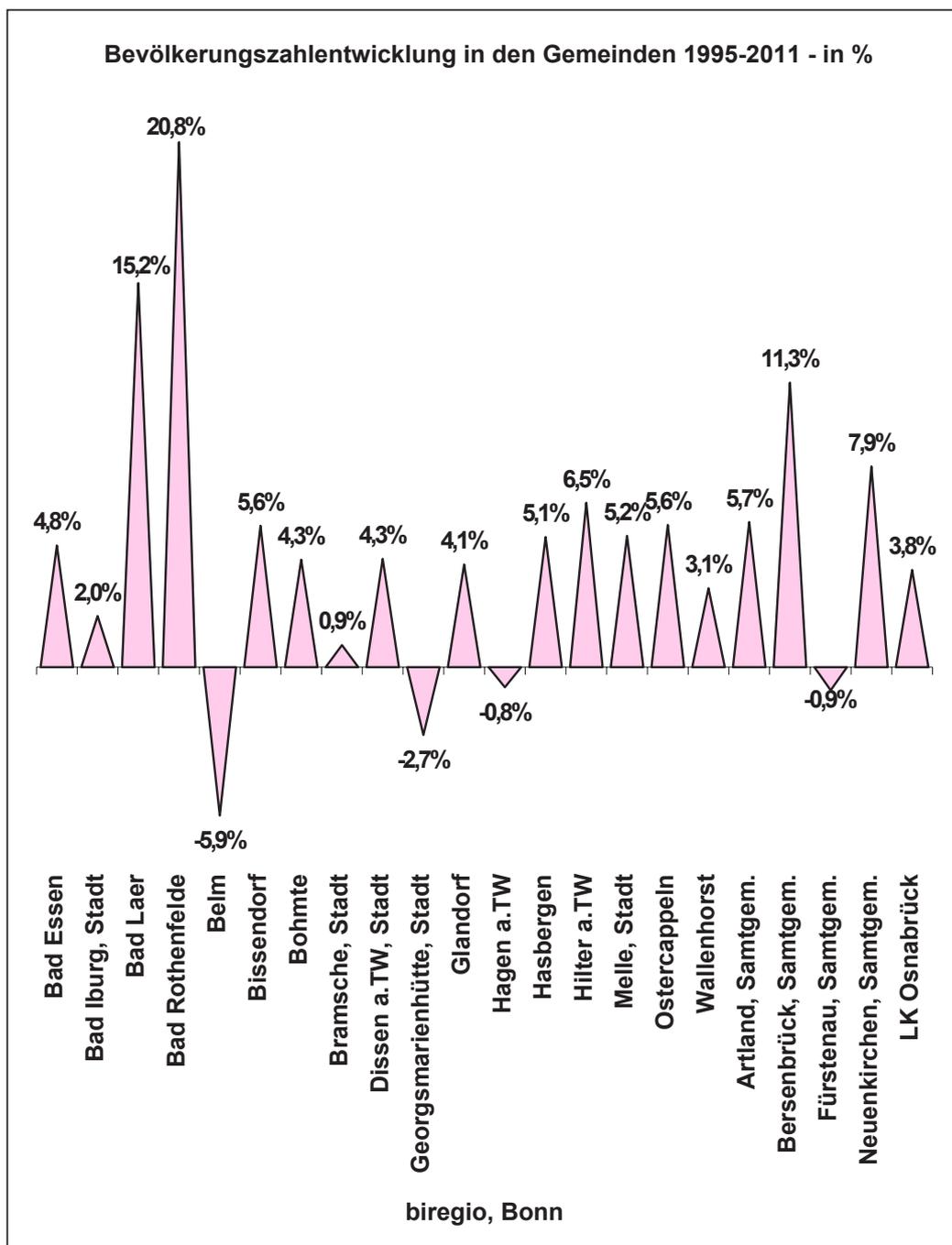
Region vor Ort











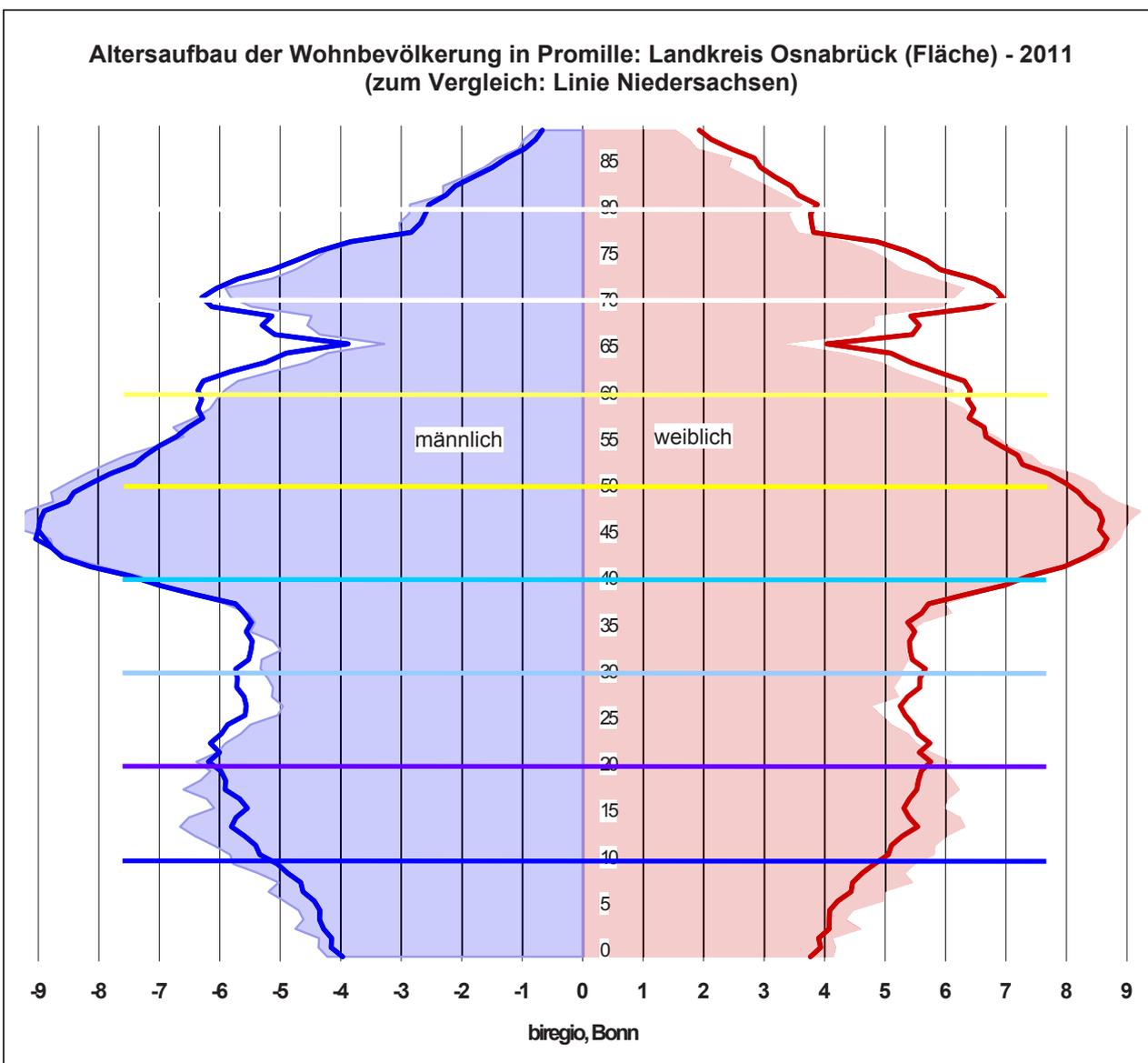
6. Prognose der künftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge im Landkreis Osnabrück

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

Die Altersstruktur der Bevölkerung führt zu gegenläufigen Wellenbewegungen. Geburtenstarke Jahrgänge sind in der Erwerbstätigkeit, geburten-schwache befinden sich noch in der Ausbildung, wieder geburtenstärkere Jahrgänge besuchen die Grundschule und drängen in die weiterführenden Schulen. Die Ursachen sind in einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, welche die heutige Elterngeneration der heranwachsenden Schülergeneration bilden.

Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf gesellschaftliche Zeitströmungen zurückzuführen war (der "Pillenknick"). Je leichter es fällt, Differenzen zur Situation im Land (Linie) aus der Grafik zu erkennen, umso spezifischer und 'spektakulärer' sind dann die Besonderheiten der Entwicklungsverläufe vor Ort einzuschätzen:

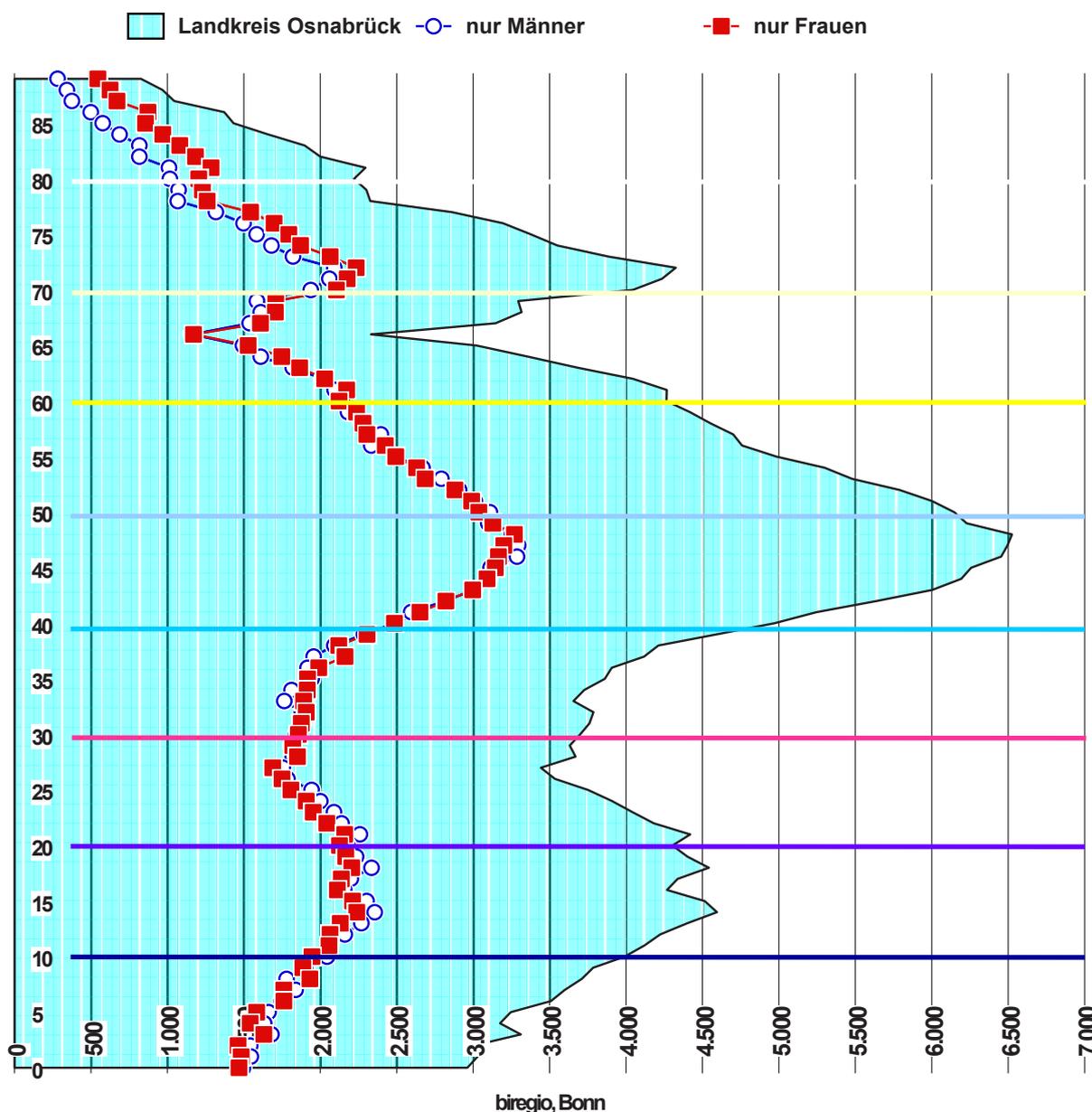


Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen wieder allein aufgrund der stärker besetzten Elternjahrgänge erhöht. Diese Entwicklung hat sich noch bis Ende der neunziger Jahre fortgesetzt; mit den dann wiederum schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den siebziger Jahren Geborenen gehen künftig jedoch erneut stark rückläufige Geburtenzahlen einher. Im Landkreis Osnabrück zeigt der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen starken Rückgang der Geburtenzahlen in den siebziger Jahren; danach haben sich die Geburtenzahlen stabilisiert (vgl. hierzu auch den Altersaufbau der Wohnbevölkerung im Land Niedersachsen; Datenstand: 31.12.2011). Die Grafik zeigt die Gesamtzahl der Bürger (sowie Männer und Frauen) nach ihrem Alter im Landkreis Osnabrück:

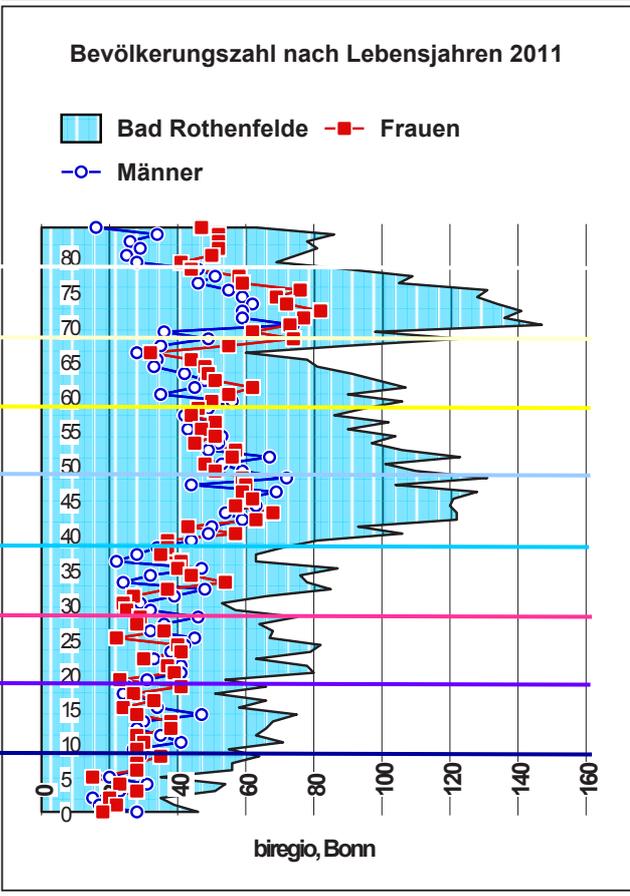
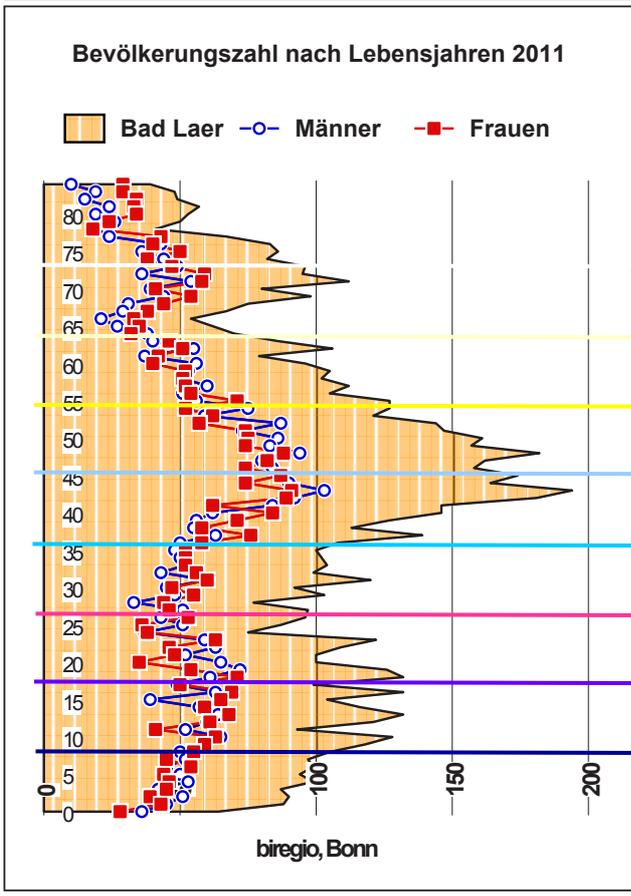
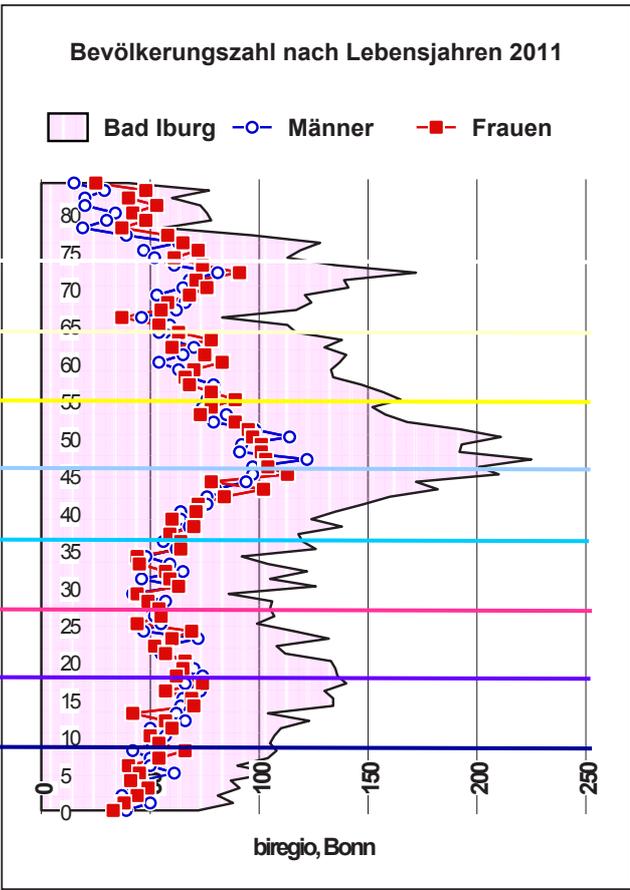
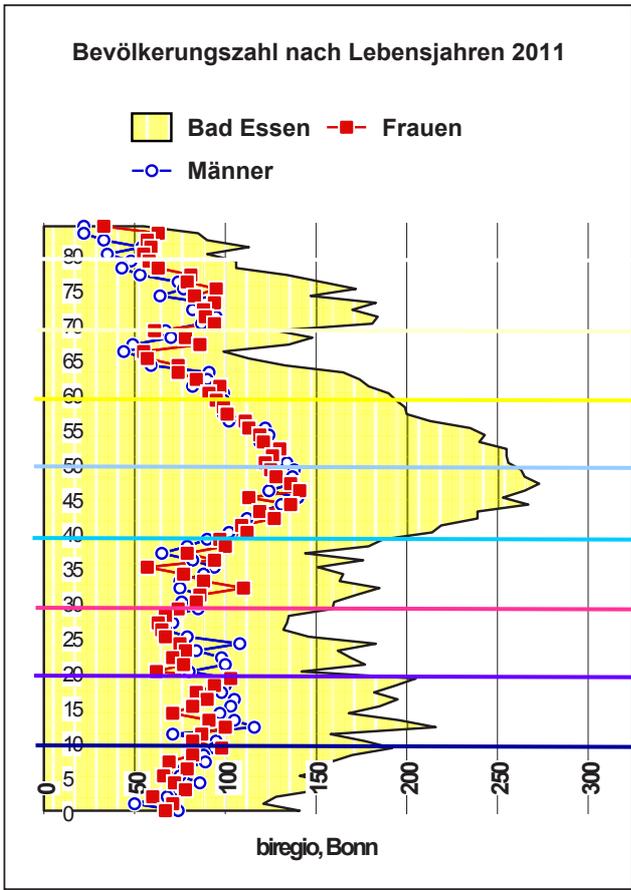
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort

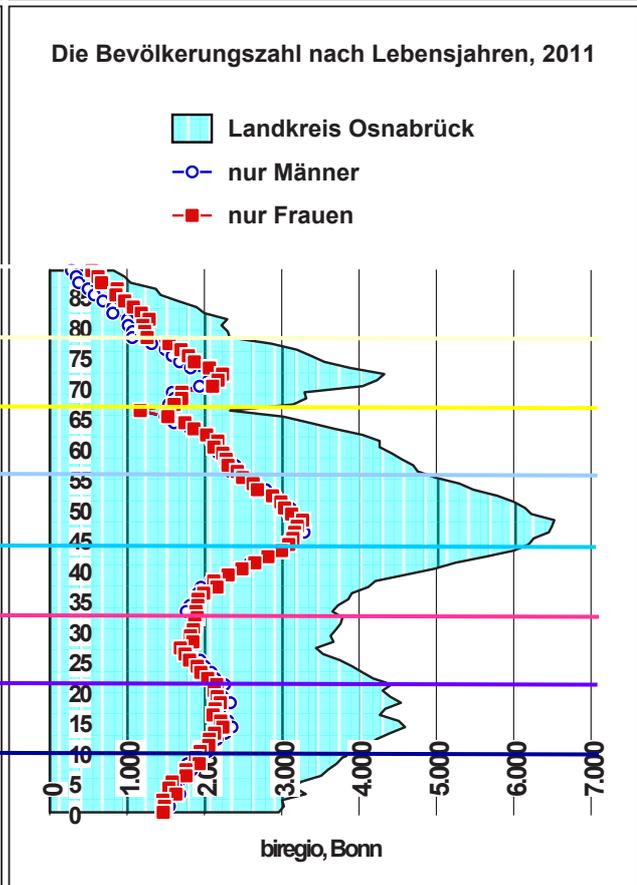
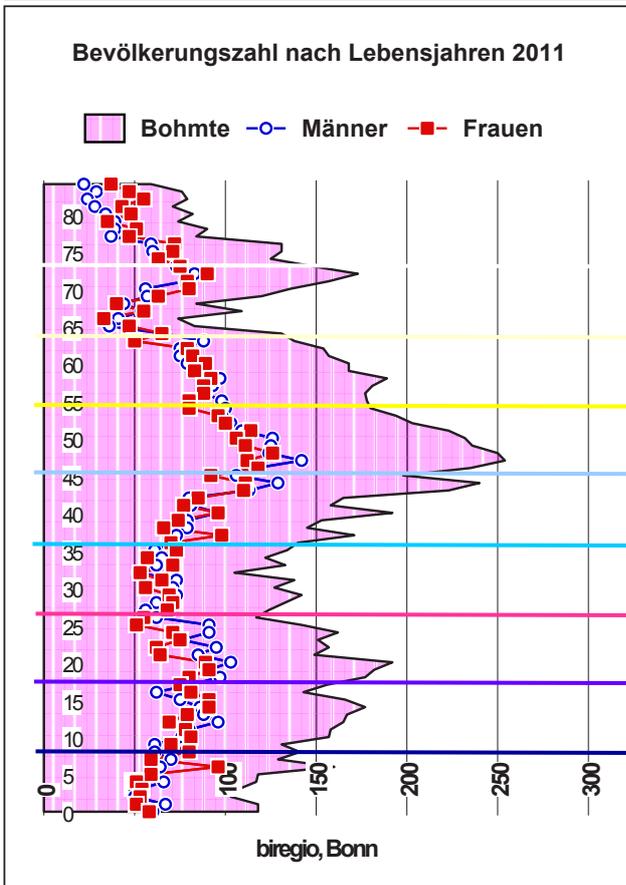
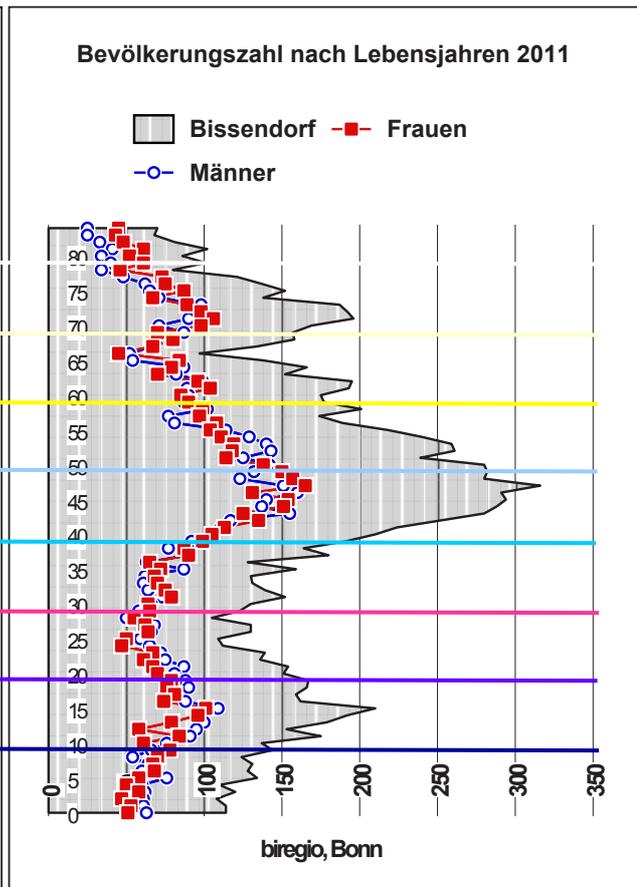
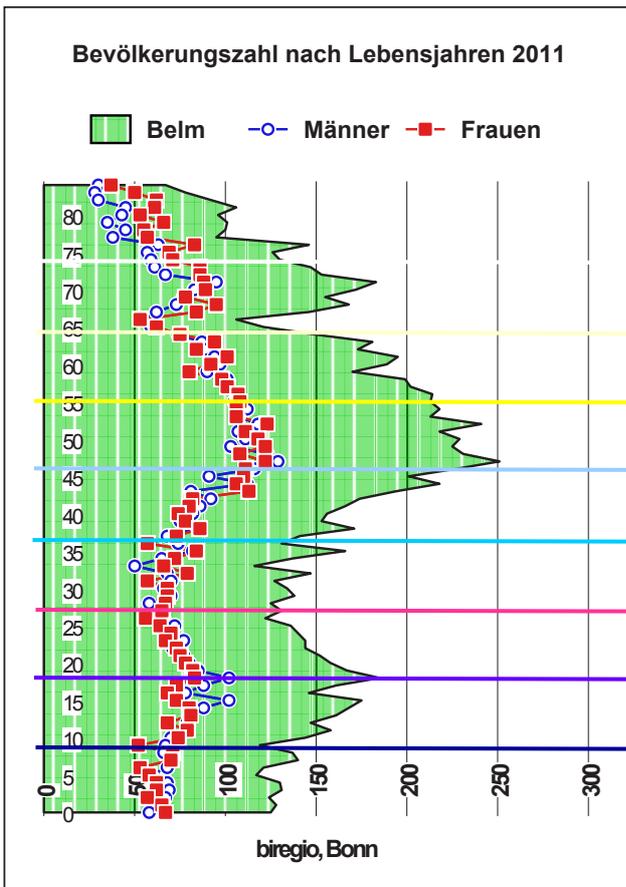
Die Bevölkerungszahl nach Lebensjahren, 2011 - Landkreis Osnabrück



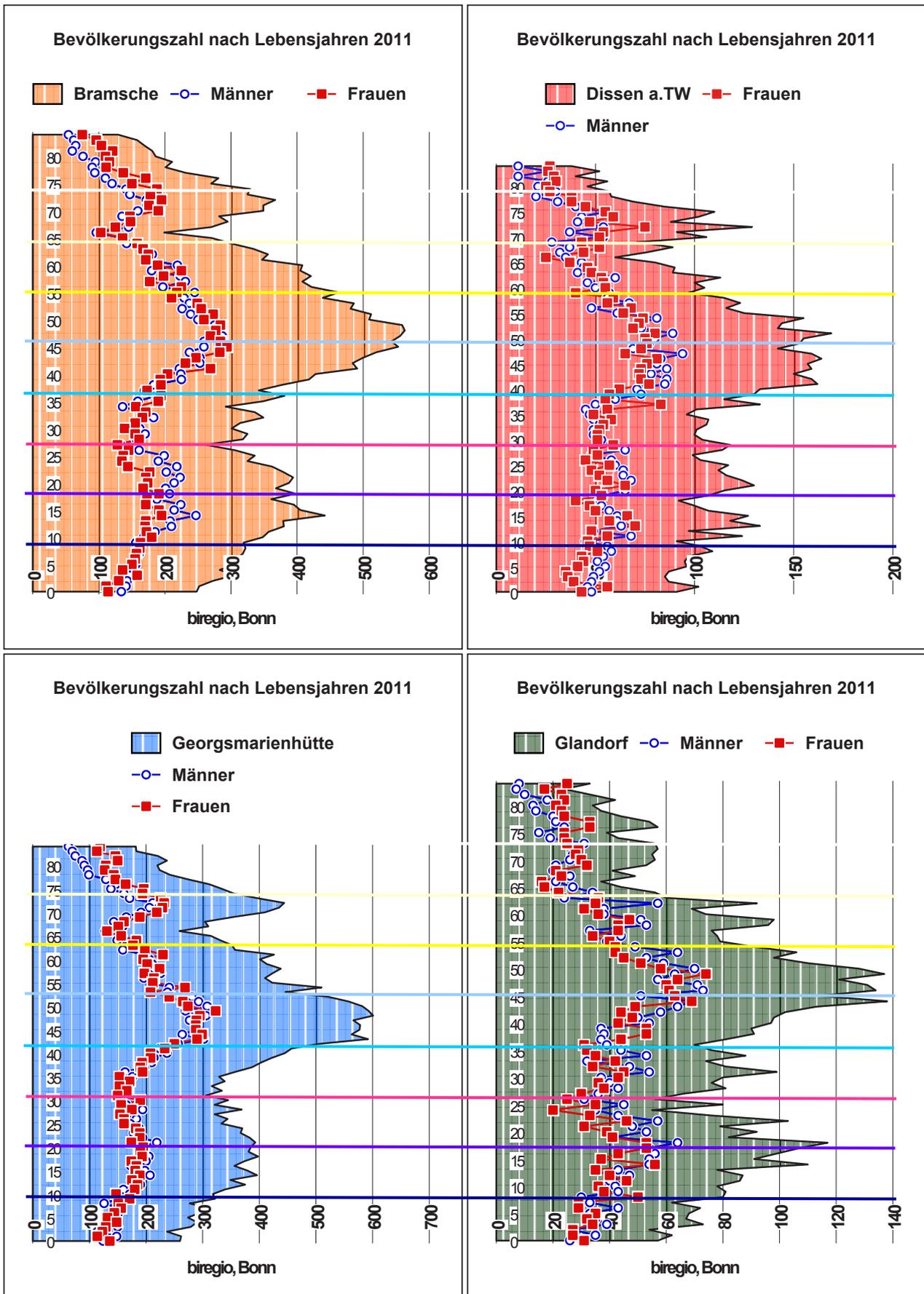
Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



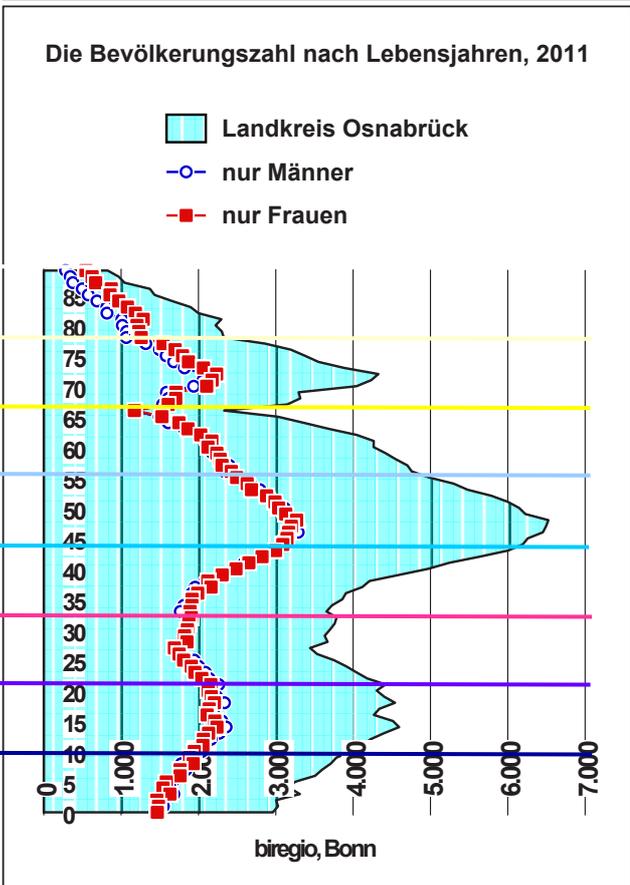
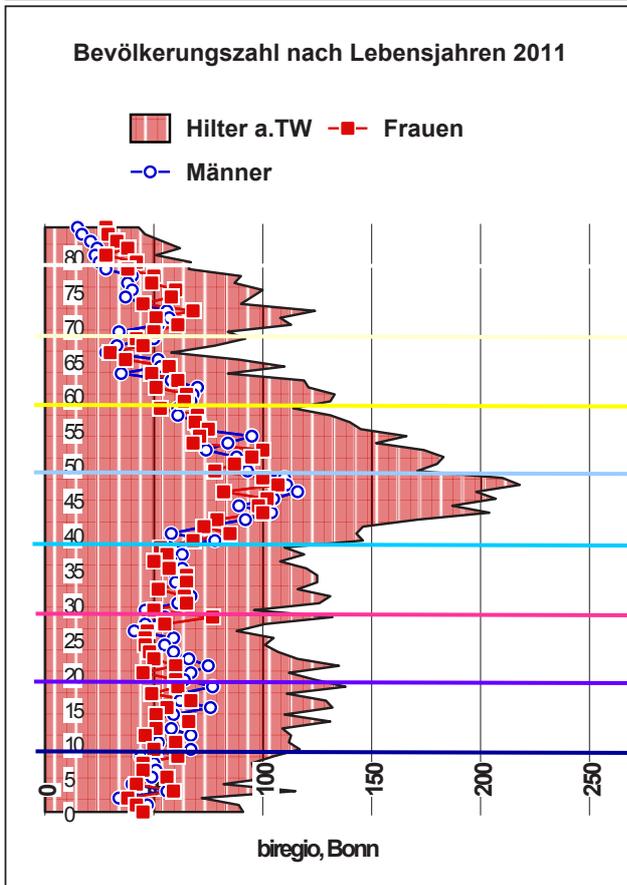
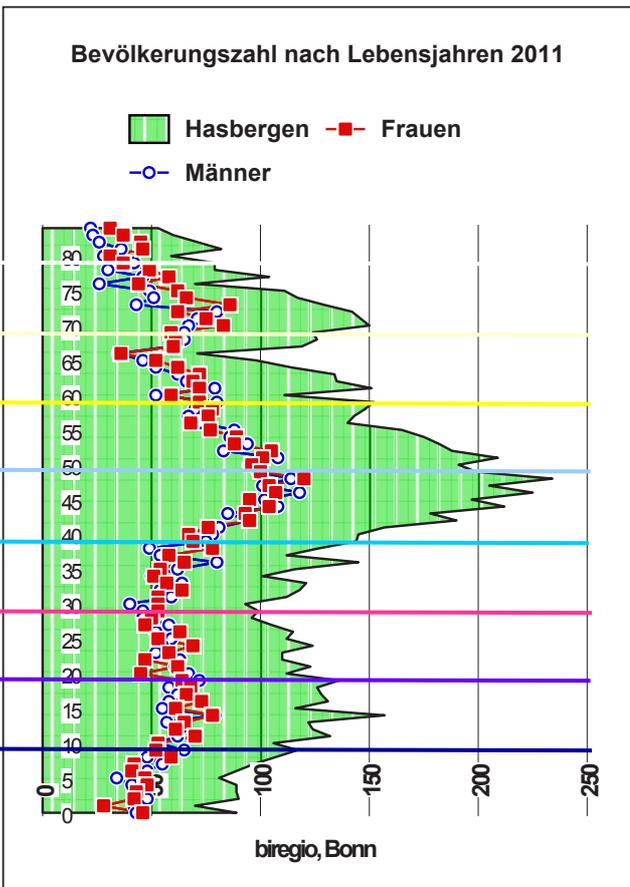
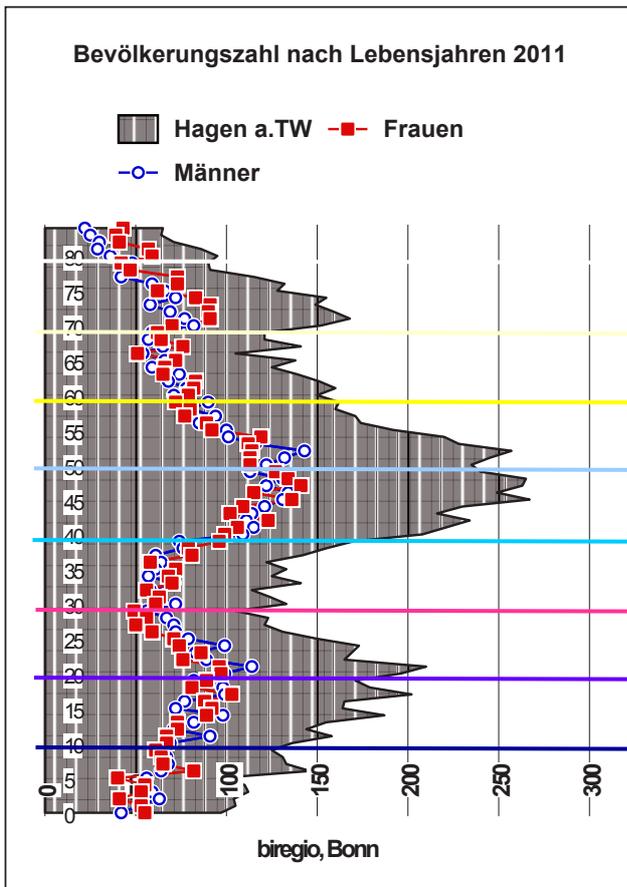
Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



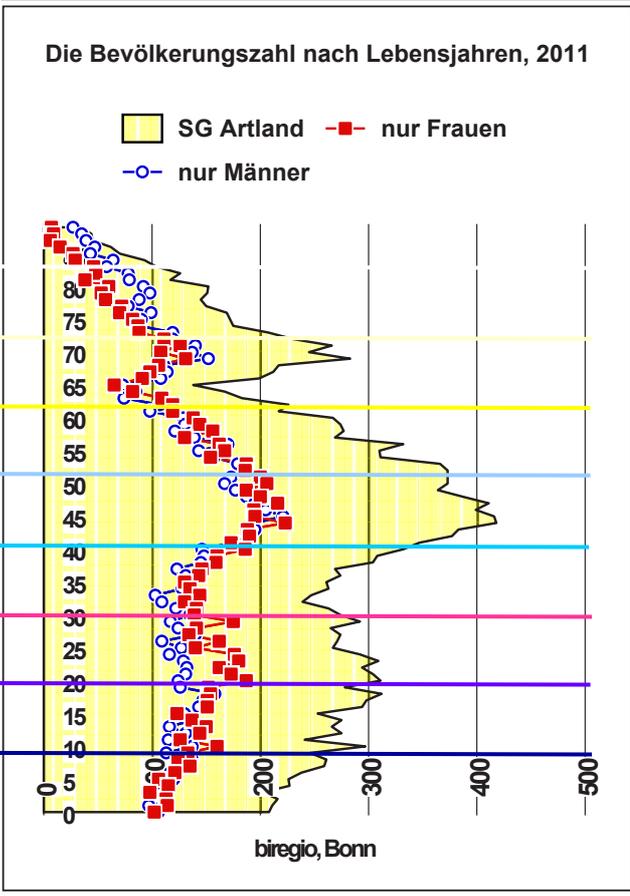
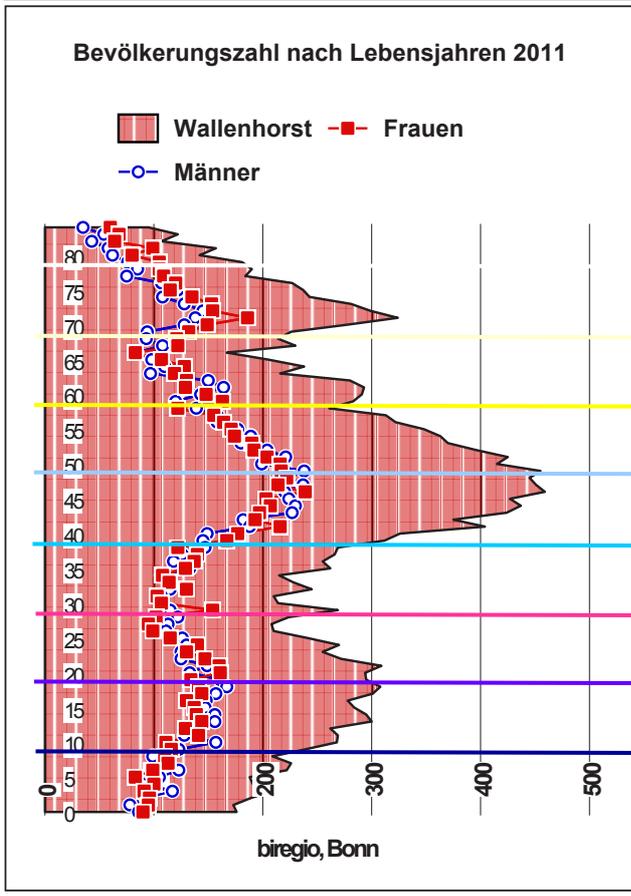
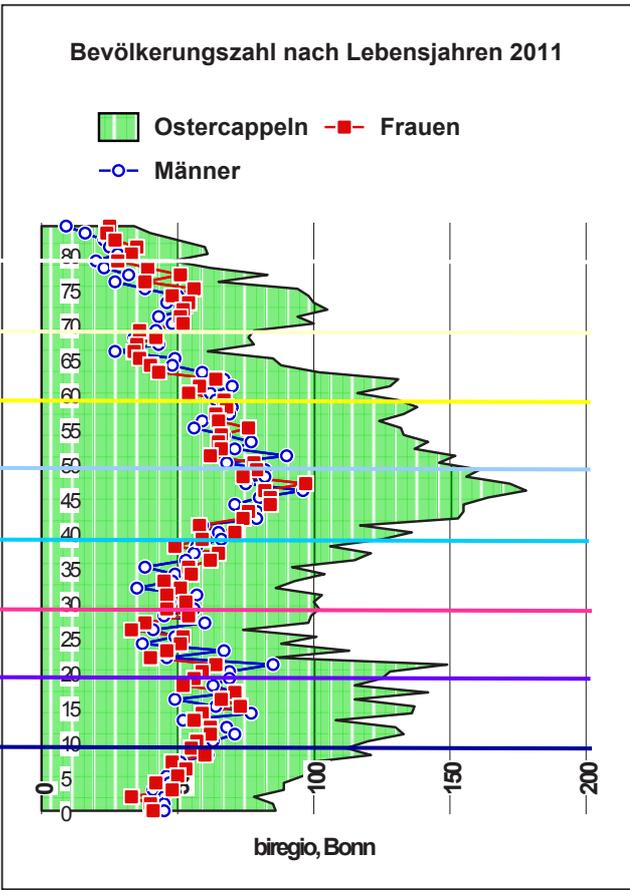
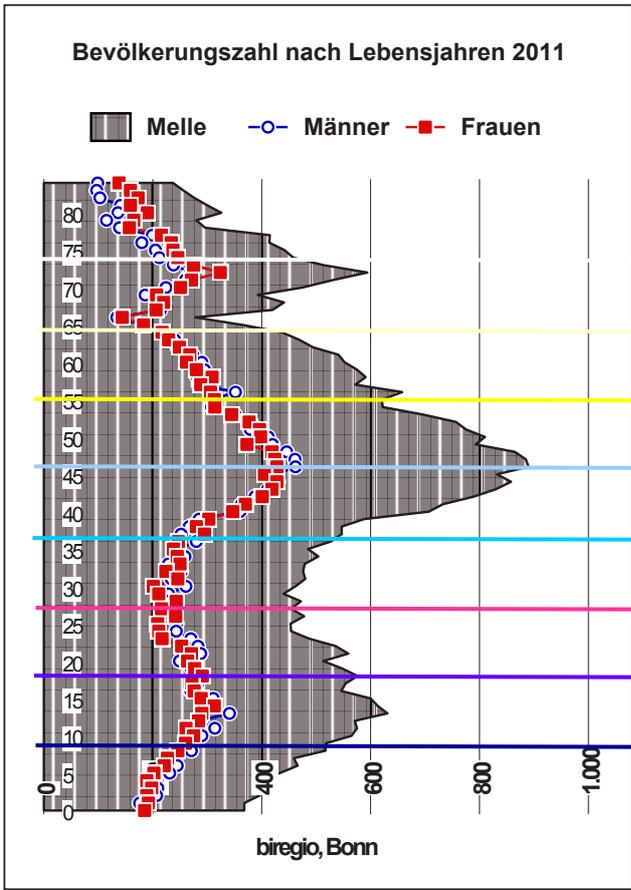
Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



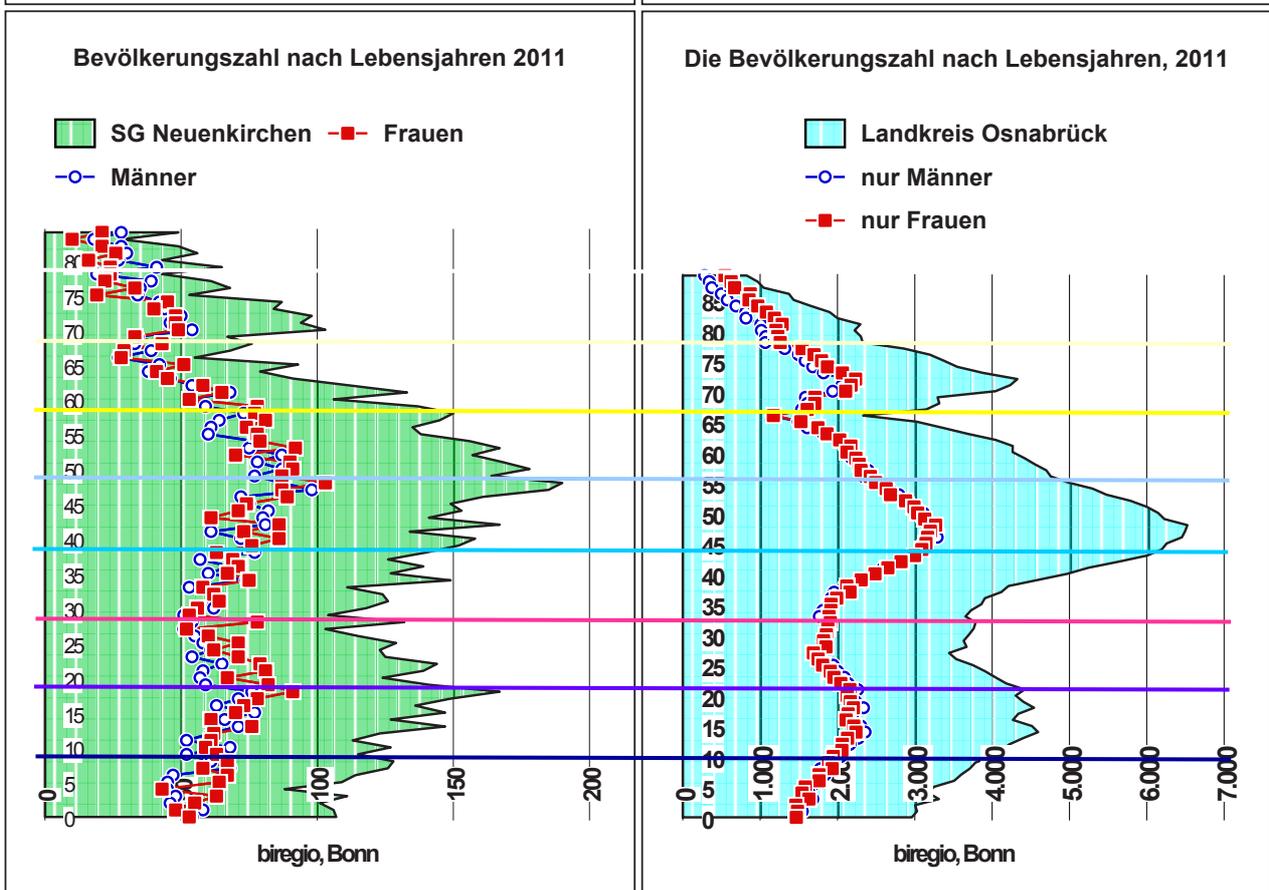
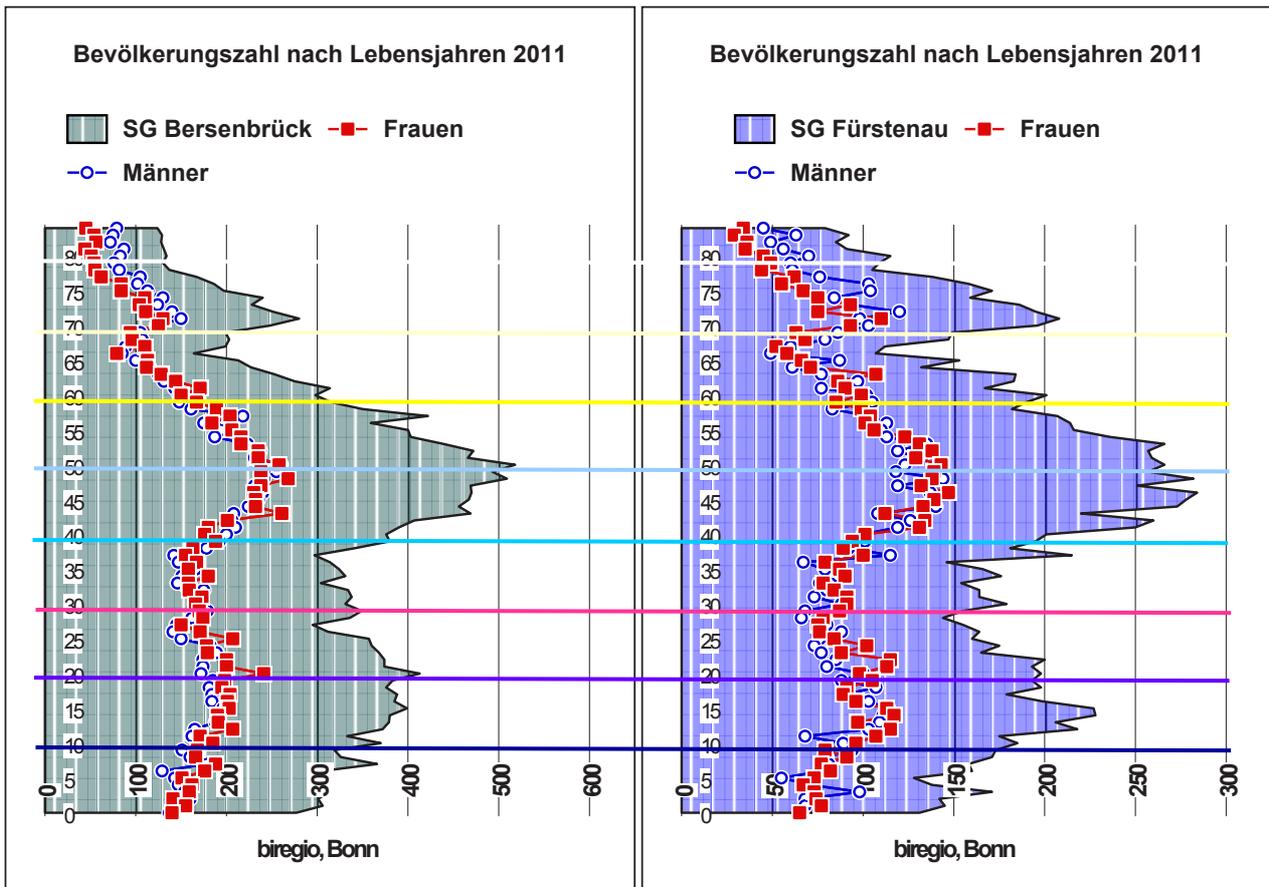
Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort

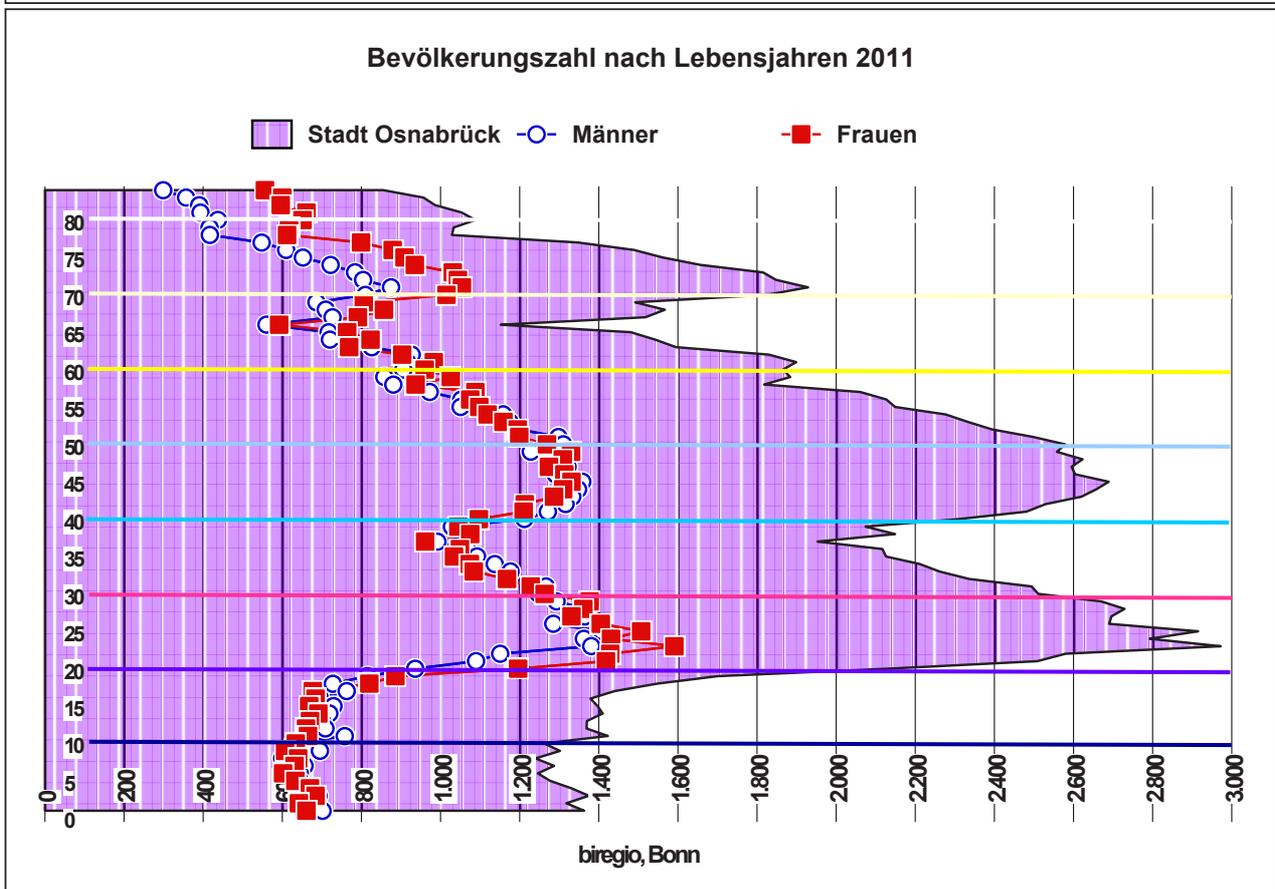
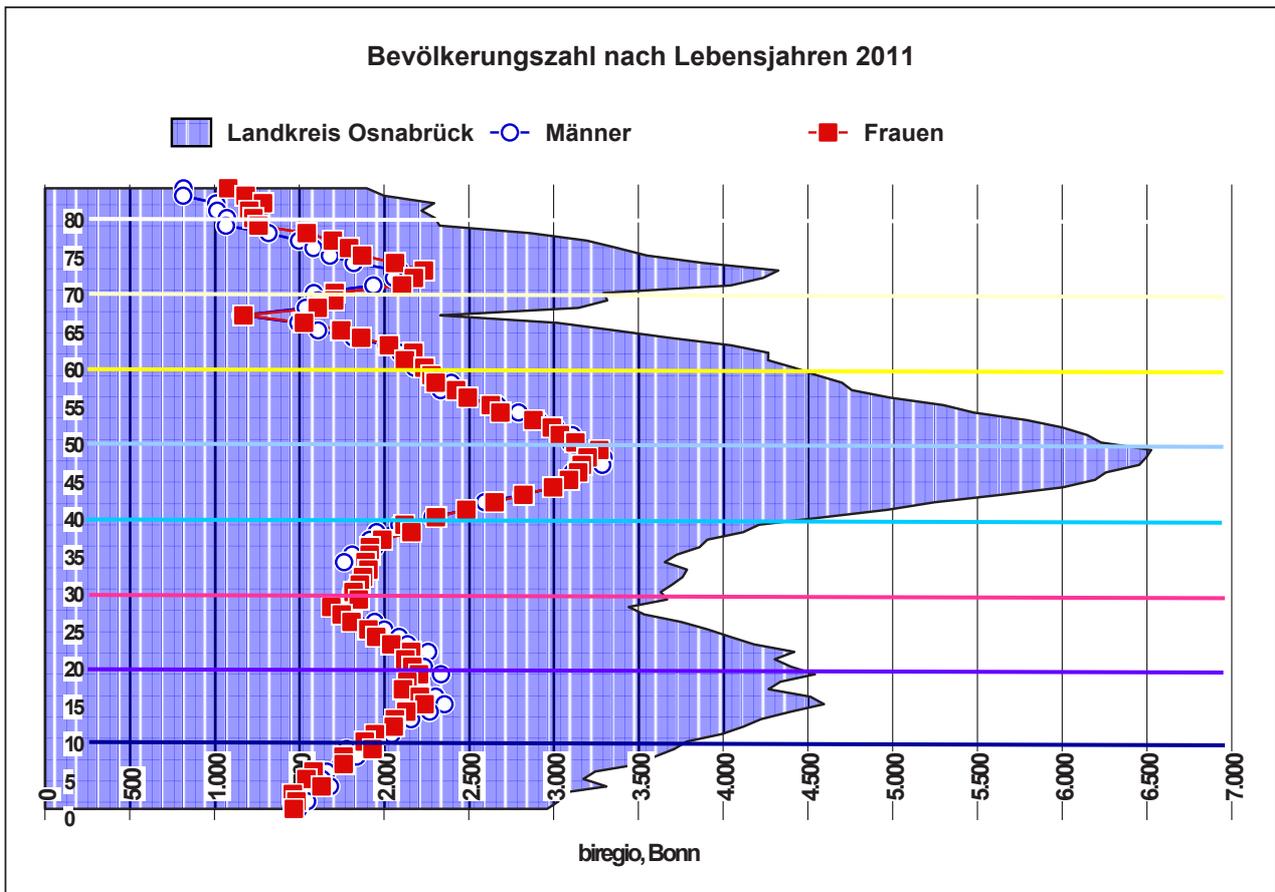


Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort

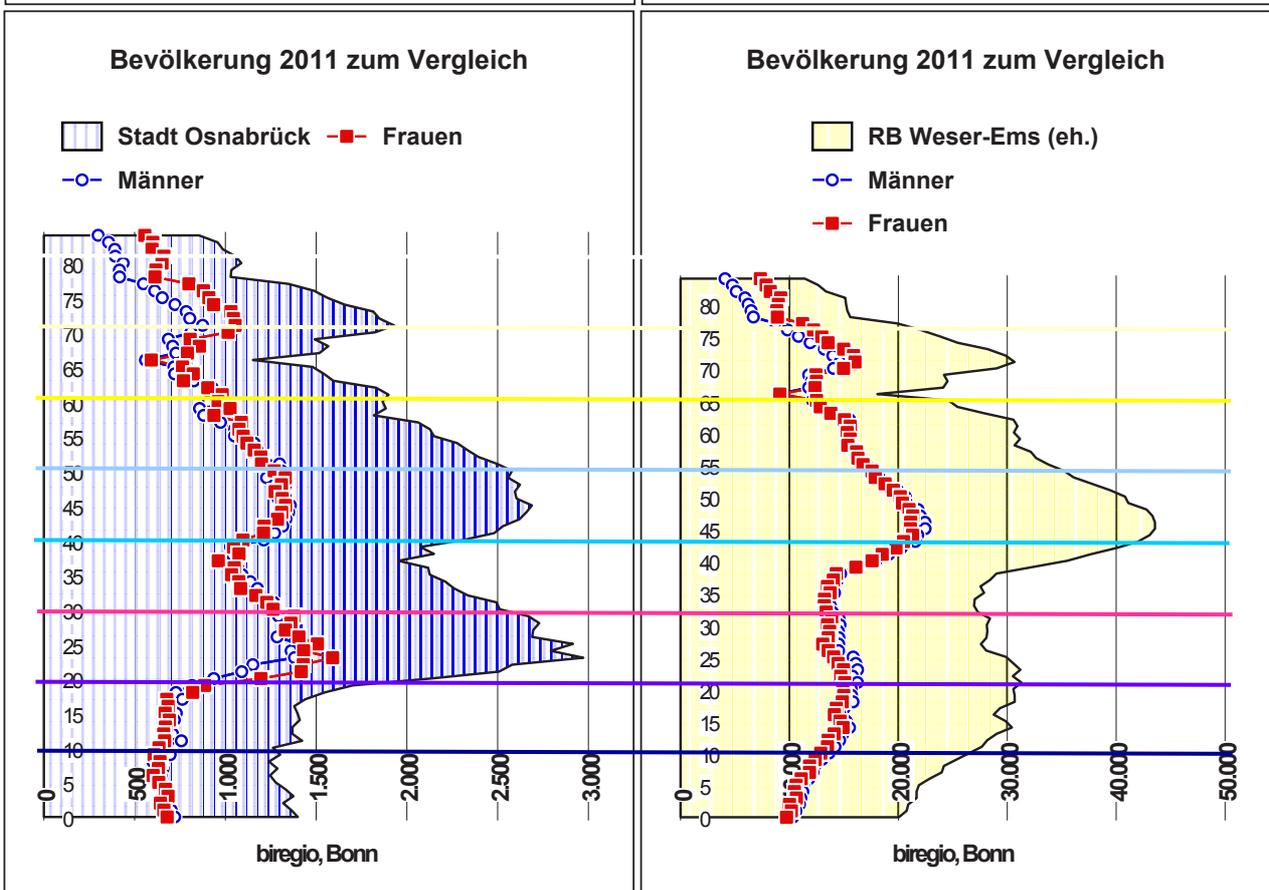
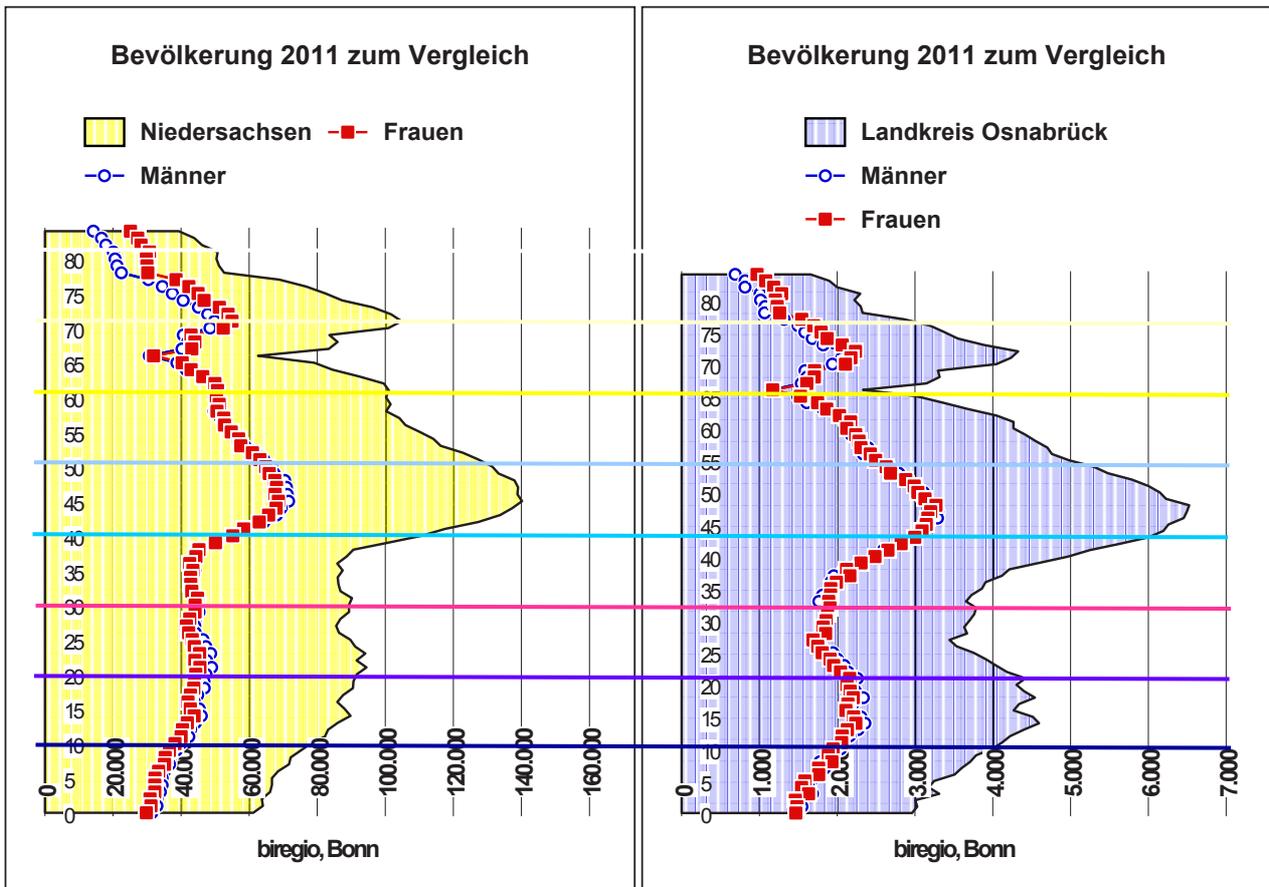


Prognose zukünftige Entwicklung

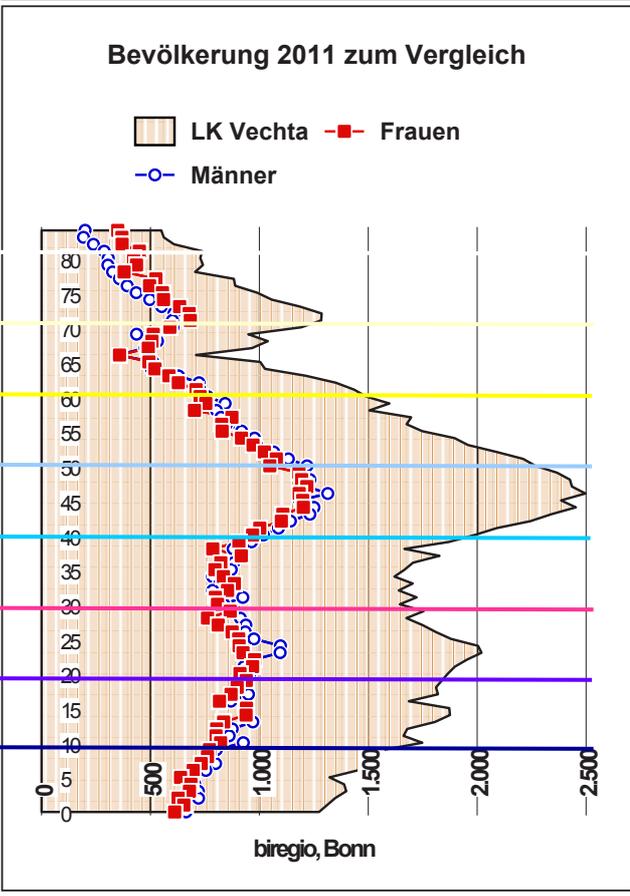
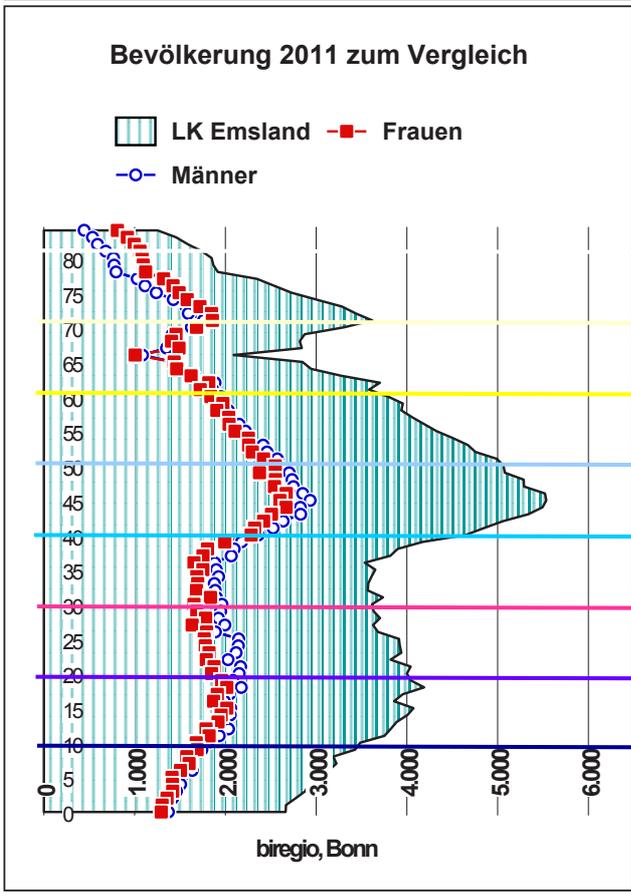
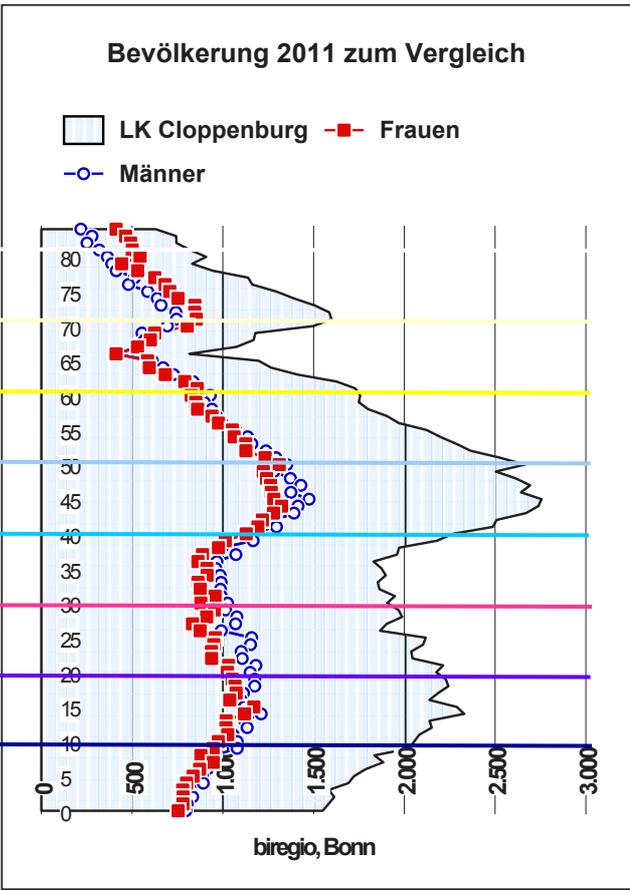
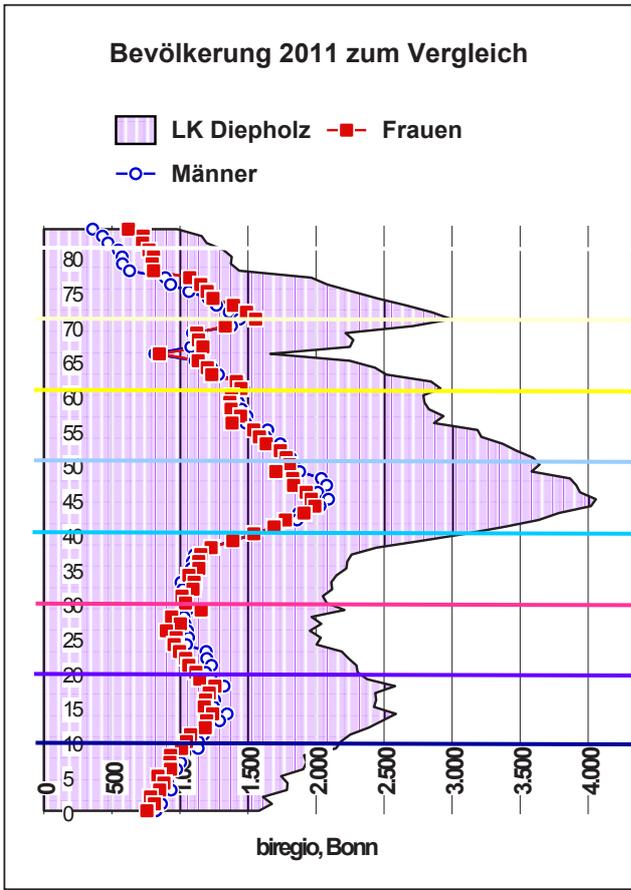
Demografie vor Ort



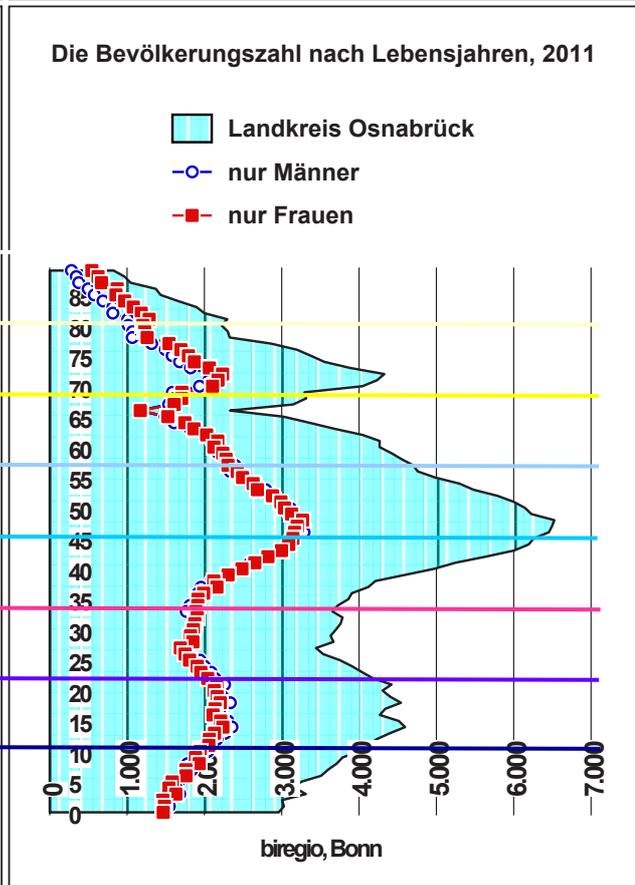
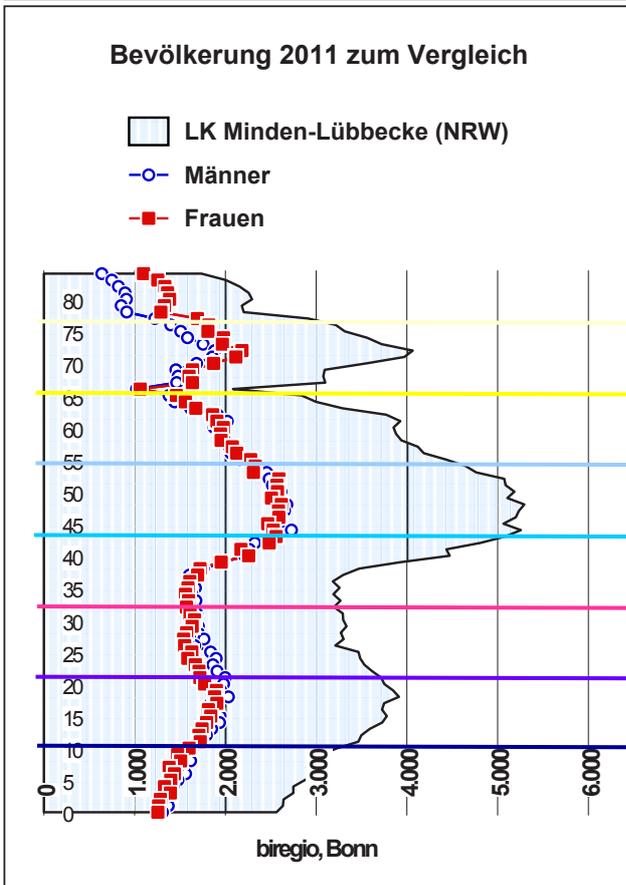
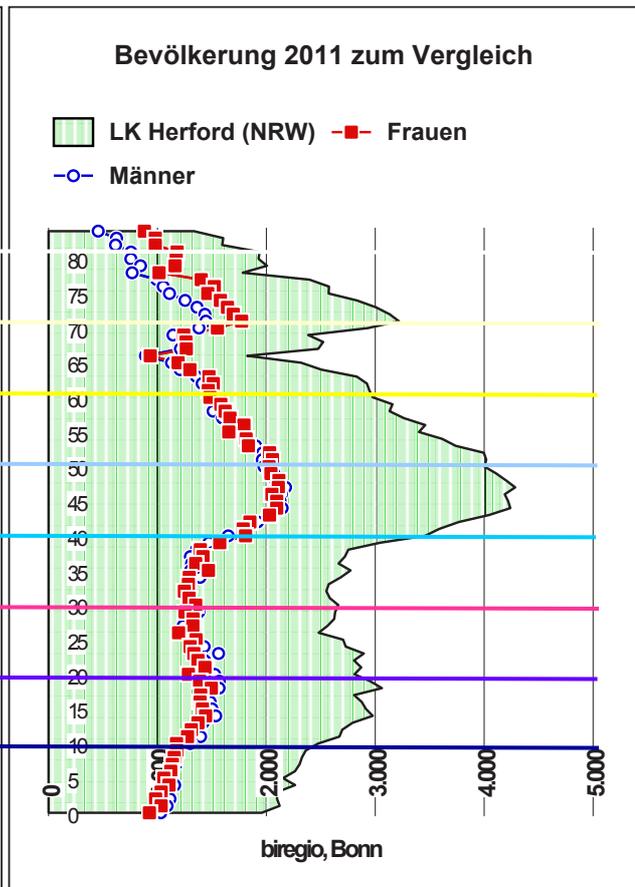
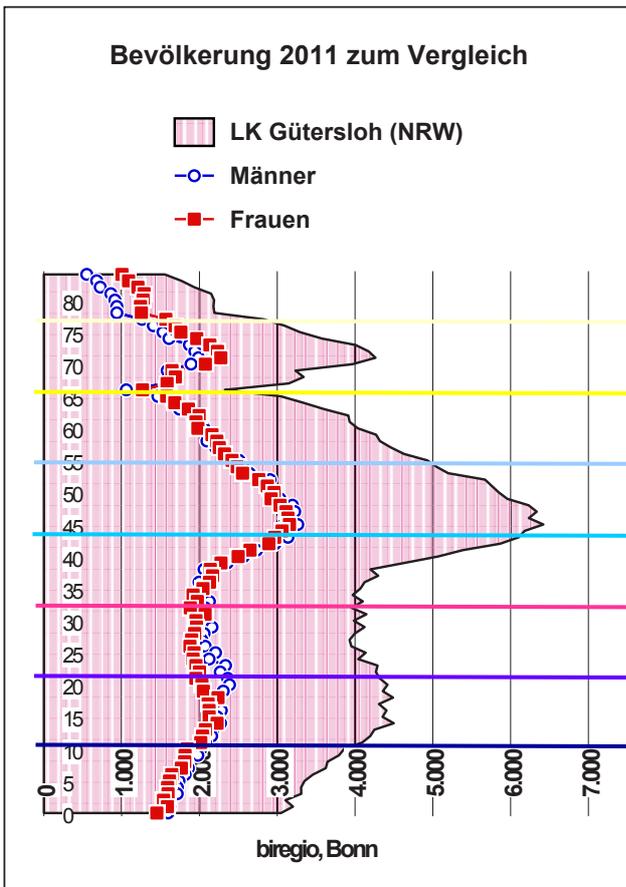
Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



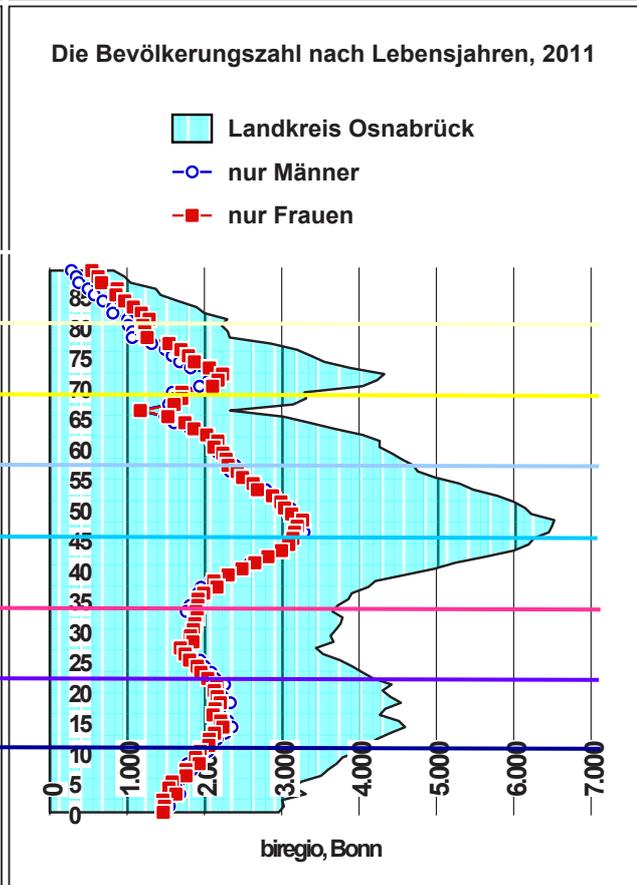
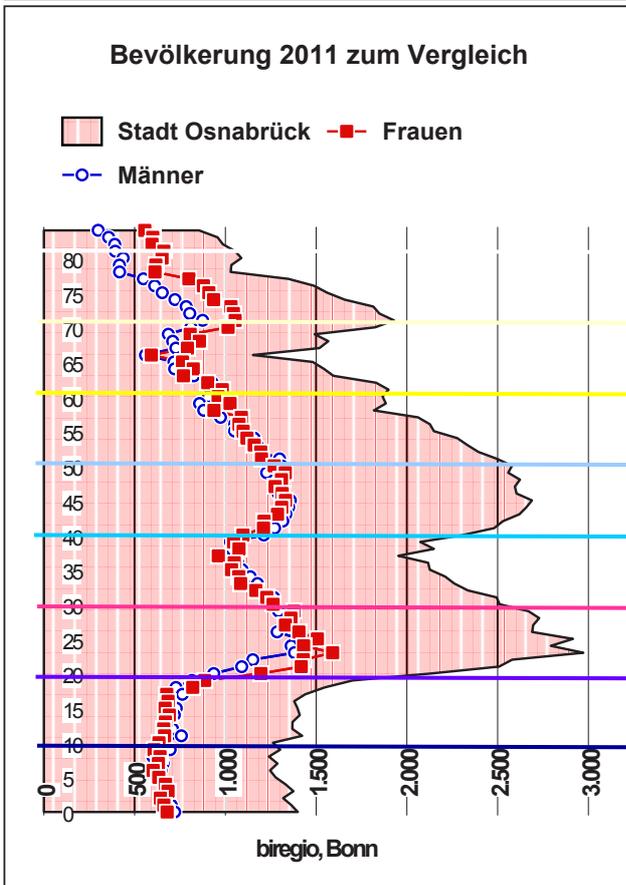
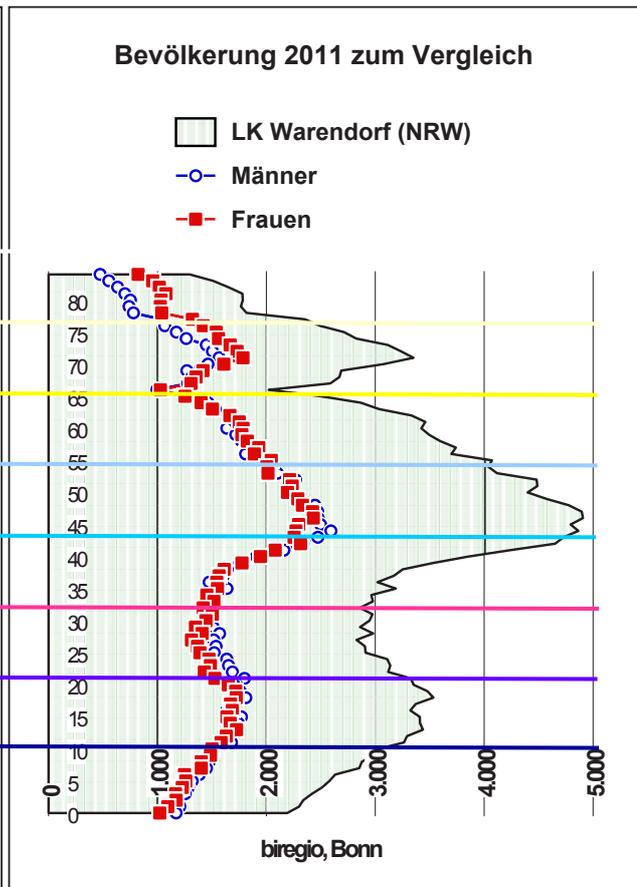
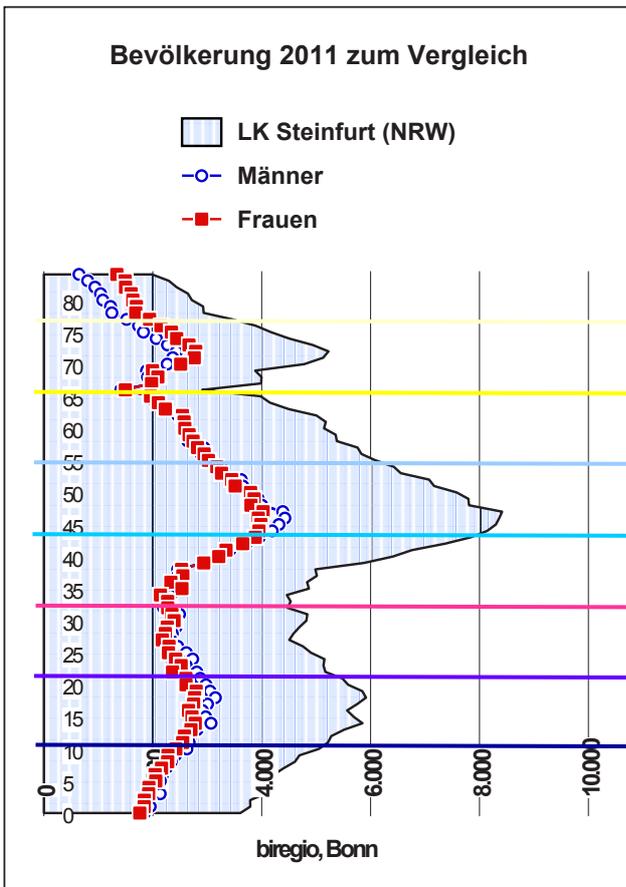
Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



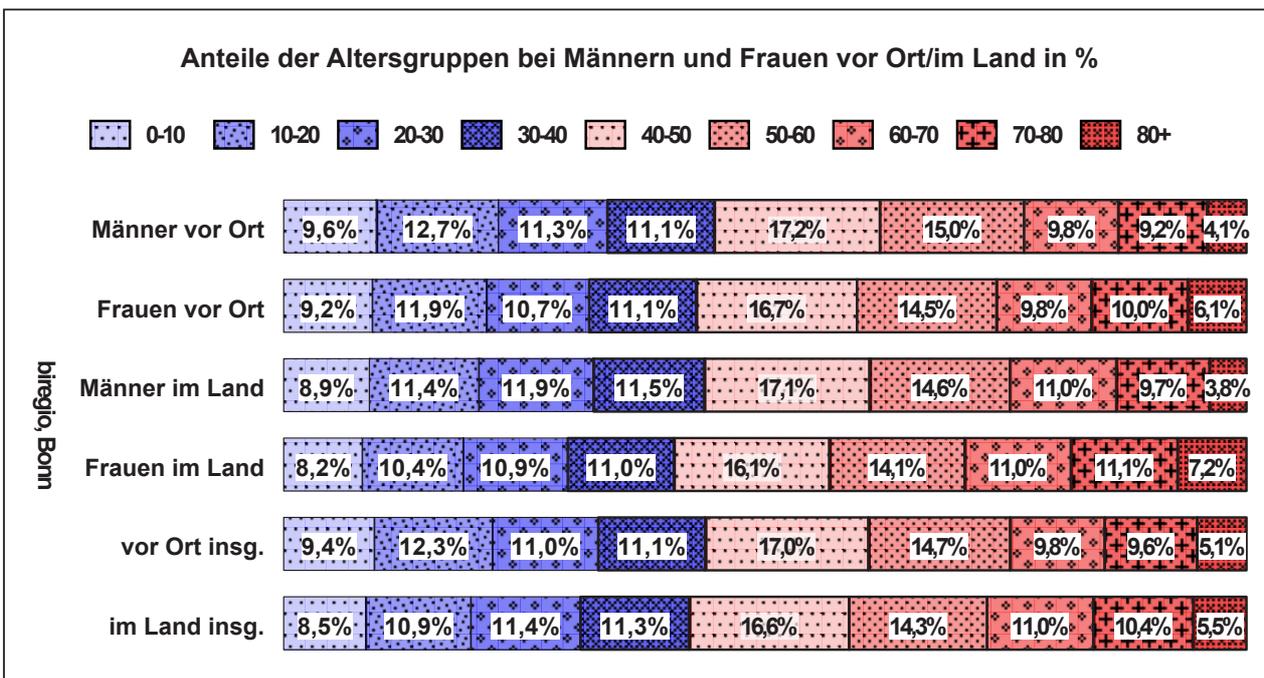
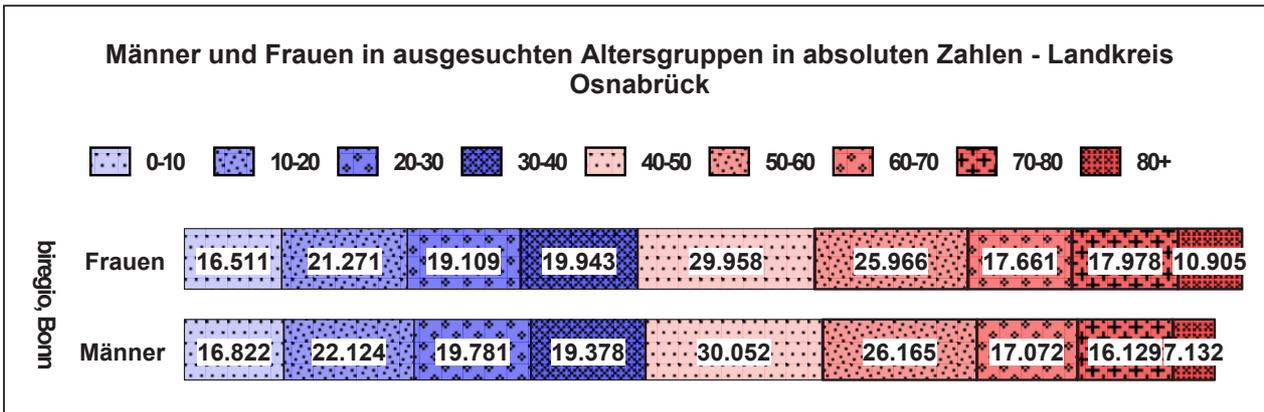
Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort

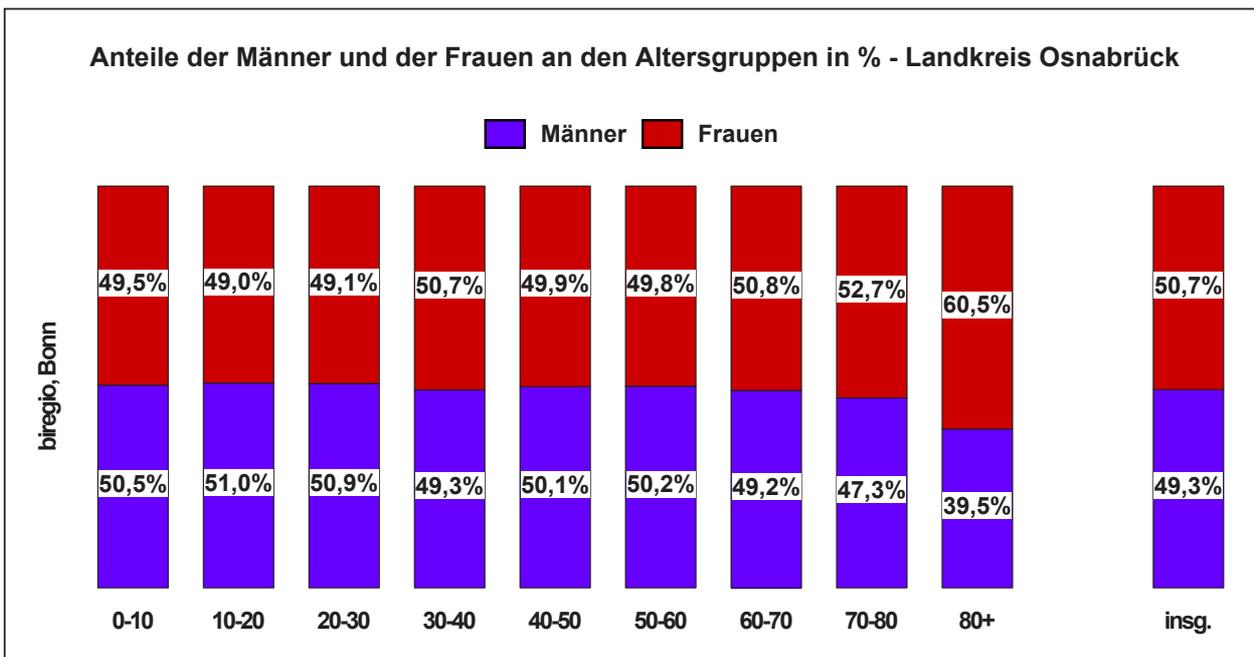


Der Altersstammbaum vor Ort verdeutlicht, dass die Zahl der Personen über 70 Jahre die der Bürger um das 65. Lebensjahr übersteigt (als Folge des II. Weltkrieges); die Personengruppe um die 45 Jahre, die in der Regel die meisten Eltern in der Phase des Übergangs von der Grund- in die weiterführenden Schulen stellt (und die schon recht wenige Kinder hat), ist die stärkste. Die künftigen Elterngenerationen dagegen sind weitaus schwächer vertreten. Das durchschnittliche Alter der Bevölkerung im Landkreis Osnabrück liegt bei 42,1 Jahren (im Land sind es 43,3 Jahre). Der Anteil der Männer liegt vor Ort bei 49,3% und bei 49,2% im Land:

Prognose zukünftige Entwicklung

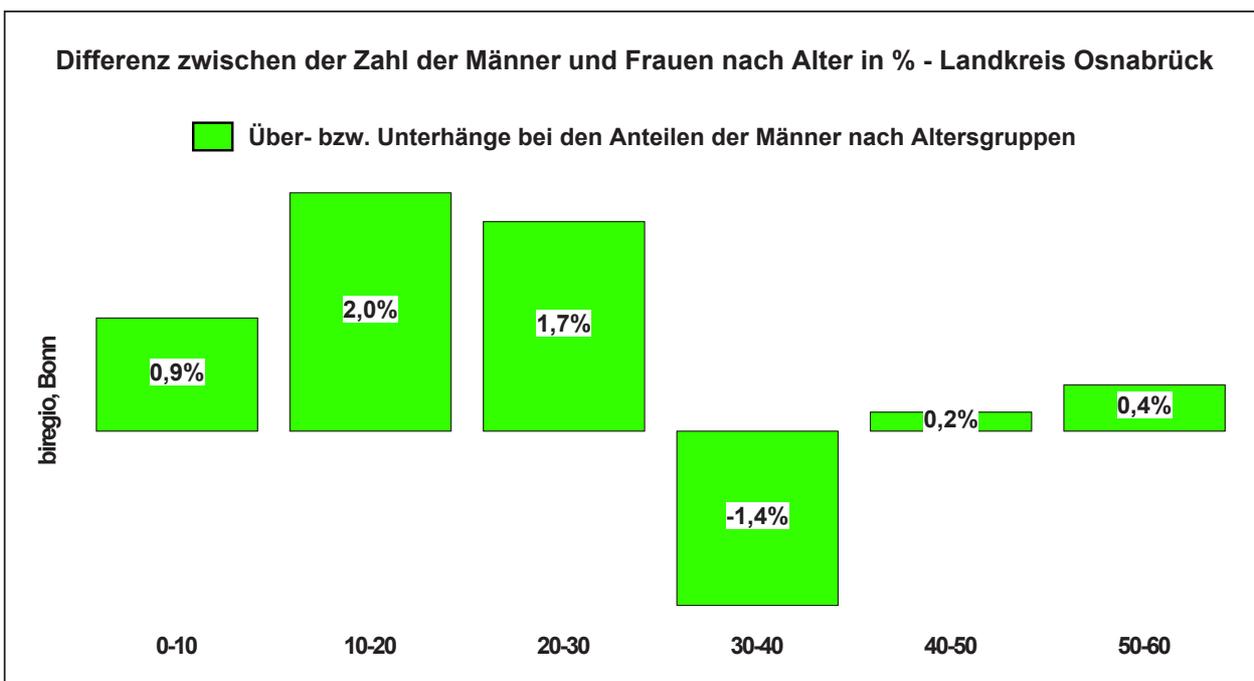
Demografie vor Ort





Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



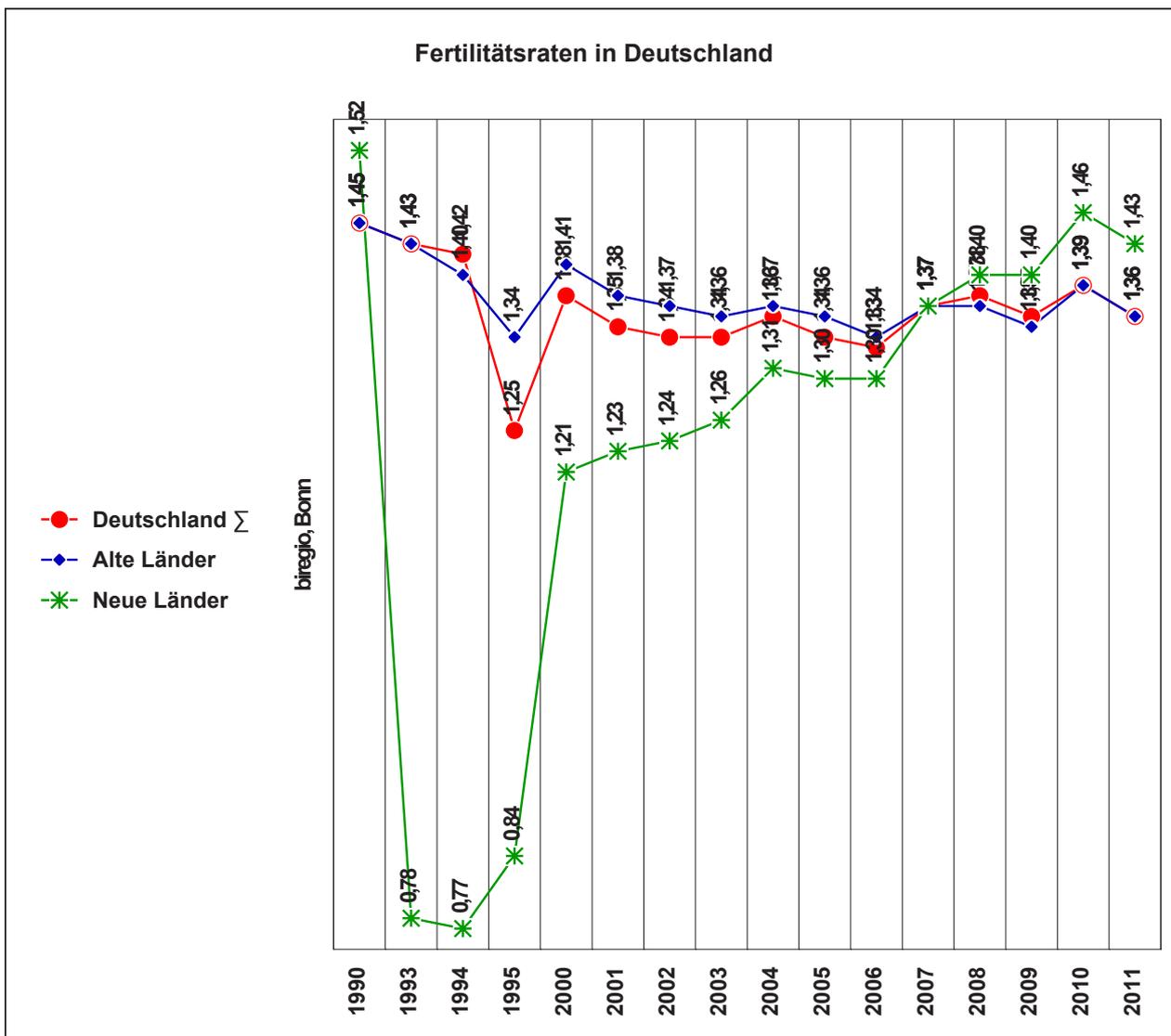
Die bisherigen und zukünftigen demografischen Entwicklungen werden zu großen Teilen von den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefällen) in der ortsansässigen Wohnbevölkerung bestimmt. Hinzu sind in den 90er Jahren verstärkt Binnen- und Außenwanderungsbewegungen getreten. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Geburtenzahlen können nur grobe Schätzungen sein. Entscheidende Variablen sind die Geburtenziffern und Wanderungsbewegungen. Denkbar sind vielfältige Szenarien: Steigen die allgemein niedrigen Geburtenziffern wieder an, versiegt die Binnen- und Außenwanderung von Ost nach West, öffnen sich die Grenzen weiter für Osteuropa, steigt die Zahl der Asylbewerber noch einmal ...? Vieles hängt letztlich von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Deutschland und von regionalen sowie lokalen Perspektiven ab.



Die Raten für die Geburtenhäufigkeit (d.h. für die "Fertilität") haben sich in Deutschland in den letzten 20 Jahren kaum verändert. Jedoch hat die Öffnung der innerdeutschen Grenzen zu einem Abfall der Geburtenraten in den neuen Ländern (andere Lebensdispositionen und Wegzüge junger Menschen; die Geburtenraten in der DDR waren deutlich höher als in Westdeutschland und die Frauen in der DDR haben deutlich früher Kinder bekommen als die in der alten Bundesrepublik) geführt - einem Absinken der Raten, das sich nicht fortgesetzt hat. Nun sind die Fertilitätsraten innerhalb der alten und der neuen Länder der Bundesrepublik wieder sehr ausgeglichen:

Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die Kinderzahl in Deutschland hängt eng mit der Qualifizierung der Frauen zusammen: "Je höher, desto weniger Kinder". Gut ausgebildete Frauen mit einem Hochschulabschluss bleiben zu 30% kinderlos und gebären im Schnitt nur 1,29 Kinder. Die Frauen ohne jeden beruflichen Abschluss bringen dagegen 1,78 zur Welt und nur 17,4% von ihnen sind kinderlose Frauen. Bei 32% von ihnen bestimmen drei oder mehr Kinder die Familiengröße. Brachten die Frauen in Deutschland 1865 durchschnittlich 4,7 Kinder zur Welt, waren es 100 Jahre später (1965) nur noch 1,55 (parallel auch zur Geburtenkontrolle), ein Wert, der sich seit 40 Jahren kaum verändert hat (vgl. nur die "Irritation" nach der Grenzöffnung in Deutschland und dem Verschieben von "Dispositionen" in den neuen Bundesländern). Zu diesem Komplex der Bereitschaft



zu Kindern (bzw. früher der Notwendigkeit das eigene Alter mit Kindern "abzusichern") werden hier nun einige wichtige Basisdaten zusammengestellt:

Die Zahl Spätgeburten in Deutschland hat extrem zugenommen. Dieser Trend ist derzeit dauerhaft: Entfiel vor 30 Jahren (1981) in der Bundesrepublik jede 16. Geburt auf eine Mutter von 35 Jahren oder älter, entfällt heute bereits jede vierte Geburt auf eine Mutter in diesem fortgeschrittenen Altersbereich. Diesem Trend bzw. dieser Tatsache wird bereits in den von *biregio* vorgelegten Bevölkerungs- und Geburtenprognosen Rechnung getragen.

61 Prozent der 1968 bis 1995 geborenen Frauen sind verheiratet und haben Kinder. 7,7% der Ehen in Deutschland sind kinderlos (in den neuen Ländern 4% und knapp 8% in den alten). Im Osten werden über 50% der Kinder von Unverheirateten zur Welt gebracht. Nur 25% der ostdeutschen Singles ohne Partner im Haushalt sind kinderlos - knapp die Hälfte allerdings im Westen. 24% der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1968 im Westen sind kinderlos, nur die Hälfte dagegen im Osten.

Nach extremen Verschiebungen des Alters der Erstgebärenden gegenüber der DDR-Tradition nach oben sind die Gebärenden in den neuen Ländern im Schnitt inzwischen 29,6 Jahre alt - 30,5 dagegen im Westen. Abhängig vom Lebens- und Berufs- sowie vom Versorgungsgefüge mit u3-, KiTa- und Ganztagsplätzen in der DDR bzw. den neuen Ländern unterscheiden sich die familiären Dispositionen und die Kinderwünsche bzw. deren Realisierung.

Zudem steigt der Anteil der Mehrlingsgeburten in Deutschland. Rund 11.500 Zwillinge, Drillinge oder Vierlinge kamen 2011 zur Welt. Jedes 29. Baby ist dem Statistischen Bundesamt zufolge inzwischen ein Mehrlingskind. Vor 20 Jahren kam nur jedes 42. Kind mit einem oder mehreren Geschwistern zur Welt. Bei 98 Prozent aller Mehrlingsgeburten handelte es sich 2011 um Zwillinge. 230-mal wurden Drillinge geboren, 6-mal Vierlinge. Bei den Mehrlingsgeburten waren die Eltern zudem häufiger verheiratet als bei den Einzelgeburten. Drei Viertel der Mehrlingskinder hatten miteinander verheiratete Eltern. Bei den Einzelgeborenen waren dies dagegen nur etwa zwei Drittel.

Ökonomische Bedingungen und analoge Dispositionen spielen stark in die Kinderplanung hinein: Viele Mütter im alten Bundesgebiet gehen Teilzeitjobs nach; knapp 47% der Frauen in Beziehungen, in denen beide Partner in Vollzeit arbeiten, sind kinderlos. Im Osten gilt dies nur für 8%, so dass dort die Doppelberuflichkeit im Kontext der Kinderwünsche eine andere Rolle spielt.

Ein weitere wichtige Konstituente ist der Wohnort: In größeren Städten leben deutlich mehr Kinderlose als in kleineren, weil größere Städte zumeist mehr Jobs für Hochqualifizierte bieten können. Dort ist das Alter der Gebärenden höher (die ältesten Mütter finden sich im Großraum München und im Rhein-Main-Gebiet, die jüngsten in Pirmasens). Generell erscheint die Rolle der Arbeit, die der dafür notwendigen Betreuungsmaßnahmen sowie das sozial-kulturelle "Klima" und vor allem im Westen Deutschlands wenig befriedigend "synchronisiert". Dies zeigt der Vergleich mit anderen europäischen Ländern.

Abhängig von den jeweiligen Frauenbildern und der Nachfrage der Wirtschaft nach Frauenarbeit deutet sich aber generell ein neuer Trend an. Wiesen 1980 noch die europäischen Länder tendenziell geringere Nachwuchsquoten auf, in denen viele Frauen berufstätig waren (Deutschland lediglich rund 50% bei einer Kinderzahl pro Frau von unter 1,5; Skandinavien 62 bis 74% und rund 1,6 bis 1,7 Kinder pro Frau).

Prognose
zukünftige
Entwicklung

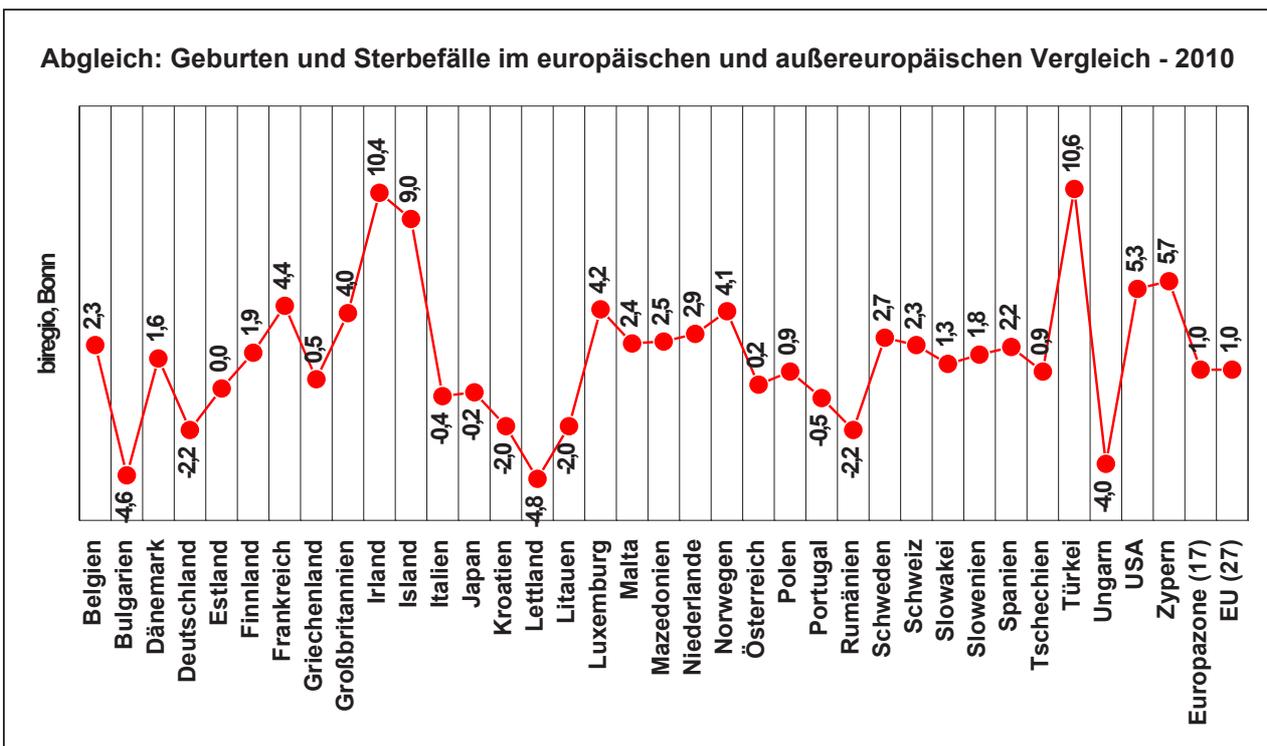
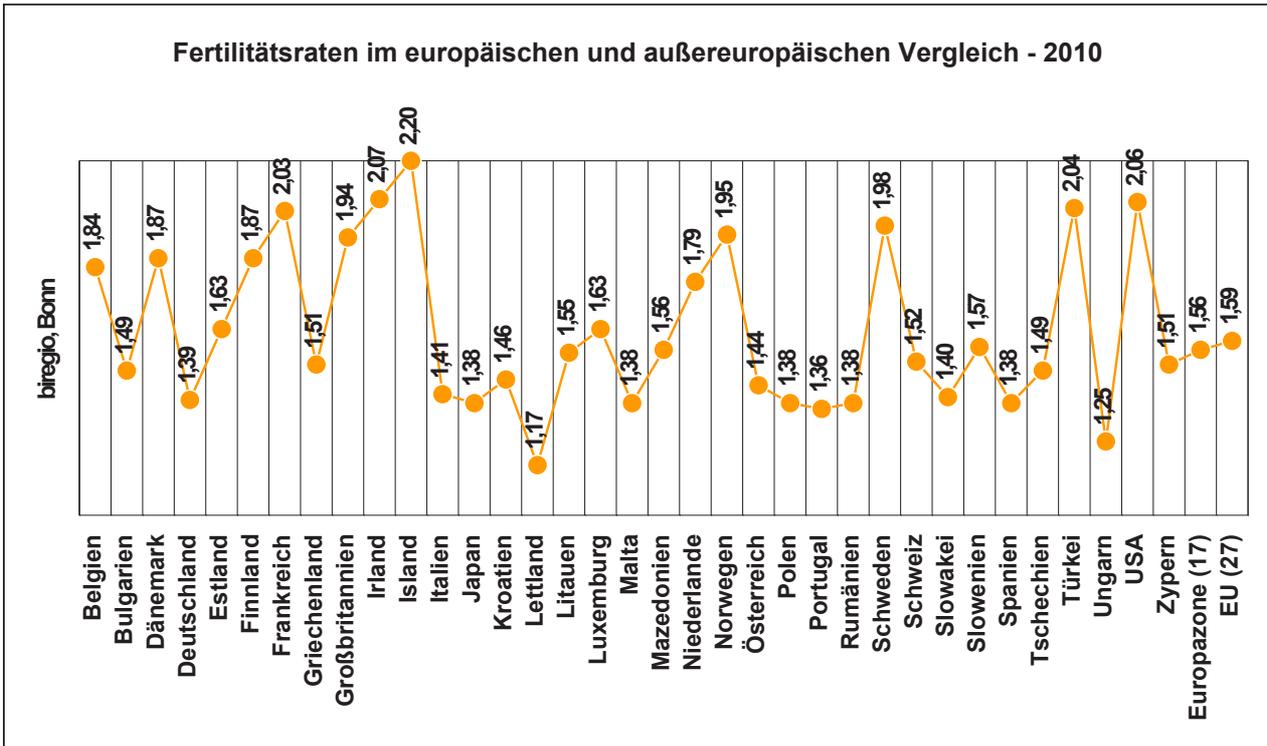
Demografie
vor Ort



Nun kommen in den Ländern mehr Kinder pro Frau zur Welt, in denen wie in den skandinavischen Ländern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf am besten ist {skandinavische Länder 68 bis 73% und 1,87 Finnland, 1,95 Norwegen, 1,98 Schweden; Deutschland ca. 62% und 1,39 (2010; Quelle: Eurostat, US Census Bureau; 2011: 1,36; Quelle Statistisches Bundesamt)}. In einigen Ländern bestimmen familiäre und soziale Traditionen stärker als ökonomische Relationen die Kinderzahl.

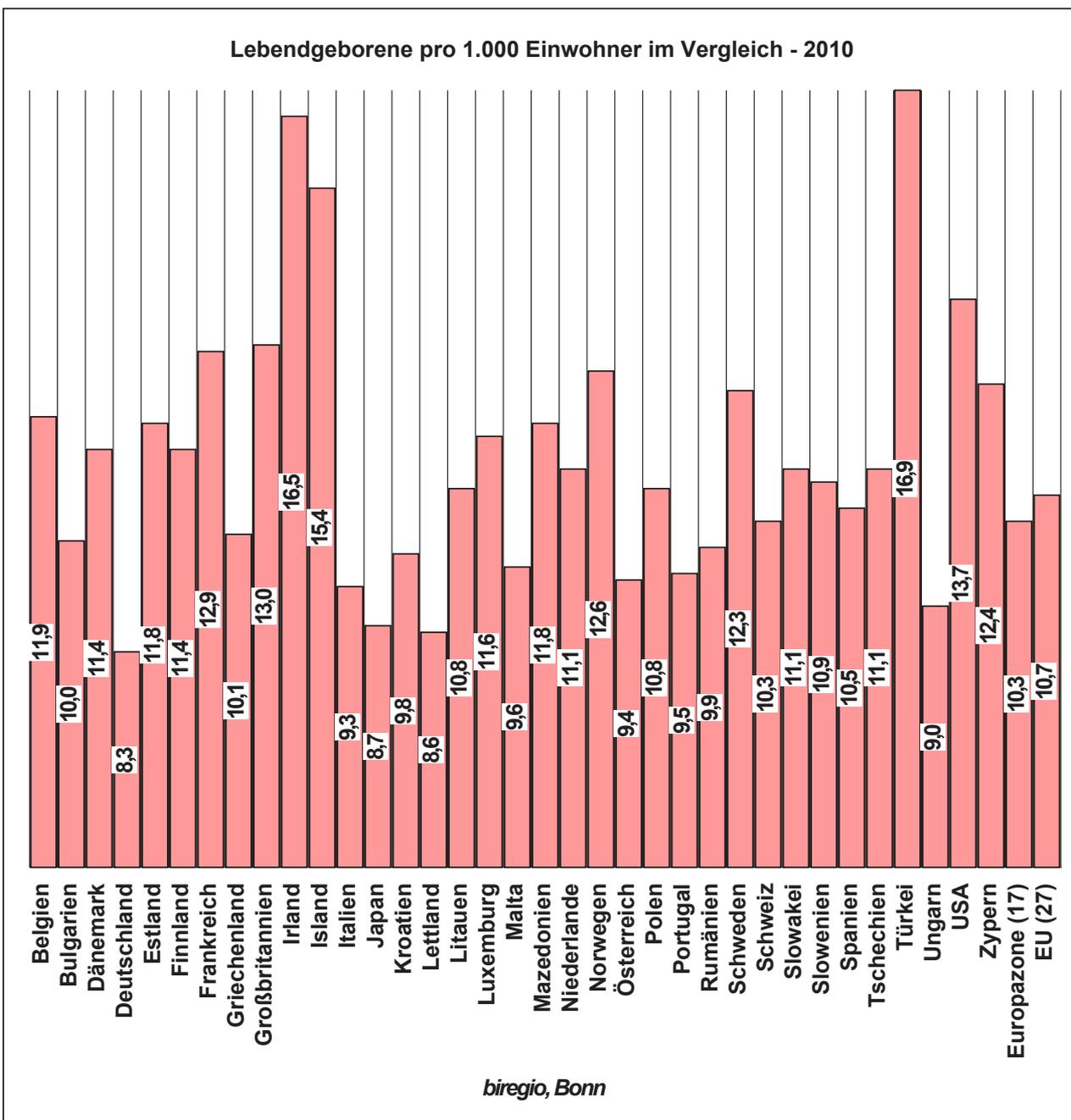
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



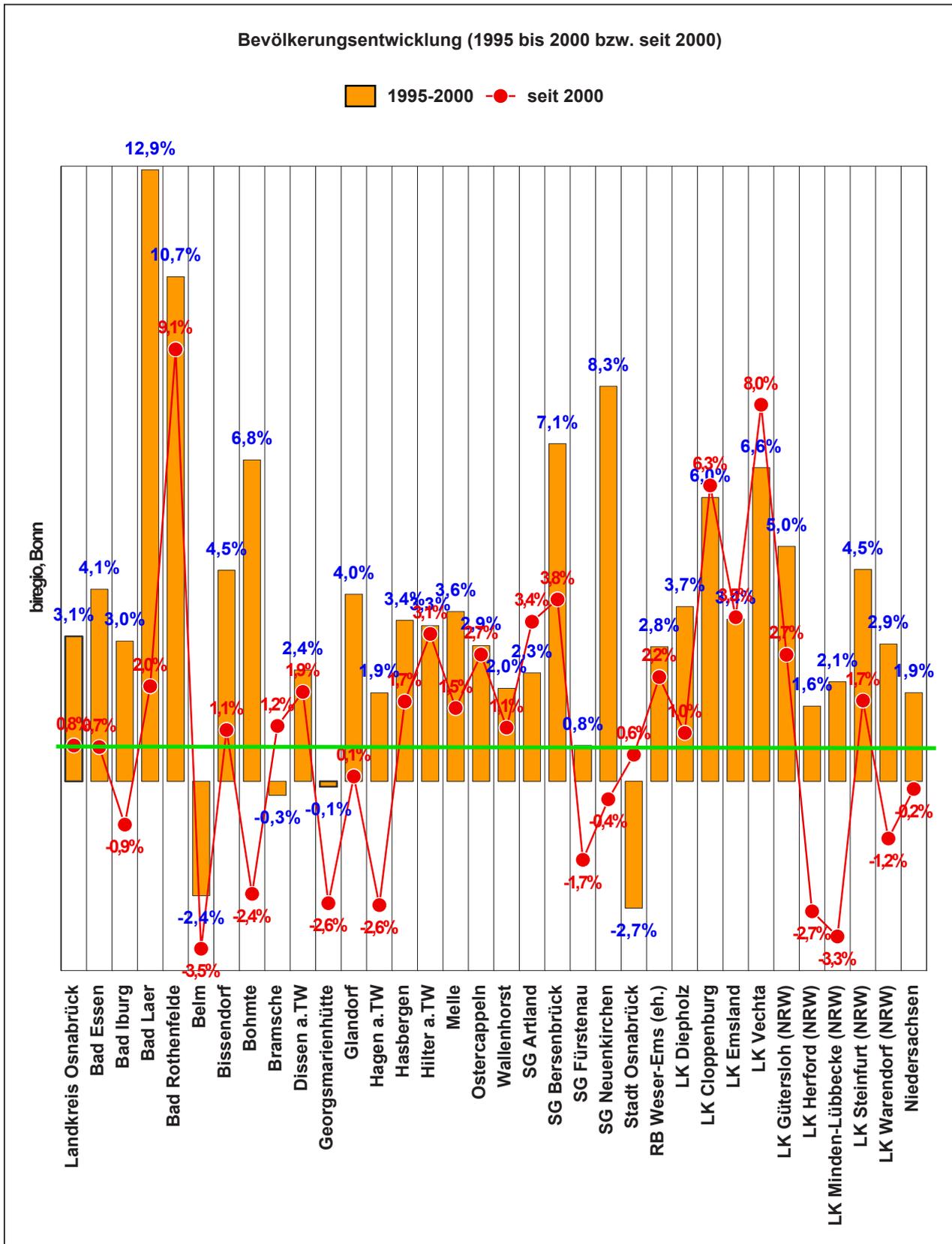
Ein Blick auf die Bevölkerungsentwicklung vor Ort zeigt: In dem Landkreis Osnabrück hat sich die Wohnbevölkerung seit 1995 um 13.181 Personen von 342.808 auf 355.989 Einwohner verändert. Mit einer Zunahme um 3,8% liegt die Bevölkerungsentwicklung oberhalb der Höhe des Landesschnittes von 1,7% (Stand: jeweils 1995, 2000 und 2011).



Bevölkerungsentwicklung seit 1995°:						
Gemeinde	1995	2000	vs. 1995	2011	vs. 2000	2011
Bad Essen	14.876	15.480	4,1%	15.592	0,7%	4,8%
Bad Iburg	11.371	11.708	3,0%	11.601	-0,9%	2,0%
Bad Laer	7.893	8.913	12,9%	9.092	2,0%	15,2%
Bad Rothenfelde	6.236	6.901	10,7%	7.531	9,1%	20,8%
Belm	14.359	14.012	-2,4%	13.516	-3,5%	-5,9%
Bissendorf	13.498	14.100	4,5%	14.253	1,1%	5,6%
Bohmte	12.352	13.191	6,8%	12.877	-2,4%	4,3%
Bramsche	30.724	30.633	-0,3%	30.992	1,2%	0,9%
Dissen a. TW	9.010	9.222	2,4%	9.396	1,9%	4,3%
Georgsmarienhütte	32.909	32.872	-0,1%	32.026	-2,6%	-2,7%
Glandorf	6.451	6.706	4,0%	6.713	0,1%	4,1%
Hagen a. TW	13.958	14.219	1,9%	13.847	-2,6%	-0,8%
Hasbergen	10.494	10.851	3,4%	11.034	1,7%	5,1%
Hilter a. TW	9.640	9.957	3,3%	10.267	3,1%	6,5%
Melle	43.818	45.390	3,6%	46.093	1,5%	5,2%
Ostercappeln	8.996	9.254	2,9%	9.502	2,7%	5,6%
Wallenhorst	22.844	23.293	2,0%	23.557	1,1%	3,1%
SG Artland	22.034	22.539	2,3%	23.299	3,4%	5,7%
SG Bersenbrück	25.341	27.149	7,1%	28.193	3,8%	11,3%
SG Fürstenau	16.494	16.619	0,8%	16.343	-1,7%	-0,9%
SG Neuenkirchen	9.510	10.304	8,3%	10.265	-0,4%	7,9%
Landkreis Osnabrück	342.808	353.313	3,1%	355.989	0,8%	3,8%
	+/- pro Jahr:	2.101	pro Jahr:	178		
Stadt Osnabrück	168.618	164.101	-2,7%	165.021	0,6%	-2,1%
RB Weser-Ems (eh.)	2.359.691	2.426.816	2,8%	2.480.320	2,2%	5,1%
LK Diepholz	203.704	211.227	3,7%	213.393	1,0%	4,8%
LK Cloppenburg	141.179	149.647	6,0%	159.002	6,3%	12,6%
LK Emsland	292.993	303.034	3,4%	313.539	3,5%	7,0%
LK Vechta	118.575	126.434	6,6%	136.495	8,0%	15,1%
LK Gütersloh (NRW)	329.043	345.379	5,0%	354.622	2,7%	7,8%
LK Herford (NRW)	250.768	254.754	1,6%	247.754	-2,7%	-1,2%
LK Minden-Lübbecke (N)	316.139	322.789	2,1%	312.208	-3,3%	-1,2%
LK Steinfurt (NRW)	416.252	434.885	4,5%	442.298	1,7%	6,3%
LK Warendorf (NRW)	272.534	280.443	2,9%	277.049	-1,2%	1,7%
Niedersachsen	7.780.422	7.926.193	1,9%	7.913.502	-0,2%	1,7%
° Quellen: Statistisches Landesamt; Einwohnermeldeämter vor Ort					biregio, Bonn	

Prognose
zukünftige
EntwicklungDemografie
vor Ort

Prognose zukünftige Entwicklung
Demografie vor Ort



Zu den wichtigen Komponenten für die Prognosen der Bevölkerungszahlen zählen auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten. Nach dem absehbaren aktuellen Planungsstand im Wohnungsbau kann die Fertigstellung und der Bezug von 2.307 Wohneinheiten im Landkreis Osnabrück erwartet werden



{1.286 mittelfristig (bis 2018) und langfristig weitere 1.021 - mit dem notwendigen Vorbehalt bei jeglichem Erwartungshorizont in Neubaugebieten}:

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort

Zahl der Wohneinheiten (WE) nach aktuellem Stand:		Landkreis Osnabrück								
Stadt/Gemeinde		WE	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019ff.	
Bad Essen	Bad Essen 48 2014-15	96	4	13	13	7	7	6	46	
Bad Iburg	nur Förd. Erwerb/Sanierung Bestandsbauten	24	2	2	2	2	2	2	11	
Bad Laer	Remsed 5 13-16, Salz 15+6 13-16	52	2	7	7	4	4	3	25	
Bad Rothenfelde	Bad Rothenfelde 35-40 ab 14	105	5	11	11	10	10	9	49	
Belm	Belm 15 13-17, Powe 7 13-15	44	4	4	4	4	4	4	20	
Bissendorf	Biss 50, Schle 30+30, Wiss - alle 2015-20	240	2	2	37	37	35	35	91	
Bohmte	keine neuen ausgewiesenen Baugebiete	30	3	3	3	3	3	3	13	
Bramsche	Achm 70 und Engter 30 - beide 2013-15	150	30	29	29	14	14	4	31	
Dissen a.TW	In d. Grund 25 14-18, Feldstr, 85 14-25	138	3	8	17	16	16	15	64	
Georgsmarienhütte	keine neuen ausgewiesenen Baugebiete	30	3	3	3	3	3	3	13	
Glandorf	Glan 16-17 15, Schwege 21 12-13	76	8	7	7	7	6	6	36	
Hagen a.TW	St. Martin 85 14ff, Gellen 72 14ff.	188	5	19	18	17	16	15	98	
Hasbergen	Hüggel Dep. 20 15f.	35	3	3	3	3	3	3	18	
Hilter a.TW	Borg 28 15-18 Wellen 10+15 15-18, Hilter 74 15-18	152	5	5	18	18	18	18	71	
Melle	Mitte 35 13 + 30 14, Well 15 15?, Buer 20 16, Riem 15 15	138	14	13	13	12	12	12	61	
Ostercappeln	Wiehen 17 15f.	34	2	2	6	5	5	5	11	
Wallenhorst	Kästner 82 13-16, Johannis 54 13-15	163	13	20	20	20	10	10	68	
SG Artland	Heng 17 13, LaEs 49 1-14	132	13	13	13	13	3	3	73	
SG Bersenbrück	Alf 50 13-16, Ank 60 14 Ber 125 13f., Kett 20 15, Ries 40 1	354	35	35	35	35	35	35	142	
SG Fürstenau	keine neuen ausgewiesenen Baugebiete	30	3	3	3	3	3	3	13	
SG Neuenkirchen	Merz 32 10, Neuen 36 12f., Volt 12 11f.	96	5	5	5	5	5	5	67	
Landkreis Osnabrück		2.307	165	207	266	236	213	198	1.021	
inklusive Lückenbebauungen									biregio, Bonn	

Es ist damit zu rechnen, dass sich angesichts der demografischen Tendenzen mit sinkenden Bevölkerungszahlen Prioritäten umstellen, ein Prozess des Umdenkens beginnt; 'wertlose' (Hoch-)Häuser in Ballungszentren werden wertvolleren kleineren Bebauungen weichen; so bliebe der Druck auf die 'Speckgürtel' und Zentren hoch. Der Abriss von Plattenbauten in den neuen Bundesländern parallel zum Bau von Einfamilienhäusern war ein Vorbote dieser Trends: Vernichtung von 'unvermietbaren' Kapazitäten auf einem nur partiell (mit Blick auf unattraktive Lagen) nachgebenden Wohnungsmarkt.

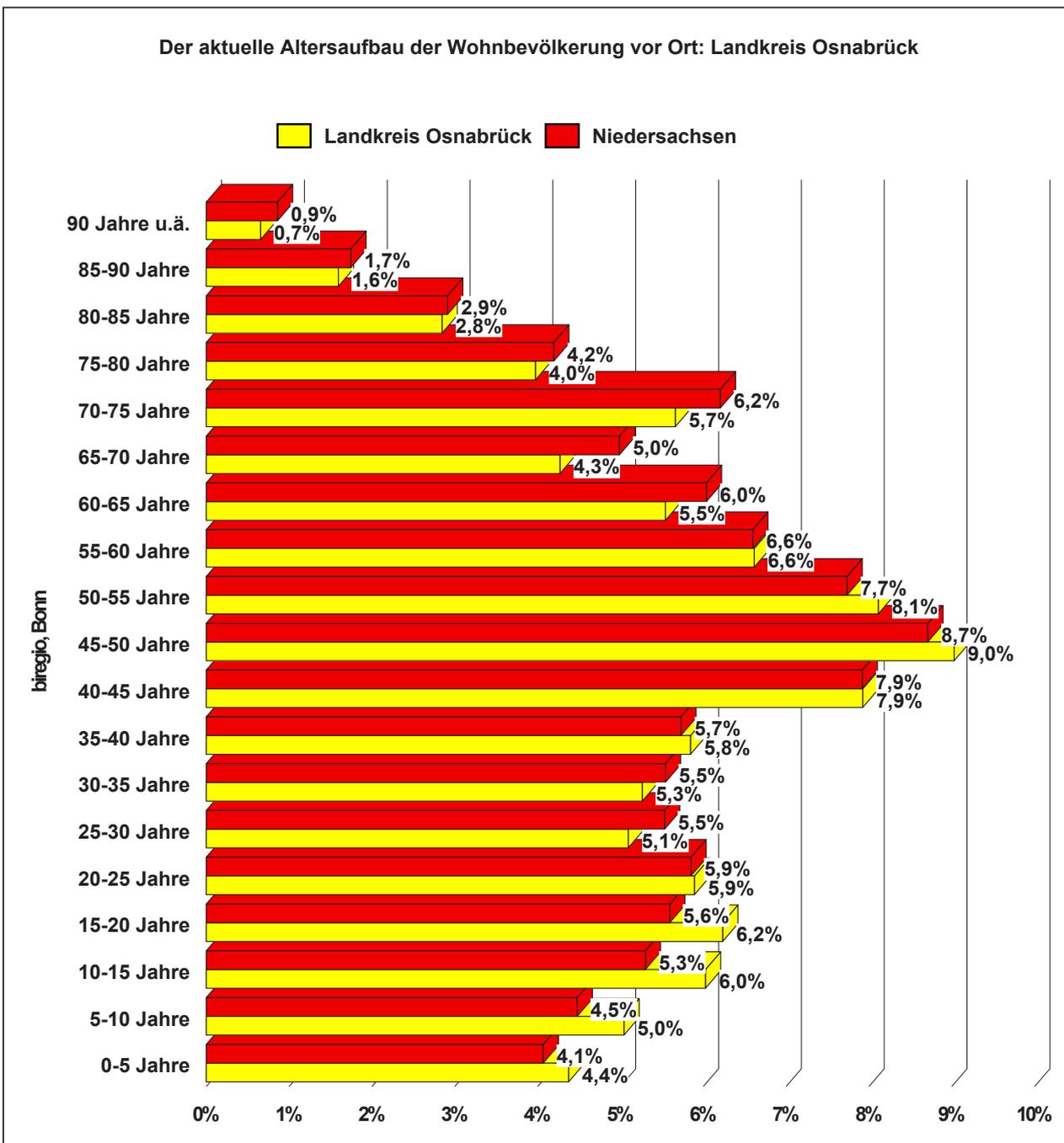
Mögen Prognosen zur demografischen Entwicklung wie jede Prognose für längere Zeitspannen aus heutiger Sicht noch mit Unwägbarkeiten behaftet sein, lassen sich doch Wellenbewegungen der Entwicklungsverläufe in den einzelnen Altersgruppen aus der Altersstruktur der Wohnbevölkerung treffsicher bestimmen. Die künftigen Verläufe können sich allenfalls in ihrer Dimension noch variabel darstellen, in ihrer Tendenz sind sie jedoch unstrittig. Eine annähernd realistische, die Unwägbarkeiten langfristiger Prognosen minimierende Planung sollte eher von einem maximal 20-jährigen Erwartungshorizont der skizzierten Bevölkerungsentwicklung ausgehen.

Der aktuelle Altersaufbau der Wohnbevölkerung ist für die Trends und die weitere Entwicklung der Bevölkerungszahlen (hier zur Veranschaulichung ein direkter grafischer Abgleich für den Landkreis Osnabrück sowie für das Land Niedersachsen) in den nächsten Jahren mit entscheidend:



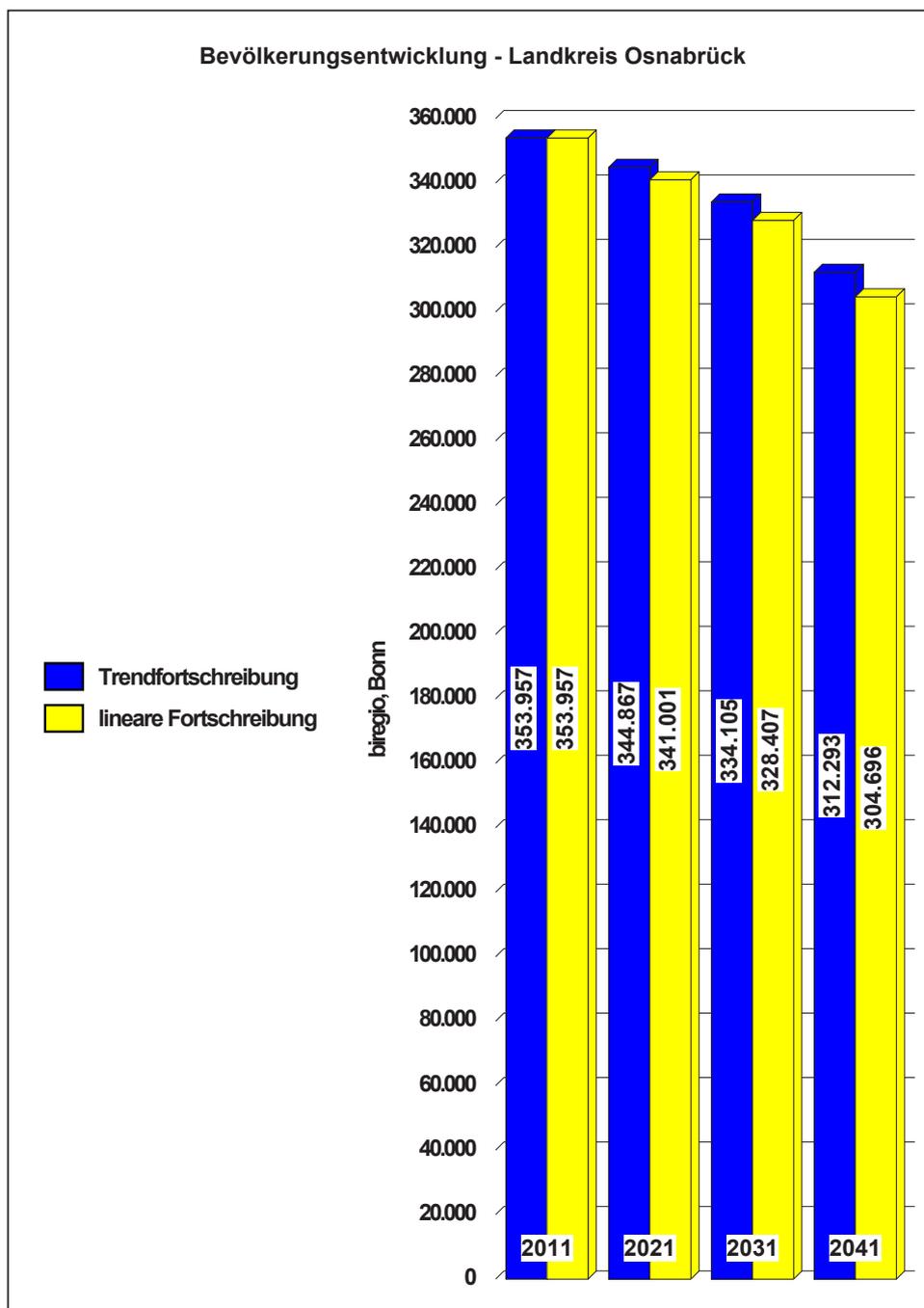
Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



Die Prognose der Bevölkerungszahl im Landkreis Osnabrück orientiert sich für die Zuzugsbewegungen in vorsichtiger Einschätzung an den ausgewiesenen Neubauvorhaben. Im Jahr 2021 beläuft sich die Zahl auf 344.867, im Jahr 2031 auf 334.105, im Jahr 2041 auf 312.293 Einwohner. In der linearen Fortschreibung dagegen - d.h. ohne weitere Zuzüge - würde die Wohnbevölkerung bis 2041 auf 304.696 Einwohner sinken. Ebenfalls zu berücksichtigen wären im Zuge einer spezielleren Untersuchung die Zu- und Wegzugsbewegungen von Senioren in diese/aus dieser Region.





Prognose
zukünftige
Entwicklung

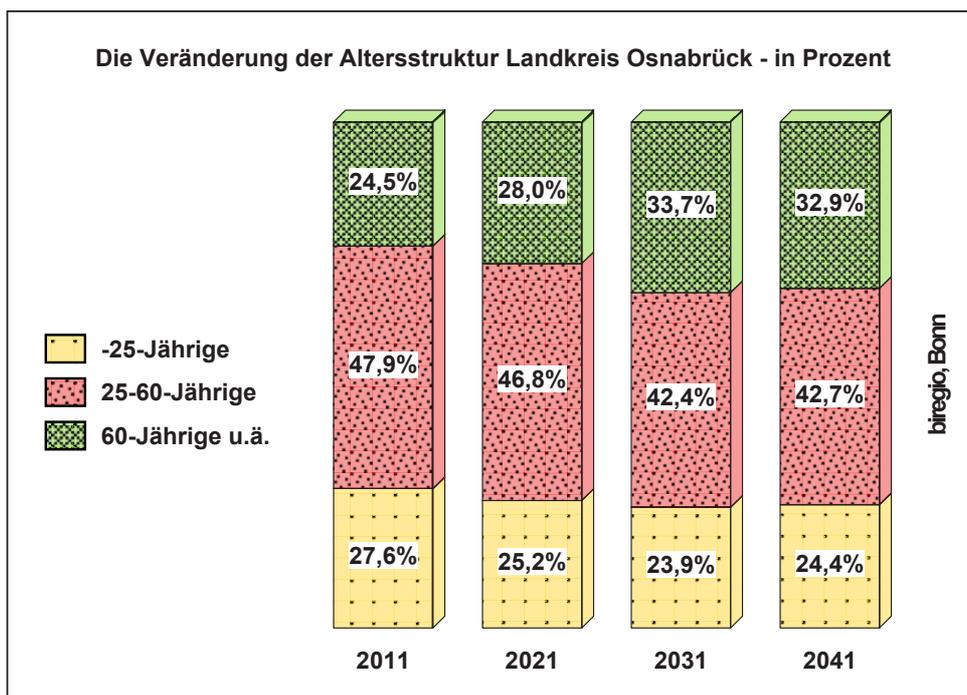
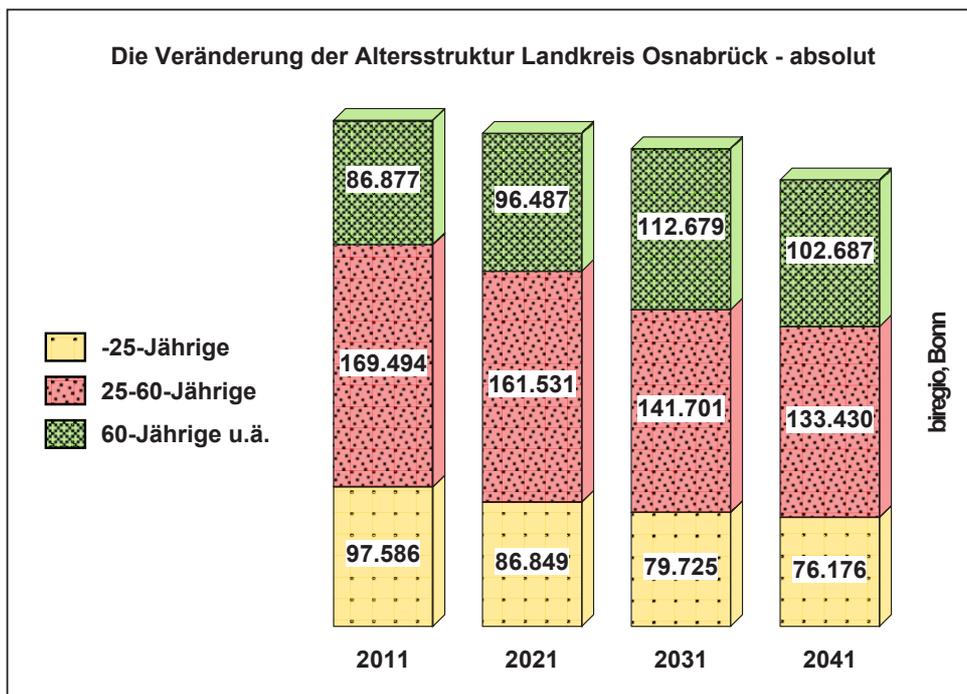
Demografie
vor Ort

Dabei wird der im 21. Jahrhundert sich immer tiefgreifender abzeichnende soziokulturelle und ökonomische Strukturwandel von einem gegenwärtig in den konkreten Auswirkungen oft noch unterschätzten demografischen Alterungsprozess geprägt sein: Inklusive der prognostizierten Zuzüge wird in den nächsten 30 Jahren - ausgehend vom Stand im Jahr 2011 bis zum Jahr 2041 also - im Landkreis Osnabrück der Anteil der über 60-Jährigen (in der Altersteilzeit- und Rentenphase) von 25% auf 33% steigen, während sich der Anteil der 25-60-Jährigen (in der Erwerbstätigkeitsphase) von 48% auf 43% verringern wird - ebenso wie der Anteil der unter 25-Jährigen (in der Bildungs- und Ausbildungsphase) mit 28% auf 24%:



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



In der Europäischen Union liegt der Anteil der 0- bis 14-Jährigen 2007 bei 15,9%, der der 15- bis 65-Jährigen bei 67,1% und der der über 65-Jährigen bei 17,0%. Bis 2030 sollen sich die Werte laut "Eurostat" wie folgt verschieben: 14,0%, 61,3%, 24,7%. 2050 sollen sie bei 13,4%, 56,7% und 29,9% liegen. So wäre jeder 3. Bürger ein "Rentner" (über 65 Jahre alt; heute ist es gut jeder 6.). Auf jeden unter 15-Jährigen käme ein "Rentner". Steigen wird die Zahl der Hochbetagten/Pflegebedürftigen: 2050 feiert laut Eurostat jeder 9. Bürger seinen 80. Geburtstag (derzeit ist es jeder 25.)

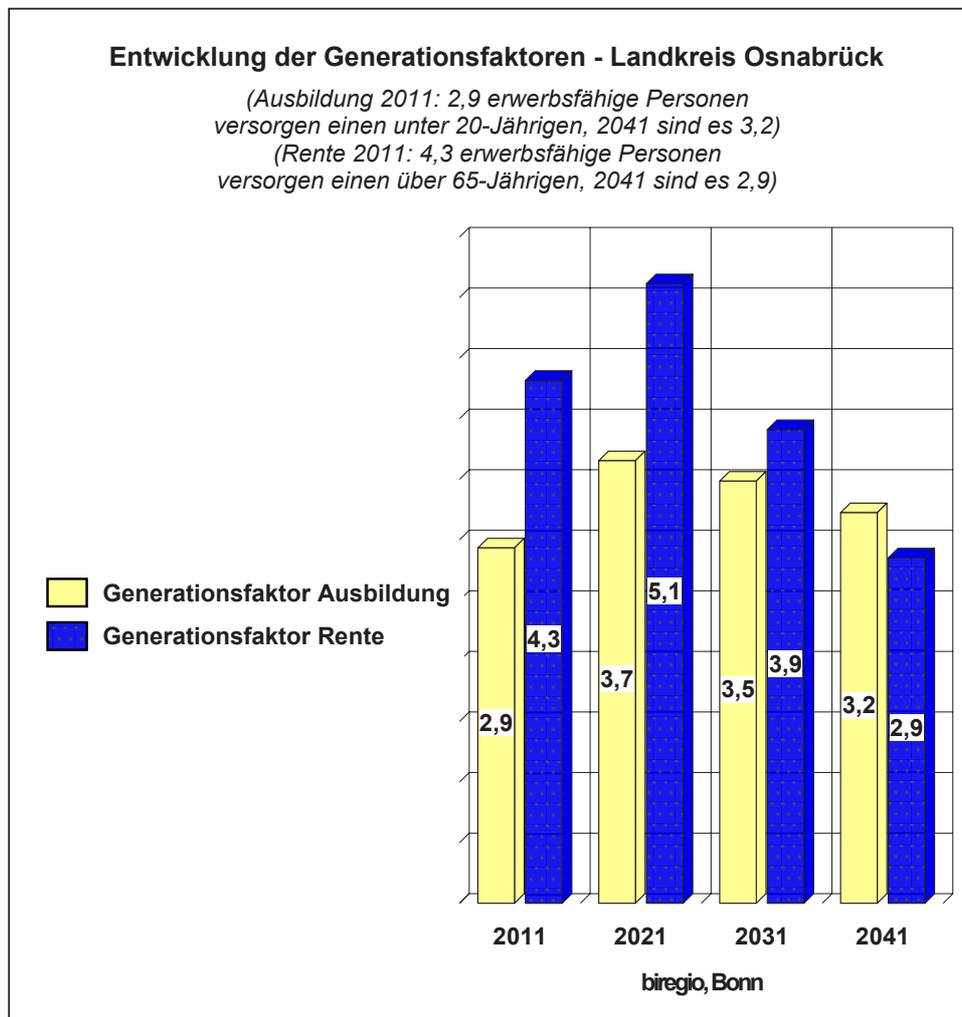
Zur Verdeutlichung der Brisanz der demografischen Veränderungen in der Landkreis Osnabrück sollen einige wenige, griffige Ziffern herangezogen



werden: Mit dem Generationsfaktor wird ermittelt, wieviele Personen im erwerbsfähigen Alter der 20-65-Jährigen einen unter 20-Jährigen (Ausbildung) beziehungsweise einen über 65-Jährigen (Rente) versorgen.

Prognose
zukünftige
Entwicklung

Demografie
vor Ort



Denn der demografische Wandel wird in der Landkreis Osnabrück wohl erst in einigen Jahren gesellschaftspolitisch und ökonomisch voll wirksam werden: Bis 2041 wird sich die Zahl der Erwerbsfähigen erheblich (-18%) verringern, während die Zahl der über 65-Jährigen mit einer gravierenden Zunahme um 23% ansteigen wird.

In der Folge werden im Landkreis Osnabrück schon 2031 nicht mehr 4,3, sondern 3,9 Erwerbsfähige und 2041 dann nur noch 2,9 Erwerbsfähige einen Rentner "finanzieren" müssen.

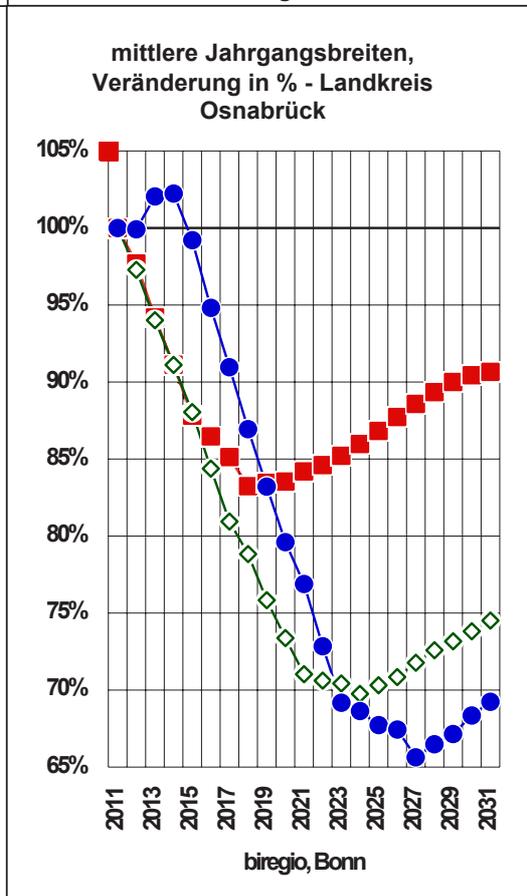
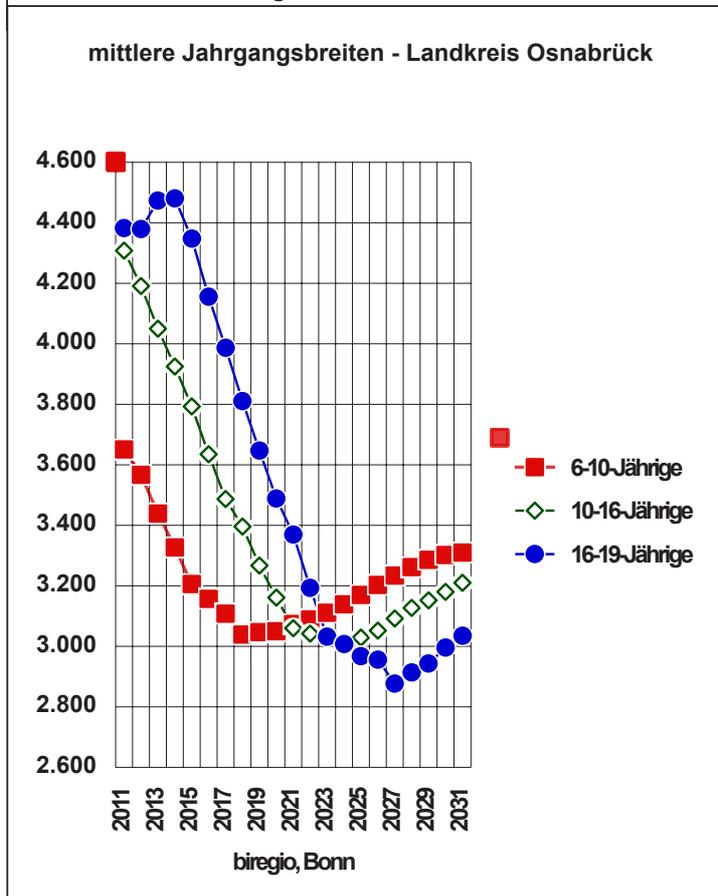
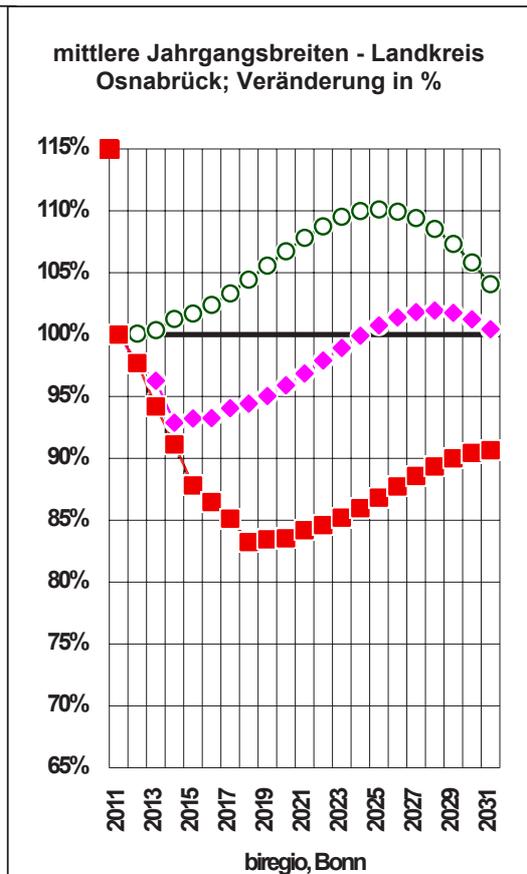
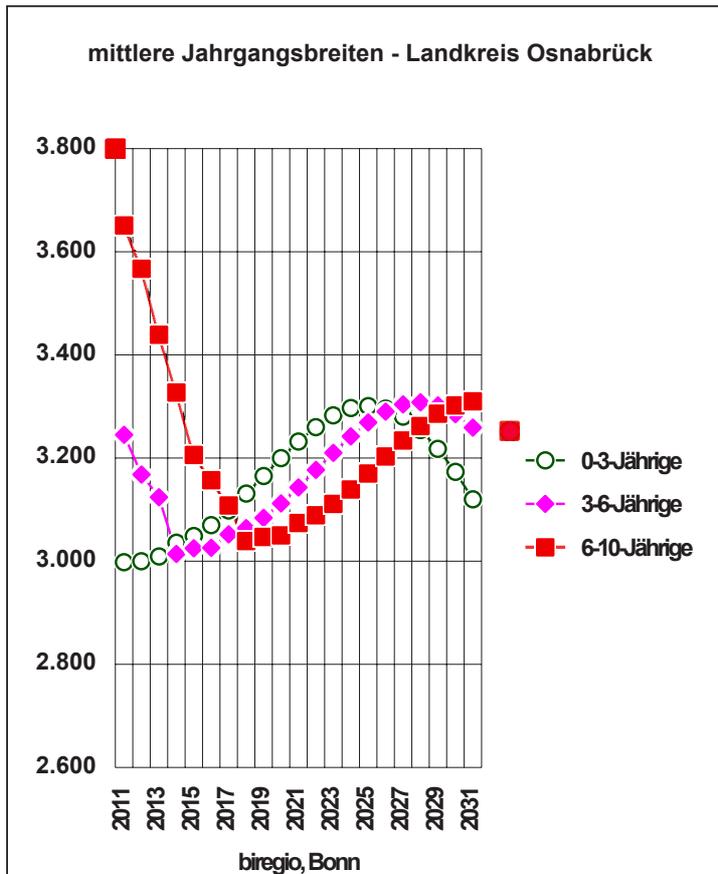
Wenn gleichzeitig die Erwerbsfähigen zukünftig durch ein etwas günstigeres Verhältnis zur Zahl der unter 20-Jährigen "entlastet" werden, sollte dies bildungspolitisch nicht restriktiv, sondern progressiv für eine noch effizientere Ausbildung der nachwachsenden Generation zur demografischen Problembewältigung genutzt werden.

Es folgt ein Blick auf die Jahrgangsbreiten im Bereich der Kindertagesstätten sowie der Bildungseinrichtungen:



Prognose zukünftige Entwicklung

Demografie vor Ort



7. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in der Primarstufe

Die Schülerzahlen in der Primarstufe sind generell noch in den neunziger Jahren in der Bundesrepublik erheblich angestiegen. In den ersten Jahren des neuen Jahrzehnts haben sie vielerorts auf einem - zwischenzeitlichen - Höhepunkt der Entwicklung gelegen.

Im Landkreis Osnabrück hatte sich die Schülerzahl der Grundschulen insgesamt bis zum Schuljahr 2007/08 auf 16.968 Kinder in 793 Klassen erhöht. In den folgenden Jahren sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2012/13 um 12% auf 14.948 Kinder in 752 Klassen wieder zurückgegangen.

Auf Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik für den Landkreis Osnabrück lassen sich - im Einschulungsrhythmus - die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe in dem mittelfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2018/19 ermitteln (Wanderungsbewegungen sind bei der Prognose der zukünftigen Schülerzahlen einbezogen, vgl. hierzu das Kapitel zur künftigen demografischen Entwicklung).

Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe - d.h. die Schüler in den Grundschulen im Mittel eines Jahrgangs - im Landkreis Osnabrück von 4.242 Kindern (208,8 Zügen à 20,3 Schüler pro Klasse) im Schuljahr 2007/08 bis zum Schuljahr 2012/13 auf 3.737 Kinder (183,9 Züge à 20,3 Schüler pro Klasse) gesunken ist, wird sich diese jüngste Entwicklung in den nächsten Jahren fortsetzen: Bis zu dem Schuljahr 2018/19 wird die mittlere Jahrgangsbreite in den Grundschulen im Landkreis Osnabrück insgesamt auf 3.083 Kinder (151,7 Züge à 20,3 Schüler pro Klasse) zurückgehen.

Die Prognosen erfolgen an dieser Stelle in einer Status quo-Alternative (d.h. kein Standort wird durch planerische oder politische Setzungen verändert). Zugrundegelegt wird als durchschnittliche Größe für die künftigen Klassen in der Primarstufe - das heißt als eine mittlere Klassenfrequenz - 20,3. Einen solchen Wert haben die gesamten Grundschulen im Landkreis Osnabrück in den letzten Schuljahren im trendgewichteten Mittel auch erreicht.

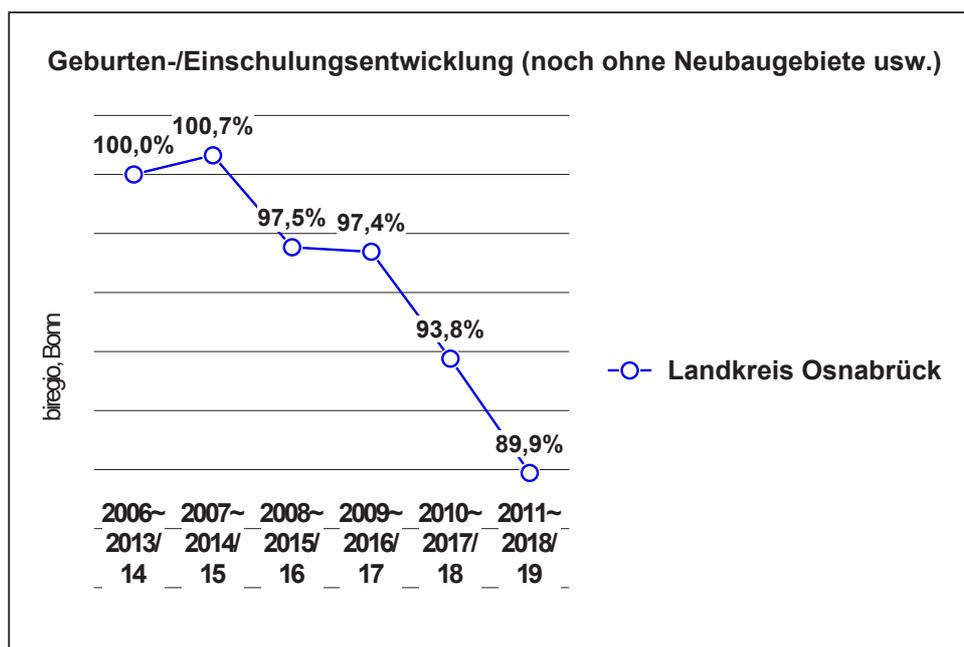
Der Blick auf die Geburtenentwicklung zeigt deutlich, dass die Zahlen in dem Landkreis Osnabrück (und noch ohne Einbezug von Neubautätigkeiten!) eine starke Tendenz nach unten aufweisen. Dabei ist zu betonen, dass die Zahl der Schüler bereits bisher abgenommen hat: In den Schuljahren seit 2007/08 um 11,9% (dazu vgl. auch die Folgeseite):

Geburtenzahlen (Einschulungsrhythmus):													
2006~2013/14		2007~2014/15		2008~2015/16		2009~2016/17		2010~2017/18		2011~2018/19		im Mittel	
abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*	abs.	in %*
Landkreis Osnabrück													
3.209	100,0%	3.230	100,7%	3.130	97,5%	3.125	97,4%	3.008	93,8%	2.884	89,9%	3.098	96,5%
Geburten in 2006/07 - d.h. Einschulungen im Schuljahr 2013/14 als 100% gesetzt													
biregio, Bonn													

Grundschul-
entwicklung

Landkreis Os-
nabrück - inkl.
Neubauge-
biete



Grundschul-
entwicklungLandkreis Os-
nabrück - inkl.
Neubauge-
biete

In Hinblick auf die Schülerzahlentwicklung der Grundschulen ist neben der Entwicklung der Geburtenzahlen auch die des Wohnungsbaus bedeutsam; nach dem aktuellen Planungs-/Genehmigungsstand bzw. analog zu den wohl tatsächlichen Bauerwartungen könnten in den nächsten Jahren eine ganze Reihe neuer Wohneinheiten im Landkreis Osnabrück realisiert werden: Ausgegangen wird hier bereits mittelfristig von 961 Wohneinheiten.

Der Blick auf die bisherigen und voraussichtlich künftigen Entwicklungen der Schülerzahlen in den Grundschulen im Landkreis Osnabrück schließt sich an. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar: In der Primarstufe sind mit Werten von bisher -11,9% (2007/08 bis 2012/13) und dann -17,5% (2012/13 bis 2018/19) nachlassende Schülerzahlen zu verzeichnen (2007/08 16.968, 2012/13 14.948, 2018/19 12.331). In den an dieser Stelle planerisch gebildeten Regionen weichen die Entwicklungsverläufe stark voneinander ab. Diese Tendenzen der Schülerzahlen zeigt eine Synopse:

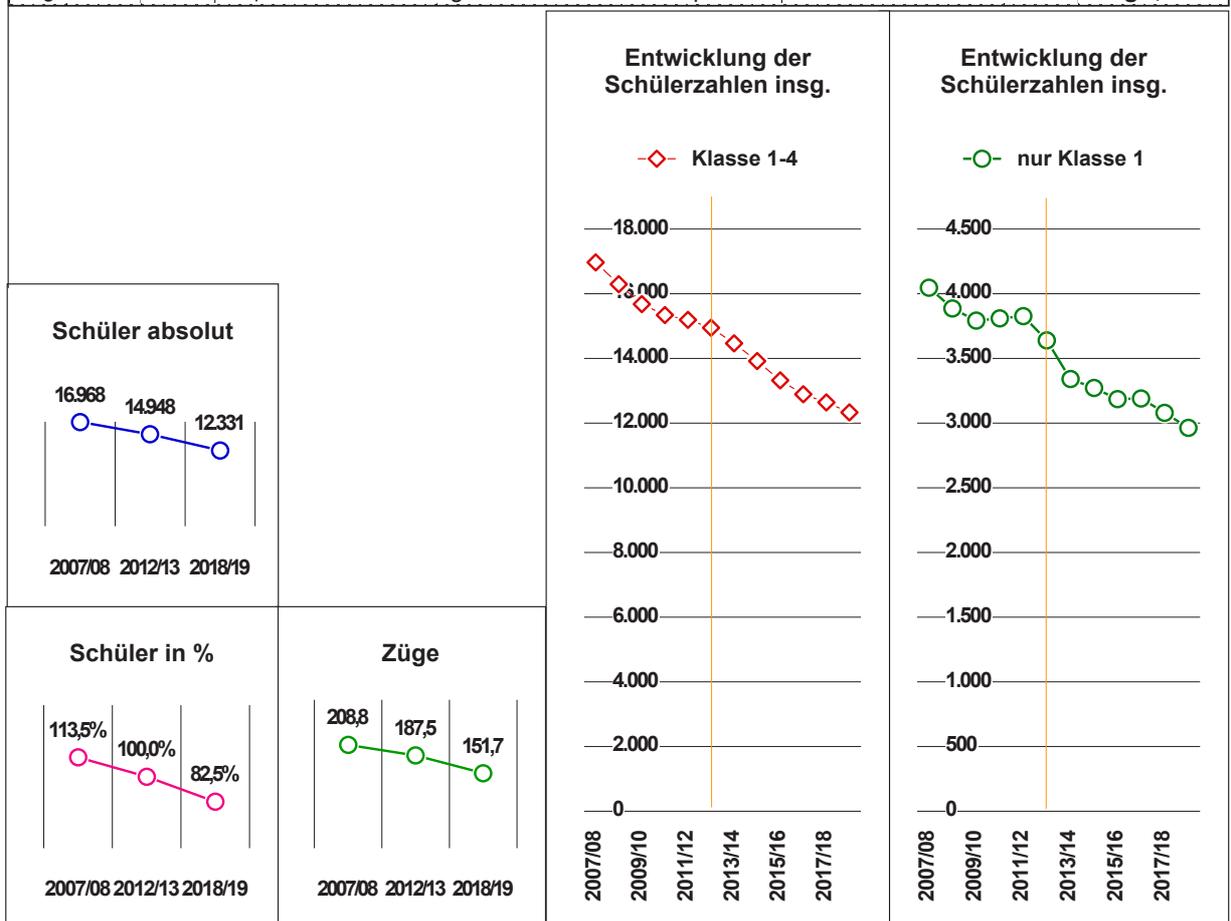
Synopse der Entwicklung der Schülerzahlen										Veränderung			
Primarstufe	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	bisher +/- in %	Schüler	+/- in %	Jahrgangsbreite	Klassen	Züge	seit 2007/08
Stadt Melle ∑	2315	105	22,0	2.034	103	19,7	-12,1%	1.590	-21,8%	398	78	16,6	-725
Stadt Bramsche ∑	1640	77	21,3	1.434	70	20,5	-12,6%	1.190	-17,0%	298	59	12,4	-450
Sonstige Regionen ∑	13013	611	21,3	11.480	579	19,8	-11,8%	9.551	-16,8%	2.388	470	99,5	-3462
Primarschulen ∑°	16.968	793	21,4	14.948	752	19,9	-11,9%	12.331	-17,5%	3.083	607	128,4	-4.637
° Rundungseffekte!	* trendg. Mittel		° Frequenz für die Schulen: 20,3										biregio, Bonn

Zunächst wird der Blick auf die Entwicklung der Grundschulen im Landkreis Osnabrück insgesamt sowie zudem nach Großregionen gelenkt, bevor die bisherigen und künftigen Entwicklungen der Einzelschulen in ihren Regionen grafisch und tabellarisch dokumentiert werden:



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel* 12	+/- %	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel* 8	Züge ^o
Grundschulen insg.: Landkreis Osnabrück																
SKG	137	111	111	132	125	122	123		110	107	104	105	101	97	101	
Gr.	13	13	10	13	11	12	12		9	9	9	9	8	8	8	
1	4.047	3.886	3.792	3.809	3.827	3.639	3.751		3.340	3.272	3.185	3.191	3.079	2.964	3.075	151,4
KL	193	188	185	183	186	191	188		164	161	157	157	152	146	151	
2	4.188	4.063	3.933	3.824	3.855	3.822	3.857	0,5	3.664	3.361	3.295	3.212	3.218	3.097	3.188	156,9
KL	197	192	191	186	184	185	186		180	165	162	158	158	152	157	
3	4.325	4.083	3.955	3.829	3.746	3.761	3.808	-1,9	3.742	3.588	3.298	3.229	3.151	3.157	3.207	157,9
KL	199	194	184	187	187	188	188		184	177	162	159	155	155	158	
4	4.408	4.262	3.999	3.879	3.764	3.726	3.821	-3,1	3.720	3.697	3.543	3.260	3.192	3.113	3.235	159,2
KL	204	198	194	185	185	188	188		183	182	174	160	157	153	159	
1-4	16.968	16.294	15.679	15.341	15.192	14.948	15.237	-1,5	14.466	13.918	13.321	12.892	12.640	12.331	12.705	156,3
KL	793	772	754	741	742	752	750	0,0	712	685	656	635	622	607	625	
/Jhg.	4.242	4.074	3.920	3.835	3.798	3.737	3.809		3.617	3.480	3.330	3.223	3.160	3.083	3.176	
KL	214	211	208	207	205	199	203		203	203	203	203	203	203	203	
Z ^o	208,8	200,5	192,9	188,8	186,9	183,9	187,5		178,0	171,3	163,9	158,6	155,5	151,7	156,3	
															pro Jahr	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									3.209	3.230	3.130	3.125	3.008	2.884	3.098	18.585
angestrebte neue Wohneinheiten:									181	172	164	155	148	140	160	961
Veränderungen der Schülerzahl (2012/13 = 100%):																
114%: 109%: 105%: 103%: 102%: 100%: 97%: 93%: 89%: 86%: 85%: 82%																
die Rubrik SKG gibt künftig nur das Potenzial für eine Förderoption nach bisherigem Muster wieder																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0: Freq. SKG 20,3: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

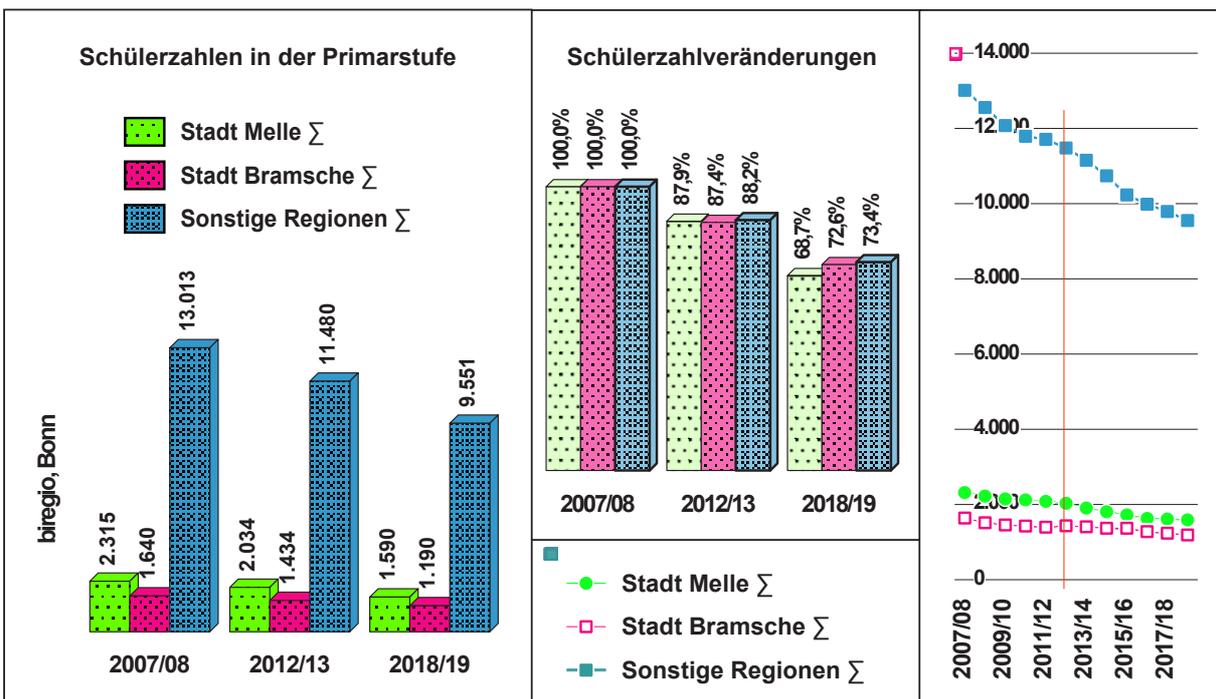
Grundschul-entwicklung
Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	+/-%	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [†]
Grundschulen insg.:																
Stadt Melle Σ																
1	582	541	531	487	517	494	506		409	397	423	401	391	375	390	192
Kl.	26	27	26	25	25	27	26		20	20	21	20	19	18	19	
2	517	567	550	546	493	517	521	0,9	498	411	399	425	404	393	404	19,9
Kl.	25	25	25	25	24	25	25		25	20	20	21	20	19	20	
3	598	521	558	548	540	492	524	0,3	516	495	413	397	426	404	415	20,4
Kl.	27	25	25	26	27	24	25		25	24	20	20	21	20	20	
4	618	594	508	542	535	531	535	-1,8	482	506	486	406	391	418	420	20,7
Kl.	27	27	24	24	25	27	26		24	25	24	20	19	21	21	
1.4	2.315	2.223	2.147	2.123	2.085	2.034	2.086	-0,2	1.905	1.809	1.721	1.629	1.612	1.590	1.629	80,2
Kl.	105	104	100	100	101	103	102	0,0	94	89	85	80	79	78	80	
Kl.	22,0	21,4	21,5	21,2	20,6	19,7	20,5	Z:	23,4	22,3	21,2	20,0	19,8	19,6	20,0	
Grundschulen insg.:																
Stadt Bramsche Σ																
1	393	357	361	375	345	377	366		330	329	344	284	285	280	291	14,3
Kl.	20	19	18	19	18	18	18		16	16	17	14	14	14	14	
2	395	393	370	355	373	354	363	1,0	382	333	335	349	288	290	307	15,1
Kl.	18	20	19	18	19	17	18		19	16	16	17	14	14	15	
3	413	366	368	347	343	358	354	-3,5	341	372	324	326	342	283	315	15,5
Kl.	20	17	18	18	17	18	18		17	18	16	16	17	14	16	
4	439	399	357	350	336	345	348	-5,2	354	335	366	320	322	337	333	16,4
Kl.	19	20	17	18	18	17	18		17	16	18	16	16	17	16	
1.4	1.640	1.515	1.456	1.427	1.397	1.434	1.431	-2,6	1.407	1.369	1.369	1.279	1.237	1.190	1.246	61,3
Kl.	77	76	72	73	72	70	72	0,0	69	67	67	63	61	59	61	
Kl.	21,3	19,9	20,2	19,5	19,4	20,5	19,9	Z:	17,3	16,8	16,8	15,7	15,2	14,6	15,3	
Grundschulen insg.:																
Sonstige Regionen Σ																
1	3.072	2.988	2.900	2.947	2.965	2.768	2.880		2.601	2.546	2.418	2.506	2.403	2.309	2.394	117,8
Kl.	147	142	141	139	143	146	143		128	125	119	123	118	114	118	
2	3.276	3.103	3.013	2.923	2.989	2.951	2.973	0,4	2.784	2.617	2.561	2.438	2.526	2.414	2.477	121,9
Kl.	154	147	147	143	141	143	143		137	129	126	120	124	119	122	
3	3.314	3.196	3.029	2.934	2.863	2.911	2.930	-2,0	2.885	2.721	2.561	2.506	2.383	2.470	2.477	121,9
Kl.	152	152	141	143	143	146	144		142	134	126	123	117	122	122	
4	3.351	3.269	3.134	2.987	2.893	2.850	2.938	-3,0	2.884	2.856	2.691	2.534	2.479	2.358	2.483	122,2
Kl.	158	151	153	143	142	144	145		142	141	132	125	122	116	122	
1.4	13.013	12.556	12.076	11.791	11.710	11.480	11.721	-1,6	11.154	10.740	10.231	9.984	9.791	9.551	9.831	483,9
Kl.	611	592	582	568	569	579	575	0,0	549	529	504	491	482	470	484	
Kl.	21,3	21,2	20,7	20,8	20,6	19,8	20,4	Z:	137,3	132,2	125,9	122,9	120,5	117,5	121,0	

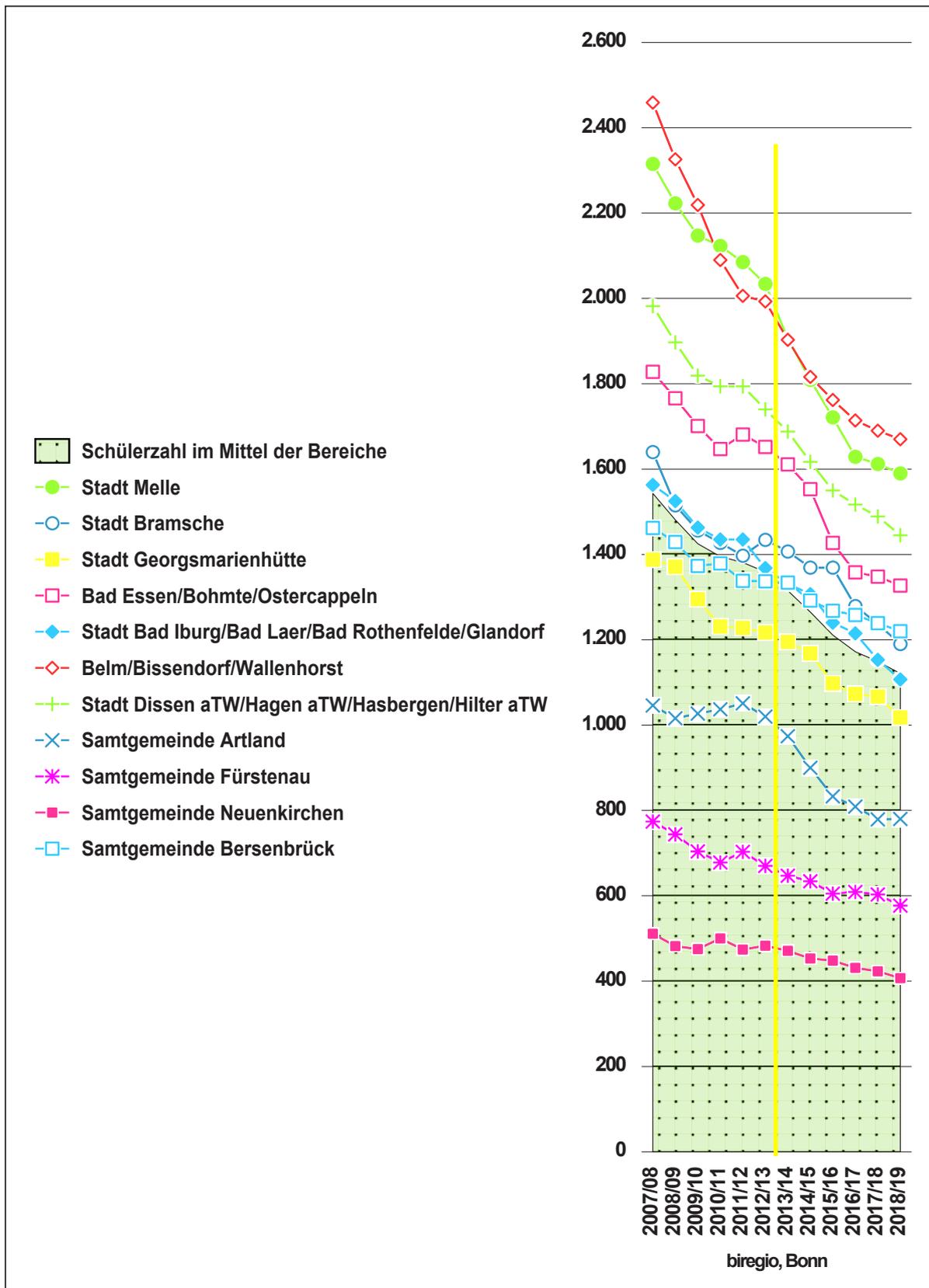
* trendgewichtetes Mittel † Züge 20,3 gesetzt; mittlere Klassenfrequenzen

biregio, Bonn



Grundschul-entwicklung

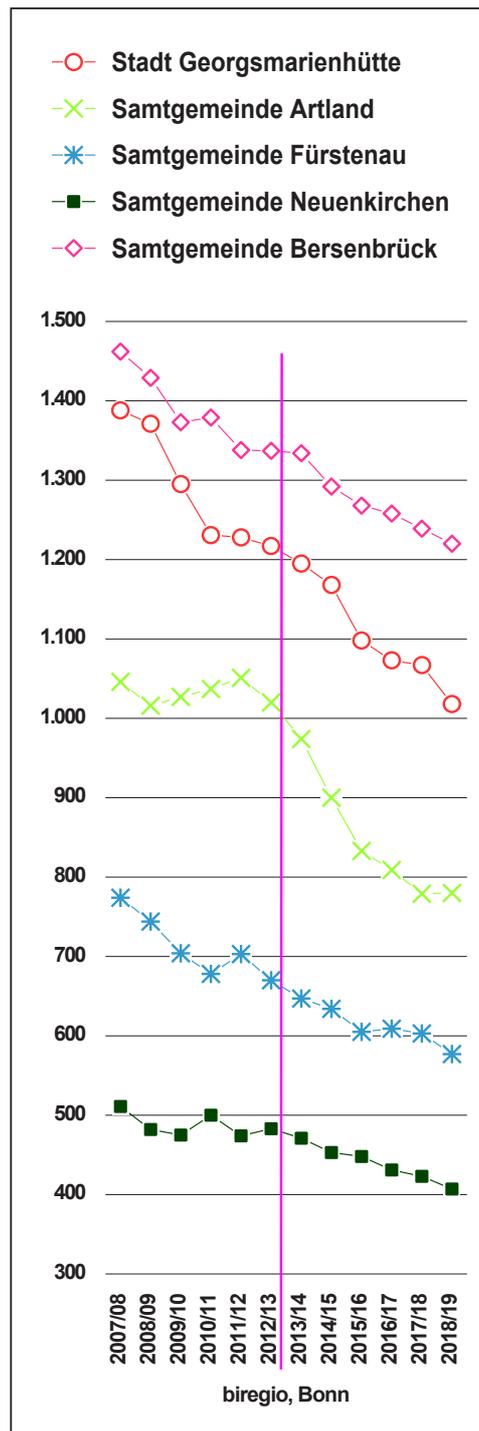
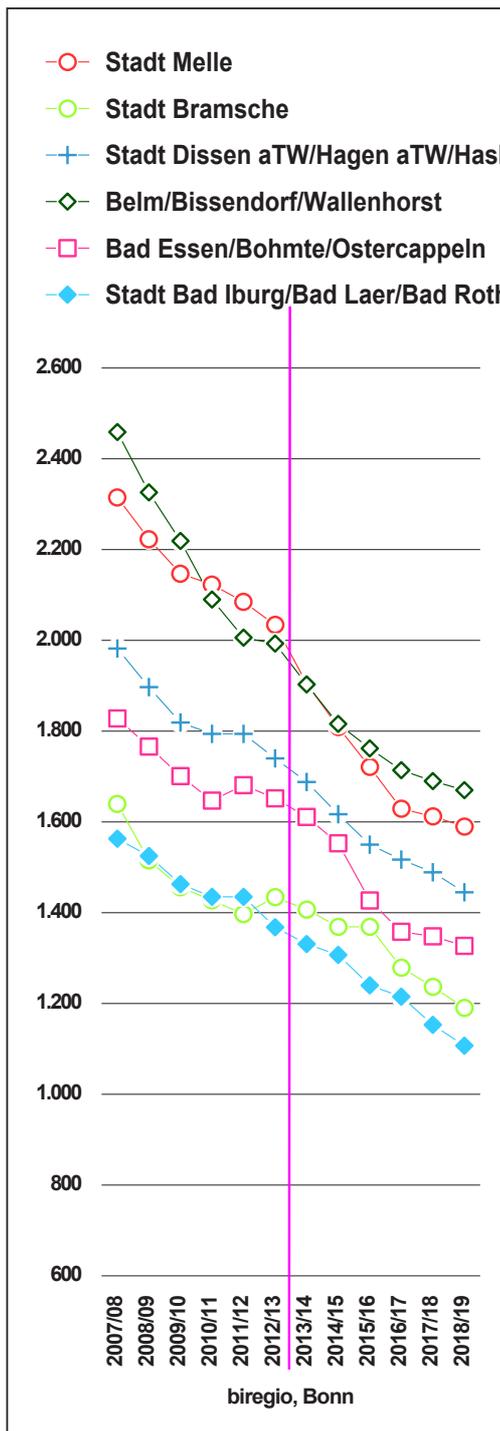
Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



Grundschul-
entwicklung

Landkreis Os-
nabrück - inkl.
Neubauge-
biete

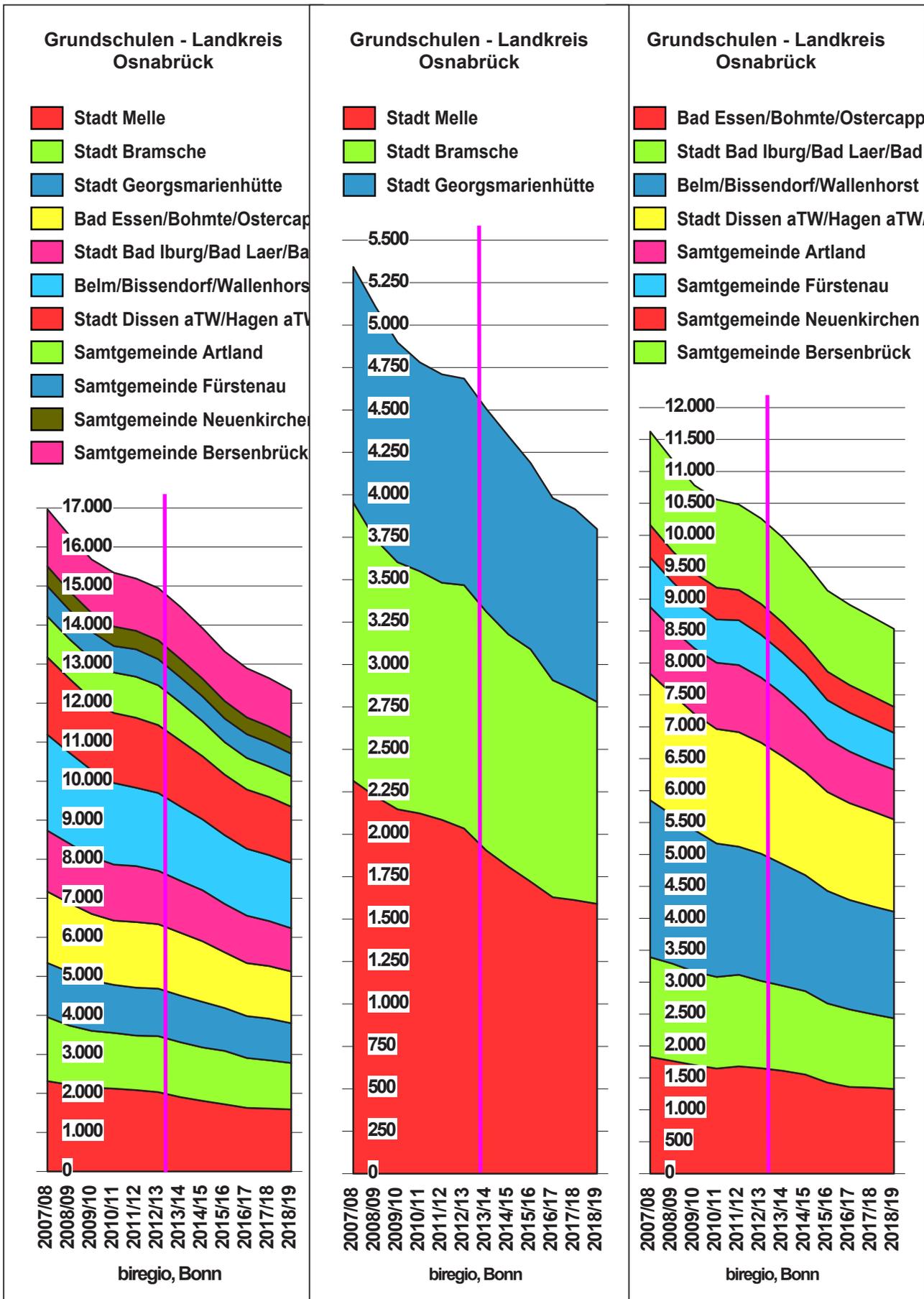




Grundschul-
entwicklung

Landkreis Os-
nabrück - inkl.
Neubaue-
biete





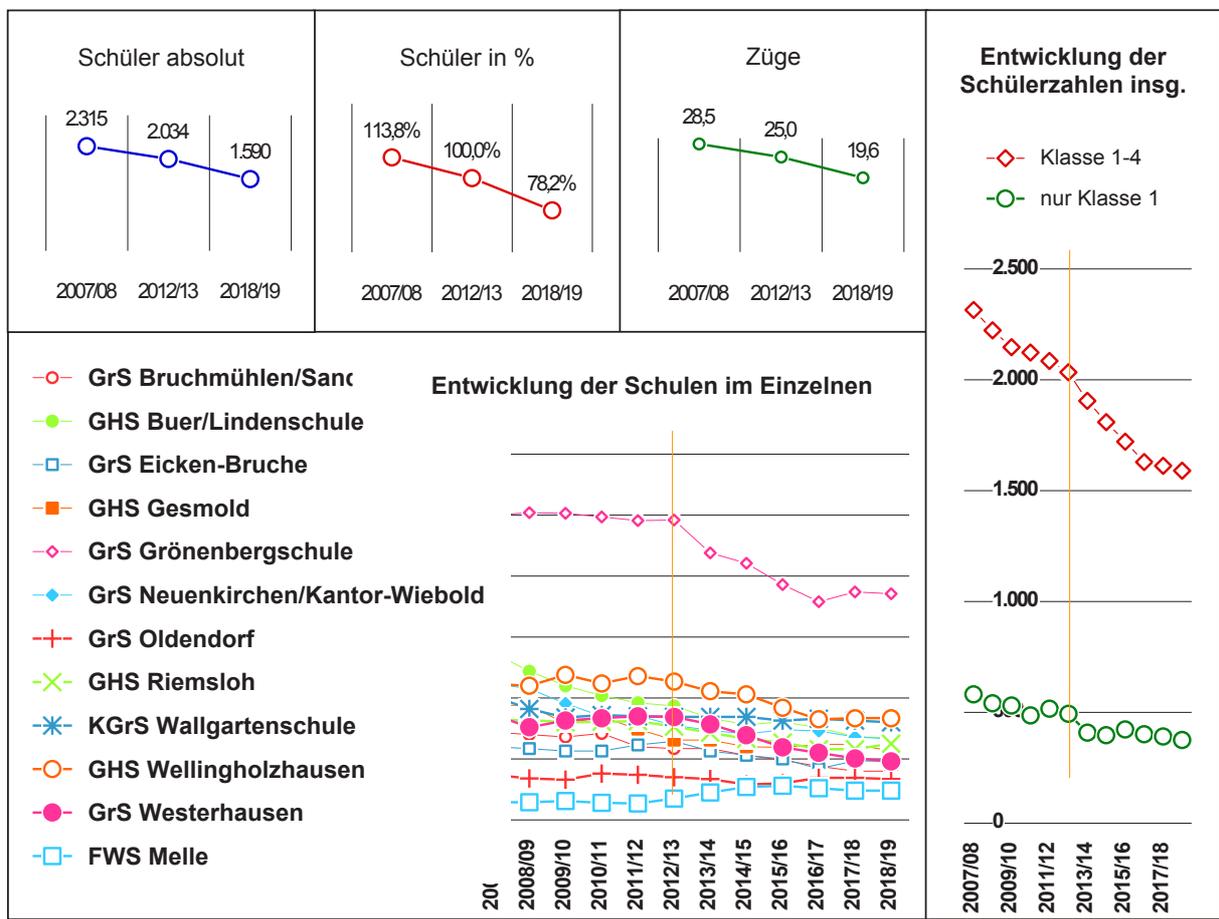
Grundschul-entwicklung

Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



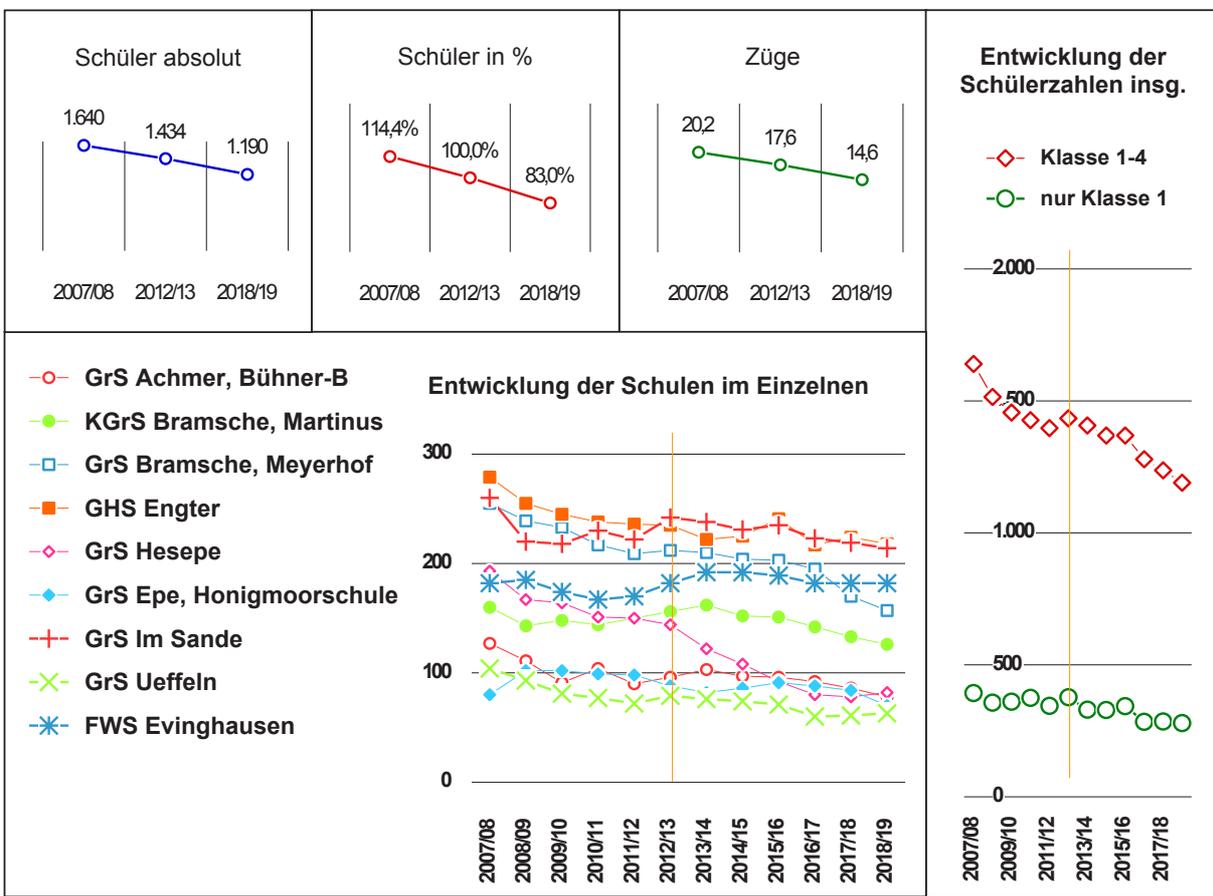
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...															
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel* ±%		2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel* Züge°
Grundschulen insg.:	Stadt Melle														
SKG															
Gr.															
1	582	541	531	487	517	494	506		409	397	423	401	391	375	390: 19,2
KL.	26	27	26	25	25	27	26		20	20	21	20	19	18	19:
2	517	567	550	546	493	517	521	0,9	498	411	399	425	404	393	404: 19,9
KL.	25	25	25	25	24	25	25		25	20	20	21	20	19	20:
3	598	521	558	548	540	492	524	0,3	516	495	413	397	426	404	415: 20,4
KL.	27	25	25	26	27	24	25		25	24	20	20	21	20	20:
4	618	594	508	542	535	531	535	-1,8	482	506	486	406	391	418	420: 20,7
KL.	27	27	24	24	25	27	26		24	25	24	20	19	21	21:
1-4	2315	2223	2147	2123	2085	2034	2086	-0,2	1905	1809	1721	1629	1612	1590	1629: 20,0
KL.	105	104	100	100	101	103	102	0,0	94	89	85	80	79	78	80:
/Jhg.	579	556	537	531	521	509	522		476	452	430	407	403	398	407:
KL.	22,0	21,4	21,5	21,2	20,6	19,7	20,5		20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,4:
Z:	28,5	27,4	26,4	26,1	25,7	25,0	25,7		23,4	22,3	21,2	20,0	19,8	19,6	20,0:
									pro.Jahr: insg.						
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									409	398	423	398	388	372	398: 2388
angestrebte neue Wohneinheiten:									13	12	12	11	10	10	11: 67,82
Veränderungen der Schülerzahl (2012/13 = 100%)															
114%, 109%, 106%, 104%, 103%, 100%, 94%, 89%, 85%, 80%, 79%, 78%															
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel															
°Züge: 12,0: Freq. SKG 20,3: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn															

Grundschul-entwicklung
Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



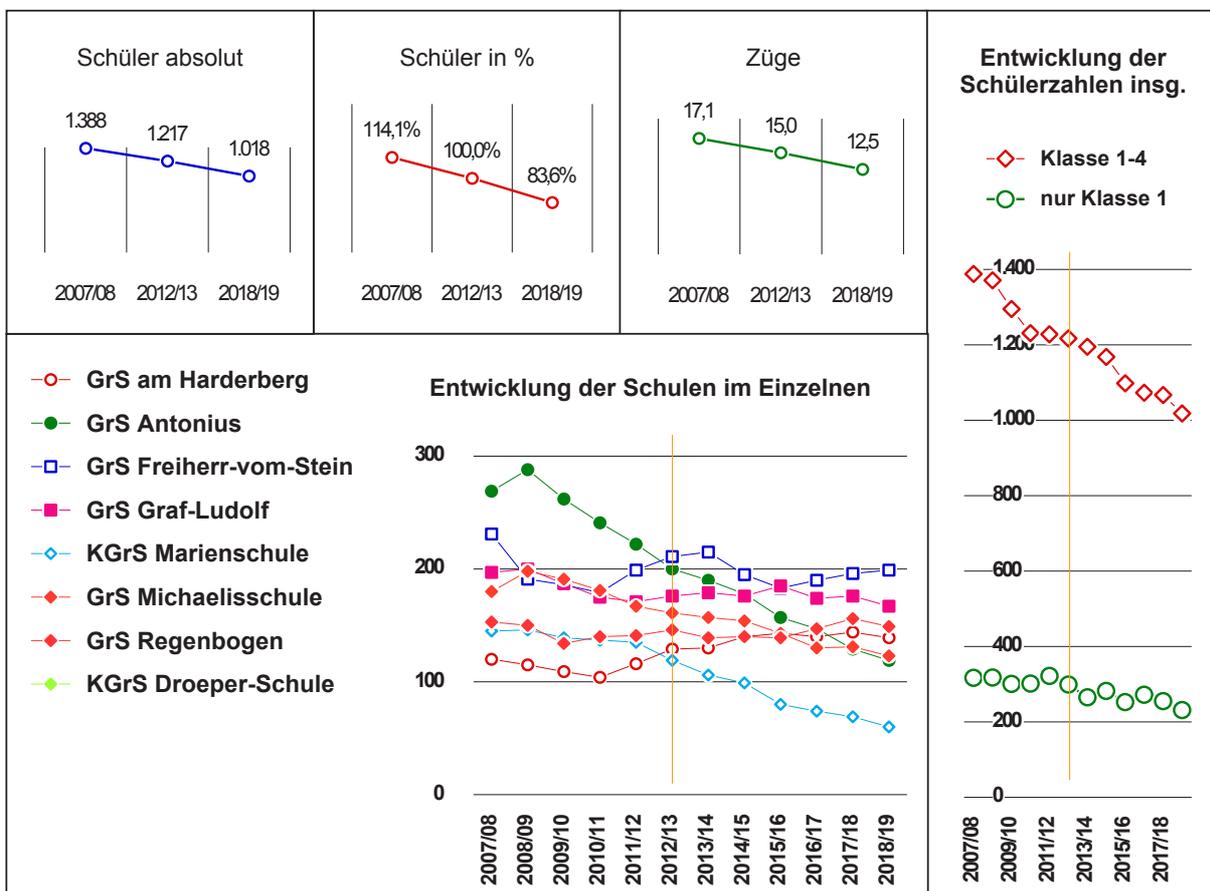
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel* ±%		2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel* Züge ⁹	
Grundschulen insg.:								Stadt Bramsche								
SKG	15	12	18	24	17	29	23		21	21	22	18	18	18	18	
Gr.	1	1	1	2	1	2	2		2	2	2	1	1	1	2	
1	393	357	361	375	345	377	366		330	329	344	284	285	280	291	
Kl.	20	19	18	19	18	18	18		16	16	17	14	14	14	14	
2	395	393	370	355	373	354	363	1,0	382	333	335	349	288	290	307	
Kl.	18	20	19	18	19	17	18		19	16	16	17	14	14	15	
3	413	366	368	347	343	358	354	-3,5	341	372	324	326	342	283	315	
Kl.	20	17	18	18	17	18	18		17	18	16	16	17	14	16	
4	439	399	357	350	336	345	348	-5,2	354	335	366	320	322	337	333	
Kl.	19	20	17	18	18	17	18		17	16	18	16	16	17	16	
1-4	1.640	1.515	1.456	1.427	1.397	1.434	1.431	-2,6	1.407	1.369	1.369	1.279	1.237	1.190	1.246	
Kl.	77	76	72	73	72	70	72	0,0	69	67	67	63	61	59	61	
/Jhg.	410	379	364	357	349	359	358		352	342	342	320	309	298	312	
Kl.	21,3	19,9	20,2	19,5	19,4	20,5	19,9		20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,4	
Z:	20,2	18,6	17,9	17,6	17,2	17,6	17,6		17,3	16,8	16,8	15,7	15,2	14,6	15,3	
									pro Jahr: insg.							
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									276	281	293	232	233	226	257	1541
angestrebte neue Wohneinheiten:									10	10	9	9	8	8	9	5298
Veränderungen der Schülerzahl (2012/13 = 100%)																
114,4%: 106%: 102%: 100%: 97%: 100%: 98%: 95%: 95%: 89%: 86%: 83%:																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0: Freq. SKG 20,3: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung
Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



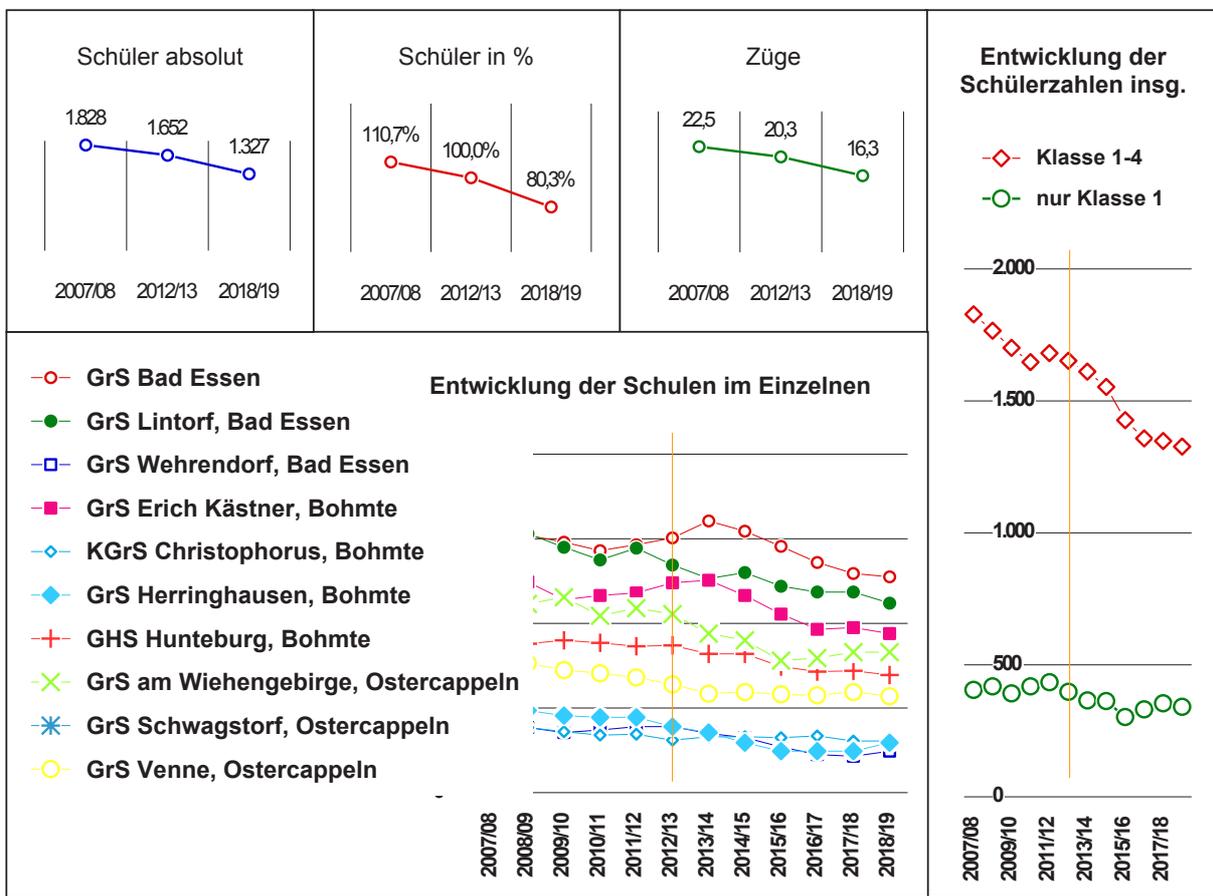
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...															
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel* +/-	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel* Züge ^o	
Grundschulen insg.:								Stadt Georgsmarienhütte							
SKG	7	8	8	7			2	2	2	2	2	2	2	2	
Gr.	1	1	1	1				0	0	0	0	0	0	0	
1	317	318	301	302	322	299	307	265	282	253	272	255	231	250	12,3
Kl.	15	15	16	14	17	15	15	13	14	12	13	13	11	12	
2	381	328	308	301	307	330	317	303	267	286	258	278	260	268	13,2
Kl.	18	15	15	16	15	17	16	15	13	14	13	14	13	13	
3	349	364	324	304	292	304	306	324	297	263	282	254	273	270	13,3
Kl.	16	18	15	15	16	15	15	16	15	13	14	13	13	13	
4	341	361	362	324	307	284	309	303	322	296	261	280	254	270	13,3
Kl.	17	16	18	16	15	16	16	15	16	15	13	14	13	13	
14	1388	1371	1295	1231	1228	1217	1239	1195	1168	1098	1073	1067	1018	1058	13,0
Kl.	66	64	64	61	63	63	62	59	57	54	53	53	50	51	
/Jhg.	347	343	324	308	307	304	310	299	292	275	268	267	255	265	
Kl.	21,0	21,4	20,2	20,2	19,5	19,3	20,0	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,7	
Z:	17,1	16,9	15,9	15,1	15,1	15,0	15,2	14,7	14,4	13,5	13,2	13,1	12,5	13,0	
														pro. Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:								278	281	252	271	255	230	261	1567
angestrebte neue Wohneinheiten:								8	8	7	7	7	6	7	4239
Veränderungen der Schülerzahl (2012/13 = 100%)															
114%: 113%: 106%: 101%: 101%: 100%: 98%: 96%: 90%: 88%: 88%: 84%:															
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel															
Züge: 12,0 Freq. SKG 20,3 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn															

Grundschul-entwicklung
Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



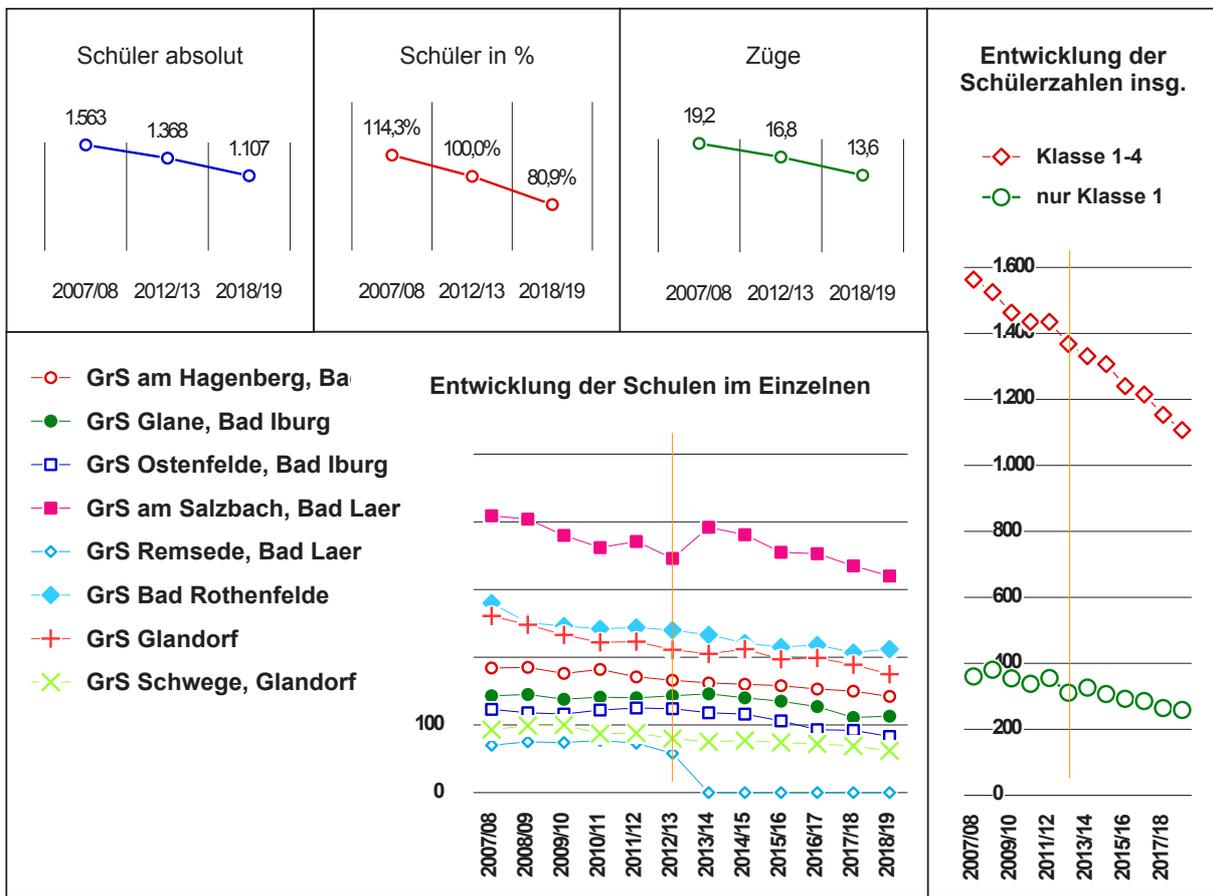
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel* ±%		2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel* Züge ⁹	
Grundschulen insg.:																
Bad Essen/Bohmte/Ostercappeln																
SKG	19	14	24	23	18	21	20		18	18	15	16	17	17	17	
Gr.	2	2	2	2	2	2	2		1	1	1	1	1	1	1	
1	405	419	392	419	434	398	412		365	363	302	331	354	341	340	
Kl.	19	20	18	20	20	20	20		18	18	15	16	17	17	17	
2	493	422	421	403	426	432	424	0,8	401	368	366	305	334	357	343	
Kl.	22	20	20	18	20	20	20		20	18	18	15	16	18	17	
3	463	476	427	415	398	422	417	-0,2	426	397	364	360	301	330	335	
Kl.	20	22	20	20	18	20	20		21	20	18	18	15	16	16	
4	467	449	461	410	423	400	417	-0,4	419	425	395	362	359	299	343	
Kl.	22	20	22	20	20	19	20		21	21	19	18	18	15	17	
14	1.828	1.766	1.701	1.647	1.681	1.652	1.670	0,1	1.611	1.553	1.427	1.358	1.348	1.327	1.361	
Kl.	83	82	80	78	78	79	80	0,0	79	76	70	67	66	65	67	
/Jhg.	457	442	425	412	420	413	418		403	388	357	340	337	332	340	
Kl.	22,0	21,5	21,3	21,1	21,6	20,9	20,9		20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	
Z:	22,5	21,7	20,9	20,3	20,7	20,3	20,6		19,8	19,1	17,6	16,7	16,6	16,3	16,7	
														pro Jahr:	insg.	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									347	362	300	329	352	339	338	2029
angestrebte neue Wohneinheiten:									11	10	9	9	9	8	9	5563
Veränderungen der Schülerzahl (2012/13 = 100%)																
111%: 107%: 103%: 100%: 102%: 100%: 98%: 94%: 86%: 82%: 82%: 80%:																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 120: Freq. SKG 20,3 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung
Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



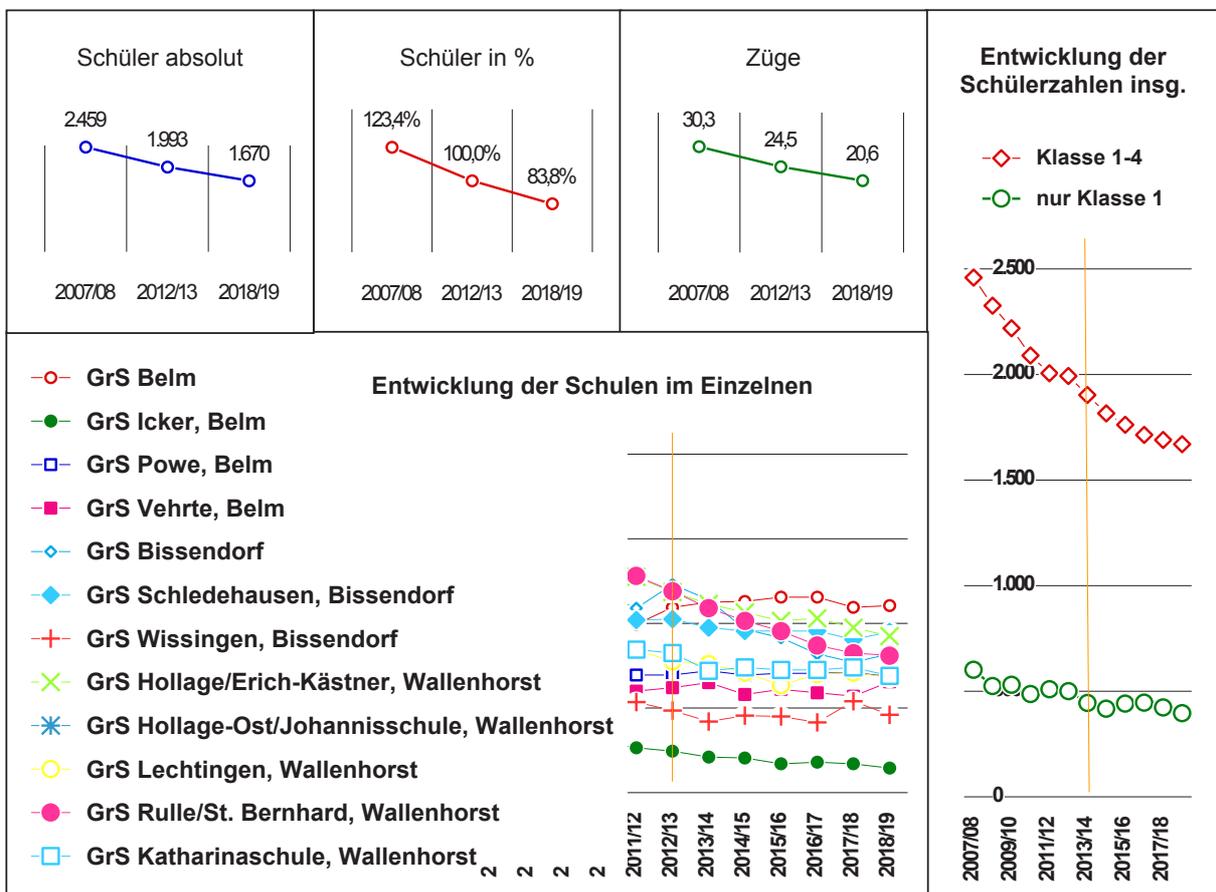
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...															Mittel*	Züge ⁹
	2007/ 08	2008/ 09	2009/ 10	2010/ 11	2011/ 12	2012/ 13	Mittel*	+/-%	2013/ 14	2014/ 15	2015/ 16	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	Mittel*	Züge ⁹
Grundschulen insg.:															Stadt Bad Iburg/Bad Laer/Bad Rothenfelde/Glandorf	
SKG																
Gr:																
1	360	381	354	338	355	311	336		326	307	293	286	264	259	271	13,3
KL	18	18	17	16	18	16	17		16	15	14	14	13	13	13	
2	382	356	389	362	341	363	359	1,8	316	332	312	298	291	269	288	14,2
KL	18	18	19	18	16	18	18		16	16	15	15	14	13	14	
3	431	371	355	378	369	328	354	0,1	361	312	327	308	294	287	298	14,7
KL	19	18	18	18	18	16	17		18	15	16	15	14	14	15	
4	390	417	365	357	370	366	368	-1,0	328	356	308	323	304	292	306	15,1
KL	18	19	18	18	18	18	18		16	18	15	16	15	14	15	
1-4	1.563	1.525	1.463	1.435	1.435	1.368	1.417	0,3	1.331	1.307	1.240	1.215	1.153	1.107	1.163	14,3
KL	73	73	72	70	70	68	70	0,0	66	64	61	60	57	54	57	
/Jhg.	391	381	366	359	359	342	354		333	327	310	304	288	277	291	
KL	21,4	20,9	20,3	20,5	20,5	20,1	20,2		20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,4	
Z:	19,2	18,8	18,0	17,7	17,7	16,8	17,4		16,4	16,1	15,3	15,0	14,2	13,6	14,3	
															pro Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									341	307	293	286	263	258	291	1748
angestrebte neue Wohneinheiten:									16	15	14	14	13	12	14	84,77
Veränderungen der Schülerzahl (2012/13 = 100%)																
114,3%: 111%: 107%: 105%: 105%: 100%: 97%: 96%: 91%: 89%: 84%: 81%:																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0: Freq. SKG 20,3: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung
Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



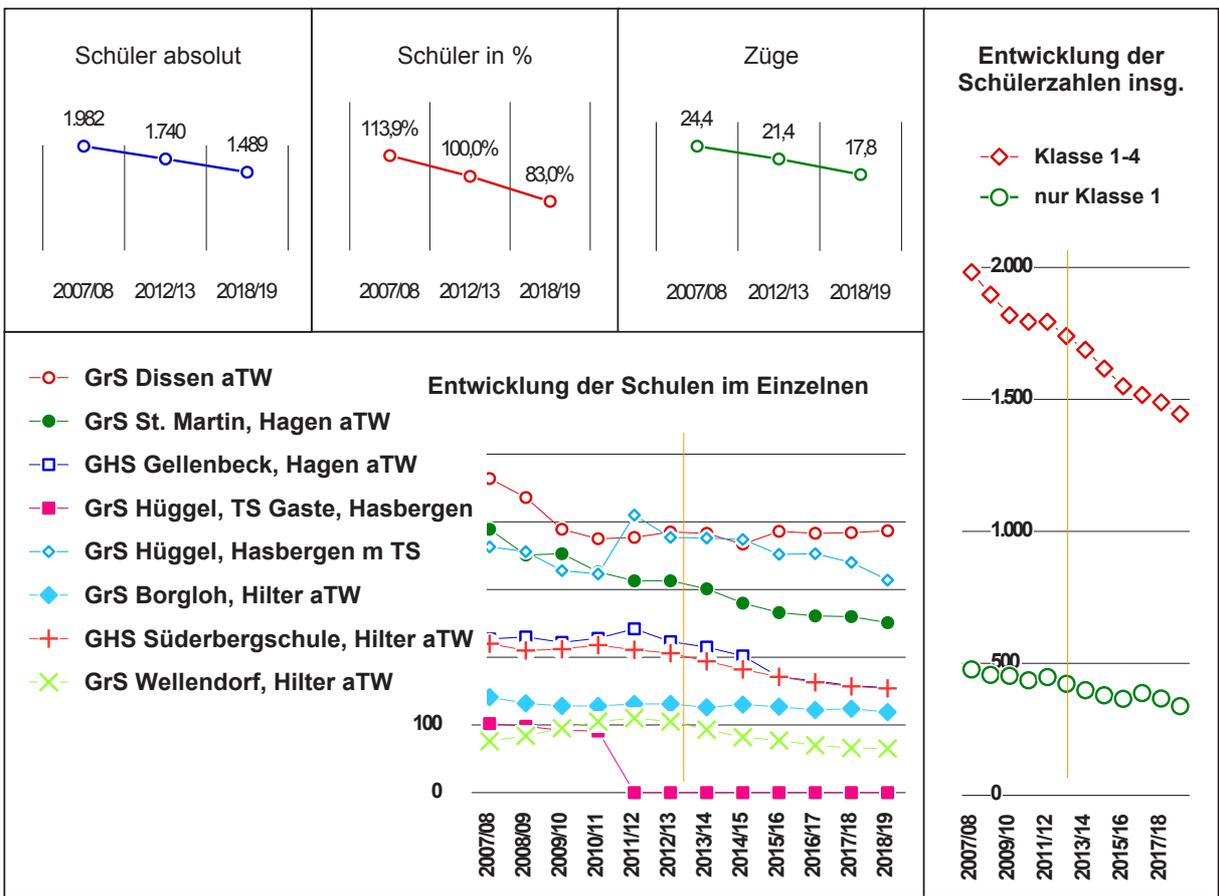
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...															
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel* ±%		2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel* Züge ⁹
Grundschulen insg.:															
Belm/Bissendorf/Wallenhorst															
SKG	22	14	6	5	11	6	8		7	7	7	7	7	6	7
Gr.	2	2	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1
1	602	524	530	487	509	500	505		445	417	442	446	424	396	418
Kl.	28	26	26	25	24	28	26		22	21	22	22	21	19	21
2	606	601	531	537	496	491	511	-0,8	500	445	413	442	444	420	432
Kl.	30	28	27	26	25	23	25		25	22	20	22	22	21	21
3	618	596	578	502	513	488	512	-4,0	477	484	431	400	428	431	428
Kl.	29	28	26	26	26	28	27		23	24	21	20	21	21	21
4	633	605	580	564	488	514	527	-5,4	481	470	476	426	394	423	424
Kl.	29	29	28	26	25	26	26		24	23	23	21	19	21	21
14	2459	2326	2219	2090	2006	1993	2055	-3,4	1903	1816	1762	1714	1690	1670	1702
Kl.	116	111	107	103	100	105	104	0,0	94	89	87	84	83	82	84
/Jhg.	615	582	555	523	502	498	514		476	454	441	429	423	418	426
Kl.	21,2	21,0	20,7	20,3	20,1	19,0	19,8		20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3
Z:	30,3	28,6	27,3	25,7	24,7	24,5	25,3		23,4	22,3	21,7	21,1	20,8	20,6	20,9
														pro. Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									419	421	441	444	420	391	423
angestrebte neue Wohneinheiten:									32	31	29	28	26	25	29
Veränderungen der Schülerzahl (2012/13 = 100%)															
123,4% 117% 111% 105% 101% 100%									95% 91% 88% 86% 85% 84%						
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel															
Züge: 120 Freq. SKG 20,3 °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn															

Grundschul-entwicklung
Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



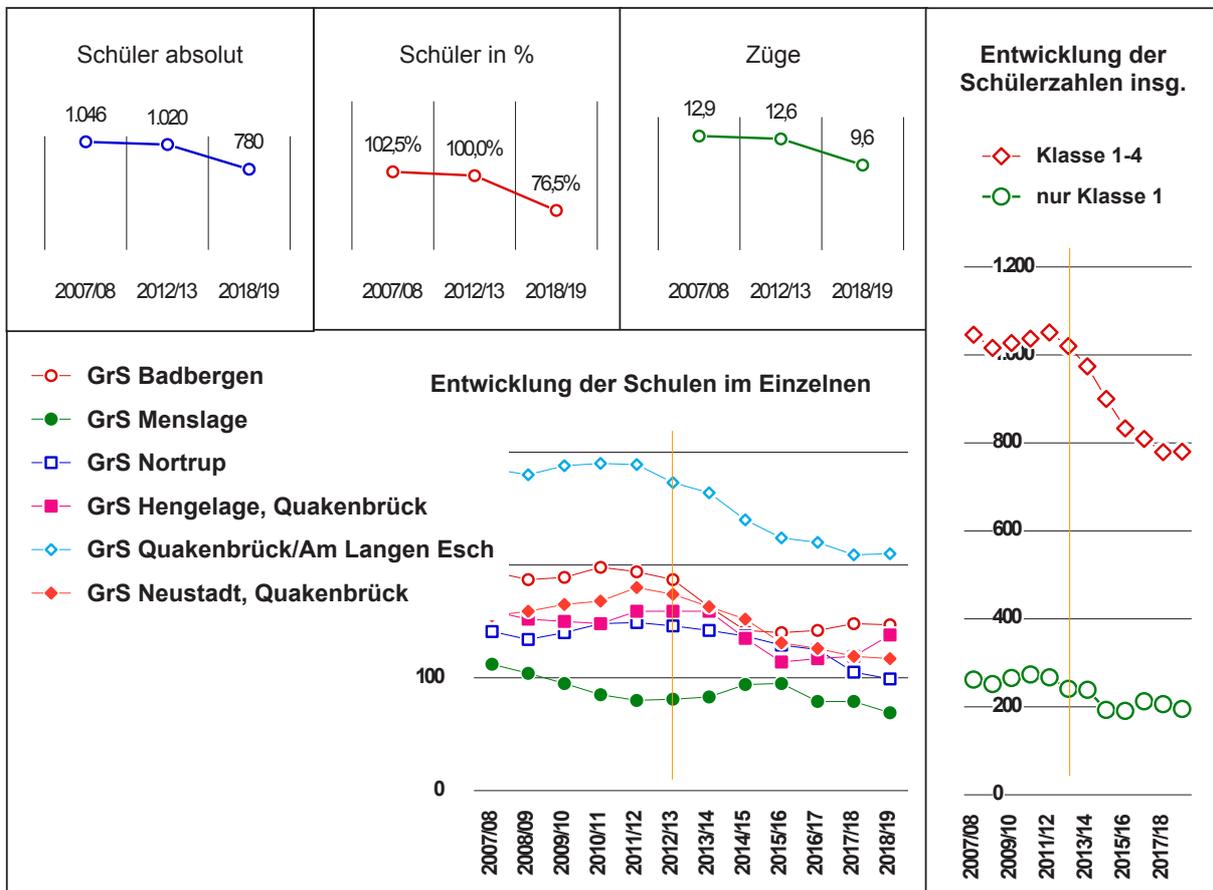
Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																	
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel* +/-%		2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel* Züge ^o		
Grundschulen insg.:	Stadt Dissen aTW/Hagen aTW/Hasbergen/Hilter aTW																
SKG	25	19	10	24	28	28	25		23	22	21	22	21	19	21		
Gr.	3	3	1	3	3	3	3		2	2	2	2	2	2	2		
1	477	457	453	436	448	423	437		398	379	366	387	367	338	360		
Kl.	21	20	21	19	19	21	20		20	19	18	19	18	17	18		
2	457	475	456	447	457	439	449	0,2	424	399	382	369	389	368	377		
Kl.	21	21	21	22	21	19	20		21	20	19	18	19	18	19		
3	509	461	461	456	439	441	447	-2,1	429	415	391	374	363	381	378		
Kl.	23	22	19	21	21	22	21		21	20	19	18	18	19	19		
4	539	504	449	455	450	437	449	-3,1	437	424	411	387	370	358	375		
Kl.	24	23	22	20	21	21	21		22	21	20	19	18	18	18		
14	1982	1897	1819	1794	1794	1740	1782	-1,7	1688	1617	1550	1517	1489	1445	1490		
Kl.	89	86	83	82	82	83	82	0,0	83	80	76	75	73	71	74		
/Jhg.	496	474	455	449	449	435	446		422	404	388	379	372	361	373		
Kl.	22,3	22,1	21,9	21,9	21,9	21,0	21,7		20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,1		
Z:	24,4	23,3	22,4	22,1	22,1	21,4	21,9		20,8	19,9	19,1	18,7	18,3	17,8	18,3		
pro. Jahr: insg.																	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									397	377	363	382	361	331	369		
angestrebte neue Wohneinheiten:									41	39	37	35	34	32	37		
Veränderungen der Schülerzahl (2012/13 = 100%)																	
114%: 109%: 105%: 103%: 103%: 100%:									97%:	93%:	89%:	87%:	86%:	83%:			
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen									* trendgewichtetes Mittel								
Züge: 12,0: Freq. SKG									20,3: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen							biregio, Bonn	

Grundschul-entwicklung
Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	+/-%	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge ⁹
Grundschulen insg.:								Samtgemeinde Artland								
SKG	13	13	13	9	14	9	11		10	8	8	9	9	8	9	
Gr.	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1	
1	262	252	266	274	267	241	257		239	193	191	213	206	195	201	9,9
Kl.	13	13	13	13	14	14	14		12	9	9	10	10	10	10	
2	282	271	259	264	272	256	263	-2,0	236	235	188	188	211	202	202	9,9
Kl.	13	13	13	13	13	14	13		12	12	9	9	10	10	10	
3	239	252	253	253	263	255	256	-5,9	244	227	226	182	180	203	197	9,7
Kl.	12	12	12	13	13	13	13		12	11	11	9	9	10	10	
4	263	241	249	246	249	268	256	-6,0	255	245	228	226	182	180	197	9,7
Kl.	13	12	12	12	13	13	13		13	12	11	11	9	9	10	
14	1.046	1.016	1.027	1.037	1.051	1.020	1.032	4,6	974	900	833	809	779	780	797	9,8
Kl.	51	50	50	51	53	54	53	0,0	48	44	41	40	38	38	40	
/Jhg.	262	254	257	259	263	255	258		244	225	208	202	195	195	199	
Kl.	20,5	20,3	20,5	20,3	19,8	18,9	19,5		20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	19,9	
Z:	12,9	12,5	12,6	12,8	12,9	12,6	12,7		12,0	11,1	10,3	10,0	9,6	9,6	9,8	
															pro. Jahr:	insg.
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									198	195	193	213	207	194	200	1200
angestrebte neue Wohneinheiten:									7	6	6	6	5	5	6	355
Veränderungen der Schülerzahl (2012/13 = 100%)																
103%: 100%: 101%: 102%: 103%: 100%: 95%: 88%: 82%: 79%: 76%: 76%:																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0: Freq. SKG 20,3: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

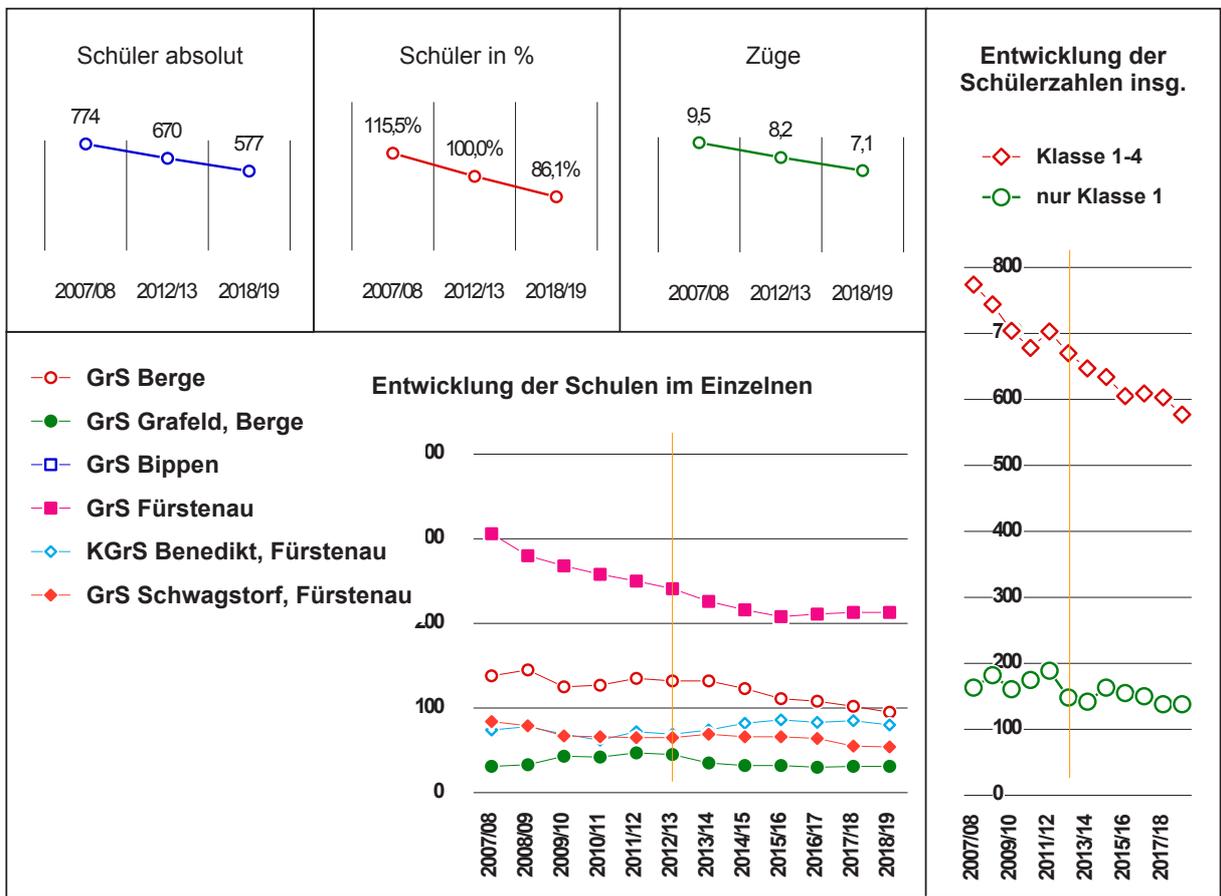
Grundschul-entwicklung
Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel* ±%		2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel* Züge ⁹	
Grundschulen insg.: Samtgemeinde Fürstenau																
SKG																
Gr:																
1	163	182	161	175	189	148	167		142	163	155	150	138	138	143	7,0
Kl.	10	9	9	10	10	9	9		7	8	8	7	7	7	7	
2	193	169	182	165	180	188	180	1,0	150	144	166	158	152	140	149	7,3
Kl.	10	9	10	9	9	10	10		7	7	8	8	7	7	7	
3	207	194	166	173	161	172	170	-2,7	182	144	140	160	152	147	150	7,4
Kl.	11	10	10	10	10	10	10		9	7	7	8	7	7	7	
4	211	199	195	165	173	162	171	-2,6	173	183	144	141	161	152	153	7,5
Kl.	11	10	10	9	10	10	10		9	9	7	7	8	7	8	
14	774	744	704	678	703	670	688	-1,5	647	634	605	609	603	577	595	7,3
Kl.	42	38	39	38	39	39	39	0,0	32	31	30	30	30	28	29	
Jhg.	194	186	176	170	176	168	172		162	159	151	152	151	144	149	
Kl.	18,4	19,6	18,1	17,8	18,0	17,2	17,6		20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,5	
Z:	9,5	9,2	8,7	8,3	8,7	8,2	8,5		8,0	7,8	7,4	7,5	7,4	7,1	7,3	
														pro. Jahr:	insg.	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									144	164	155	150	138	138	148	889
angestrebte neue Wohneinheiten:									6	6	5	5	5	5	5	31,79
Veränderungen der Schülerzahl (2012/13 = 100%)																
116%: 111%: 105%: 101%: 105%: 100%: 97%: 95%: 90%: 91%: 90%: 86%:																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0: Freq. SKG 20,3: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung

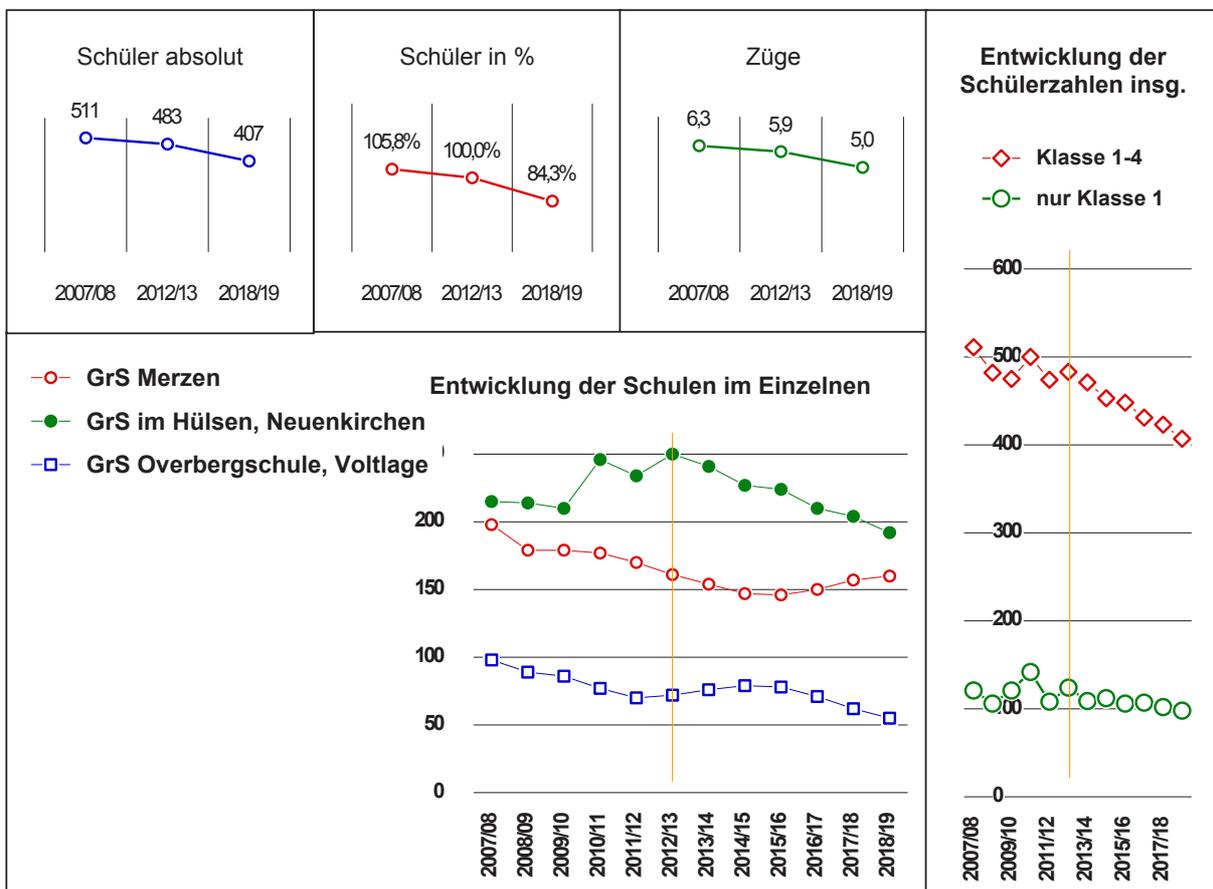
Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																	
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	+/-%	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge ⁹	
Grundschulen insg.:								Samtgemeinde Neuenkirchen									
SKG	12	10	9	12	10	12	11		10	10	10	10	9	9	9		
Gr.	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1	1		
1	121	106	121	142	108	124	122		109	112	106	107	102	98	102	5,0	
Kl.	6	5	6	6	5	6	6		5	6	5	5	5	5	5		
2	123	124	116	125	139	116	124	3,5	128	113	116	109	111	105	109	5,4	
Kl.	5	6	5	6	6	6	6		6	6	6	5	5	5	5		
3	134	119	122	111	120	130	123	-1,8	110	123	108	111	104	105	107	5,3	
Kl.	6	5	5	5	6	6	6		5	6	5	5	5	5	5		
4	133	133	116	122	107	113	114	-5,6	124	105	118	104	106	99	104	5,1	
Kl.	7	6	5	6	5	6	6		6	5	6	5	5	5	5		
14	511	482	475	500	474	483	483	-1,3	471	453	448	431	423	407	422	5,2	
Kl.	24	22	21	23	22	24	24	0,0	23	22	22	21	21	20	20		
/Jhg.	128	121	119	125	119	121	121		118	113	112	108	106	102	106		
Kl.	21,3	21,9	22,6	21,7	21,5	20,1	20,1		20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	21,1		
Z:	6,3	5,9	5,8	6,2	5,8	5,9	5,9		5,8	5,6	5,5	5,3	5,2	5,0	5,2		
														pro. Jahr	insg.		
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									104	113	106	107	102	97	105	628,2	
angestrebte neue Wohneinheiten:									8	8	7	7	7	6	7	42,39	
Veränderungen der Schülerzahl (2012/13 = 100%)																	
106%: 100%: 98%: 104%: 98%: 100%: 98%: 94%: 93%: 89%: 88%: 84%:																	
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																	
Züge: 12,0: Freq. SKG 20,3: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																	

Grundschul-entwicklung

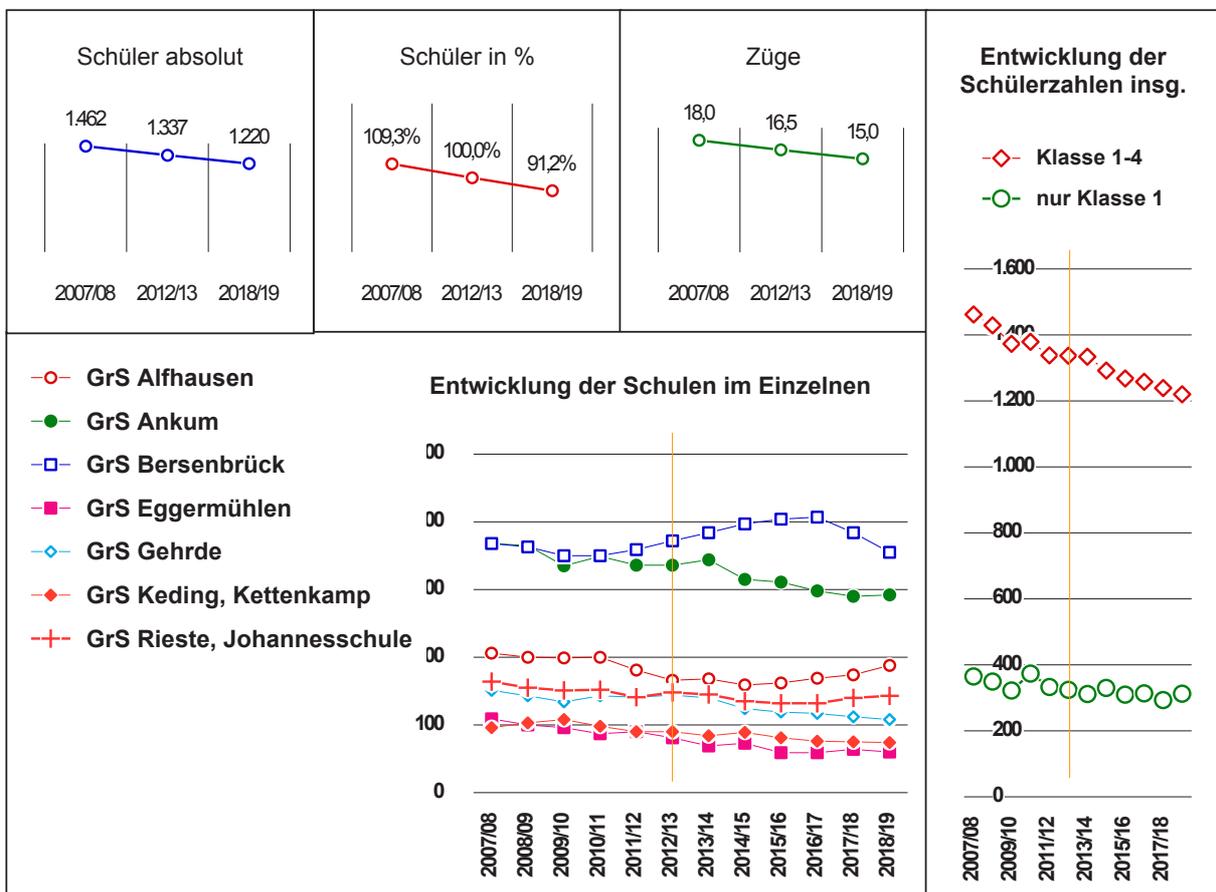
Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete



Schüler und gebildete bzw. zu bildende Klassen im Schuljahr ...																
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel* ±%		2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel* Züge ⁹	
Grundschulen insg.:								Samtgemeinde Bersenbrück								
SKG	24	21	23	28	27	17	23		21	23	21	21	20	21	21	
Gr.	2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2	
1	365	349	322	374	333	324	337		312	330	310	314	293	313	308	
Kl.	17	16	15	16	16	17	16		15	16	15	15	14	15	15	
2	359	357	351	319	371	336	345	0,0	326	314	332	311	316	293	308	
Kl.	17	17	17	15	16	16	16		16	15	16	15	16	14	15	
3	364	363	343	342	308	371	345	-1,6	332	322	311	329	307	313	315	
Kl.	16	17	16	15	15	16	16		16	16	15	16	15	15	15	
4	374	360	357	344	326	306	326	-3,4	364	326	315	304	323	301	311	
Kl.	17	16	18	16	15	15	16		18	16	16	15	16	15	15	
14	1462	1429	1373	1379	1338	1337	1.353	-1,7	1334	1292	1268	1258	1239	1220	1.242	
Kl.	67	66	66	62	62	64	64	0,0	66	64	62	62	61	60	60	
/Jhg.	366	357	343	345	335	334	338		334	323	317	315	310	305	311	
Kl.	21,8	21,7	20,8	22,2	21,6	20,9	21,1		20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,3	20,7	
Z:	18,0	17,6	16,9	17,0	16,5	16,5	16,6		16,4	15,9	15,6	15,5	15,2	15,0	15,3	
														pro. Jahr	insg.	
Einschulungen laut Einwohnerstatistik:									296	331	311	313	290	309	308	1848
angestrebte neue Wohneinheiten:									30	28	27	25	24	23	26	156,3
Veränderungen der Schülerzahl (2012/13 = 100%)																
109%: 107%: 103%: 103%: 100%: 100%: 100%: 100%: 100%: 97%: 95%: 94%: 93%: 91%:																
+/- % = Besetzung der Jahrgangsstufen gegenüber den Einschulungen * trendgewichtetes Mittel																
Züge: 12,0: Freq. SKG 20,3: °gesetzt: mittlere Klassenfrequenzen biregio, Bonn																

Grundschul-entwicklung

Landkreis Osnabrück - inkl. Neubaugebiete

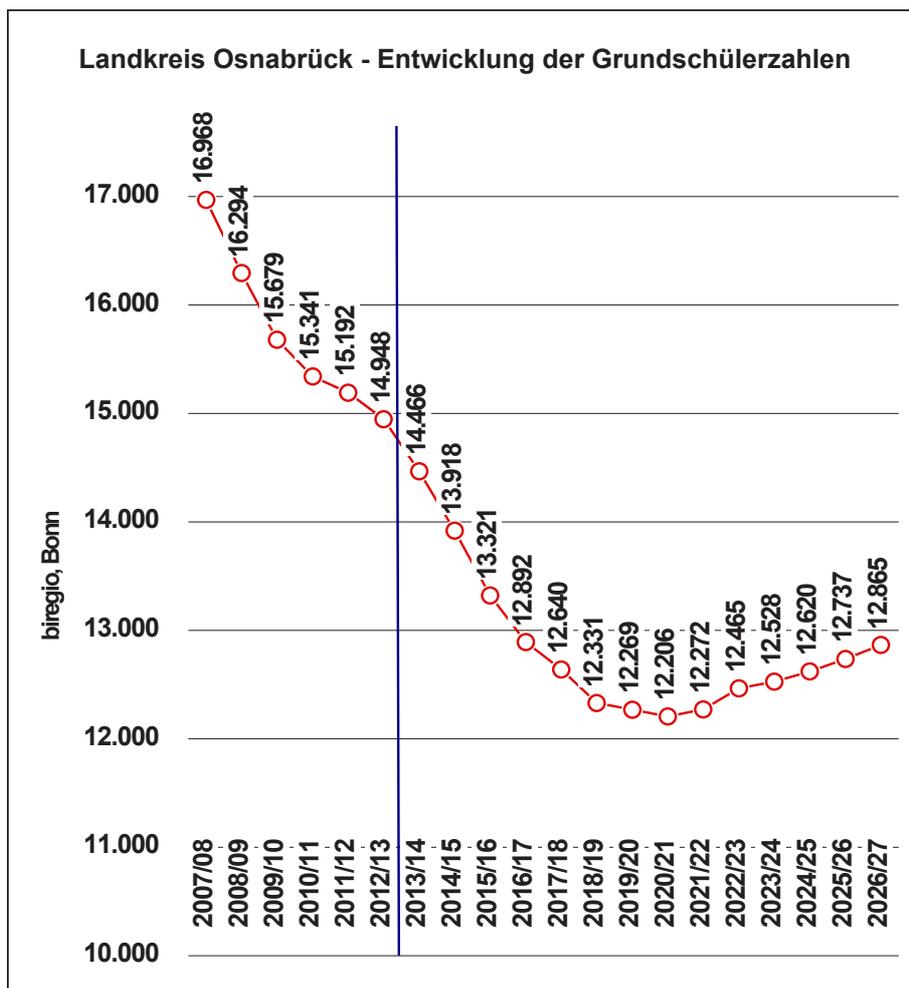


Aufgrund der bisherigen und der künftigen demografischen Entwicklung (die Zuwanderungsperspektiven einschließt) sinken die Schülerzahlen im Primarbereich im mittelfristigen Planungszeitraum. Die Raumsituation wird sich entspannen (ausgegangen wird hier von der planerischen *Setzung*, aktuell seien zum einen alle notwendigen Klassenräume vorhanden und zum anderen keine überzähligen zu verzeichnen):

Grundschul-
entwicklung

Landkreis Os-
nabrück - inkl.
Neubauge-
biete

Landkreis Osnabrück	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27
1. Jhg.	3.340	3.272	3.185	3.191	3.079	2.964	3.128	3.129	3.140	3.161	3.190	3.222	3.257	3.290
2. Jhg.	3.664	3.361	3.295	3.212	3.218	3.097	2.985	3.150	3.151	3.162	3.184	3.213	3.245	3.280
3. Jhg.	3.742	3.588	3.298	3.229	3.151	3.157	3.037	2.927	3.089	3.090	3.101	3.122	3.150	3.182
4. Jhg.	3.720	3.697	3.543	3.260	3.192	3.113	3.120	3.000	2.892	3.052	3.053	3.064	3.085	3.113
Schüler insg.	14.466	13.918	13.321	12.892	12.640	12.331	12.269	12.206	12.272	12.465	12.528	12.620	12.737	12.865
pro Jhg.	3617	3480	3330	3223	3160	3083	3.067	3.052	3.068	3.116	3.132	3.155	3.184	3.216
Züge à 22,0°	164,4	158,2	151,4	146,5	143,6	140,1	139,4	138,7	139,5	141,7	142,4	143,4	144,7	146,2
Züge à 24,0°	150,7	145,0	138,8	134,3	131,7	128,4	127,8	127,1	127,8	129,8	130,5	131,5	132,7	134,0
Kl.raumbedarf	151	144	140	132	129	126	123	123	124	126	127	127	129	131
Kl.raumbestand	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151	151
Bilanz		7	11	19	22	25	28	28	27	25	24	24	22	20
°Frequenz	22,0	24,0	Freq. bisher: 20,3		nur Klassenraumbestand/-bedarf						biregio, Bonn			



P.S.: diese Prognosen als längerfristig angelegte Beschreibungen können nur die Richtung und die Status quo-Verteilung zwischen den Schulen skizzieren!



8. Die zukünftige Entwicklung in der Förderpädagogik

Kaum ein pädagogischer Bereich wird in den nächsten Jahren auf den ersten Blick vor solch einer Herausforderung wie die Förderpädagogik stehen. Auf den zweiten Blick jedoch wird sich die Herausforderung an die Regelschulen richten. Es deutet sich auf breiter Ebene ein Paradigmenwechsel an: Darin wird die Förderpädagogik zumindest von ihrem öffentlichen Verständnis her als eine den Schülern einen "besonderen Raum" offerierende Einrichtung, einer Institution, die im Regelschulsystem nicht förderfähige Schüler zusammenfasst, zu einer die gesamten Schulen eng begleitenden Schule.

Im Zuge der Unterzeichnung der UN-Konvention, nach der nun kein Mensch mehr "ausgegrenzt" werden darf, wird selbst der Begriff der "Integration" (d.h. die Hinneinnahme von den Regelschulen "Ausgeschlossenen") in dieser neuen Diskussion als problematisch angesehen.

Es soll nun - sicherlich mit einigem Hintergrund - von einer pädagogischen, sozialen sowie auch einer organisatorischen "Inklusion" gesprochen werden: d.h. dem Einschluss der Schüler mit einem erhöhten oder hohen Förderbedarf in die Regelschulen. Wie weit dies möglich ist, wird auszutesten sein.

Ob es durch die UN-Konvention in der finalen Sicht zu einer (Förder-) "Schule ohne Schüler" kommt, einer Schule, die nur noch als ein organisatorisches "Stützkorsett" an die Seite der Regelschulen tritt, in diese aufgenommen wird und von diesen aus in die Klassen ausstrahlt, wird Gegenstand von vielen pädagogischen Versuchen und einer pädagogischen Debatte werden.

Verstärkte Überlegungen zu standortintegrativen Förderformen werden also bundesweit angeregt, um lernbehinderten Schülern (und in der Konsequenz der Herausforderung nicht nur diesen) neben der optimalen Förderung in den (allgemeinbildenden - und hierbei in allen diesen) Schulen die Verbindung zur Gemeinschaft der Gleichaltrigen besser zu erhalten, als es an isolierten Standorten arbeitende Schulen möglicherweise zu leisten vermögen. Den weitreichenden, integrativen Denkansatz verfolgen schon heute einige Landesgesetze in Deutschland bereits mit Nachdruck. Ein Integrations- bzw. ein Inklusionsansatz kommt zugleich der absehbaren Entwicklung der Grundschulen mit klar absinkenden Schülerzahlen entgegen, deren Zahlen durch die Inklusion weniger stark sinken und die (leider landesabhängig!) über abgesenkte Frequenzen in Inklusionsklassen leichter Klassen bilden können.

Nun sind organisatorische Stützpunkt-(bzw. Verschmelzungs-)Alternativen zu entwickeln. Gemeint sind Integrations- bzw. Inklusionsformen, bei denen die Förder- weit in die Regelschulen hinein aufgefächert werden: Die Förderschulen bilden an den Grundschulen Stützpunkte oder aber an einer Schule einen Stützpunkt, von dem aus z.B. sprach- und lernbehinderte Schüler in den Klassen eins bis vier weitestmöglich in den Unterricht der Regelschule eingebunden werden. An den Sekundarschulen wäre ähnlich zu verfahren.

In den Prognosen für den Landkreis Osnabrück wird nicht mehr eine Entwicklung innerhalb der alten Schulgesetzgebung gespiegelt. Eine neue Regulation wird planerisch vorausgenommen, um die sich stellenden Herausforderungen insgesamt quantifizieren zu können.

Seit dem Schuljahr 2007/08 sind die Anteile der in der Schulform Förderschule versorgten ("exkludierten") Schüler gegenüber der Zahl der Grundschüler im Landkreis Osnabrück nicht gesunken {nun liegen sie bei 3,3%; sicher trägt der steigende Frühchenanteil (in Deutschland 2008 immerhin

Entwicklung
der Förder-
pädagogik

Förder-
schulen

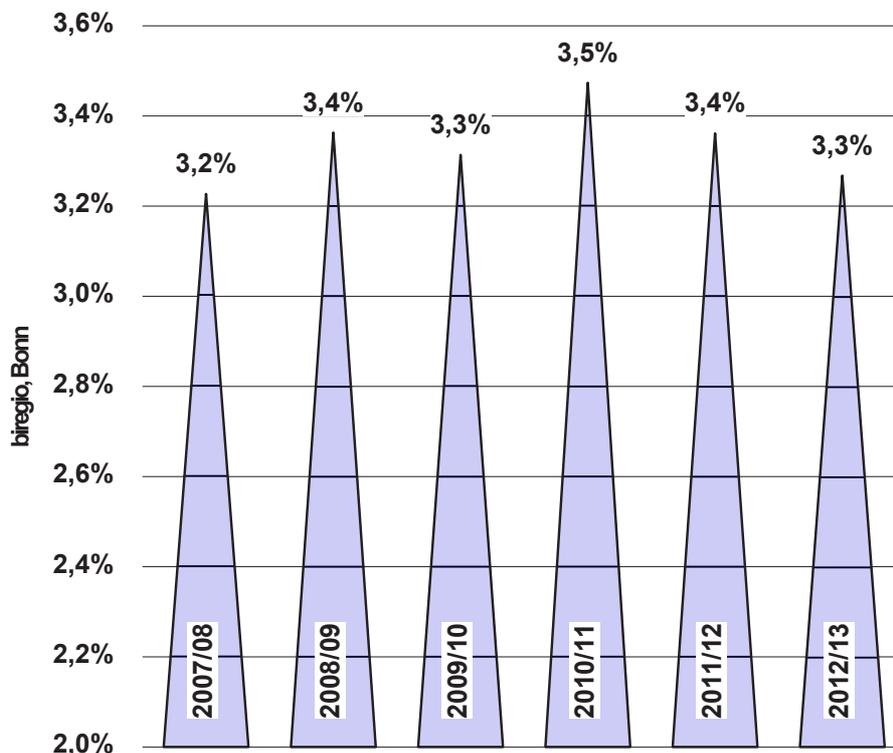


8,8% der Geburten) zu erhöhten schulischen Fördernotwendigkeiten bei}. Der Versorgungsanteil deutet noch unabhängig von den Pendlereffekten, Versorgungsformen und -regionen, Anteilen des gemeinsamen Unterrichts usw. zunächst darauf hin, dass die exkludierenden Tendenzen die integrativen bzw. inkludierenden Effekte kaum überlagert haben. Dies dürfte gemäß der UN-Konvention künftig nicht mehr der Fall sein:

Entwicklung
der Förder-
pädagogikFörder-
schulen

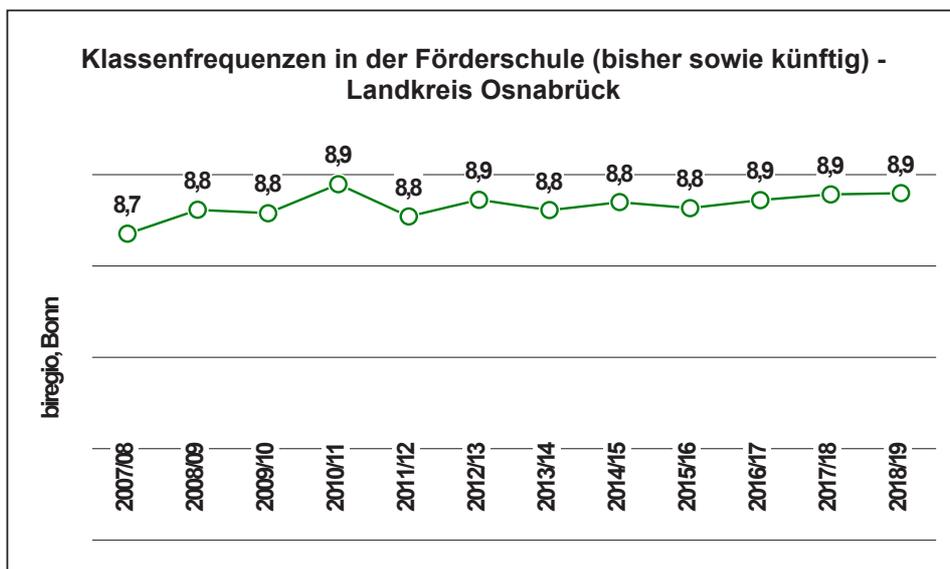
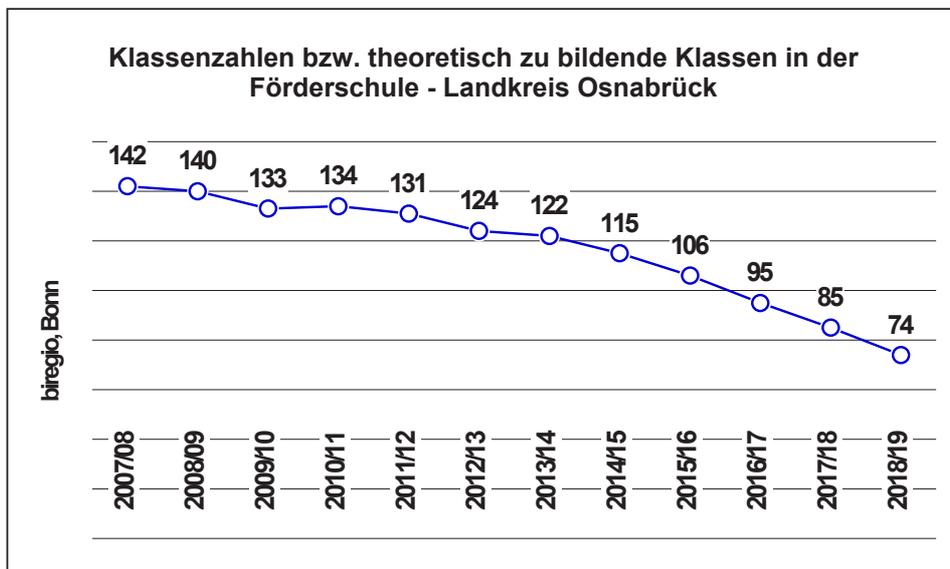
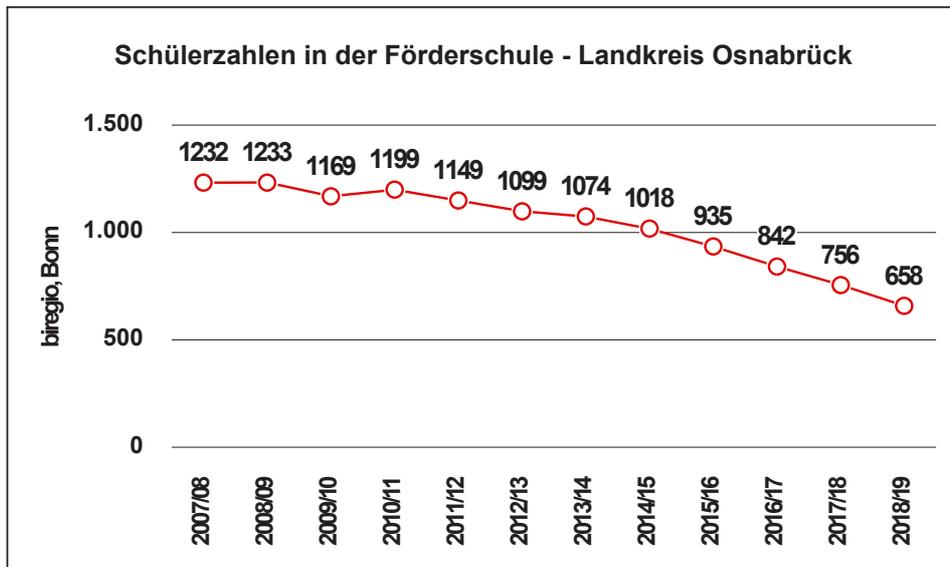
Schülerzahlen in der Förderschule							Landkreis Osnabrück	
Schuljahr	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	
Schüler	1.232	1.233	1.169	1.199	1.149	1.099	1145	
Klassen	142	140	133	134	131	124	129	
Klassenfrequenzen	8,7	8,8	8,8	8,9	8,8	8,9	8,8	
Grundsüler vor Ort	16.968	16.294	15.679	15.341	15.192	14.948	15.238	
Anteil Förderschüler an Grundschulern:	3,2%	3,4%	3,3%	3,5%	3,4%	3,3%	3,3%	
Schuljahr	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	
Schüler	1.074	1.018	935	842	756	658	765	
Klassen	122	115	106	95	85	74	86	
Klassenfrequenzen	8,8	8,8	8,8	8,9	8,9	8,9	8,9	
*trendgewichtetes Mittel; künftige Klassen bei aktueller Frequenz							biregio, Bonn	

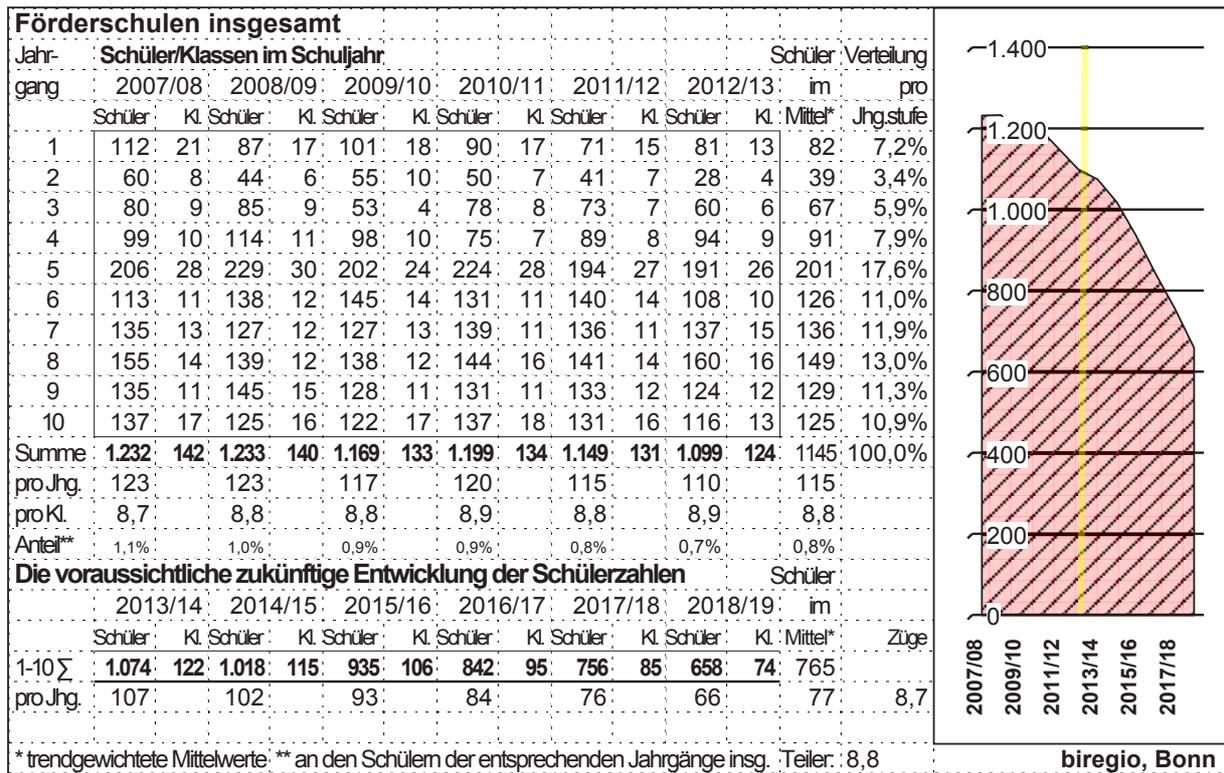
**Bisherige Versorgungsquoten - Landkreis Osnabrück
(der Anteil der Förderschüler an den Schülern in den Grundschulen)**



Entwicklung
der Förder-
pädagogik

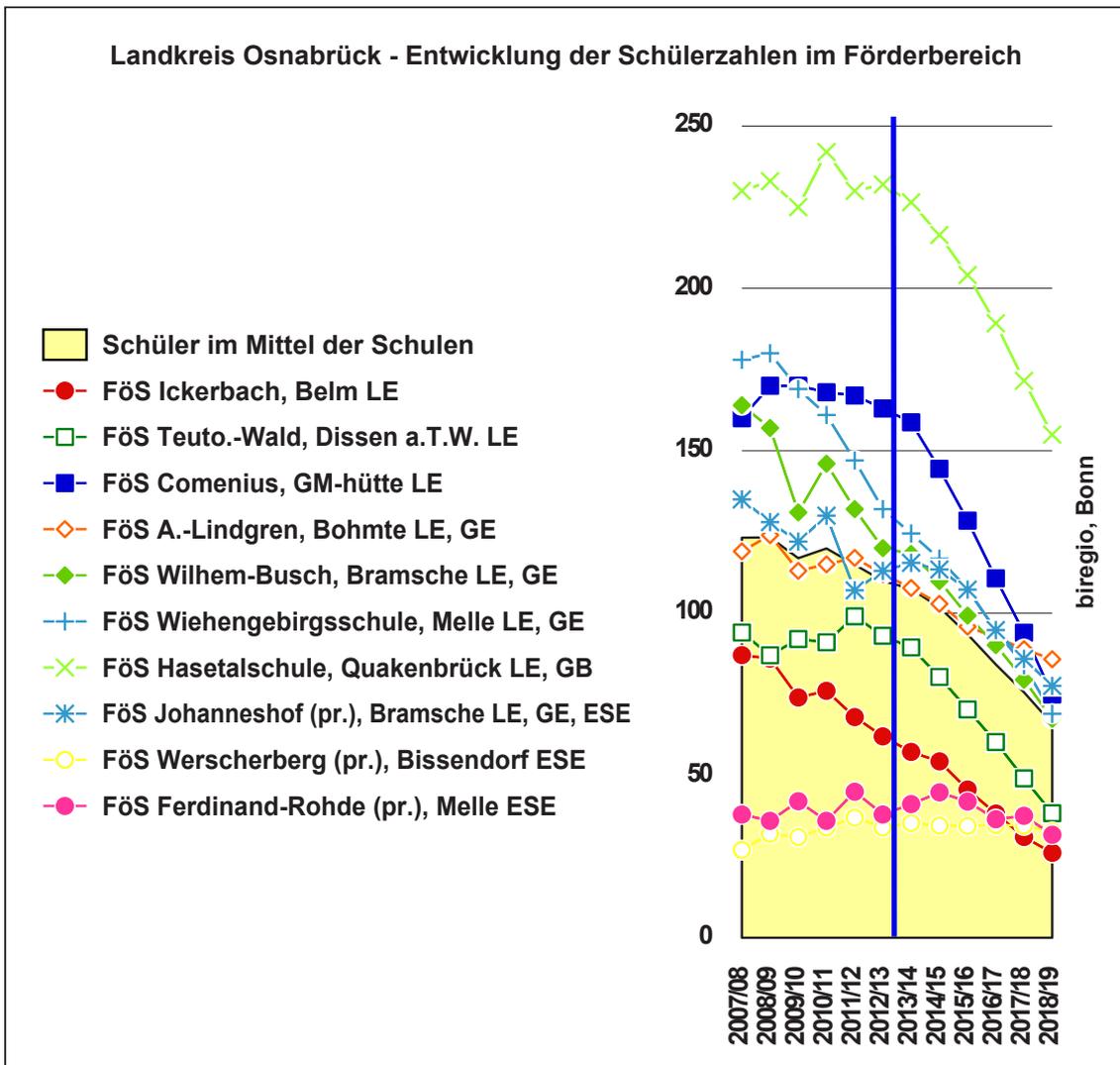
Förder-
schulen

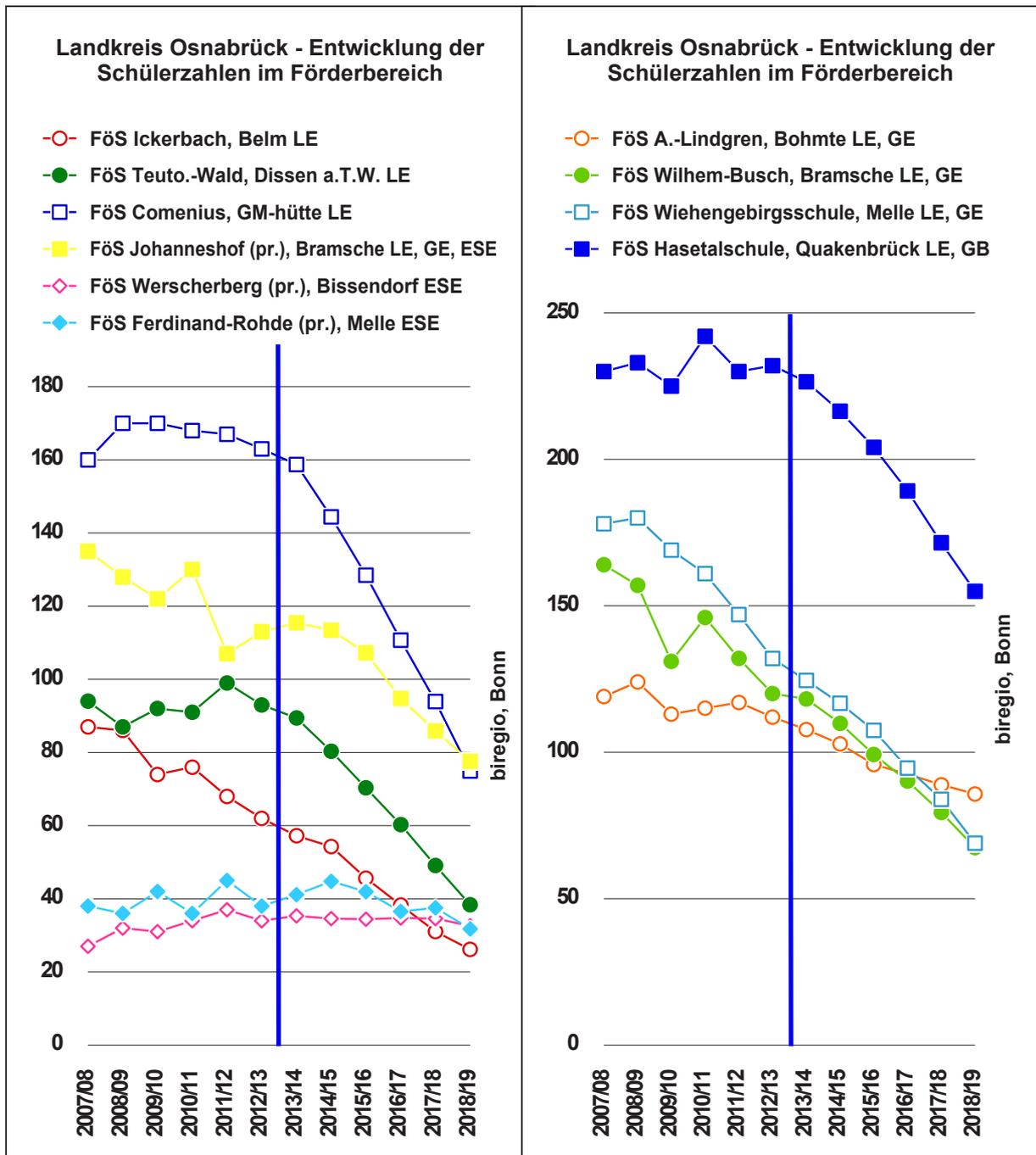




Entwicklung der Förderpädagogik

Förderschulen





Entwicklung der Förderpädagogik

Förder-schulen

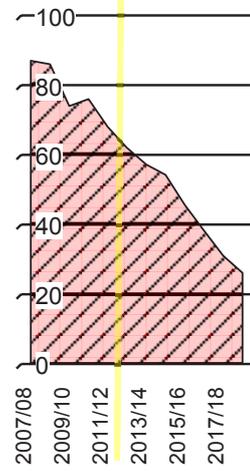


FöS Ickerbachschule, Belm LE

Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr						Schüler		Verteilung					
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1	6	1	3		8	1	2		2	1	1		2	2,9%
2	6	1	11	1	5	1	11	2	4		1		4	5,8%
3	8	1	8	1	5		4		9	1	4	1	6	8,7%
4	7		10	1	11	1	7	1	7		12	1	10	14,5%
5	10	1	5	1	11	1	9	1	7	1	8	1	8	11,6%
6	16	2	13	1	7	1	15	1	8	1	10	1	10	14,5%
7	9	1	19	2	10	1	9	1	13	1	8	1	10	14,5%
8	12	1	5	1	12	1	7	1	9	1	11	1	10	14,5%
9	13	1	12	1	5	1	12	1	9	1	7	1	9	13,0%
10													0	0,0%
Summe	87	9	86	9	74	8	76	8	68	7	62	7	69	100,0%
pro Jhg.	9		9		7		8		7		6		7	
pro Kl.	9,7		9,6		9,3		9,5		9,7		8,9		9,3	
Anteil**	0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,0%		0,0%		0,0%	
	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		Züge	
1-10 Σ	57	6	54	6	46	5	38	4	31	3	26	3	33	
pro Jhg.	6		5		5		4		3		3		3	0,4

*trendgewichtete Mittelwerte; ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 9,3

FöS Ickerbachschule, Belm LE



Entwicklung der Förderpädagogik

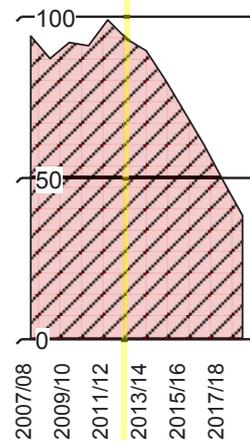
Förder-schulen

FöS Teutoburger-Wald, Dissen a.T.W. LE

Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr						Schüler		Verteilung					
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1	4	1	7	1	2		8	1	11	1	6	1	7	7,4%
2	2		6	1	11	2	2		7	1	13	2	9	9,5%
3	6	1	7	1	8	1	10	2	2		11	1	8	8,4%
4	12	1	8	1	13	1	8		18	2	5		10	10,5%
5	18	2	16	1	11	1	14	2	8	1	18	2	14	14,7%
6	8	1	18	2	17	2	12	1	17	2	8	1	13	13,7%
7	15	1	8	1	17	2	13	1	10	1	14	1	13	13,7%
8	11	1	9	1	7	1	18	2	10	1	10	1	11	11,6%
9	18	2	8	1	6		6	1	16	1	8	1	10	10,5%
10													0	0,0%
Summe	94	10	87	10	92	10	91	10	99	10	93	10	95	100,0%
pro Jhg.	9		9		9		9		10		9		10	
pro Kl.	9,4		8,7		9,2		9,1		9,9		9,3		9,4	
Anteil**	0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%	
	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		Züge	
1-10 Σ	89	10	80	9	70	7	60	6	49	5	38	4	51	
pro Jhg.	9		8		7		6		5		4		5	0,5

*trendgewichtete Mittelwerte; ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 9,4

FöS Teutoburger-Wald, Dissen a.T.W. LE



biregio, Bonn



FöS Comenius, Georgsmarienhütte LE														
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Schüler Verteilung	
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1	5	1	4	1	8	1	7	1	4	1	5	1	5	3,0%
2	14	1	5	1	7	1	8	1	5	1	4	1	5	3,0%
3	12	1	9	1	10	1	10	1	11	1	7	1	9	5,4%
4	14	1	21	2	11	1	9	1	12	1	11	1	11	6,6%
5	13	1	22	2	18	2	18	2	19	2	21	2	20	12,0%
6	22	2	23	2	26	2	21	2	19	2	21	2	21	12,7%
7	19	2	25	2	17	2	26	2	25	2	18	2	22	13,3%
8	25	2	24	2	33	3	23	2	34	3	28	2	29	17,5%
9	26	2	27	2	26	2	33	3	19	2	30	2	27	16,3%
10	10	1	10	1	14	1	13	1	19	2	18	2	17	10,2%
Summe	160	14	170	16	170	16	168	16	167	17	163	16	166	100,0%
pro Jhg.	16		17		17		17		17		16		17	
pro Kl.	11,4		10,6		10,6		10,5		9,8		10,2		10,2	
Anteil**	0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%	
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19							Züge	
1-10 Σ	159	16	144	14	128	13	111	11	94	9	75	7	96	
pro Jhg.	16		14		13		11		9		7		10	0,9

*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 10,2

FöS Comenius, Georgsmarienhütte LE

Entwicklung der Förderpädagogik

Förder-schulen

FöS Astrid-Lindgren, Bohmte LE, GE														
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Schüler Verteilung	
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1	15	4	8	2	10	3	13	2	12	3	13	2	12	10,5%
2	6	1	3		3		5	1	4		5	1	4	3,5%
3	6	1	7	1	2		2		5	1	1		3	2,6%
4	10	1	11	1	10	1	5	1	3		7	1	6	5,3%
5	14	2	31	4	30	3	32	3	30	5	30	5	30	26,3%
6	10	1	6	1	17	2	11	1	10	1	6		9	7,9%
7	12	1	12	1	7	1	12	1	13	1	9	1	11	9,6%
8	11	1	14	1	14	1	8	1	13	1	13	1	12	10,5%
9	13	1	11	1	11	1	9	1	10	1	9	1	10	8,8%
10	22	3	21	3	9	1	18	3	17	2	19	3	17	14,9%
Summe	119	16	124	15	113	13	115	14	117	15	112	15	114	100,0%
pro Jhg.	12		12		11		12		12		11		11	
pro Kl.	7,4		8,3		8,7		8,2		7,8		7,5		7,8	
Anteil**	0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%	
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19							Züge	
1-10 Σ	108	14	103	13	96	12	93	12	89	11	86	11	90	
pro Jhg.	11		10		10		9		9		9		9	1,1

*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 7,8

FöS Astrid-Lindgren, Bohmte LE, GE

biregio, Bonn



FöS Wilhem-Busch, Bramsche LE, GE														
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Schüler Verteilung	
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1	12	1	9	2	7	1	7	1	7	2	8	1	8	6,1%
2	6	1	4		3	1			2		2		2	1,5%
3	5		10	1	5		10	1	4		2		5	3,8%
4	7	1	12	1	7	1	12	1	9	1	6	1	8	6,1%
5	51	7	34	5	33	4	32	4	25	3	27	4	28	21,2%
6	8	1	23	2	11	1	16	2	14	1	10	1	13	9,8%
7	10	1	10	1	19	2	11	1	19	2	11	1	14	10,6%
8	18	2	15	1	11	1	19	2	11	1	21	2	17	12,9%
9	9	1	17	2	18	2	14	1	18	2	12	1	15	11,4%
10	38	5	23	3	17	4	25	3	23	3	21	2	22	16,7%
Summe	164	20	157	18	131	17	146	16	132	15	120	13	132	100,0%
pro Jhg.	16		16		13		15		13		12		13	
pro Kl.	8,2		8,7		7,7		9,1		8,8		9,2		8,9	
Anteil**	0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%	
	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		Züge	
1-10 Σ	118	13	110	12	99	11	90	10	79	9	67	8	80	
pro Jhg.	12		11		10		9		8		7		8	0,9

*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 8,9

FöS Wilhem-Busch, Bramsche LE, GE

Entwicklung der Förderpädagogik

Förder-schulen

FöS Wiehengebirgsschule, Melle LE, GE inkl. AS														
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Schüler Verteilung	
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1	14	3	4	1	16	3	14	3	13	3	14	2	13	8,7%
2	8	1	6	1	4	1	4	1	4		3		4	2,7%
3	11	1	10	1	10	1	5	1	4	1	5	1	6	4,0%
4	16	2	11	1	12	1	9	1	8		9	1	9	6,0%
5	47	6	67	7	28	3	29	3	24	3	27	4	29	19,5%
6	10	1	14	1	26	2	13	1	12	1	12	1	14	9,4%
7	18	2	9	1	13	1	26	2	13	1	12	1	15	10,1%
8	23	2	17	2	13	1	19	2	22	2	15	1	18	12,1%
9	12	1	19	2	13	1	12	1	19	2	22	2	18	12,1%
10	19	2	23	3	34	5	30	5	28	4	13	1	23	15,4%
Summe	178	21	180	20	169	19	161	20	147	17	132	14	149	100,0%
pro Jhg.	18		18		17		16		15		13		15	
pro Kl.	8,5		9,0		8,9		8,1		8,6		9,4		8,9	
Anteil**	0,2%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%	
	2013/14		2014/15		2015/16		2016/17		2017/18		2018/19		Züge	
1-10 Σ	125	14	117	13	107	12	95	11	84	9	69	8	84	
pro Jhg.	12		12		11		9		8		7		8	0,9

*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 8,9

FöS Wiehengebirgsschule, Melle LE, GE

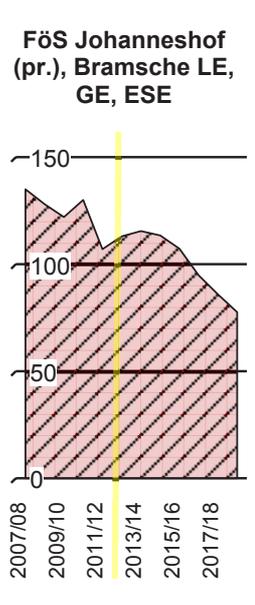
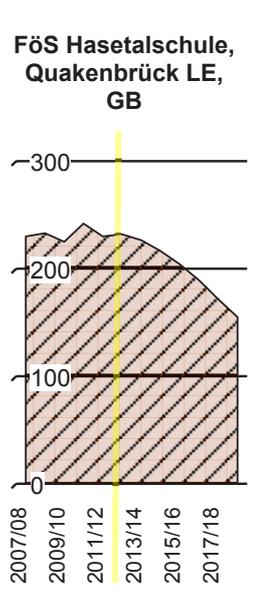
biregio, Bonn



FöS Hasetalschule, Quakenbrück LE, GB														inkl. AS	
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Schüler Verteilung		
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		im	pro	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe	
1	27	5	24	3	27	3	20	4	12	2	15	2	17	7,3%	
2	10	1			14	1	9		9	1			6	2,6%	
3	21	2	19	2			21	2	21	2	22	2	19	8,2%	
4	18	2	25	2	21	2	14	1	15	2	19	1	17	7,3%	
5	23	2	33	4	45	5	55	6	51	7	26	2	40	17,2%	
6	26	2	27	2	24	2	28	2	34	3	26	2	28	12,1%	
7	24	2	30	2	28	2	29	2	31	2	37	5	33	14,2%	
8	38	3	25	2	29	2	28	2	27	2	49	5	36	15,5%	
9	29	2	36	3	23	2	28	2	21	2	23	2	24	10,3%	
10	14	1	14	1	14	1	10	1	9	1	15	2	12	5,2%	
Summe	230	22	233	21	225	20	242	22	230	24	232	23	232	100,0%	
pro Jhg.	23		23		23		24		23		23		23		
pro Kl.	10,5		11,1		11,3		11,0		9,6		10,1		10,3		
Anteil**	0,2%		0,2%		0,2%		0,2%		0,2%		0,2%		0,2%		
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19								Züge	
1-10 Σ	226	22	216	21	204	20	189	18	172	17	155	15		174	
pro Jhg.	23		22		20		19		17		15		17	NUM!	
*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 10,3															

FöS Johanneshof (pr.), Bramsche LE, GE, ESE														
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr												Schüler Verteilung	
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1	28	4	27	6	22	5	19	5	10	2	17	3	16	13,7%
2	3		5		5	1	5		4	2			3	2,6%
3	6	1	3		5		7		5		6		6	5,1%
4	5		7		4		6		7		10	1	8	6,8%
5	21	5	17	4	19	4	16	4	19	4	23	4	20	17,1%
6	8		6		7		8		7		7	1	7	6,0%
7	14	1	6		6	1	9		7		6		7	6,0%
8	8	1	15	1	7		8	2	6	1	8	1	8	6,8%
9	8		8	1	14	1	11		7		6	1	8	6,8%
10	34	5	34	5	33	5	41	5	35	4	30	3	34	29,1%
Summe	135	17	128	17	122	17	130	16	107	13	113	14	117	100,0%
pro Jhg.	14		13		12		13		11		11		12	
pro Kl.	7,9		7,5		7,2		8,1		8,2		8,1		8,0	
Anteil**	0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%		0,1%	
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19								Züge
1-10 Σ	115	14	113	14	107	13	95	12	86	11	78	10		0
pro Jhg.	12		11		11		9		9		8		0	NUM!
*trendgewichtete Mittelwerte ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 8,0														

Entwicklung der Förderpädagogik
Förder-schulen



biregio, Bonn



FöS Werscherbergschule (pr.), Bissendorf ESE														
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr						Schüler Verteilung							
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1													0	NUM!
2	2	1	2	1	2	1	4	1	1	1			0	NUM!
3	3		7		4		4		6		2		0	NUM!
4	7	1	7	1	3	1	2		5	1	7	1	0	NUM!
5	5	1	2	1	7	1	13	2	5		7	1	0	NUM!
6	2		4		4		4		10	2	2		0	NUM!
7	4	1	4	1	2				3		10	2	0	NUM!
8	3		2		6	1	5	1	4	1	4	1	0	NUM!
9	1		4	1	2		2		3		2		0	NUM!
10					1								0	NUM!
Summe	27	4	32	5	31	5	34	4	37	5	34	5	0	NUM!
pro Jhg.	3		3		3		3		4		3		0	
pro Kl.	6,8		6,4		6,2		8,5		7,4		6,8		7,2	
Anteil**	0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Züge							
1-10 Σ	35	5	35	5	34	5	35	5	35	5	33	5	34	
pro Jhg.	4		3		3		3		3		3		3	0,5
*trendgewichtete Mittelwerte; ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 7,2														

Entwicklung der Förderpädagogik
Förder-schulen

FöS Ferdinand-Rohde (pr.), Melle ESE														
Jahrgang	Schüler/Klassen im Schuljahr						Schüler Verteilung							
	2007/08		2008/09		2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		im	pro
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Mittel*	Jhg.stufe
1	1	1	1	1	1	1					2	1	0	NUM!
2	3	1	2	1	1	1	2	1	1	1			0	NUM!
3	2	1	5	1	4	1	5	1	6	1			0	NUM!
4	3	1	2	1	6	1	3	1	5	1	8	1	0	NUM!
5	4	1	2	1			6	1	6	1	4	1	0	NUM!
6	3	1	4	1	6	1	3	1	9	1	6	1	0	NUM!
7	10	1	4	1	8	1	4	1	2	1	12	1	0	NUM!
8	6	1	13	1	6	1	9	1	5	1	1	1	0	NUM!
9	6	1	3	1	10	1	4	1	11	1	5	1	0	NUM!
10													0	NUM!
Summe	38	9	36	9	42	8	36	8	45	8	38	7	0	NUM!
pro Jhg.	4		4		4		4		5		4		0	
pro Kl.	4,2		4,0		5,3		4,5		5,6		5,4		5,2	
Anteil**	0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%		0,0%	
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Züge							
1-10 Σ	41	8	45	9	42	8	37	7	38	7	32	6	36	
pro Jhg.	4		4		4		4		4		3		4	0,7
*trendgewichtete Mittelwerte; ** an den Schülern der entsprechenden Jahrgänge insg. Teiler: 5,2														

Entwicklung der Förderpädagogik
Förder-schulen

biregio, Bonn



9. Die Übergänge aus den Grund- in die weiterführenden Schulen im Landkreis Osnabrück

Nachfolgend sind die Übergänge der Schüler allein aus den Grundschulen im Landkreis Osnabrück in die Sekundarschulen (ungeachtet des von den Eltern gewählten Sekundarschulstandorts) im Mittel der Schuljahre 2009/10 bis 2012/13 abzulesen. Die Übergänge aus den Regionen zu den Schulen differieren u.a. aus Gründen der je unterschiedlichen Landschaften von Schulformen: der Angebotslage also. Hintergrund sind hier die Bildungserwartungen, die wohl in hohem Maße auch (!) (vgl. die Untersuchungsergebnisse der PISA-Studie) von der finanziellen Situation der einzelnen Familien bzw. der Familienverhältnisse abhängen. Diese Übergänge bzw. Übergangsquoten bieten eine vergleichende "Momentaufnahme" und erlauben einen Überblick über den Bedarf an den einzelnen Schulformen aus dem Landkreis Osnabrück heraus. (etwas anderes sind die Strukturquoten: die reale Besetzung der 5. Klassen der Sekundarschulen inklusive der Einpendlereffekte)

In den einzelnen Schulregionen "driftet" das Spektrum der Übergänge zur Hauptschule, zur Realschule, zur Oberschule und auch das Spektrum der Übergänge zum Gymnasium und der Gesamtschule recht weit auseinander. Es könnte hier nur darüber spekuliert werden - was jedoch nicht Aufgabe des Schulentwicklungsplans sein kann - woran dies liegt: an der "ökonomischen Aufstellung" und den divergierenden Bildungsambitionen der Elternhäuser, am unterschiedlichen "Druck" der Eltern auf die Lehrer bei der Notenvergabe, der eher vorsichtigen oder offenen Bildungsempfehlung durch Schulen, an den unterschiedlichen Einschätzungen des Leistungsvermögens der Kinder durch Grundschulen oder am tatsächlichen Leistungsvermögen der Kinder in den Schulen. Festgestellt werden kann nur, dass es große Unterschiede beim Übergang aus den Grund- in die Sekundarschulen gibt. Aufgabe der Planung ist nur die Offenlegung der Unterschiede. Gespräche über die Gründe dafür müssten jedoch mit Kenntnis über die Bedingungen vor Ort erfolgen:

Schulen/Regionen	Übergänge aus den Grund- in die Sekundarschulen												Mittel der Schuljahre 2009/10 - 2012/13			
	insg.	HS	%	RS	%	GY	%	GE	%	ObS*	%	FWS	%	So	%	
Samtgemeinde Fürstenau	182	2	1%	19	10%	46	25%	73	40%	41	23%			1	0%	
Samtgemeinde Neuenkirchen	119	5	4%	23	19%	35	29%	22	19%	27	23%			8	7%	
Melle	534	26	5%	85	16%	180	34%	126	24%	107	20%	8	2%	3	0%	
Bad Essen/Bohnte/Ostercappel	425	45	11%	104	24%	150	35%	5	1%	106	25%			17	4%	
Samtgemeinde Bersenbrück	345	38	11%	73	21%	122	35%	32	9%	76	22%			5	1%	
Dissen/Hagen/Hasbergen/Hilt	458	35	8%	116	25%	176	38%	8	2%	105	23%			20	4%	
Belm/Bissendorf/Wallenhorst	551	64	12%	200	36%	216	39%	44	8%	20	4%			9	2%	
Samtgemeinde Artland	245	1	0%	7	3%	96	39%	38	15%	93	38%			11	4%	
Bramsche	310	45	14%	124	40%	122	39%	9	3%	2	0%			10	3%	
Georgsmarienhütte	326	37	11%	134	41%	139	43%	1	0%	2	1%			14	4%	
Bad Iburg/ Bad Laer/ Bad Rod	366	25	7%	116	32%	161	44%	1	0%	61	17%			3	1%	
Grundschulen Σ	3.859	320	8%	998	26%	1.440	37%	356	9%	639	17%	8	0%	98	3%	
*inkl. Vorläufer																

biregio, Bonn

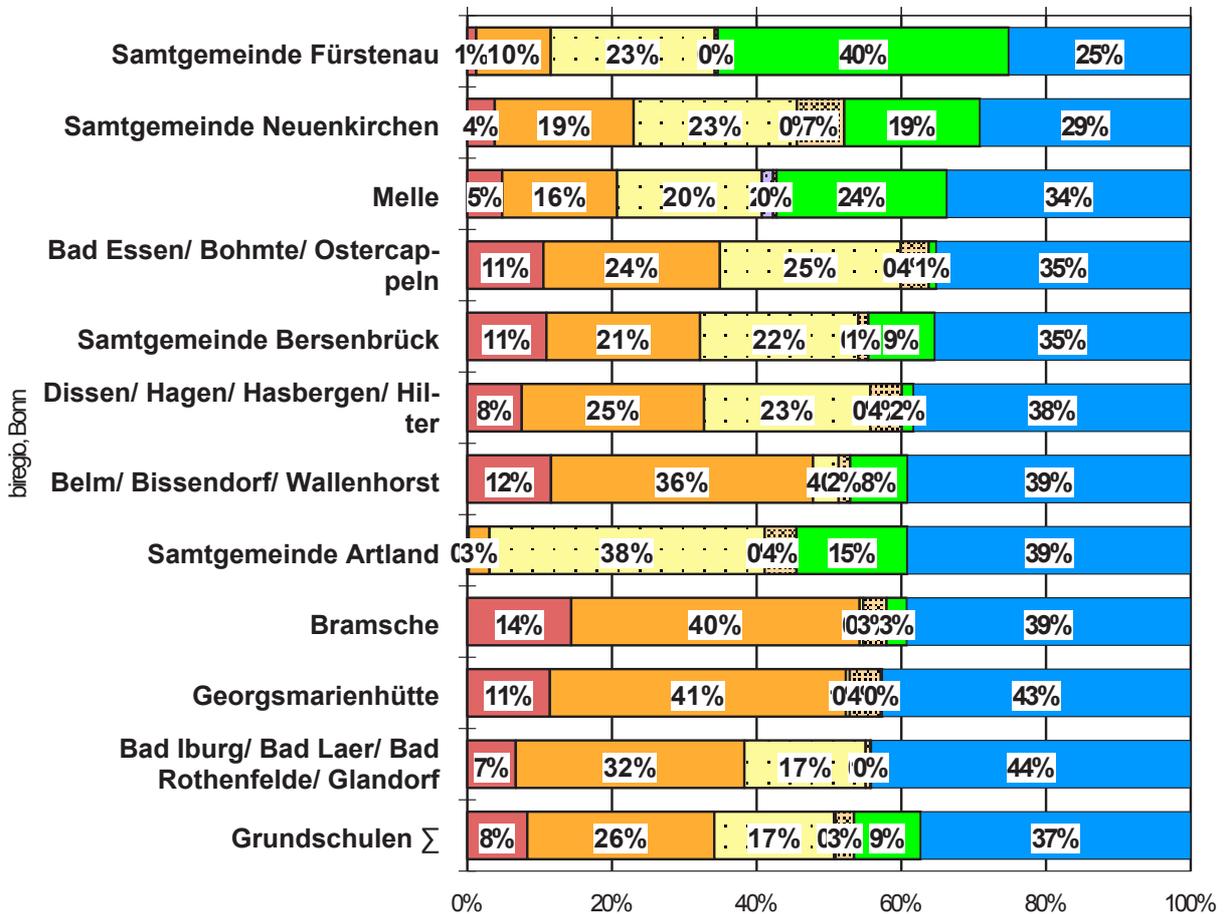
Schulformwahlverhalten vor Ort

Grundschulen nur vor Ort



Übergangsquoten aus den Grundschulen in die 5. Klassen in % - Landkreis Osnabrück - im Mittel der Schuljahre 2009/10 bis 2012/13

HS RS Obs* FWS So GE GY



Schulformwahlverhalten vor Ort

Grundschulen nur vor Ort

Schulen/Regionen	Übergänge aus den Grund- in die Sekundarschulen														
	insg.	HS	%	RS	%	GY	%	GE	%	Obs*	%	FWS	%	So	%
Samtgemeinde Fürstenau	168	3	2%	15	9%	43	26%	75	45%	32	19%				
Samtgemeinde Neuenkirchen	105	1	1%	22	21%	28	27%	29	28%	24	23%			1	1%
Melle	521			13	2%	148	28%	187	36%	165	32%	8	2%		
Bad Essen/ Bohmte/ Ostercappeln	415	35	8%	64	15%	136	33%	3	1%	169	41%			8	2%
Samtgemeinde Bersenbrück	329	14	4%	30	9%	124	38%	31	9%	125	38%			5	2%
Bramsche	294	50	17%	112	38%	113	38%	10	3%	4	1%			5	2%
Dissen/ Hagen/ Hasbergen/ Hilter	449	18	4%	110	24%	181	40%	8	2%	114	25%			18	4%
Belm/ Bissendorf/ Wallen	479	60	13%	173	36%	194	41%	44	9%	5	1%			3	1%
Georgsmarienhütte	296	25	8%	142	48%	127	43%			2	1%				
Samtgemeinde Artland	244			7	3%	109	45%	34	14%	82	34%			12	5%
Bad Iburg/ Bad Laer/ Bad Ro	368	30	8%	109	30%	168	46%			61	17%				
Grundschulen Σ	3.668	236	6%	797	22%	1.371	37%	421	11%	783	21%	8	0%	52	1%

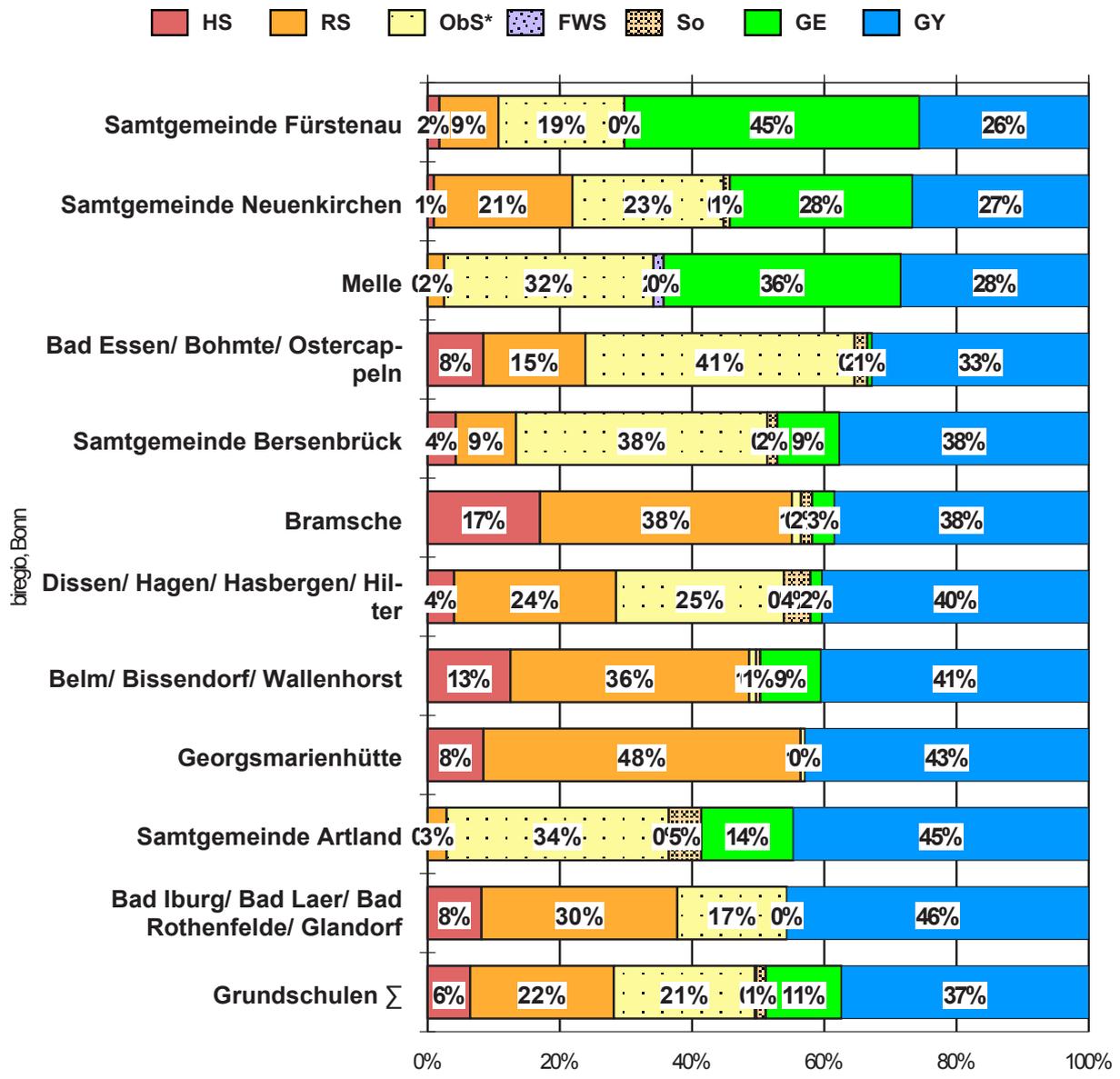
*inkl. Vorläufer

biregio, Bonn



Schulformwahlverhalten vor Ort
 Grundschulen nur vor Ort

Übergangsquoten aus den Grundschulen in die 5. Klassen in % - Landkreis Osnabrück - nur 2012/13



Die Zahl der im Schuljahr 2012/13 aus den Grundschulen im Landkreis Osnabrück in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge umfasst 3.668 Schüler, von denen im Mittel 236 Schüler (6,4%) die Hauptschule, 797 Schüler (21,7%) die Realschule, 1.371 Schüler (37,4%) das Gymnasium, die 421 Gesamtschule (11,5%) und 783 die Oberschule (21,3%) besuchen (ganz gleich, an welchem Ort).

Mittelfristig wird die Zahl der zu erwartenden gesamten Übergänge aus den Grundschulen 3.401 Schüler betragen. Eine Darstellung der Übergänge aus den 4. Klassen der Grundschulen im Landkreis Osnabrück (und nur aus diesen Schulen) in die 5. Klassen aller Sekundarschulen schließt sich an:



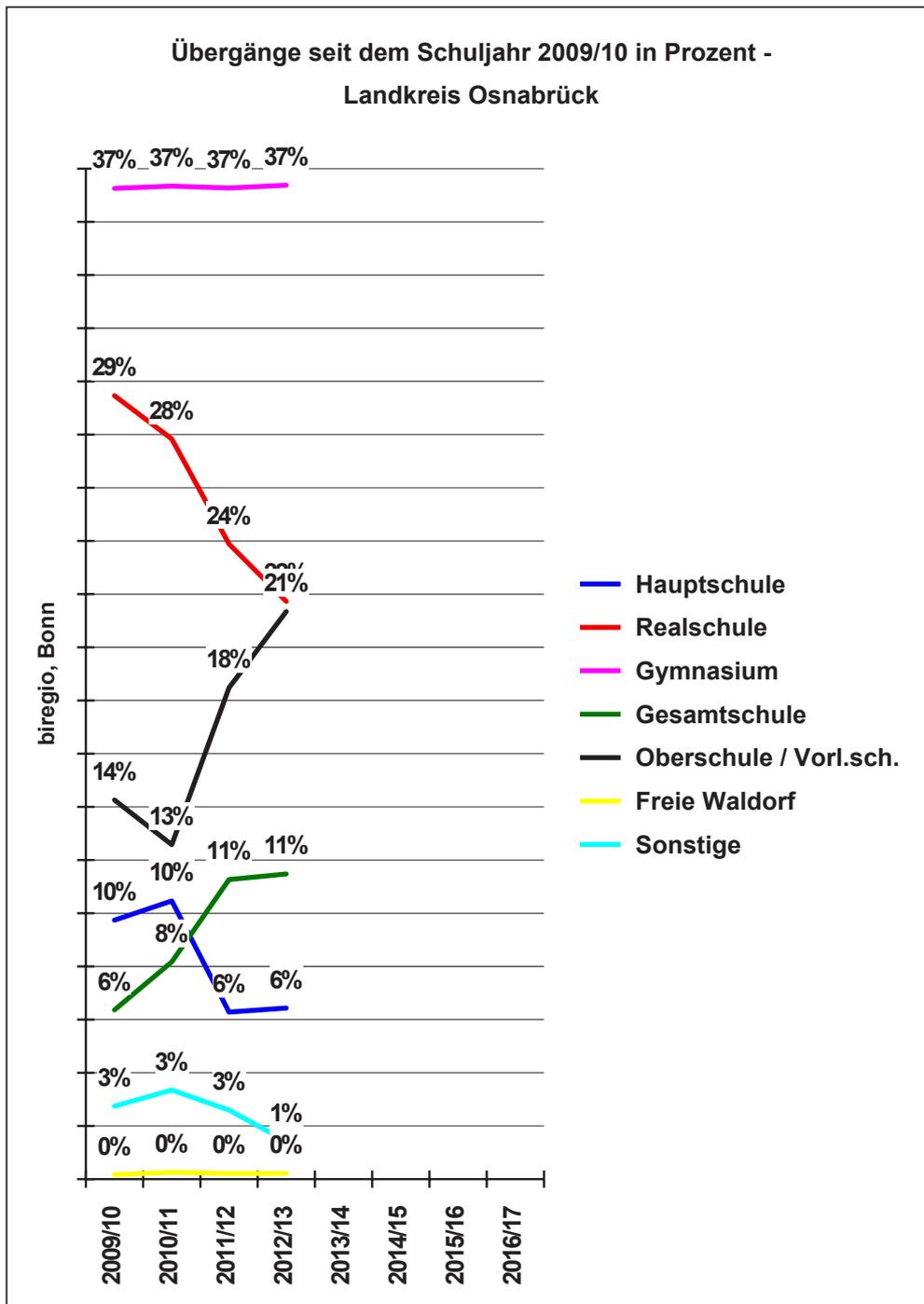
Landkreis Osnabrück														Zahl der Grundschulen:		85
Schuljahr	Schüler+	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule		Oberschule / Vorl.sch.		Freie Waldorf		Sonstige		
		abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	abs.	in%	
	insg.°															
2009/10	4.117	401	9,7%	1.213	29,5%	1.534	37,3%	262	6,4%	587	14,3%	7	0,2%	113	2,7%	
2010/11	3.880	406	10,5%	1.080	27,8%	1.449	37,3%	317	8,2%	488	12,6%	10	0,3%	130	3,4%	
2011/12	3.772	237	6,3%	901	23,9%	1.406	37,3%	425	11,3%	697	18,5%	8	0,2%	98	2,6%	
2012/13	3.668	236	6,4%	797	21,7%	1.371	37,4%	421	11,5%	783	21,3%	8	0,2%	52	1,4%	
2013/14	3.718															
2014/15	3.692															
2015/16	3.542															
2016/17	3.254															
Alternative Status quo																
10-17*	3.401	176	5,2%	659	19,4%	1.327	39,0%	452	13,3%	745	21,9%	8	0,2%	34	1,0%	
Züge**	77,6	7,3		24,4		49,1		16,7		27,6		0,3		1,3		
*trendgewichtete Mittelwerte										+ mit "Sonstigen"		° incl. Sonderschule biregio, Bonn				

Schulformwahlverhalten vor Ort

Grundschulen nur vor Ort

Bitte beachten: ObS inkl. Vorläuferschulen, aber nicht bei allen Grundschulen auch so angegeben, z.T. auch Aufteilung in HS, RS und ObS! Das heisst: Es gibt leider ganz unterschiedliche Datenlagen von den Grundschulen ...!



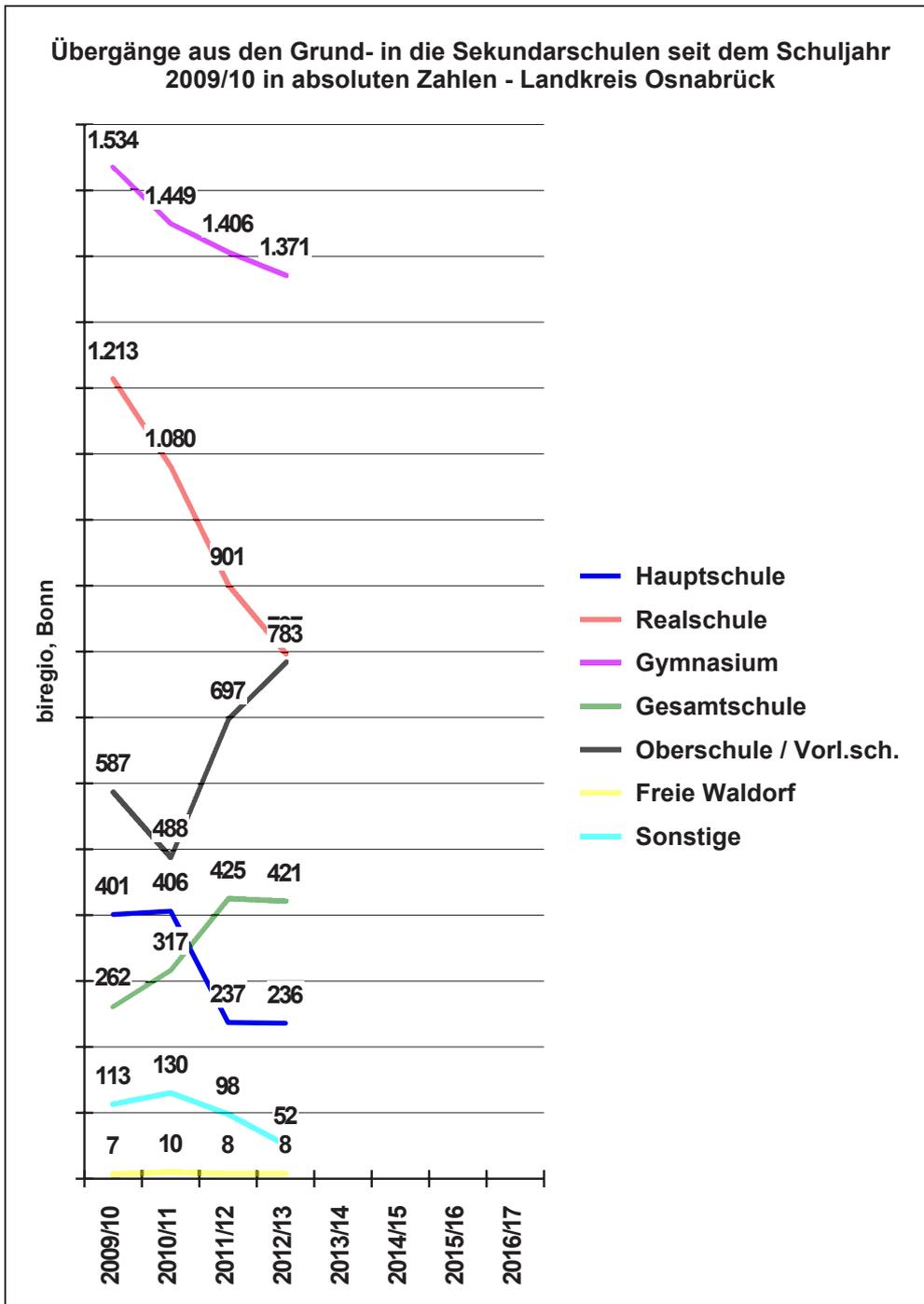


Schulformwahlverhalten vor Ort

Grundschulen nur vor Ort

Bitte beachten: ObS inkl. Vorläuferschulen, aber nicht bei allen Grundschulen auch so angegeben, z.T. auch Aufteilung in HS, RS und ObS! Das heisst: Es gibt leider ganz unterschiedliche Datenlagen von den Grundschulen ...!





Schulformwahlverhalten vor Ort

Grundschulen nur vor Ort

Bitte beachten: ObS inkl. Vorläuferschulen, aber nicht bei allen Grundschulen auch so angegeben, z.T. auch Aufteilung in HS, RS und ObS! Das heisst: Es gibt leider ganz unterschiedliche Datenlagen von den Grundschulen ...!



10. Die Schulwahl und die Pendlerbewegungen im Landkreis Osnabrück

Die von den Grund- und Sekundarschulen im Landkreis Osnabrück für den Schulentwicklungsplan erhobenen Pendlerbewegungen der letzten Jahre in den Landkreis Osnabrück hinein und aus dem Kreis heraus werden nachfolgend genauer analysiert. Die Sekundarschulen im Landkreis Osnabrück nehmen auswärtige Schüler auf, zugleich sind für die Schüler und Eltern aus dem Landkreis Osnabrück mit auswärtigen weiterführenden Schulen akzeptierte Alternativen vorhanden. Für solche Schülerbewegungen ist die Vielfalt der Angebote an Schulen bzw. der Mangel an solchen Angeboten im ländlichen Raum verantwortlich.

Die Unterschiede in der Nachfrage nach den Schulen der Sekundarstufe sind im Wahlverhalten der Eltern begründet, das von mehreren Faktoren abhängig ist. Die Wahl einer Sekundarschule - wie etwa der Haupt- oder Real-, Ober- und Gesamtschule oder dem Gymnasium orientiert sich an den Informationen und der Beratung, die die Eltern von den Grundschulen und aufnehmenden Schulen erhalten. Die Wahl ist auch von der Einschätzung der Schule durch die Eltern abhängig. Diese Einschätzungen beruhen auf Erfahrungen und Erwartungen. Hierbei spielen auch Profile, Traditionen und der "Ruf" einer Schule eine wichtige Rolle, denn Eltern berücksichtigen bei ihrer Entscheidung die allgemeine Einschätzung der Schulen in der Öffentlichkeit. In den folgenden tabellarischen und grafischen Übersichten werden diese lokalen und regionalen Bildungstraditionen sichtbar.

Im Mittel der Schuljahre 2009/10 bis 2012/13 haben 3.760 Schüler die Grundschulen im Landkreis Osnabrück verlassen, davon besuchten im Schnitt 2.983 Schüler (und damit 79,3%) die Sekundarschulangebote im Landkreis Osnabrück und 777 Schüler (20,7%) auswärtige Sekundarschulen. Die Auspendler sind in der Regel zu den Schulformen Realschule, Gymnasium und Gesamtschule gewechselt. Die Sekundarschulen im Landkreis Osnabrück haben im gleichen Zeitraum jährlich durchschnittlich 3.069 Schüler aufgenommen: von den Grundschulen im Landkreis Osnabrück mit 2.988 Schülern 124,5 Züge (97,4%) und von auswärtigen Grundschulen mit 81 Schülern 3,4 Züge (2,6%). So haben die Sekundarschulen im Kreis bisher jährlich im Schnitt 691 Schüler weniger aufgenommen, als Schüler die Grundschulen im Kreis insgesamt verlassen haben.

Die Pendleranteile stellen sich wie folgt dar: Mit 105 Schülern in den fünften Klassen verlässt faktisch täglich eine 4-zügige Realschule den Kreis. Aus dem Landkreis Osnabrück pendeln mit 463 Schülern vier 4-zügige Gymnasien aus. Bei den Gesamtschulen gehen dem Landkreis Osnabrück in jedem Jahrgang 112 Schüler und somit eine 4-zügige Gesamtschule verloren. Und zudem sind es 89 Kinder in verschiedenen Gebietskörperschaften in jedem 4. Jahrgang, die nicht mehr zugeordnet werden konnten bzw. andere Schulformen als die nachfolgend aufgeführten besuchen.

Mit insgesamt 777 Auspendlern in den fünften Klassen wird der Landkreis Osnabrück jedes Jahr insgesamt gesehen um sieben 4-zügige weiterführende Schulen "entlastet".

	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel	in %
Auspendler						
HS Σ	15	9	10	6	8	0,2%
RS Σ	103	105	117	98	105	2,8%
GY Σ	492	458	446	472	463	12,3%
IGS Σ	62	77	65	55	62	1,6%
KGS Σ	37	52	45	54	50	1,3%
Sonst. Σ	113	105	100	71	89	2,4%
insg.	822	806	783	756	777	20,7%
20,7% der Schüler pendeln aus!						
davon NRW:	182	189	167	155	155	4,1%
davon Osnabrück:	535	535	547	550	505	13,4%
davon Sonstige:	105	82	69	51	117	3,1%

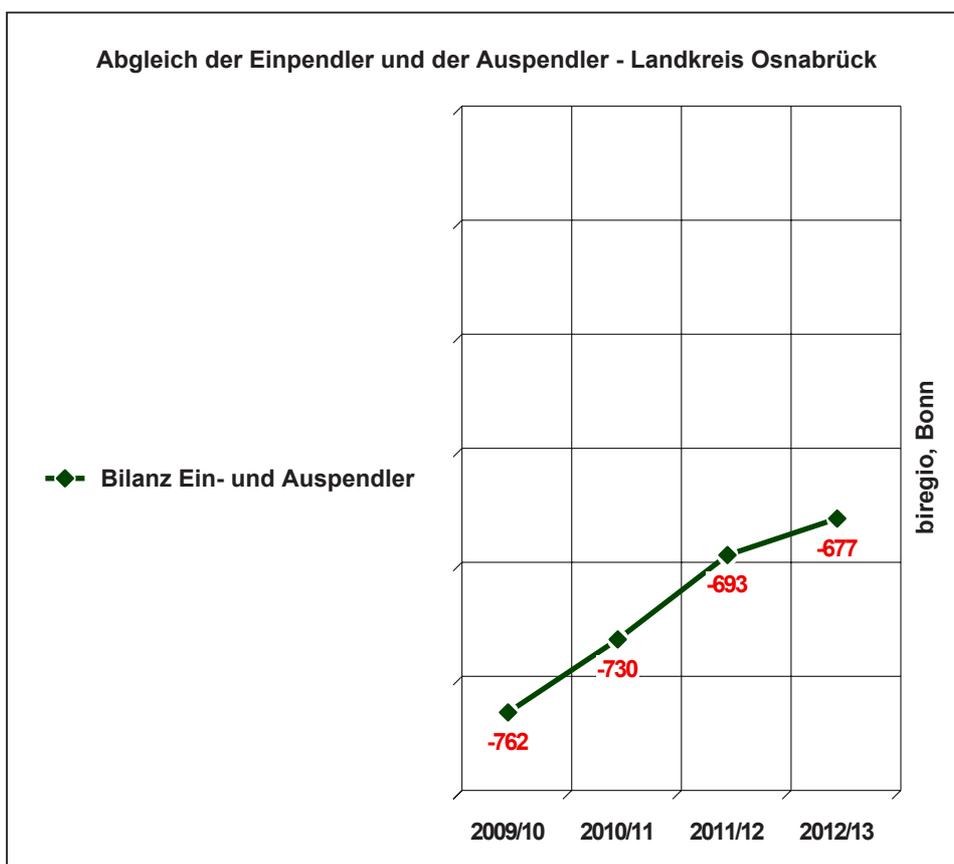
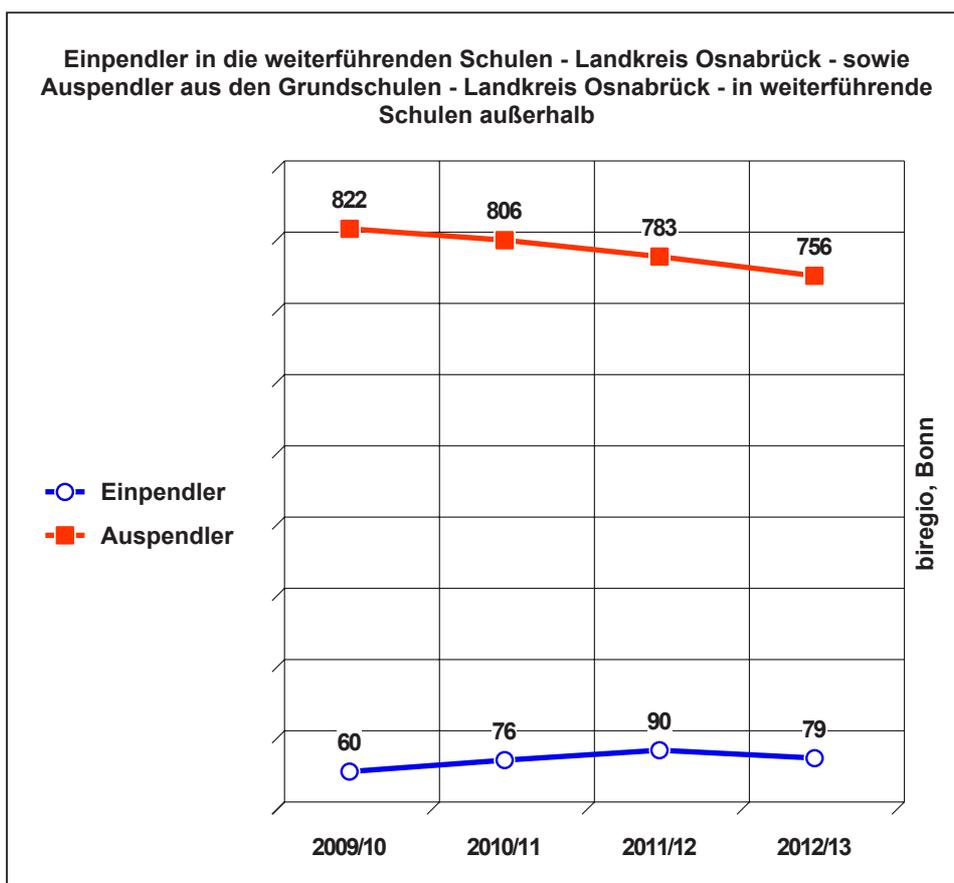
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen

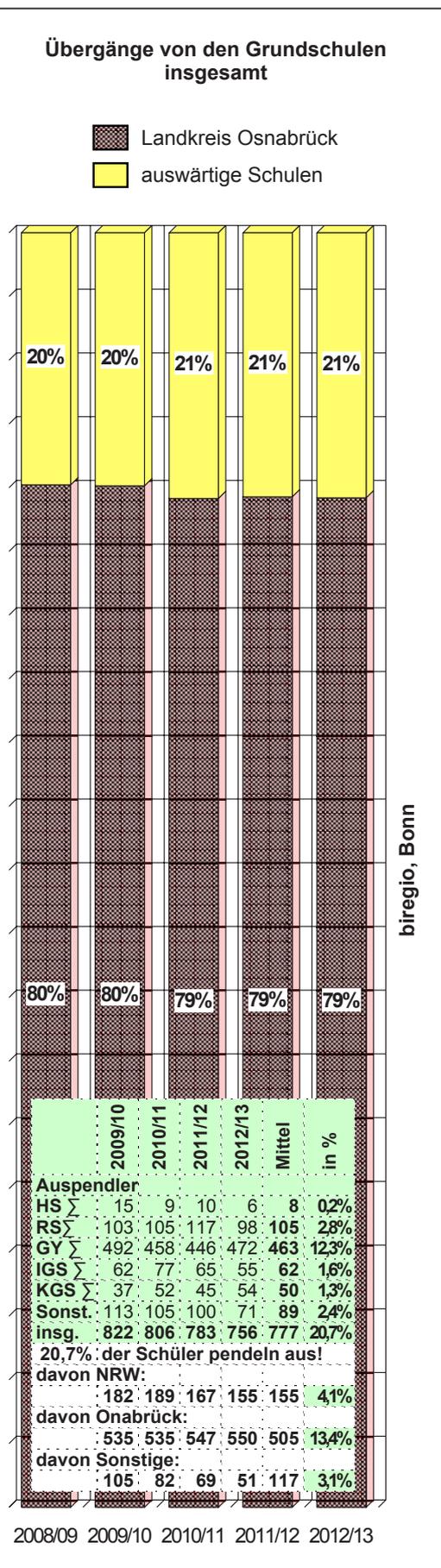


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Übergänge von den Grundschulen insgesamt							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	4.122	4.141	3.867	3.780	3.636	3.760	100%
HS Bad Iburg	15	15	10	9	11	11	0,3%
HS/HRS HS-Teil i.Belm/Wallen	47	47	54	35	42	42	1,1%
HS/HRS HS-Teil in Bohmte	19	19	40	29	25	28	0,7%
HS in Bramsche	44	44	48	38	44	43	1,1%
HS in Dissen/Hagen/Hiltter	65	65	50	40	22	36	1,0%
HS in Georgsmarienhütte	36	36	36	36	22	30	0,8%
HS in Melle	17	17	32			7	0,2%
HS/HRS HS-Teil i. SG Berse	16	16	8	2		3	0,1%
HS/HRS HS-Teil i. SG Fürst	13	13	10	9	10	10	0,3%
ObS Bad Essen/Ostercapp	163	163	165	161	164	163	4,3%
ObS Bad Laer/Glandorf	136	136	93	97	123	112	3,0%
ObS Bissendorf	70	70	48	48	27	40	1,1%
ObS Hagen/Hasbergen	105	105	89	112	98	101	2,7%
ObS in Melle	271	271	212	153	172	182	4,8%
ObS SG Artland	92	92	98	87	75	84	2,2%
ObS SG Bersenbrück	176	176	147	163	143	152	4,0%
ObS SG Fürstenu	55	55	48	56	46	50	1,3%
ObS SG Neuenkirchen	24	34	29	33	26	29	0,8%
RS Bad Iburg	68	68	56	53	82	68	1,8%
RS/HRS RS-Teil Belm/Walle	111	111	98	94	88	93	2,5%
RS-Teil HRS Bohmte	64	64	51	49	71	61	1,6%
RS Bramsche	144	144	107	128	101	114	3,0%
RS in Dissen/Hagen/Hiltter	114	114	142	110	89	106	2,8%
RS Georgsmarienhütte	143	143	124	113	123	122	3,2%
RS-Teil HRS SG Fürstenu	59	58	65	44	50	51	1,4%
GY Bad Essen	142	142	141	123	110	122	3,2%
GY Bad Iburg	177	177	157	152	151	155	4,1%
GY Bramsche	137	137	110	110	106	111	3,0%
GY Georgsmarienhütte	168	168	191	186	166	176	4,7%
GY Melle	198	198	168	171	132	155	4,1%
GY Artland, Quakenbrück	88	88	82	87	95	90	2,4%
GY Bersenbrück	135	136	135	128	127	129	3,4%
IGS Fürstenu	160	162	180	173	171	172	4,6%
IGS Melle				143	152	111	3,0%
Sonstige	35	35	37	25	16	24	0,6%
Landkreis Osnabrück	3.307	3.319	3.061	2.997	2.880	2.983	79,3%
in % der Übergänge	80%	80%	79%	79%	79%	106,5	Züge
HS/HRS HS-Teil in Osnabrück	15	15	9	10	6	8	0,2%
RS/HRS RS-Teil in Osnabrück	66	66	72	95	71	78	2,1%
GY Angelaschule, Osnabrück	68	68	68	66	69	68	1,8%
GY Carolinum, Osnabrück	71	71	78	60	63	65	1,7%
GY Ernst-Moritz-Armdt, Osnabrück	23	23	18	33	23	25	0,7%
GY Graf-Staufenberg, Osnabrück	6	6	18	5	5	7	0,2%
GY "In der Wüste", Osnabrück	39	39	41	43	46	44	1,2%
GY Ratsgymn., Osnabrück	53	53	43	45	37	42	1,1%
GY Ursulaschule, Osnabrück	68	68	54	56	64	60	1,6%
KGS Schinkel, Osnabrück	37	37	52	45	54	50	1,3%
IGS Osnabrück			7	13	13	11	0,3%
Sonstige Osnabrück	89	89	87	79	54	70	1,9%
GY Handrup (priv.), LK Ernst	62	62	60	43	67	58	1,5%
GY in Bünde (NRW)	10	10	7	1	2	3	0,1%
GY Recke (NRW)	17	24	15	27	13	18	0,5%
GY Versmold (NRW)	24	24	17	23	18	20	0,5%
GY Werther (NRW)	8	8	4	4	10	7	0,2%
GE Rödighausen (NRW)	41	41	40	44	31	37	1,0%
IGS Spenge (NRW)	19	19	20	7	7	10	20,0%
GY Damme, LK Vechta	12	12	14	14	12	13	19,1%
sonstige RS in NRW	37	37	33	22	27	27	29,0%
sonstige GY in NRW	24	24	21	26	43	33	54,1%
sonstige GE/IGS in NRW	2	2	10	1	4	4	3,5%
Sonstige/Fortzüge	24	24	18	21	17	19	17,9%
auswärtige Schulen	815	822	806	783	756	777	20,7%



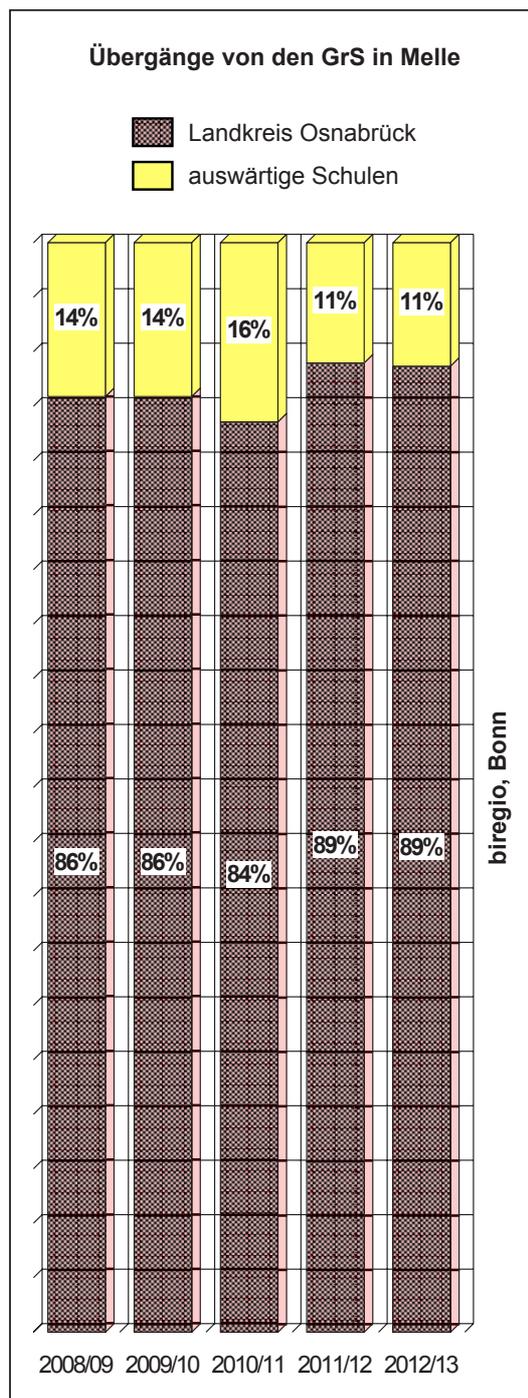
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen

2008/09 nicht vorhanden; gleichgesetzt mit 2009/10; könnte nachgetragen werden!



Übergänge von den GrS in Melle						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	574	574	505	535	521	528 100%
HS Bad Iburg						
HS/HRS HS-Teil i. Belm/						
HS/HRS HS-Teil in Boh.						
HS in Bramsche						
HS in Dissen/Hagen/Hilt				1		
HS in Georgsmarienhütt						
HS in Melle	17	17	32			7 1%
HS/HRS HS-Teil i. SG E						
HS/HRS HS-Teil i. SG F						
ObS Bad Essen/Osterc						
ObS Bad Laer/Glandorf						
ObS Bissendorf						
ObS Hagen/Hasbergen						
ObS in Melle	270	270	212	153	172	182 34%
ObS SG Artland						
ObS SG Bersenbrück						
ObS SG Fürstenu						
ObS SG Neuenkirchen						
RS Bad Iburg						
RS/HRS RS-Teil Belm/						
RS-Teil HRS Bohnite						
RS Bramsche				1		
RS in Dissen/Hagen/Hilt						
RS Georgsmarienhütte						
RS-Teil HRS SG Fürste						
GY Bad Essen						
GY Bad Iburg						
GY Bramsche						
GY Georgsmarienhütte						
GY Melle	198	198	167	171	131	155 29%
GY Artland, Quakenbrück						
GY Bersenbrück						
IGS Fürstenu				142	151	110 21%
IGS Melle				9	8	9 2%
Sonstige	8	8	10	9	8	9 2%
Landkreis Osnab.	493	493	422	476	462	463 88%
in % der Übergänge:	86%	86%	84%	89%	89%	16,5 Züge
HS/HRS HS-Teil in Osn			2	1		1 0%
RS/HRS RS-Teil in Osn						
GY Angelaschule, Osnab						
GY Carolinum, Osnabrück						
GY Ernst-Montz-Amdt. C						
GY Graf-Staufenberg, C						
GY "In der Wüste", Osnab						
GY Ratsgymn., Osnabrück						
GY Ursulaschule, Osnabrück						
KGS Schinkel, Osnabrück	2	2	1			
IGS Osnabrück						
Sonstige Osnabrück						
GY Handrup (priv.), LK E						
GY in Bünde (NRW)	10	10	7	1	2	3 1%
GY Recke (NRW)						
GY Vermold (NRW)						
GY Werther (NRW)	8	8	4	4	10	7 1%
GE Rödinhäuser (NRW)	36	36	36	40	29	34 6%
IGS Spende (NRW)	19	19	20	7	7	10 2%
GY Damme, LK Vechta						
sonstige RS in NRW	2	2	3	2	3	3 1%
sonstige GY in NRW	1	1				1 0%
sonstige GE/IGS in NRW	2	2	9	1	4	4 1%
Sonstige/Fortzüge	1	1	1	3	1	2 0%
auswärtige Schüler:	81	81	83	59	59	65 12%
in % der Übergänge:	14%	14%	16%	11%	11%	2,3 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn



Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen

2008/09 nicht vorhanden; gleichgesetzt mit 2009/10; könnte nachgetragen werden!

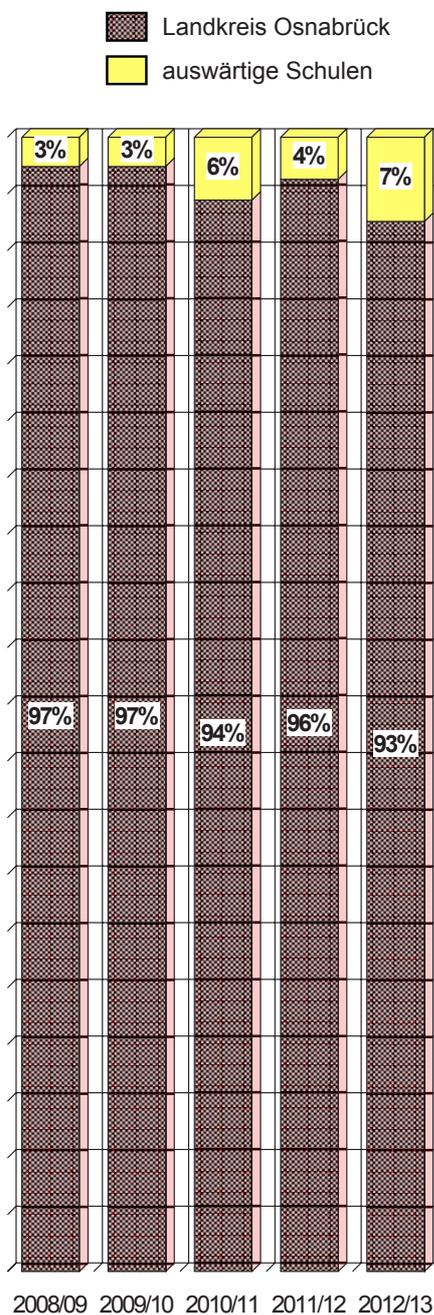


Übergänge von den GrS in Bramsche						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	349	349	289	297	283	293 100%
HS Bad Iburg						
HS/HRS HS-Teil i. BeIm/W						
HS/HRS HS-Teil in Bohn						
HS in Bramsche	43	43	46	37	44	42 14%
HS in Dissen/Hagen/Hilte						
HS in Georgsmarienhütte						
HS in Melle						
HS/HRS HS-Teil i. SG Br	2	2				
HS/HRS HS-Teil i. SG F						
ObS Bad Essen/Osterca						
ObS Bad Laer/Glandorf						
ObS Bissendorf						
ObS Hagen/Hasbergen						
ObS in Melle						
ObS SG Artland						
ObS SG Bersenbrück						
ObS SG Fürstenau						
ObS SG Neuenkirchen				2	4	2 1%
RS Bad Iburg						
RS/HRS RS-Teil BeIm/W						
RS-Teil HRS Bohnte					1	
RS Bramsche	143	143	107	125	101	113 39%
RS in Dissen/Hagen/Hilte						
RS Georgsmarienhütte						
RS-Teil HRS SG Fürsten	2	2	2	1	1	1 0%
GY Bad Essen						
GY Bad Iburg						
GY Bramsche	136	136	110	110	105	110 38%
GY Georgsmarienhütte						
GY Melle						
GY Artland, Quakenbrück						
GY Bersenbrück	2	2	2	1	1	1 0%
IGS Fürstenau	10	10	6	9	5	7 2%
IGS Melle						
Sonstige	2	2		1	1	1 0%
Landkreis Osnabr.	340	340	273	286	262	277 95%
in % der Übergänge	97%	97%	94%	96%	93%	9,9 Züge
HS/HRS HS-Teil in O					1	
RS/HRS RS-Teil in Osn	1	1	1		5	3 1%
GY Angelaschule, Osnat	2	2	5	1	5	4 1%
GY Carolinum, Osnabrück			2	2		1 0%
GY Ernst-Moritz-Amdt, O						
GY Graf-Staufenberg, O						
GY "In der Wüste", Osn						
GY Ratsgymn., Osnabrück						
GY Ursulaschule, Osnabr						
KGS Schinkel, Osnabrück						
IGS Osnabrück					5	2 1%
Sonstige Osnabrück	5	5	7	7	4	5 2%
GY Handrup (priv.), LK E						
GY in Bünde (NRW)						
GY Recke (NRW)						
GY Versmold (NRW)						
GY Werther (NRW)						
GE Rodinghausen (NRW)						
IGS Spenae (NRW)						
GY Damme, LK Vechta						
sonstige RS in NRW						
sonstige GY in NRW						
sonstige GE/IGS in NRW						
Sonstige/Fortzüge	1	1	1	1	1	1 0%
auswärtige Schulen	9	9	16	11	21	16 5%
in % der Übergänge	3%	3%	6%	4%	7%	0,6 Züge

* trendgewichtete Mittelwerte

biregio, Bonn

Übergänge von den GrS in Bramsche



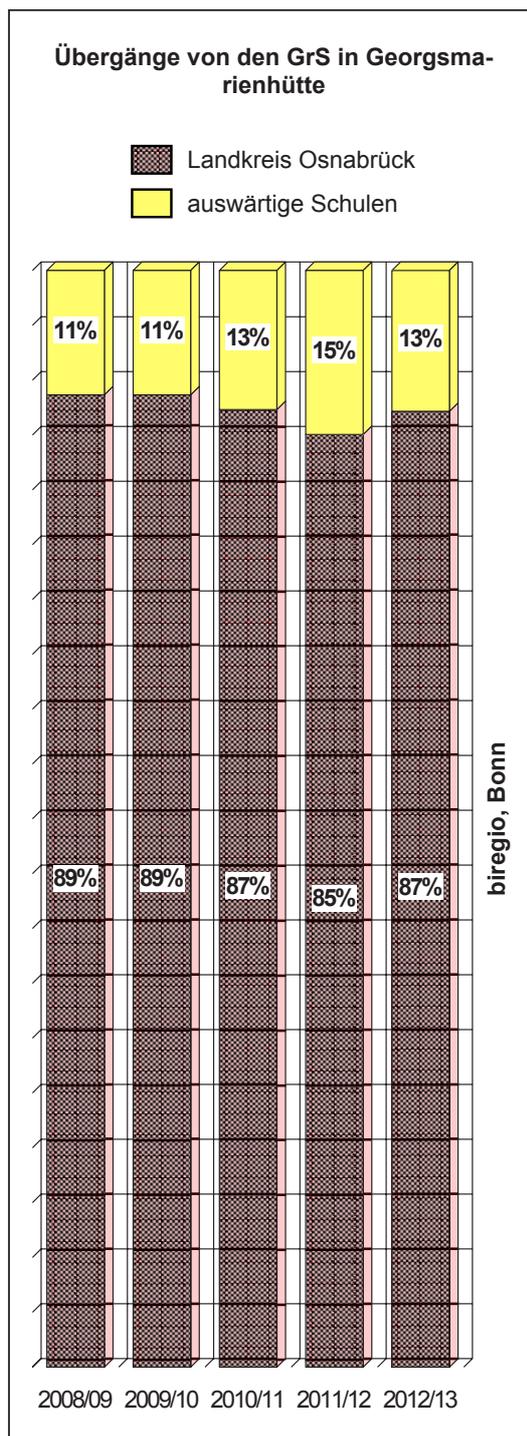
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen

2008/09 nicht vorhanden; gleichgesetzt mit 2009/10; könnte nachgetragen werden!



Übergänge von den GrS in Georgsmarienhütte						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	344	344	347	321	296	315 100%
HS Bad Iburg		2	2			
HS/HRS HS-Teil i. Belm						
HS/HRS HS-Teil in Bor						
HS in Bramsche						
HS in Dissen/Hagen/Hil	5	5	5	5	8	6 2%
HS in Georgsmarienhüt	35	35	34	34	18	27 9%
HS in Melle						
HS/HRS HS-Teil i. SG I						
HS/HRS HS-Teil i. SG I						
ObS Bad Essen/Osterc						
ObS Bad Laer/Glandorf						
ObS Bissendorf						
ObS Hagen/Hasberger	1	1		3		1 0%
ObS in Melle	1	1				
ObS SG Artland						
ObS SG Bersenbrück						
ObS SG Fürstenau						
ObS SG Neuenkirchen						
RS Bad Iburg				1		
RS/HRS RS-Teil Belm/						
RS-Teil HRS Bohnite						
RS Bramsche						
RS in Dissen/Hagen/Hil	1	1				
RS Georgsmarienhütte	139	139	121	111	121	120 38%
RS-Teil HRS SG Fürste						
GY Bad Essen						
GY Bad Iburg						
GY Bramsche						
GY Georgsmarienhütte	118	118	143	119	109	121 38%
GY Melle						
GY Artland, Quakenbrü	1	1				
GY Bersenbrück						
IGS Fürstenau	1	1				
IGS Melle						
Sonstige	1	1			2	
Landkreis Osnab	305	305	303	273	258	275 87%
in % der Übergänge:	89%	89%	87%	85%	87%	9,8 Züge
HS/HRS HS-Teil in Osr	1	1	2	1		1 0%
RS/HRS RS-Teil in Osr	5	5	6	8	12	9 3%
GY Angelaschule, Osnr				1		
GY Carolinum, Osnabr						
GY Ernst-Moritz-Amdt.			2			
GY Graf-Staufenberg, C					2	1 0%
GY "In der Wüste", Osr	1	1	1			
GY Ratsgymn., Osnabr				1		
GY Ursulaschule, Osne	15	15	9	17	20	17 5%
KGS Schinkel, Osnabr	2	2	1			
IGS Osnabrück						
Sonstige Osnabrück	15	15	21	18	3	11 3%
GY Handrup (priv.), LK			1			
GY in Bünde (NRW)						
GY Recke (NRW)						
GY Vermold (NRW)						
GY Werther (NRW)						
GE Rodinghausen (NR						
IGS Spende (NRW)						
GY Damme, LK Vechta						
sonstige RS in NRW						
sonstige GY in NRW						
sonstige GE/IGS in NR						
Sonstige/Fortzüge			1	2		1 0%
auswärtige Schuler	39	39	44	48	38	40 13%
in % der Übergänge:	11%	11%	13%	15%	13%	1,4 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						

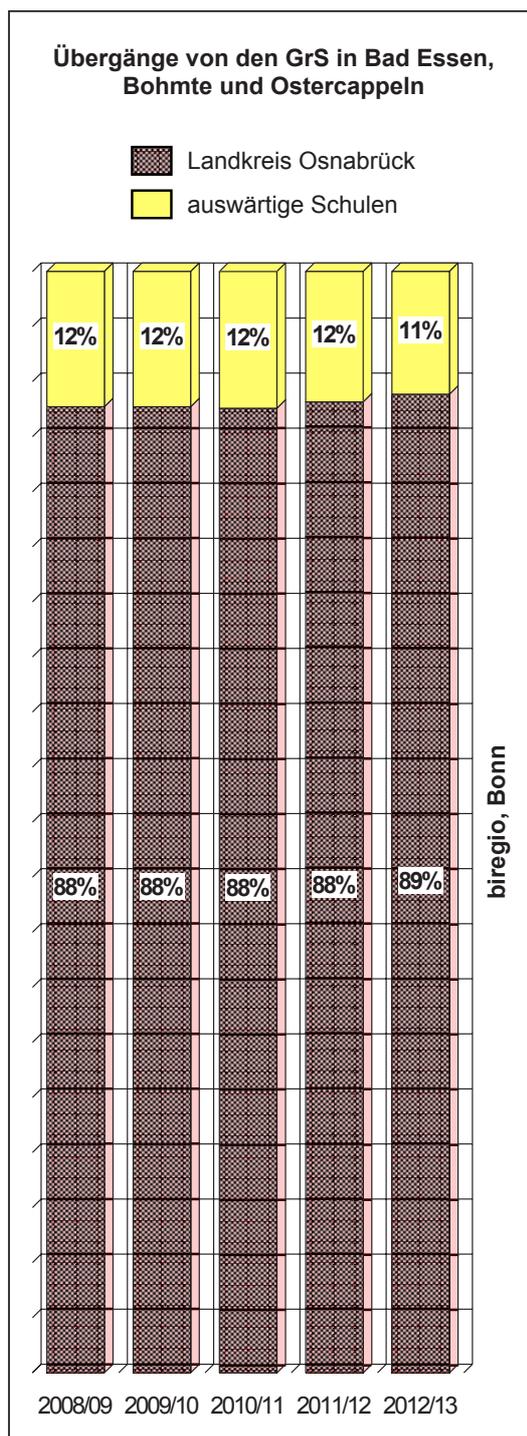


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Übergänge von den GrS in Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	448	448	453	404	413	418	100%
HS Bad Iburg							
HS/HRS HS-Teil i. Belm							
HS/HRS HS-Teil in Bor	19	19	40	29	25	24	6%
HS in Bramsche							
HS in Dissen/Hagen/Hil							
HS in Georgsmarienhüt							
HS in Melle							
HS/HRS HS-Teil i. SG I							
HS/HRS HS-Teil i. SG I							
ObS Bad Essen/Osterc	163	163	165	159	164	162	39%
ObS Bad Laer/Glandorf							
ObS Bissendorf							
ObS Hagen/Hasberger							
ObS in Melle							
ObS SG Artland							
ObS SG Bersenbrück							
ObS SG Fürstenau							
ObS SG Neuenkirchen							
RS Bad Iburg							
RS/HRS RS-Teil Belm/	1	1		1			
RS-Teil HRS Bohmte	64	64	51	49	70	62	15%
RS Bramsche							
RS in Dissen/Hagen/Hil							
RS Georgsmarienhütte							
RS-Teil HRS SG Fürste							
GY Bad Essen	138	138	139	117	107	118	28%
GY Bad Iburg							
GY Bramsche							
GY Georgsmarienhütte							
GY Melle							
GY Artland, Quakenbrü							
GY Bersenbrück							
IGS Fürstenau							
IGS Melle							
Sonstige	8	8	3	2	1	2	0%
Landkreis Osnab	393	393	398	357	367	368	88%
in % der Übergänge:	88%	88%	88%	88%	89%	736	Züge
HS/HRS HS-Teil in Osr							
RS/HRS RS-Teil in Osr	1	1	1	2		1	0%
GY Angelaschule, Osnab							
GY Carolinum, Osnabr			1	3	3	2	0%
GY Ernst-Moritz-Amdt. (
GY Graf-Staufenberg, C							
GY "In der Wüste", Osn							
GY Ratsgymn., Osnabr	1	1	1	1		1	0%
GY Ursulaschule, Osnab	9	9	8	5	13	9	2%
KGS Schinkel, Osnabr	4	4		3	4	3	1%
IGS Osnabrück			1	1		1	0%
Sonstige Osnabrück	18	18	23	13	12	15	4%
GY Handrup (priv.), LK							
GY in Bünde (NRW)							
GY Recke (NRW)							
GY Versmold (NRW)							
GY Werther (NRW)							
GE Rodinghausen (NR	2	2	1	2		1	0%
IGS Spende (NRW)							
GY Damme, LK Vechte	12	12	14	14	12	13	3%
sonstige RS in NRW	6	6	2	1	1	2	0%
sonstige GY in NRW	1	1					
sonstige GE/IGS in NR							
Sonstige/Fortzüge	1	1	3	2	1	2	0%
auswärtige Schuler	55	55	55	47	46	50	12%
in % der Übergänge:	12%	12%	12%	12%	11%	1,8	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte							biregio, Bonn



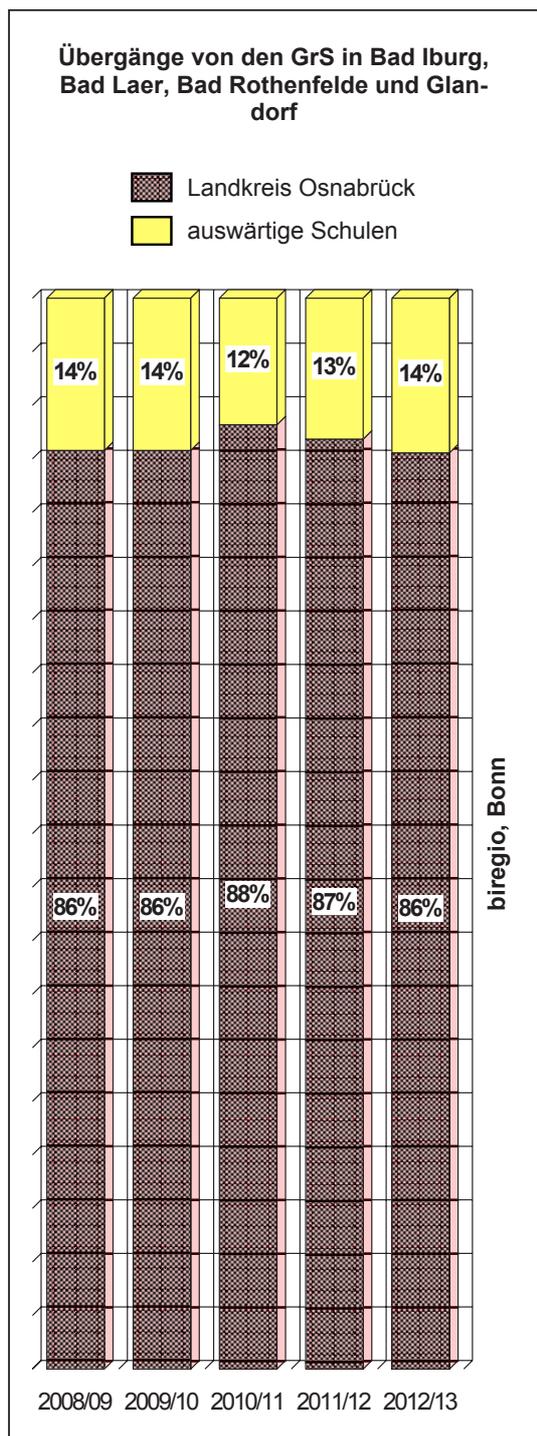
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen

2008/09 nicht vorhanden; gleichgesetzt mit 2009/10; könnte nachgetragen werden!



Übergänge von den GrS in Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothf.	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	408	408	347	342	367	359	100%
HS Bad Iburg	8	8	6	6	7	7	2%
HS/HRS HS-Teil i. Belm							
HS/HRS HS-Teil in Bor							
HS in Bramsche							
HS in Dissen/Hagen/Hil	10	10	11	6	2	5	1%
HS in Georgsmarienhüt			1	1			
HS in Melle							
HS/HRS HS-Teil i. SG I							
HS/HRS HS-Teil i. SG I							
ObS Bad Essen/Osterc							
ObS Bad Laer/Glandorf	136	136	93	91	109	104	29%
ObS Bissendorf							
ObS Hagen/Hasberger							
ObS in Melle							
ObS SG Artland							
ObS SG Bersenbrück							
ObS SG Fürstenau							
ObS SG Neuenkirchen							
RS Bad Iburg	53	53	52	52	61	56	16%
RS/HRS RS-Teil Belm							
RS-Teil HRS Bohnite							
RS Bramsche							
RS in Dissen/Hagen/Hil	8	8	19	19	15	16	4%
RS Georgsmarienhütte							
RS-Teil HRS SG Fürste							
GY Bad Essen							
GY Bad Iburg	132	132	121	122	119	121	34%
GY Bramsche					1		
GY Georgsmarienhütte							
GY Melle							
GY Artland, Quakenbrü							
GY Bersenbrück							
IGS Fürstenau							
IGS Melle							
Sonstige	3	3	3			1	0%
Landkreis Osnab	350	350	306	297	314	310	86%
in % der Übergänge:	86%	86%	88%	87%	86%	11,1	Züge
HS/HRS HS-Teil in Osr							
RS/HRS RS-Teil in Osr							
GY Angelaschule, Osnab							
GY Carolinum, Osnabr							
GY Ernst-Moritz-Amdt.				1			
GY Graf-Staufenberg, C							
GY "In der Wüste", Osr							
GY Ratsgymn., Osnabr				1	1	1	0%
GY Ursulaschule, Osr	1	1	2	1	1	1	0%
KGS Schinkel, Osnabr							
IGS Osnabrück							
Sonstige Osnabrück	3	3	1	1		1	0%
GY Handrup (priv.), LK							
GY in Bünde (NRW)							
GY Recke (NRW)							
GY Versmold (NRW)	19	19	14	12	10	12	3%
GY Werther (NRW)							
GE Rodinghausen (NR							
IGS Spende (NRW)							
GY Damme, LK Vechta							
sonstige RS in NRW	14	14	8	6	6	7	2%
sonstige GY in NRW	18	18	16	21	32	25	7%
sonstige GE/IGS in NR							
Sonstige/Fortzüge	3	3		2	2	2	1%
auswärtige Schuler	58	58	41	45	53	49	14%
in % der Übergänge:	14%	14%	12%	13%	14%	1,8	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte							biregio, Bonn

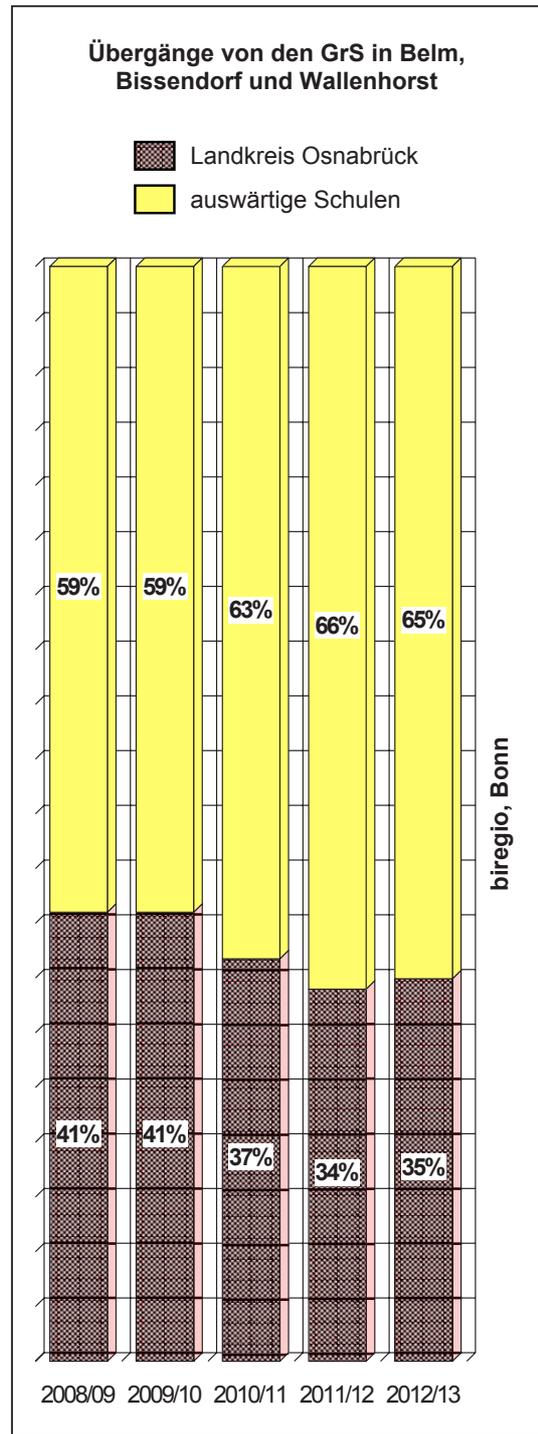


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen



Übergänge von den GrS in Belm, Bissendorf und Wallenhorst	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	590	590	574	559	478	526	100%
HS Bad Iburg	5	5	4	3	4	4	1%
HS/HRS HS-Teil i. Belm	46	46	54	34	42	42	8%
HS/HRS HS-Teil in Bor							
HS in Bramsche	1	1		1			
HS in Dissen/Hagen/Hil							
HS in Georgsmarienhüt							
HS in Melle							
HS/HRS HS-Teil i. SG i							
HS/HRS HS-Teil i. SG i							
ObS Bad Essen/Osterc				2		1	0%
ObS Bad Laer/Glandorf					1		
ObS Bissendorf	70	70	48	48	27	40	8%
ObS Hagen/Hasberger							
ObS in Melle							
ObS SG Artland							
ObS SG Bersenbrück							
ObS SG Fürstenau							
ObS SG Neuenkirchen							
RS Bad Iburg							
RS/HRS RS-Teil Belm/	110	110	98	93	88	93	18%
RS-Teil HRS Bohnite							
RS Bramsche				2		1	0%
RS in Dissen/Hagen/Hil			1				
RS Georgsmarienhütte	1	1					
RS-Teil HRS SG Fürste							
GY Bad Essen	4	4	2	6	3	4	1%
GY Bad Iburg	1	1					
GY Bramsche	1	1					
GY Georgsmarienhütte							
GY Melle			1				
GY Artland, Quakenbrü							
GY Bersenbrück							
IGS Fürstenau				1			
IGS Melle							
Sonstige	3	3	3		2	2	0%
Landkreis Osnab	242	242	211	190	167	187	36%
in % der Übergänge:	41%	41%	37%	34%	35%	6,7	Züge
HS/HRS HS-Teil in Osr	12	12	7	7	5	7	1%
RS/HRS RS-Teil in Osr	53	53	61	81	50	61	12%
GY Angelaschule, Osnr	66	66	63	65	63	64	12%
GY Carolinum, Osnabr	68	68	68	53	58	59	11%
GY Ernst-Moritz-Amdt.	23	23	15	28	18	21	4%
GY Graf-Staufenberg, C	6	6	18	5	3	6	1%
GY "In der Wüste", Osr	4	4	6	9	11	9	2%
GY Ratsgymn., Osnabr	44	44	35	32	28	32	6%
GY Ursulaschule, Osne	18	18	11	10	4	8	2%
KGS Schinkel, Osnabr	27	27	47	42	50	45	9%
IGS Osnabrück			4	10	5	6	1%
Sonstige Osnabrück	21	21	24	23	13	18	3%
GY Handrup (priv.), LK							
GY in Bünde (NRW)							
GY Recke (NRW)							
GY Versmold (NRW)							
GY Werther (NRW)							
GE Rodinghausen (NR							
IGS Spende (NRW)							
GY Damme, LK Vechta							
sonstige RS in NRW	2	2	1				
sonstige GY in NRW							
sonstige GE/IGS in NR							
Sonstige/Fortzüge	4	4	3	4	3	3	1%
auswärtige Schuler	348	348	363	369	311	339	64%
in % der Übergänge:	59%	59%	63%	66%	65%	12,1	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte							biregio, Bonn



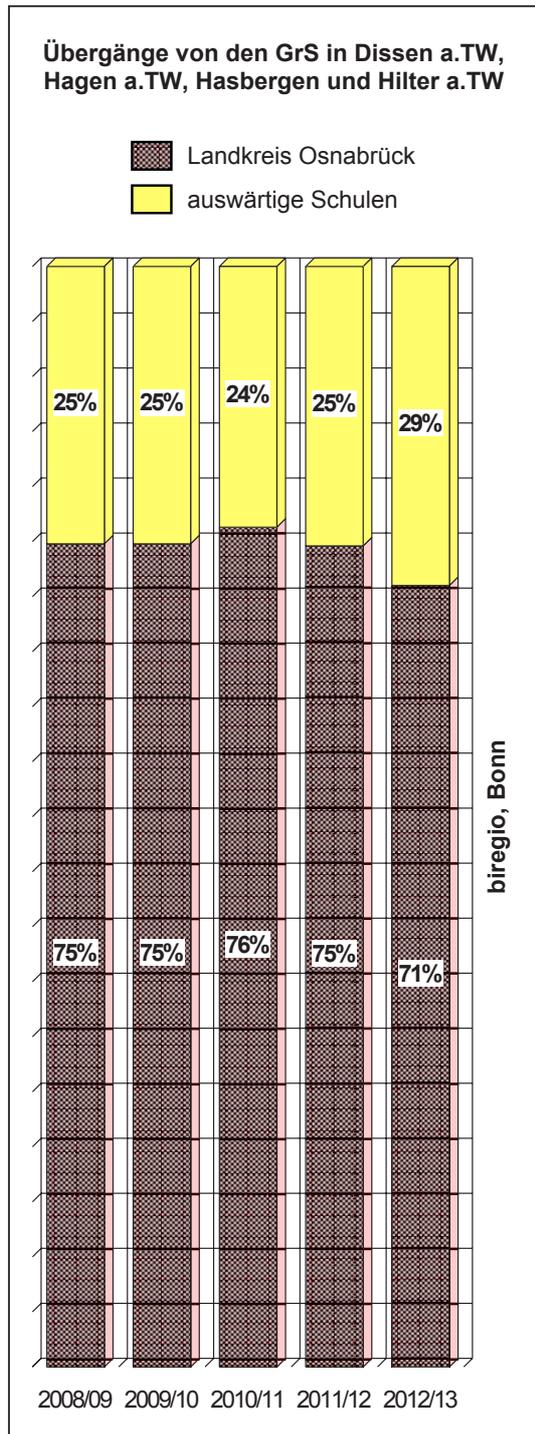
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen

2008/09 nicht vorhanden; gleichgesetzt mit 2009/10; könnte nachgetragen werden!



Übergänge von den GrS in Dissen a.TW, Hagen a.TW, Hasbergen und Hilte a.TW	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	496	496	439	449	445	449	100%
HS Bad Iburg							
HS/HRS HS-Teil i. Belm							
HS/HRS HS-Teil in Bor							
HS in Bramsche							
HS in Dissen/Hagen/Hil	50	50	33	29	12	24	5%
HS in Georgsmarienhüt	1	1	1	1	4	2	0%
HS in Melle							
HS/HRS HS-Teil i. SG I							
HS/HRS HS-Teil i. SG I							
ObS Bad Essen/Osterc				6	13	8	2%
ObS Bad Laer/Glandorf							
ObS Bissendorf							
ObS Hagen/Hasberger	104	104	89	109	98	100	22%
ObS in Melle							
ObS SG Artland							
ObS SG Bersenbrück							
ObS SG Fürstenau							
ObS SG Neuenkirchen							
RS Bad Iburg	15	15	4		21	12	3%
RS/HRS RS-Teil Belm/							
RS-Teil HRS Bohnite							
RS Bramsche							
RS in Dissen/Hagen/Hil	105	105	122	91	74	90	20%
RS Georgsmarienhütte	1	1	1	1	2	1	0%
RS-Teil HRS SG Fürste							
GY Bad Essen							
GY Bad Iburg	44	44	35	30	32	33	7%
GY Bramsche							
GY Georgsmarienhütte	50	50	48	67	57	58	13%
GY Melle					1		
GY Artland, Quakenbrü							
GY Bersenbrück							
IGS Fürstenau					1		
IGS Melle					1		
Sonstige	1	1	2	1	1	1	0%
Landkreis Osnab	371	371	335	335	316	329	73%
in % der Übergänge:	75%	75%	76%	75%	71%	11,8	Züge
HS/HRS HS-Teil in Osr	2	2		2		1	0%
RS/HRS RS-Teil in Osr	6	6	1	3	4	3	1%
GY Angelaschule, Osnr							
GY Carolinum, Osnabr	3	3	8	4	5	5	1%
GY Ernst-Moritz-Amdt.				1	2	1	0%
GY Graf-Staufenberg, C							
GY "In der Wüste", Osr	34	34	34	34	34	34	8%
GY Ratsgymn., Osnabr	8	8	7	9	8	8	2%
GY Ursulaschule, Osne	25	25	24	23	26	25	6%
KGS Schinkel, Osnabr	2	2	3			1	0%
IGS Osnabrück			2	2	3	2	0%
Sonstige Osnabrück	27	27	10	17	21	19	4%
GY Handrup (priv.), LK							
GY in Bünde (NRW)							
GY Recke (NRW)							
GY Versmold (NRW)	5	5	3	11	8	8	2%
GY Werther (NRW)							
GE Rodinghausen (NR	3	3	3	2	2	2	0%
IGS Spende (NRW)							
GY Damme, LK Vechta							
sonstige RS in NRW	2	2		1	4	2	0%
sonstige GY in NRW	4	4	5	5	8	6	1%
sonstige GE/IGS in NR							
Sonstige/Fortzüge	4	4	4		4	3	1%
auswärtige Schuler	125	125	104	114	129	120	27%
in % der Übergänge:	25%	25%	24%	25%	29%	4,3	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte							biregio, Bonn

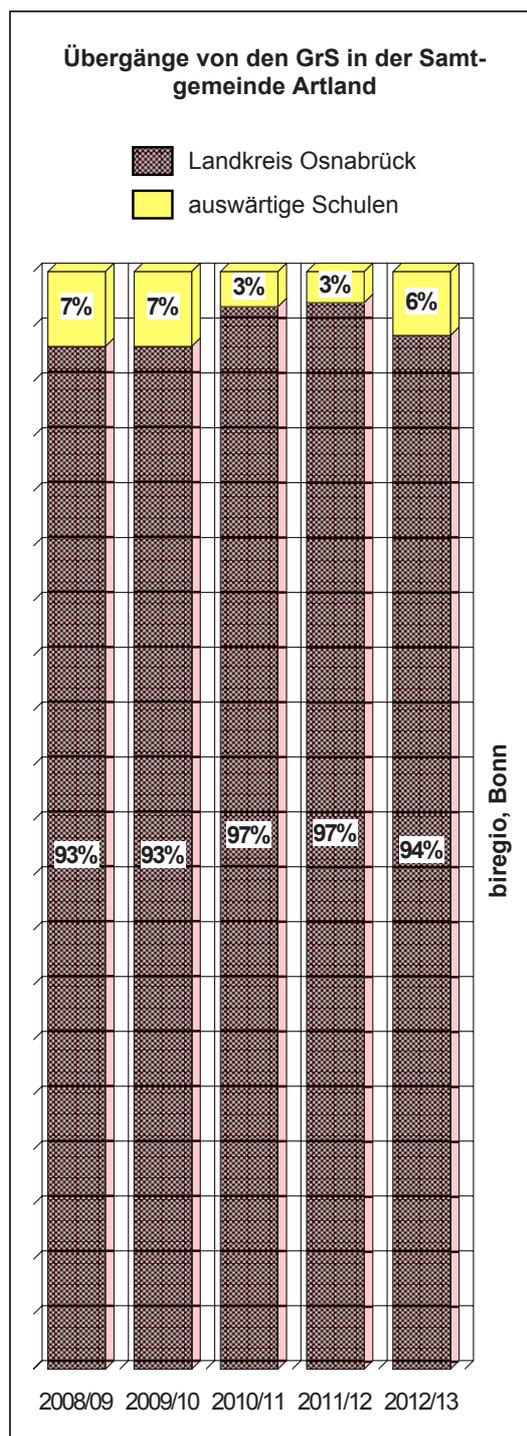


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Übergänge von den GrS in der Samtgemeinde Artland							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	235	235	251	248	241	246	100%
HS Bad Iburg							
HS/HRS HS-Teil i. Belm							
HS/HRS HS-Teil in Bor							
HS in Bramsche							
HS in Dissen/Hagen/Hil							
HS in Georgsmarienhüt							
HS in Melle							
HS/HRS HS-Teil i. SG i							
HS/HRS HS-Teil i. SG i							
ObS Bad Essen/Osterc							
ObS Bad Laer/Glandorf							
ObS Bissendorf							
ObS Hagen/Hasberger							
ObS in Melle							
ObS SG Artland	92	92	98	87	73	83	34%
ObS SG Bersenbrück							
ObS SG Fürstenau	5	5	6	7	10	8	3%
ObS SG Neuenkirchen							
RS Bad Iburg							
RS/HRS RS-Teil Belm/							
RS-Teil HRS Bohnte							
RS Bramsche							
RS in Dissen/Hagen/Hil							
RS Georgsmarienhütte							
RS-Teil HRS SG Fürste	5	5	7	5	6	6	2%
GY Bad Essen							
GY Bad Iburg							
GY Bramsche							
GY Georgsmarienhütte							
GY Melle							
GY Artland, Quakenbrü	85	85	82	85	95	89	36%
GY Bersenbrück	2	2			2	1	0%
IGS Fürstenau	24	24	42	50	35	40	16%
IGS Melle							
Sonstige	6	6	8	7	6	7	3%
Landkreis Osnab	219	219	243	241	227	234	95%
in % der Übergänge:	93%	93%	97%	97%	94%	8,4 Züge	
HS/HRS HS-Teil in Osr							
RS/HRS RS-Teil in Osr							
GY Angelaschule, Osnab							
GY Carolinum, Osnabr							
GY Ernst-Montz-Amdt.							
GY Graf-Staufenberg, C							
GY "In der Wüste", Osn							
GY Ratsgymn., Osnabr							
GY Ursulaschule, Osne							
KGS Schinkel, Osnabr							
IGS Osnabrück							
Sonstige Osnabrück			1		1	1	0%
GY Handrup (priv.), LK	9	9	5	4	11	8	3%
GY in Bünde (NRW)							
GY Recke (NRW)							
GY Versmold (NRW)							
GY Werther (NRW)							
GE Rodinghausen (NR							
IGS Spenke (NRW)							
GY Damme, LK Vechta							
sonstige RS in NRW							
sonstige GY in NRW							
sonstige GE/IGS in NR							
Sonstige/Fortzüge	7	7	2	3	2	3	1%
auswärtige Schule	16	16	8	7	14	12	5%
in % der Übergänge:	7%	7%	3%	3%	6%	0,4 Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte							biregio, Bonn



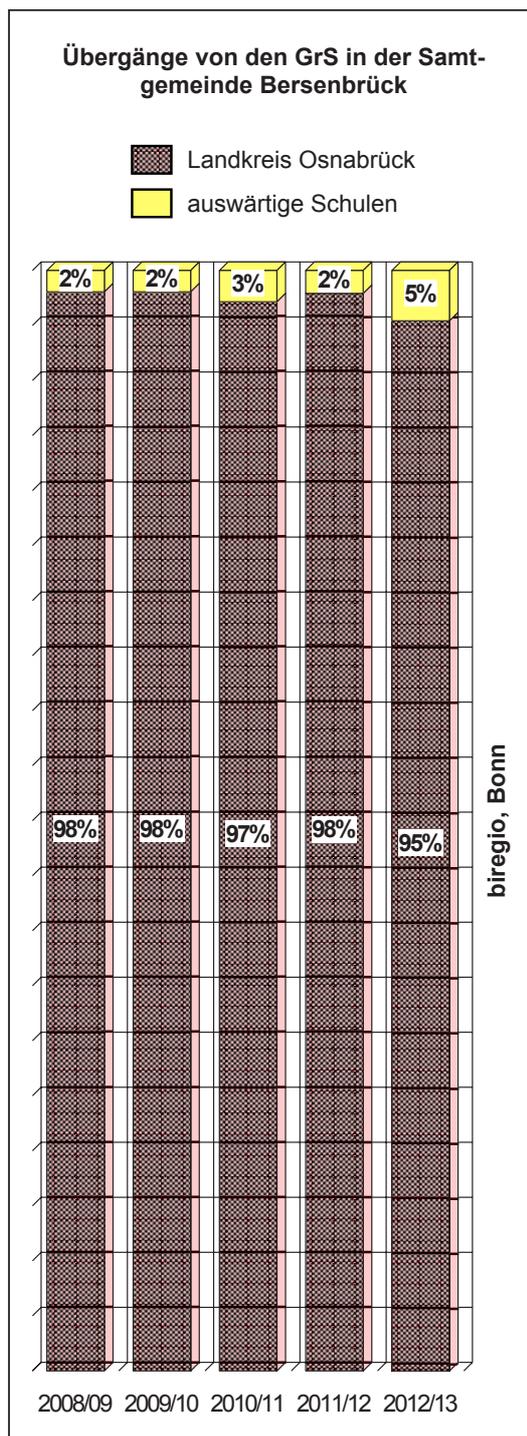
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen

2008/09 nicht vorhanden; gleichgesetzt mit 2009/10; könnte nachgetragen werden!



Übergänge von den GrS in der Samtgemeinde Bersenbrück	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	362	362	352	337	328	336	100%
HS Bad Iburg							
HS/HRS HS-Teil i. Belm	1	1		1			
HS/HRS HS-Teil in Bor							
HS in Bramsche			2				
HS in Dissen/Hagen/Hil							
HS in Georgsmarienhüt							
HS in Melle							
HS/HRS HS-Teil i. SG i	14	14	8	2		3	1%
HS/HRS HS-Teil i. SG i	6	6	2	4	5	4	1%
ObS Bad Essen/Osterc							
ObS Bad Laer/Glandorf							
ObS Bissendorf							
ObS Hagen/Hasberger							
ObS in Melle							
ObS SG Artland					2	1	0%
ObS SG Bersenbrück	176	176	147	163	143	152	45%
ObS SG Fürstenau							
ObS SG Neuenkirchen							
RS Bad Iburg							
RS/HRS RS-Teil Belm/							
RS-Teil HRS Bohnite							
RS Bramsche							
RS in Dissen/Hagen/Hil	1	1					
RS Georgsmarienhütte	2	2	2	1		1	0%
RS-Teil HRS SG Fürste	17	11	16	17	19	17	5%
GY Bad Essen							
GY Bad Iburg							
GY Bramsche							
GY Georgsmarienhütte							
GY Melle							
GY Artland, Quakenbrü				1			
GY Bersenbrück	115	115	121	111	110	113	34%
IGS Fürstenau	28	28	39	29	31	31	9%
IGS Melle							
Sonstige	1	1	5	1	3	3	1%
Landkreis Osnab	355	355	342	330	313	325	97%
in % der Übergänge:	98%	98%	97%	98%	95%	11,6	Züge
HS/HRS HS-Teil in Osr							
RS/HRS RS-Teil in Osr							
GY Angelaschule, Osnab							
GY Carolinum, Osnabr							
GY Ernst-Moritz-Amdt. (
GY Graf-Staufenberg, C							
GY "In der Wüste", Osr							
GY Ratsgymn., Osnabr							
GY Ursulaschule, Osne							
KGS Schinkel, Osnabr							
IGS Osnabrück							
Sonstige Osnabrück							
GY Handrup (priv.), LK	4	4	7	5	13	9	3%
GY in Bünde (NRW)							
GY Recke (NRW)							
GY Versmold (NRW)							
GY Werther (NRW)							
GE Rodinghausen (NR							
IGS Spende (NRW)							
GY Damme, LK Vechta							
sonstige RS in NRW							
sonstige GY in NRW							
sonstige GE/IGS in NR							
Sonstige/Fortzüge	3	3	3	2	2	2	1%
auswärtige Schulen	7	7	10	7	15	11	3%
in % der Übergänge:	2%	2%	3%	2%	5%	0,4	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte							biregio, Bonn

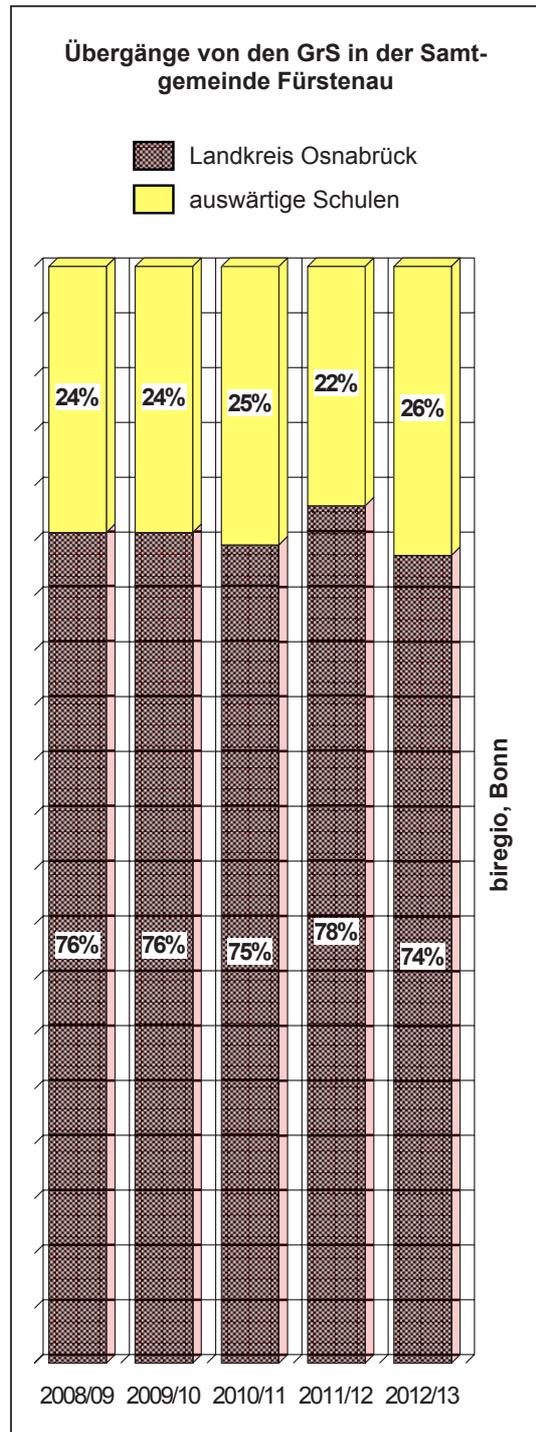


Pendlerbewegungen

Übergänge/Aufnahmen in den 5. Klassen



Übergänge von den GrS in der Samtgemeinde Fürstenau	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	100%
Übergänge insg.	202	202	193	165	167	173	100%
HS Bad Iburg							
HS/HRS HS-Teil i. Belm							
HS/HRS HS-Teil in Bor							
HS in Bramsche							
HS in Dissen/Hagen/Hil							
HS in Georgsmarienhüt							
HS in Melle							
HS/HRS HS-Teil i. SG I							
HS/HRS HS-Teil i. SG I	1	1	2	1	3	2	1%
ObS Bad Essen/Osterc							
ObS Bad Laer/Glandorf							
ObS Bissendorf							
ObS Hagen/Hasberger							
ObS in Melle							
ObS SG Artland							
ObS SG Bersenbrück							
ObS SG Fürstenau	50	50	42	49	36	42	24%
ObS SG Neuenkirchen							
RS Bad Iburg							
RS/HRS RS-Teil Belm/							
RS-Teil HRS Bohnthe							
RS Bramsche							
RS in Dissen/Hagen/Hil							
RS Georgsmarienhütte							
RS-Teil HRS SG Fürste	23	23	21	12	13	15	9%
GY Bad Essen							
GY Bad Iburg			1				
GY Bramsche							
GY Georgsmarienhütte							
GY Melle							
GY Artland, Quakenbrü	2	2		1			
GY Bersenbrück	1	1		2		1	1%
IGS Fürstenau	76	76	78	63	71	70	40%
IGS Melle							
Sonstige				1			
Landkreis Osnab	153	153	144	129	123	130	75%
in % der Übergänge:	76%	76%	75%	78%	74%	4,6 Züge	
HS/HRS HS-Teil in Osr							
RS/HRS RS-Teil in Osr							
GY Angelaschule, Osnab							
GY Carolinum, Osnabr							
GY Ernst-Moritz-Amdt.							
GY Graf-Staufenberg, C							
GY "In der Wüste", Osn							
GY Ratsgymn., Osnabr							
GY Ursulaschule, Osne							
KGS Schinkel, Osnabr							
IGS Osnabrück							
Sonstige Osnabrück							
GY Handrup (priv.), LK	49	49	47	34	43	42	24%
GY in Bünde (NRW)							
GY Recke (NRW)							
GY Versmold (NRW)							
GY Werther (NRW)							
GE Rodinghausen (NR							
IGS Spende (NRW)							
GY Damme, LK Vechta							
sonstige RS in NRW			1				
sonstige GY in NRW							
sonstige GE/IGS in NR			1				
Sonstige/Fortzüge				2	1	1	1%
auswärtige Schulen	49	49	49	36	44	43	25%
in % der Übergänge:	24%	24%	25%	22%	26%	1,5 Züge	



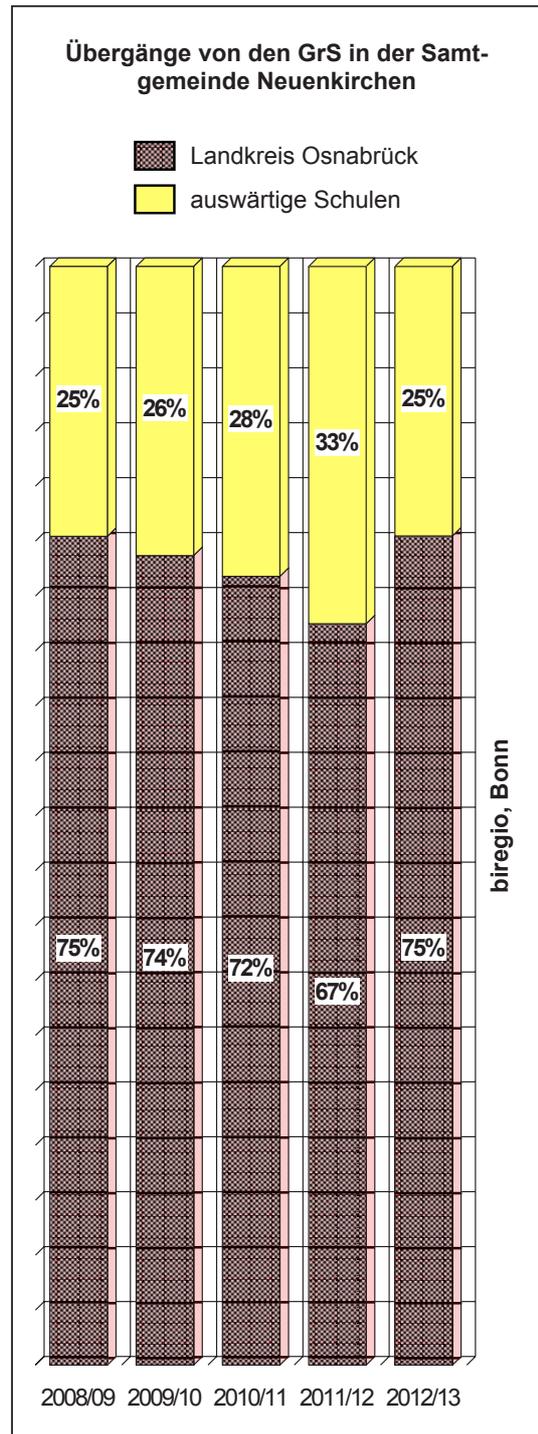
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen

2008/09 nicht vorhanden; gleichgesetzt mit 2009/10; könnte nachgetragen werden!



Übergänge von den GrS in der Samtgemeinde Neuenkirchen	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	114	133	117	123	106	114	100%
HS Bad Iburg							
HS/HRS HS-Teil i. Belm							
HS/HRS HS-Teil in Bor							
HS in Bramsche							
HS in Dissen/Hagen/Hil							
HS in Georgsmarienhüt							
HS in Melle							
HS/HRS HS-Teil i. SG i							
HS/HRS HS-Teil i. SG i	6	6	6	4	2	4	4%
ObS Bad Essen/Osterc							
ObS Bad Laer/Glandorf							
ObS Bissendorf							
ObS Hagen/Hasberger							
ObS in Melle							
ObS SG Artland							
ObS SG Bersenbrück							
ObS SG Fürstenau							
ObS SG Neuenkirchen	24	34	29	31	22	27	24%
RS Bad Iburg							
RS/HRS RS-Teil Belm/							
RS-Teil HRS Bohnite							
RS Bramsche							
RS in Dissen/Hagen/Hil							
RS Georgsmarienhütte							
RS-Teil HRS SG Fürste	18	17	19	9	11	12	11%
GY Bad Essen							
GY Bad Iburg							
GY Bramsche							
GY Georgsmarienhütte							
GY Melle							
GY Artland, Quakenbrü							
GY Bersenbrück	15	16	12	14	15	14	12%
IGS Fürstenau	21	23	15	22	29	24	21%
IGS Melle							
Sonstige	2	2	3	3	1	2	2%
Landkreis Osnab	86	98	84	83	80	83	73%
in % der Übergänge:	75%	74%	72%	67%	75%	3,0 Züge	
HS/HRS HS-Teil in Osr							
RS/HRS RS-Teil in Osr							
GY Angelaschule, Osnr							
GY Carolinum, Osnabr							
GY Ernst-Moritz-Amdt.							
GY Graf-Staufenberg, C							
GY "In der Wüste", Osr							
GY Ratsgymn., Osnabr				1			
GY Ursulaschule, Osne							
KGS Schinkel, Osnabr							
IGS Osnabrück							
Sonstige Osnabrück							
GY Handrup (priv.), LK							
GY in Bünde (NRW)							
GY Recke (NRW)	17	24	15	27	13	18	16%
GY Versmold (NRW)							
GY Werther (NRW)							
GE Rodinghausen (NR							
IGS Spende (NRW)							
GY Damme, LK Vechta							
sonstige RS in NRW	11	11	18	12	13	13	11%
sonstige GY in NRW							
sonstige GE/IGS in NR							
Sonstige/Fortzüge							
auswärtige Schuler	28	35	33	40	26	31	27%
in % der Übergänge:	25%	26%	28%	33%	25%	1,1 Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte							

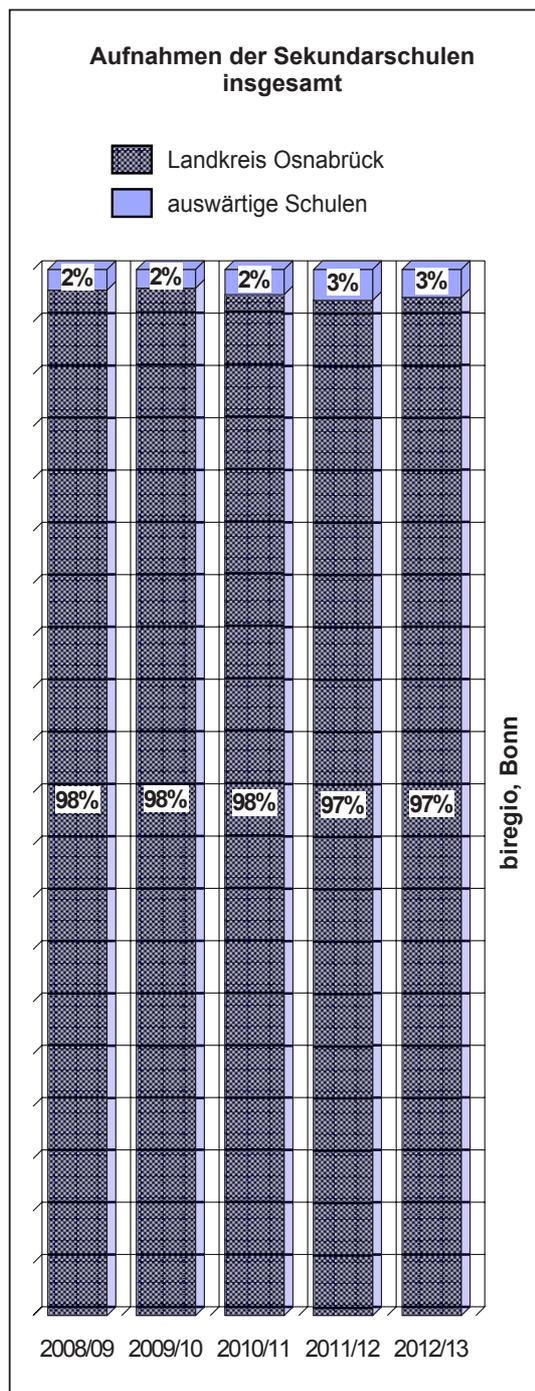


Pendlerbewegungen

Übergänge/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Sekundarschulen insgesamt							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	3.409	3.378	3.176	3.057	2.974	3.069	100%
GrS Bad Essen	191	173	163	149	159	158	5%
GrS Bad Iburg	109	117	97	104	103	103	3%
GrS Bad Laer	107	107	85	85	102	95	3%
GrS Bad Rothenfelde	41	40	53	34	38	39	1%
GrS Belm	60	67	62	49	42	49	2%
GrS Bissendorf	78	71	58	53	32	46	1%
GrS Bohmte	130	117	119	112	112	114	4%
GrS Bramsche	369	338	287	280	257	277	9%
GrS Dissen a.TW	92	103	81	75	65	74	2%
GrS Georgsmarienhütte	305	282	303	261	256	268	9%
GrS Glandorf	75	89	79	60	68	69	2%
GrS Hagen a.TW	157	125	123	124	105	116	4%
GrS Hasbergen	58	57	42	38	40	41	1%
GrS Hiller a.TW	99	99	89	81	101	93	3%
GrS Melle	513	496	427	475	462	463	15%
GrS Ostercappel	92	92	117	101	90	98	3%
GrS Wallenhorst	119	107	96	87	94	94	3%
GrS SG Artland	133	216	239	227	225	226	7%
GrS SG Bersenbrück	373	349	345	324	311	324	11%
GrS SG Fürstenau	143	153	151	150	130	141	5%
GrS SG Neuenkirchen	98	99	84	87	94	91	3%
Sonstige		21		11	9	9	0%
Landkreis Osnab.	3.342	3.318	3.100	2.967	2.895	2.988	97%
in % der Übergänge	98%	98%	98%	97%	97%	124,5	Züge
GrS Stadt Osnabrück	7	17	17	20	19	19	1%
GrS Essen, LK Cloppent	9	5	18	19	13	15	0%
GrS Lönningen, LK Clopp							
GrS SG Altes Amt Lemfö	1				2	1	0%
GrS SG Freren, LK Emst		1		2		1	0%
GrS SG Lengerich, LK E							
GrS SG Herzlake, LK Er							
GrS Damme, LK Vechta	1		2				
GrS Dinklage, LK Vechta			1	1			
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörde				1	1	1	0%
GrS Kreis Gütersloh (NR			1		1	1	0%
GrS Kreis Herford (NRW	1		1		1	1	0%
GrS Kreis Minden-Lübbe	5	10	7	3	5	5	0%
GrS Kreis Steinfurt (NRW	12	7	3	3	6	5	0%
GrS Kreis Warendorf (NF	1						
Sonstige/ Zuzüge	27	20	26	41	31	32	1%
auswärtige Schulen	67	60	76	90	79	81	3%
in % der Übergänge	2%	2%	2%	3%	3%	3,4	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

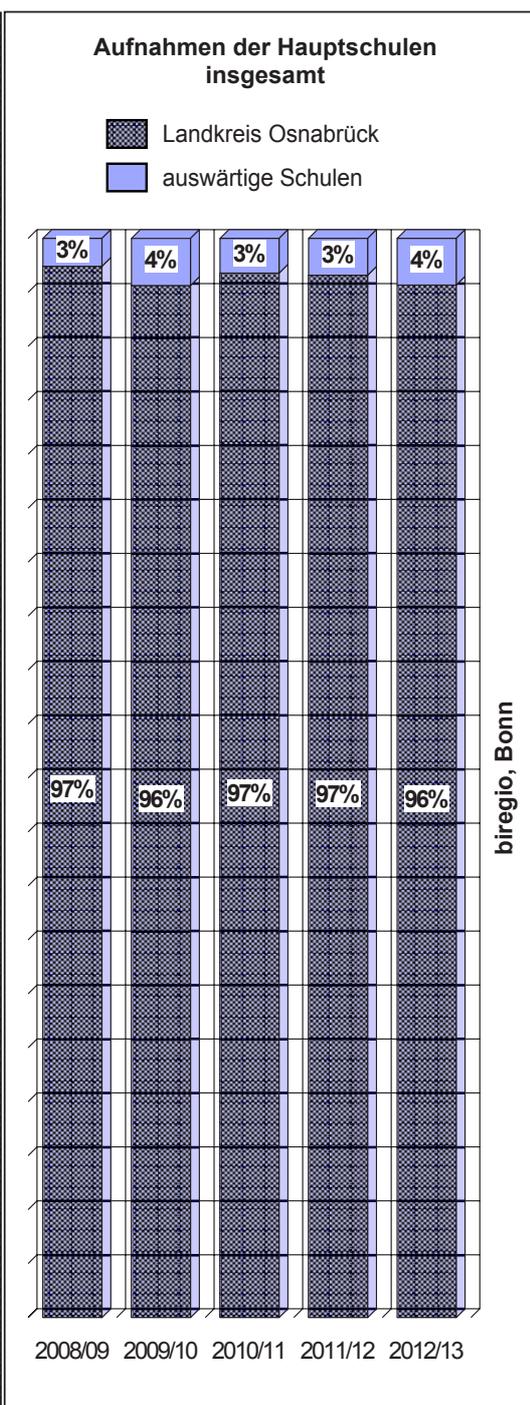


Pendlerbewegungen

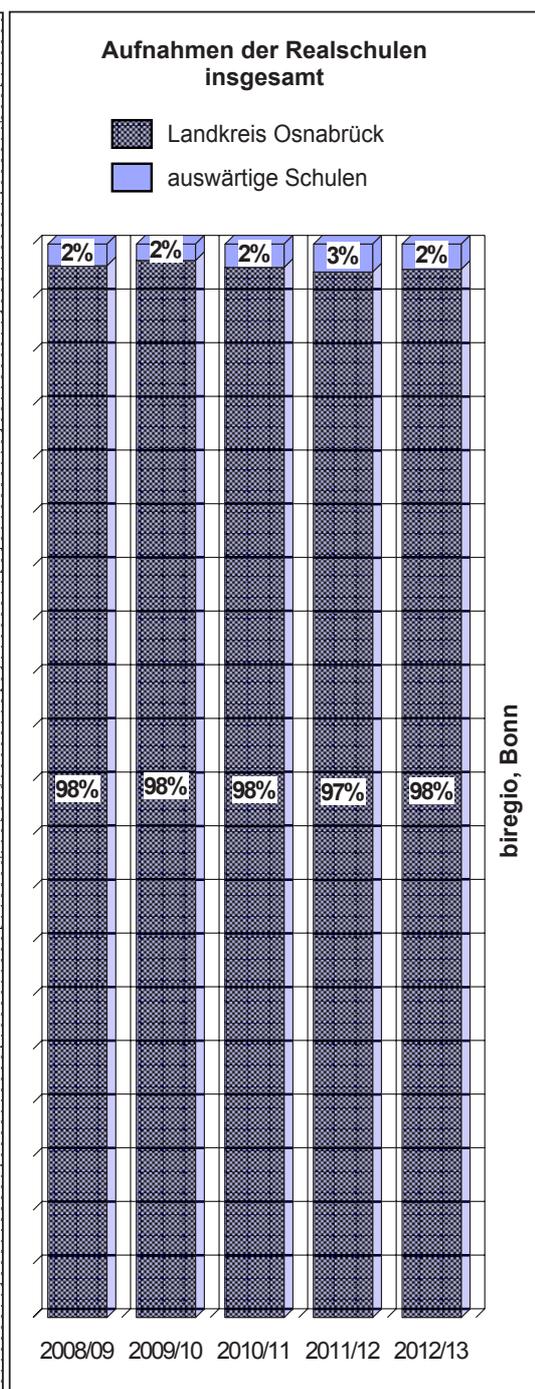
Übergänge Aufnahmen in den 5. Klassen



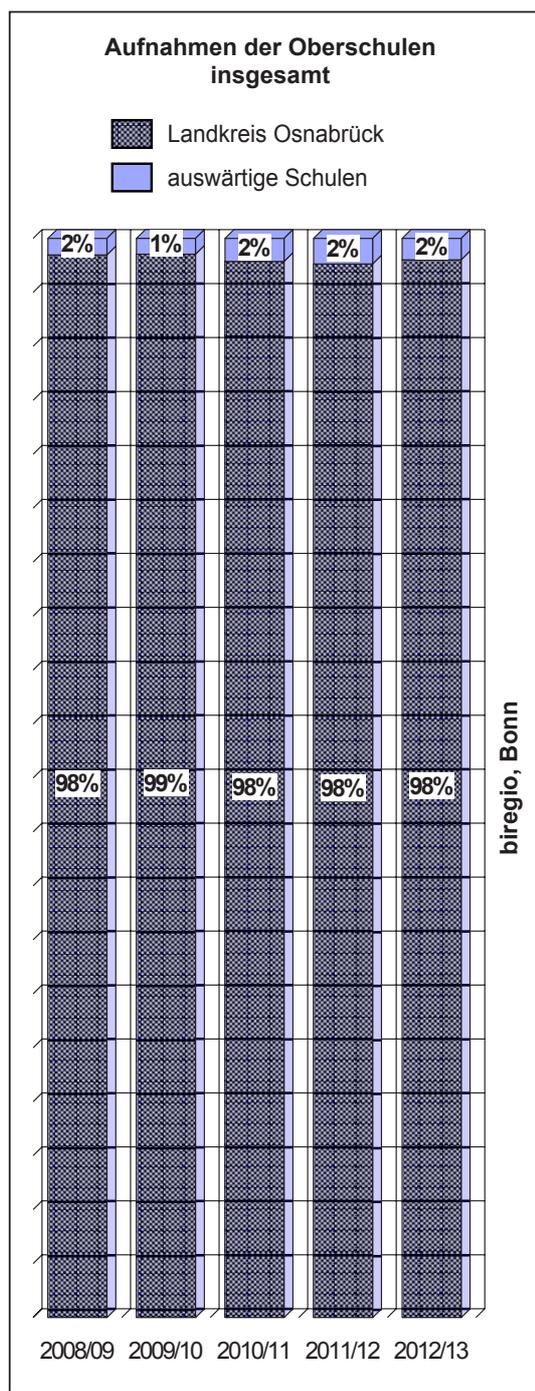
Aufnahmen der Hauptschulen insgesamt							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	310	252	249	176	185	200	100%
GrS Bad Essen				1			
GrS Bad Iburg	9	11	5	9	6	7	4%
GrS Bad Laer				1	1	1	1%
GrS Bad Rothenfelde	5	9	7	4	2	4	2%
GrS Belm	15	26	14	12	16	15	8%
GrS Bissendorf		1		1			
GrS Bohrnte	36	19	40	25	34	31	16%
GrS Bramsche	52	40	39	32	38	37	19%
GrS Dissen a.TW	31	21	20	13	10	14	7%
GrS Georgsmarienhütte	41	32	37	24	21	26	13%
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW	1			2	3	2	1%
GrS Hasbergen			1				
GrS Hiller a.TW	18	5	9	7	3	6	3%
GrS Melle	18	20	12			4	2%
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst	31	27	30	23	31	28	14%
GrS SG Artland			3	3	1	2	1%
GrS SG Bersenbrück	26	18	13	6	5	8	4%
GrS SG Fürstenau	8	5	8	5	5	6	3%
GrS SG Neuenkirchen	11	6	3	2	1	2	1%
Sonstige		1					
Landkreis Osnabrück	302	241	241	170	177	193	97%
in % der Übergänge	97%	96%	97%	97%	96%	8,0	Züge
GrS Stadt Osnabrück		5	4	3	2	3	2%
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde							
GrS SG Freren, LK Ems		1		1			
GrS SG Lengerich, LK Ems							
GrS SG Herzlake, LK Ems							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)	2						
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)	2						
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge	4	5	4	2	6	4	2%
auswärtige Schulen:	8	11	8	6	8	7	4%
in % der Übergänge	3%	4%	3%	3%	4%	0,3	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	



Aufnahmen der Realschulen insgesamt							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	745	724	645	616	597	622	100%
GrS Bad Essen		1			2	1	0%
GrS Bad Iburg	53	58	48	52	44	48	8%
GrS Bad Laer	5	2	2	2	20	10	2%
GrS Bad Rothenfelde	17	8	22	17	12	15	2%
GrS Belm	45	41	48	36	26	34	5%
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte	67	61	51	52	52	53	9%
GrS Bramsche	167	148	123	128	95	114	18%
GrS Dissen a.TW	44	61	46	46	40	44	7%
GrS Georgsmarienhütte	134	145	121	110	127	123	20%
GrS Glandorf				1	1	1	0%
GrS Hagen a.TW	2	1	2	1	2	2	0%
GrS Hasbergen			1				
GrS Hiltter a.TW	60	59	50	44	51	50	8%
GrS Melle				1			
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst	86	79	66	63	63	65	10%
GrS SG Artland	2	2	4	5	5	5	1%
GrS SG Bersenbrück	16	16	13	18	18	17	3%
GrS SG Fürstenau	12	12	11	12	11	11	2%
GrS SG Neuenkirchen	20	19	23	11	13	15	2%
Sonstige				1	1	1	0%
Landkreis Osnabr.	730	713	631	600	583	609	98%
in % der Übergänge:	98%	98%	98%	97%	98%	25,4	Züge
GrS Stadt Osnabrück	2	6	8	6	5	6	1%
GrS Essen, LK Cloppenburg	1						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde							
GrS SG Freren, LK Ems							
GrS SG Lengerich, LK Ems							
GrS SG Herzlake, LK Ems							
GrS Damme, LK Vechta	1						
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden					1		
GrS Kreis Gütersloh (NRW)					1		
GrS Kreis Herford (NRW)					1		
GrS Kreis Minden-Lübbecke		2	1				
GrS Kreis Steinfurt (NRW)	6	2	1		3	2	0%
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge	5	1	4	10	3	5	1%
auswärtige Schulen	15	11	14	16	14	13	2%
in % der Übergänge:	2%	2%	2%	3%	2%	0,5	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	



Aufnahmen der Oberschulen insgesamt							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	1.111	1.165	1.032	930	908	954	100%
GrS Bad Essen	104	92	94	89	90	91	10%
GrS Bad Iburg					3	1	0%
GrS Bad Laer	63	64	44	44	54	50	5%
GrS Bad Rothenfelde	1	1		2	3	2	0%
GrS Belm							
GrS Bissendorf	69	67	56	47	29	42	4%
GrS Bohmte		1	1		1	1	0%
GrS Bramsche	1				1		
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte	7	3		3	2	2	0%
GrS Glandorf	44	62	54	43	49	49	5%
GrS Hagen a.TW	105	77	83	68	59	68	7%
GrS Hasbergen	58	57	40	38	39	41	4%
GrS Hiller a.TW		1			13	6	1%
GrS Melle	304	286	245	157	181	194	20%
GrS Ostercappeln	70	71	77	67	65	68	7%
GrS Wallenhorst				1			
GrS SG Artland	10	96	103	97	84	90	9%
GrS SG Bersenbrück	198	169	150	167	147	156	16%
GrS SG Fürstenau	26	44	33	41	31	35	4%
GrS SG Neuenkirchen	34	37	30	34	31	32	3%
Sonstige		20		10	8	8	1%
Landkreis Osnab.	1.094	1.148	1.010	908	890	936	98%
in % der Übergänge	98%	99%	98%	98%	98%	39,0	Züge
GrS Stadt Osnabrück	3	5	5	10	9	8	1%
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						1	
GrS SG Altes Amt Lemförde							
GrS SG Freren, LK Ems							
GrS SG Lengerich, LK Ems							
GrS SG Herzlake, LK Ems							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta			1	1			
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden							
GrS Kreis Gütersloh (NF)	1						
GrS Kreis Herford (NRV)			1				
GrS Kreis Minden-Lübbecke	2	5	4	1	2	2	0%
GrS Kreis Steinfurt (NRV)	2	1	1		1	1	0%
GrS Kreis Warendorf (NRV)							
Sonstige/ Zuzüge	9	6	10	10	5	7	1%
auswärtige Schulen	17	17	22	22	18	18	2%
in % der Übergänge	2%	1%	2%	2%	2%	0,8	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

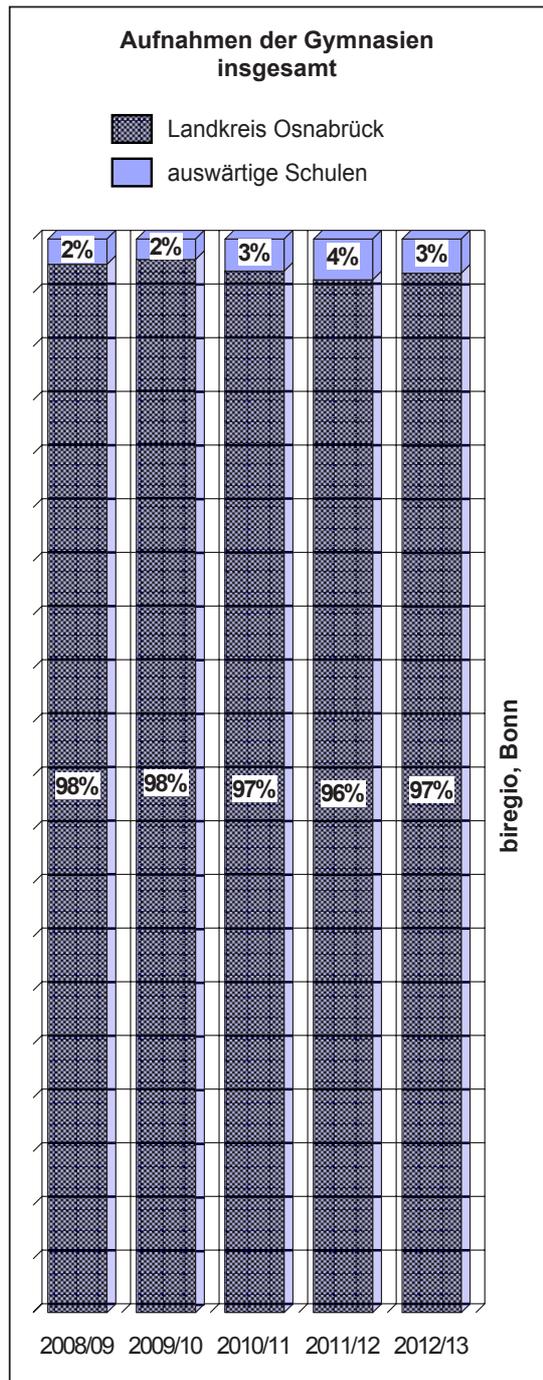


Pendlerbewegungen

Übergänge/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Gymnasien insgesamt							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	1.067	1.056	1.041	1.002	944	987	100%
GrS Bad Essen	87	80	69	59	67	66	7%
GrS Bad Iburg	47	48	44	43	50	47	5%
GrS Bad Laer	39	41	39	38	27	33	3%
GrS Bad Rothenfelde	18	22	24	11	21	19	2%
GrS Belm				1			
GrS Bissendorf	9	3	2	5	3	4	0%
GrS Bohmte	27	36	27	35	25	29	3%
GrS Bramsche	145	138	118	110	118	118	12%
GrS Dissen a.TW	17	21	15	16	15	16	2%
GrS Georgsmarienhütte	123	102	145	124	106	118	12%
GrS Glandorf	31	27	25	16	18	19	2%
GrS Hagen a.TW	49	47	38	53	41	45	5%
GrS Hasbergen				1			
GrS Hilter a.TW	21	34	30	30	33	31	3%
GrS Melle	191	190	170	173	133	156	16%
GrS Ostercappeln	22	21	39	34	25	30	3%
GrS Wallenhorst	2	1					
GrS SG Artland	100	94	85	85	100	93	9%
GrS SG Bersenbrück	101	115	124	110	110	112	11%
GrS SG Fürstenau	1	3	3	3		2	0%
GrS SG Neuenkirchen	12	13	13	18	21	18	2%
Sonstige							
Landkreis Osnab.	1.042	1.036	1.010	964	914	956	97%
in % der Übergänge	98%	98%	97%	96%	97%	39,8	Züge
GrS Stadt Osnabrück	2	1			2	1	0%
GrS Essen, LK Cloppenburg	8	5	18	19	13	15	2%
GrS Lönningen, LK Cloppenburg					1		
GrS SG Altes Amt Lemmer							
GrS SG Freren, LK Ems							
GrS SG Lengerich, LK Ems							
GrS SG Herzlake, LK Ems							
GrS Damme, LK Vechta			2				
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden				1			
GrS Kreis Gütersloh (NF)			1				
GrS Kreis Herford (NRV)	1						
GrS Kreis Minden-Lübbecke	3	3	2	2	3	3	0%
GrS Kreis Steinfurt (NRV)	1	3	1	1		1	0%
GrS Kreis Warendorf (NRV)	1						
Sonstige/ Zuzüge	9	8	7	15	11	11	1%
auswärtige Schulen	25	20	31	38	30	31	3%
in % der Übergänge	2%	2%	3%	4%	3%	1,3	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	



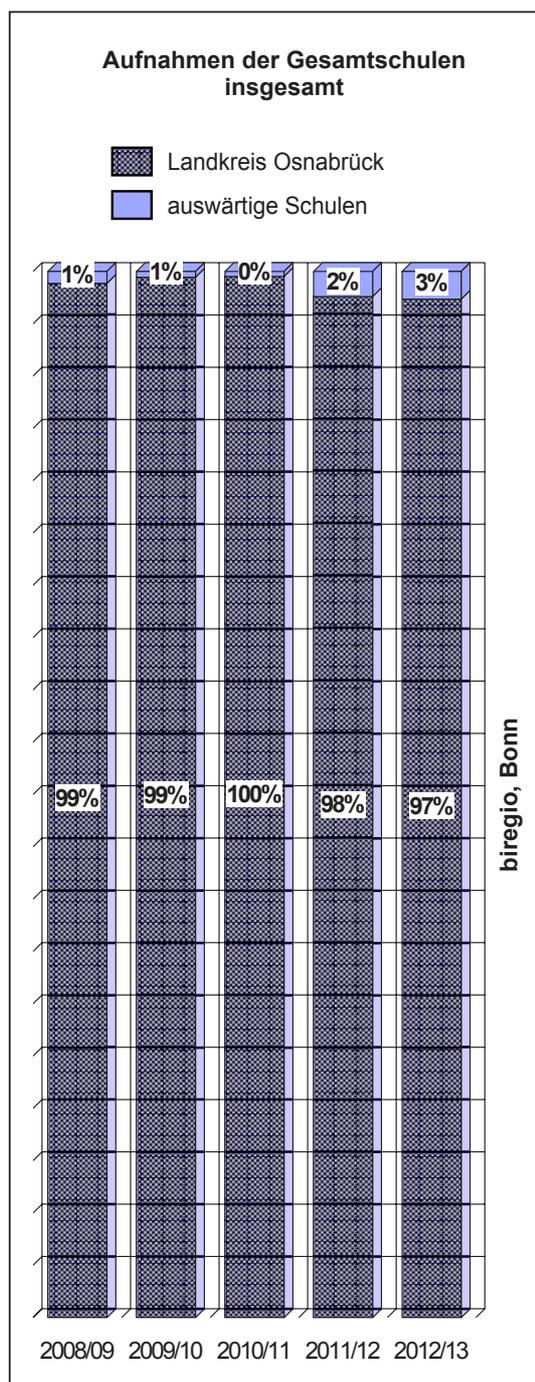
Pendlerbewegungen

Übergänge/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Gesamtschulen insgesamt							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	176	181	209	333	340	302	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche	4	12	7	10	5	7	2%
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte							
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hilfer a.TW							
GrS Melle				144	148	109	36%
GrS Ostercappel			1				
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland	21	24	44	37	35	36	12%
GrS SG Bersenbrück	32	31	45	23	31	31	10%
GrS SG Fürstenau	96	89	96	89	83	88	29%
GrS SG Neuenkirchen	21	24	15	22	28	24	8%
Sonstige							
Landkreis Osnab.	174	180	208	325	331	295	98%
in% der Übergänge	99%	99%	100%	98%	97%	12,3 Züge	
GrS Stadt Osnabrück				1	1	1	0%
GrS Essen, LK Clopp							
GrS Lönningen, LK Clopp							
GrS SG Altes Amt Lemf	1						
GrS SG Freren, LK Emme				1			
GrS SG Lengerich, LK Ems							
GrS SG Herzlake, LK Ems							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden							
GrS Kreis Gütersloh (NF)							
GrS Kreis Herford (NRV)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke							
GrS Kreis Steinfurt (NRV)	1	1		2	2	2	1%
GrS Kreis Warendorf (NRV)							
Sonstige/ Zuzüge			1	4	6	4	1%
auswärtige Schulen	2	1	1	8	9	7	2%
in% der Übergänge	1%	1%	0%	2%	3%	0,3 Züge	

* trendgewichtete Mittelwerte

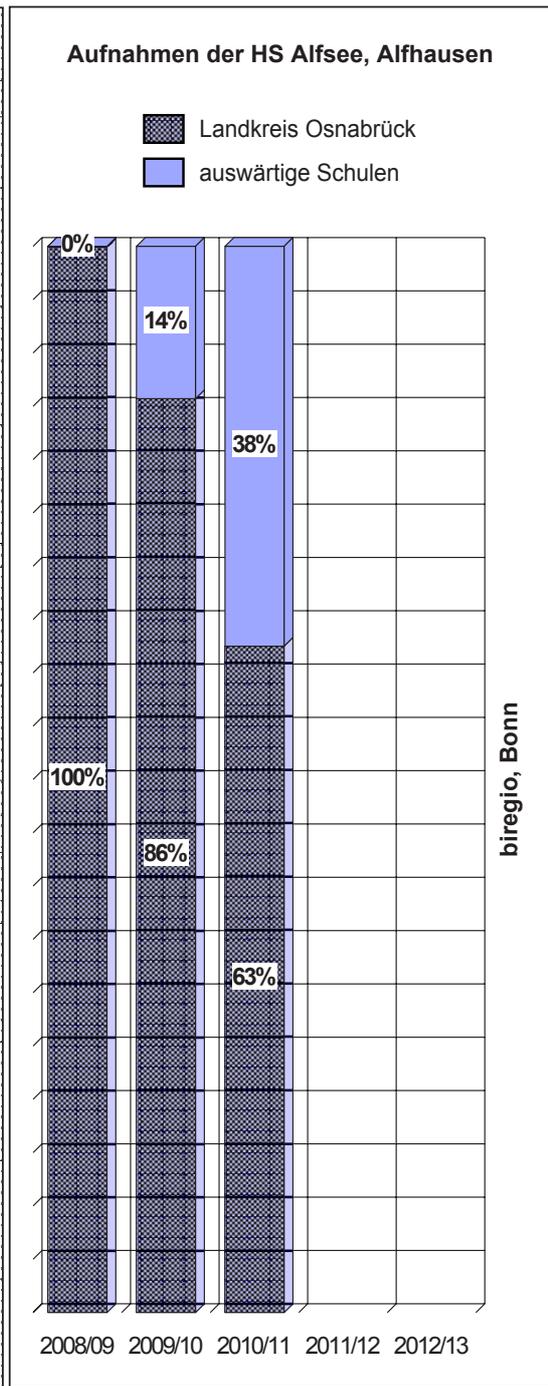


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HS Alfsee, Alfhausen						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	16	14	8			3 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche		1	1			
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiltter a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück	15	11	5			2 67%
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnabr.	16	12	5			2 67%
in % der Übergänge:	100%	86%	63%	NUM!	NUM!	0,1 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge		2	3			1 33%
auswärtige Schulen		2	3			1 33%
in % der Übergänge:		14%	38%	NUM!	NUM!	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

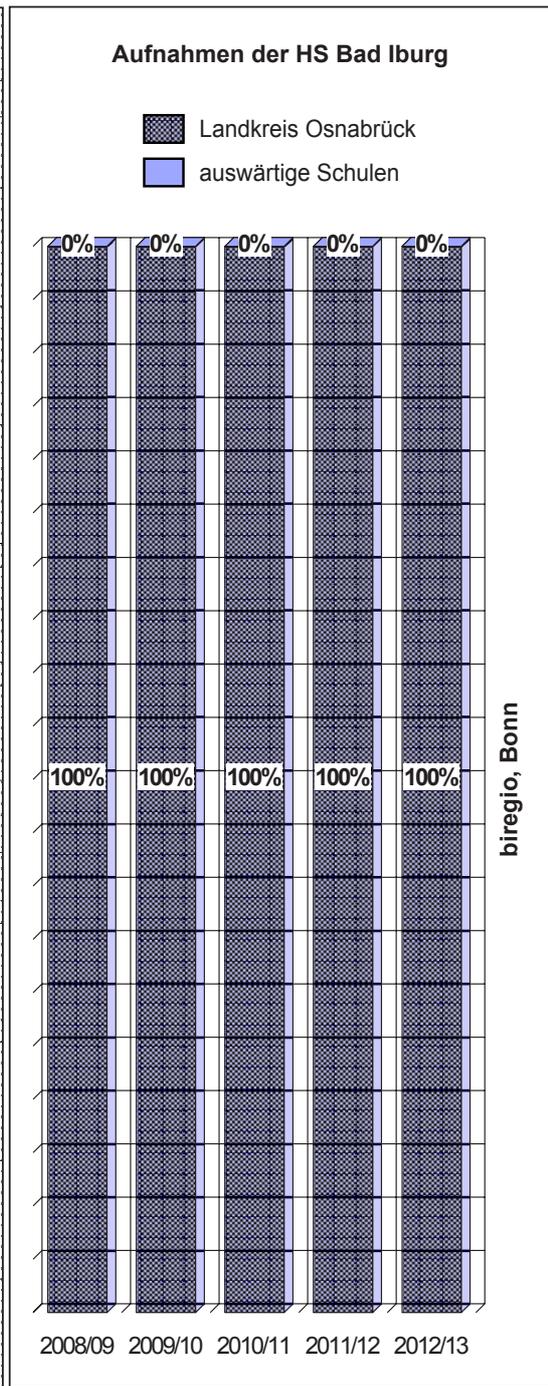


Pendlerbewegungen

Übergänge/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HS Bad Iburg						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	8	13	4	7	7	6: 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg	8	10	4	7	6	6: 100%
GrS Bad Laer					1	
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf		1				
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte		2				
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnabrück	8	13	4	7	7	6: 100%
in % der Übergänge:	100%	100%	100%	100%	100%	0,3 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge						
auswärtige Schulen						
in % der Übergänge:						Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

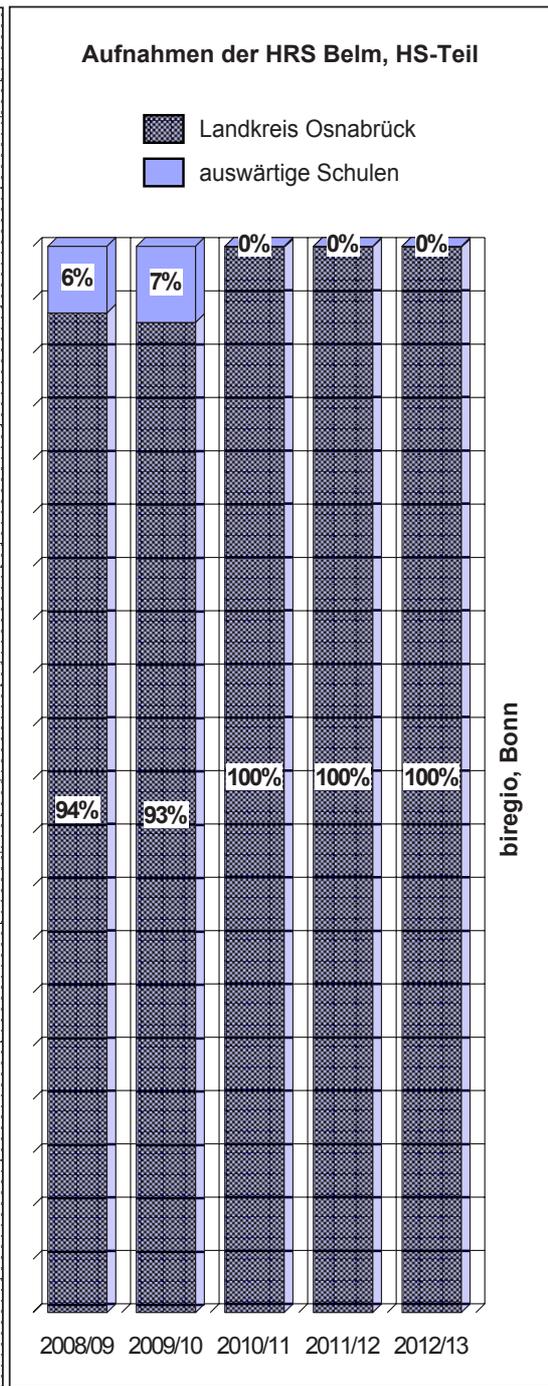


Pendlerbewegungen

Übergänge Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HRS Belm, HS-Teil						im Mittel*
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	
Übergänge insg.	16	28	15	12	16	15 · 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm	15	26	14	12	16	15 · 100%
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiltter a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst			1			
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnabrück	15	26	15	12	16	15 · 100%
in % der Übergänge:	94%	93%	100%	100%	100%	0,6 Züge
GrS Stadt Osnabrück		2				
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge	1					
auswärtige Schulen	1	2				
in % der Übergänge:	6%	7%				Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						

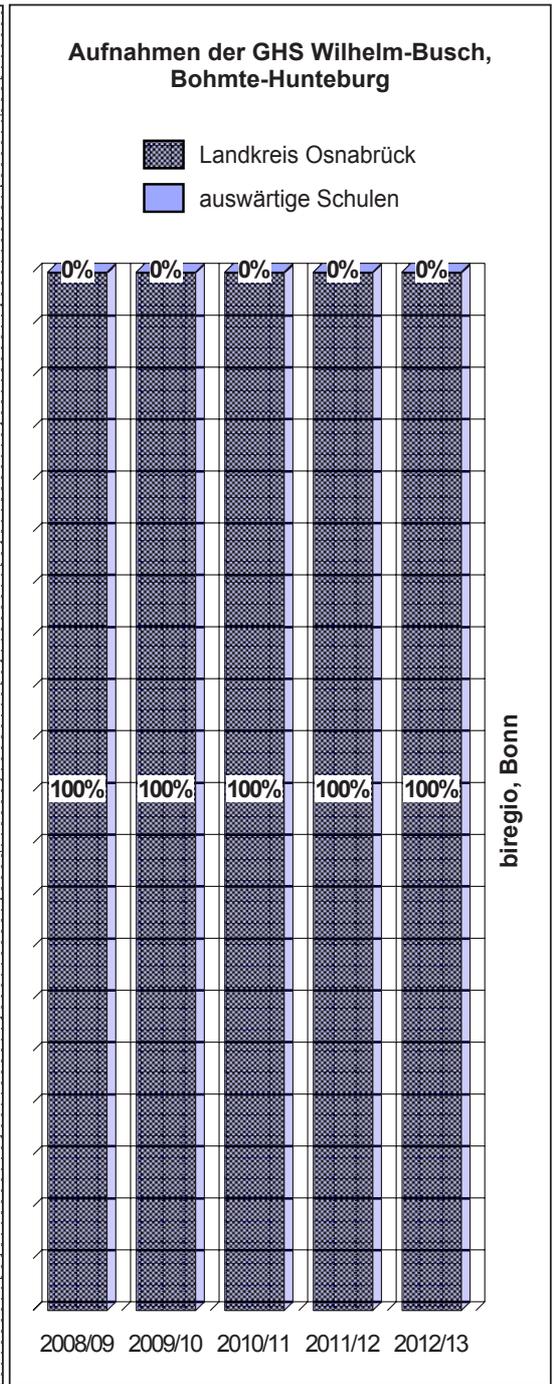


Pendlerbewegungen

Übergänge/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der GHS Wilhelm-Busch, Bohmte-Hunteburg						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	14	5	13	13	7	9 : 100%
GrS Bad Essen				1		
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte	14	5	13	12	7	9 : 100%
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnabrück	14	5	13	13	7	9 : 100%
in % der Übergänge	100%	100%	100%	100%	100%	0,4 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge						
auswärtige Schulen						
in % der Übergänge						Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						

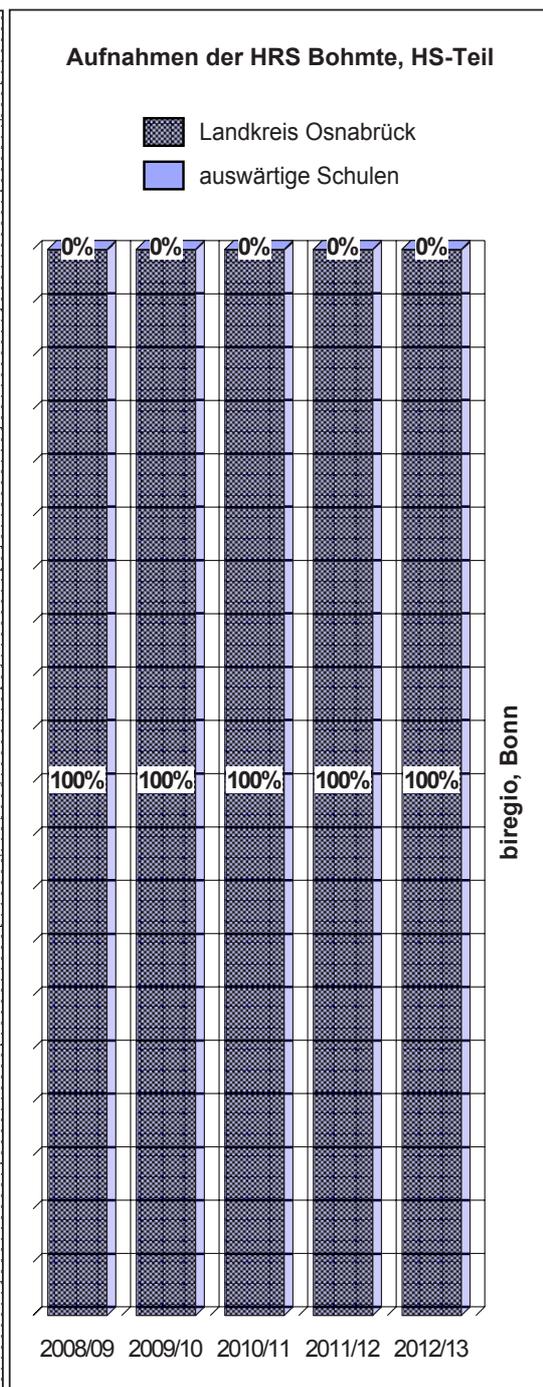


Pendlerbewegungen

Übergänge/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HRS Bohmte, HS-Teil						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	23	14	27	12	26	21 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte	22	14	27	12	25	21 100%
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte					1	
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiltter a.TW						
GrS Melle	1					
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnabrück	23	14	27	12	26	21 100%
in % der Übergänge:	100%	100%	100%	100%	100%	0,9 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge						
auswärtige Schulen						
in % der Übergänge:						Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

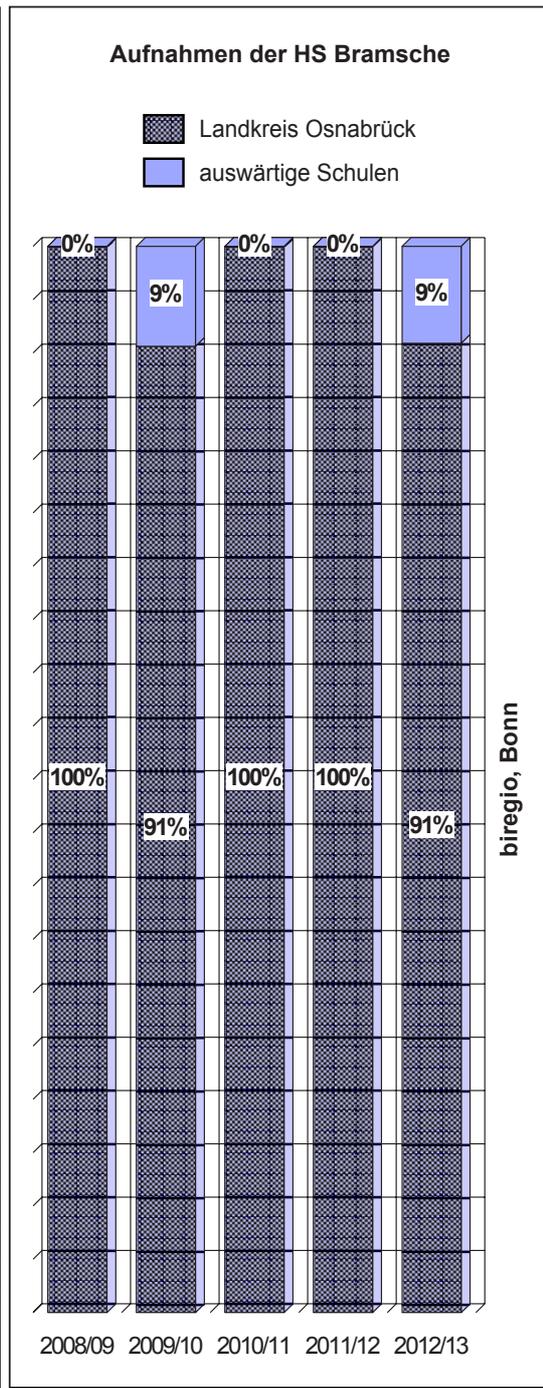


Pendlerbewegungen

Übergänge Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HS Bramsche						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	42	32	30	24	33	30 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte				1	2	1 3%
GrS Bramsche	42	28	29	22	28	27 90%
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte		1				
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst				1		
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück			1			
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnab.	42	29	30	24	30	28 93%
in % der Übergänge	100%	91%	100%	100%	91%	1,2 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland		1				
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge		2			3	2 7%
auswärtige Schulen		3			3	2 7%
in % der Übergänge		9%			9%	0,1 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

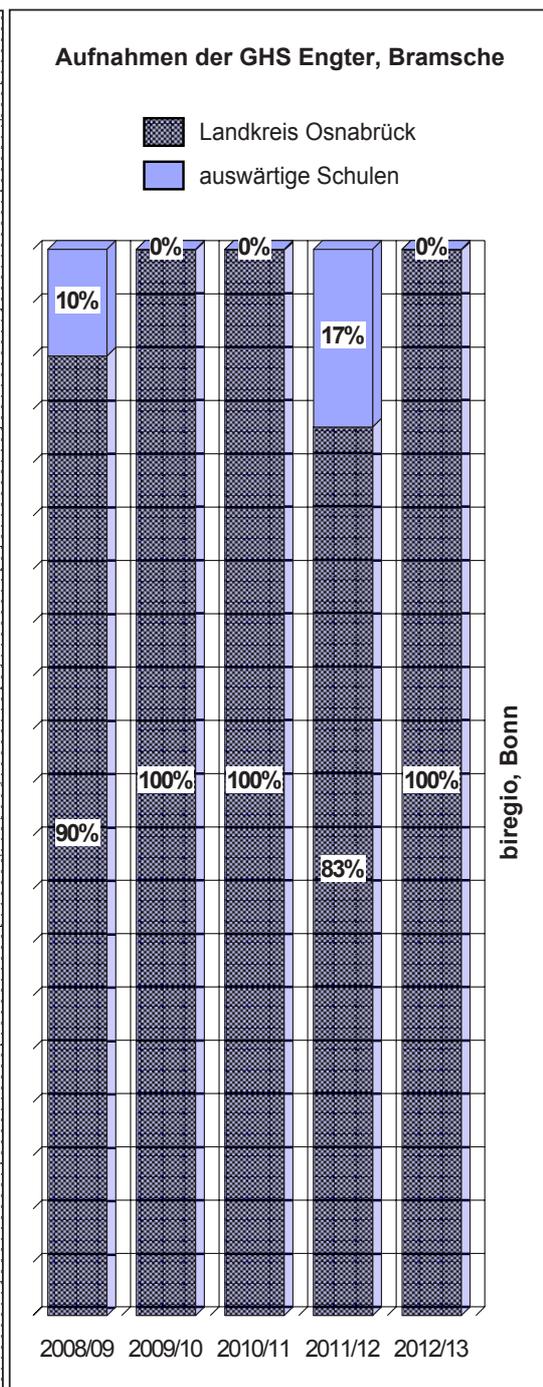


Pendlerbewegungen

Übergänge Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der GHS Engter, Bramsche						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	10	10	10	12	10	11 · 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche	9	10	10	10	10	10 · 91%
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiltter a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnabr.	9	10	10	10	10	91%
in % der Übergänge:	90%	100%	100%	83%	100%	0,4 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)	1					1 · 9%
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge				2		1 · 9%
auswärtige Schulen	1			2		1 · 9%
in % der Übergänge:	10%			17%		Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						

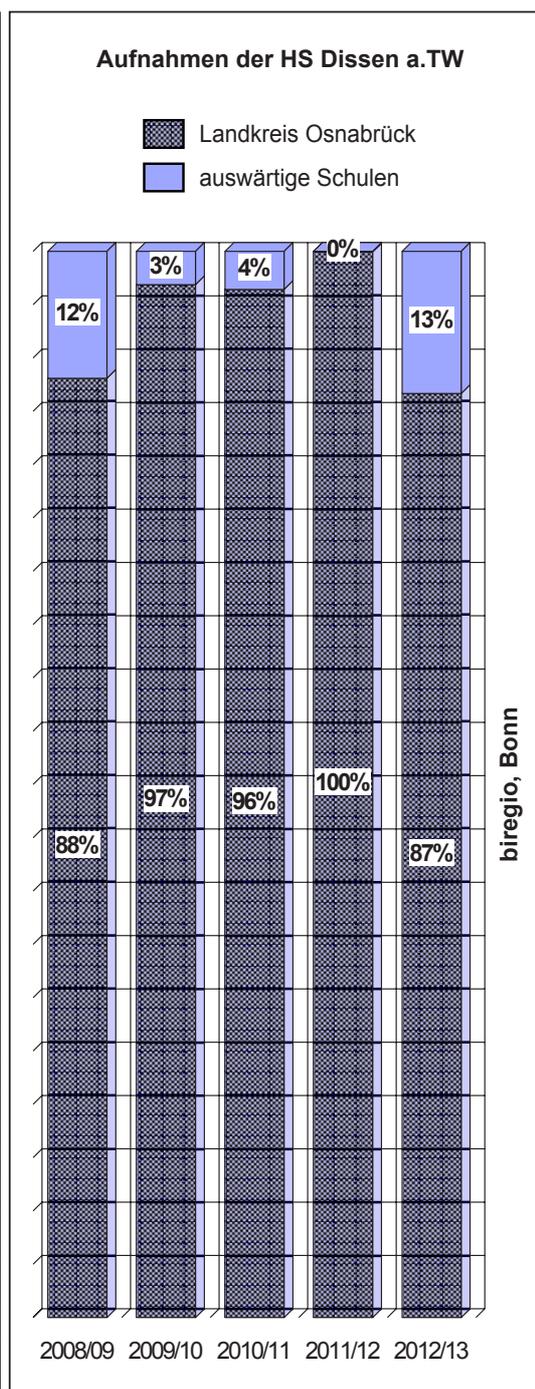


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HS Dissen a.TW						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	42	32	28	18	15	19 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg		1		1		
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde	5	9	7	4	2	4 21%
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW	31	21	20	13	9	13 68%
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW	1					
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW					2	1 5%
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnab	37	31	27	18	13	18 95%
in % der Übergänge	88%	97%	96%	100%	87%	0,8 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NF)	2					
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)	1					
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge	2	1	1		2	1 5%
auswärtige Schulen	5	1	1		2	1 5%
in % der Übergänge	12%	3%	4%		13%	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

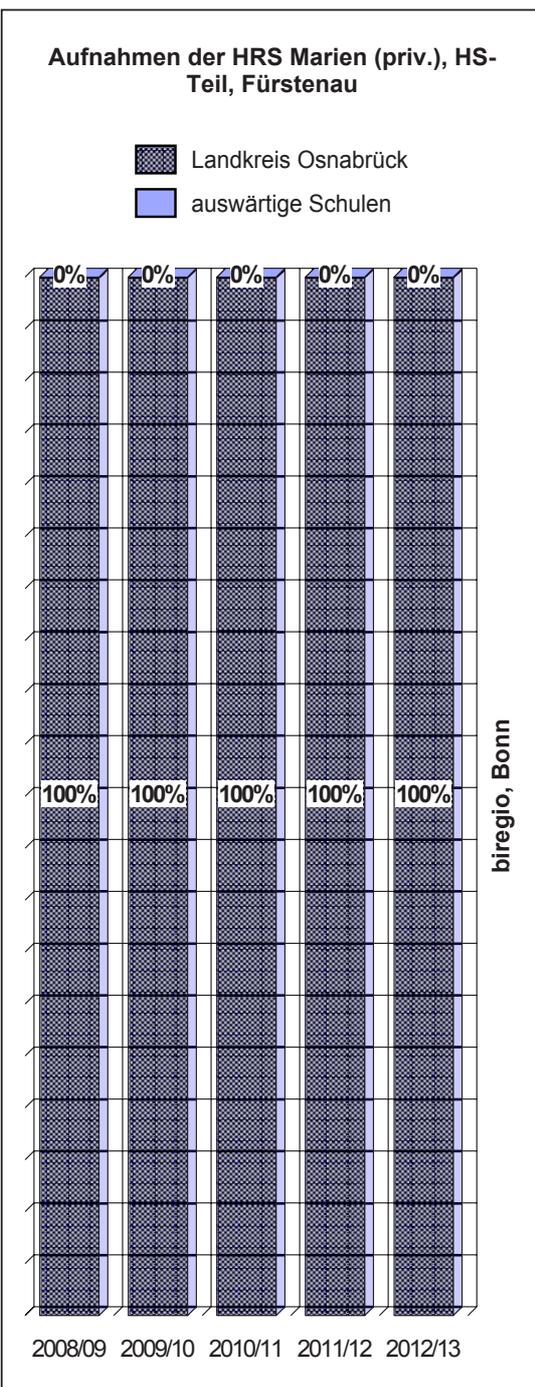


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HRS Marien (priv.), HS-Teil, Fürstenau						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	30	17	21	16	12	16: 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiltter a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland			3	3	1	2: 13%
GrS SG Bersenbrück	11	6	7	6	5	6: 38%
GrS SG Fürstenau	8	5	8	5	5	6: 38%
GrS SG Neuenkirchen	11	6	3	2	1	2: 13%
Sonstige						
Landkreis Osnabr.	30	17	21	16	12	16: 100%
in % der Übergänge	100%	100%	100%	100%	100%	0,7 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge						
auswärtige Schulen						
in % der Übergänge						Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						

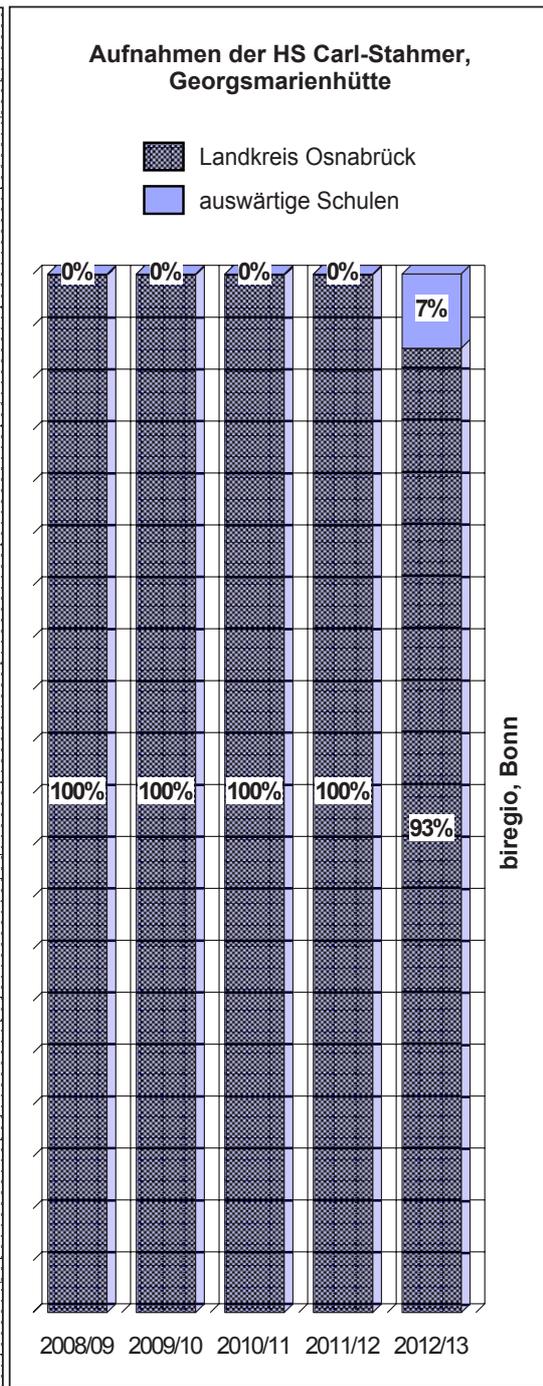


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HS Carl-Stahmer, Georgsmarienhütte						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	13	14	12	17	14	13: 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg			1			
GrS Bad Laer				1		
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte	13	14	10	15	11	12: 92%
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW				1	2	1: 8%
GrS Hasbergen			1			
GrS Hiller a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnabr.	13	14	12	17	13	13: 100%
in % der Übergänge:	100%	100%	100%	100%	93%	0,5 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge					1	
auswärtige Schulen					1	
in % der Übergänge:					7%	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

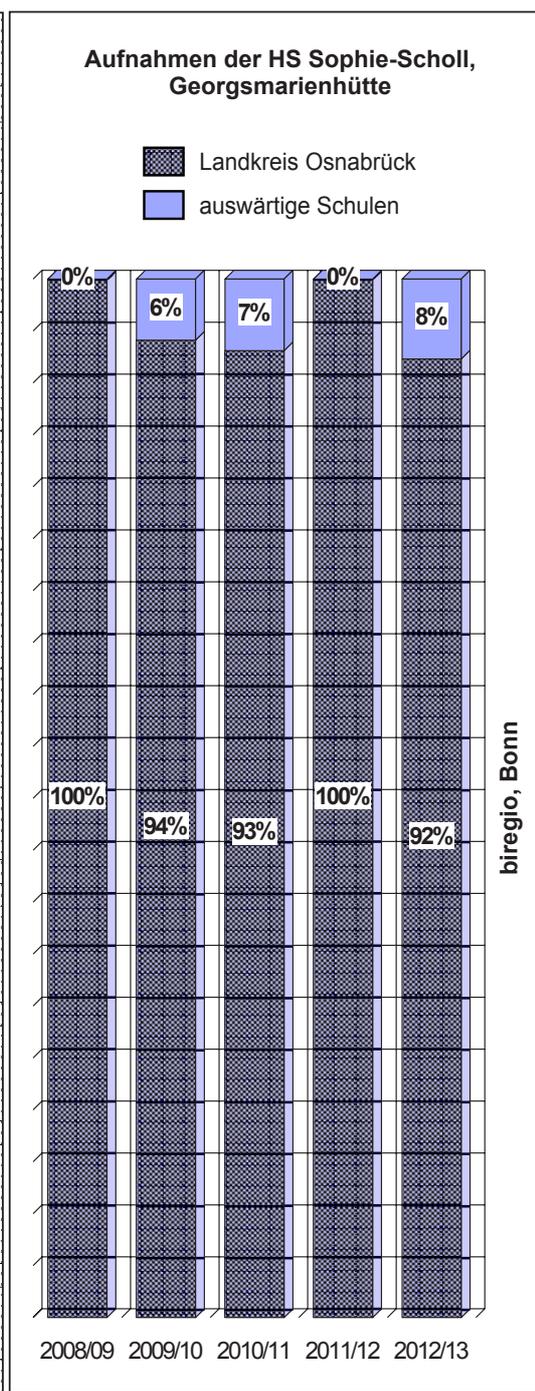


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HS Sophie-Scholl, Georgsmarienhütte						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	29	17	29	10	13	15: 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg	1					
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf				1		
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW					1	
GrS Georgsmarienhütte	28	15	27	9	9	13: 87%
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW					1	
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW		1			1	1: 7%
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnabr.	29	16	27	10	12	14: 93%
in % der Übergänge:	100%	94%	93%	100%	92%	0,6: Züge
GrS Stadt Osnabrück		1	2		1	1: 7%
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge						
auswärtige Schulen		1	2		1	7%
in % der Übergänge:		6%	7%		8%	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

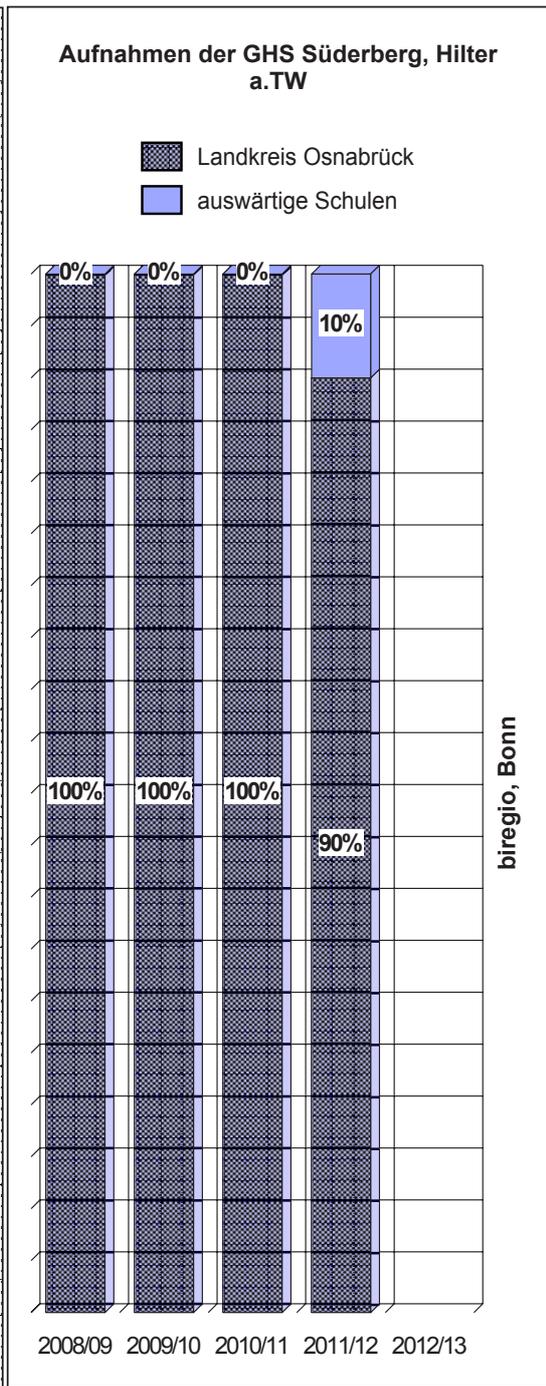


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der GHS Süderberg, Hilter a.TW						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	18	5	9	10		4 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg				1		
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW				1		
GrS Hasbergen						
GrS Hilter a.TW	18	4	9	7		4 100%
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige		1				
Landkreis Osnabr.	18	5	9	9		4 100%
in % der Übergänge:	100%	100%	100%	90%	NUM!	0,2 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland				1		
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge						
auswärtige Schulen				1		
in % der Übergänge:				10%	NUM!	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

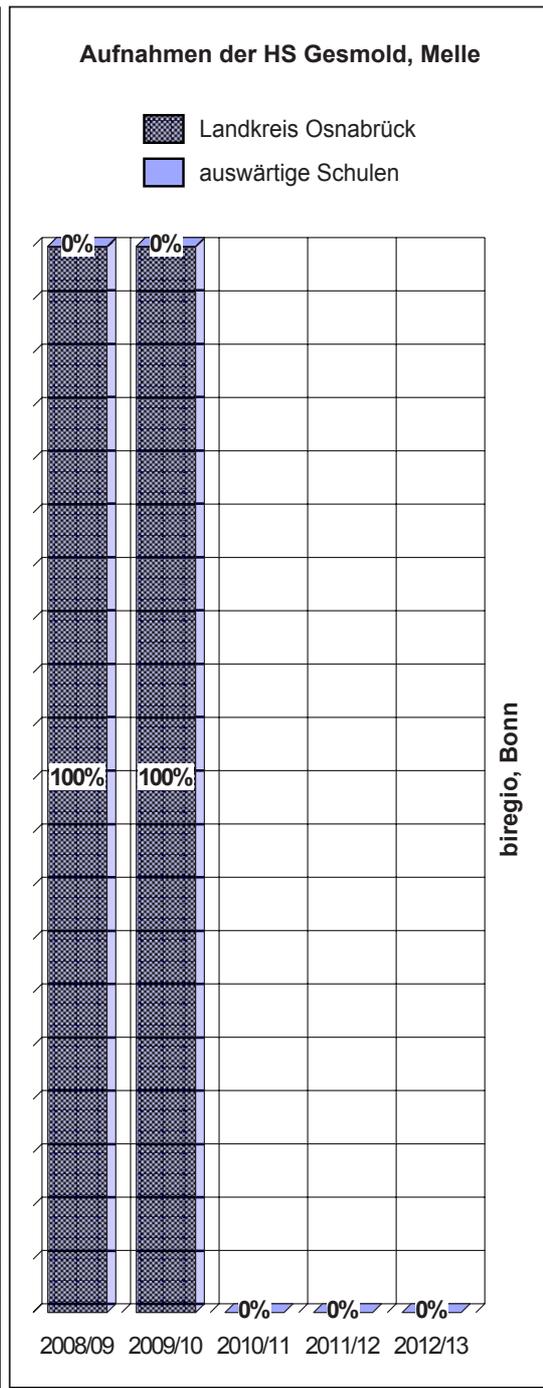


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HS Gesmold, Melle						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	3	9				1 : 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW						
GrS Melle	3	9				1 : 100%
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnab	3	9				1 : 100%
in % der Übergänge	100%	100%	NUM!	NUM!	NUM!	Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge						
auswärtige Schulen						
in % der Übergänge			NUM!	NUM!	NUM!	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

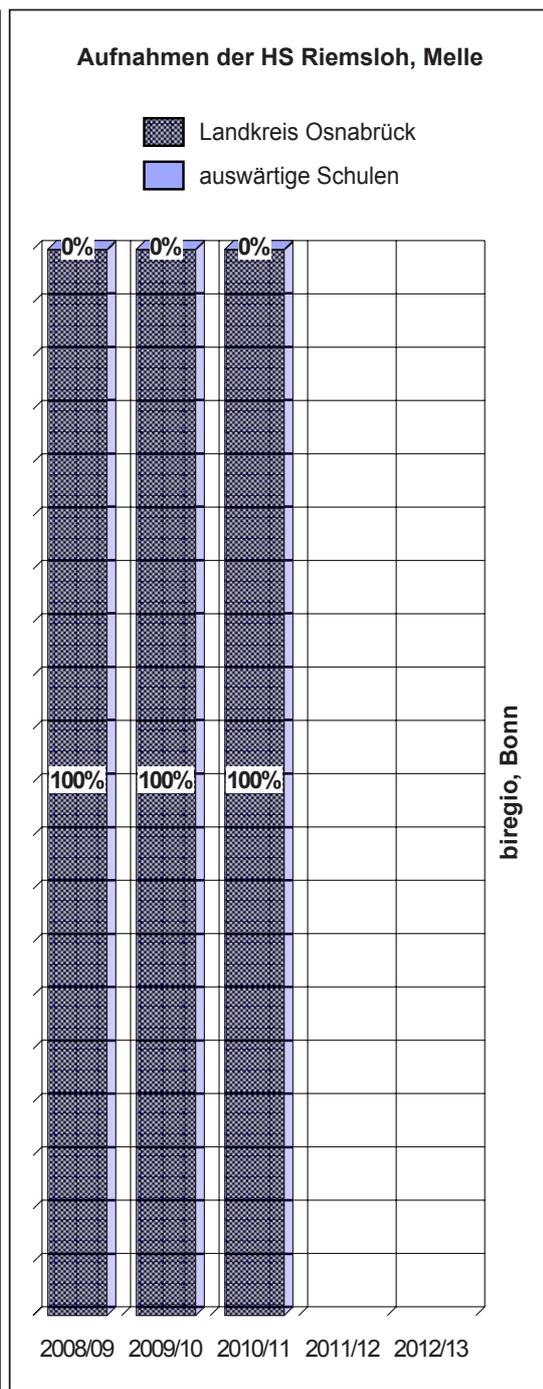


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HS Riemsloh, Melle						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	14	11	12			3 : 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW						
GrS Melle	14	11	12			3 : 100%
GrS Ostercappelh						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnab	14	11	12			3 : 100%
in % der Übergänge	100%	100%	100%	NUM!	NUM!	0,1 : Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge						
auswärtige Schulen						
in % der Übergänge				NUM!	NUM!	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

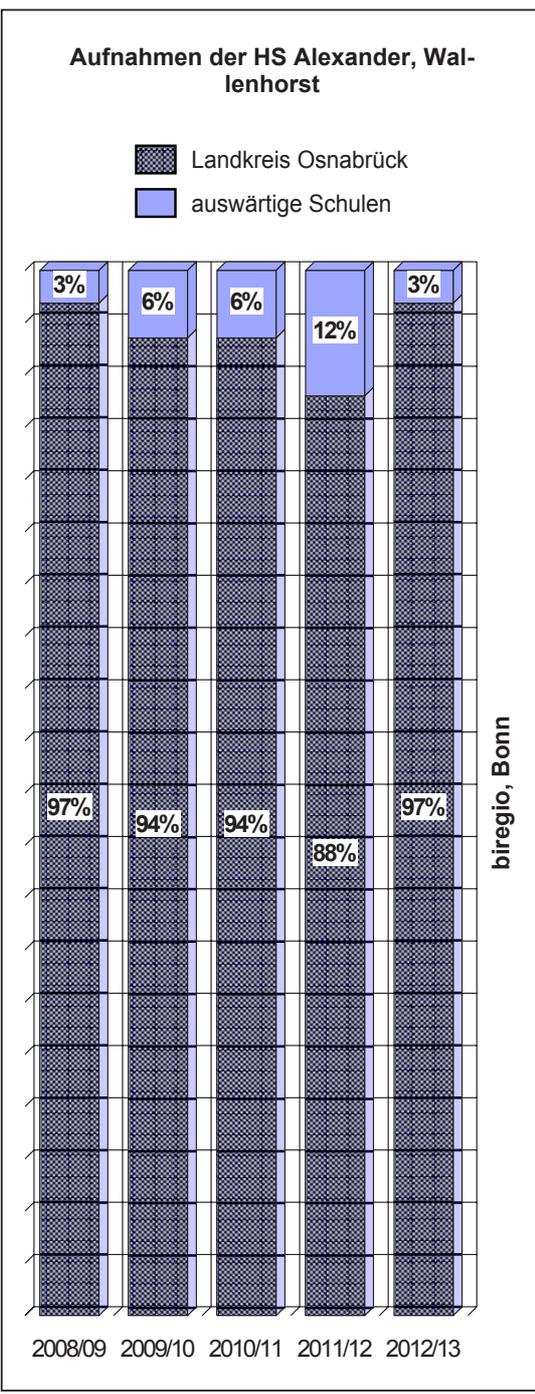


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HS Alexander, Wallenhorst						im Mittel*
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	
Übergänge insg.	32	31	31	25	32	30 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche		1				
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst	31	27	29	22	31	28 93%
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück		1				
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnab.	31	29	29	22	31	28 93%
in % der Übergänge	97%	94%	94%	88%	97%	1,2 Züge
GrS Stadt Osnabrück		2	2	3	1	2 7%
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge	1					
auswärtige Schulen	1	2	2	3	1	2 7%
in % der Übergänge	3%	6%	6%	12%	3%	0,1 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

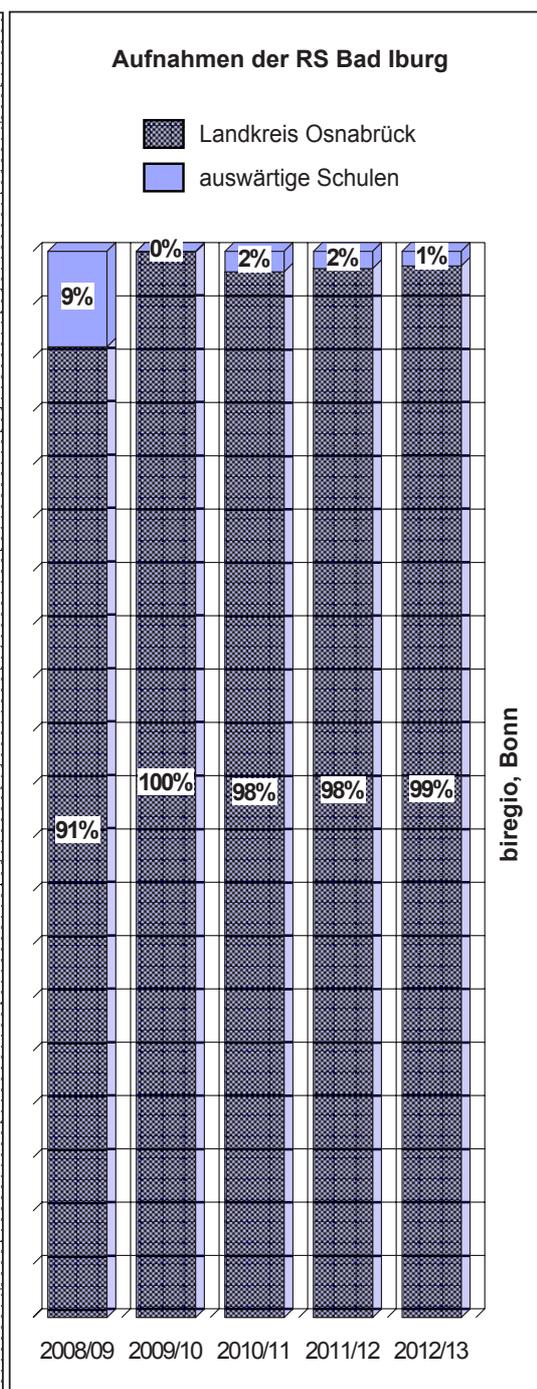


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der RS Bad Iburg							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	67	74	52	62	73	67	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg	53	57	48	52	44	48	72%
GrS Bad Laer	4	2		2	20	10	15%
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte	1			2		1	1%
GrS Glandorf				1	1	1	1%
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiller a.TW	3	15	2	4	7	6	9%
GrS Melle							
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen			1				
Sonstige							
Landkreis Osnabr.	61	74	51	61	72	66	99%
in % der Übergänge	91%	100%	98%	98%	99%	2,8 Züge	
GrS Stadt Osnabrück				1			
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)	6		1		1	1	1%
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge							
auswärtige Schulen	6		1	1	1	1	1%
in % der Übergänge	9%		2%	2%	1%	Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

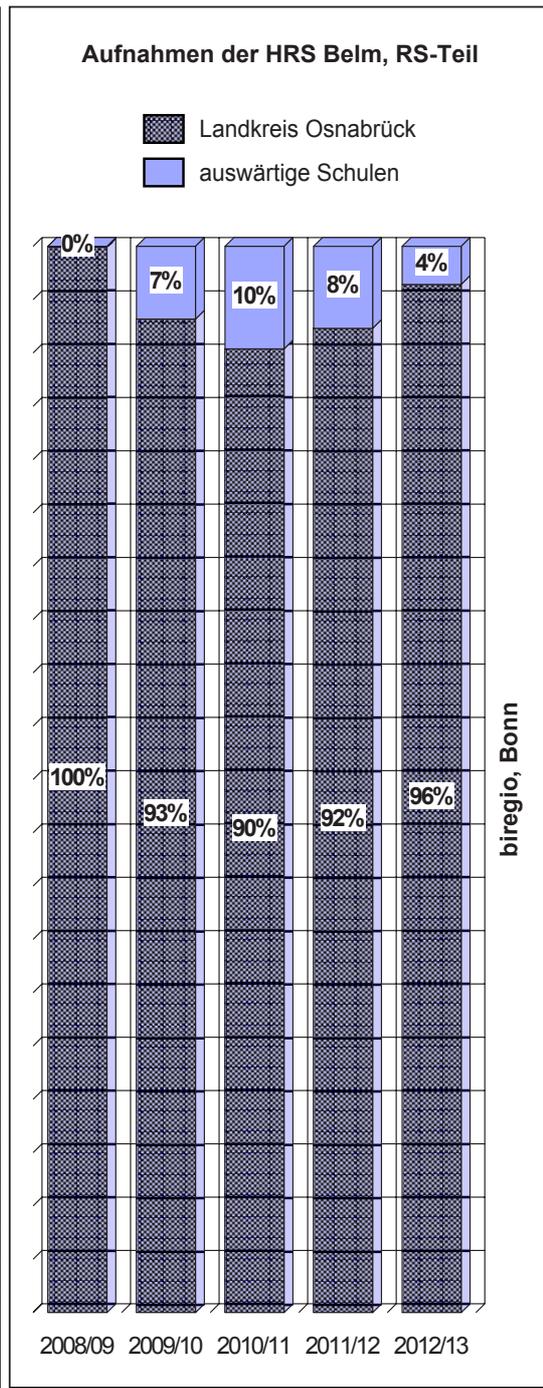


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HRS Belm, RS-Teil						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	45	44	52	39	28	36 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm	45	41	47	36	26	34 94%
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW					1	
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnab.	45	41	47	36	27	34 94%
in % der Übergänge	100%	93%	90%	92%	96%	1,4 Züge
GrS Stadt Osnabrück		3	4	2	1	2 6%
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge			1	1		
auswärtige Schulen		3	5	3	1	2 6%
in % der Übergänge		7%	10%	8%	4%	0,1 Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

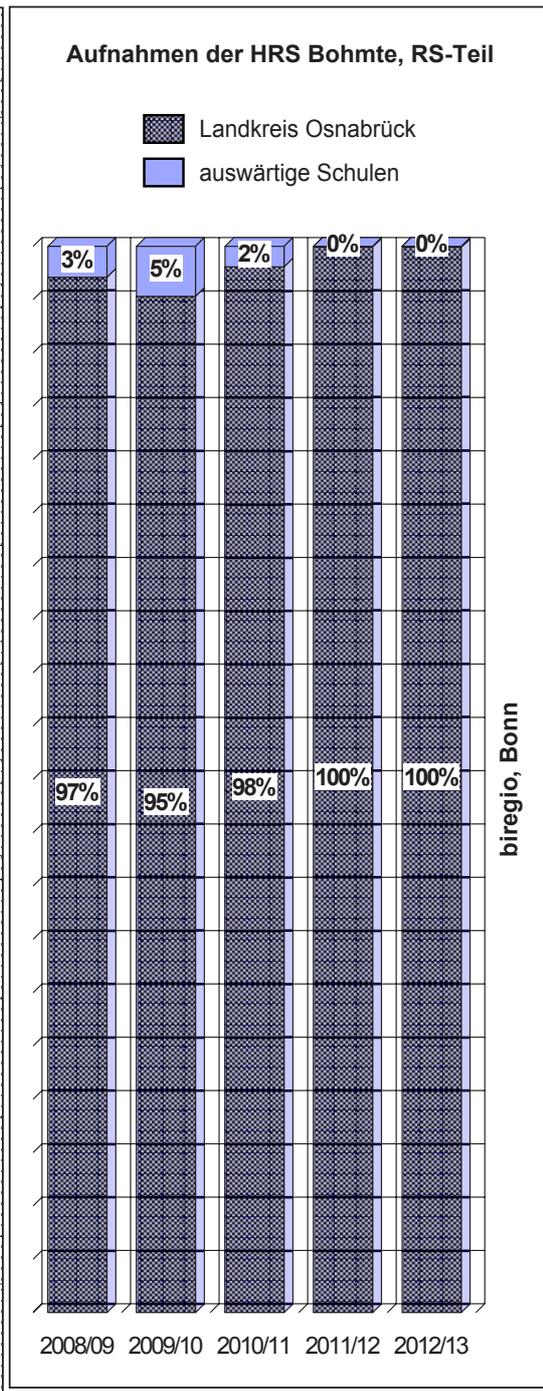


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HRS Bohmte, RS-Teil						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	69	64	52	52	55	53: 100%
GrS Bad Essen					1	
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte	67	61	51	52	52	53: 100%
GrS Bramsche					1	
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige					1	
Landkreis Osnabr.	67	61	51	52	55	53: 100%
in % der Übergänge:	97%	95%	98%	100%	100%	2,2: Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppen	1					
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta	1					
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NF)		2	1			
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge		1				
auswärtige Schulen	2	3	1			
in % der Übergänge:	3%	5%	2%			Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

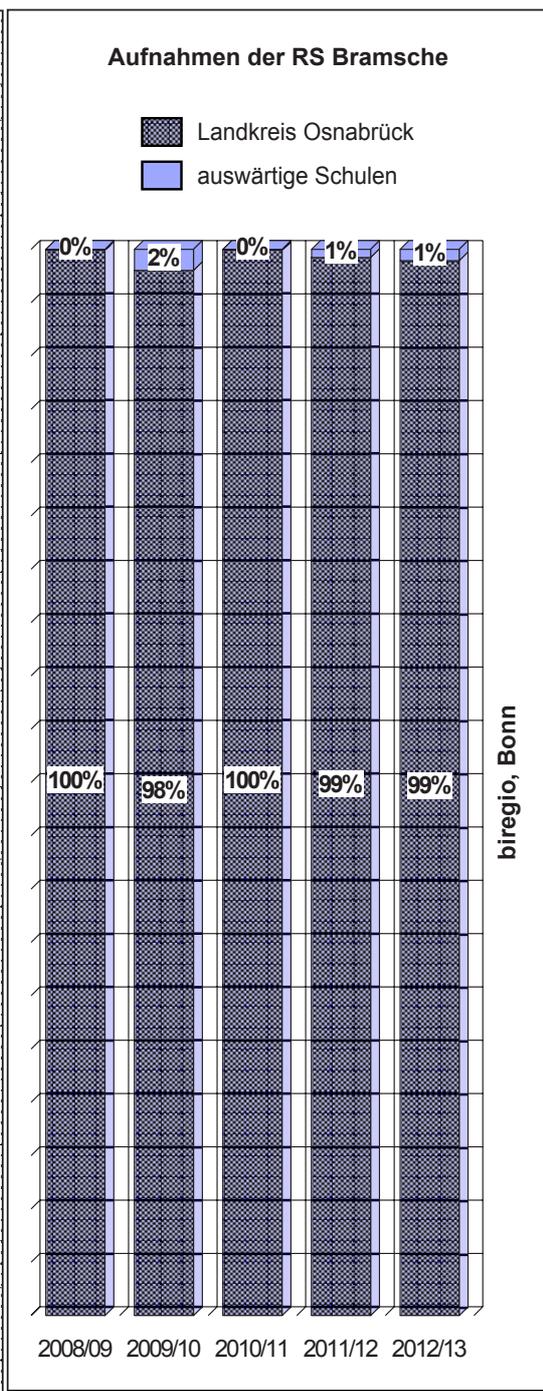


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der RS Bramsche							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	167	152	121	131	94	113	100%
GrS Bad Essen		1					
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche	167	146	120	127	93	113	100%
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte							
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen			1				
GrS Hiller a.TW							
GrS Melle				1			
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst		1		1			
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück		1					
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige				1			
Landkreis Osnabr.	167	149	121	130	93	113	100%
in % der Übergänge	100%	98%	100%	99%	99%	4,7 Züge	
GrS Stadt Osnabrück		1					
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta					1		
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)		2					
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge				1			
auswärtige Schulen		3		1	1		
in % der Übergänge		2%		1%	1%	Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

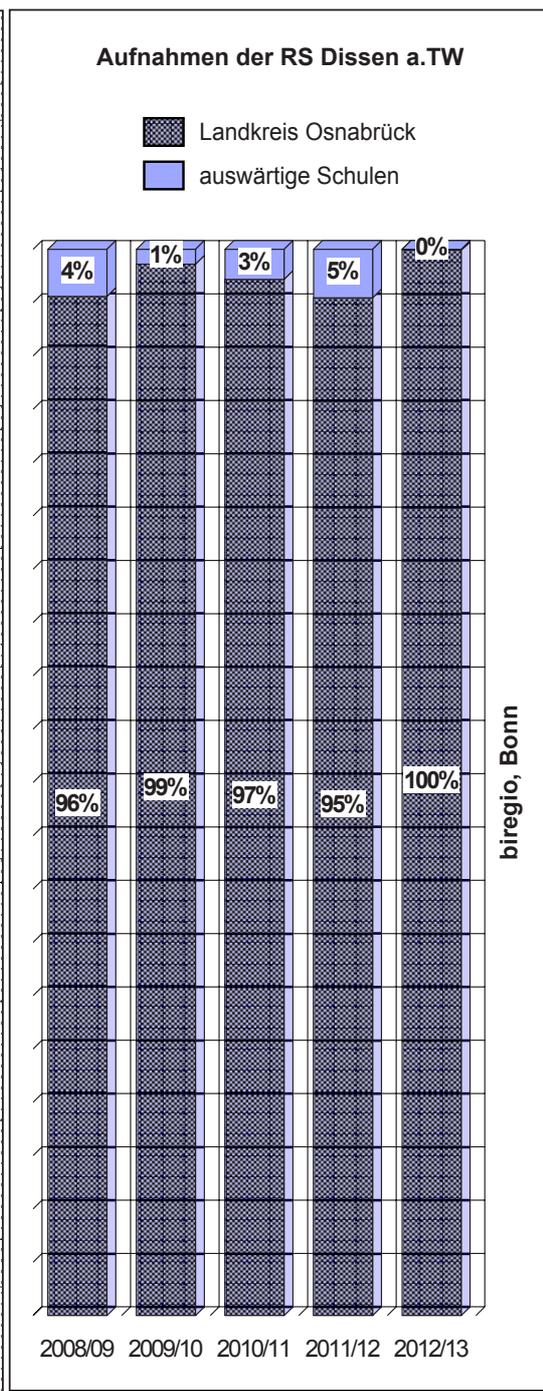


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der RS Dissen a.TW								
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*		
Übergänge insg.	68	72	71	66	53	60	100%	
GrS Bad Essen								
GrS Bad Iburg		1						
GrS Bad Laer	1		1					
GrS Bad Rothenfelde	17	8	22	17	12	15	25%	
GrS Belm								
GrS Bissendorf								
GrS Bohmte								
GrS Bramsche								
GrS Dissen a.TW	44	61	46	46	40	44	73%	
GrS Georgsmarienhütte	1	1						
GrS Glandorf								
GrS Hagen a.TW								
GrS Hasbergen								
GrS Hiller a.TW	1				1			
GrS Melle								
GrS Ostercappeln								
GrS Wallenhorst								
GrS SG Artland								
GrS SG Bersenbrück	1							
GrS SG Fürstenau								
GrS SG Neuenkirchen								
Sonstige								
Landkreis Osnabr.	65	71	69	63	53	59	98%	
in % der Übergänge	96%	99%	97%	95%	100%	2,5 Züge		
GrS Stadt Osnabrück		1						
GrS Essen, LK Cloppenburg								
GrS Lönningen, LK Cloppenburg								
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz								
GrS SG Freren, LK Emsland								
GrS SG Lengerich, LK Emsland								
GrS SG Herzlake, LK Emsland								
GrS Damme, LK Vechta								
GrS Dinklage, LK Vechta								
GrS Holdorf, LK Vechta								
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta								
GrS Kreis Gütersloh (NRW)								
GrS Kreis Herford (NRW)								
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)								
GrS Kreis Steinfurt (NRW)								
GrS Kreis Warendorf (NRW)								
Sonstige/ Zuzüge	3		2	3		1	2%	
auswärtige Schulen	3	1	2	3		1	2%	
in % der Übergänge	4%	1%	3%	5%		Züge		
* trendgewichtete Mittelwerte							biregio, Bonn	

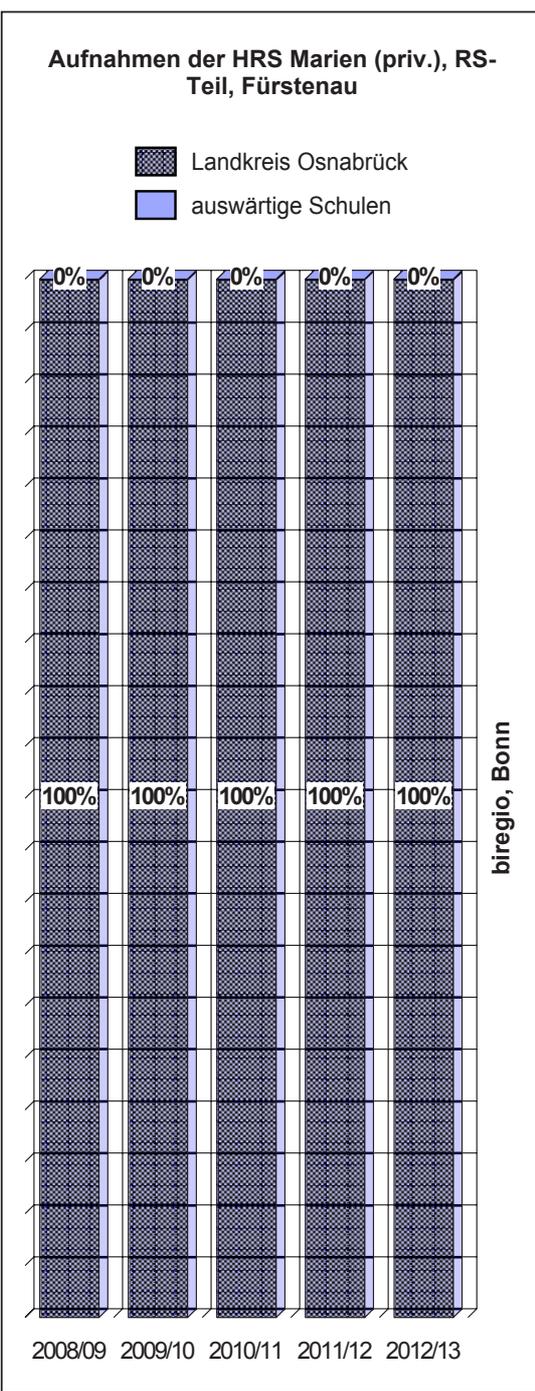


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der HRS Marien (priv.), RS-Teil, Fürstenau						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	49	48	52	47	48	48: 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche			2	1	1	1: 2%
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland	2	2	4	5	5	5: 10%
GrS SG Bersenbrück	15	15	13	18	18	17: 35%
GrS SG Fürstenau	12	12	11	12	11	11: 23%
GrS SG Neuenkirchen	20	19	22	11	13	14: 29%
Sonstige						
Landkreis Osnabr.	49	48	52	47	48	48: 100%
in % der Übergänge:	100%	100%	100%	100%	100%	2,0: Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge						
auswärtige Schulen						
in % der Übergänge:						Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

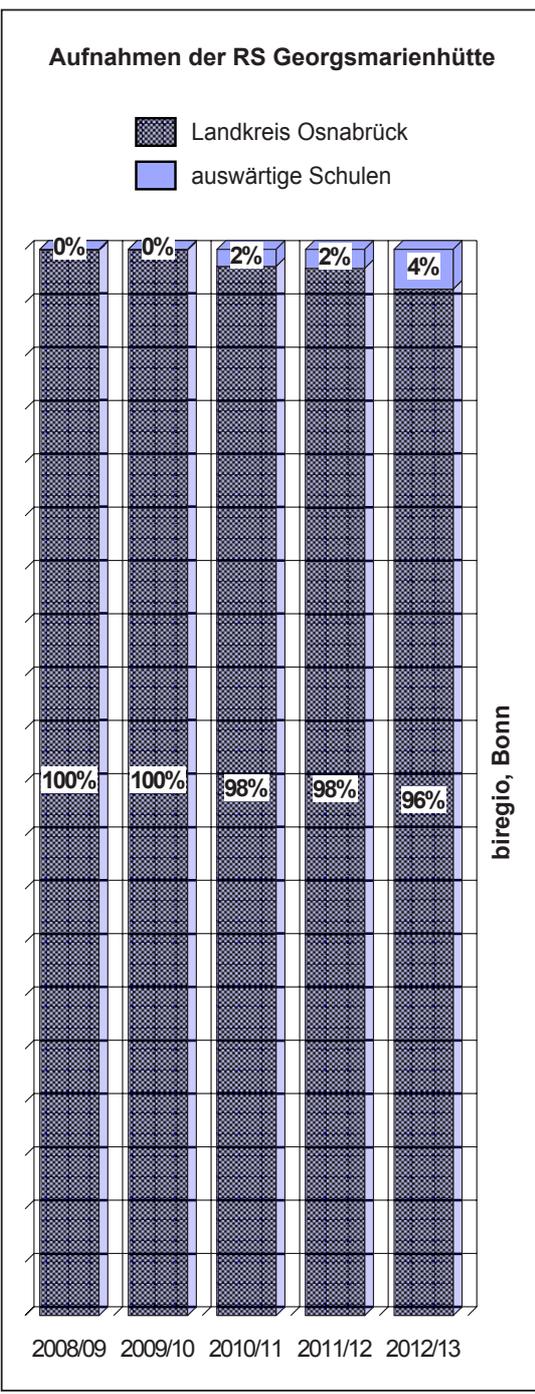


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der RS Georgsmarienhütte							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	133	145	125	112	134	127	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte	131	144	121	108	127	122	96%
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW	2	1	2	1	2	2	2%
GrS Hasbergen							
GrS Hiller a.TW				1			
GrS Melle							
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige							
Landkreis Osnabr.	133	145	123	110	129	124	98%
in % der Übergänge	100%	100%	98%	98%	96%	5,2	Züge
GrS Stadt Osnabrück			2		2	1	1%
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)							
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge				2	3	2	2%
auswärtige Schulen			2	2	5	3	2%
in % der Übergänge			2%	2%	4%	0,1	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

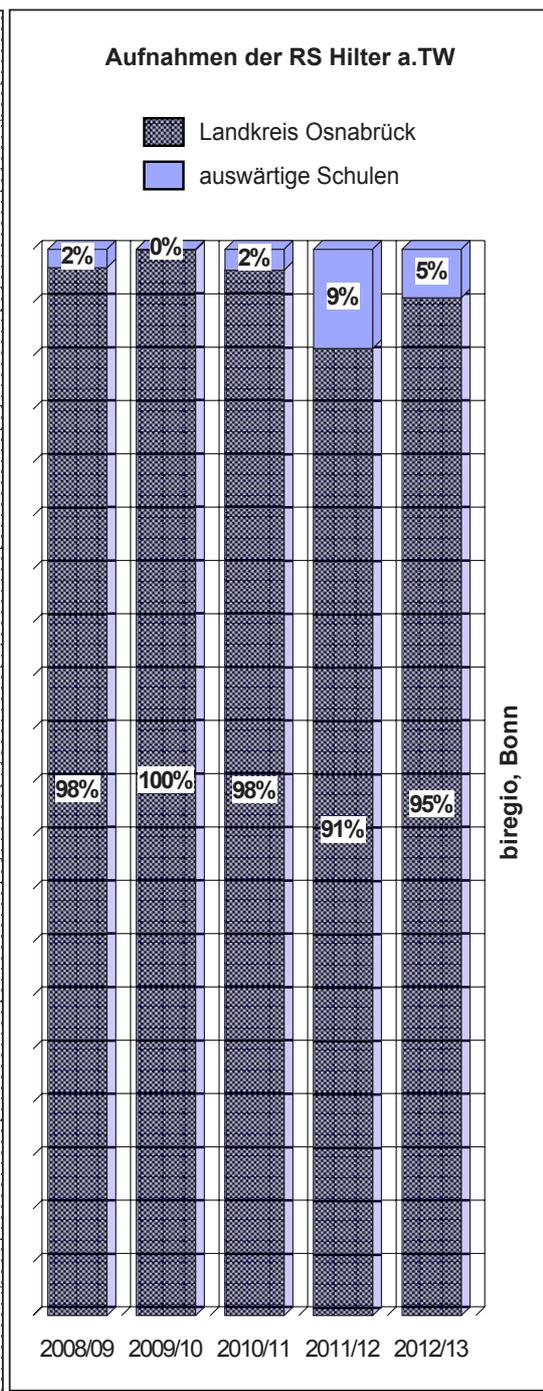


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der RS Hilfer a.TW						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	58	44	51	43	44	44 · 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer			1			
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte	1					
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hilfer a.TW	56	44	48	39	42	43 · 98%
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst			1			
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnabr.	57	44	50	39	42	43 · 98%
in % der Übergänge	98%	100%	98%	91%	95%	1,8 · Züge
GrS Stadt Osnabrück				1		
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)					1	
GrS Kreis Herford (NRW)					1	
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge	1		1	3		1 · 2%
auswärtige Schulen	1		1	4	2	1 · 2%
in % der Übergänge	2%		2%	9%	5%	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

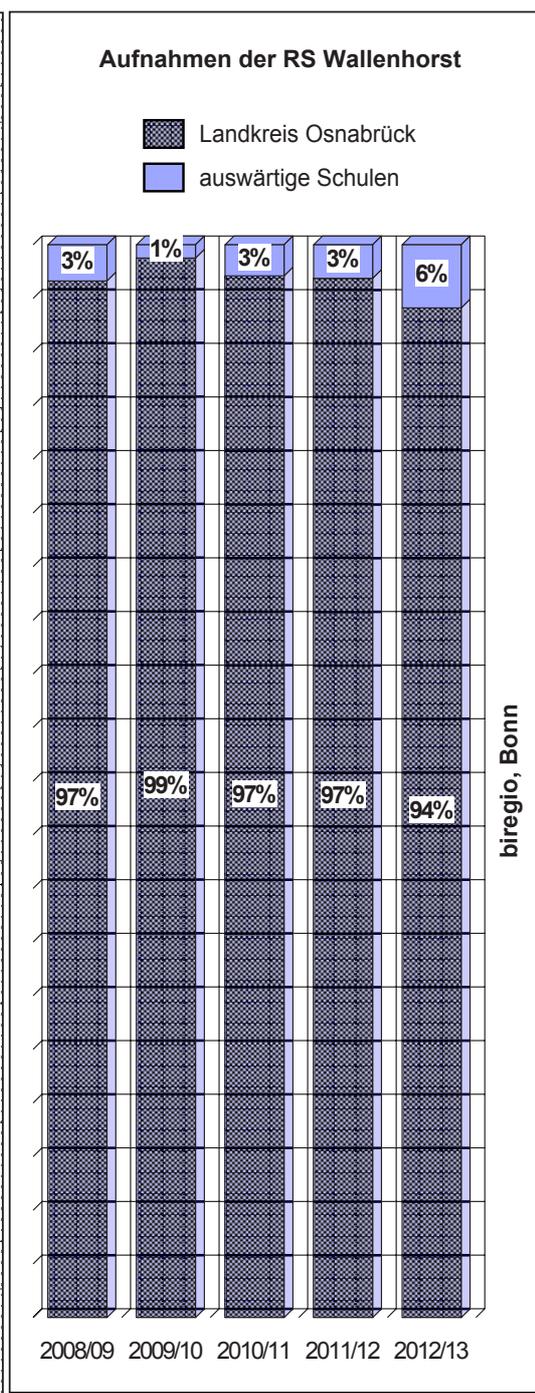


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der RS Wallenhorst						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	89	81	69	64	68	68 : 100%
GrS Bad Essen					1	
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm			1			
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche		2	1			
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst	86	78	65	62	63	65 : 96%
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnabr.	86	80	67	62	64	65 : 96%
in % der Übergänge	97%	99%	97%	97%	94%	2,7 : Züge
GrS Stadt Osnabrück	2	1	2	2	2	2 : 3%
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)					2	1 : 1%
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge	1					
auswärtige Schulen	3	1	2	2	4	3 : 4%
in % der Übergänge	3%	1%	3%	3%	6%	0,1 : Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

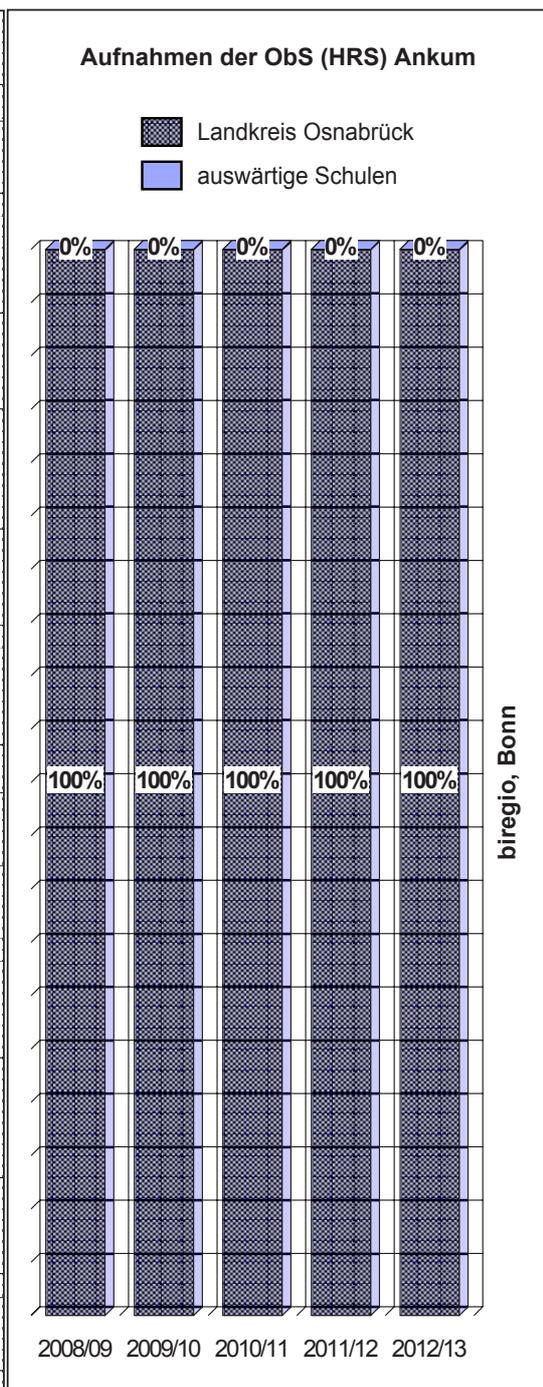


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der ObS (HRS) Anikum								
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*		
Übergänge insg.	88	71	75	64	52	61	100%	
GrS Bad Essen								
GrS Bad Iburg								
GrS Bad Laer								
GrS Bad Rothenfelde								
GrS Belm								
GrS Bissendorf								
GrS Bohmte								
GrS Bramsche								
GrS Dissen a.TW								
GrS Georgsmarienhütte								
GrS Glandorf								
GrS Hagen a.TW								
GrS Hasbergen								
GrS Hiller a.TW								
GrS Melle								
GrS Ostercappeln								
GrS Wallenhorst								
GrS SG Artland								
GrS SG Bersenbrück	88	71	75	64	52	61	100%	
GrS SG Fürstenau								
GrS SG Neuenkirchen								
Sonstige								
Landkreis Osnab:	88	71	75	64	52	61	100%	
in % der Übergänge:	100%	100%	100%	100%	100%	2,5	Züge	
GrS Stadt Osnabrück								
GrS Essen, LK Cloppenburg								
GrS Lönningen, LK Cloppenburg								
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz								
GrS SG Freren, LK Emsland								
GrS SG Lengerich, LK Emsland								
GrS SG Herzlake, LK Emsland								
GrS Damme, LK Vechta								
GrS Dinklage, LK Vechta								
GrS Holdorf, LK Vechta								
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta								
GrS Kreis Gütersloh (NRW)								
GrS Kreis Herford (NRW)								
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)								
GrS Kreis Steinfurt (NRW)								
GrS Kreis Warendorf (NRW)								
Sonstige/ Zuzüge								
auswärtige Schulen:								
in % der Übergänge:								Züge
* trendgewichtete Mittelwerte							biregio, Bonn	



Pendlerbewegungen

Übergänge Aufnahmen in den 5. Klassen



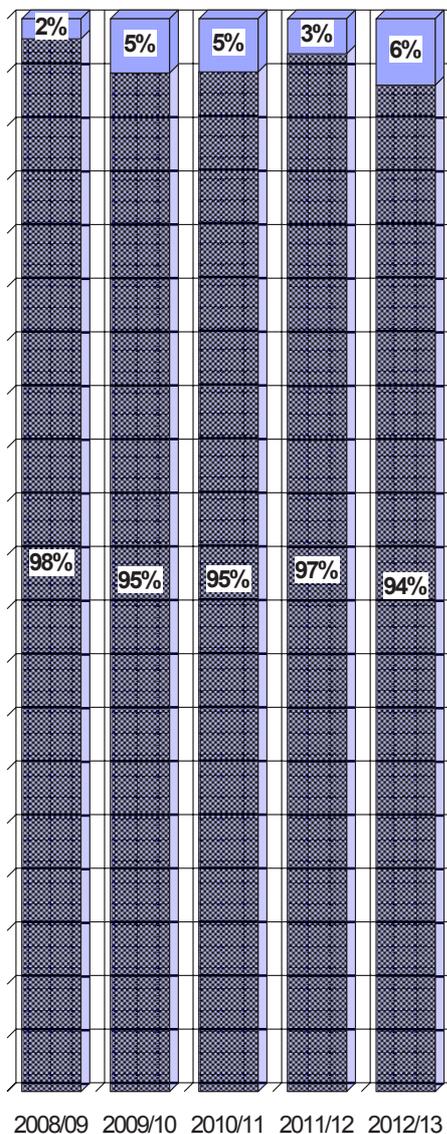
Aufnahmen der Obs/HRS Bad Essen								
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*		
Übergänge insg.	107	99	101	92	97	96	100%	
GrS Bad Essen	104	92	94	89	90	91	95%	
GrS Bad Iburg								
GrS Bad Laer								
GrS Bad Rothenfelde								
GrS Belm								
GrS Bissendorf								
GrS Bohmte		1	1		1	1	1%	
GrS Bramsche								
GrS Dissen a.TW								
GrS Georgsmarienhütte								
GrS Glandorf								
GrS Hagen a.TW								
GrS Hasbergen								
GrS Hiltter a.TW								
GrS Melle	1	1						
GrS Ostercappeln			1					
GrS Wallenhorst								
GrS SG Artland								
GrS SG Bersenbrück								
GrS SG Fürstenau								
GrS SG Neuenkirchen								
Sonstige								
Landkreis Osnabrück	105	94	96	89	91	92	96%	
in % der Übergänge	98%	95%	95%	97%	94%	3,8 Züge		
GrS Stadt Osnabrück						1		
GrS Essen, LK Cloppenburg								
GrS Lönningen, LK Cloppenburg								
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						1		
GrS SG Freren, LK Emsland								
GrS SG Lengerich, LK Emsland								
GrS SG Herzlake, LK Emsland								
GrS Damme, LK Vechta								
GrS Dinklage, LK Vechta								
GrS Holdorf, LK Vechta								
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta								
GrS Kreis Gütersloh (NRW)								
GrS Kreis Herford (NRW)								
GrS Kreis Minden-Lübbecke	2	5	4	1	2	2	2%	
GrS Kreis Steinfurt (NRW)								
GrS Kreis Warendorf (NRW)								
Sonstige/ Zuzüge			1	2	2	2	2%	
auswärtige Schulen:	2	5	5	3	6	4	4%	
in % der Übergänge	2%	5%	5%	3%	6%	0,2 Züge		

* trendgewichtete Mittelwerte

biregio, Bonn

Aufnahmen der Obs/HRS Bad Laer

Landkreis Osnabrück
auswärtige Schulen



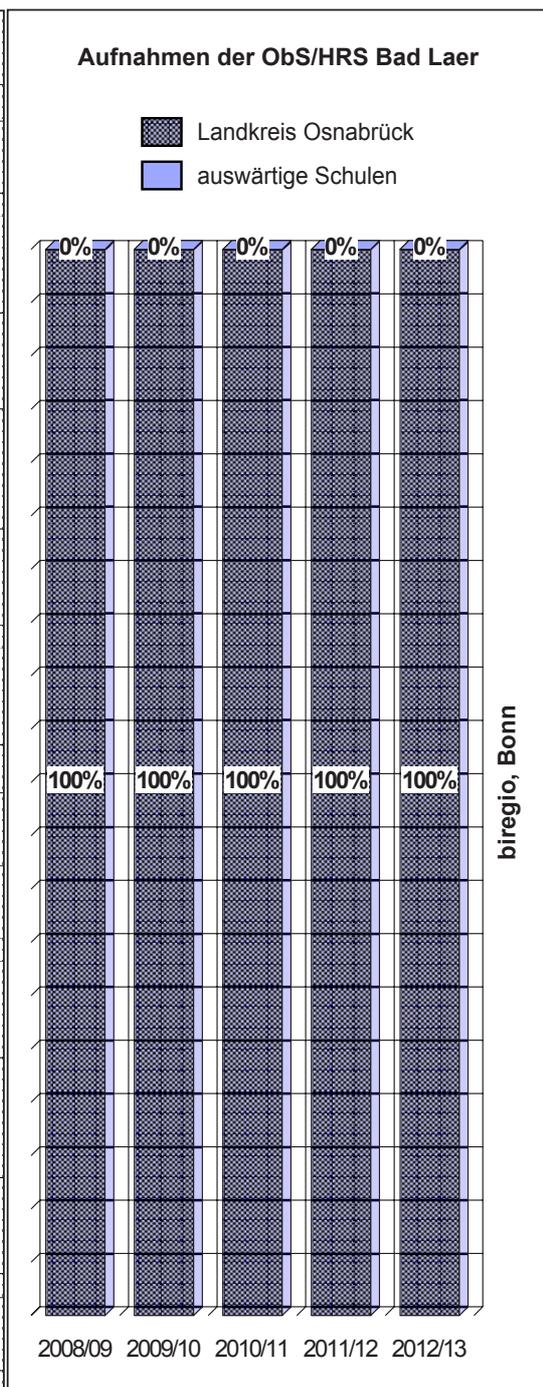
biregio, Bonn

Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der ObS/HRS Bad Laer							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	65	67	44	44	75	60	100%
GrS Bad Essen					3	1	2%
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer	63	64	44	43	54	50	83%
GrS Bad Rothenfelde	1	1		1	3	2	3%
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte	1	1			2	1	2%
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiller a.TW		1			13	6	10%
GrS Melle							
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige							
Landkreis Osnab:	65	67	44	44	75	60	100%
in % der Übergänge:	100%	100%	100%	100%	100%	2,5 Züge	
GrS Stadt Osnabrück							
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönigen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)							
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge							
auswärtige Schulen:							
in % der Übergänge:							Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	



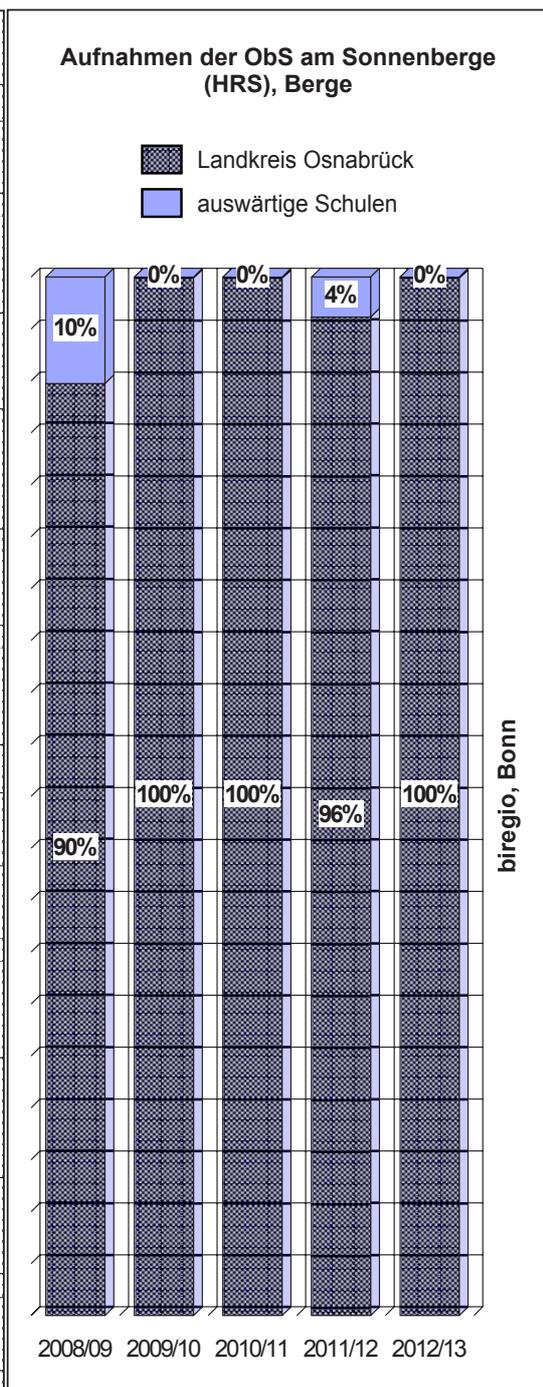
Pendlerbewegungen

Übergänge Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der ObS am Sonnenberge (HRS), Berge							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	39	47	37	52	42	45	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte							
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiltter a.TW							
GrS Melle							
GrS Ostercappelh							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland	9	4	5	9	11	9	20%
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau	26	43	32	41	31	35	78%
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige							
Landkreis Osnabr.	35	47	37	50	42	44	98%
in % der Übergänge	90%	100%	100%	96%	100%	1,8 Züge	
GrS Stadt Osnabrück	1						
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönigen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)							
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge	3			2		1	2%
auswärtige Schulen:	4			2		1	2%
in % der Übergänge	10%			4%		Züge	

* trendgewichtete Mittelwerte **biregio, Bonn**



Pendlerbewegungen

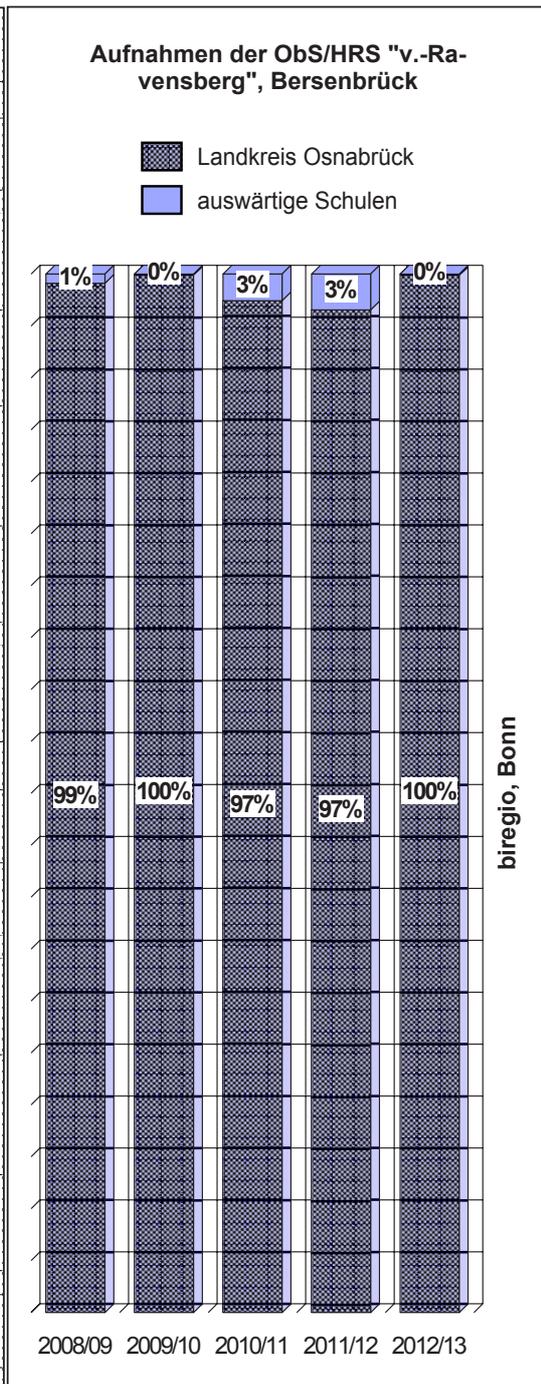
Übergänge/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Obs/HRS "v.-Ravensberg", Bersenbrück						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	113	99	78	116	95	98 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche	1				1	
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiltter a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland	1			1		
GrS SG Bersenbrück	110	98	75	103	93	94 96%
GrS SG Fürstenau		1	1			
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige				8	1	3 3%
Landkreis Osnab:	112	99	76	112	95	97 99%
in % der Übergänge:	99%	100%	97%	97%	100%	4,0 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta			1	1		
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge	1		1	3		1 1%
auswärtige Schulen:	1	2	4	1	1	1%
in % der Übergänge:	1%		3%	3%		Züge

* trendgewichtete Mittelwerte

biregio, Bonn

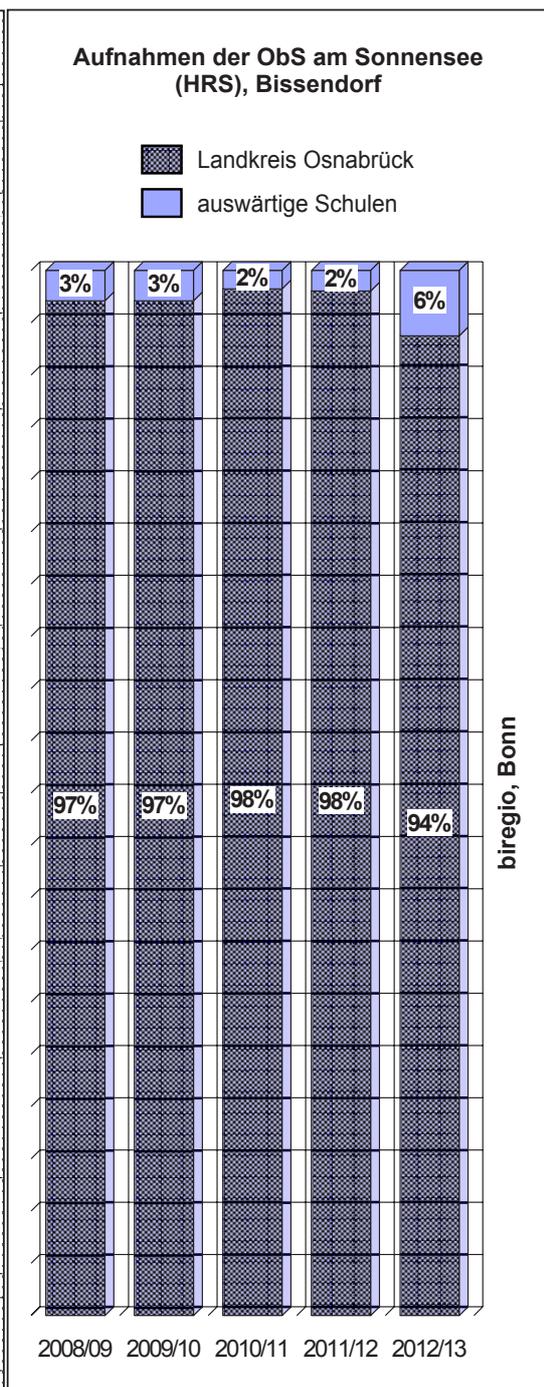


Pendlerbewegungen

Übergänge/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der ObS am Sonnensee (HRS), Bissendorf							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	69	69	57	51	32	45	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer				1			
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf	66	67	56	47	29	42	93%
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte	1						
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiltter a.TW							
GrS Melle							
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst				1			
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige				1	1	1	2%
Landkreis Osnabr.	67	67	56	50	30	43	96%
in % der Übergänge	97%	97%	98%	98%	94%	1,8	Züge
GrS Stadt Osnabrück					2	1	2%
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)							
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge	2	2	1	1		1	2%
auswärtige Schulen:	2	2	1	1	2	2	4%
in % der Übergänge	3%	3%	2%	2%	6%	0,1	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

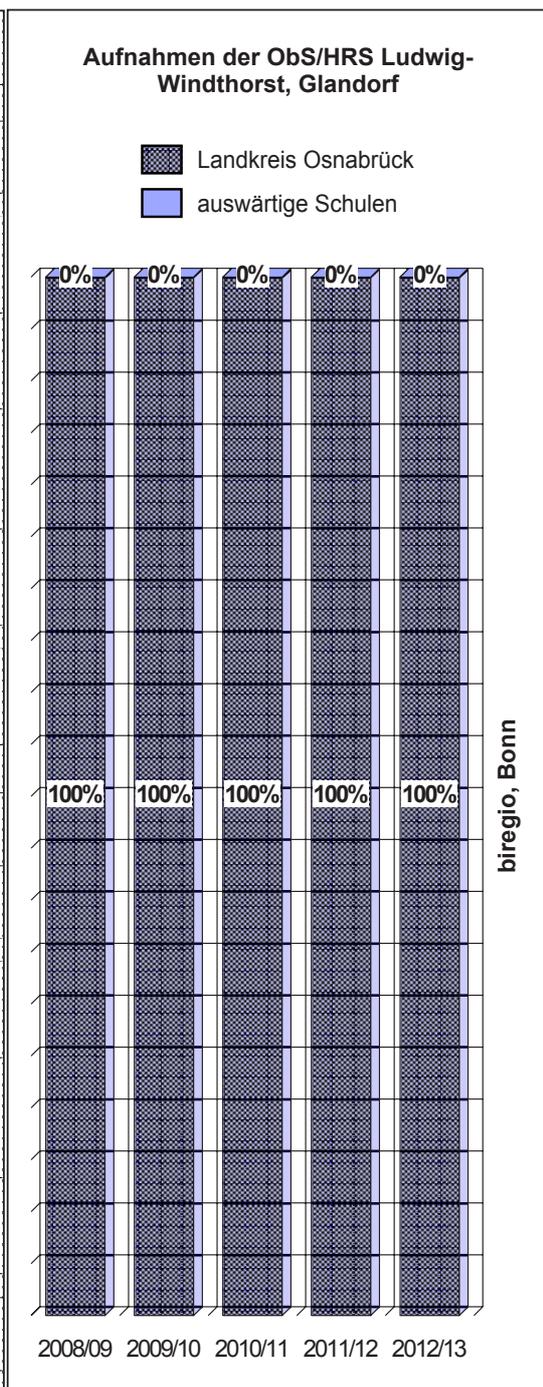


Pendlerbewegungen

Übergänge/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Obs/HRS Ludwig-Windthorst, Glandorf							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	44	62	54	43	49	49	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte							
GrS Glandorf	44	62	54	43	49	49	100%
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiltter a.TW							
GrS Melle							
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige							
Landkreis Osnabrück	44	62	54	43	49	49	100%
in % der Übergänge	100%	100%	100%	100%	100%	2,0	Züge
GrS Stadt Osnabrück							
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)							
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge							
auswärtige Schulen:							
in % der Übergänge							Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

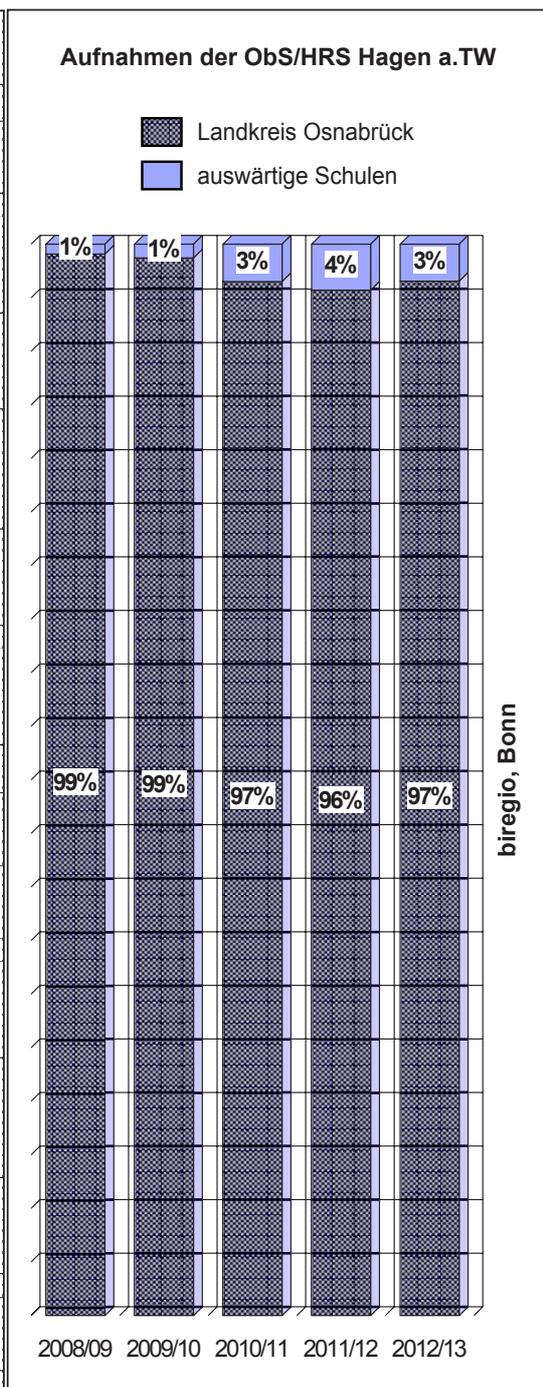


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Obs/HRS Hagen a.TW							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	109	78	86	70	58	68	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte	4			2		1	1%
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW	103	77	83	65	56	65	96%
GrS Hasbergen	1						
GrS Hiller a.TW							
GrS Melle							
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige							
Landkreis Osnabrück	108	77	83	67	56	66	97%
in % der Übergänge	99%	99%	97%	96%	97%	2,8 Züge	
GrS Stadt Osnabrück	1		1	3		1	1%
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönigen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)		1					
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge			2		2	1	1%
auswärtige Schulen:	1	1	3	3	2	2	3%
in % der Übergänge	1%	1%	3%	4%	3%	0,1 Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

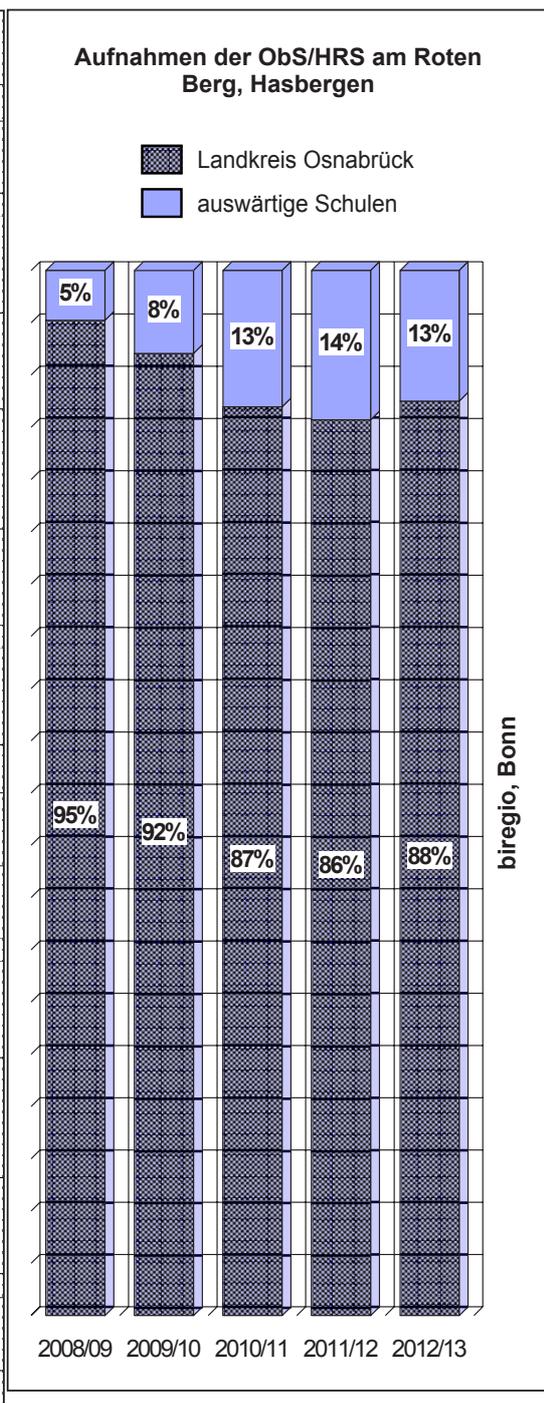


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Obs/HRS am Roten Berg, Hasbergen							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	63	63	46	49	48	49	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte	1	1		1			
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW	2			3	3	2	4%
GrS Hasbergen	57	57	40	38	39	41	84%
GrS Hiller a.TW							
GrS Melle							
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige							
Landkreis Osnab:	60	58	40	42	42	43	88%
in % der Übergänge	95%	92%	87%	86%	88%	1,8 Züge	
GrS Stadt Osnabrück	1	5	4	7	5	5	10%
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)	2		1		1	1	2%
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge			1				
auswärtige Schulen:	3	5	6	7	6	6	12%
in % der Übergänge	5%	8%	13%	14%	13%	0,3 Züge	
						biregio, Bonn	

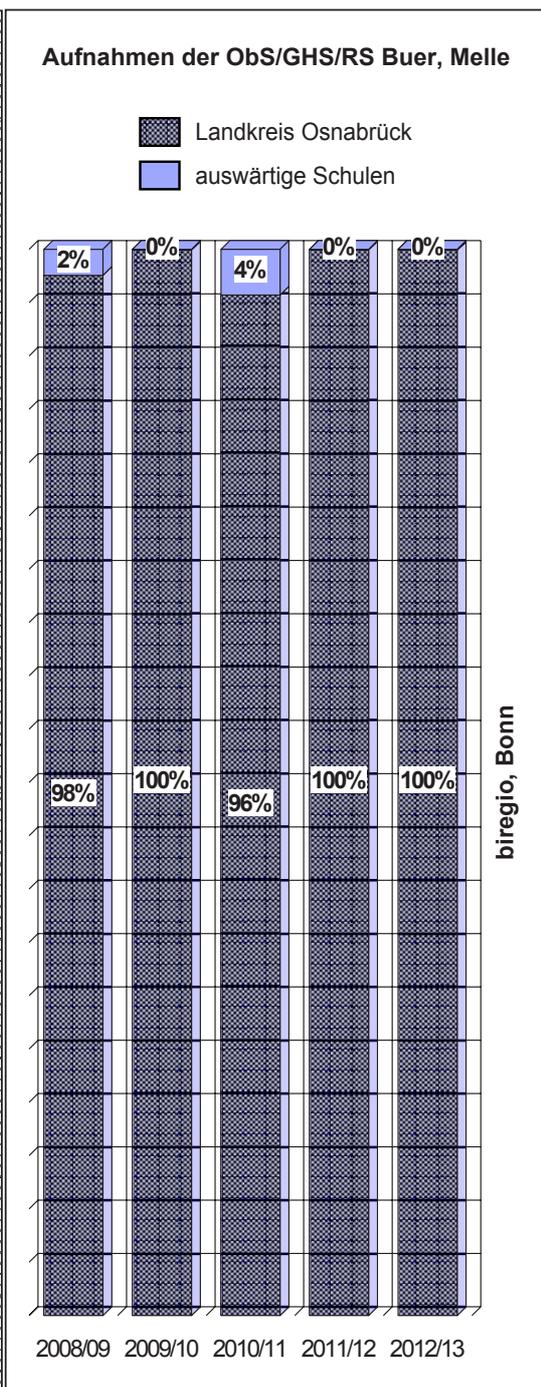


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Obs/GHS/RS Buer, Melle:								
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*		
Übergänge insg.	82	83	70	44	33	47	100%	
GrS Bad Essen								
GrS Bad Iburg								
GrS Bad Laer								
GrS Bad Rothenfelde								
GrS Belm								
GrS Bissendorf								
GrS Bohmte								
GrS Bramsche								
GrS Dissen a.TW								
GrS Georgsmarienhütte								
GrS Glandorf								
GrS Hagen a.TW								
GrS Hasbergen								
GrS Hiller a.TW								
GrS Melle	80	83	67	44	33	46	98%	
GrS Ostercappeln								
GrS Wallenhorst								
GrS SG Artland								
GrS SG Bersenbrück								
GrS SG Fürstenau								
GrS SG Neuenkirchen								
Sonstige								
Landkreis Osnab:	80	83	67	44	33	46	98%	
in % der Übergänge:	98%	100%	96%	100%	100%	1,9	Züge	
GrS Stadt Osnabrück								
GrS Essen, LK Cloppenburg								
GrS Lönigen, LK Cloppenburg								
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz								
GrS SG Freren, LK Emsland								
GrS SG Lengerich, LK Emsland								
GrS SG Herzlake, LK Emsland								
GrS Damme, LK Vechta								
GrS Dinklage, LK Vechta								
GrS Holdorf, LK Vechta								
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta								
GrS Kreis Gütersloh (NRW)								
GrS Kreis Herford (NRW)								
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)								
GrS Kreis Steinfurt (NRW)								
GrS Kreis Warendorf (NRW)								
Sonstige/ Zuzüge	2		3			1	2%	
auswärtige Schulen:	2		3			1	2%	
in % der Übergänge:	2%		4%				Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte							biregio, Bonn	

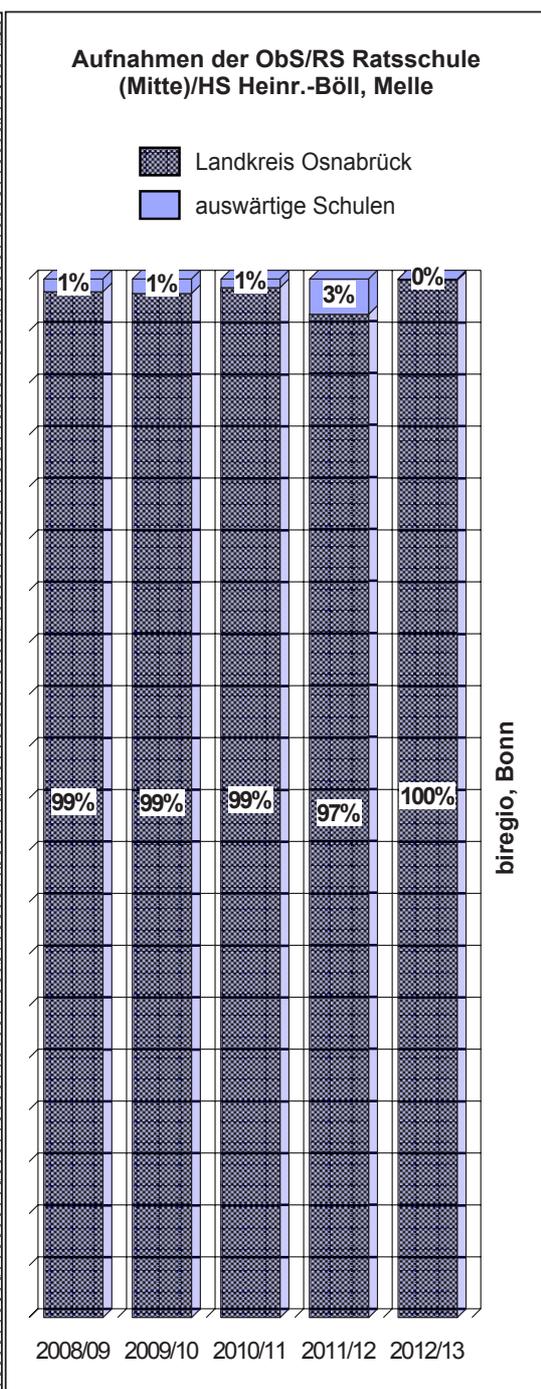


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der ObS/RS Ratsschule (Mitte)/HS Heinr.-Böll,						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	164	144	122	59	97	95 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf	3					
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte		1				
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW						
GrS Melle	159	141	121	57	97	94 99%
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnab:	162	142	121	57	97	94 99%
in % der Übergänge:	99%	99%	99%	97%	100%	3,9 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NR)	1					
GrS Kreis Herford (NRW)			1			
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge	1	2		2		1 1%
auswärtige Schulen:	2	2	1	2		1 1%
in % der Übergänge:	1%	1%	1%	3%		Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

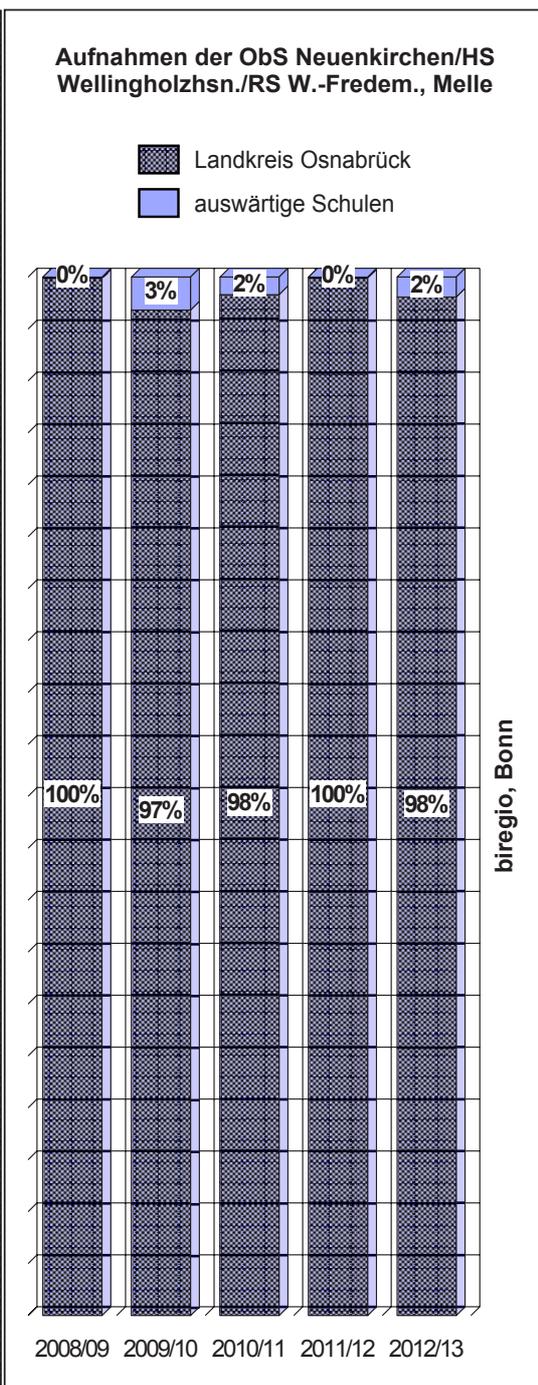


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der ObS Neuenkirchen/HS Wellingholzsn./RS	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	64	63	59	58	52	55	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde				1			
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte							
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiller a.TW							
GrS Melle	64	61	57	56	51	54	98%
GrS Ostercappeln			1				
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige				1			
Landkreis Osnabr.	64	61	58	58	51	54	98%
in % der Übergänge	100%	97%	98%	100%	98%	2,3 Züge	
GrS Stadt Osnabrück							
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)							
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge		2	1		1	1	2%
auswärtige Schulen:		2	1		1	1	2%
in % der Übergänge		3%	2%		2%		Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

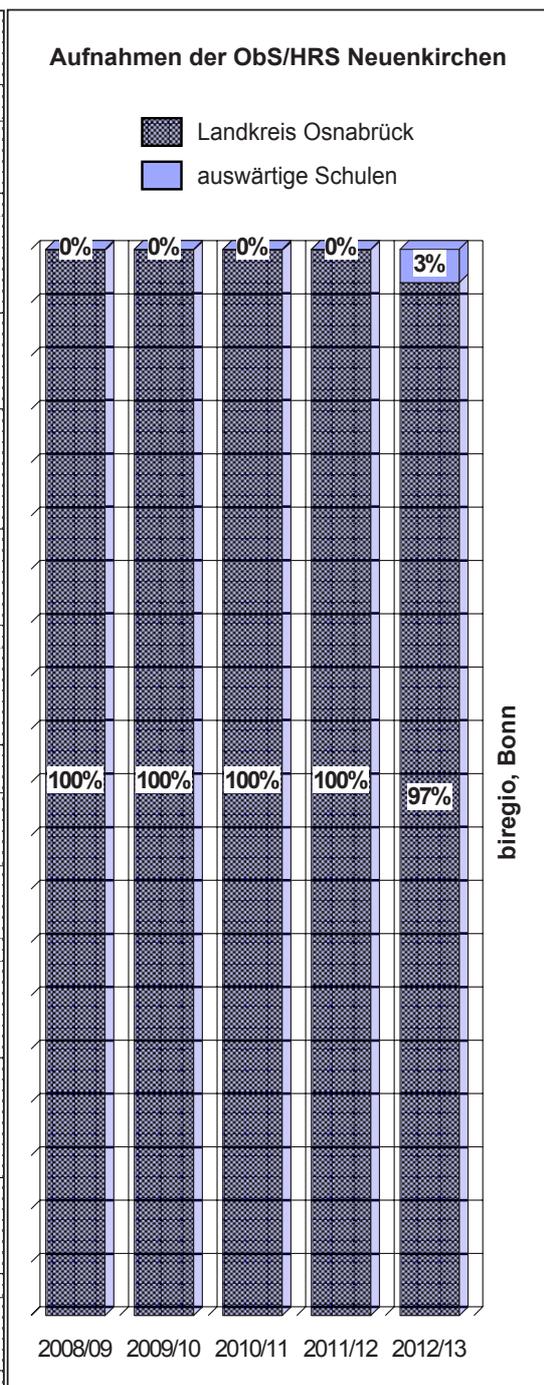


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der ObS/HRS Neuenkirchen							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	34	37	30	34	32	32	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte							
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiller a.TW							
GrS Melle							
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen	34	37	30	34	31	32	100%
Sonstige							
Landkreis Osnab.	34	37	30	34	31	32	100%
in % der Übergänge	100%	100%	100%	100%	97%	1,3	Züge
GrS Stadt Osnabrück						1	
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)							
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge							
auswärtige Schulen:						1	
in % der Übergänge						3%	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

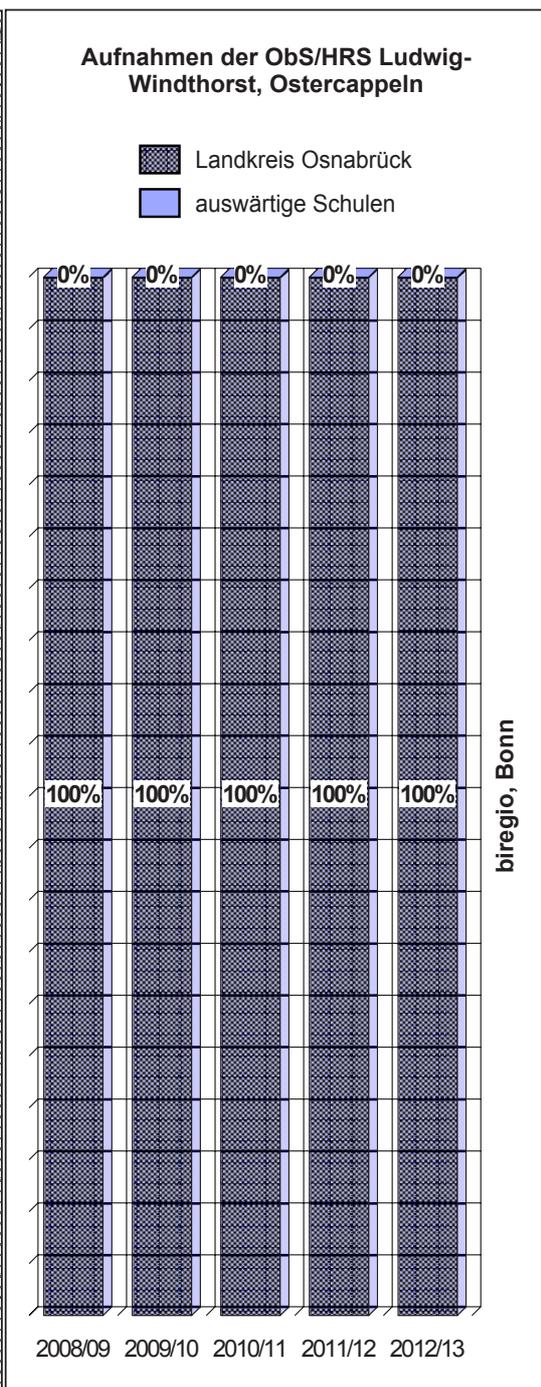


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der Obs/HRS Ludwig-Windthorst, Ostercappel							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	70	71	75	67	65	68	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte							
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiller a.TW							
GrS Melle							
GrS Ostercappel	70	71	75	67	65	68	100%
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige							
Landkreis Osnabrück	70	71	75	67	65	68	100%
in % der Übergänge	100%	100%	100%	100%	100%	2,8	Züge
GrS Stadt Osnabrück							
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)							
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge							
auswärtige Schulen:							
in % der Übergänge							Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	



Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Schule gibt keine Auskunft.
Daten aus Rückschluss ermittelt
Es fehlen z.T. noch zahlreiche Schüler!
Könnten es Einpendler sein? LK Cloppenburg und/oder Vechta/Dinklage aber auch diese haben eigene HS/RS/ObS ...

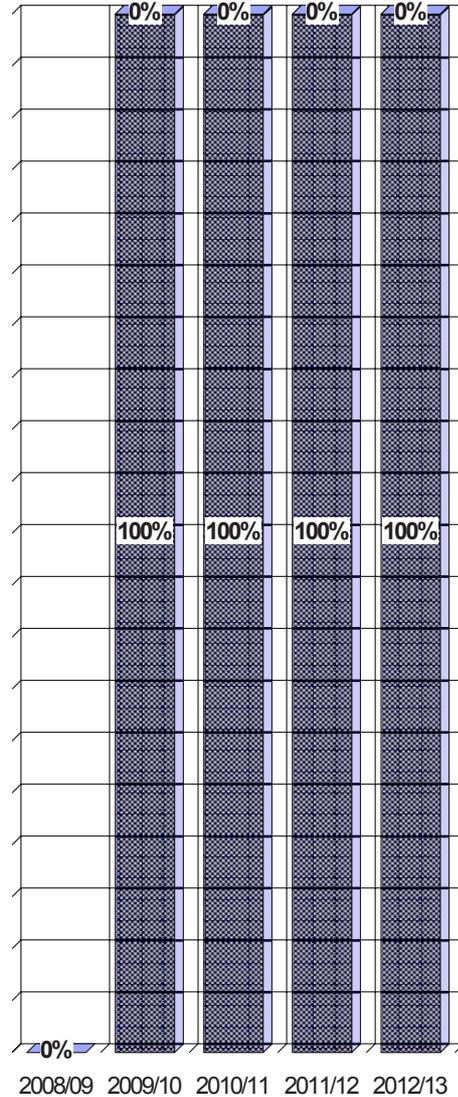
Aufnahmen der Obs/HRS Artland, Quakenbrück						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.		112	98	87	81	86 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiltler a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst						
GrS SG Artland		92	98	87	73	81 94%
GrS SG Bersenbrück					2	1 1%
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige		20			6	4 5%
Landkreis Osnab		112	98	87	81	86 100%
in % der Übergänge	NUM!	100%	100%	100%	100%	3,6 Züge
GrS Stadt Osnabrück						
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge						
auswärtige Schulen						
in % der Übergänge	NUM!					Züge

* trendgewichtete Mittelwerte

biregio, Bonn

Aufnahmen der Obs/HRS Artland, Quakenbrück

Landkreis Osnabrück
auswärtige Schulen

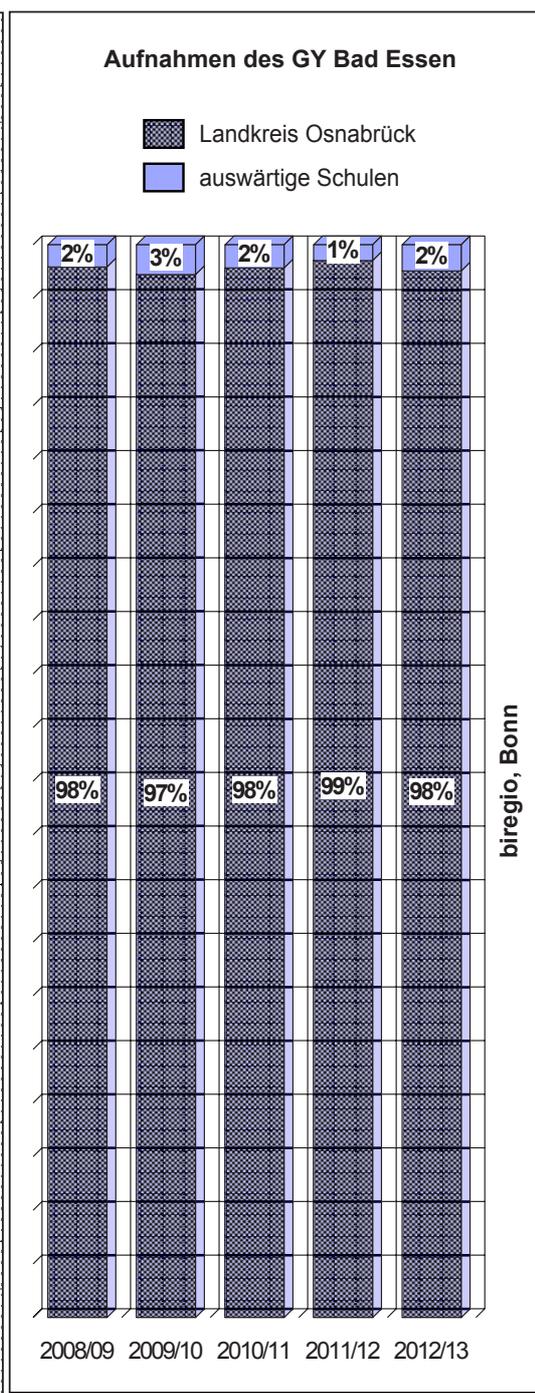


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen des GY Bad Essen							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	145	144	139	136	123	131	100%
GrS Bad Essen	86	80	68	59	67	66	50%
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm				1			
GrS Bissendorf	7	3	2	5	3	3	2%
GrS Bohmte	27	36	27	35	25	29	22%
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte							
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiller a.TW							
GrS Melle							
GrS Ostercappeln	22	21	39	34	25	30	23%
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige							
Landkreis Osnabr.	142	140	136	134	120	128	98%
in % der Übergänge	98%	97%	98%	99%	98%	5,3	Züge
GrS Stadt Osnabrück							
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)			1				
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)	3	3	2	2	3	3	2%
GrS Kreis Steinfurt (NRW)							
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge		1					
auswärtige Schulen	3	4	3	2	3	3	2%
in % der Übergänge	2%	3%	2%	1%	2%	0,1	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

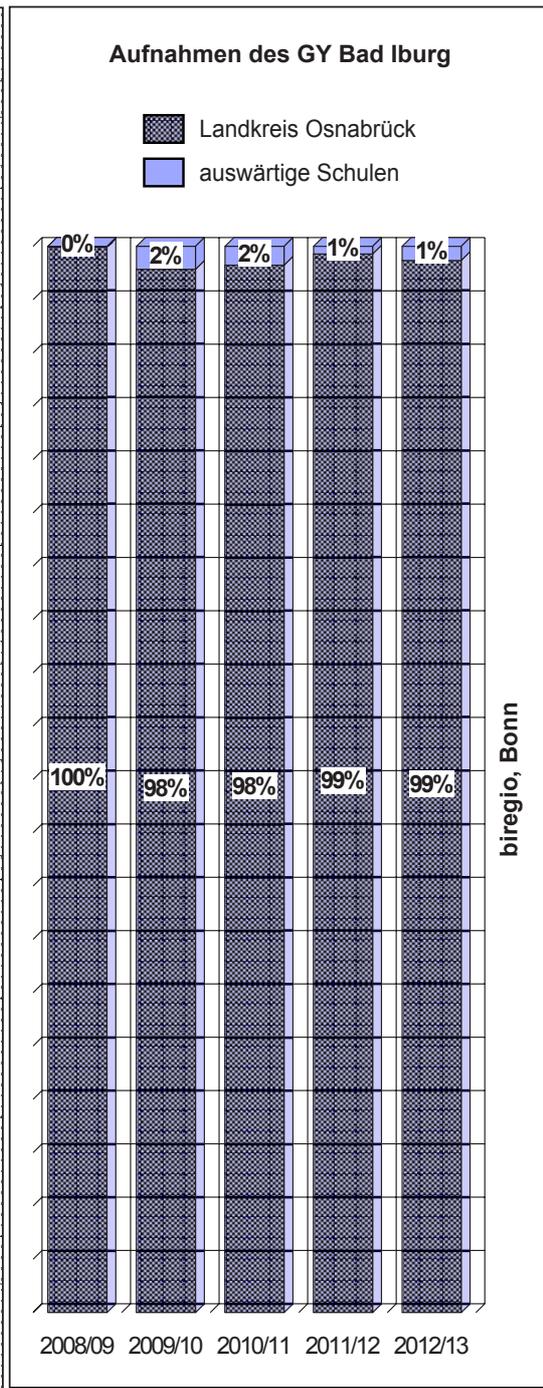


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen des GY Bad Iburg							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	169	186	170	140	151	152	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg	47	48	44	43	50	47	31%
GrS Bad Laer	39	41	38	38	27	33	22%
GrS Bad Rothenfelde	18	22	24	10	21	18	12%
GrS Belm							
GrS Bissendorf	1						
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW	17	21	15	16	15	16	11%
GrS Georgsmarienhütte		1		1			
GrS Glandorf	31	27	25	16	18	19	13%
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiller a.TW	16	22	20	15	18	18	12%
GrS Melle							
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau			1				
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige							
Landkreis Osnabr.	169	182	167	139	149	151	99%
in % der Übergänge	100%	98%	98%	99%	99%	6,3	Züge
GrS Stadt Osnabrück					1		
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)		2	1				
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge		2	2	1	1	1	1%
auswärtige Schulen		4	3	1	2	1	1%
in % der Übergänge		2%	2%	1%	1%		Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	



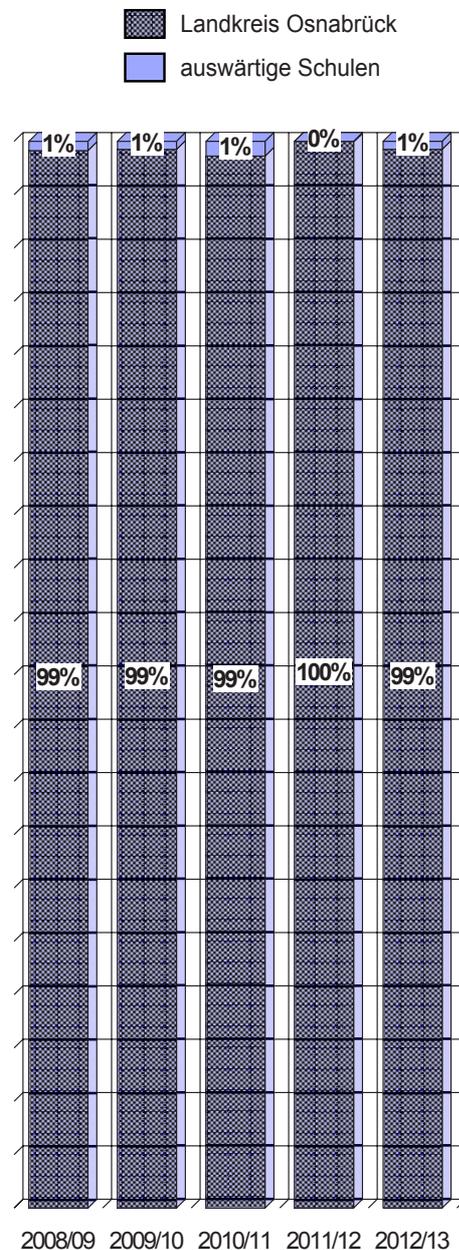
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen des GY Bersenbrück							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	115	133	145	131	134	133	100%
GrS Bad Essen			1				
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohrnte							
GrS Bramsche		2	4	2		1	1%
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte							
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiltter a.TW							
GrS Melle							
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland	1	1	1		2	1	1%
GrS SG Bersenbrück	101	115	124	109	110	112	84%
GrS SG Fürstenau		1		2		1	1%
GrS SG Neuenkirchen	12	13	13	18	21	18	14%
Sonstige							
Landkreis Osnabr.	114	132	143	131	133	133	100%
in % der Übergänge	99%	99%	99%	100%	99%	5,5	Züge
GrS Stadt Osnabrück							
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz					1		
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta			2				
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)							
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge	1	1					
auswärtige Schulen	1	1	2		1		
in % der Übergänge	1%	1%	1%		1%		Züge
* trendgewichtete Mittelwerte							biregio, Bonn

Aufnahmen des GY Bersenbrück



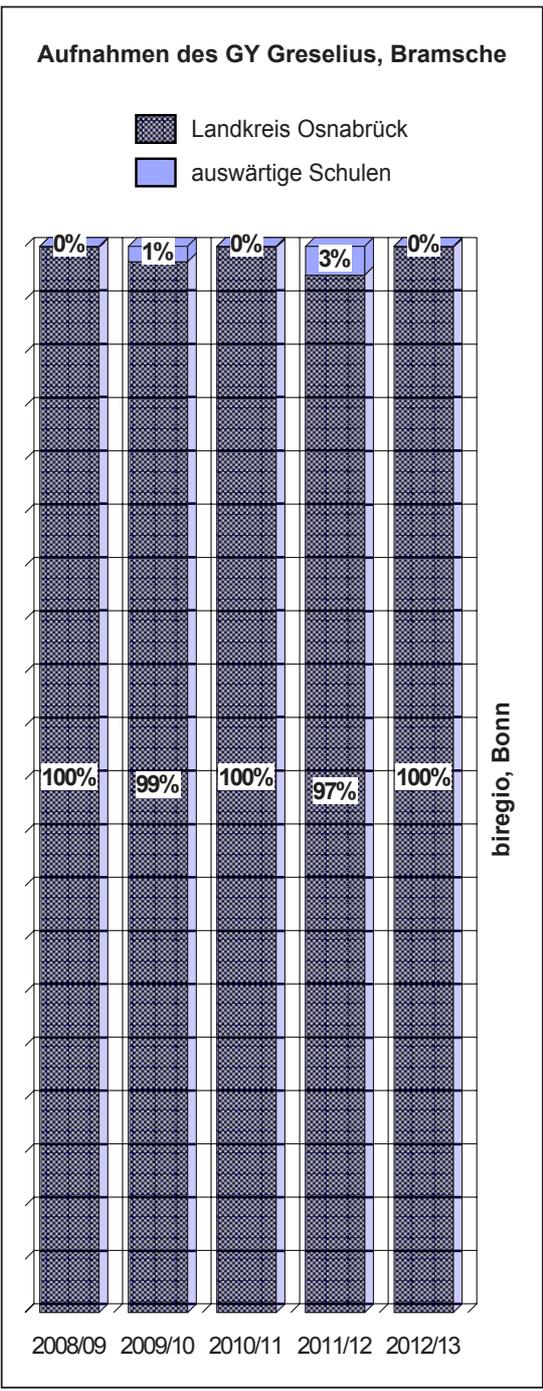
Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS Aufnahmen in den 5. Klassen

biregio, Bonn



Aufnahmen des GY Greselius, Bramsche						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	147	138	114	111	118	117 : 100%
GrS Bad Essen	1					
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde						
GrS Belm						
GrS Bissendorf						
GrS Bohmte						
GrS Bramsche	144	136	114	108	118	116 : 99%
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW						
GrS Melle						
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst	2					
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnabr.	147	136	114	108	118	116 : 99%
in % der Übergänge	100%	99%	100%	97%	100%	4,8 : Züge
GrS Stadt Osnabrück	1					
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta				1		
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)						
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge		1		2		1 : 1%
auswärtige Schulen		2		3		1 : 1%
in % der Übergänge		1%		3%		Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn

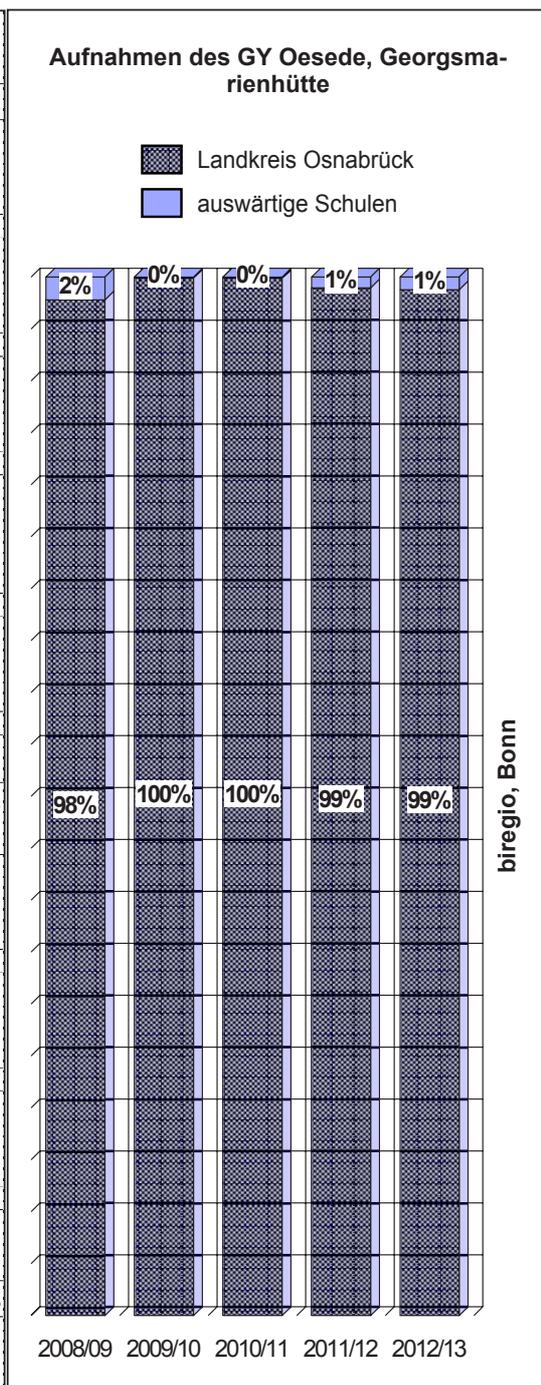


Pendlerbewegungen

Übergänge Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen des GY Oesede, Georgsmarienhütte							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	182	159	194	193	164	176	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer			1				
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche	1						
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte	123	100	145	123	106	117	66%
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW	49	47	38	53	41	45	26%
GrS Hasbergen					1		
GrS Hilter a.TW	5	12	10	15	14	13	7%
GrS Melle							
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige							
Landkreis Osnabr.	178	159	194	191	162	175	99%
in % der Übergänge	98%	100%	100%	99%	99%	7,3	Züge
GrS Stadt Osnabrück	1						
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)	1			1			
GrS Kreis Warendorf (NI)	1						
Sonstige/ Zuzüge	1			1	2	1	1%
auswärtige Schulen	4			2	2	1	1%
in % der Übergänge	2%			1%	1%		Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

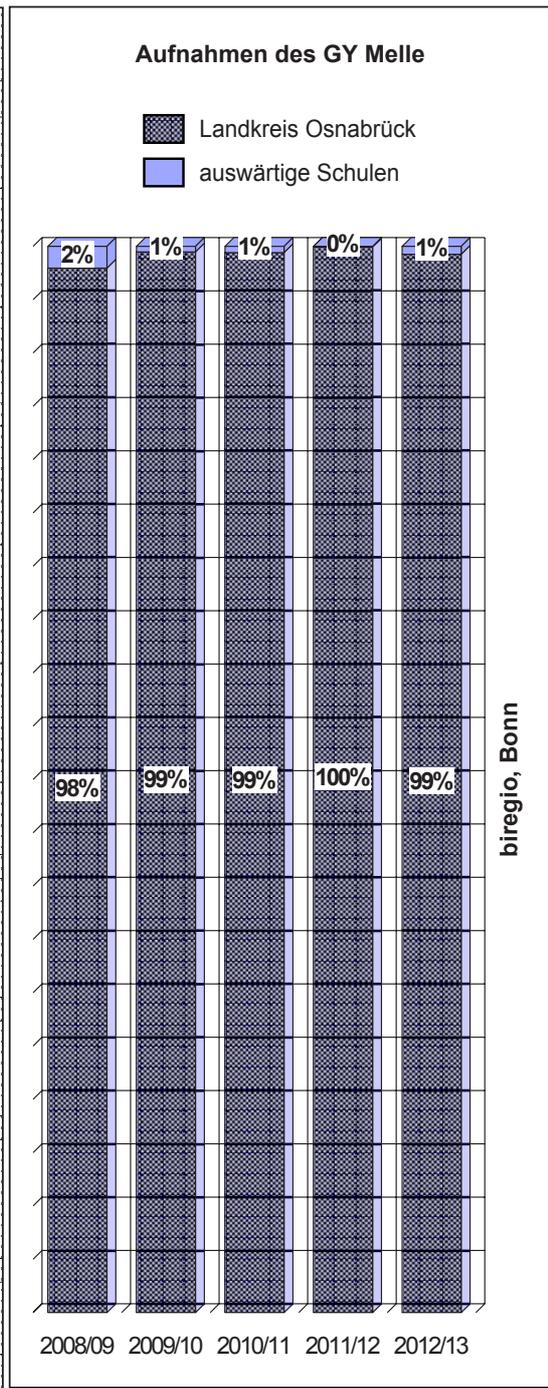


Pendlerbewegungen

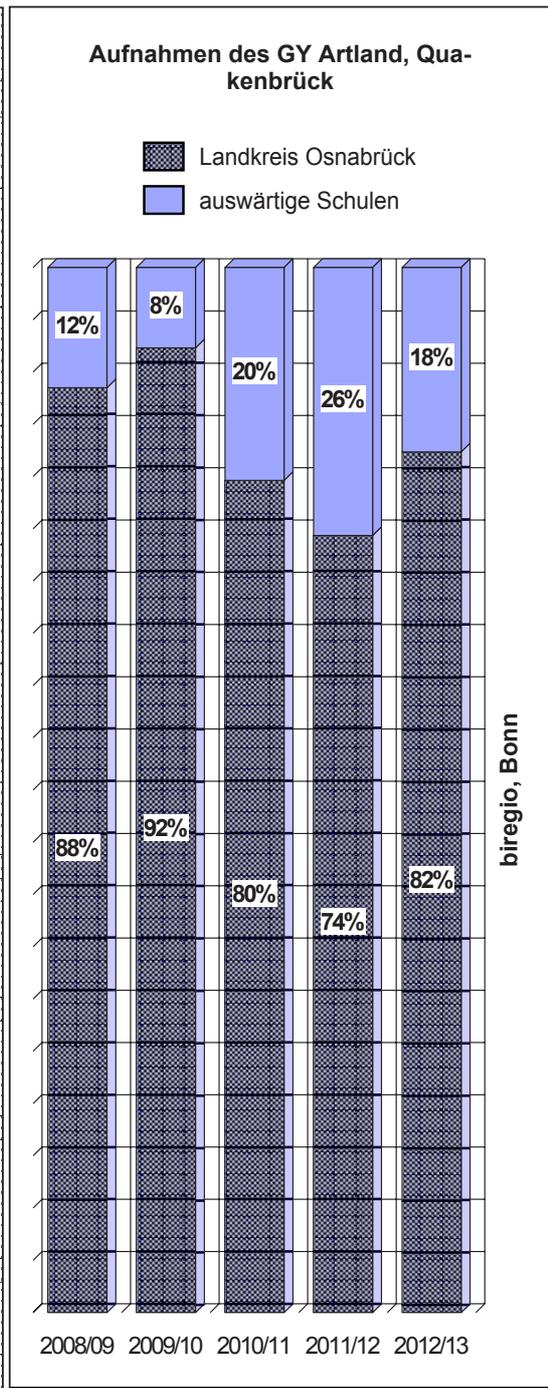
Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen des GY Melle						
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*
Übergänge insg.	196	192	171	174	135	156: 100%
GrS Bad Essen						
GrS Bad Iburg						
GrS Bad Laer						
GrS Bad Rothenfelde				1		
GrS Belm						
GrS Bissendorf	1					
GrS Bohmte						
GrS Bramsche						
GrS Dissen a.TW						
GrS Georgsmarienhütte						
GrS Glandorf						
GrS Hagen a.TW						
GrS Hasbergen						
GrS Hiller a.TW					1	
GrS Melle	191	190	170	173	133	156: 100%
GrS Ostercappeln						
GrS Wallenhorst		1				
GrS SG Artland						
GrS SG Bersenbrück						
GrS SG Fürstenau						
GrS SG Neuenkirchen						
Sonstige						
Landkreis Osnabr.	192	191	170	174	134	156: 100%
in % der Übergänge:	98%	99%	99%	100%	99%	6,5 Züge
GrS Stadt Osnabrück	1				1	
GrS Essen, LK Cloppenburg						
GrS Lönningen, LK Cloppenburg						
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz						
GrS SG Freren, LK Emsland						
GrS SG Lengerich, LK Emsland						
GrS SG Herzlake, LK Emsland						
GrS Damme, LK Vechta						
GrS Dinklage, LK Vechta						
GrS Holdorf, LK Vechta						
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta						
GrS Kreis Gütersloh (NRW)						
GrS Kreis Herford (NRW)						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)						
GrS Kreis Steinfurt (NRW)		1				
GrS Kreis Warendorf (NRW)						
Sonstige/ Zuzüge	3		1			
auswärtige Schulen	4	1	1		1	
in % der Übergänge:	2%	1%	1%		1%	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn



Aufnahmen des GY Artland, Quakenbrück							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13		im Mittel*
Übergänge insg.	113	104	108	117	119	116	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte		1					
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiller a.TW							
GrS Melle							
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland	99	93	84	85	98	92	79%
GrS SG Bersenbrück				1			
GrS SG Fürstenau	1	2	2	1		1	1%
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige							
Landkreis Osnabrück	100	96	86	87	98	93	80%
in % der Übergänge	88%	92%	80%	74%	82%	3,9	Züge
GrS Stadt Osnabrück							
GrS Essen, LK Cloppenburg	8	5	18	19	13	15	13%
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)	1						
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)							
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge	4	3	4	11	8	8	7%
auswärtige Schulen	13	8	22	30	21	23	20%
in % der Übergänge	12%	8%	20%	26%	18%	1,0	Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

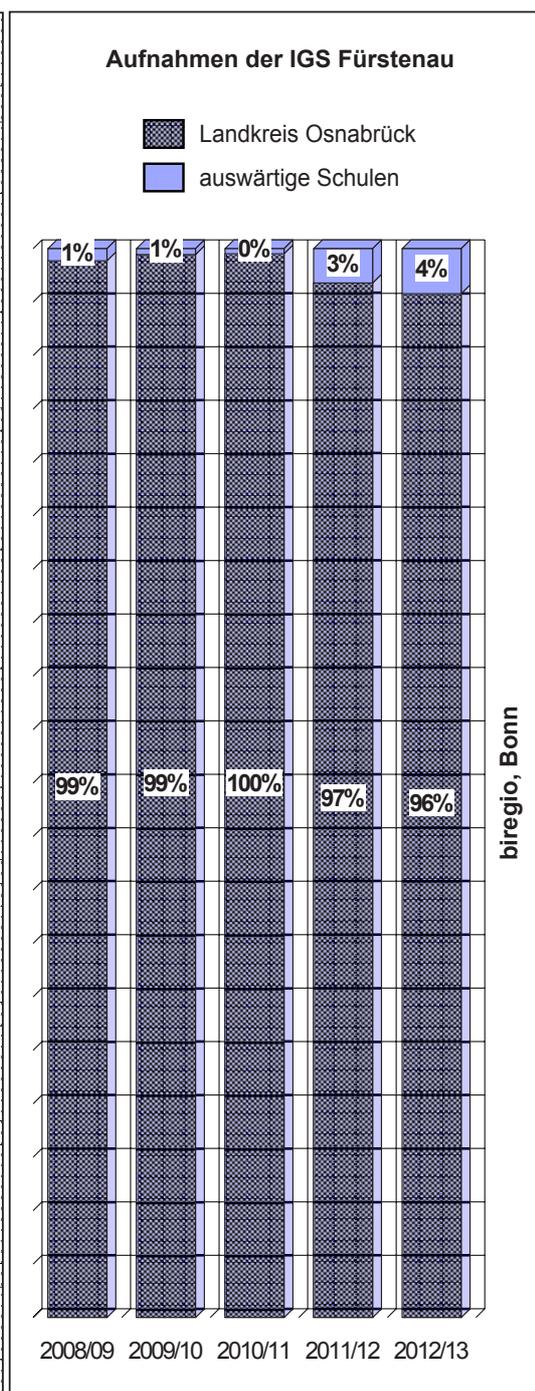


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS/ Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der IGS Fürstenau							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.	176	181	209	187	190	191	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Belm							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche	4	12	7	10	5	7	4%
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte							
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hiller a.TW							
GrS Melle							
GrS Ostercappeln			1				
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland	21	24	44	37	35	36	19%
GrS SG Bersenbrück	32	31	45	23	31	31	16%
GrS SG Fürstenau	96	89	96	89	83	88	46%
GrS SG Neuenkirchen	21	24	15	22	28	24	13%
Sonstige							
Landkreis Osnabr.	174	180	208	181	182	186	97%
in % der Übergänge:	99%	99%	100%	97%	96%	7,8 Züge	
GrS Stadt Osnabrück						1	
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemf.	1						
GrS SG Freren, LK Emsland				1			
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)	1	1		2	2	2	1%
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge			1	3	5	3	2%
auswärtige Schulen	2	1	1	6	8	5	3%
in % der Übergänge:	1%	1%	0%	3%	4%	0,2 Züge	
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	

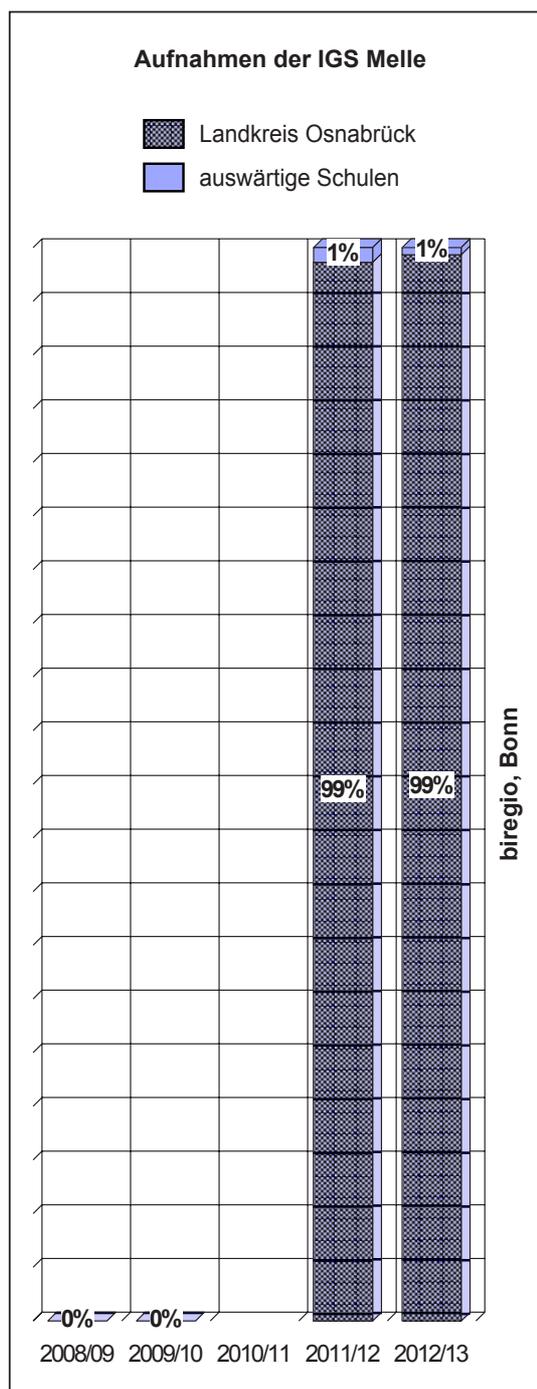


Pendlerbewegungen

Übergänge aus den GrS: Aufnahmen in den 5. Klassen



Aufnahmen der IGS Melle							
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	im Mittel*	
Übergänge insg.				146	150	110	100%
GrS Bad Essen							
GrS Bad Iburg							
GrS Bad Laer							
GrS Bad Rothenfelde							
GrS Beim							
GrS Bissendorf							
GrS Bohmte							
GrS Bramsche							
GrS Dissen a.TW							
GrS Georgsmarienhütte							
GrS Glandorf							
GrS Hagen a.TW							
GrS Hasbergen							
GrS Hilter a.TW					1		
GrS Melle			144	148		109	99%
GrS Ostercappeln							
GrS Wallenhorst							
GrS SG Artland							
GrS SG Bersenbrück							
GrS SG Fürstenau							
GrS SG Neuenkirchen							
Sonstige							
Landkreis Osnab				144	149	109	99%
in % der Übergänge	NUM!	NUM!	NUM!	99%	99%	4,5	Züge
GrS Stadt Osnabrück				1			
GrS Essen, LK Cloppenburg							
GrS Lönningen, LK Cloppenburg							
GrS SG Altes Amt Lemförde, LK Diepholz							
GrS SG Freren, LK Emsland							
GrS SG Lengerich, LK Emsland							
GrS SG Herzlake, LK Emsland							
GrS Damme, LK Vechta							
GrS Dinklage, LK Vechta							
GrS Holdorf, LK Vechta							
GrS Neuenkirchen-Vörden, LK Vechta							
GrS Kreis Gütersloh (NRW)							
GrS Kreis Herford (NRW)							
GrS Kreis Minden-Lübbecke (NRW)							
GrS Kreis Steinfurt (NRW)							
GrS Kreis Warendorf (NRW)							
Sonstige/ Zuzüge				1	1	1	1%
auswärtige Schuler				2	1	1	1%
in % der Übergänge	NUM!	NUM!	NUM!	1%	1%		Züge
* trendgewichtete Mittelwerte						biregio, Bonn	



11. Die Veränderung der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe

Hohe Eingangszahlen und Wiederholer/Zugänge ("Seiteneinsteiger") sowie "Seitenaussteiger" durch Wegzüge beeinflussen die im Land in den letzten Jahren noch stark angestiegenen Schülerzahlen in den Sekundarschulen. Den Umfang der Schülerbewegungen in den Sekundarschulen im Hinblick auf die Abgänge und die Zugänge und die Wiederholer beleuchten hier "kumulierte Werte". Diese erlauben eine bündelnde Prozentuierung aller Schülerbewegungen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe. Für jede Schule lassen sich die kumulierten Werte im mittleren Tabellenbereich (mittlerer Kumulationswert) ablesen. Sie sind für die Berechnung des exakten Schulraumbedarfes jeder Schule wichtig. Zugleich geben sie über den Verbleib der Schüler auf der zunächst von ihnen angewählten Schulform Auskunft.

Der Hauptschule (und nun der Oberschule) tragen diese jahrgangsstufenbezogenen Änderungen oft "Gewinne" ein, lassen die Schülerzahl der Realschule zum Teil erheblich von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe ansteigen (mit dem Effekt von notwendigen Klassenteilungen) und den Schülerstand des Gymnasiums kontinuierlich abnehmen (erwartungsgemäß, doch existiert nun keine Orientierungsstufe mehr, sondern eher nur noch eine "Orientierungsschiene" der Jahrgangsstufen 5 bis 10).

Diese aufbereiteten jahrgangsstufenbezogenen Werte zeigen, dass die Schülerzahl der Oberschule vor Ort gegenüber der Zahl derjenigen, die diese Schulform ab der 5. Klasse besucht haben, stark zunimmt. Unter dem Strich erzwingt die Orientierungsstufe durch Zuzüge und Rückläufer, dass die Oberschule (und deren "Vorgängerschulen": Hauptschule und Realschule) bis zur 8. Klasse in den aufsteigenden Klassen mit dem Wert von 107,8 dann 7,8% mehr Schüler als in den 5. Klassen versorgt. In den neunten Klassen sind es dann noch mehr. So ergibt sich eine "Faustformel": In den aufsteigenden Klassen werden 100 Fünftklässler sukzessive zu 109,1 (9. Klassen) bzw. 95,4 Schülern (10. Klassen). Bei den anderen Schulformen sind diese Werte ähnlich zu lesen. Vor Ort ist die Schülerzahl der 5. Klassen für die Prognose der Schülerzahlen und Schulformen im Schnitt in der Sekundarstufe I beispielsweise wie folgt zu rechnen: 1,12-fach für die Hauptschule, 0,99-fach für die Realschule, 1,03-fach für die Oberschule, 0,93-fach für das Gymnasium sowie 0,99-fach für die Gesamtschule:

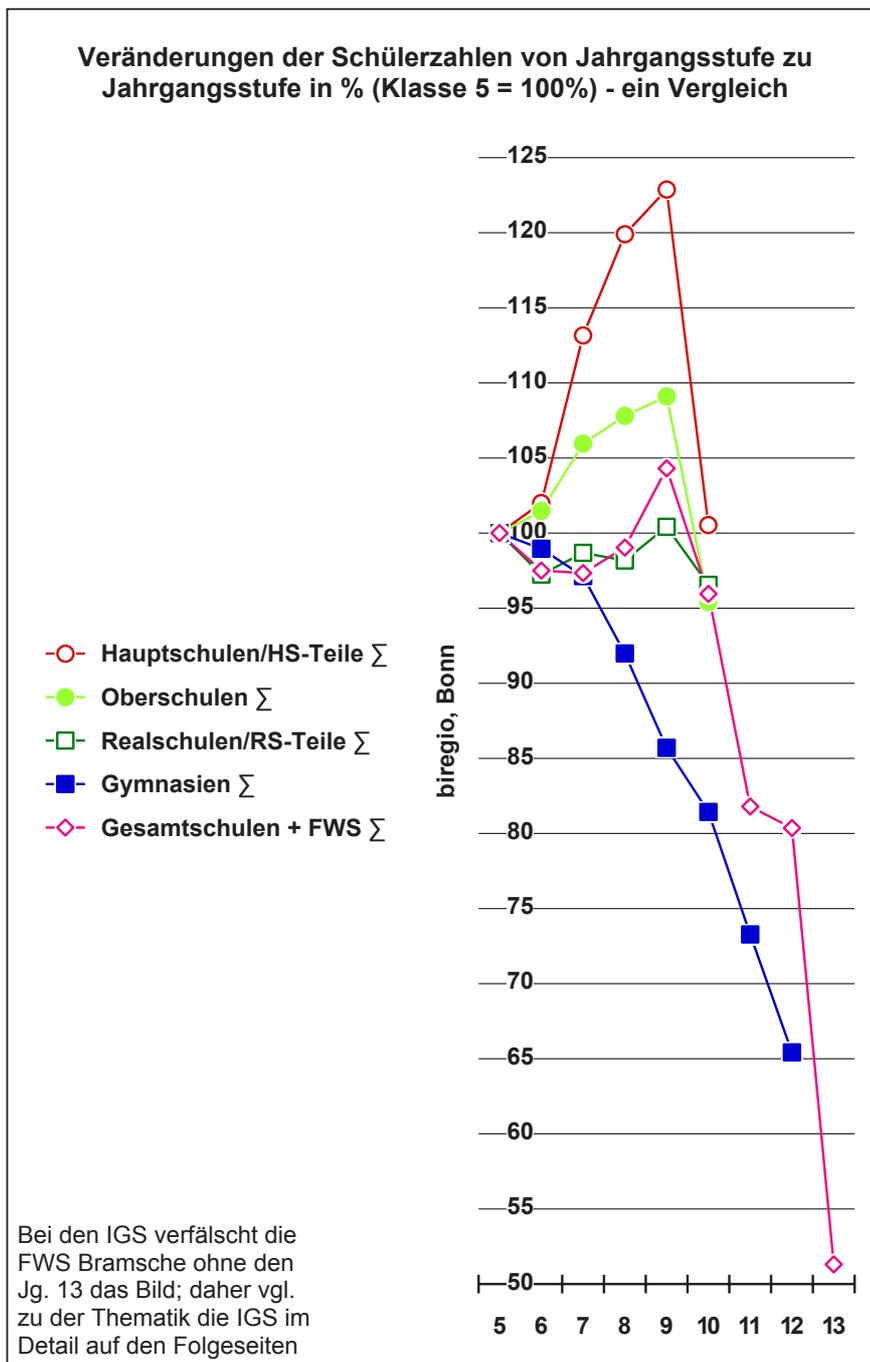
Jahrgangsstufenbezogene Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarschulen													
Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10	5-10	11	12	13	11-13	5-13	
												Schuljahre	
Landkreis Osnabrück												2007/08	
Hauptschulen/HS-Teil	100,0	102,0	113,2	119,9	122,9	100,5	112					bis	
Realschulen/RS-Teile	100,0	97,2	98,7	98,2	100,4	96,6	99					2012/13	
Gymnasien Σ	100,0	99,0	97,1	92,0	85,7	81,4	93	73,3	65,4			69	87
Gesamtschulen Σ	100,0	97,5	97,3	99,0	104,3	96,0	99	81,8	80,4	51,3		71	90
Oberschulen Σ	100,0	101,5	106,0	107,8	109,1	95,4	103						
Sekundarschulen Σ	100,0	99,6	101,8	101,4	100,9	65,6	95	30,7	27,9	24,0		28	72
												<i>biregio, Bonn</i>	

Es folgt ein Blick auf die Veränderungen der Schülerzahlen in den einzelnen Sekundarschulen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe:

Kumulierte Werte

Landkreis Osnabrück - "Hoch" und "Rückläufer"





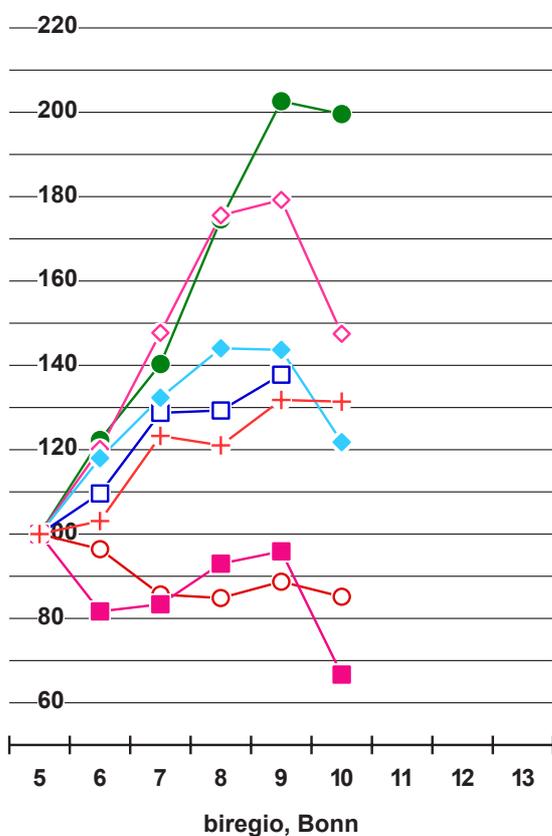
Kumulierte Werte

Landkreis Osnabrück - "Hoch" und "Rückläufer"



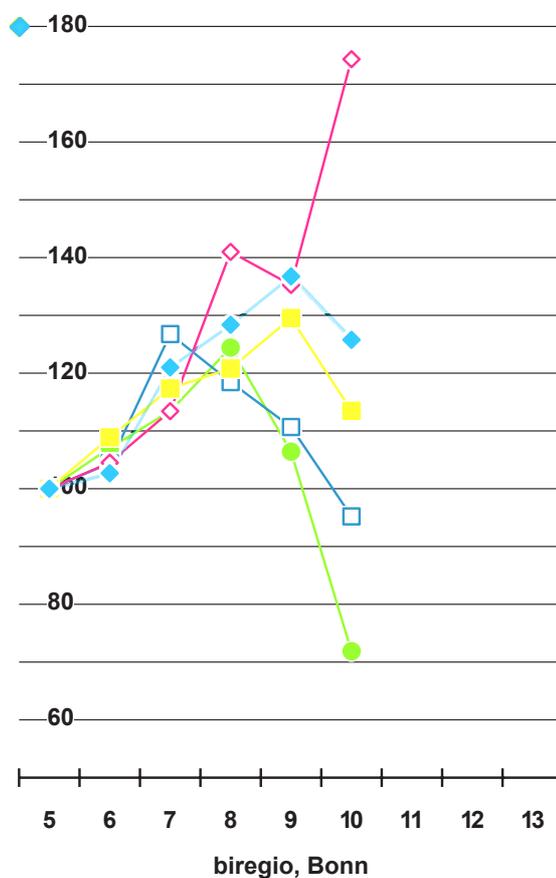
Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - Hauptschule/HS-Teil

- HS Alfsee, Alfshausen
- HS Bad Iburg
- (G)HS W.-Busch, Bohmte-Hunteburg
- HS Bramsche
- ◇- (G)HS Engter, Bramsche
- ◆- HS Carl Stahmer, Georgsmarienhütte
- +- HS Sophie-Scholl, Georgsmarienhütte



Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - Hauptschule/HS-Teil

- ◇- (G)HS Gellenbeck, Hagen a.T.W.
- HRS Marienschule Fürstenau (pr.), HS-Teil
- (G)HS Riemsloh, Melle
- HS Alexanderschule, Wallenhorst
- ◇- HRS Bohmte, HS-Teil
- ◆- HS Dissen a.T.W.

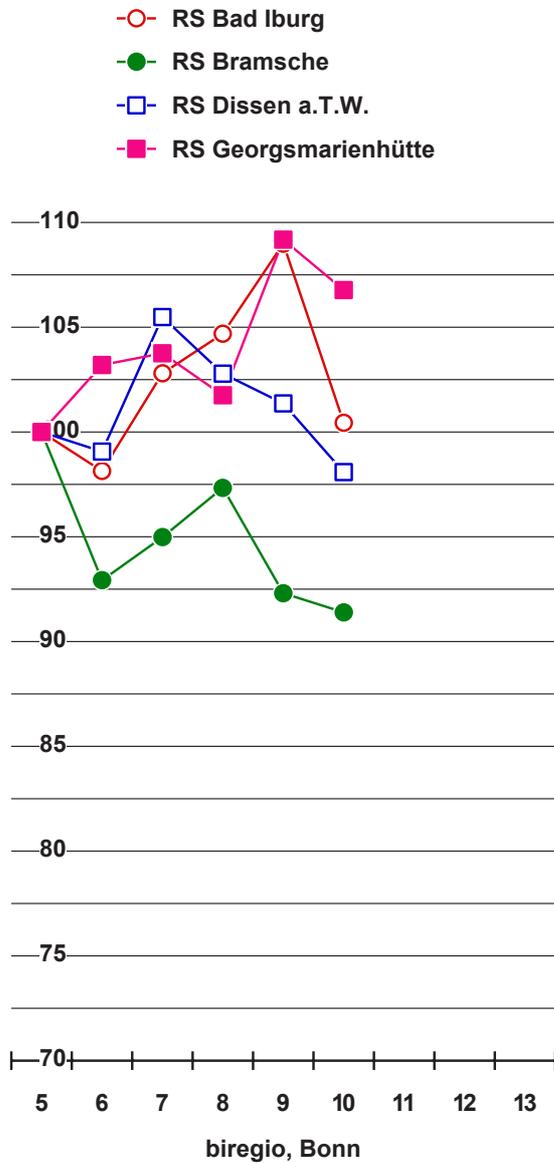


Kumulierte Werte

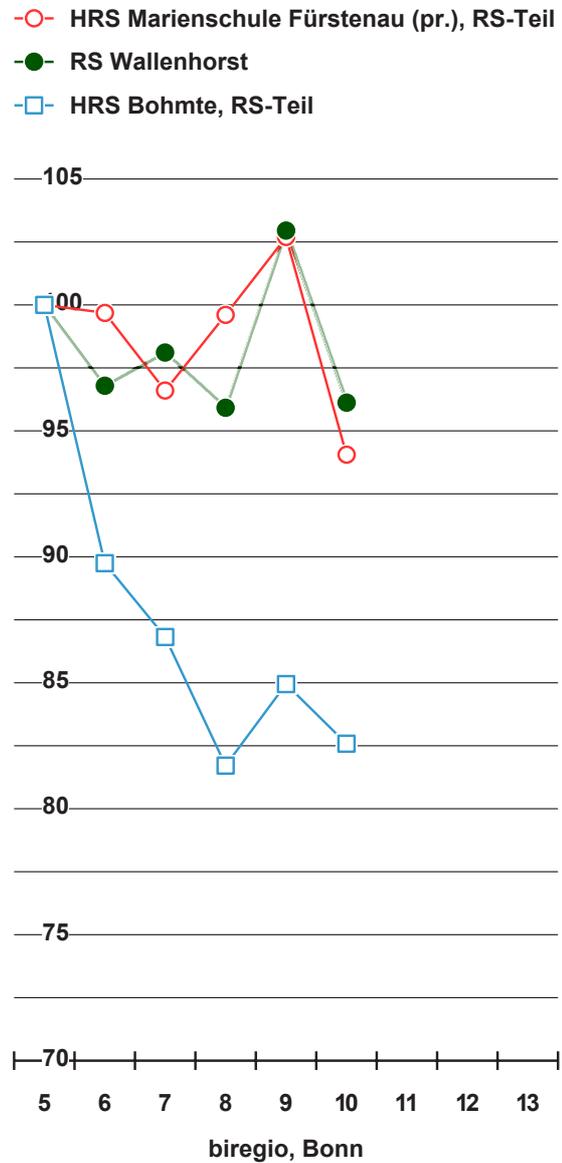
Landkreis Osnabrück - "Hoch" und "Rückläufer"



Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - Realschule/RS-Teil



Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - Realschule/RS-Teil

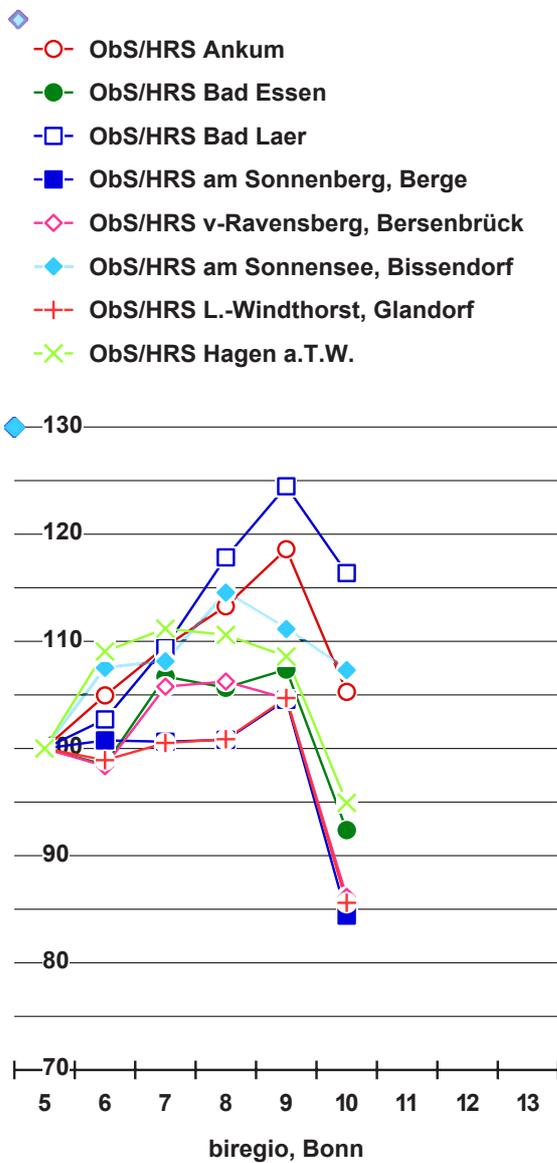


Kumulierte Werte

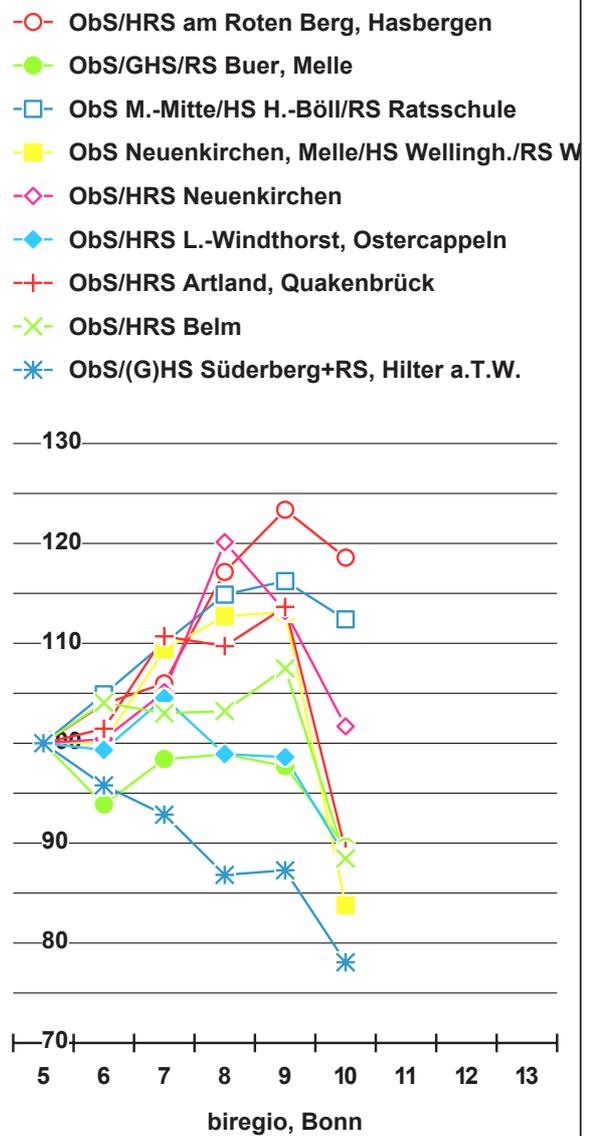
Landkreis Osnabrück - "Hoch" und "Rückläufer"



Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - Oberschule inkl. Vorläuferschulen



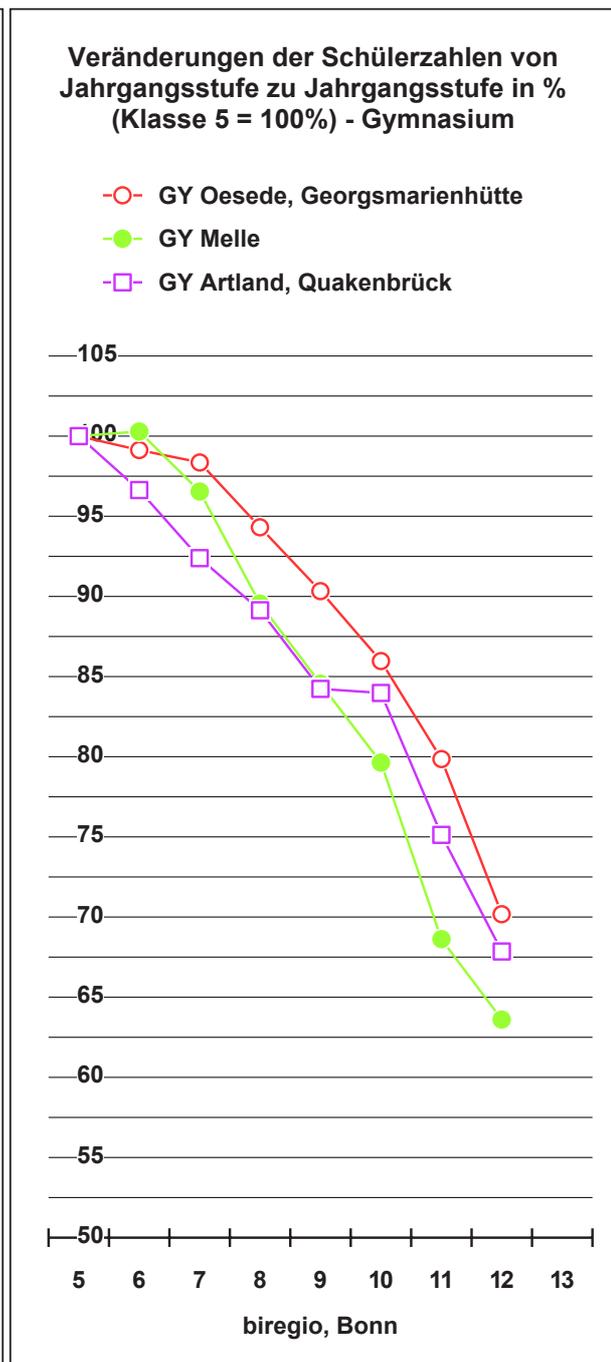
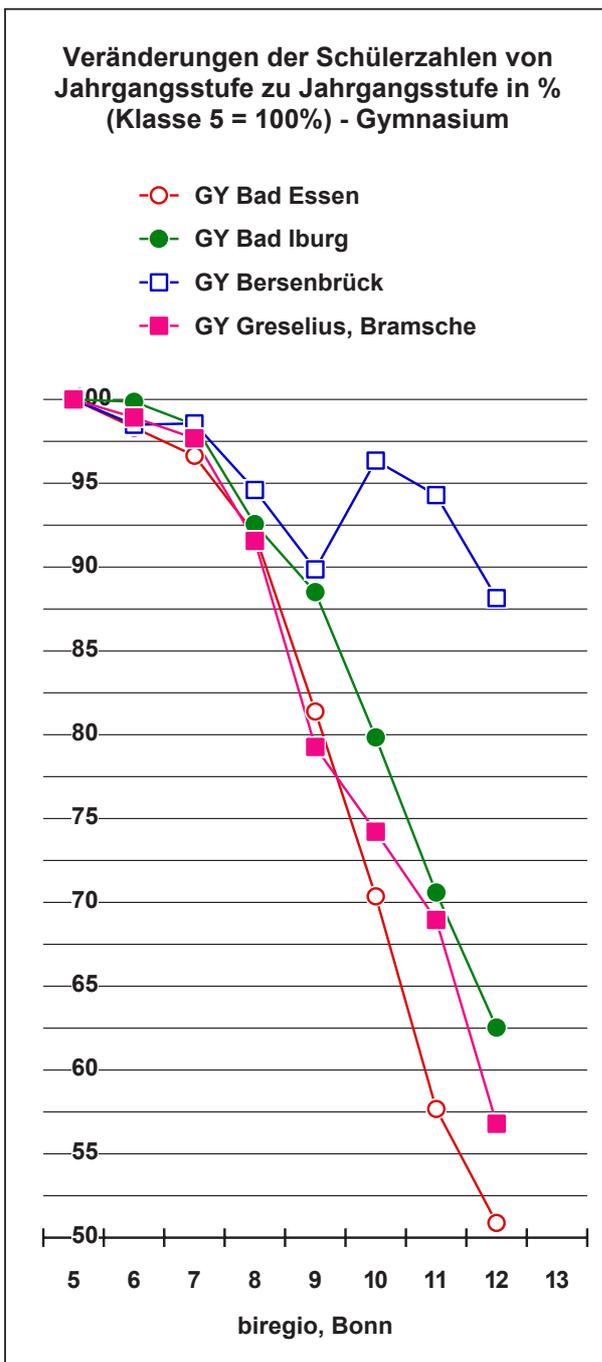
Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe in % (Klasse 5 = 100%) - Oberschule inkl. Vorläuferschulen



Kumulierte Werte

Landkreis Osnabrück - "Hoch" und "Rückläufer"

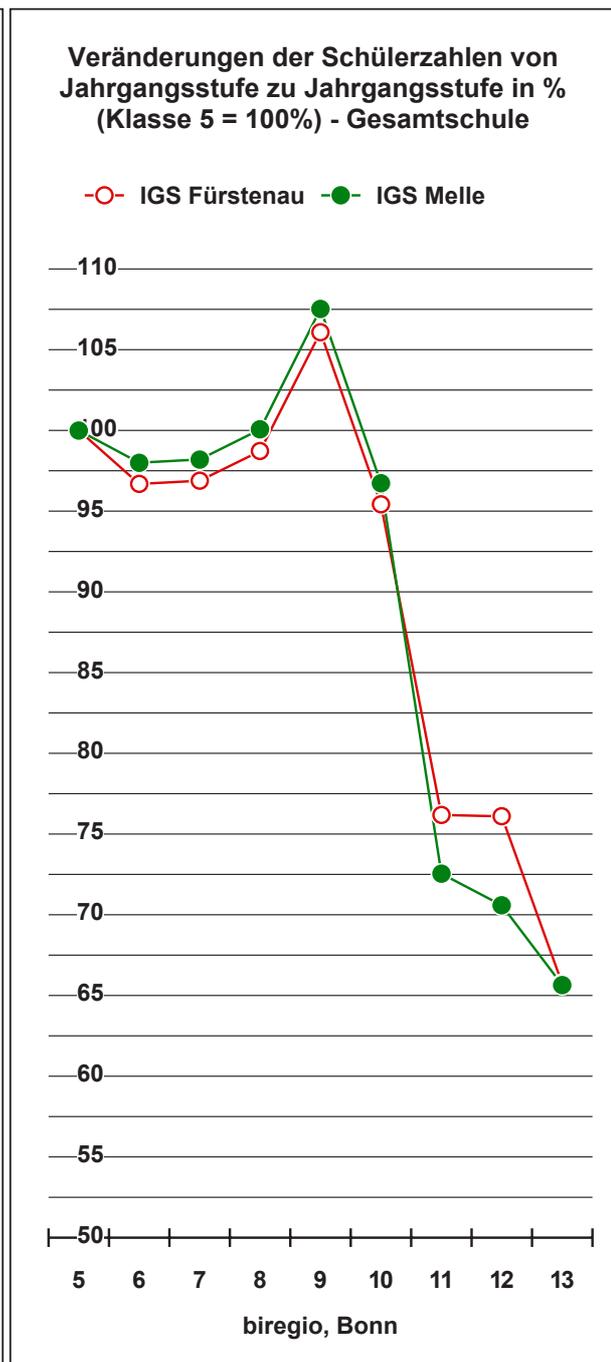
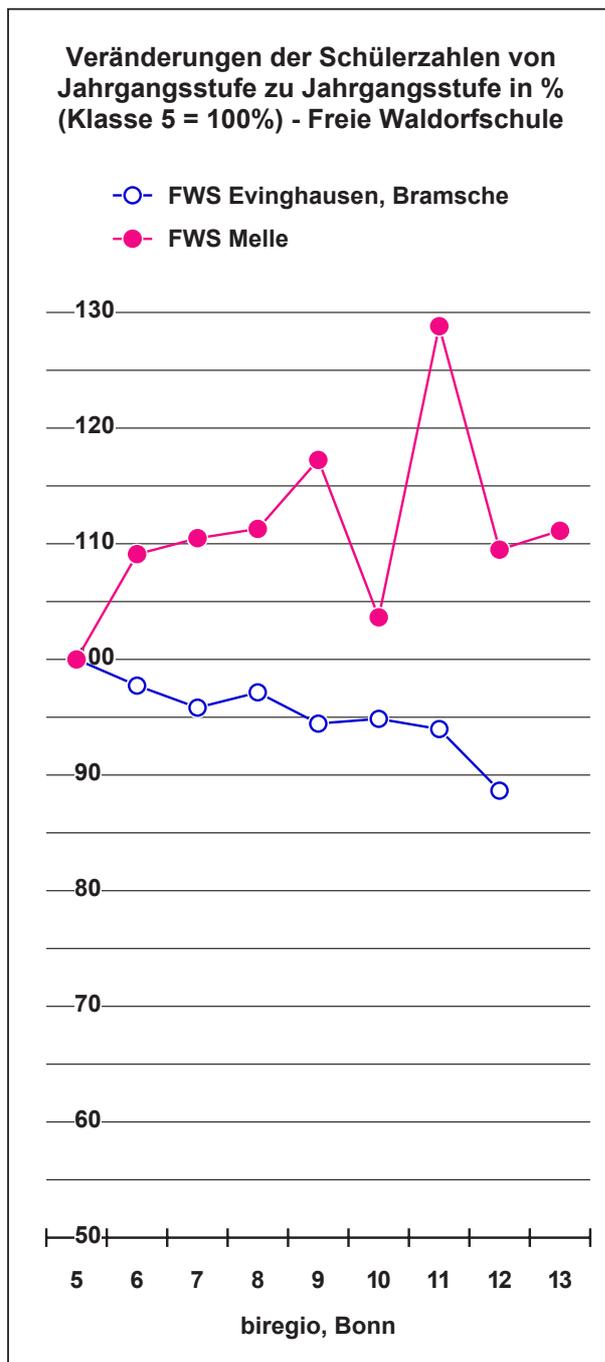




Kumulierte Werte

Landkreis Osnabrück - "Hoch" und "Rückläufer"





Kumulierte Werte

Landkreis Osnabrück - "Hoch" und "Rückläufer"

IGS Melle: planerische Setzung für die aufbauende Schule, ganz analog zur Entwicklung in der IGS Fürstenau



12. Zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen

Die Säule der "Aufwärtsbewegungen" der Bildungsanstrengungen von Schülern und Eltern ("Abiturschule" statt "Schule der Mittleren Reife" sowie Realschule statt Hauptschule) verbindet sich in vielen konkreten Fällen mit einer für die Finanzierung der dafür notwendigen Raumprogramme und der Bereitstellung der Erhaltungsaufwände gefährlich scheinenden "Abstimmung der Schüler mit den Füßen" hin zu den Sekundarschulen der einen Kommune oder weg von denen der anderen. Die Übergangsquoten der letzten Jahre müssen wohl am ehesten für die Hauptschulen im Landkreis Osnabrück als Maximalwerte betrachtet werden, nicht aber für die anderen Schulformen.

Die "Rückläufer" (z.B. Schüler, die ggf. für das Gymnasium weniger geeignet erscheinen, dort aber angemeldet worden sind und es verlassen) sowie die "Hochläufer"/die multilateral Versetzten (aus den Haupt- und Realschulen in und nach der Orientierungsstufe) werden analog zu der bisherigen Tendenz berechnet - ebenso wie die Schulformwechsel nach der Klasse 10 durch die Kinder, die an einer Schulform waren, die in der Regel ihre Eltern für sie ausgesucht hatten, der Übergang auf eine berufsbildende Schule nach der Klasse 10 des Gymnasiums durch die Festigung einer beruflichen Neigung usw.

Die Prognosen beziehen sich auf die Status quo-Alternative {keine weiteren Eingriffe in die Schullandschaft (z.B. durch Aufnahmekapazitäten usw.)}. Sie gehen dem nach, "was passiert, wenn nichts passiert" (weder im Landkreis Osnabrück noch in seiner Umgebung). Die Prognosen beziehen alle wichtigen Entwicklungsstränge ein - das wahrscheinliche Bildungswahlverhalten an der Schnittstelle zwischen der Primar- und der Sekundarstufe I sowie der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II, die Verteilung der Übergänge auf die angebotenen Schularten, den abzurechnenden Anteil der Aus- und den zuzurechnenden Anteil der Einpendler, die "Rückläufereffekte" usw.

Prognosen für die Schulformen und Einzelschulen erfolgen unter folgender Prämisse: Als "mittlere Klassenfrequenz" für die Schulen in der Sekundarstufe I wird 23,7 zugrundegelegt (für jede Schulart wird die von ihr im Mittel der letzten Jahre erreichte Frequenz herangezogen!). Etwas anderes meint der "Teiler" (ab welcher Schülerzahl darf eine Klasse geteilt werden), der im Land Niedersachsen ja eigens festgesetzt ist.

Die Sekundarstufen I-Schülerzahl im Landkreis Osnabrück insgesamt ist vom Schuljahr 2007/08 bis zum Schuljahr 2012/13 von 21.757 Schülern in 921 Klassen auf 19.264 Kinder in 813 Klassen gesunken. Bis zum Schuljahr 2018/19 sinkt sie vermutlich auf 16.361 Schüler in 670 gebildeten Klassen (bei einer mittleren Klassenfrequenz von 23,7 Schülern; mit geringeren Frequenzen könnten mehr Klassen gebildet werden!) weiter ab. Zwischen den Schulformen weichen die Entwicklungsverläufe stark voneinander ab. Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I zeigt eine Synopse:

Entwicklung
Sekundar-
stufen

Landkreis Os-
nabrück -
Sekundar-
schulen

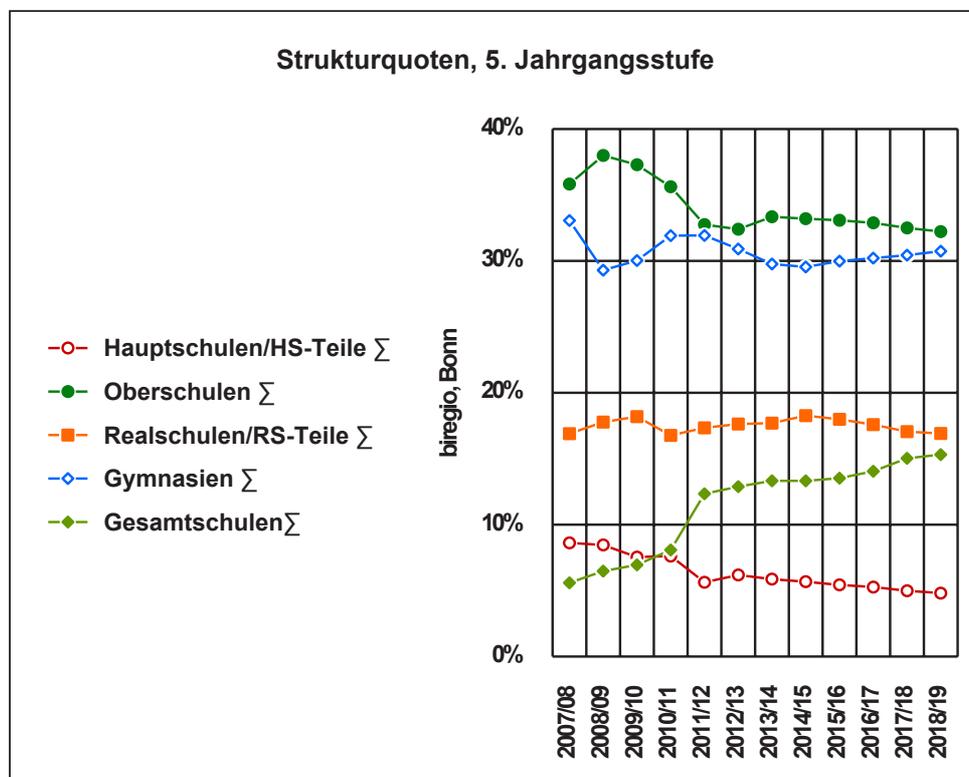


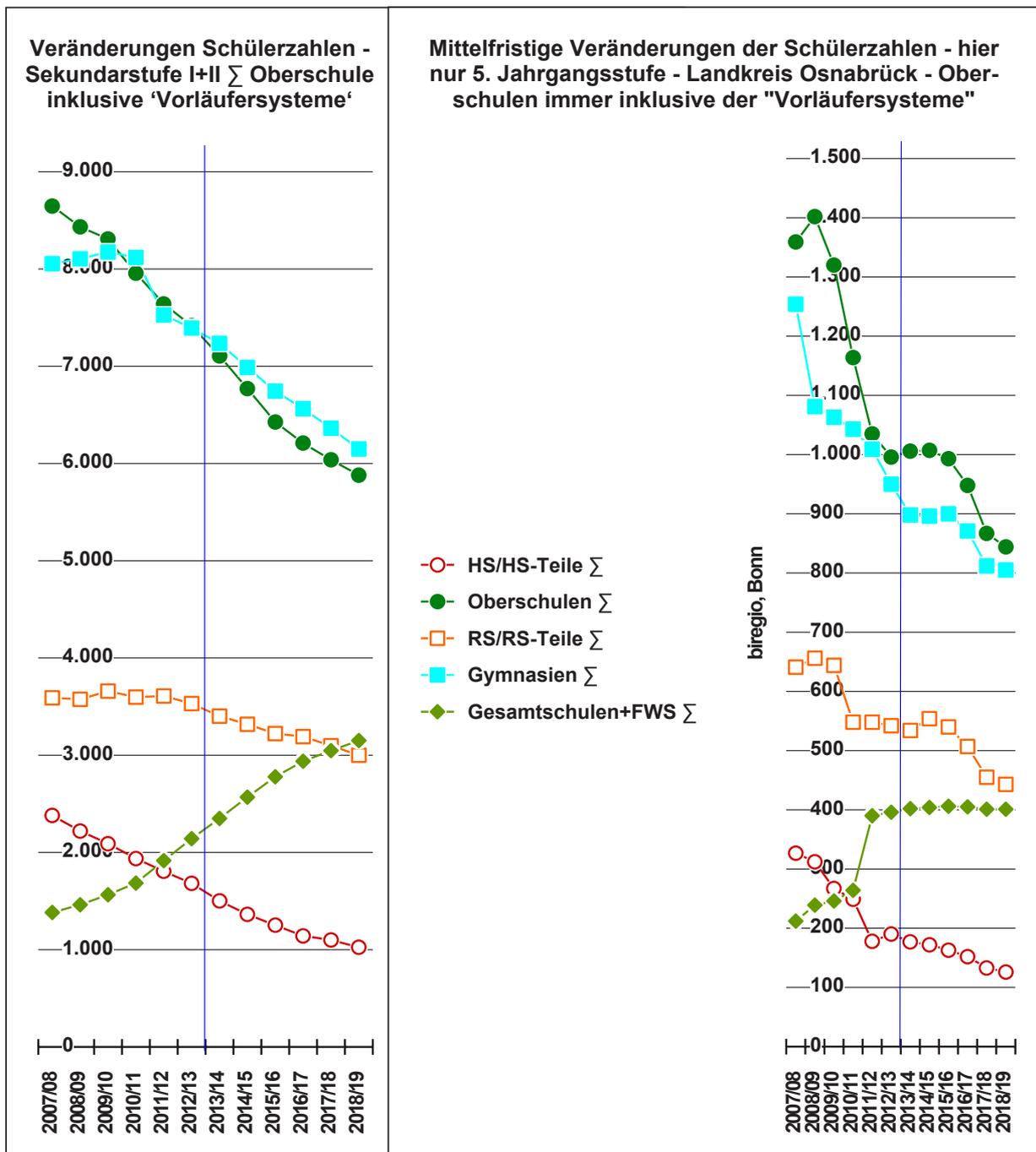
Synopsis der Entwicklung der Schülerzahlen												Veränderung	
nur Sekundarstufe I	2007/08			2012/13			bisher	2018/19			seit		
	Schüler	Klassen	Frequenz	Schüler	Klassen	Frequenz	+/-in %	Schüler	+/-in %	Jahrg.breite Klassen à Freq.	Züge à Frequenz	2007/08:	
Hauptschulen/HS-Teile Σ	2.380	129	18,4	1.682	91	18,5	-29,3%	1.024	-39,1%	171	57	7,1	-1.356
Oberschulen Σ	8.648	400	21,6	7.415	345	21,5	-14,3%	5.880	-20,7%	980	272	40,8	-2.768
Realschulen/RS-Teile Σ	3.590	134	26,8	3.531	134	26,4	-1,6%	3.000	-15,0%	500	111	18,5	-590
Gymnasien Σ	6.025	213	28,3	4.878	176	27,7	-19,0%	4.053	-16,9%	675	144	25,0	-1.972
Gesamtschulen + FWS Σ	1.114	45	24,8	1.758	67	26,2	57,8%	2.403	36,7%	401	90	14,8	1.289
Sekundarstufe I Σ°	21.757	921	23,6	19.264	813	23,7	-11,5%	16.361	-15,1%	2.727	675	106,3	-5.396

° Rundungseffekte!; * trendg. Mittel *Frequenzen = alle mittlere Frequenzen der Schulformen **biregio, Bonn**

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Sekundarschulen

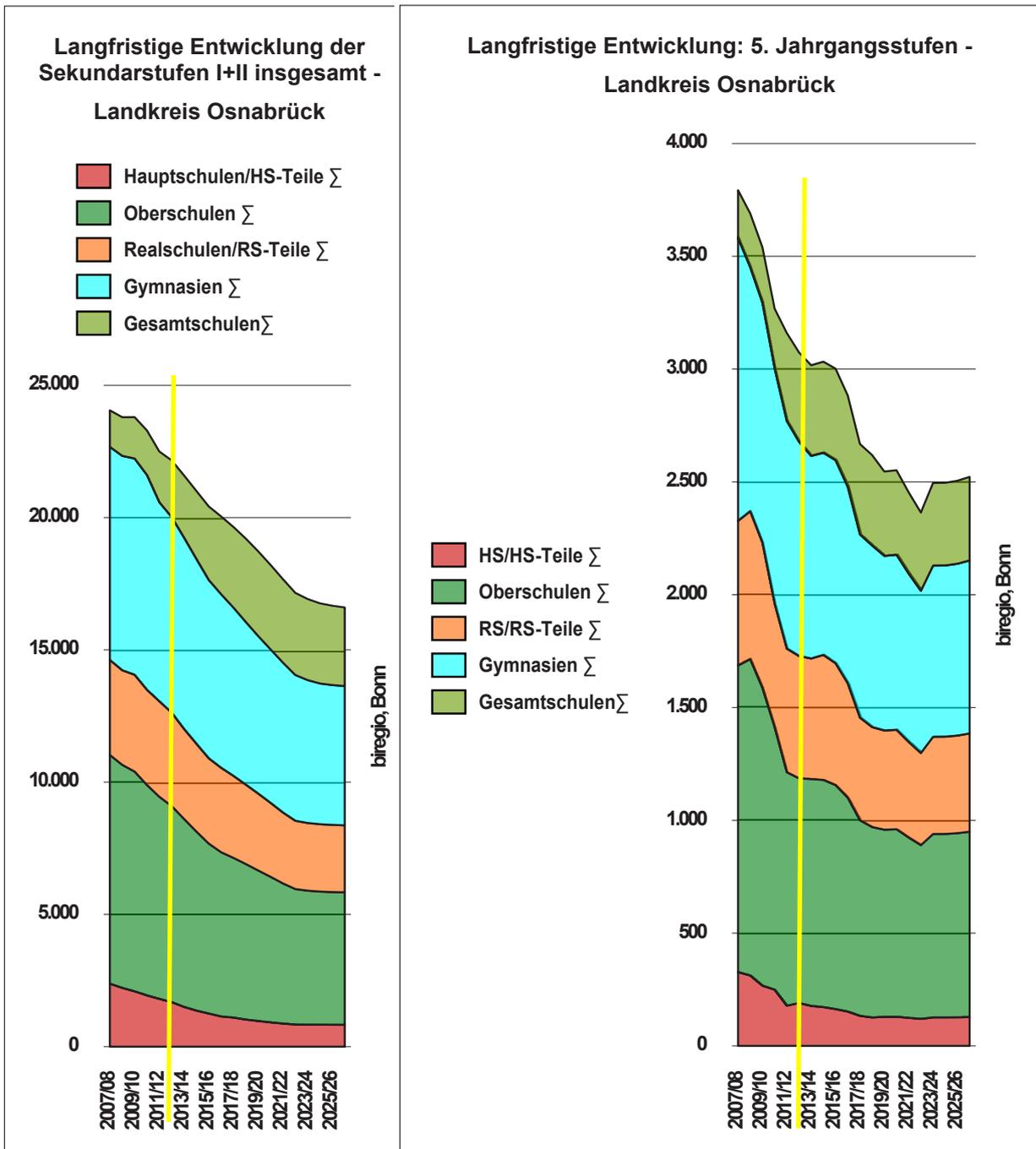
Nun werden grafisch die bisherigen und die zukünftigen Entwicklungen der Sekundarschulen (Sekundarstufe I+II insgesamt bzw. 5. Klassen) zum einen mittelfristig und zum anderen langfristig skizziert. Begonnen wird jedoch mit den Strukturquoten (d.h. mit der realen prozentualen Verteilung der Schüler auf die fünften Klassen der Sekundarschulen in den letzten Jahren und eine als Prognose in den kommenden Jahren - ganz gleich, woher diese stammen - aus der eigenen Kommune oder als Einpendler aus einer anderen):





Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Sekundarschulen



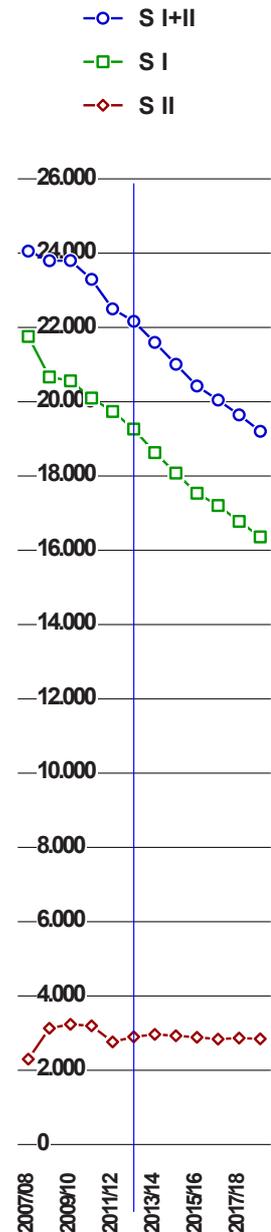


Entwicklung Sekundarstufen

Landkreis Osnabrück - Sekundarschulen



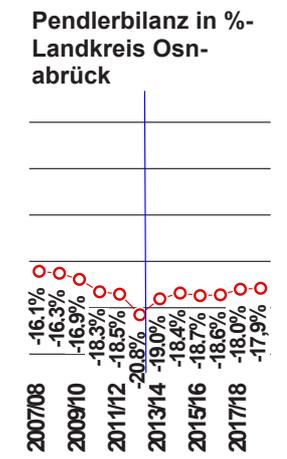
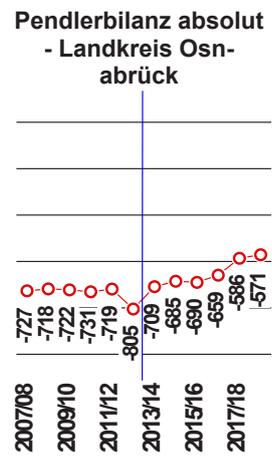
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge ^A
Sekundarschulen insg.																
5	3.793	3.690	3.540	3.268	3.160	3.074	3.213	100,0	3.017	3.033	3.002	2.883	2.668	2.619	2.739	115,5
Kl.	157	152	148	138	134	125	134		122	123	121	117	107	106	110	
6	3.559	3.722	3.628	3.498	3.265	3.161	3.324	99,6	3.059	3.004	3.018	2.967	2.868	2.654	2.827	119,2
Kl.	149	155	150	146	136	135	140		124	122	123	121	116	107	114	
7	3.506	3.622	3.831	3.695	3.577	3.334	3.528	101,8	3.217	3.114	3.064	3.074	3.041	2.920	3.006	126,7
Kl.	150	149	157	150	149	143	148		132	127	125	125	124	118	122	
8	3.736	3.515	3.576	3.806	3.660	3.590	3.644	101,4	3.324	3.207	3.112	3.063	3.073	3.039	3.070	129,4
Kl.	158	151	149	160	148	151	152		138	131	128	126	126	124	126	
9	3.643	3.695	3.504	3.546	3.792	3.642	3.655	100,9	3.583	3.306	3.199	3.115	3.063	3.074	3.106	130,9
Kl.	155	154	151	146	158	151	152		150	138	131	128	126	126	128	
10	3.520	2.422	2.483	2.286	2.283	2.463	2.394	65,6	2.430	2.415	2.142	2.084	2.065	2.055	2.091	88,2
Kl.	152	109	112	107	102	108	107		107	106	94	89	89	88	90	
5-10	21.757	20.666	20.562	20.099	19.737	19.264	19.758	94,9	18.630	18.079	17.536	17.205	16.779	16.361	16.839	
Kl.	921	870	867	847	827	813	833		774	746	722	705	687	670	690	
/Jhg.	3626	3444	3427	3350	3290	3211	3.293		3105	3013	2923	2868	2796	2727	2807	
Kl.	23,6	23,8	23,7	23,7	23,9	23,7	23,7		24,1	24,2	24,3	24,4	24,4	24,4	24,4	
Z:	153	145	144	141	139	135	139		131	127	123	121	118	115	118	
11	863	1.663	1.034	982	1.082	1.140	1.106	30,7	1.075	1.056	1.081	1.026	1.082	1.044	1.056	42,2
12	766	826	1.463	937	892	994	992	27,9	1.043	982	966	991	942	1.001	979	39,2
13	670	641	740	1.277	789	765	853	24,0	848	891	840	822	843	800	824	33,0
11-13	2.299	3.130	3.237	3.196	2.763	2.899	2.951	27,6	2.966	2.929	2.887	2.839	2.867	2.845	2.859	
/Jhg.	766	1043	1079	1065	921	966	984		989	976	962	946	956	948	953	
Z:	30,7	41,7	43,2	42,6	36,8	38,7	39,3		39,5	39,1	38,5	37,8	38,2	37,9	38,1	
5-13	24.056	23.796	23.799	23.295	22.500	22.163	22.709		21.596	21.008	20.423	20.044	19.646	19.205	19.698	
k W = kumulierter Wert (Durchschnitt)							Z = Züge									
* trendgewichtetes Mittel							mittlere Klassenfrequenz: 23,7 Sekundarstufe II: 25,0									
biregio, Bonn																



Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Sekundarschulen

Schüleraufkommen und Fünftklässler im Planungsbereich							
	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel
Schüleraufkommen	4.520	4.408	4.262	3.999	3.879	3.879	4.158
Schüler in 5. Klasse	3.793	3.690	3.540	3.268	3.160	3.074	3.421
Pendlerbilanz (bisher)	-727	-718	-722	-731	-719	-805	-737
Pendlerbilanz in %	-16%	-16%	-17%	-18%	-19%	-21%	-18%
Züge*	-30,7	-30,3	-30,4	-30,8	-30,3	-33,9	-31,1
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel
Schüleraufkommen	3.726	3.718	3.692	3.542	3.254	3.190	3.520
Schüler in 5. Klasse	3.017	3.033	3.002	2.883	2.668	2.619	2.870
Pendlerbilanz	-709	-685	-690	-659	-586	-571	-650
Pendlerbilanz in %	-19%	-18%	-19%	-19%	-18%	-18%	-18%
Züge*	-29,9	-28,9	-29,1	-27,8	-24,7	-24,1	-27,4

*mittlere Klassenfrequenz: 23,7



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																		
Jg.	2007 /08	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	Mit- tel*	KW	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	Mit- tel*	Zü- ge ^A		
Hauptschulen/HS-Teile Σ																		
5	327	312	267	249	178	190	212	100,0	177	172	163	152	133	126	139	7,7		<p>Hauptschulen/ HS-Teile Σ</p>
Kl.	20	20	18	17	12	12	14		10	10	9	9	7	7	8			
6	317	321	327	256	258	184	239	102,0	194	179	174	164	153	134	151	8,4		
Kl.	19	18	21	15	17	12	15		11	10	10	9	9	7	8			
7	371	352	346	366	299	277	310	113,2	204	211	198	191	181	169	181	10,1		
Kl.	21	19	19	21	16	16	17		12	12	11	11	10	9	10			
8	482	388	376	365	377	324	355	119,9	295	223	233	215	209	198	209	11,6		
Kl.	24	22	20	20	19	17	19		16	12	13	12	12	11	12			
9	488	477	415	363	395	379	390	122,9	325	300	228	239	220	214	226	12,6		
Kl.	25	24	22	20	21	18	20		18	17	13	13	12	12	13			
10	395	371	360	339	299	328	328	100,5	307	278	256	181	204	184	201	11,2		
Kl.	20	19	20	17	18	16	17		17	15	14	10	11	10	11			
5-10	2.380	2.221	2.091	1.938	1.806	1.682	1.834	111,6	1.502	1.363	1.251	1.142	1.100	1.024	1.107			
Kl.	129	122	120	110	103	91	102		83	76	70	64	61	57	62			
/Jhg.	397	370	346	320	301	271	301		239	217	199	192	179	168	181			
/Kl.	18,4	18,2	17,4	17,6	17,5	18,5	18,0		18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	17,9	17,9			
Z:	22,1	20,6	19,3	17,8	16,8	15,1	16,8		13,3	12,1	11,1	10,7	10,0	9,4	10,1			
Jg.	2007 /08	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	Mit- tel*	KW	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	Mit- tel*	Zü- ge ^A		
Oberschulen Σ																		
5	1.359	1.402	1.320	1.164	1.035	996	1.090	100,0	1.006	1.007	993	948	867	844	892	41,3		<p>Oberschulen Σ</p>
Kl.	62	62	60	55	50	45	51		47	47	46	44	40	39	41			
6	1.263	1.329	1.354	1.325	1.180	1.069	1.186	101,5	1.009	1.023	1.023	1.009	963	881	947	43,8		
Kl.	60	63	60	61	54	51	55		47	47	48	47	45	41	44			
7	1.421	1.335	1.424	1.399	1.379	1.234	1.328	106,0	1.117	1.056	1.072	1.070	1.055	1.007	1.041	48,2		
Kl.	68	61	64	61	64	60	62		52	49	50	50	49	47	48			
8	1.518	1.460	1.340	1.436	1.405	1.422	1.414	107,8	1.260	1.134	1.076	1.094	1.092	1.077	1.088	50,3		
Kl.	69	68	61	66	62	65	64		58	52	50	51	51	50	50			
9	1.594	1.545	1.478	1.378	1.443	1.420	1.432	109,1	1.452	1.276	1.147	1.092	1.107	1.105	1.119	51,8		
Kl.	72	69	68	61	64	65	65		67	59	53	51	51	51	52			
10	1.493	1.362	1.393	1.254	1.200	1.274	1.268	95,4	1.263	1.274	1.116	997	954	966	1.000	46,3		
Kl.	69	64	65	63	55	59	60		58	59	52	46	44	45	46			
5-10	8.648	8.433	8.309	7.956	7.642	7.415	7.718	104,9	7.107	6.770	6.427	6.209	6.038	5.880	6.087			
Kl.	400	387	378	367	349	345	357		329	313	298	287	279	272	281			
/Jhg.	1.431	1.414	1.383	1.340	1.288	1.228	1.290		1.169	1.099	1.062	1.042	1.017	983	#####			
/Kl.	21,6	21,8	22,0	21,7	21,9	21,5	21,6		21,6	21,7	21,6	21,6	21,6	21,6	21,7			
Z:	66,2	65,4	64,0	62,0	59,6	56,8	59,7		54,1	50,8	49,1	48,2	47,0	45,5	47,1			
*trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 18,0																		

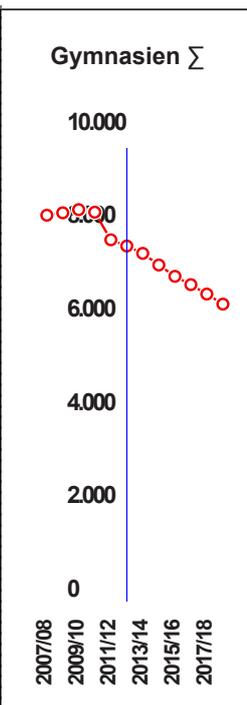
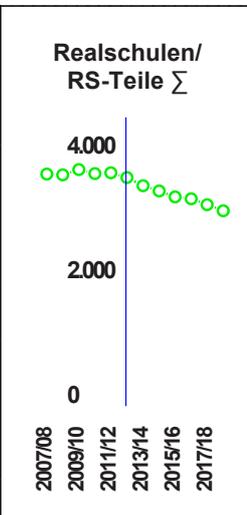
Entwicklung
Sekundar-
stufen

Landkreis Os-
nabrück -
Sekundar-
schulen

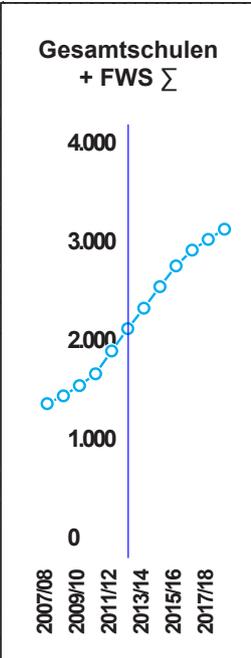


Schüler und Klassen im Schuljahr																
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KV	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge ^A
Realschulen/RS-Teile Σ																
5 Kl.	641	656	644	548	548	542	561	100,0	534	554	540	507	455	443	473	17,6
6 Kl.	604	615	628	627	529	537	564	97,2	529	521	541	527	495	444	486	18,1
7 Kl.	560	612	646	635	632	537	595	98,7	545	537	530	549	535	502	524	19,5
8 Kl.	581	567	587	652	634	627	626	98,2	533	543	533	527	546	532	536	19,9
9 Kl.	568	593	570	595	678	645	635	100,4	641	547	554	549	541	560	552	20,5
10 Kl.	636	532	584	540	588	643	599	96,6	620	617	525	532	526	519	529	19,7
5-10	3.590	3.575	3.659	3.597	3.609	3.531	3.580	98,5	3.402	3.318	3.223	3.191	3.098	3.000	3.100	
/Jhg.	591	609	615	611	604	578	596		556	540	539	532	514	496	514	
Z:	21,9	22,6	22,8	22,7	22,4	21,5	22,1		20,7	20,1	20,0	19,8	19,1	18,4	19,1	
Gymnasien Σ																
5 Kl.	1.254	1.081	1.063	1.043	1.009	950	1.003	100,0	898	896	900	871	812	805	833	29,6
6 Kl.	1.153	1.240	1.078	1.049	1.045	990	1.037	99,0	940	888	886	890	862	803	848	30,1
7 Kl.	993	1.106	1.202	1.051	1.020	1.038	1.054	97,1	971	923	872	870	874	846	865	30,7
8 Kl.	984	938	1.055	1.133	1.001	963	1.012	92,0	983	921	876	827	825	829	838	29,7
9 Kl.	817	919	871	989	1.046	937	967	85,7	897	916	859	816	771	770	795	28,2
10 Kl.	824															
5-10	6.025	5.284	5.269	5.265	5.121	4.878	5.073	94,8	4.689	4.544	4.393	4.275	4.144	4.053	4.179	
/Jhg.	1.004	1.057	1.054	1.053	1.024	976	1.015		938	909	879	855	829	811	836	
Z:	35,6	37,5	37,4	37,4	36,3	34,6	36,0		33,3	32,2	31,2	30,3	29,4	28,8	29,7	
11 Kl.	733	1.535	915	846	939	982	961	81,4	889	851	871	817	778	734	781	31,2
12 Kl.	674	696	1.335	804	758	860	860	73,3	888	800	766	786	738	704	740	29,6
13 Kl.	623	590	656	1.204	709	673	770	65,4	769	792	714	685	703	660	688	27,5
11-13	2.030	2.821	2.906	2.854	2.406	2.515	2.591	73,4	2.546	2.443	2.351	2.288	2.218	2.097	2.209	
/Jhg.	677	940	969	951	802	838	864		849	814	784	763	739	699	736	
Z:	27,1	37,6	38,7	38,1	32,1	33,5	34,5		33,9	32,6	31,4	30,5	29,6	28,0	29,5	
5-13	8.055	8.105	8.175	8.119	7.527	7.393	7.664		7.235	6.987	6.744	6.563	6.363	6.150	6.388	
kV = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz Sek. I: 28,2 mittlere Klassenfrequenz Sek. II: 25,0																

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Sekundarschulen



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge ¹	
Gesamtschulen + FWS Σ																	
5	212	239	246	264	390	396	347	100,0	402	404	406	405	401	401	402	14,3	
Kl.	9	9	10	10	15	15	13		14	14	14	14	14	14	14		
6	222	217	241	241	253	381	298	97,5	387	393	395	397	396	392	394	14,0	
Kl.	8	9	8	10	9	15	11		14	14	14	14	14	14	14		
7	161	217	213	244	247	248	241	97,3	380	387	392	394	396	395	395	14,0	
Kl.	6	8	9	8	10	9	9		14	14	14	14	14	14	14		
8	171	162	218	220	243	254	236	99,0	253	387	394	399	401	403	399	14,2	
Kl.	7	6	8	9	8	10	9		9	14	14	14	14	14	14		
9	176	161	170	221	230	261	231	104,3	268	267	411	418	424	426	414	14,7	
Kl.	7	7	7	9	10	9	9		10	10	15	15	15	15	15		
10	172	157	146	153	196	218	190	96,0	240	246	245	374	381	386	361	12,8	
Kl.	8	5	6	6	7	9	7		9	9	9	13	14	14	13		
5-10	1114	1153	1234	1343	1559	1758	1543	99,0	1930	2083	2242	2388	2399	2403	2365		
Kl.	45	44	48	52	59	67	58		69	74	79	85	85	85	84		
/Jhg.	186	192	206	224	260	293	257		322	347	374	398	400	401	394		
Kl.	24,8	26,2	25,7	25,8	26,4	26,2	26,6		28,1	28,2	28,3	28,2	28,2	28,2	28,2		
Z:	6,6	6,8	7,3	7,9	9,2	10,4	9,1		11,4	12,3	13,3	14,1	14,2	14,2	14,0		
11	130	128	119	136	143	158	145	81,8	186	205	210	208	305	310	275	11,0	
12	92	130	128	133	134	134	133	80,4	155	182	200	205	204	297	239	9,6	
13	47	51	84	73	80	92	82	51,3	79	99	125	137	140	140	136	5,4	
11-13	269	309	331	342	357	384	360	71,2	420	486	536	551	649	748	650		
/Jhg.	90	103	110	114	119	128	120		140	162	179	184	216	249	217		
Z:	3,6	4,1	4,4	4,6	4,8	5,1	4,8		5,6	6,5	7,1	7,3	8,6	10,0	8,7		
5-13	1383	1462	1565	1685	1916	2142	1903		2350	2569	2778	2938	3047	3151	3015		
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																	
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz Sek. I: 26,6 mittlere Klassenfrequenz Sek. II: 25,0																	



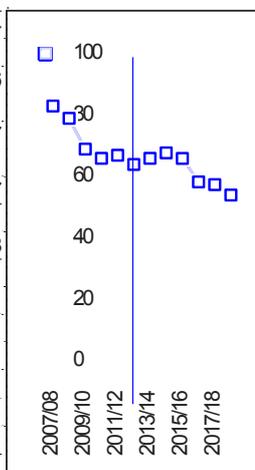
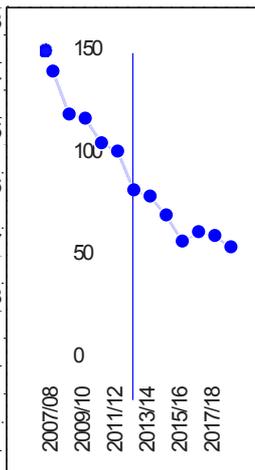
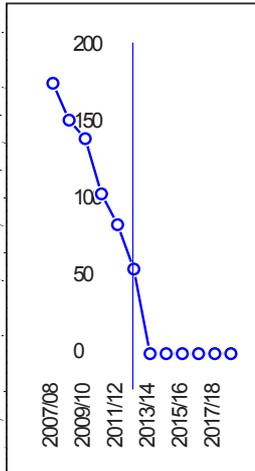
Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Sekundarschulen

biregio, Bonn



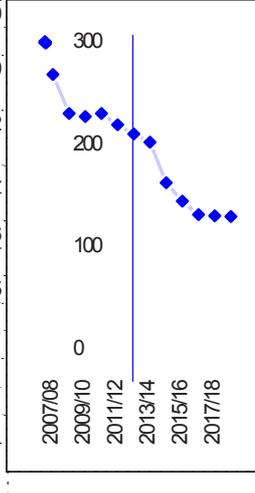
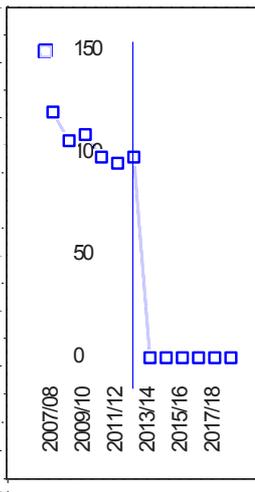
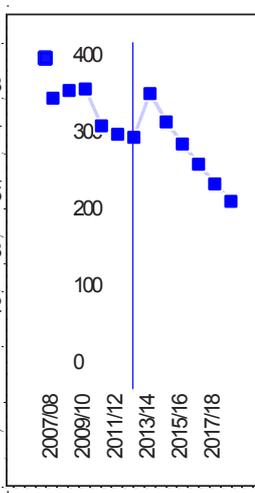
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]
HS Alfsee, Alfshausen																
5	15	16	16	7			4	100,0								
Kl.	1	1	1				1									
6	31	16	15	15	7		7	96,4								
Kl.	2	1	1	1	1		1									
7	30	30	16	17	11	6	12	85,7								
Kl.	2	2	1	1		1	1									
8	30	32	32	15	18	10	16	84,8								
Kl.	2	2	2	1	1		1									
9	35	29	32	28	19	19	22	88,7								
Kl.	2	2	2	2	1	1	1									
10	35	29	29	22	29	20	24	85,1								
Kl.	2	2	2	1	2	1	1									
5-10	176	152	140	104	84	55	85	91,1								
Kl.	11	10	9	6	5	3	5									
/Jhg.	28	25	22	16	11	7	12									
/Kl.	16,0	15,2	15,6	17,3	16,8	18,3	17,0		NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	
Z:	1,6	1,4	1,2	0,9	0,6	0,4	0,7									
HS Bad Iburg																
5	6	8	13	4	7	8	7	100,0	6	6	6	6	5	5	5	0,3
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
6	28	11	10	15	6	8	9	122,3	10	7	7	7	7	6	7	0,4
Kl.	2	1	1	1	1	1	1		0,6	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	
7	14	30	12	13	18	6	12	140,3	9	11	8	8	8	8	9	0,5
Kl.	1	2	1	1	1	1	1		0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	1	
8	25	11	34	15	18	22	20	174,6	7	11	14	10	10	10	11	0,6
Kl.	2	1	2	1	1	1	1		0,4	0,6	0,8	0,6	0,6	0,6	1	
9	23	37	15	38	17	21	23	202,6	26	8	13	17	12	12	13	0,7
Kl.	1	2	1	2	1	1	1		1,4	0,5	0,7	0,9	0,7	0,7	1	
10	44	22	33	20	35	17	25	199,6	21	26	8	13	16	12	14	0,8
Kl.	2	1	2	1	2	1	1		1,2	1,4	0,4	0,7	0,9	0,7	1	
5-10	140	119	117	105	101	82	96	148,0	79	70	57	62	60	54	59	
Kl.	9	8	8	7	7	6	6		4	4	3	3	3	3	4	
/Jhg.	19	19	17	17	13	13	14		12	9	10	10	9	8	9	
/Kl.	15,6	14,9	14,6	15,0	14,4	13,7	16,0		18,0	18,4	18,4	18,1	17,6	17,5	14,8	
Z:	1,1	1,1	0,9	0,9	0,7	0,7	0,8		0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
(G)HS W.-Busch, Bohmte-Hunteburg																
5	16	14	5	13	14	9	11	100,0	10	10	10	9	8	7	8	0,4
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		0,6	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4		
6	15	15	14	5	14	16	13	109,6	10	11	11	11	10	9	10	0,6
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	1	
7	11	16	16	14	10	15	14	128,7	19	12	13	13	13	12	12	0,7
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		1,1	0,7	0,7	0,7	0,7	0,6	1	
8	22	13	18	16	12	11	13	129,3	15	19	12	13	13	13	13	0,7
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		0,8	1,1	0,7	0,7	0,7	0,7	1	
9	19	21	16	18	17	13	16	137,8	12	16	20	13	14	14	14	0,8
Kl.	1	1	1	1	1		1		0,7	0,9	1,1	0,7	0,8	0,8	1	
10																
5-10	83	79	69	66	67	64	67	121,1	66	68	66	58	57	54	57	
Kl.	5	5	5	4	4	4	5		4	4	4	3	3	3	4	
/Jhg.	17	16	14	13	13	13	13		13	14	13	12	11	11	11	
/Kl.	16,6	15,8	13,8	16,5	16,8	16,0	13,4		17,4	17,4	17,8	18,2	18,5	18,0	14,3	
Z:	0,9	0,9	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7		0,7	0,8	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 18,0																

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Hauptschulen HS-Teil



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mit-tel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mit-tel*	Zü-ge [^]
HS Bramsche																
5	60	59	54	51	48	49	50	100,0	45	46	44	41	36	34	37	2,1
Kl.	3	3	3	3	3	2	3		2,5	2,6	2,4	2,3	2,0	1,9	2	
6	42	49	55	43	44	37	42	81,7	53	37	38	36	33	29	33	1,8
Kl.	2	2	3	2	2	2	2		2,9	2,0	2,1	2,0	1,9	1,6	2	
7	53	50	56	60	49	39	48	83,3	52	54	38	38	37	34	37	2,1
Kl.	3	2	3	3	2	2	2		2,9	3,0	2,1	2,1	2,0	1,9	2	
8	76	64	56	58	67	56	60	93,0	67	58	60	42	43	41	45	2,5
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,7	3,2	3,4	2,3	2,4	2,3	2	
9	59	79	81	51	60	69	65	95,9	75	69	60	62	43	44	50	2,8
Kl.	3	3	4	3	3	3	3		4,2	3,8	3,3	3,5	2,4	2,5	3	
10	57	56	57	48	32	46	44	66,7	61	52	48	42	43	30	39	2,2
Kl.	3	3	3	2	2	2	2		3,4	2,9	2,7	2,3	2,4	1,7	2	
5-10	347	357	359	311	300	296	309	90,8	353	316	287	261	235	213	241	
Kl.	17	16	19	16	15	14	15		20	18	16	15	13	12	13	
/Jhg.	58	60	60	53	54	50	53		58	53	48	44	38	37	40	
/Kl.	20,4	22,3	18,9	19,4	20,0	21,1	20,6		18,0	18,1	18,0	18,0	18,0	17,9	18,5	
Z:	3,2	3,3	3,4	2,9	3,0	2,8	2,9		3,2	2,9	2,7	2,4	2,1	2,0	2,2	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mit-tel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mit-tel*	Zü-ge [^]
(G)HS Engter, Bramsche																
5	19	8	11	10	10	11	11	100,0								
Kl.	1	1	1	1	1	1	1									
6	19	20	12	10	15	11	13	120,2								
Kl.	1	1	1	1	1	1	1									
7	23	20	23	13	13	19	17	147,7								
Kl.	1	1	1	1	1	1	1									
8	31	27	18	30	13	17	19	175,6								
Kl.	2	2	1	2	1	1	1									
9	28	31	22	18	28	16	21	179,2								
Kl.	2	2	1	1	2	1	1									
10			23	17	16	24	19	147,5								
Kl.			1	1	1	1	1									
5-10	120	106	109	98	95	98	100	144,5								
Kl.	7	7	6	7	7	6	6									
/Jhg.	24	21	17	16	16	15	16									
/Kl.	17,1	15,1	18,2	14,0	13,6	16,3	16,7		NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	
Z:	1,3	1,2	1,0	0,9	0,9	0,8	0,9									
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mit-tel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mit-tel*	Zü-ge [^]
HS Dissen a.T.W.																
5	40	36	32	27	19	15	21	100,0	25	19	18	17	15	14	16	0,9
Kl.	2	2	2	2	1	1	1		1,4	1,1	1,0	0,9	0,8	0,8	1	
6	33	35	46	35	27	18	27	102,7	15	26	20	18	17	15	17	0,9
Kl.	2	2	3	2	2	1	2		0,8	1,4	1,1	1,0	1,0	0,9	1	
7	46	41	36	56	38	34	40	121,0	21	18	30	23	22	21	22	1,2
Kl.	2	2	2	3	2	2	2		1,2	1,0	1,7	1,3	1,2	1,1	1	
8	52	43	41	37	60	41	46	128,4	36	22	19	32	24	23	25	1,4
Kl.	2	2	2	2	3	2	2		2,0	1,2	1,0	1,8	1,4	1,3	1	
9	45	38	36	35	43	67	50	136,7	44	38	24	20	34	26	28	1,6
Kl.	2	2	2	2	2	3	2		2,4	2,1	1,3	1,1	1,9	1,4	2	
10	53	38	37	41	33	36	36	125,8	62	40	35	22	18	31	27	1,5
Kl.	3	2	2	2	2	2	2		3,4	2,3	2,0	1,2	1,0	1,7	1	
5-10	269	231	228	231	220	211	220	117,8	203	163	146	132	131	131	135	
Kl.	13	12	13	13	12	11	11		11	9	8	7	7	7	7	
/Jhg.	43	39	38	38	37	35	37		28	25	22	22	23	20	22	
/Kl.	20,7	19,3	17,5	17,8	18,3	19,2	20,0		18,1	18,0	18,0	18,1	18,0	18,1	19,3	
Z:	2,4	2,1	2,1	2,1	2,1	1,9	2,0		1,6	1,4	1,2	1,2	1,3	1,1	1,2	

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Hauptschulen HS-Teil

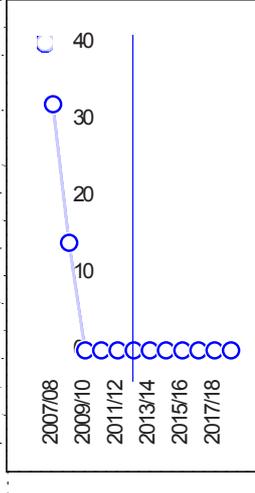
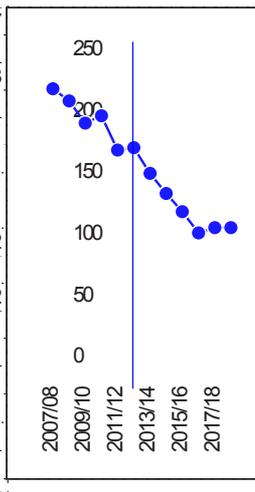
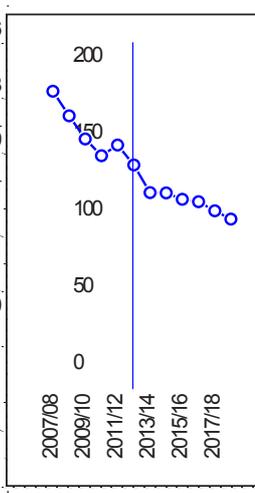


kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz 18,0



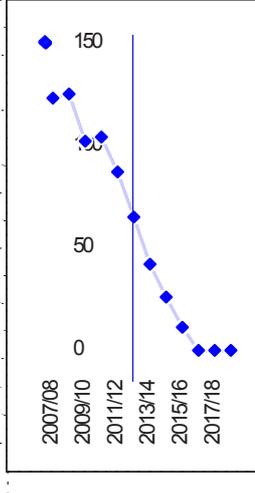
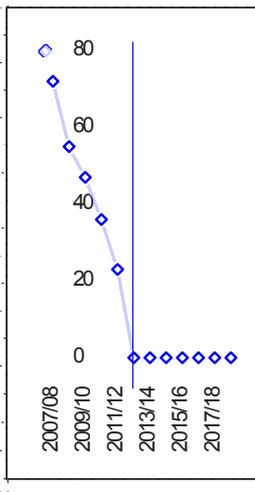
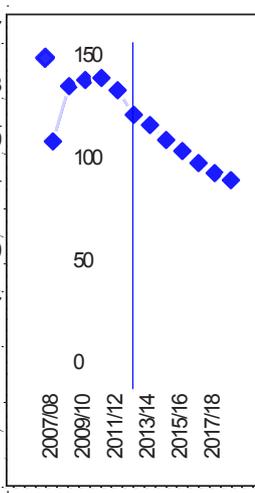
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]	
HS Carl Stahmer, Georgsmarienhütte																	
5 Kl.	29	13	15	12	17	14	15	100,0	14	14	13	12	11	10	11	0,6	
6 Kl.	36	34	18	18	15	19	18	118,0	17	17	17	15	14	13	14	0,8	
7 Kl.	27	31	33	18	23	17	21	132,3	21	19	19	19	17	16	17	0,9	
8 Kl.	36	28	36	39	19	24	27	144,0	19	23	21	20	20	19	20	1,1	
9 Kl.	30	33	22	34	40	20	29	143,7	24	19	23	21	20	20	20	1,1	
10 Kl.	20	23	23	15	29	36	28	121,8	17	20	16	19	18	17	18	1,0	
5-10 Kl.	178	162	147	136	143	130	138	127,6	112	112	108	106	100	95	100		
/Jhg.	32	28	25	24	23	19	22		19	18	18	17	17	16	16		
/Kl.	16,2	16,2	18,4	17,0	17,9	18,6	17,3		18,1	17,7	17,9	17,7	17,9	18,2	16,7		
Z:	1,8	1,5	1,4	1,3	1,3	1,0	1,2		1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9		
Jg. <th>2007/08</th> <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>Mittel*</th> <th>KW</th> <th>2013/14</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>Mittel*</th> <th>Züge[^]</th>	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]	
HS Sophie-Scholl, Georgsmarienhütte																	
5 Kl.	26	30	18	32	10	13	17	100,0	19	16	15	14	12	12	13	0,7	
6 Kl.	16	34	38	19	31	10	21	103,1	13	20	16	15	14	12	14	0,8	
7 Kl.	29	16	36	47	28	34	34	123,3	12	16	23	20	18	17	19	1,1	
8 Kl.	35	38	18	37	37	32	33	121,0	33	12	15	23	19	18	19	1,1	
9 Kl.	68	37	42	21	43	38	37	131,8	35	36	13	17	25	21	21	1,2	
10 Kl.	45	54	39	41	20	44	37	131,4	38	35	36	13	17	25	22	1,2	
5-10 Kl.	219	209	191	197	169	171	179	115,8	150	134	119	102	106	106	108		
/Jhg.	35	31	30	31	30	25	28		22	20	17	18	18	16	17		
/Kl.	18,3	17,4	19,1	19,7	16,9	17,1	17,9		18,1	17,8	18,3	17,8	17,9	17,6	18,0		
Z:	1,9	1,7	1,7	1,7	1,7	1,4	1,6		1,2	1,1	0,9	1,0	1,0	0,9	1,0		
Jg. <th>2007/08</th> <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>Mittel*</th> <th>KW</th> <th>2013/14</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>Mittel*</th> <th>Züge[^]</th>	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]	
(G)HS Gellenbeck, Hagen a.T.W.																	
5 Kl.								100,0									
6 Kl.								NUM!									
7 Kl.								NUM!									
8 Kl.	17							NUM!									
9 Kl.	15	14					1	NUM!									
10 Kl.	1	1						NUM!									
5-10 Kl.	32	14					1	NUM!									
/Jhg.	6	3					0										
/Kl.	16,0	14,0	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	DIV/0!		NUM!								
Z:	0,4	0,2					0,0										
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																	
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 18,0																	

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Hauptschulen HS-Teil



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]
HRS Marienschule Fürstenau (pr.), H																
5	17	32	19	22	17	13	17	100,0	19	16	15	14	12	12	13	0,7
Kl.	1	2	1	1	1	1	1		1,1	0,9	0,8	0,8	0,7	0,7	1	
6	15	19	32	20	23	19	22	107,0	14	20	17	16	15	13	15	0,8
Kl.	1	1	2	1	1	1	1		0,8	1,1	1,0	0,9	0,8	0,7	1	
7	25	20	22	33	20	25	25	113,4	20	15	22	18	17	16	17	0,9
Kl.	1	1	1	2	1	1	1		1,1	0,8	1,2	1,0	0,9	0,9	1	
8	23	27	24	26	33	23	27	124,4	27	22	16	24	20	19	20	1,1
Kl.	1	1	1	1	2	1	1		1,5	1,2	0,9	1,3	1,1	1,0	1	
9	18	26	25	23	25	25	25	106,4	20	23	19	14	20	17	18	1,0
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		1,1	1,3	1,0	0,8	1,1	0,9	1	
10	11	12	17	16	16	17	16	71,9	17	14	16	13	9	14	13	0,7
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		0,9	0,8	0,9	0,7	0,5	0,8	1	
5-10	109	136	139	140	134	122	132	110,3	117	110	104	98	94	90	96	
Kl.	6	7	7	7	7	6	6		7	6	6	6	5	5	6	
/Jhg.	20	25	24	25	24	21	23		20	19	18	17	17	15	17	
/Kl.	18,2	19,4	19,9	20,0	19,1	20,3	22,0		18,0	18,0	18,0	17,9	18,3	18,0	16,0	
Z	1,1	1,4	1,4	1,4	1,3	1,2	1,3		1,1	1,1	1,0	1,0	0,9	0,8	0,9	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]
(G)HS Gesmold, Melle																
5	10	3	9				1	100,0								
Kl.	1	1	1				1									
6	7	11	3	9			2	101,0								
Kl.	1	1	1	1			1									
7	14	9	13	3	11		5	120,1								
Kl.	1	1	1	1	1		1									
8	22	11	12	13			4	43,1								
Kl.	1	1	1	1			1									
9	19	21	10	11	12		7	39,7								
Kl.	1	1	1	1	1		1									
10																
Kl.																
5-10	72	55	47	36	23		19	80,8								
Kl.	5	5	5	4	2		2									
/Jhg.	14	11	9	7	5		4									
/Kl.	14,4	11,0	9,4	9,0	11,5	NUM!	9,5		NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	
Z	0,8	0,6	0,5	0,4	0,3		0,2									
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]
(G)HS Riemsloh, Melle																
5	20	15	11	13			4	100,0								
Kl.	1	1	1	1			1									
6	19	23	14	13	13		8	104,4								
Kl.	1	1	1	1	1		1									
7	17	23	23	21	16	15	17	126,8								
Kl.	1	1	1	1	1	1	1									
8	23	15	21	20	19	16	18	118,4	14							
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		0,8							
9	29	25	18	21	21	15	19	110,7	15	13					1	0,1
Kl.	2	1	1	1	1	1	1		0,8	0,7						
10	15	24	15	16	18	19	18	95,2	13	13	11				2	0,1
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		0,7	0,7	0,6					
5-10	123	125	102	104	87	65	84	112,1	42	26	11				3	
Kl.	7	6	6	6	5	4	5		2	1	1					
/Jhg.	22	20	17	18	14	9	13		6	3					0	
/Kl.	17,6	20,8	17,0	17,3	17,4	16,3	16,8		18,3	18,6	18,8	NUM!	NUM!	NUM!	DIV/0!	
Z	1,2	1,1	1,0	1,0	0,8	0,5	0,7		0,3	0,1					0,0	

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Hauptschulen HS-Teil



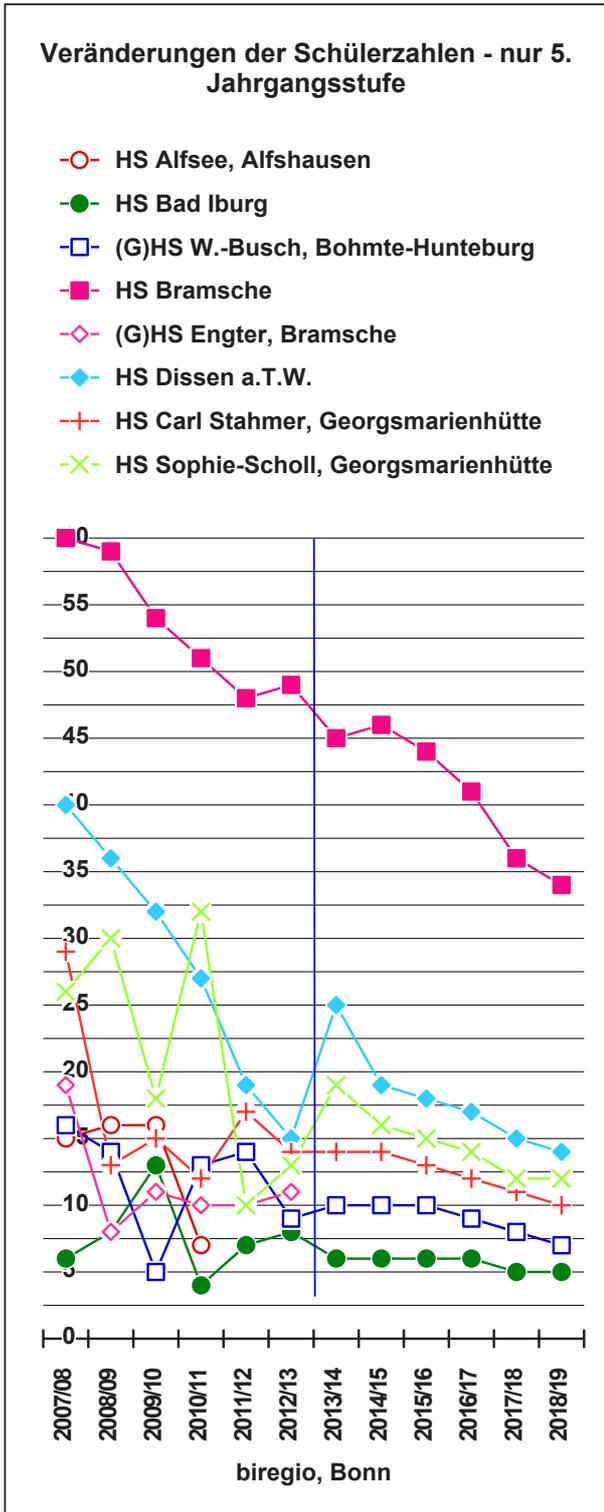
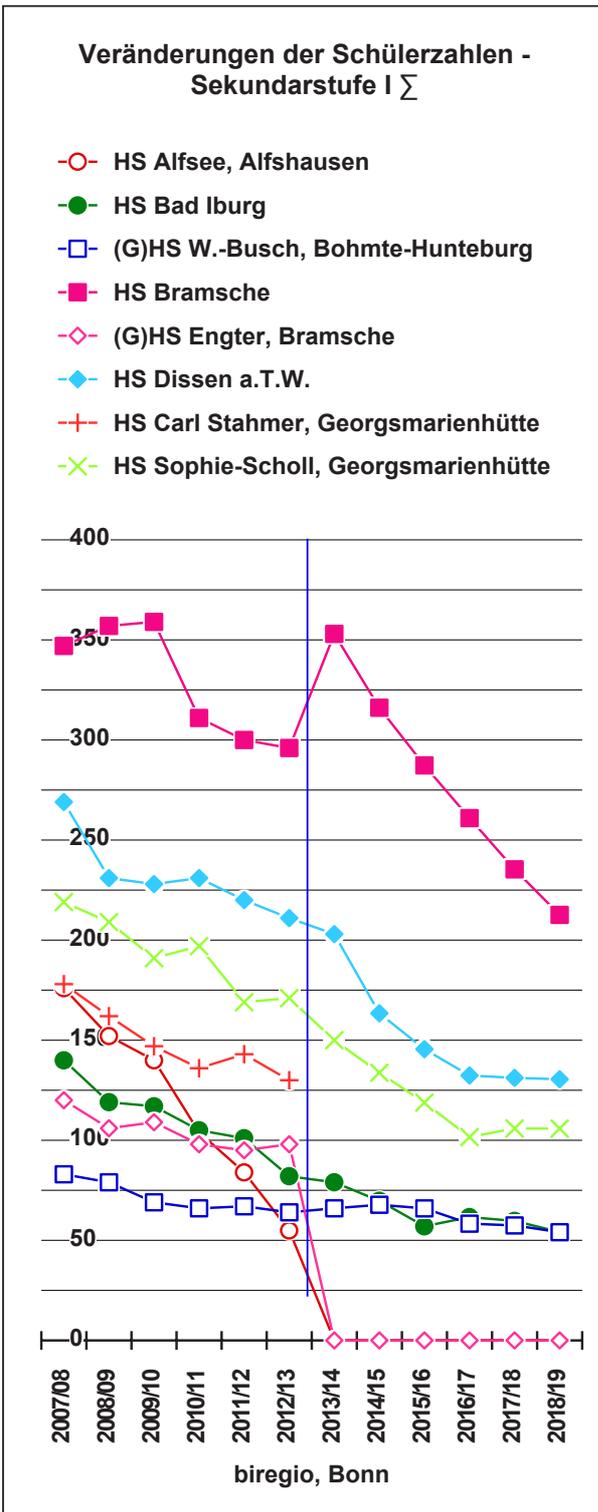
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz 18,0



Schüler und Klassen im Schuljahr ...														Entwicklung Sekundarstufen			
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge ^A	Landkreis Osnabrück - Hauptschulen HS-Teil
HS Alexanderschule, Wallenhorst																	
5 Kl.	36	33	31	31	24	31	29	100,0	22	23	21	20	17	16	18	1,0	
6 Kl.	32	33	42	35	29	28	31	108,9	34	24	25	23	22	19	21	1,2	
7 Kl.	41	43	39	43	38	31	36	117,3	30	37	26	27	25	23	25	1,4	
8 Kl.	47	46	42	38	46	39	41	120,8	32	31	38	27	28	25	28	1,6	
9 Kl.	60	46	56	44	42	48	46	129,5	42	34	33	40	28	30	32	1,8	
10 Kl.	40	52	34	44	38	40	40	113,5	42	37	30	29	35	25	30	1,7	
5-10 Kl.	256	253	244	235	217	217	223	115,3	202	186	173	166	155	138	154		
/Jhg.	43	40	42	38	36	35	37		32	30	29	27	24	23	25		
Kl.	21,3	21,1	18,8	19,6	19,7	18,1	18,6		18,0	18,2	18,0	18,0	18,0	17,9	17,1		
Z:	2,4	2,2	2,3	2,1	2,0	2,0	2,0		1,8	1,7	1,6	1,5	1,3	1,3	1,4		
HRS Bohmte, HS-Teil																	
5 Kl.	33	45	33	27	12	27	24	100,0	17	22	21	19	17	16	18	1,0	
6 Kl.	24	21	28	19	34	18	24	104,5	28	18	23	22	20	18	20	1,1	
7 Kl.	41	23	21	28	24	36	29	113,4	20	30	19	25	24	22	23	1,3	
8 Kl.	43	33	24	21	35	33	31	141,0	45	25	38	24	31	30	30	1,7	
9 Kl.	40	40	40	21	28	28	29	135,3	32	43	24	36	23	30	29	1,6	
10 Kl.	75	61	53	59	33	29	40	174,3	36	41	56	31	47	30	38	2,1	
5-10 Kl.	256	223	199	175	166	171	177	118,8	178	179	181	157	161	144	158		
/Jhg.	36	32	29	23	27	27		28	28	25	25	23	23	24			
Kl.	NUM!	20,3	18,1	17,5	16,6	21,4	19,7		18,0	17,9	17,9	18,0	18,1	18,0	17,6		
Z:	2,0	1,8	1,6	1,3	1,5	1,5		1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3			
Empty Section																	
5 Kl.								100,0									
6 Kl.								NUM!									
7 Kl.								NUM!									
8 Kl.								NUM!									
9 Kl.								NUM!									
10 Kl.								NUM!									
5-10 Kl.								NUM!									
/Jhg.																	
Kl.	NUM!		NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!		NUM!							
Z:																	

kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
 * trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 18,0

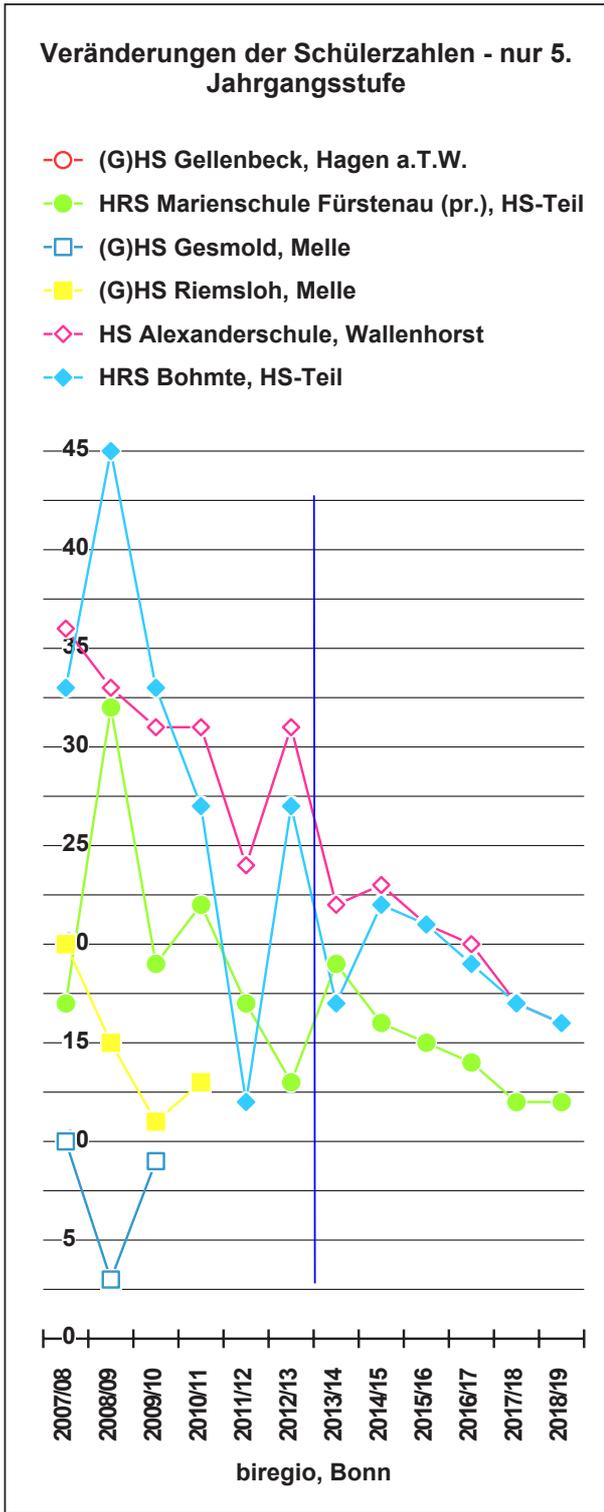
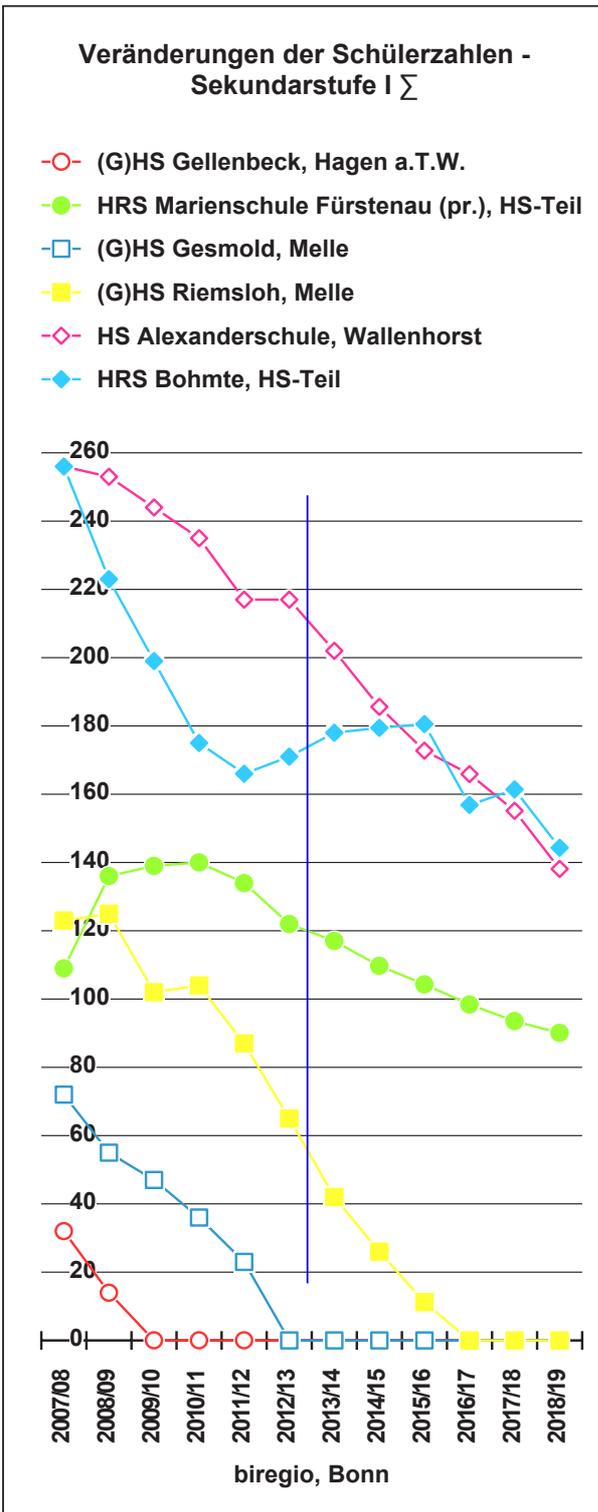




Entwicklung Sekundarstufen

Landkreis Osnabrück - Hauptschule/HS-Teil





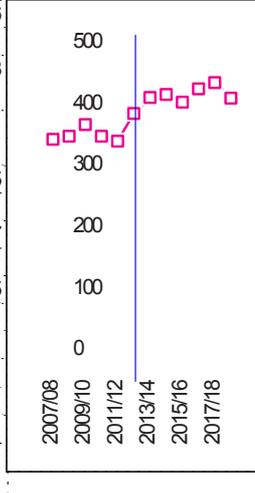
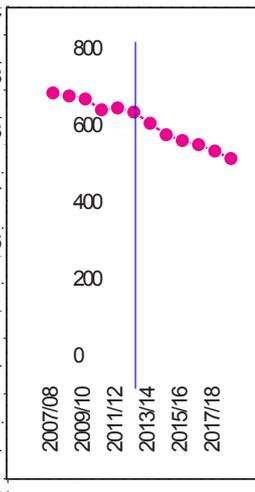
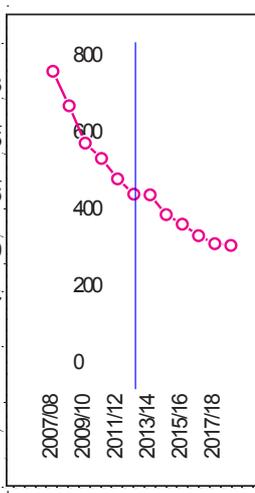
Entwicklung Sekundarstufen

Landkreis Osnabrück - Hauptschule/HS-Teil



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge ^A
Obs/HRS Anikum																
5	64	88	71	72	63	48	61	100,0	49	51	50	48	44	43	45	2,1
Kl.	3	4	3	3	3	2	3		2,3	2,4	2,3	2,2	2,0	2,0	2	
6	93	65	89	73	76	67	73	104,9	50	51	54	52	50	46	49	2,3
Kl.	4	3	4	3	3	3	3		2,3	2,4	2,5	2,4	2,3	2,1	2	
7	118	99	76	92	75	79	81	109,5	70	52	54	56	55	53	54	2,5
Kl.	5	4	3	4	3	4	4		3,2	2,4	2,5	2,6	2,5	2,4	2	
8	131	121	94	81	100	75	87	113,3	85	72	54	56	58	57	57	2,6
Kl.	6	5	4	3	5	3	4		3,9	3,3	2,5	2,6	2,7	2,6	3	
9	190	128	123	105	79	107	102	118,6	84	89	76	57	58	60	62	2,9
Kl.	7	6	5	4	3	5	4		3,9	4,1	3,5	2,6	2,7	2,8	3	
10	168	173	124	114	91	68	94	105,3	104	75	79	67	50	52	58	2,7
Kl.	7	7	6	5	4	3	4		4,8	3,4	3,7	3,1	2,3	2,4	3	
5-10	764	674	577	537	484	444	498	109,3	442	391	366	336	315	310	325	
Kl.	32	29	25	22	21	20	22		20	18	17	16	15	14	15	
/Jhg.	119	100	91	85	79	75	81		68	63	57	54	53	52	53	
/Kl.	23,9	23,2	23,1	24,4	23,0	22,2	22,6		21,7	21,7	21,5	21,7	21,7	21,7	21,7	
Z:	5,5	4,6	4,2	3,9	3,6	3,5	3,7		3,1	2,9	2,7	2,5	2,5	2,4	2,5	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge ^A
Obs/HRS Bad Essen																
5	99	106	102	103	93	96	97	100,0	93	89	88	85	78	77	80	3,7
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		4,3	4,1	4,1	3,9	3,6	3,6	4	
6	113	101	108	107	96	92	98	98,5	95	92	88	87	84	77	82	3,8
Kl.	5	5	4	4	4	4	4		4,4	4,2	4,1	4,0	3,9	3,6	4	
7	116	120	112	127	113	102	111	106,7	100	103	99	95	94	91	94	4,3
Kl.	5	5	5	6	5	5	5		4,6	4,8	4,6	4,4	4,3	4,2	4	
8	121	121	125	108	130	109	117	105,7	101	99	102	98	94	93	95	4,4
Kl.	5	5	5	5	6	5	5		4,7	4,6	4,7	4,5	4,4	4,3	4	
9	124	123	118	116	122	129	123	107,4	111	103	101	104	100	96	99	4,6
Kl.	5	5	5	5	5	6	5		5,1	4,7	4,7	4,8	4,6	4,4	5	
10	117	111	109	85	97	112	103	92,4	111	95	88	87	89	86	88	4,1
Kl.	5	5	5	4	4	5	5		5,1	4,4	4,1	4,0	4,1	4,0	4	
5-10	690	682	674	646	651	640	649	103,6	611	581	566	555	539	519	538	
Kl.	29	29	28	28	28	29	28		28	27	26	26	25	24	25	
/Jhg.	115	114	113	112	111	106	109		100	97	95	94	90	87	90	
/Kl.	23,8	23,5	24,1	23,1	23,3	22,1	23,2		21,7	21,7	21,5	21,7	21,6	21,5	21,5	
Z:	5,3	5,3	5,2	5,2	5,1	4,9	5,1		4,6	4,5	4,4	4,3	4,2	4,0	4,2	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge ^A
Obs/HRS Bad Laer																
5	52	65	76	44	44	77	61	100,0	70	62	62	60	56	55	57	2,6
Kl.	3	3	4	3	2	3	3		3,2	2,9	2,9	2,8	2,6	2,5	3	
6	54	52	67	75	41	49	53	102,7	79	72	64	64	62	58	61	2,8
Kl.	3	3	3	4	3	2	3		3,7	3,3	2,9	2,9	2,9	2,7	3	
7	48	55	53	66	77	48	60	109,5	52	84	77	68	68	66	68	3,1
Kl.	3	3	3	3	4	3	3		2,4	3,9	3,5	3,1	3,1	3,0	3	
8	57	48	57	55	65	88	71	117,8	52	56	91	82	73	73	75	3,5
Kl.	3	3	3	3	3	5	4		2,4	2,6	4,2	3,8	3,4	3,4	4	
9	74	65	54	61	56	69	62	124,5	93	55	59	96	87	77	81	3,7
Kl.	4	3	3	3	3	3	3		4,3	2,5	2,7	4,4	4,0	3,6	4	
10	58	63	60	47	57	54	55	116,4	65	87	51	55	90	81	76	3,5
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,0	4,0	2,4	2,6	4,1	3,8	4	
5-10	343	348	367	348	340	385	362	110,9	411	416	403	425	435	410	418	
Kl.	19	18	19	19	18	19	19		19	19	19	20	20	19	21	
/Jhg.	57	57	61	60	57	66	61		69	66	70	74	69	66	68	
/Kl.	18,1	19,3	19,3	18,3	18,9	20,3	19,1		21,6	21,7	21,7	21,7	21,7	21,6	19,9	
Z:	2,6	2,6	2,8	2,8	2,6	3,1	2,8		3,2	3,0	3,3	3,4	3,2	3,0	3,2	
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 21,6																

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Oberschule inkl. Vorläuferschulen

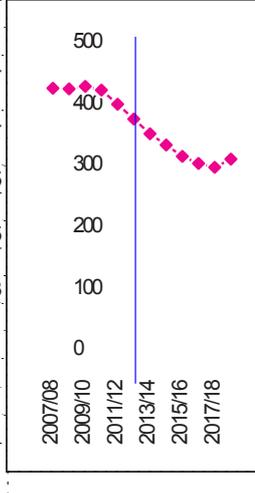
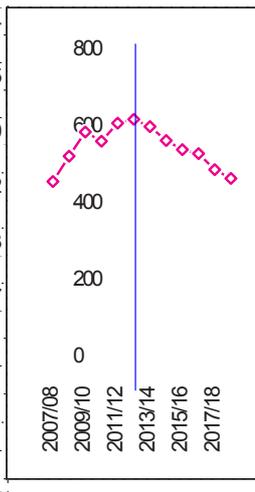
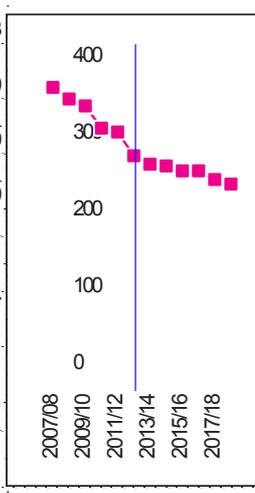


biregio, Bonn



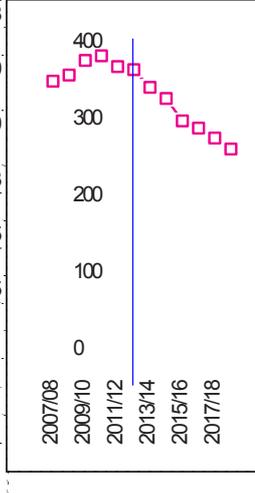
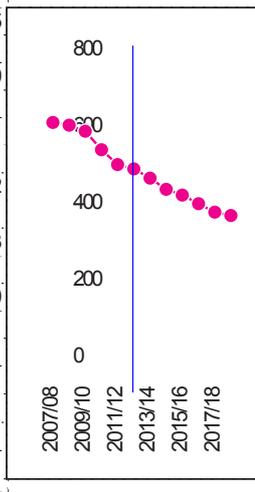
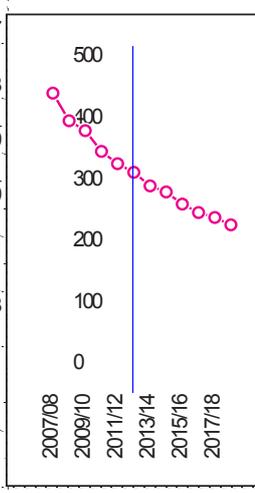
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mit-tel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mit-tel*	Zü-ge [^]	
ObS/HRS am Sonnenberg, Berge																	
5	67	39	47	37	51	42	44	100,0	43	42	41	40	37	36	38	1,8	
Kl.	3	2	2	2	3	2	2		2,0	1,9	1,9	1,9	1,7	1,7	2		
6	63	67	37	51	38	50	46	100,8	42	43	42	41	40	37	40	1,9	
Kl.	3	3	2	3	2	3	3		1,9	2,0	2,0	1,9	1,9	1,7	2		
7	64	67	67	38	50	38	46	100,6	50	42	43	42	41	40	41	1,9	
Kl.	3	3	3	2	3	2	2		2,3	1,9	2,0	2,0	1,9	1,9	2		
8	63	63	65	65	40	50	52	100,8	38	50	42	43	42	41	42	1,9	
Kl.	3	3	3	3	2	3	3		1,8	2,3	1,9	2,0	2,0	1,9	2		
9	57	69	61	68	64	44	57	104,5	52	39	52	44	45	44	45	2,1	
Kl.	3	3	3	3	3	2	3		2,4	1,8	2,4	2,0	2,1	2,0	2		
10	47	41	60	49	60	48	52	84,4	36	42	32	42	35	36	37	1,7	
Kl.	2	2	3	3	3	3	3		1,7	1,9	1,5	1,9	1,6	1,7	2		
5-10	361	346	337	308	303	272	297	101,3	261	259	252	252	241	235	243		
Kl.	17	16	16	16	16	15	16		12	12	12	12	11	11	12		
/Jhg.	63	61	55	52	49	45	49		45	43	44	42	41	40	41		
/Kl.	21,2	21,6	21,1	19,3	18,9	18,1	18,6		21,6	21,9	21,6	21,6	21,5	21,6	20,3		
Z:	2,9	2,8	2,6	2,4	2,2	2,1	2,3		2,1	2,0	2,0	1,9	1,9	1,8	1,9		
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mit-tel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mit-tel*	Zü-ge [^]	
ObS/HRS v-Ravensberg, Bersenbrück																	
5	130	117	100	77	116	95	99	100,0	81	83	82	78	72	70	74	3,4	
Kl.	5	5	5	3	5	4	4		3,7	3,8	3,8	3,6	3,3	3,2	3		
6	81	132	112	99	76	114	101	98,3	93	80	82	81	77	71	76	3,5	
Kl.	4	5	5	5	3	5	4		4,3	3,7	3,8	3,7	3,5	3,3	4		
7	80	85	134	117	107	84	101	105,8	123	100	86	88	87	83	86	4,0	
Kl.	4	4	5	5	5	4	5		5,7	4,6	4,0	4,1	4,0	3,8	4		
8	92	76	87	122	119	111	111	106,3	87	124	100	86	88	87	90	4,2	
Kl.	4	4	4	5	5	5	5		4,0	5,7	4,6	4,0	4,1	4,0	4		
9	45	97	73	87	123	115	107	104,7	114	86	122	99	85	87	92	4,3	
Kl.	2	4	4	4	5	5	5		5,3	4,0	5,6	4,6	3,9	4,0	4		
10	31	18	82	62	70	102	80	86,2	104	94	71	100	81	70	80	3,7	
Kl.	2	1	3	3	3	4	3		4,8	4,3	3,3	4,6	3,8	3,2	4		
5-10	459	525	588	564	611	621	599	103,0	602	566	542	532	490	467	498		
Kl.	21	23	26	25	26	27	26		28	26	25	25	23	22	23		
/Jhg.	86	101	101	100	108	104	104		100	94	94	86	82	79	84		
/Kl.	21,9	22,8	22,6	22,6	23,5	23,0	23,0		21,7	21,7	21,6	21,6	21,7	21,7	21,7		
Z:	4,0	4,7	4,7	4,6	5,0	4,8	4,8		4,6	4,4	4,4	4,0	3,8	3,7	3,9		
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mit-tel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mit-tel*	Zü-ge [^]	
ObS/HRS am Sonnensee, Bissendorf																	
5	68	69	68	59	51	32	48	100,0	50	50	50	48	45	44	46	2,1	
Kl.	3	3	3	3	3	2	3		2,3	2,3	2,3	2,2	2,1	2,0	2		
6	65	72	72	70	64	56	63	107,5	34	54	54	54	52	48	51	2,4	
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		1,6	2,5	2,5	2,5	2,4	2,2	2		
7	64	69	73	77	68	64	68	108,1	56	34	54	54	54	52	52	2,4	
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		2,6	1,6	2,5	2,5	2,5	2,4	2		
8	70	70	77	77	76	75	76	114,5	68	59	36	57	57	57	55	2,5	
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,1	2,7	1,7	2,6	2,6	2,6	3		
9	82	72	67	77	73	74	74	111,1	73	66	58	35	56	56	53	2,5	
Kl.	4	3	3	3	4	3	3		3,4	3,1	2,7	1,6	2,6	2,6	2		
10	77	73	72	63	68	75	71	107,3	71	70	64	56	34	54	50	2,3	
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,3	3,3	2,9	2,6	1,6	2,5	2		
5-10	426	425	429	423	400	376	400	108,3	352	334	315	304	297	311	307		
Kl.	19	18	18	18	19	17	18		16	16	15	14	14	14	13		
/Jhg.	70	70	71	72	66	60	66		56	53	50	50	53	51	51		
/Kl.	22,4	23,6	23,8	23,5	21,1	22,1	22,2		21,6	21,5	21,6	21,7	21,6	21,7	23,6		
Z:	3,2	3,3	3,3	3,3	3,1	2,8	3,0		2,6	2,4	2,3	2,3	2,4	2,4	2,4		
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																	
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 21,6																	

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Oberschule inkl. Vorläuferschulen



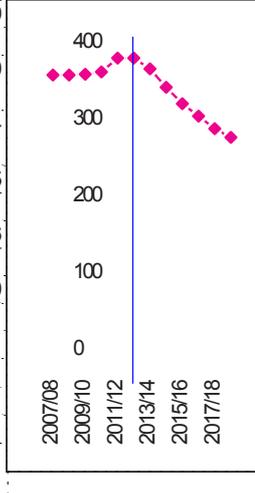
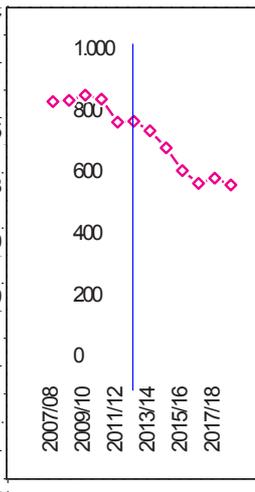
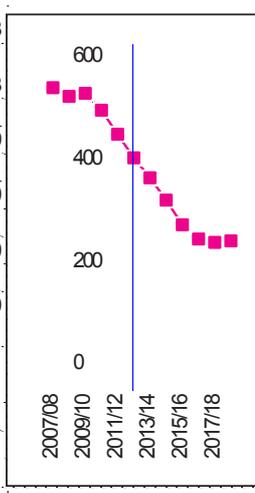
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge ^A
ObS/HRS L-Windthorst, Glandorf																
5	73	44	62	54	43	49	50	100,0	38	42	41	39	36	35	37	1,7
Kl.	3	2	3	3	3	2	3		1,8	1,9	1,9	1,8	1,7	1,6	2	
6	57	70	44	60	55	42	50	98,9	48	38	42	41	39	36	38	1,8
Kl.	3	3	2	3	3	3	3		2,2	1,7	1,9	1,9	1,8	1,6	2	
7	73	56	68	47	62	55	57	100,5	43	49	38	42	41	39	41	1,9
Kl.	4	3	3	2	3	3	3		2,0	2,3	1,8	2,0	1,9	1,8	2	
8	97	73	57	67	48	62	59	100,9	55	43	49	38	42	41	42	1,9
Kl.	4	4	3	3	2	3	3		2,5	2,0	2,3	1,8	2,0	1,9	2	
9	69	93	76	62	65	52	62	104,7	64	57	45	51	40	44	45	2,1
Kl.	4	4	4	3	3	3	3		3,0	2,6	2,1	2,4	1,8	2,0	2	
10	73	61	74	57	54	53	57	85,6	43	52	47	37	42	33	38	1,8
Kl.	4	3	3	3	3	3	3		2,0	2,4	2,2	1,7	1,9	1,5	2	
5-10	442	397	381	347	327	313	335	101,0	291	281	261	248	239	228	241	
Kl.	22	19	18	17	17	17	18		14	13	12	12	11	10	12	
/Jhg.	74	67	61	58	55	52	56		50	46	43	42	40	39	41	
Kl.	20,1	20,9	21,2	20,4	19,2	18,4	18,6		21,6	21,8	21,4	21,3	21,6	21,9	20,1	
Z	3,4	3,1	2,8	2,7	2,5	2,4	2,6		2,3	2,1	2,0	2,0	1,8	1,8	1,9	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge ^A
ObS/HRS Hagen a.T.W.																
5	90	106	76	83	69	58	70	100,0	69	61	60	57	53	51	54	2,5
Kl.	4	5	3	4	3	3	3		3,2	2,8	2,8	2,6	2,5	2,4	3	
6	85	87	99	79	87	82	85	109,1	63	75	67	65	62	58	62	2,9
Kl.	4	4	5	3	4	3	4		2,9	3,5	3,1	3,0	2,9	2,7	3	
7	98	90	100	103	79	87	89	111,2	84	64	77	68	67	63	67	3,1
Kl.	5	4	5	4	4	4	4		3,9	3,0	3,5	3,1	3,1	2,9	3	
8	131	104	85	103	99	80	91	110,6	87	84	64	76	67	66	69	3,2
Kl.	6	5	4	5	4	4	4		4,0	3,9	3,0	3,5	3,1	3,1	3	
9	98	134	98	88	98	98	98	108,6	79	85	82	63	75	66	71	3,3
Kl.	5	6	5	4	5	4	4		3,7	4,0	3,8	2,9	3,5	3,1	3	
10	111	85	132	86	71	87	87	94,9	86	69	75	72	55	66	65	3,0
Kl.	4	5	6	5	3	4	4		4,0	3,2	3,5	3,3	2,5	3,0	3	
5-10	613	606	590	542	503	492	520	107,9	468	439	424	401	379	370	388	
Kl.	28	29	28	25	23	22	23		22	20	20	18	18	17	18	
/Jhg.	100	104	92	91	86	81	87		76	74	70	66	65	61	65	
Kl.	21,9	20,9	21,1	21,7	21,9	22,4	22,6		21,6	21,5	21,5	21,8	21,5	21,5	21,6	
Z	4,6	4,8	4,2	4,2	4,0	3,7	4,0		3,5	3,4	3,2	3,0	3,0	2,8	3,0	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge ^A
ObS/HRS am Roten Berg, Hasbergen																
5	46	64	67	45	49	49	51	100,0	36	43	42	40	37	36	38	1,8
Kl.	3	3	3	3	2	2	2		1,7	2,0	1,9	1,9	1,7	1,7	2	
6	63	51	64	69	49	50	55	103,9	51	37	45	44	42	38	41	1,9
Kl.	3	3	3	3	3	2	3		2,4	1,7	2,1	2,0	1,9	1,8	2	
7	62	69	56	59	71	51	59	106,0	51	52	38	46	45	42	44	2,0
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		2,4	2,4	1,8	2,1	2,1	2,0	2	
8	58	68	71	65	64	79	71	117,2	56	56	57	42	50	49	50	2,3
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		2,6	2,6	2,7	2,0	2,3	2,3	2	
9	58	58	68	74	69	68	69	123,4	83	59	59	61	44	53	53	2,5
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		3,8	2,7	2,7	2,8	2,1	2,5	2	
10	63	48	51	71	67	68	66	118,6	65	80	57	57	58	43	53	2,5
Kl.	4	3	3	3	3	3	3		3,0	3,7	2,6	2,6	2,7	2,0	2	
5-10	350	358	377	383	369	365	371	110,1	342	328	298	289	276	262	279	
Kl.	19	18	18	18	17	16	17		16	15	14	13	13	12	12	
/Jhg.	57	62	65	62	60	59	61		55	50	48	46	44	44	45	
Kl.	18,4	19,9	20,9	21,3	21,7	22,8	21,8		21,5	21,7	21,6	21,6	21,6	21,3	23,3	
Z	2,7	2,9	3,0	2,9	2,8	2,7	2,8		2,6	2,3	2,2	2,1	2,0	2,0	2,1	
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 21,6																

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Oberschule inkl. Vorläuferschulen



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]
ObS/GHS/RS Buer, Melle																
5	101	102	97	70	44	33	53	100,0	46	44	44	42	38	37	39	1,8
Kl.	4	5	4	3	2	2	3		2,1	2,0	2,0	1,9	1,8	1,7	2	
6	78	78	87	88	68	43	64	93,9	31	43	41	41	39	36	39	1,8
Kl.	4	4	4	4	3	2	3		1,4	2,0	1,9	1,9	1,8	1,6	2	
7	82	83	90	93	88	72	82	98,4	45	32	45	43	43	41	42	1,9
Kl.	4	4	4	4	4	4	4		2,1	1,5	2,1	2,0	2,0	1,9	2	
8	96	75	84	87	87	94	89	98,9	72	45	33	45	44	44	43	2,0
Kl.	5	4	4	4	4	4	4		3,3	2,1	1,5	2,1	2,0	2,0	2	
9	91	100	80	86	84	85	85	97,7	93	71	45	32	45	43	44	2,0
Kl.	4	5	4	4	4	4	4		4,3	3,3	2,1	1,5	2,1	2,0	2	
10	93	86	92	73	79	77	79	89,6	78	85	65	41	30	41	43	2,0
Kl.	4	4	5	4	4	4	4		3,6	3,9	3,0	1,9	1,4	1,9	2	
5-10	541	524	530	497	450	404	452	97,8	365	321	273	245	239	242	250	
Kl.	25	26	25	23	21	20	22		17	15	13	11	11	11	12	
/Jhg.	90	88	88	85	74	65	75		57	47	42	41	42	40	41	
/Kl.	21,6	20,2	21,2	21,6	21,4	20,2	20,5		21,7	21,7	21,7	21,7	21,5	21,8	20,8	
Z	4,1	4,1	4,1	3,9	3,4	3,0	3,5		2,7	2,2	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]
ObS M.-Mitte/HS H.-Böll/RS Ratscht																
5	136	164	145	122	61	97	100	100,0	93	89	89	85	78	77	81	3,7
Kl.	6	7	6	5	3	5	5		4,3	4,1	4,1	3,9	3,6	3,6	4	
6	117	137	160	155	125	67	111	104,9	102	98	93	93	89	82	88	4,1
Kl.	5	6	6	6	5	3	5		4,7	4,5	4,3	4,3	4,1	3,8	4	
7	137	114	146	157	161	136	147	110,0	70	107	102	98	98	94	97	4,5
Kl.	6	5	6	6	6	6	6		3,2	4,9	4,7	4,5	4,5	4,3	4	
8	139	149	116	146	154	177	158	114,9	142	73	112	107	102	102	103	4,8
Kl.	5	6	5	6	6	7	6		6,6	3,4	5,2	4,9	4,7	4,7	5	
9	150	146	142	123	143	158	146	116,2	179	144	74	113	108	103	106	4,9
Kl.	6	6	6	5	6	6	6		8,3	6,6	3,4	5,2	5,0	4,8	5	
10	155	128	146	139	123	135	133	112,4	153	173	139	72	109	105	107	4,9
Kl.	7	5	6	6	5	6	6		7,1	8,0	6,4	3,3	5,1	4,8	5	
5-10	834	838	855	842	767	770	795	109,2	739	683	609	568	585	563	582	
Kl.	35	35	35	34	31	33	34		34	32	28	26	27	26	27	
/Jhg.	136	142	142	141	129	127	132		117	102	94	99	95	92	95	
/Kl.	23,8	23,9	24,4	24,8	24,7	23,3	23,4		21,6	21,7	21,7	21,7	21,7	21,6	21,6	
Z	6,3	6,6	6,6	6,5	6,0	5,9	6,1		5,4	4,7	4,4	4,6	4,4	4,2	4,4	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]
ObS Neuenkirchen, Melle/HS Wellingh./R																
5	60	69	65	60	59	52	57	100,0	47	48	47	45	41	40	42	1,9
Kl.	3	3	4	3	3	2	3		2,2	2,2	2,2	2,1	1,9	1,9	2	
6	63	56	69	65	62	58	61	100,1	52	47	48	47	45	41	44	2,0
Kl.	3	3	3	4	3	3	3		2,4	2,2	2,2	2,2	2,1	1,9	2	
7	58	62	59	75	75	66	69	109,4	63	57	51	53	51	49	51	2,4
Kl.	3	3	3	3	4	3	3		2,9	2,6	2,4	2,4	2,4	2,3	2	
8	72	63	62	59	79	77	72	112,7	68	65	59	53	54	53	55	2,5
Kl.	3	3	3	3	4	4	4		3,1	3,0	2,7	2,5	2,5	2,5	3	
9	61	69	65	62	58	80	69	113,1	77	68	65	59	53	54	57	2,6
Kl.	3	3	3	3	3	4	3		3,6	3,2	3,0	2,7	2,5	2,5	3	
10	44	39	39	41	47	47	45	83,8	59	57	51	48	44	39	44	2,0
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,7	2,6	2,3	2,2	2,0	1,8	2	
5-10	358	358	359	362	380	380	373	107,1	366	342	321	305	288	277	293	
Kl.	17	17	18	18	19	18	18		17	16	15	14	13	13	14	
/Jhg.	63	64	64	64	67	67	66		61	57	54	51	49	48	50	
/Kl.	21,1	21,1	19,9	20,1	20,0	21,1	20,7		21,7	21,6	21,7	21,6	21,5	21,5	20,9	
Z	2,9	3,0	3,0	3,0	3,1	3,1	3,0		2,8	2,6	2,5	2,4	2,3	2,2	2,3	
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 21,6																

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Oberschule inkl. Vorläuferschulen

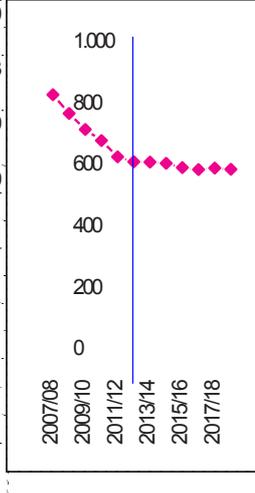
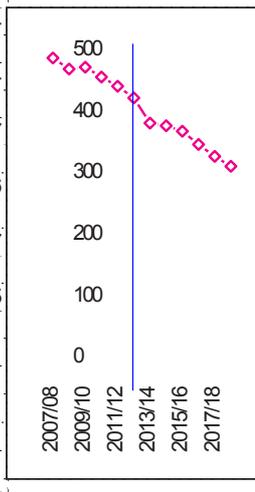
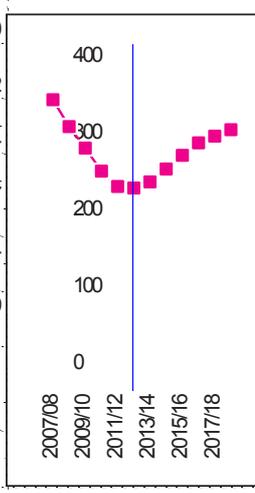


biregio, Bonn

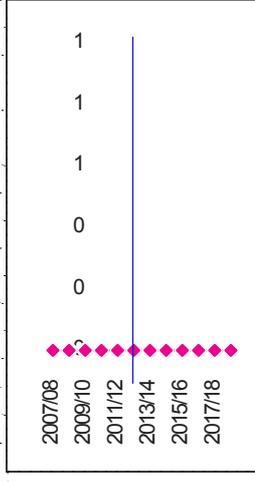
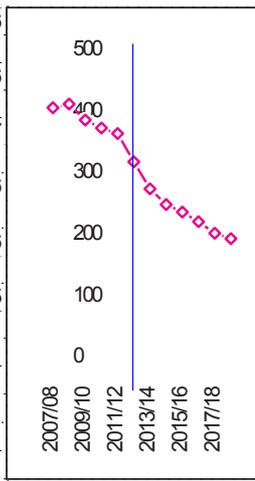
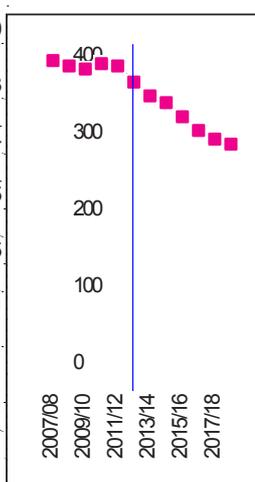


Schüler und Klassen im Schuljahr ...																	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mit-tel *	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mit-tel *	Zü-ge ^A	
ObS/HRS Neuenkirchen																	
5	45	34	38	34	35	32	34	100,0	50	53	52	48	42	40	44	2,0	
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		2,3	2,5	2,4	2,2	1,9	1,9	2		
6	36	47	33	31	37	36	36	100,4	32	50	53	52	48	42	47	2,2	
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,5	2,3	2,5	2,4	2,2	2,0	2		
7	67	39	57	33	34	37	38	105,1	38	33	53	56	55	50	52	2,4	
Kl.	4	2	2	2	2	2	2		1,8	1,5	2,4	2,6	2,5	2,3	2		
8	45	75	43	56	40	41	45	120,1	42	43	38	60	64	62	59	2,7	
Kl.	2	4	2	3	2	2	2		1,9	2,0	1,8	2,8	2,9	2,9	3		
9	77	42	71	38	49	41	46	113,2	39	40	41	36	57	60	52	2,4	
Kl.	4	2	4	2	2	2	2		1,8	1,8	1,9	1,7	2,6	2,8	2		
10	75	73	40	60	37	43	46	101,7	37	35	36	37	32	51	41	1,9	
Kl.	4	4	2	4	2	2	2		1,7	1,6	1,6	1,7	1,5	2,4	2		
5-10	345	310	282	252	232	230	245	107,8	238	255	273	289	298	306	295		
Kl.	18	16	14	15	12	12	12		11	12	13	13	14	14	13		
/Jhg.	54	47	48	38	39	37	40		40	44	47	50	53	51	51		
/Kl.	19,2	19,4	20,1	16,8	19,3	19,2	20,4		21,6	21,8	21,6	21,6	21,9	21,4	22,7		
Z:	2,5	2,2	2,2	1,8	1,8	1,7	1,8		1,9	2,0	2,2	2,3	2,5	2,4	2,3		
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mit-tel *	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mit-tel *	Zü-ge ^A	
ObS/HRS L.-Windthorst, Ostercappeln																	
5	86	70	71	75	67	65	68	100,0	53	57	56	54	49	48	51	2,4	
Kl.	4	3	3	3	3	3	3		2,5	2,6	2,6	2,5	2,3	2,2	2		
6	77	82	65	68	75	68	70	99,3	65	53	57	56	54	49	52	2,4	
Kl.	4	4	3	3	3	3	3		3,0	2,4	2,6	2,6	2,5	2,3	2		
7	73	83	89	65	71	80	76	104,5	72	68	55	60	59	56	58	2,7	
Kl.	4	4	4	3	3	3	3		3,3	3,2	2,6	2,8	2,7	2,6	3		
8	77	79	85	92	63	62	71	98,9	76	68	65	52	56	55	57	2,6	
Kl.	4	4	4	4	3	3	3		3,5	3,2	3,0	2,4	2,6	2,6	3		
9	94	78	80	86	95	60	77	98,6	62	76	68	65	52	56	59	2,7	
Kl.	4	4	4	4	4	3	4		2,9	3,5	3,1	3,0	2,4	2,6	3		
10	81	78	83	71	71	88	79	88,7	54	56	68	61	58	47	55	2,5	
Kl.	4	4	4	4	3	4	4		2,5	2,6	3,2	2,8	2,7	2,2	3		
5-10	488	470	473	457	442	423	441	20,0	382	378	369	347	328	312	332		
Kl.	24	23	22	21	19	19	20		18	18	17	16	15	15	16		
/Jhg.	81	78	78	77	74	67	72		66	64	60	57	54	53	55		
/Kl.	20,3	20,4	21,5	21,8	23,3	22,3	22,1		21,6	21,6	21,6	21,6	21,6	21,5	20,8		
Z:	3,8	3,6	3,6	3,6	3,4	3,1	3,3		3,0	3,0	2,8	2,6	2,5	2,4	2,6		
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mit-tel *	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mit-tel *	Zü-ge ^A	
ObS/HRS Artland, Quakenbrück																	
5	118	124	113	100	80	81	90	100,0	109	100	97	93	85	82	87	4,0	
Kl.	6	5	4	5	3	3	4		5,0	4,6	4,5	4,3	3,9	3,8	4		
6	97	109	111	110	104	84	98	101,5	82	111	101	98	94	86	93	4,3	
Kl.	4	6	5	5	5	4	5		3,8	5,1	4,7	4,6	4,4	4,0	4		
7	153	107	113	124	119	114	117	110,7	92	89	121	111	107	103	107	4,9	
Kl.	6	5	5	5	5	5	5		4,3	4,1	5,6	5,1	5,0	4,8	5		
8	148	147	104	117	113	123	119	109,7	113	91	89	120	110	106	107	4,9	
Kl.	7	6	5	6	5	5	5		5,2	4,2	4,1	5,5	5,1	4,9	5		
9	168	142	163	114	122	113	122	113,6	127	117	94	92	124	114	111	5,1	
Kl.	6	6	6	5	5	5	5		5,9	5,4	4,4	4,2	5,7	5,3	5		
10	147	141	114	117	91	98	103	89,2	89	100	92	74	72	97	97		
Kl.	6	5	5	5	4	4	4		4,1	4,6	4,3	3,4	3,3	4,5			
5-10	831	770	718	682	629	613	649	107,1	612	608	594	588	592	589	505		
Kl.	35	33	30	31	27	26	24		28	28	28	27	27	27	23		
/Jhg.	137	126	121	113	108	103	109		105	102	100	103	104	98	101		
/Kl.	23,7	23,3	23,9	22,0	23,3	23,6	27,0		21,6	21,7	21,5	21,7	21,6	21,6	22,0		
Z:	6,3	5,8	5,6	5,2	5,0	4,8	5,1		4,8	4,7	4,6	4,8	4,8	4,5	4,7		
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																	
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 21,6																	

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Oberschule inkl. Vorläuferschulen

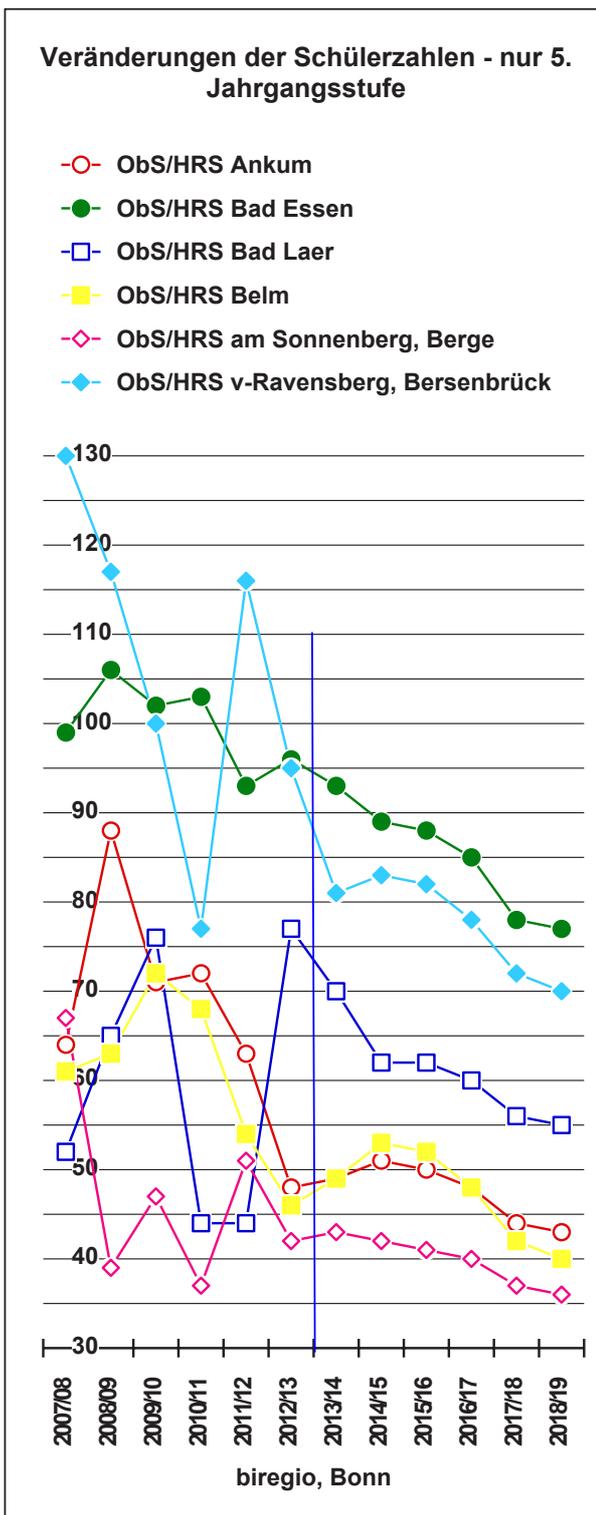
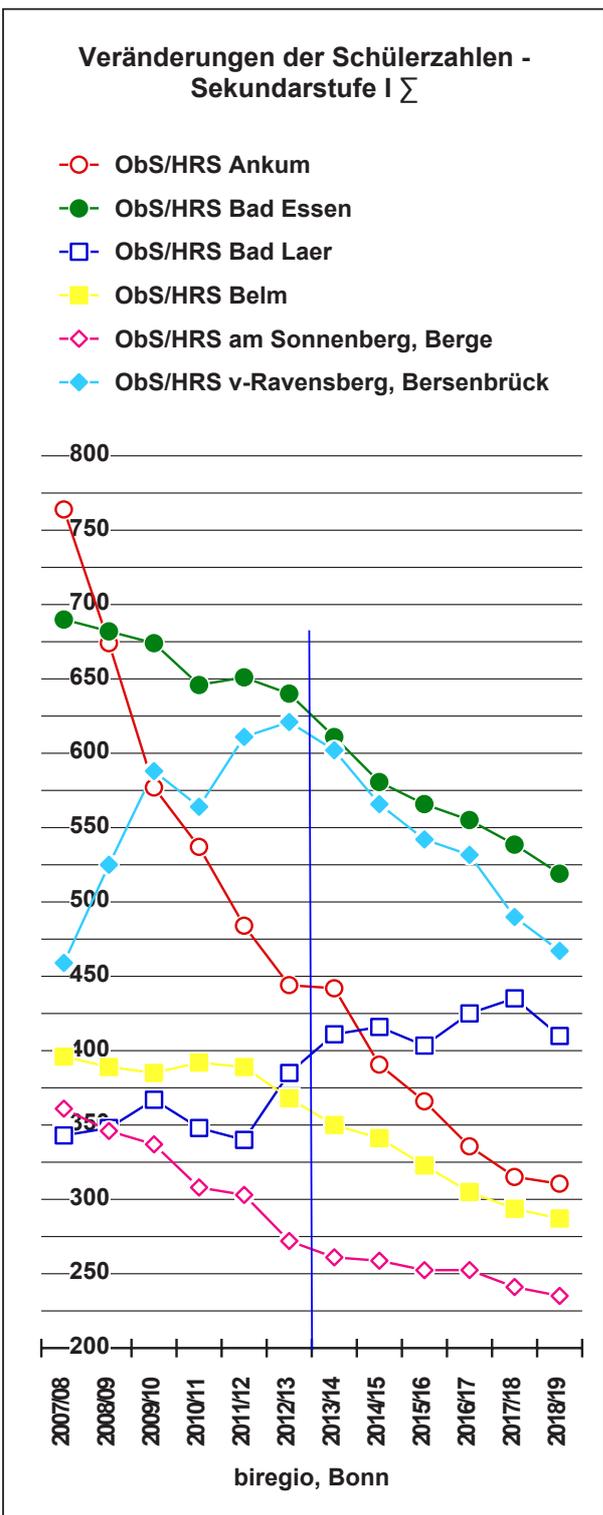


Schüler und Klassen im Schuljahr ...																	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]	
ObS/HRS Belm																	
5 Kl.	61	63	72	68	54	46	56	100,0	49	53	52	48	42	40	44	2,0	
6 Kl.	53	59	64	77	69	57	65	104,1	48	51	55	54	50	44	49	2,3	
7 Kl.	64	66	71	60	73	69	69	103,0	56	48	50	55	54	49	52	2,4	
8 Kl.	57	59	55	73	64	72	68	103,2	69	56	48	51	55	54	53	2,5	
9 Kl.	86	67	66	59	76	65	67	107,5	75	72	58	50	53	57	55	2,5	
10 Kl.	75	75	57	55	53	59	57	88,5	53	62	59	48	41	43	46	2,1	
5-10 Kl.	396	389	385	392	389	368	382	103,6	350	341	323	305	294	287	299		
/Jhg.	64	63	66	67	67	62	65		59	56	53	51	51	49	51		
/Kl.	19,8	20,5	19,3	19,6	20,5	19,4	20,1		21,5	21,5	21,7	21,8	21,8	21,6	23,0		
Z:	3,0	2,9	3,0	3,1	3,1	2,9	3,0		2,7	2,6	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3		
Jg. <th>2007/08</th> <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>Mittel*</th> <th>KW</th> <th>2013/14</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>Mittel*</th> <th>Züge[^]</th>	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]	
ObS/(G)HS Süderberg+RS, Hilter a.T.W.																	
5 Kl.	63	78	50	61	56	44	53	100,0	30	40	40	38	34	33	35	1,6	
6 Kl.	68	64	73	48	58	54	57	95,8	42	29	38	38	36	33	35	1,6	
7 Kl.	64	71	60	66	56	52	57	92,8	52	41	28	37	37	35	36	1,7	
8 Kl.	64	69	73	63	64	47	58	86,8	49	49	38	26	35	35	34	1,6	
9 Kl.	70	62	73	72	67	62	66	87,3	47	49	49	38	26	35	35	1,6	
10 Kl.	78	69	58	64	64	60	62	78,1	55	42	44	44	34	23	33	1,5	
5-10 Kl.	407	413	387	374	365	319	353	20,0	275	249	237	221	203	194			
/Jhg.	66	69	66	62	60	52	58		44	41	39	36	34	34	-7		
/Kl.	20,4	21,7	21,5	22,0	22,8	19,9	20,8		21,7	21,7	21,4	21,5	21,6	21,8			
Z:	3,0	3,2	3,0	2,9	2,8	2,4	2,7		2,0	1,9	1,8	1,6	1,6	1,6	-0,3		
Jg. <th>2007/08</th> <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>Mittel*</th> <th>KW</th> <th>2013/14</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>Mittel*</th> <th>Züge[^]</th>	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]	
Landkreis Osnabrück - Oberschule inkl. Vorläuferschulen																	
5 Kl.								100,0									
6 Kl.								NUM!									
7 Kl.								NUM!									
8 Kl.								NUM!									
9 Kl.								NUM!									
10 Kl.								NUM!									
5-10 Kl.								NUM!									
/Jhg.																	
/Kl.	NUM!		NUM!														
Z:																	



kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
 * trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 21,6

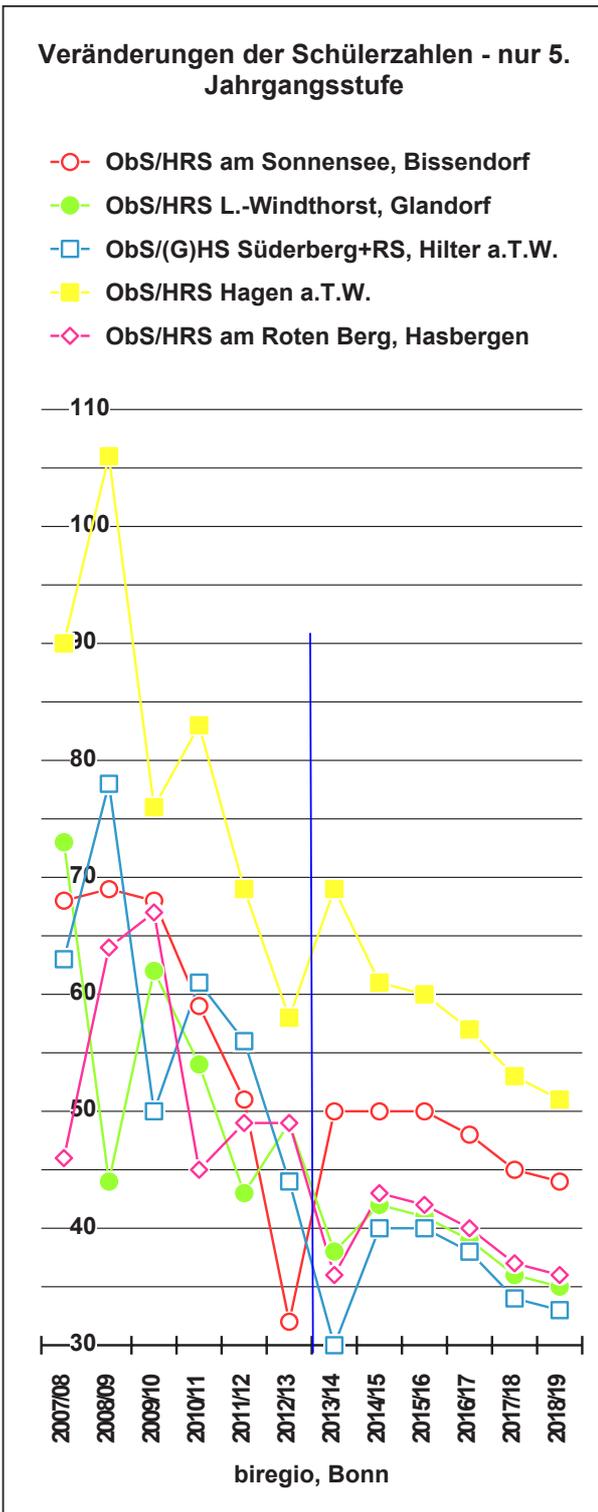
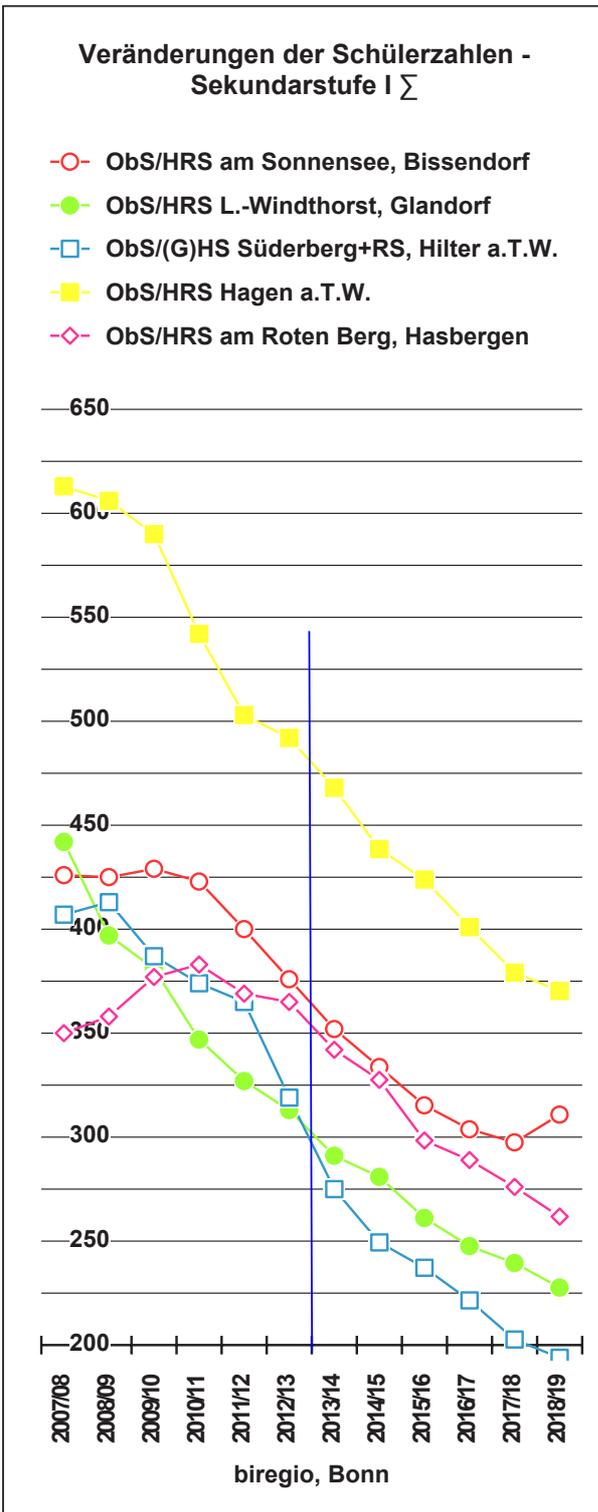




Entwicklung Sekundarstufen

Landkreis Osnabrück - Oberschule inkl. Vorläuferschulen

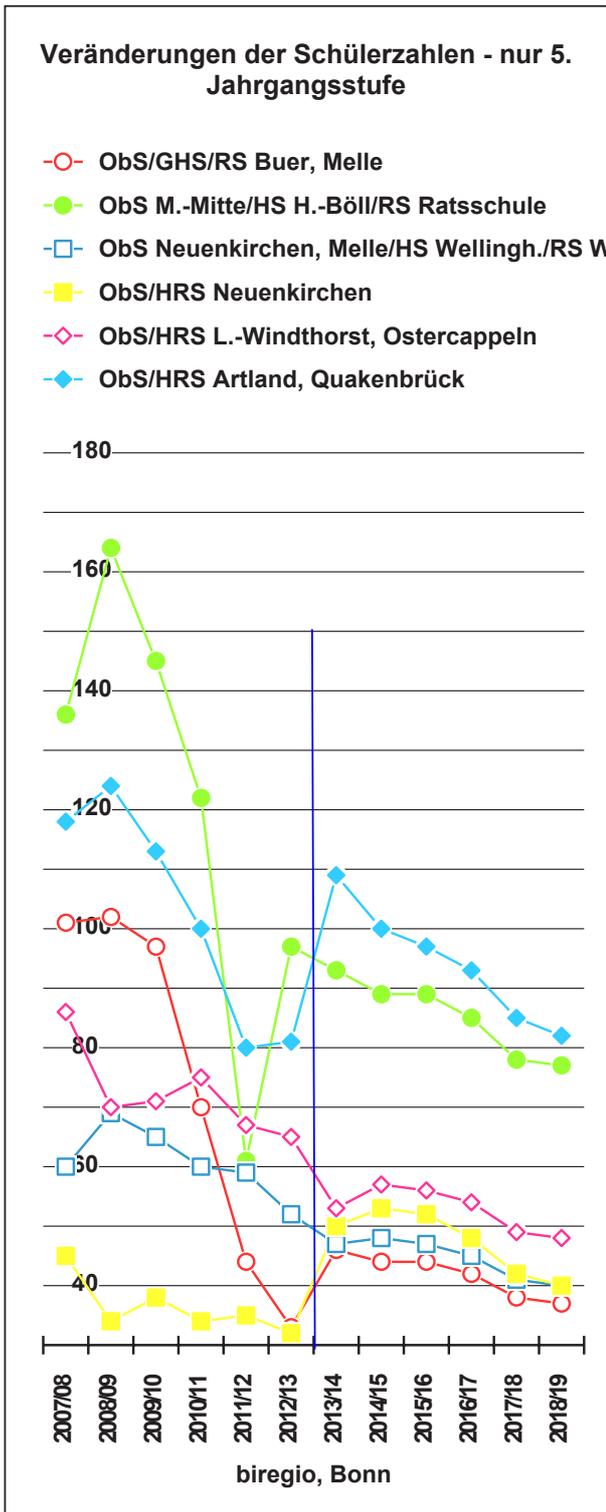
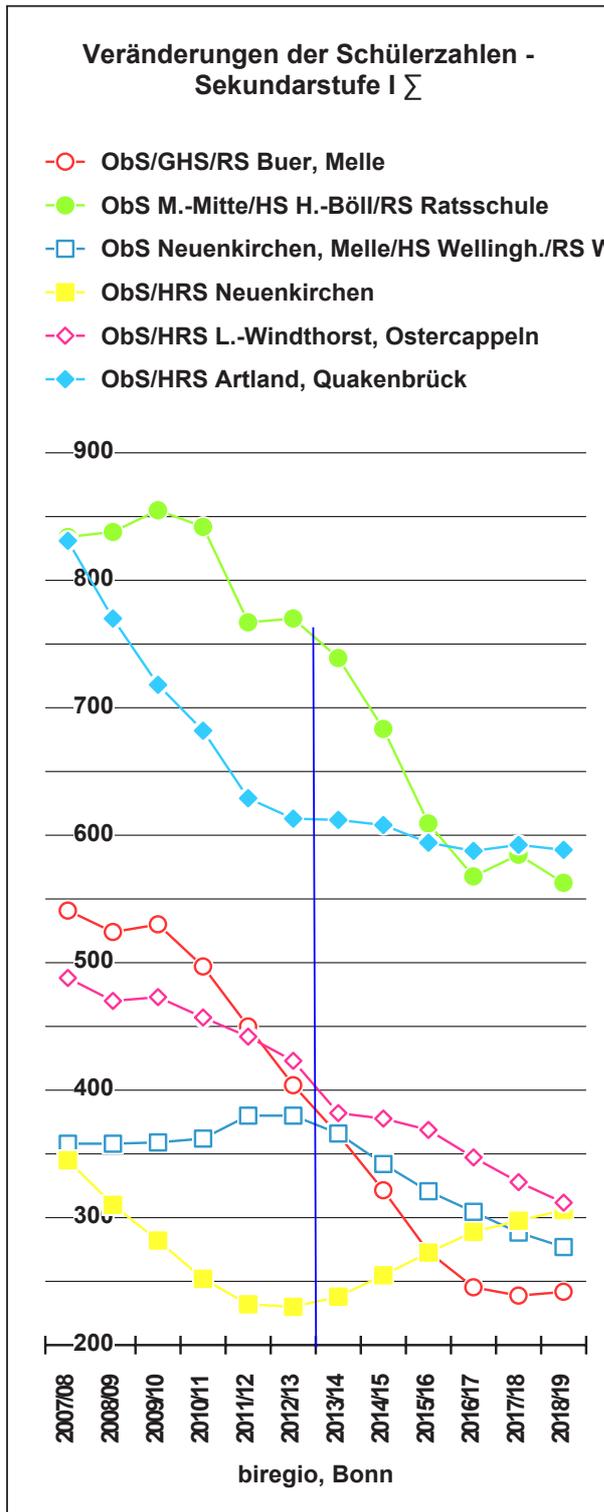




Entwicklung Sekundarstufen

Landkreis Osnabrück - Oberschule inkl. Vorläuferschulen





Entwicklung Sekundarstufen

Landkreis Osnabrück - Oberschule inkl. Vorläuferschulen



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																		Entwicklung Sekundarstufen	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]			
RS Bad Iburg																		Landkreis Osnabrück - Realschule/RS-Teil	
5	78	68	74	53	63	74	67	100,0	86	72	70	66	59	57	61	2,3			
Kl.	3	3	3	2	3	3	3		3,2	2,7	2,6	2,5	2,2	2,1	2				
6	100	71	68	73	50	63	62	98,1	73	84	71	69	65	58	64	2,4			
Kl.	4	3	3	3	2	3	3		2,7	3,1	2,6	2,6	2,4	2,2	2				
7	82	102	77	71	72	55	67	102,8	66	76	88	74	72	68	72	2,7			
Kl.	3	4	3	3	3	2	3		2,5	2,8	3,3	2,7	2,7	2,5	3				
8	79	86	100	77	76	72	77	104,7	56	67	78	90	75	73	77	2,9			
Kl.	3	3	4	3	3	3	3		2,1	2,5	2,9	3,3	2,8	2,7	3				
9	75	74	89	100	88	76	85	109,0	75	58	70	81	94	78	81	3,0			
Kl.	3	3	3	4	3	3	3		2,8	2,2	2,6	3,0	3,5	2,9	3				
10	95	70	67	80	89	84	82	100,4	70	69	54	64	75	86	75	2,8			
Kl.	4	3	3	3	4	3	3		2,6	2,6	2,0	2,4	2,8	3,2	3				
5-10	509	471	475	454	438	424	440	102,9	426	427	431	444	440	421	430				
Kl.	20	19	19	18	18	17	18		16	16	16	17	16	16	16				
/Jhg.	83	80	82	75	70	68	72		71	72	75	76	73	67	71				
/Kl.	25,5	24,8	25,0	25,2	24,3	24,9	24,4		26,8	26,9	26,9	26,9	26,8	27,0	26,9				
Z:	3,1	3,0	3,0	2,8	2,6	2,5	2,7		2,6	2,7	2,8	2,8	2,7	2,5	2,6				
Jg. <th>2007/08</th> <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>Mittel*</th> <th>KW</th> <th>2013/14</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>Mittel*</th> <th>Züge[^]</th> <td></td>	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]			
RS Bramsche																		Landkreis Osnabrück - Realschule/RS-Teil	
5	140	171	154	119	139	104	125	100,0	109	114	111	105	96	94	99	3,7			
Kl.	5	6	5	4	5	4	4		4,0	4,2	4,1	3,9	3,6	3,5	4				
6	141	136	160	144	105	132	130	92,9	97	101	106	103	98	89	96	3,6			
Kl.	5	5	6	5	4	5	5		3,6	3,8	3,9	3,8	3,6	3,3	4				
7	117	152	145	166	149	104	134	95,0	135	99	104	108	105	100	104	3,9			
Kl.	4	5	5	6	5	4	5		5,0	3,7	3,8	4,0	3,9	3,7	4				
8	155	117	142	149	159	162	155	97,3	107	138	102	106	111	108	109	4,0			
Kl.	5	4	5	5	5	5	5		4,0	5,1	3,8	3,9	4,1	4,0	4				
9	133	149	122	144	150	140	142	92,3	154	101	131	96	101	105	105	3,9			
Kl.	5	5	4	5	5	5	5		5,7	3,8	4,9	3,6	3,7	3,9	4				
10	175	133	153	112	150	146	142	91,4	139	152	100	130	95	100	107	4,0			
Kl.	6	5	5	4	5	5	5		5,2	5,7	3,7	4,8	3,5	3,7	4				
5-10	861	858	876	834	852	788	828	95,5	741	707	654	649	606	596	620				
Kl.	30	30	30	29	29	28	29		28	26	24	24	22	22	24				
/Jhg.	137	145	145	144	140	128	137		120	111	111	104	102	99	103				
/Kl.	28,7	28,6	29,2	28,8	29,4	28,1	28,6		26,9	26,9	27,0	27,0	27,1	27,0	25,8				
Z:	5,1	5,4	5,4	5,4	5,2	4,8	5,1		4,5	4,1	4,1	3,9	3,8	3,7	3,8				
Jg. <th>2007/08</th> <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>Mittel*</th> <th>KW</th> <th>2013/14</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>Mittel*</th> <th>Züge[^]</th> <td></td>	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]			
RS Dissen a.T.W.																		Landkreis Osnabrück - Realschule/RS-Teil	
5	72	69	69	69	67	54	63	100,0	63	68	66	62	56	53	57	2,1			
Kl.	3	3	3	3	3	2	3		2,3	2,5	2,5	2,3	2,1	2,0	2				
6	51	75	68	70	71	64	68	99,1	53	62	67	65	61	55	60	2,2			
Kl.	2	3	3	3	3	3	3		2,0	2,3	2,5	2,4	2,3	2,1	2				
7	68	49	76	71	76	76	74	105,5	68	56	66	72	70	65	67	2,5			
Kl.	3	2	3	3	3	3	3		2,5	2,1	2,5	2,7	2,6	2,4	3				
8	54	68	53	74	71	72	70	102,8	74	66	55	65	70	68	67	2,5			
Kl.	2	3	2	3	3	3	3		2,7	2,5	2,0	2,4	2,6	2,5	2				
9	59	62	71	49	78	67	67	101,4	71	73	65	54	64	69	65	2,4			
Kl.	2	2	3	2	3	3	3		2,6	2,7	2,4	2,0	2,4	2,6	2				
10	48	49	58	67	47	77	64	98,1	65	69	71	63	52	62	61	2,3			
Kl.	2	2	2	3	2	3	3		2,4	2,6	2,6	2,3	1,9	2,3	2				
5-10	352	372	395	400	410	410	406	101,7	394	395	391	381	373	372	377				
Kl.	14	15	16	17	17	17	18		15	15	15	14	14	14	13				
/Jhg.	61	65	67	67	73	67	68		66	65	64	64	64	62	63				
/Kl.	25,1	24,8	24,7	23,5	24,1	24,1	22,6		27,2	26,9	26,9	27,0	26,9	26,8	29,0				
Z:	2,3	2,4	2,5	2,5	2,7	2,5	2,5		2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,3	2,3				

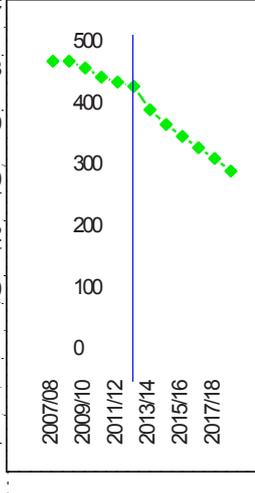
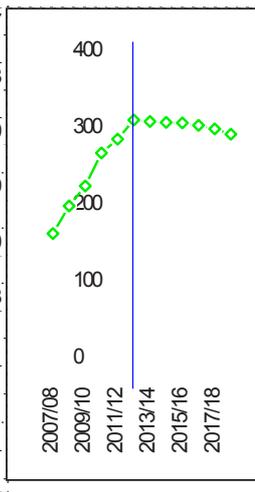
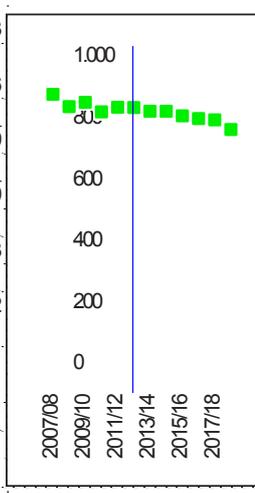
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
 * trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 26,9

biregio, Bonn



Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mit-tel *	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mit-tel *	Zü-ge [^]
RS Georgsmarienhütte																
5	155	135	148	128	116	138	131	100,0	129	133	131	123	111	107	115	4,3
Kl.	6	5	5	4	4	5	5		4,8	4,9	4,9	4,6	4,1	4,0	4	
6	145	137	135	154	135	119	132	103,2	142	133	137	135	127	115	125	4,6
Kl.	5	5	5	5	4	4	4		5,3	4,9	5,1	5,0	4,7	4,3	5	
7	122	153	146	130	152	138	142	103,8	120	143	134	138	136	128	133	4,9
Kl.	4	5	5	4	5	5	5		4,5	5,3	5,0	5,1	5,0	4,7	5	
8	140	118	143	147	132	146	141	101,8	135	118	140	131	135	133	133	4,9
Kl.	5	4	5	5	4	5	5		5,0	4,4	5,2	4,9	5,0	5,0	5	
9	146	153	121	144	159	145	147	109,2	157	145	126	150	141	145	143	5,3
Kl.	5	5	4	5	5	5	5		5,8	5,4	4,7	5,6	5,2	5,4	5	
10	172	144	161	120	144	151	145	106,8	142	154	142	123	147	138	139	5,2
Kl.	6	5	5	4	5	5	5		5,3	5,7	5,3	4,6	5,5	5,1	5	
5-10	880	840	854	823	838	837	838	103,6	825	825	810	801	797	765	788	
Kl.	31	29	29	27	27	29	29		31	31	30	30	30	29	29	
/Jhg.	142	139	139	141	139	137	139		137	134	134	136	130	126	130	
/Kl.	28,4	29,0	29,4	30,5	31,0	28,9	28,9		26,9	27,0	26,8	26,9	27,0	26,9	27,2	
Z:	5,3	5,2	5,1	5,2	5,2	5,1	5,1		5,1	5,0	5,0	5,0	4,8	4,7	4,8	
Jg. <th>2007/08</th> <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>Mit-tel *</th> <th>KW</th> <th>2013/14</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>Mit-tel *</th> <th>Zü-ge[^]</th>	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mit-tel *	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mit-tel *	Zü-ge [^]
HRS Marienschule Fürstenau (pr.), RS-Te																
5	50	54	54	57	48	50	51	100,0	50	55	53	50	45	43	46	1,7
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,9	2,0	2,0	1,9	1,7	1,6	2	
6	21	52	53	53	54	50	52	99,7	50	50	55	53	50	45	49	1,8
Kl.	1	2	2	2	2	2	2		1,9	1,9	2,0	2,0	1,9	1,7	2	
7	26	22	52	53	52	51	50	96,6	48	48	48	53	51	48	50	1,9
Kl.	1	1	2	2	2	2	2		1,8	1,8	1,8	2,0	1,9	1,8	2	
8	20	27	22	55	55	53	49	99,6	53	49	50	50	55	53	52	1,9
Kl.	1	1	1	2	2	2	2		2,0	1,8	1,9	1,9	2,0	2,0	2	
9	24	22	24	29	52	58	46	102,7	55	55	51	52	51	56	54	2,0
Kl.	1	1	1	1	2	2	2		2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	2,1	2	
10	22	22	20	21	25	49	33	94,1	53	50	50	47	47	47	48	1,8
Kl.	1	1	1	1	1	2	1		2,0	1,9	1,9	1,7	1,8	1,7	2	
5-10	163	199	225	268	286	311	281	99,7	309	308	307	304	299	292	299	
Kl.	7	8	9	10	11	12	11		12	11	12	11	11	11	12	
/Jhg.	28	35	41	49	52	52	50		51	51	51	51	50	49	50	
/Kl.	23,3	24,9	25,0	26,8	26,0	25,9	25,5		26,6	27,0	26,7	26,7	26,7	26,8	24,9	
Z:	1,0	1,3	1,5	1,8	1,9	1,9	1,8		1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,8	1,9	
Jg. <th>2007/08</th> <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> <th>2011/12</th> <th>2012/13</th> <th>Mit-tel *</th> <th>KW</th> <th>2013/14</th> <th>2014/15</th> <th>2015/16</th> <th>2016/17</th> <th>2017/18</th> <th>2018/19</th> <th>Mit-tel *</th> <th>Zü-ge[^]</th>	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mit-tel *	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mit-tel *	Zü-ge [^]
RS Wallenhorst																
5	77	89	76	68	60	67	67	100,0	44	57	55	51	44	45	47	1,7
Kl.	3	3	3	3	2	3	3		1,6	2,1	2,0	1,9	1,6	1,7	2	
6	89	78	77	70	70	58	67	96,8	65	43	55	53	49	43	48	1,8
Kl.	3	3	3	3	3	2	3		2,4	1,6	2,0	2,0	1,8	1,6	2	
7	70	78	80	78	73	70	74	98,1	59	66	43	56	54	50	52	1,9
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		2,2	2,4	1,6	2,1	2,0	1,9	2	
8	82	77	77	82	74	71	75	95,9	68	58	64	42	55	53	53	2,0
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		2,5	2,1	2,4	1,6	2,0	2,0	2	
9	75	79	73	76	86	85	82	102,9	76	73	62	69	45	59	58	2,2
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		2,8	2,7	2,3	2,6	1,7	2,2	2	
10	77	69	76	70	73	78	75	96,1	79	71	68	58	65	42	55	2,0
Kl.	3	3	3	3	3	3	3		2,9	2,6	2,5	2,1	2,4	1,6	2	
5-10	470	470	459	444	436	429	440	98,8	391	367	348	329	312	291	313	
Kl.	18	18	18	18	17	17	18		14	14	13	12	12	11	12	
/Jhg.	79	80	77	75	73	70	73		62	59	56	54	49	50	52	
/Kl.	26,1	26,1	25,5	24,7	25,6	25,2	24,4		27,2	27,2	27,2	26,8	27,1	26,5	26,1	
Z:	2,9	3,0	2,8	2,8	2,7	2,6	2,7		2,3	2,2	2,1	2,0	1,8	1,9	1,9	

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Realschule/RS-Teil

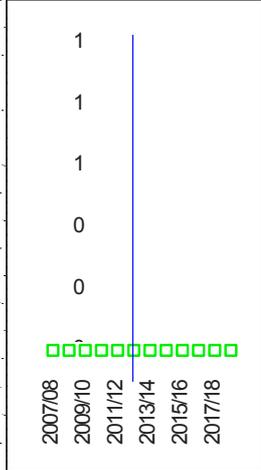
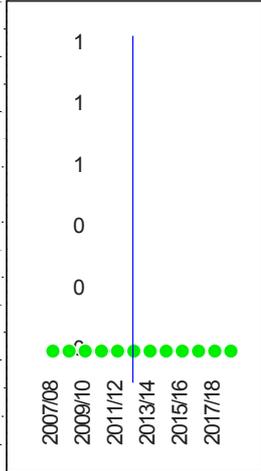
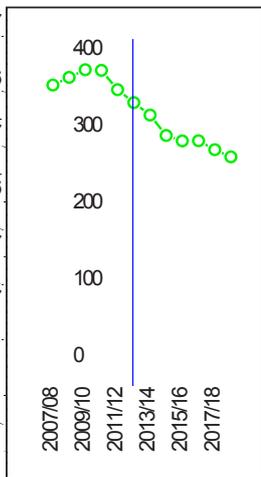


kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 26,9



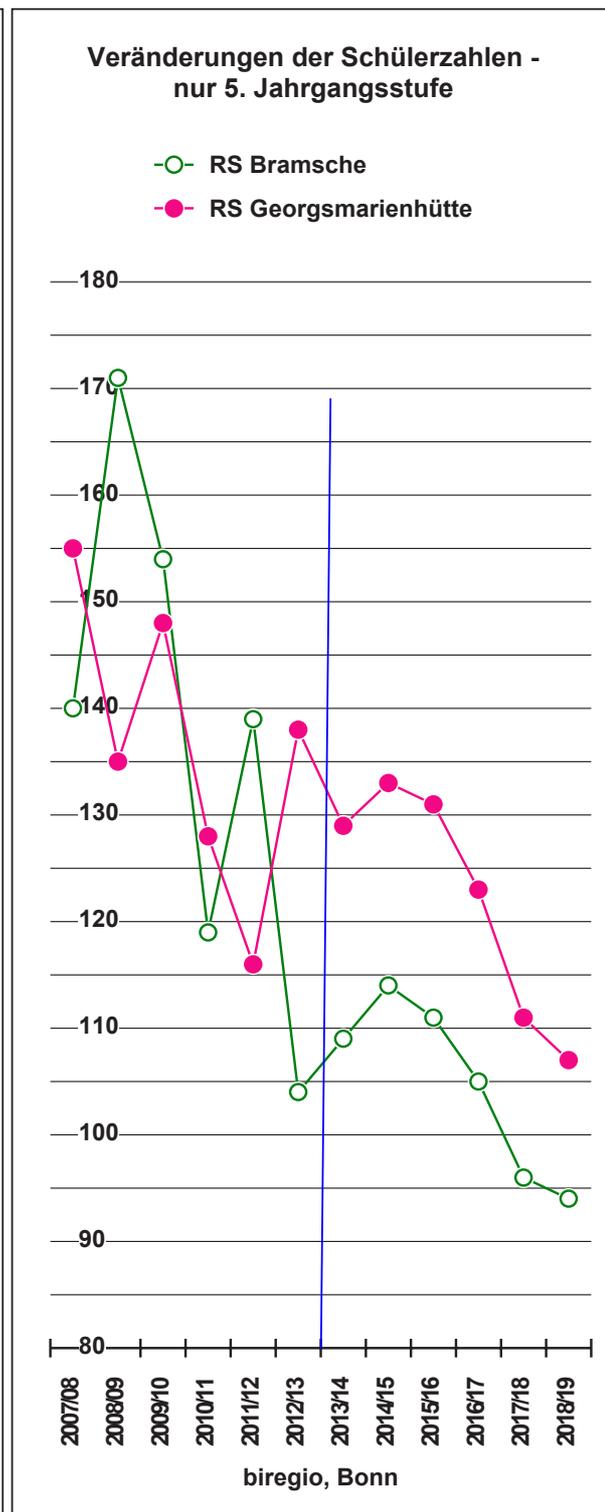
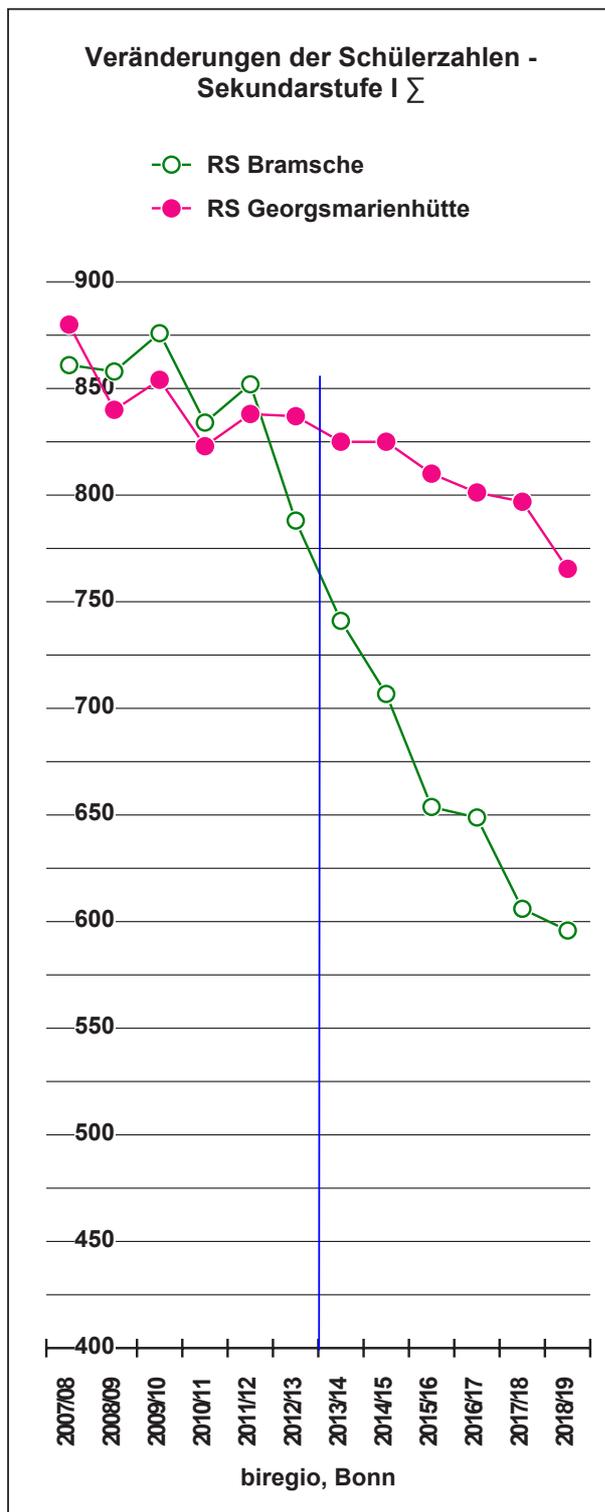
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]
HRS Bohmte, RS-Teil																
5 Kl.	69	70	69	54	55	55	57	100,0	53	55	54	50	44	44	47	1,7
6 Kl.	57	66	67	63	44	51	53	89,7	49	48	49	48	45	39	44	1,6
7 Kl.	75	56	70	66	58	43	55	86,8	49	47	46	48	47	43	46	1,7
8 Kl.	51	74	50	68	67	51	59	81,7	40	46	45	43	45	44	44	1,6
9 Kl.	56	54	70	53	65	74	66	84,9	53	42	48	46	45	47	46	1,7
10 Kl.	47	45	49	70	60	58	59	82,6	72	52	40	47	45	44	45	1,7
5-10 Kl.	355	365	375	374	349	332	349	88,6	316	289	282	283	271	262	272	
/Jhg.	62	64	65	61	58	55	58		49	48	48	47	45	44	45	
Z:	2,3	2,4	2,4	2,3	2,1	2,0	2,2		1,8	1,8	1,8	1,8	1,7	1,6	1,7	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]
5 Kl.								100,0								
6 Kl.								NUM!								
7 Kl.								NUM!								
8 Kl.								NUM!								
9 Kl.								NUM!								
10 Kl.								NUM!								
5-10 Kl.								NUM!								
/Jhg.																
Z:																
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]
5 Kl.								100,0								
6 Kl.								NUM!								
7 Kl.								NUM!								
8 Kl.								NUM!								
9 Kl.								NUM!								
10 Kl.								NUM!								
5-10 Kl.								NUM!								
/Jhg.																
Z:																
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel*	Züge [^]

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Realschule/RS-Teil



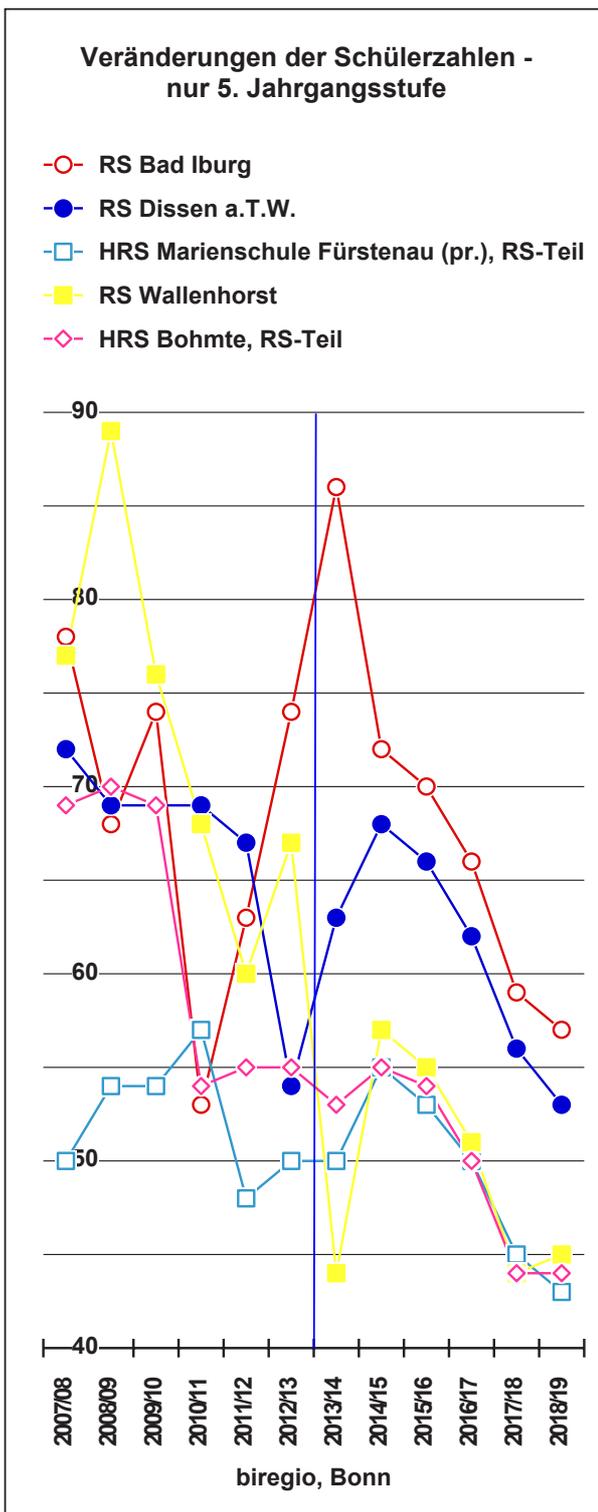
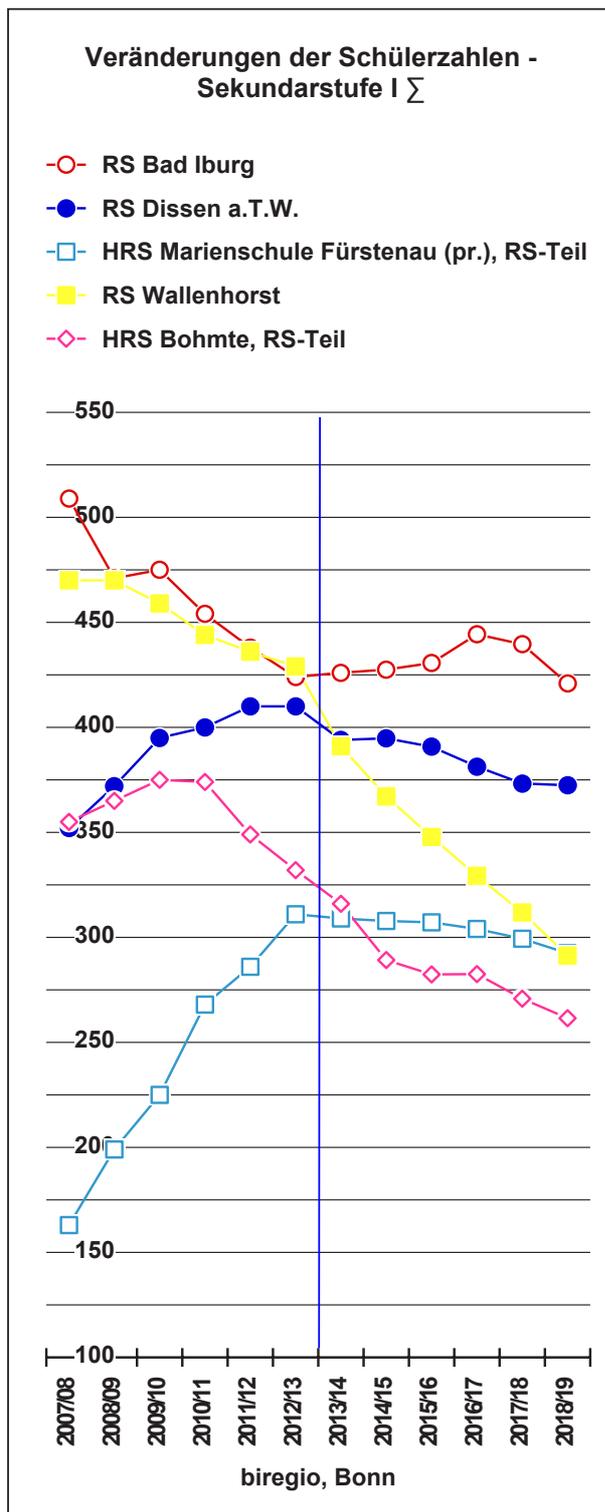
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz 26,9





Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Realschule/RS-Teil





Entwicklung Sekundarstufen

Landkreis Osnabrück - Realschule/RS-Teil



Schüler und Klassen im Schuljahr ...														Entwicklung Sekundarstufen			
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	Mittel*	Züge ^A	Landkreis Osnabrück - Gymnasium	
GY Bad Essen																	
5	154	145	147	142	137	123	134	100,0	128	119	119	115	107	106	110	3,9	
Kl.	5	5	5	5	5	3	4		4,5	4,2	4,2	4,1	3,8	3,8	4		
6	144	146	141	143	147	131	139	98,3	121	126	117	117	113	105	112	4,0	
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		4,3	4,5	4,2	4,2	4,0	3,7	4		
7	150	139	145	136	141	145	142	96,6	129	119	124	115	115	111	115	4,1	
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		4,6	4,2	4,4	4,1	4,1	3,9	4		
8	125	142	134	132	128	137	133	92,0	138	123	113	118	109	109	112	4,0	
Kl.	5	5	5	5	5	5	5		4,9	4,4	4,0	4,2	3,9	3,9	4		
9	122	114	133	120	105	119	117	81,4	121	122	109	100	104	97	102	3,6	
Kl.	5	4	5	4	4	4	4		4,3	4,3	3,9	3,6	3,7	3,4	4		
10	100																
Kl.	4																
5-10	795	686	700	673	658	655	665	93,7	637	609	582	565	549	529	551		
Kl.	29	24	25	24	24	22	23		23	22	21	20	20	19	20		
/Jhg.	133	137	140	135	132	131	133		127	122	116	113	110	106	110		
/Kl.	27,4	28,6	28,0	28,0	27,4	29,8	28,9		28,2	28,2	28,1	28,0	28,1	28,3	27,6		
Z:	4,7	4,9	5,0	4,8	4,7	4,6	4,7		4,5	4,3	4,1	4,0	3,9	3,8	3,9		
11	95	197	101	127	102	87	104	70,4	103	105	106	94	87	90	92	3,7	
12	84	91	158	82	104	84	97	57,7	71	84	86	87	77	71	77	3,1	
13	68	74	87	142	64	95	93	50,9	74	63	74	76	76	68	72	2,9	
11-13	247	362	346	351	270	266	294	59,6	248	252	266	256	240	229	241		
/Jhg.	82	121	115	117	90	89	98		83	84	89	85	80	76	80		
Z:	3,3	4,8	4,6	4,7	3,6	3,5	3,9		3,3	3,4	3,5	3,4	3,2	3,1	3,2		
5-13	1.042	1.048	1.046	1.024	928	921	959		885	860	847	821	789	758	792		
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	Mittel*	Züge ^A		
GY Bad Iburg																	
5	192	169	185	169	141	154	157	100,0	131	139	139	135	125	124	128	4,5	
Kl.	6	6	6	6	5	5	5		4,6	4,9	4,9	4,8	4,4	4,4	5		
6	174	191	168	187	169	140	162	99,9	154	131	139	139	135	125	132	4,7	
Kl.	6	6	6	6	6	5	6		5,5	4,6	4,9	4,9	4,8	4,4	5		
7	148	168	182	167	185	167	173	98,5	138	152	129	137	137	133	135	4,8	
Kl.	5	6	6	6	6	6	6		4,9	5,4	4,6	4,9	4,9	4,7	5		
8	160	138	159	173	157	173	166	92,6	157	130	143	121	129	129	129	4,6	
Kl.	6	5	6	6	6	6	6		5,6	4,6	5,1	4,3	4,6	4,6	5		
9	133	153	132	147	159	156	152	88,5	165	150	124	136	116	123	125	4,4	
Kl.	5	6	5	5	6	6	6		5,9	5,3	4,4	4,8	4,1	4,4	4		
10	111																
Kl.	4																
5-10	918	819	826	843	811	790	810	95,9	745	702	674	668	641	633	649		
Kl.	32	29	29	29	29	28	29		27	25	24	24	23	23	24		
/Jhg.	153	164	166	169	162	158	162		149	140	135	134	128	127	130		
/Kl.	28,7	28,2	28,5	29,1	28,0	28,2	27,9		28,1	28,3	28,2	28,2	28,1	28,2	27,0		
Z:	5,4	5,8	5,9	6,0	5,8	5,6	5,7		5,3	5,0	4,8	4,7	4,6	4,5	4,6		
11	82	231	145	128	129	141	139	79,8	141	149	135	112	123	105	116	4,6	
12	85	78	196	116	114	119	123	70,6	125	125	132	120	99	109	111	4,4	
13	93	87	76	189	101	95	111	62,5	105	111	110	117	106	88	101	4,0	
11-13	260	396	417	433	344	355	373	71,0	371	384	377	348	328	301	328		
/Jhg.	87	132	139	144	115	118	124		124	128	126	116	109	100	109		
Z:	3,5	5,3	5,6	5,8	4,6	4,7	5,0		4,9	5,1	5,0	4,6	4,4	4,0	4,4		
5-13	1.178	1.215	1.243	1.276	1.155	1.145	1.183		1.116	1.086	1.051	1.017	969	935	977		
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																	
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 28,2 Sekundarstufe II: 25,0																	

biregio, Bonn



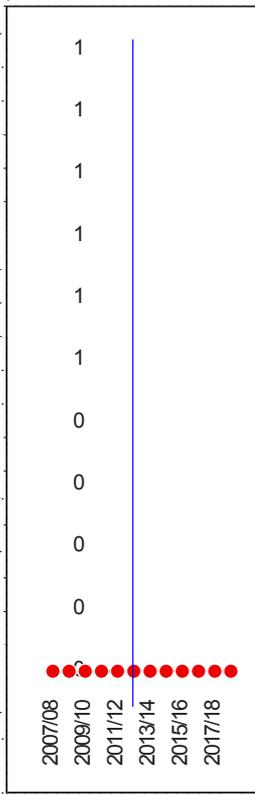
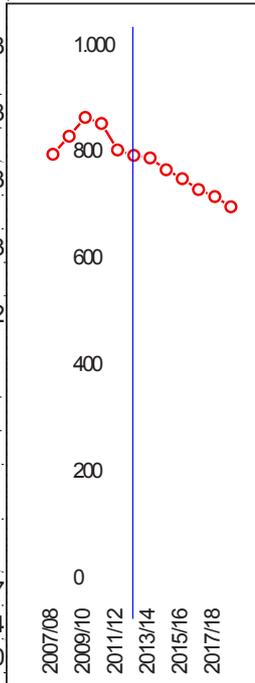
Schüler und Klassen im Schuljahr ...															Entwicklung Sekundarstufen		
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel *	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel *	Züge ^A	Landkreis Osnabrück - Gymnasium
GY Bersenbrück																	
5	145	121	135	145	133	136	136	100,0	120	120	121	117	109	108	112	4,0	
Kl.	5	4	5	5	5	5	5		4,3	4,3	4,3	4,2	3,9	3,8	4		
6	166	147	124	131	144	130	135	98,5	134	118	118	119	115	107	113	4,0	
Kl.	6	5	4	5	5	5	5		4,8	4,2	4,2	4,2	4,1	3,8	4		
7	114	151	146	126	133	143	138	98,6	130	134	118	118	119	115	118	4,2	
Kl.	4	5	5	4	5	5	5		4,6	4,8	4,2	4,2	4,2	4,1	4		
8	129	110	143	135	119	131	129	94,6	137	125	129	114	114	114	116	4,1	
Kl.	5	4	5	5	4	5	5		4,9	4,4	4,6	4,0	4,0	4,1	4		
9	113	118	99	133	130	114	120	89,9	124	130	119	122	108	108	113	4,0	
Kl.	4	4	4	5	5	4	4		4,4	4,6	4,2	4,3	3,8	3,8	4		
10	96																
Kl.	4																
5-10	763	647	647	670	659	654	658	96,3	645	627	605	590	565	553	572		
Kl.	28	22	23	24	24	24	24		23	22	22	21	20	20	20		
/Jhg.	127	129	129	134	132	131	132		129	125	121	118	113	111	114		
/Kl.	27,3	29,4	28,1	27,9	27,5	27,3	27,4		28,0	28,1	28,1	28,2	28,2	28,2	28,6		
Z:	4,5	4,6	4,6	4,8	4,7	4,6	4,7		4,6	4,5	4,3	4,2	4,0	3,9	4,1		
11	122	223	129	101	144	140	137	96,4	122	133	140	127	131	116	125	5,0	
12	120	116	199	124	105	141	133	94,3	137	119	130	137	124	128	129	5,2	
13	99	96	108	181	117	100	120	88,2	132	128	112	122	128	116	121	4,8	
11-13	341	435	436	406	366	381	390	92,9	391	380	381	385	383	360	375		
/Jhg.	114	145	145	135	122	127	130		130	127	127	128	128	120	125		
Z:	4,5	5,8	5,8	5,4	4,9	5,1	5,2		5,2	5,1	5,1	5,1	5,1	4,8	5,0		
5-13	1.104	1.082	1.083	1.076	1.025	1.035	1.048		1.036	1.008	986	976	948	913	947		
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel *	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel *	Züge ^A	
GY Greselius, Bramsche																	
5	171	148	139	114	111	118	119	100,0	101	105	106	102	95	94	97	3,4	
Kl.	6	5	5	4	4	4	4		3,6	3,7	3,8	3,6	3,4	3,3	3		
6	145	167	143	132	115	111	122	98,9	117	100	104	105	101	94	99	3,5	
Kl.	5	6	5	5	4	4	4		4,2	3,5	3,7	3,7	3,6	3,3	4		
7	119	131	165	127	129	120	129	97,7	110	116	99	103	104	100	102	3,6	
Kl.	4	5	6	5	5	4	5		3,9	4,1	3,5	3,6	3,7	3,5	4		
8	125	111	128	161	125	114	127	91,6	112	103	108	92	96	97	98	3,5	
Kl.	5	4	4	6	5	5	5		4,0	3,7	3,8	3,3	3,4	3,4	3		
9	87	110	87	113	136	111	116	79,3	99	97	89	94	80	83	86	3,1	
Kl.	3	4	4	4	5	5	5		3,5	3,4	3,2	3,3	2,8	3,0	3		
10	126																
Kl.	5																
5-10	773	667	662	647	616	574	613	93,5	539	521	506	496	476	468	482		
Kl.	28	24	24	24	23	22	23		19	18	18	18	17	17	17		
/Jhg.	129	133	132	129	123	115	123		108	104	101	99	95	94	96		
/Kl.	27,6	27,8	27,6	27,0	26,8	26,1	26,7		28,1	28,3	28,1	28,3	28,1	28,4	28,4		
Z:	4,6	4,7	4,7	4,6	4,4	4,1	4,4		3,8	3,7	3,6	3,5	3,4	3,3	3,4		
11	96	186	108	80	102	130	113	74,2	104	93	91	84	88	75	83	3,3	
12	96	91	167	99	87	88	98	69,0	121	97	86	84	78	82	83	3,3	
13	66	76	83	143	73	74	87	56,8	72	100	80	71	69	64	70	2,8	
11-13	258	353	358	322	262	292	298	66,7	297	289	256	239	235	220	236		
/Jhg.	86	118	119	107	87	97	99		99	96	85	80	78	73	79		
Z:	3,4	4,7	4,8	4,3	3,5	3,9	4,0		4,0	3,9	3,4	3,2	3,1	2,9	3,1		
5-13	1.031	1.020	1.020	969	878	866	911		836	809	763	735	711	688	718		
KW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge * trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 28,2 Sekundarstufe II: 25,0																	



Schüler und Klassen im Schuljahr ...															Entwicklung Sekundarstufen		
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel *	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel *	Züge ^A	Landkreis Osnabrück - Gymnasium
GY Oesede, Georgsmarienhütte																	
5	233	184	161	193	194	164	179	100,0	178	168	169	164	155	154	158	56	
Kl.	8	6	5	6	7	6	6		6,3	6,0	6,0	5,8	5,5	5,5	6		
6	214	240	183	156	190	194	187	99,1	163	176	167	168	163	154	161	57	
Kl.	7	8	6	5	6	7	6		5,8	6,3	5,9	5,9	5,8	5,5	6		
7	181	205	229	180	153	192	183	98,4	192	162	175	165	166	161	165	59	
Kl.	6	7	8	6	5	7	6		6,8	5,7	6,2	5,9	5,9	5,7	6		
8	169	168	196	226	169	147	173	94,3	184	184	155	168	158	159	162	57	
Kl.	6	6	7	8	6	5	6		6,5	6,5	5,5	6,0	5,6	5,7	6		
9	161	165	161	185	216	163	181	90,3	141	176	176	149	161	152	157	56	
Kl.	5	6	6	6	8	6	7		5,0	6,3	6,3	5,3	5,7	5,4	6		
10	163																
Kl.	6																
5-10	1.121	962	930	940	922	860	903	96,4	858	867	842	813	803	780	803		
Kl.	38	33	32	31	32	31	31		30	31	30	29	29	28	30		
/Jhg.	187	192	186	188	184	172	181		172	173	168	163	161	156	161		
/Kl.	29,5	29,2	29,1	30,3	28,8	27,7	29,1		28,2	28,1	28,2	28,1	28,2	28,1	26,8		
Z:	6,6	6,8	6,6	6,7	6,5	6,1	6,4		6,1	6,1	6,0	5,8	5,7	5,5	5,7		
11	115	279	162	160	180	201	187	86,0	155	134	168	168	141	153	153	6,1	
12	132	119	246	151	134	178	165	79,9	187	144	125	156	156	131	143	5,7	
13	115	114	108	228	139	109	138	70,2	156	164	127	110	137	137	133	5,3	
11-13	362	512	516	539	453	488	490	78,7	498	443	419	433	434	421	429		
/Jhg.	121	171	172	180	151	163	163		166	148	140	144	145	140	143		
Z:	4,8	6,8	6,9	7,2	6,0	6,5	6,5		6,6	5,9	5,6	5,8	5,8	5,6	5,7		
5-13	1.483	1.474	1.446	1.479	1.375	1.348	1.393		1.356	1.309	1.261	1.246	1.237	1.201	1.232		
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel *	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	Mittel *	Züge ^A	
GY Melle																	
5	234	199	193	171	176	135	162	100,0	139	143	144	139	129	128	133	4,7	
Kl.	7	6	6	6	6	5	6		4,9	5,1	5,1	4,9	4,6	4,5	5		
6	207	230	197	195	174	175	183	100,3	135	139	143	144	139	129	137	4,9	
Kl.	7	7	6	6	6	6	6		4,8	4,9	5,1	5,1	4,9	4,6	5		
7	179	203	221	200	181	168	184	96,5	168	130	134	138	139	134	136	4,8	
Kl.	6	7	7	6	6	6	6		6,0	4,6	4,8	4,9	4,9	4,8	5		
8	177	164	193	200	187	168	181	89,5	156	156	121	124	128	129	129	4,6	
Kl.	6	6	7	7	6	6	6		5,5	5,5	4,3	4,4	4,5	4,6	5		
9	127	166	165	188	195	169	178	84,6	159	147	147	114	118	121	123	4,4	
Kl.	5	6	6	6	7	6	6		5,6	5,2	5,2	4,0	4,2	4,3	4		
10	147																
Kl.	5																
5-10	1.071	962	969	954	913	815	888	94,2	757	715	689	660	653	641	658		
Kl.	36	32	32	31	31	29	30		27	25	25	23	23	23	24		
/Jhg.	179	192	194	191	183	163	178		151	143	138	132	131	128	132		
/Kl.	29,8	30,1	30,3	30,8	29,5	28,1	29,6		28,2	28,3	28,1	28,3	28,3	28,1	27,4		
Z:	6,3	6,8	6,9	6,8	6,5	5,8	6,3		5,4	5,1	4,9	4,7	4,6	4,6	4,7		
11	138	257	165	162	177	180	177	79,6	159	150	139	139	107	111	120	4,8	
12	101	121	221	138	138	155	152	68,6	155	137	129	120	119	92	111	4,4	
13	109	94	115	185	132	132	138	63,6	144	144	127	120	111	111	116	4,6	
11-13	348	472	501	485	447	467	467	70,6	458	430	395	378	337	314	347		
/Jhg.	116	157	167	162	149	156	156		153	143	132	126	112	105	116		
Z:	4,6	6,3	6,7	6,5	6,0	6,2	6,2		6,1	5,7	5,3	5,0	4,5	4,2	4,6		
5-13	1.419	1.434	1.470	1.439	1.360	1.282	1.355		1.215	1.146	1.084	1.037	990	955	1.005		
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 28,2 Sekundarstufe II: 25,0																	

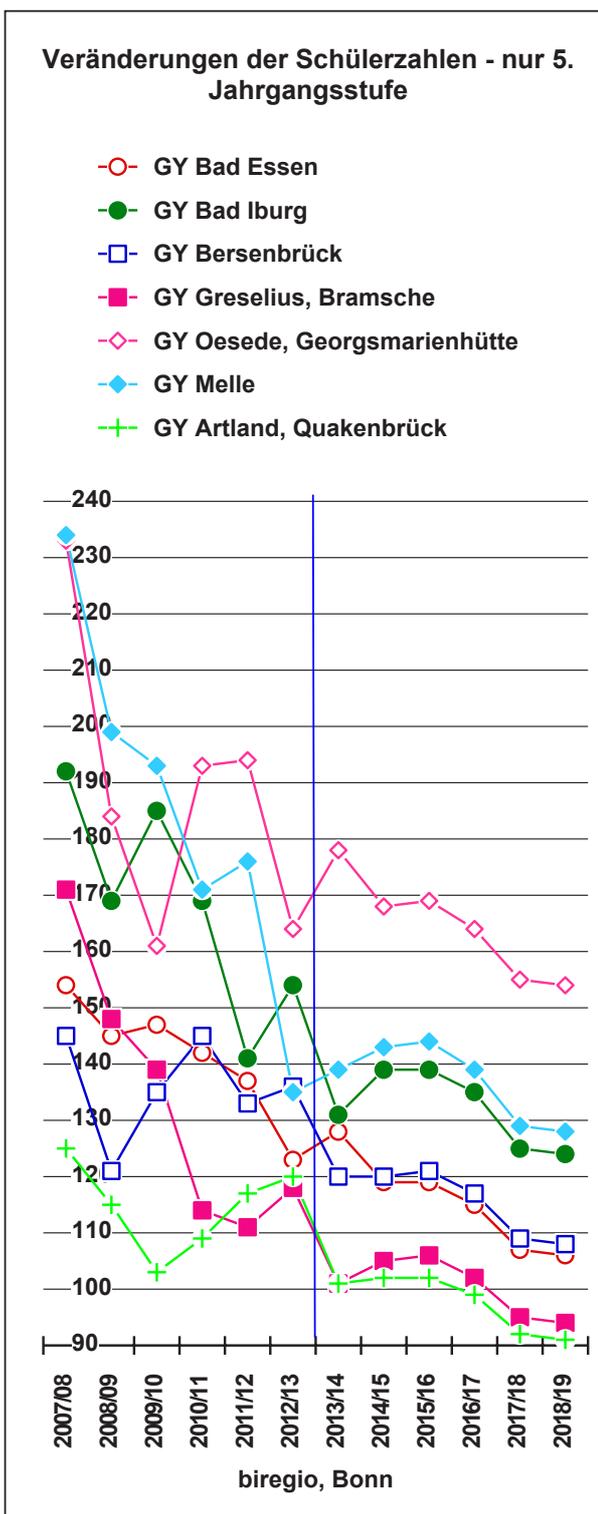
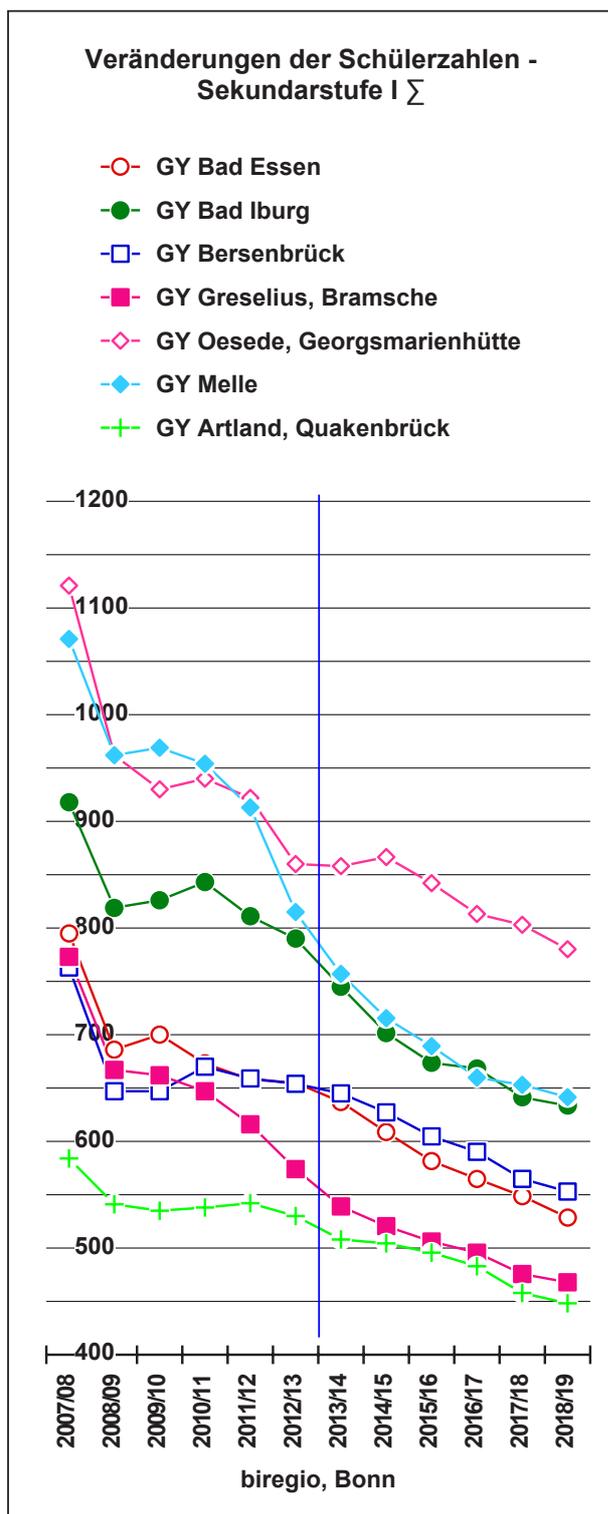


Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2007 /08	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	Mit- tel *	KW	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	Mit- tel *	Zü- ge ^A
GY Artland, Quakenbrück																
5 Kl.	125	115	103	109	117	120	115	100,0	101	102	102	99	92	91	94	3,3
6 Kl.	103	119	122	105	106	109	109	96,6	116	98	99	99	96	89	94	3,3
7 Kl.	102	109	114	115	98	103	105	92,4	104	111	93	94	94	91	94	3,3
8 Kl.	99	105	102	106	116	93	103	89,1	99	100	107	90	91	91	93	3,3
9 Kl.	74	93	94	103	105	105	103	84,2	88	94	95	101	85	86	90	3,2
10 Kl.	81															
5-10 Kl.	584	541	535	538	542	530	535	92,5	508	504	496	483	458	448	465	
/Jhg.	22	19	19	20	20	20	20		18	18	18	17	16	16	15	
/Kl.	97	108	107	108	108	106	107		102	101	99	97	92	90	93	
Z:	26,5	28,5	28,2	26,9	27,1	26,5	26,8		28,2	28,2	28,2	28,2	28,3	28,4	31,0	
	3,5	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8		3,6	3,6	3,5	3,4	3,2	3,2	3,3	
11 Kl.	85	162	105	88	105	103	104	84,0	105	88	93	95	101	85	92	3,7
12 Kl.	56	80	148	94	76	95	94	75,1	92	94	78	83	85	90	86	3,4
13 Kl.	73	49	79	136	83	68	84	67,9	86	83	85	71	75	76	76	3,0
11-13 Kl.	214	291	332	318	264	266	282	75,7	283	265	257	249	261	251	254	
/Jhg.	71	97	111	106	88	89	94		94	88	86	83	87	84	85	
Z:	2,9	3,9	4,4	4,2	3,5	3,5	3,8		3,8	3,5	3,4	3,3	3,5	3,4	3,4	
5-13 Jg.	798	832	867	856	806	796	817		791	769	752	732	719	700	719	
Landkreis Osnabrück - Gymnasium																
5 Kl.								100,0								
6 Kl.								NUM!								
7 Kl.								NUM!								
8 Kl.								NUM!								
9 Kl.								NUM!								
10 Kl.								NUM!								
5-10 Kl.								NUM!								
/Jhg.																
/Kl.	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!		NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!		NUM!
Z:																
11 Kl.								NUM!								
12 Kl.								NUM!								
13 Kl.								NUM!								
11-13 Kl.								NUM!								
/Jhg.																
Z:																
5-13 Jg.																



k W = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge
 * trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 28,2 Sekundarstufe II: 25,0 biregio, Bonn





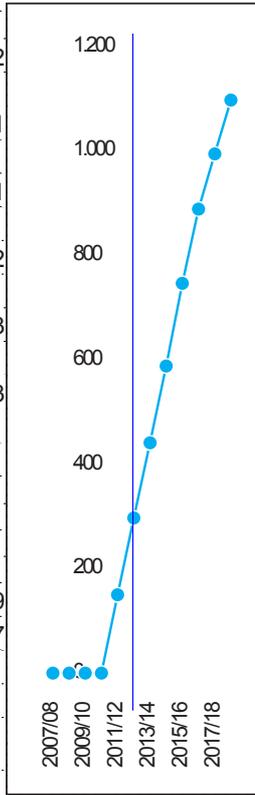
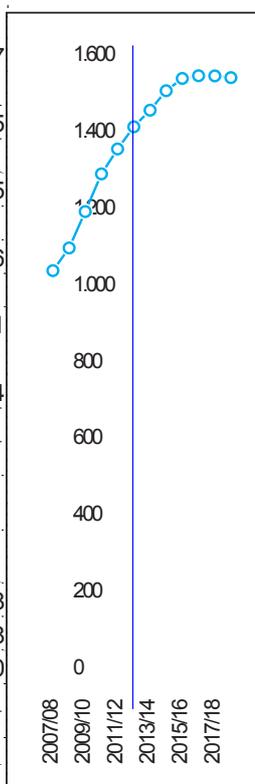
Entwicklung Sekundarstufen

Landkreis Osnabrück - Gymnasium

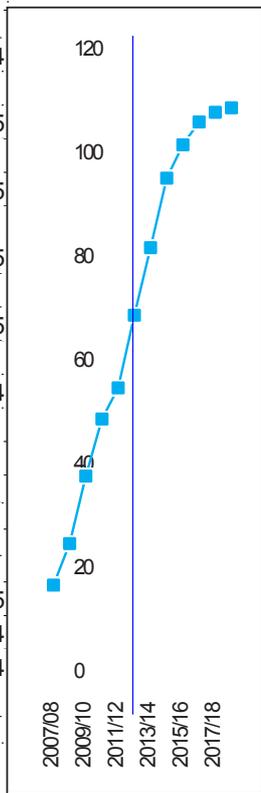
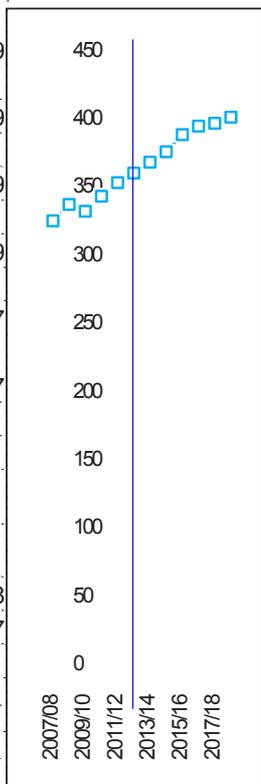


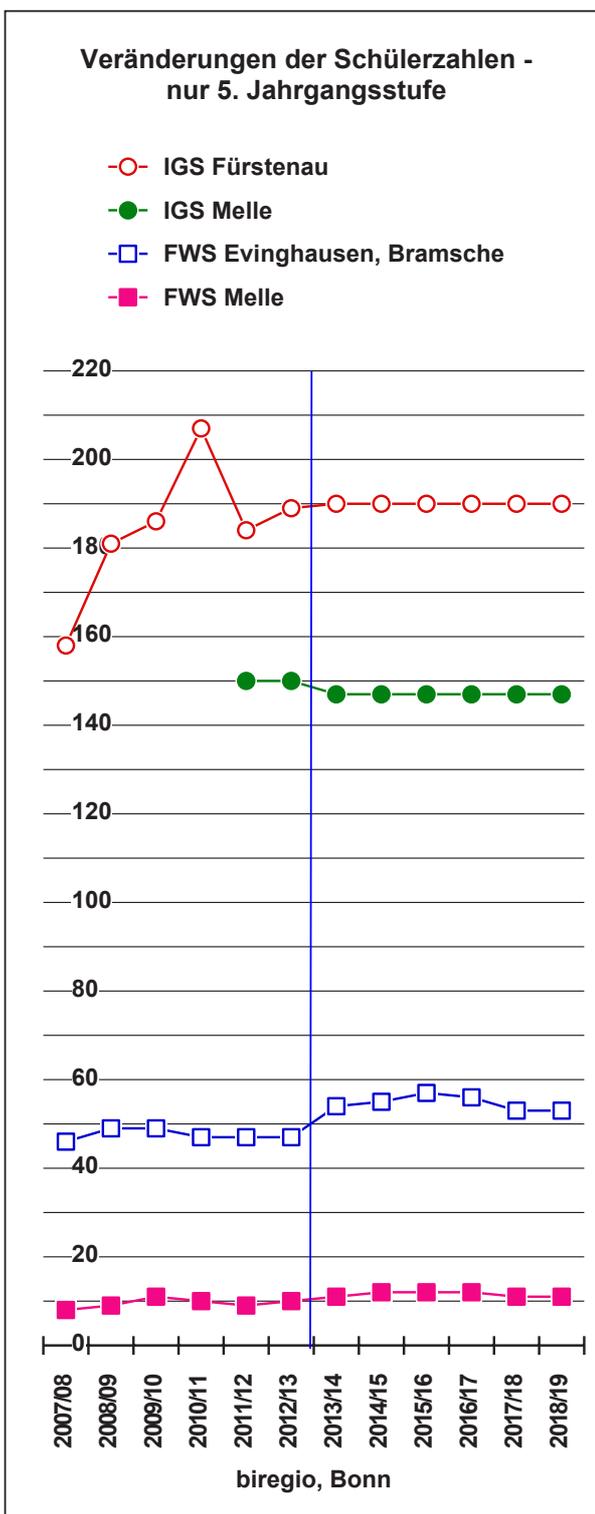
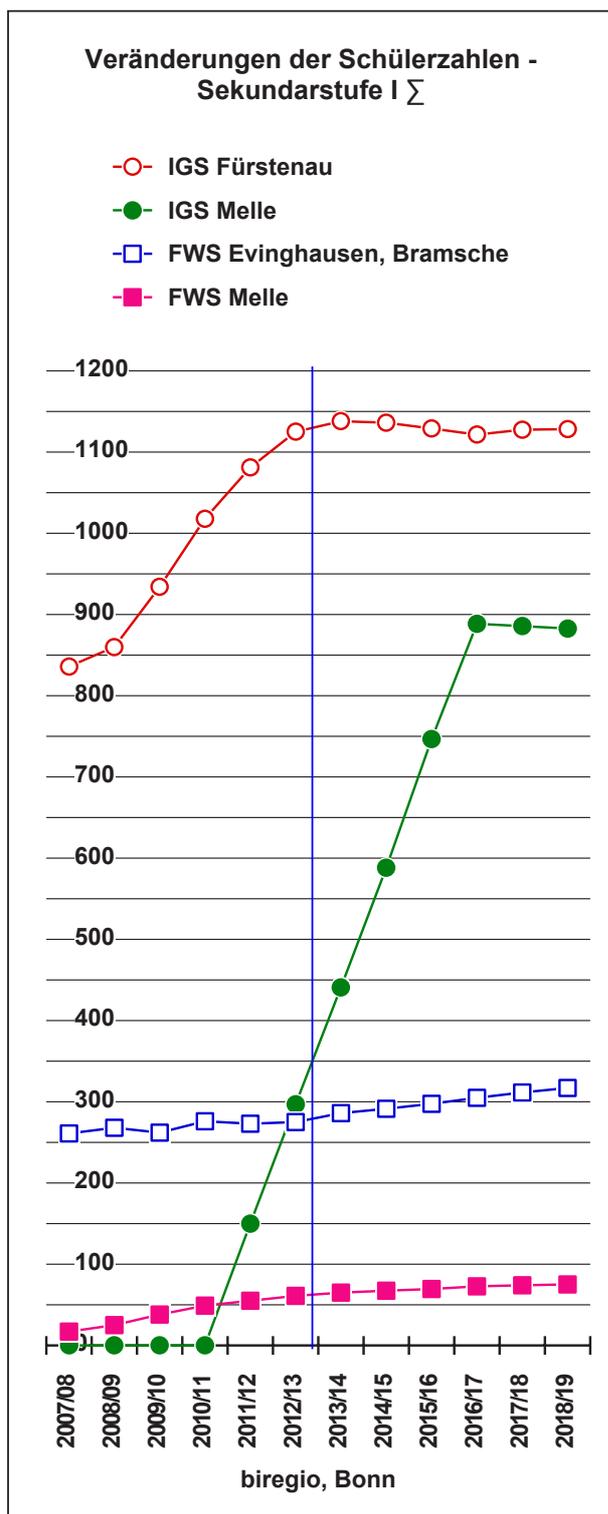
Schüler und Klassen im Schuljahr ...																
Jg.	2007 /08	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	Mit- tel *	KW	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	Mit- tel *	Zü- ge ^A
IGS Fürstenuau																
5	158	181	186	207	184	189	190	100,0	190	190	190	190	190	190	190	6,7
Kl.	6	6	7	7	7	7	7		6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	7	
6	168	163	184	180	197	178	183	96,7	183	184	184	184	184	184	184	6,5
Kl.	6	6	6	7	7	7	7		6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	7	
7	115	163	166	187	187	192	185	96,9	178	183	184	184	184	184	184	6,5
Kl.	4	6	6	6	7	7	7		6,3	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	6	
8	127	115	163	171	185	194	180	98,7	196	181	187	188	188	188	187	6,6
Kl.	5	4	6	6	6	7	6		7,0	6,4	6,6	6,7	6,7	6,7	7	
9	138	118	124	165	184	203	179	106,1	208	211	195	201	202	202	201	7,1
Kl.	5	5	5	7	7	7	7		7,4	7,5	6,9	7,1	7,2	7,2	7	
10	130	120	111	108	144	169	143	95,4	183	187	189	175	181	181	181	6,4
Kl.	6	4	4	4	5	6	5		6,5	6,6	6,7	6,2	6,4	6,4	6	
5-10	836	860	934	1.018	1.081	1.125	1.060	99,0	1.138	1.136	1.129	1.121	1.128	1.128	1.127	
Kl.	32	31	34	37	39	41	39		40	40	40	40	40	40	40	
/Jhg.	139	143	156	170	180	188	177		190	189	188	187	188	188	188	
/Kl.	26,1	27,7	27,5	27,5	27,7	27,4	27,2		28,2	28,3	28,3	28,2	28,2	28,2	28,2	
Z:	4,9	5,1	5,5	6,0	6,4	6,7	6,3		6,7	6,7	6,7	6,6	6,7	6,7	6,7	
11	95	88	87	100	97	106	100	76,2	135	146	149	151	140	144	145	5,8
12	62	100	89	101	99	92	95	76,1	106	135	146	149	151	140	145	5,8
13	47	51	84	73	80	92	82	65,7	79	92	116	126	129	130	126	5,0
11-13	204	239	260	274	276	290	277	72,7	320	372	412	426	420	414	416	
/Jhg.	68	80	87	91	92	97	92		107	124	137	142	140	138	139	
Z:	2,7	3,2	3,5	3,7	3,7	3,9	3,7		4,3	5,0	5,5	5,7	5,6	5,5	5,5	
5-13	1.040	1.099	1.194	1.292	1.357	1.415	1.337		1.458	1.509	1.541	1.548	1.547	1.543	1.543	
Jg.	2007 /08	2008 /09	2009 /10	2010 /11	2011 /12	2012 /13	Mit- tel *	KW	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	Mit- tel *	Zü- ge ^A
IGS Melle																
5				150	150		101	100,0	147	147	147	147	147	147	147	5,2
Kl.				5	5		3		5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5	
6					147		58	98,0	147	144	144	144	144	144	144	5,1
Kl.					5		2		5,2	5,1	5,1	5,1	5,1	5,1	5	
7								98,2	147	147	144	144	144	144	145	5,1
Kl.									5,2	5,2	5,1	5,1	5,1	5,1	5	
8								100,1		150	150	147	147	147	146	5,2
Kl.										5,3	5,3	5,2	5,2	5,2	5	
9								107,5			161	161	158	158	150	5,3
Kl.											5,7	5,7	5,6	5,6	5	
10								96,7				145	145	142	122	4,3
Kl.												5,1	5,1	5,0	4	
5-10				150	297		159	100,1	441	588	746	889	886	883	854	
Kl.				5	10		5		16	21	26	31	31	29	29	
/Jhg.				25	50		27		74	98	124	148	148	147	142	
/Kl.	NUM!	NUM!	NUM!	NUM!	30,0	29,7	31,8		28,3	28,3	28,3	28,3	28,3	28,3	29,4	
Z:				0,9	1,8		0,9		2,6	3,5	4,4	5,3	5,2	5,2	5,1	
11								72,5					109	109	73	2,9
12								70,6						106	42	1,7
13								65,6								
11-13								69,6					109	214	115	
/Jhg.													109	107	38	
Z:													4,3	4,3	1,5	
5-13				150	297		159		441	588	746	889	994	1.097	969	
k W = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 28,2 Sekundarstufe II: 25,0																

Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Gesamtschule+ FWS



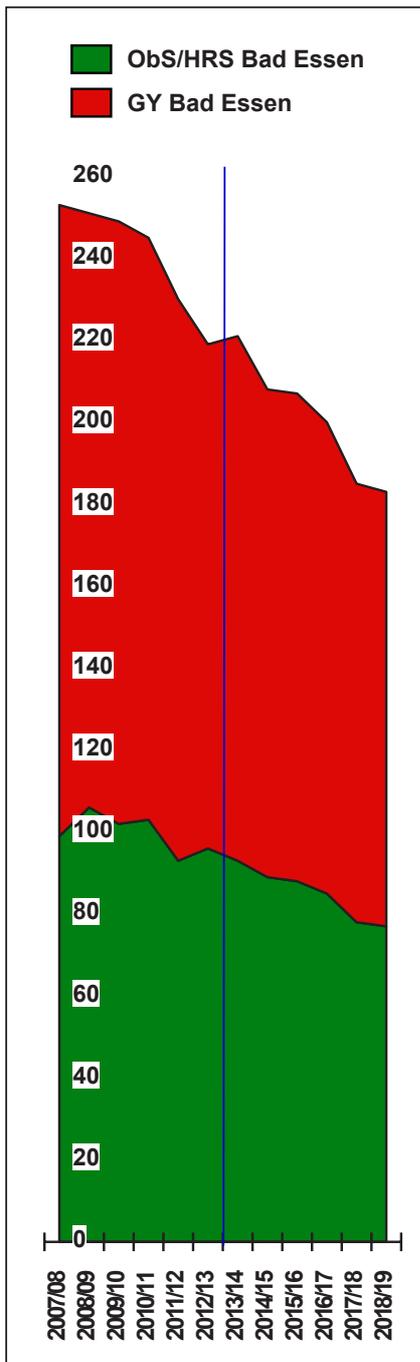
Schüler und Klassen im Schuljahr ...														Entwicklung Sekundarstufen		
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	Mittel*	Züge ^A	Landkreis Osnabrück - Gesamtschule+ FWS
FWS Evinghausen, Bramsche																
5	46	49	49	47	47	47	47	100,0	54	55	57	56	53	53	54	1,9
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,9	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	2	
6	45	45	47	49	47	45	46	97,7	46	53	54	56	55	52	53	1,9
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,6	1,9	1,9	2,0	1,9	1,8	2	
7	46	47	38	47	49	46	46	95,8	44	45	52	53	55	54	53	1,9
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,6	1,6	1,8	1,9	1,9	1,9	2	
8	44	47	47	40	48	49	47	97,1	47	45	46	52	53	55	53	1,9
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,7	1,6	1,6	1,9	1,9	2,0	2	
9	38	43	46	48	37	47	44	94,5	48	46	43	44	51	52	49	1,7
Kl.	2	2	2	2	2	2	2		1,7	1,6	1,5	1,6	1,8	1,8	2	
10	42	37	35	45	45	41	42	94,9	47	48	46	44	45	51	47	1,7
Kl.	2	1	2	2	2	2	2		1,7	1,7	1,6	1,5	1,6	1,8	2	
5-10	261	268	262	276	273	275	272	96,7	286	291	297	305	311	317	309	
Kl.	12	11	12	12	12	12	12		10	10	10	11	11	11	12	
/Jhg.	44	45	44	46	46	46	45		48	49	50	51	52	53	52	
/Kl.	21,8	24,4	21,8	23,0	22,8	22,9	22,7		28,0	28,0	28,6	28,0	28,3	28,3	25,8	
Z:	1,5	1,6	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6		1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,9	1,8	
11	35	40	32	36	46	44	42	94,0	41	47	48	45	43	44	45	1,8
12	30	30	39	32	35	42	37	88,7	42	39	44	45	43	41	42	1,7
13																
11-13	65	70	71	68	81	86	79	60,9	83	85	92	91	86	85	87	
/Jhg.	22	23	24	23	27	29	26		28	28	31	30	29	28	29	
Z:	0,9	0,9	0,9	0,9	1,1	1,1	1,1		1,1	1,1	1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	
5-13	326	338	333	344	354	361	351		369	377	389	395	397	402	396	
Jg.	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	Mittel*	KW	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	Mittel*	Züge ^A	
FWS Melle																
5	8	9	11	10	9	10	10	100,0	11	12	12	12	11	11	11	0,4
Kl.	1	1	1	1	1	1	1		0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4		
6	9	9	10	12	9	11	10	109,1	11	12	13	13	13	12	13	0,5
Kl.		1		1		1	1		0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,4		
7		7	9	10	11	10	10	110,5	11	11	12	13	13	13	13	0,5
Kl.			1		1				0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5		
8			8	9	10	11	9	111,3	10	11	11	12	13	13	13	0,5
Kl.				1		1	1		0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5		
9				8	9	11	8	117,3	12	11	12	12	13	14	13	0,5
Kl.					1				0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5		
10					7	8	5	103,6	10	11	9	10	10	11	11	0,4
Kl.						1			0,4	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4		
5-10	17	25	38	49	55	61	52	108,6	65	67	69	73	74	75	74	
Kl.	1	2	2	3	3	4	3		2	2	2	3	3	3	3	
/Jhg.	3	4	6	8	9	10	9		11	11	12	12	12	13	12	
/Kl.	17,0	12,5	19,0	16,3	18,3	15,3	17,3		27,1	28,1	28,9	28,0	26,4	27,8	27,8	
Z:	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3	0,4	0,3		0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
11						8	3	128,8	10	12	13	12	13	13	13	0,5
12								109,5	7	9	11	11	10	11	10	0,4
13								111,1		7	9	11	11	10	10	0,4
11-13						8	3	116,5	17	28	32	34	34	34	33	
/Jhg.							3	1	6	9	11	11	11	11	11	
Z:							0,1	0,0	0,2	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,4	
5-13	17	25	38	49	55	69	55		82	95	102	106	108	109	107	
kW = kumulierter Wert (Durchschnitt) Z = Züge																
* trendgewichtetes Mittel mittlere Klassenfrequenz: 28,2 Sekundarstufe II: 25,0																





Entwicklung Sekundarstufen
Landkreis Osnabrück - Gesamtschule+ FWS





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**

Bad Essen

Einheitsgemeinden:

1. Bad Essen (15.592)
2. Stadt Bad Iburg (11.601)
3. Bad Laer (9.092)
4. Bad Rothenfelde (7.531)
5. Belm (13.516)
6. Bissendorf (14.253)
7. Bohmte (12.877)
8. Stadt Bramsche (30.992)
9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
11. Glandorf (6.713)
12. Hagen am T.W. (13.847)
13. Hasbergen (11.034)
14. Hilter am T.W. (10.267)
15. Stadt Melle (46.093)
16. Ostercappeln (9.502)
17. Wallenhorst (23.557)

SG Artland (23.299)

1. Badbergen (4-600)
2. Menslage (2.534)
3. Nortrup (2.942)
4. Stadt Quakenbrück (13.223)

SG Bersenbrück (28.193)

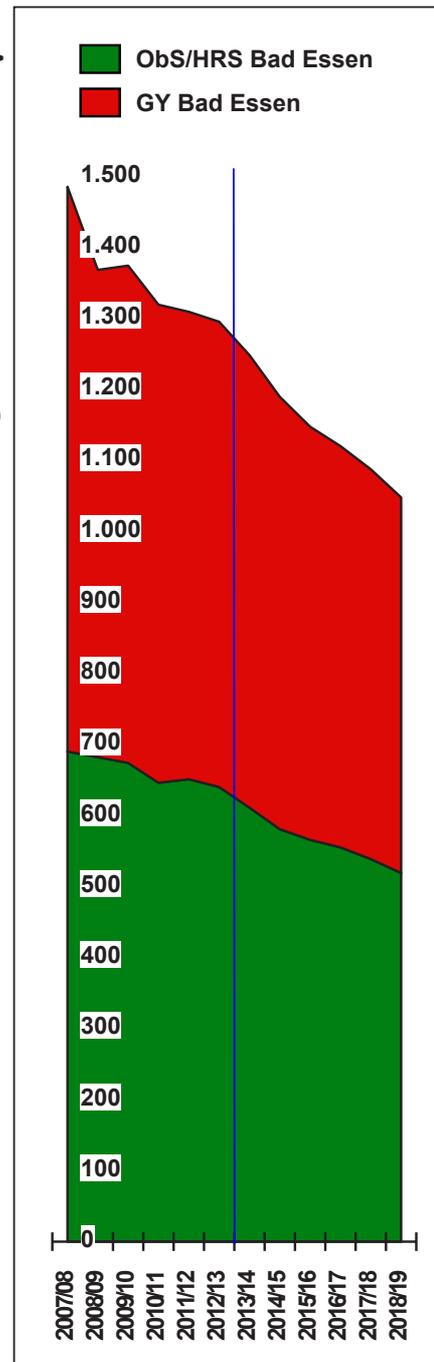
1. Alfhausen (3-800)
2. Ankum (7.207)
3. Stadt Bersenbrück (7.962)
4. Eggermühlen (1.744)
5. Gehrde (2.483)
6. Kettenkamp (1.720)
7. Rieste (3.277)

SG Fürstenau (16.343)

1. Berge (3.690)
2. Bippin (3.005)
3. Stadt Fürstenau (9.648)

SG Neuenkirchen (10.265)

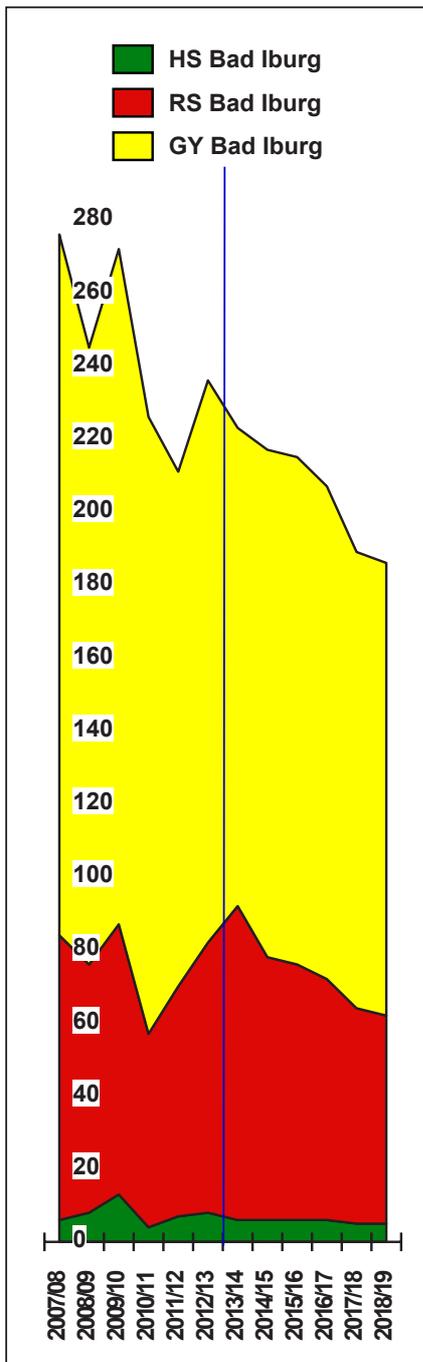
1. Merzen (4.009)
2. Neuenkirchen (4.502)
3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein Blick: 5. Klassen + Sek I Σ

Schülerzahlentwicklung nach Einzelregionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**

Bad Iburg

Einheitsgemeinden:

1. Bad Essen (15.592)
2. Stadt Bad Iburg (11.601)
3. Bad Laer (9.092)
4. Bad Rothenfelde (7.531)
5. Belm (13.516)
6. Bissendorf (14.253)
7. Bohmte (12.877)
8. Stadt Bramsche (30.992)
9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
11. Glandorf (6.713)
12. Hagen am T.W. (13.847)
13. Hasbergen (11.034)
14. Hilter am T.W. (10.267)
15. Stadt Melle (46.093)
16. Ostercappeln (9.502)
17. Wallenhorst (23.557)

SG Artland (23.299)

1. Badbergen (4-600)
2. Menslage (2.534)
3. Nortrup (2.942)
4. Stadt Quakenbrück (13.223)

SG Bersenbrück (28.193)

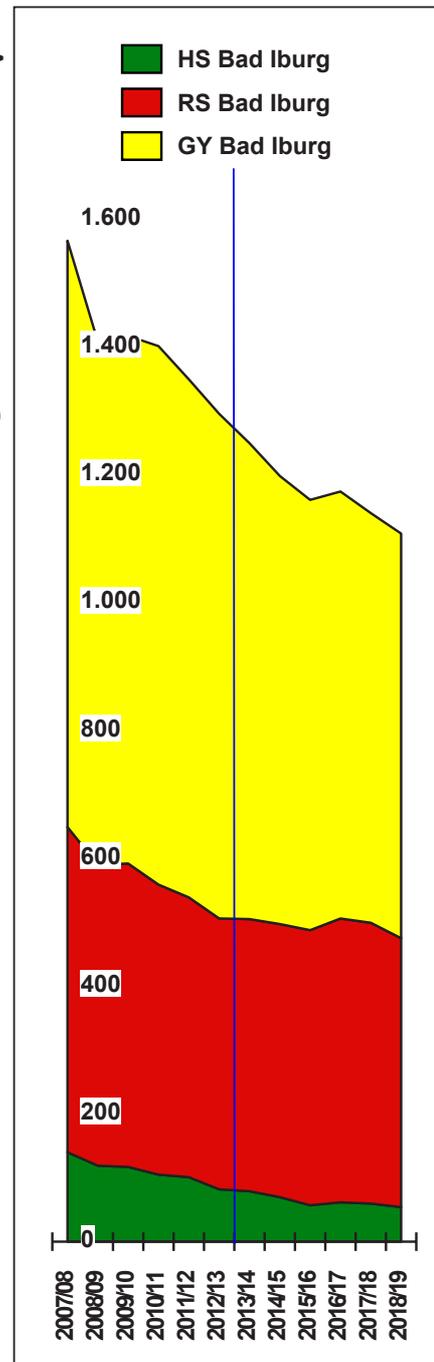
1. Alfhausen (3-800)
2. Ankum (7.207)
3. Stadt Bersenbrück (7.962)
4. Eggermühlen (1.744)
5. Gehrde (2.483)
6. Kettenkamp (1.720)
7. Rieste (3.277)

SG Fürstenau (16.343)

1. Berge (3.690)
2. Bippen (3.005)
3. Stadt Fürstenau (9.648)

SG Neuenkirchen (10.265)

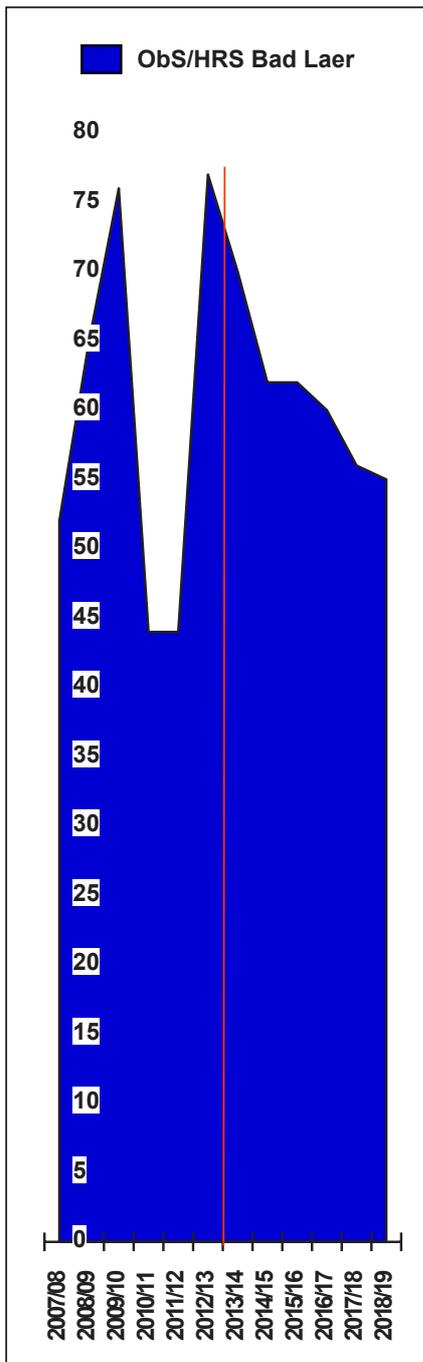
1. Merzen (4.009)
2. Neuenkirchen (4.502)
3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein
Blick: 5. Klas-
sen + Sek I Σ

Schülerzahl-
entwicklung
nach Einzel-
regionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**

Bad Laer

Einheitsgemeinden:

1. Bad Essen (15.592)
2. Stadt Bad Iburg (11.601)
3. Bad Laer (9.092)
4. Bad Rothenfelde (7.531)
5. Belm (13.516)
6. Bissendorf (14.253)
7. Bohmte (12.877)
8. Stadt Bramsche (30.992)
9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
11. Glandorf (6.713)
12. Hagen am T.W. (13.847)
13. Hasbergen (11.034)
14. Hilter am T.W. (10.267)
15. Stadt Melle (46.093)
16. Ostercappeln (9.502)
17. Wallenhorst (23.557)

SG Artland (23.299)

1. Badbergen (4.600)
2. Menslage (2.534)
3. Nortrup (2.942)
4. Stadt Quakenbrück (13.223)

SG Bersenbrück (28.193)

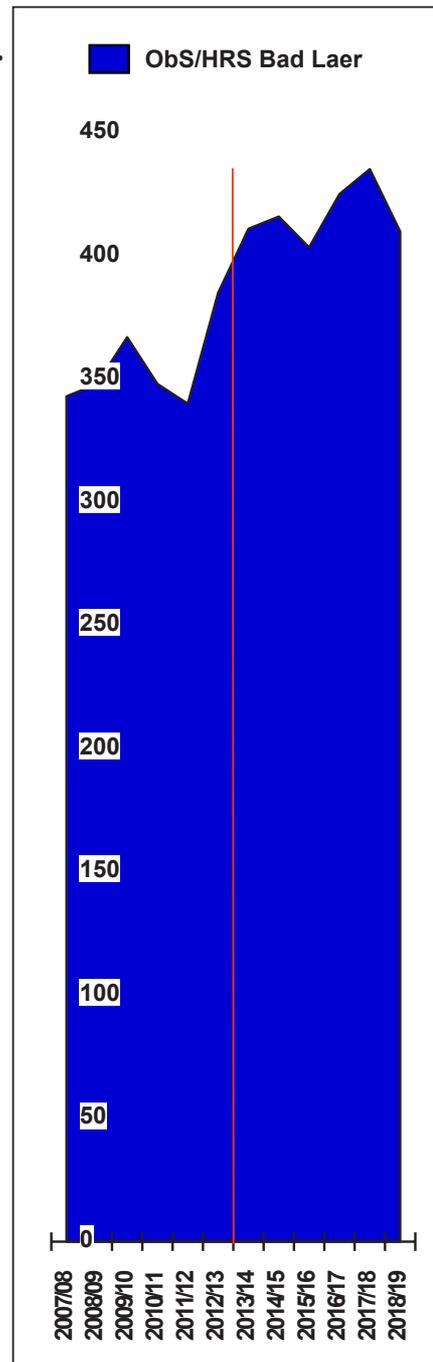
1. Alfhausen (3.800)
2. Ankum (7.207)
3. Stadt Bersenbrück (7.962)
4. Eggermühlen (1.744)
5. Gehrde (2.483)
6. Kettenkamp (1.720)
7. Rieste (3.277)

SG Fürstenau (16.343)

1. Berge (3.690)
2. Bippen (3.005)
3. Stadt Fürstenau (9.648)

SG Neuenkirchen (10.265)

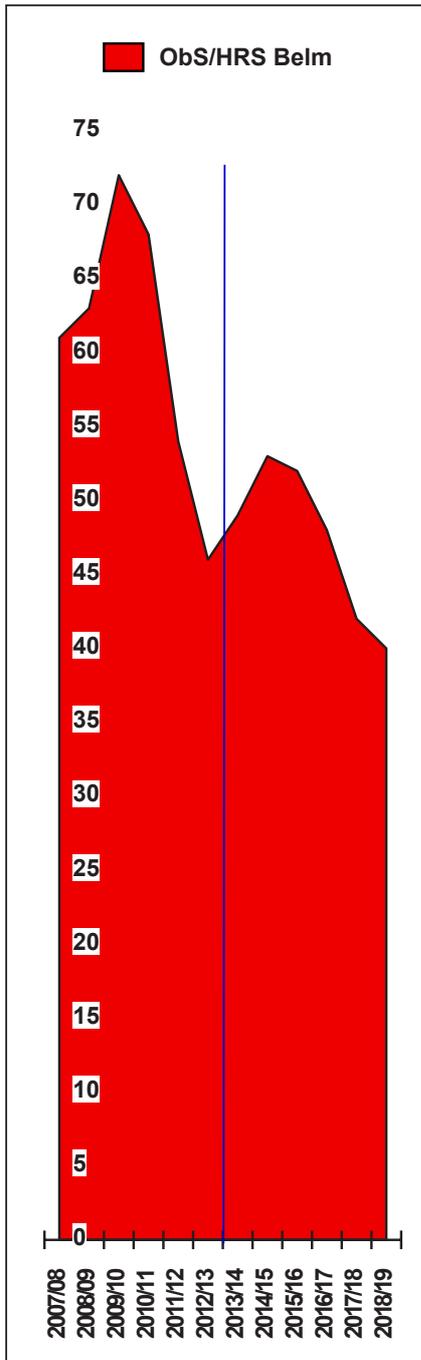
1. Merzen (4.009)
2. Neuenkirchen (4.502)
3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein
Blick: 5. Klassen + Sek I Σ

Schülerzahl-
entwicklung
nach Einzel-
regionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**

Belm

Einheitsgemeinden:

1. Bad Essen (15.592)
2. Stadt Bad Iburg (11.601)
3. Bad Laer (9.092)
4. Bad Rothenfelde (7.531)
5. Belm (13.516)
6. Bissendorf (14.253)
7. Bohmte (12.877)
8. Stadt Bramsche (30.992)
9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
11. Glandorf (6.713)
12. Hagen am T.W. (13.847)
13. Hasbergen (11.034)
14. Hilter am T.W. (10.267)
15. Stadt Melle (46.093)
16. Ostercappeln (9.502)
17. Wallenhorst (23.557)

SG Artland (23.299)

1. Badbergen (4-600)
2. Menslage (2.534)
3. Nortrup (2.942)
4. Stadt Quakenbrück (13.223)

SG Bersenbrück (28.193)

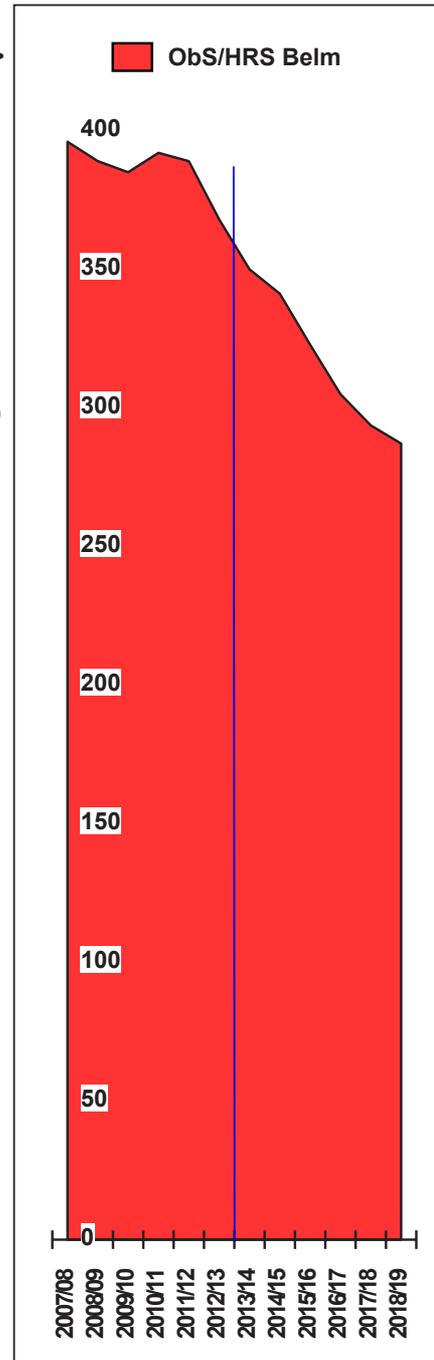
1. Alfhausen (3-800)
2. Ankum (7.207)
3. Stadt Bersenbrück (7.962)
4. Eggermühlen (1.744)
5. Gehrde (2.483)
6. Kettenkamp (1.720)
7. Rieste (3.277)

SG Fürstenau (16.343)

1. Berge (3.690)
2. Bippin (3.005)
3. Stadt Fürstenau (9.648)

SG Neuenkirchen (10.265)

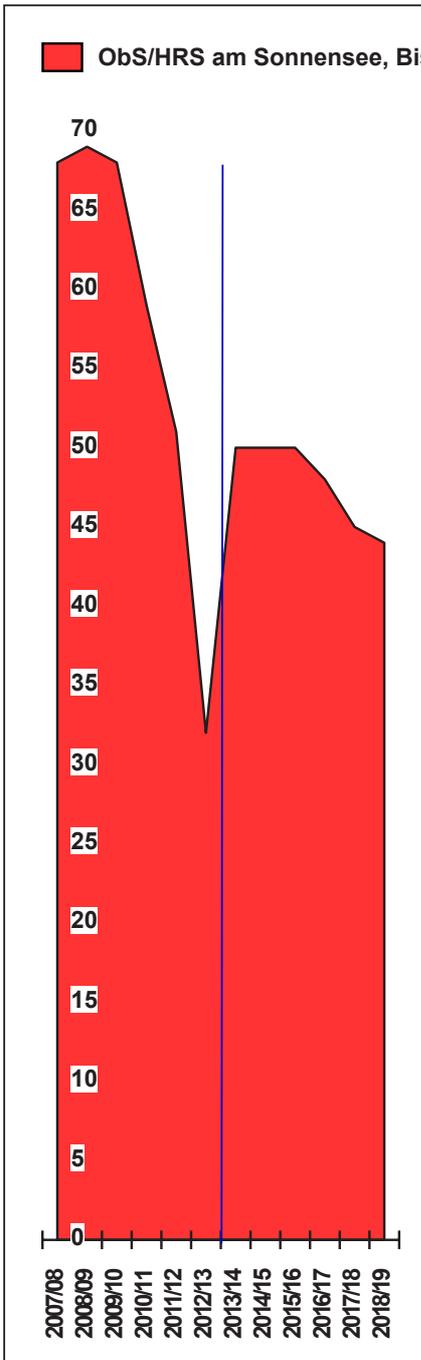
1. Merzen (4.009)
2. Neuenkirchen (4.502)
3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein
Blick: 5. Klassen + Sek I Σ

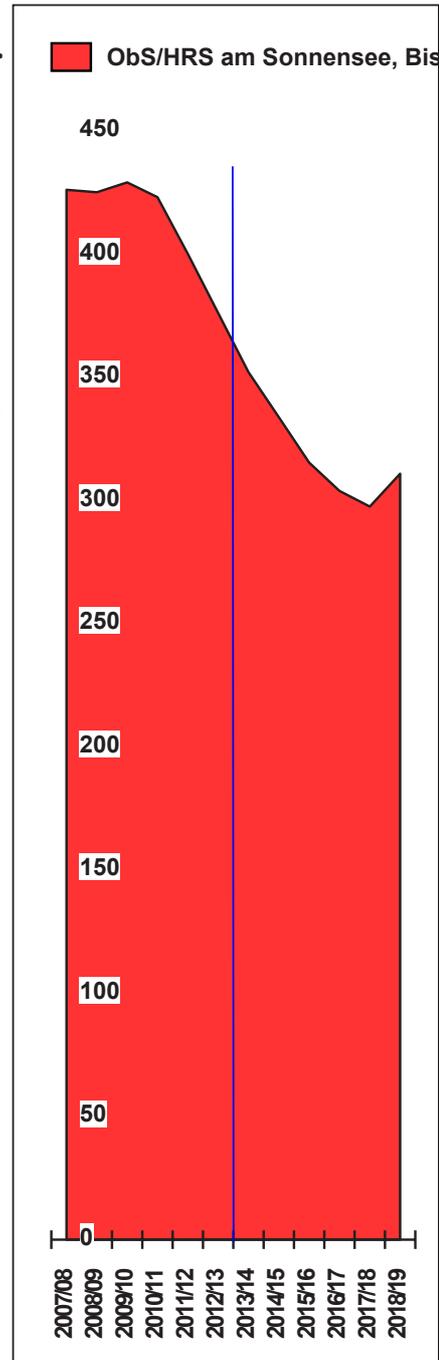
Schülerzahl-
entwicklung
nach Einzel-
regionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**
Bissendorf

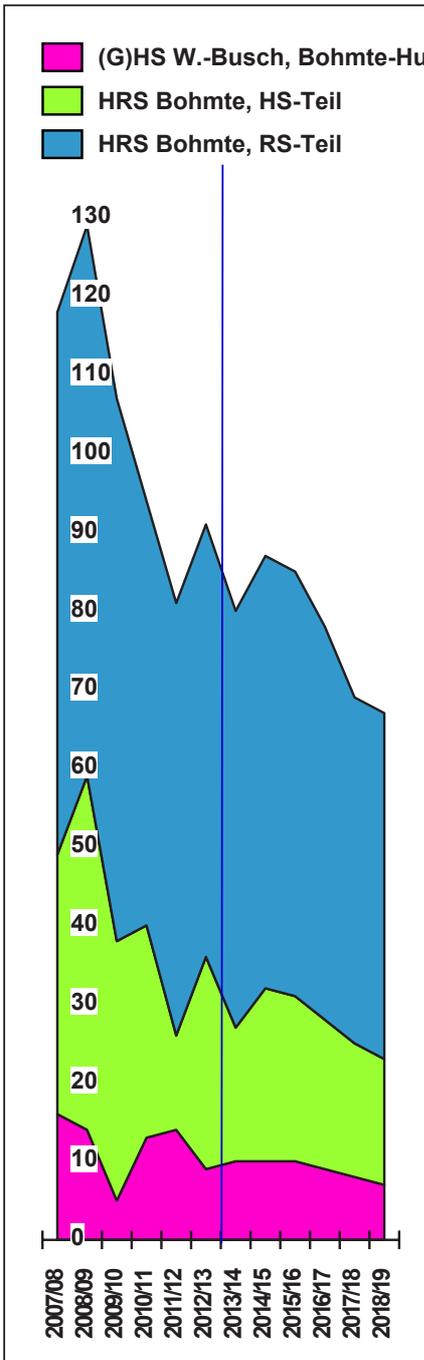
- Einheitsgemeinden:**
1. Bad Essen (15.592)
 2. Stadt Bad Iburg (11.601)
 3. Bad Laer (9.092)
 4. Bad Rothenfelde (7.531)
 5. Belm (13.516)
 6. Bissendorf (14.253)
 7. Bohmte (12.877)
 8. Stadt Bramsche (30.992)
 9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
 10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
 11. Glandorf (6.713)
 12. Hagen am T.W. (13.847)
 13. Hasbergen (11.034)
 14. Hilter am T.W. (10.267)
 15. Stadt Melle (46.093)
 16. Ostercappeln (9.502)
 17. Wallenhorst (23.557)
- SG Artland (23.299)**
1. Badbergen (4-600)
 2. Menslage (2.534)
 3. Nortrup (2.942)
 4. Stadt Quakenbrück (13.223)
- SG Bersenbrück (28.193)**
1. Alfhausen (3-800)
 2. Ankum (7.207)
 3. Stadt Bersenbrück (7.962)
 4. Eggermühlen (1.744)
 5. Gehrde (2.483)
 6. Kettenkamp (1.720)
 7. Rieste (3.277)
- SG Fürstenau (16.343)**
1. Berge (3.690)
 2. Bippen (3.005)
 3. Stadt Fürstenau (9.648)
- SG Neuenkirchen (10.265)**
1. Merzen (4.009)
 2. Neuenkirchen (4.502)
 3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein Blick: 5. Klassen + Sek I Σ

Schülerzahlentwicklung nach Einzelregionen





<- 5. Klassen Sekundarschulen Σ ->

Bohmte

Einheitsgemeinden:

1. Bad Essen (15.592)
2. Stadt Bad Iburg (11.601)
3. Bad Laer (9.092)
4. Bad Rothenfelde (7.531)
5. Belm (13.516)
6. Bissendorf (14.253)
7. Bohmte (12.877)
8. Stadt Bramsche (30.992)
9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
11. Glandorf (6.713)
12. Hagen am T.W. (13.847)
13. Hasbergen (11.034)
14. Hilter am T.W. (10.267)
15. Stadt Melle (46.093)
16. Ostercappel (9.502)
17. Wallenhorst (23.557)

SG Artland (23.299)

1. Badbergen (4-600)
2. Menslage (2.534)
3. Nortrup (2.942)
4. Stadt Quakenbrück (13.223)

SG Bersenbrück (28.193)

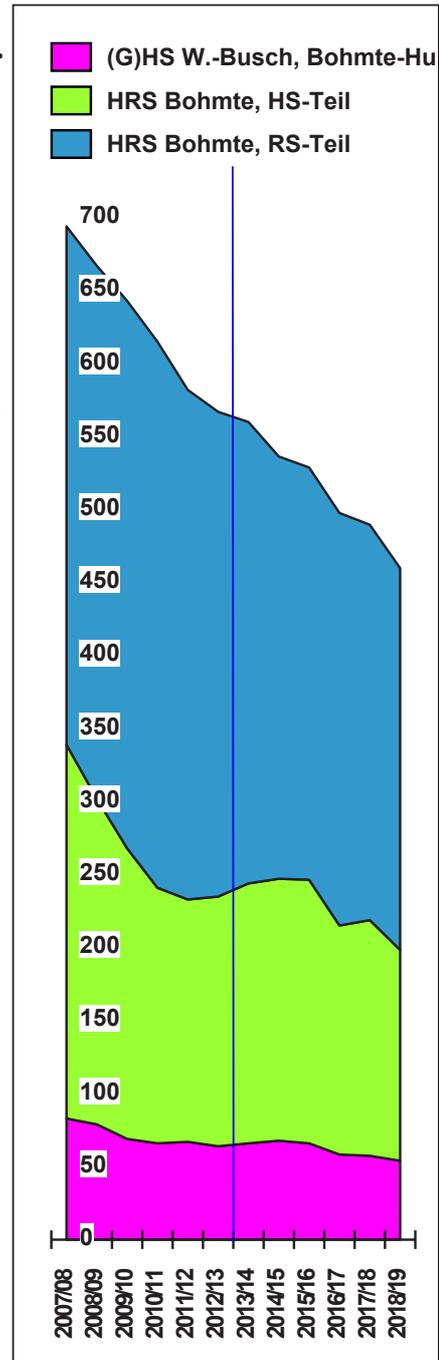
1. Alfhausen (3-800)
2. Ankum (7.207)
3. Stadt Bersenbrück (7.962)
4. Eggermühlen (1.744)
5. Gehrde (2.483)
6. Kettenkamp (1.720)
7. Rieste (3.277)

SG Fürstenau (16.343)

1. Berge (3.690)
2. Bippen (3.005)
3. Stadt Fürstenau (9.648)

SG Neuenkirchen (10.265)

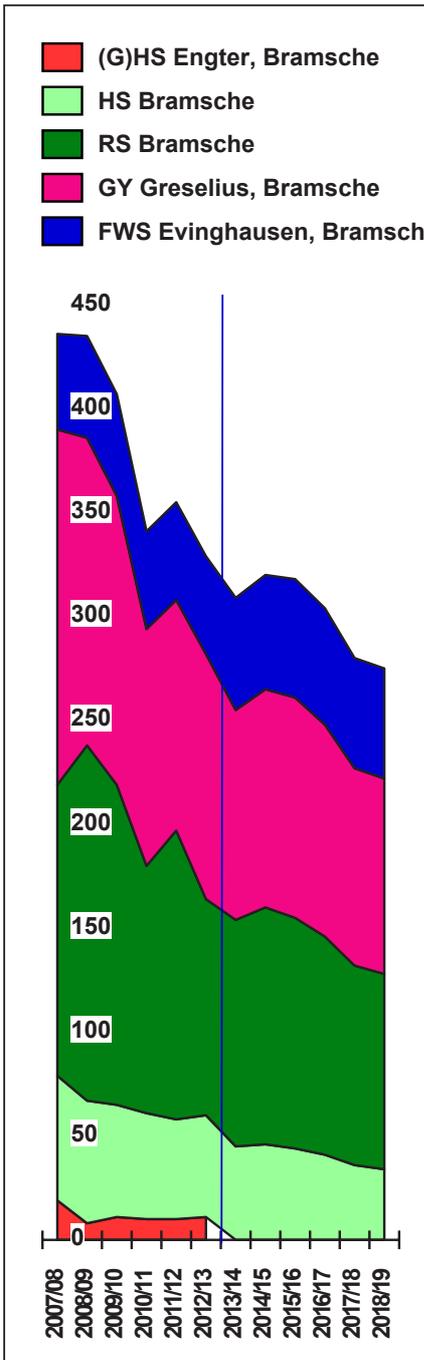
1. Merzen (4.009)
2. Neuenkirchen (4.502)
3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein Blick: 5. Klassen + Sek I Σ

Schülerzahlentwicklung nach Einzelregionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**

Bramsche

Einheitsgemeinden:

1. Bad Essen (15.592)
2. Stadt Bad Iburg (11.601)
3. Bad Laer (9.092)
4. Bad Rothenfelde (7.531)
5. Belm (13.516)
6. Bissendorf (14.253)
7. Bohmte (12.877)
8. Stadt Bramsche (30.992)
9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
11. Glandorf (6.713)
12. Hagen am T.W. (13.847)
13. Hasbergen (11.034)
14. Hilter am T.W. (10.267)
15. Stadt Melle (46.093)
16. Ostercappeln (9.502)
17. Wallenhorst (23.557)

SG Artland (23.299)

1. Badbergen (4-600)
2. Menslage (2.534)
3. Nortrup (2.942)
4. Stadt Quakenbrück (13.223)

SG Bersenbrück (28.193)

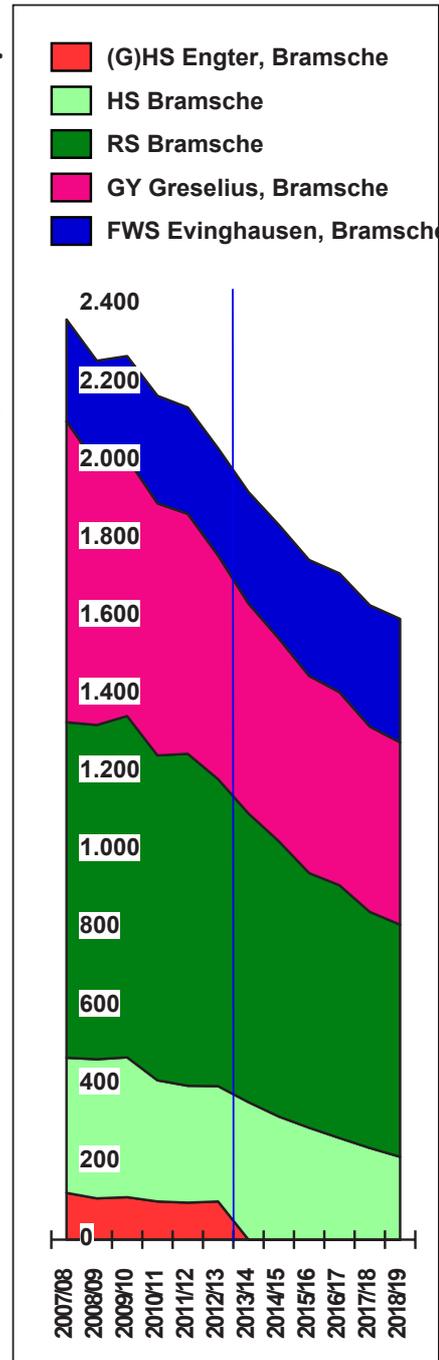
1. Alfhausen (3-800)
2. Ankum (7.207)
3. Stadt Bersenbrück (7.962)
4. Eggermühlen (1.744)
5. Gehrde (2.483)
6. Kettenkamp (1.720)
7. Rieste (3.277)

SG Fürstenau (16.343)

1. Berge (3.690)
2. Bippin (3.005)
3. Stadt Fürstenau (9.648)

SG Neuenkirchen (10.265)

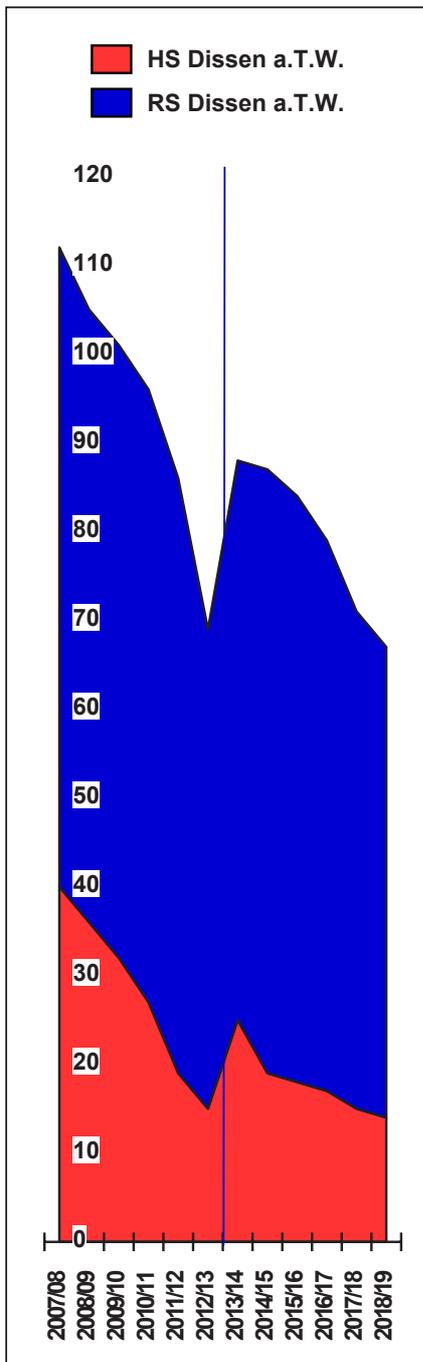
1. Merzen (4.009)
2. Neuenkirchen (4.502)
3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein Blick: 5. Klassen + Sek I Σ

Schülerzahlentwicklung nach Einzelregionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**

Dissen a.T.W.

Einheitsgemeinden:

1. Bad Essen (15.592)
2. Stadt Bad Iburg (11.601)
3. Bad Laer (9.092)
4. Bad Rothenfelde (7.531)
5. Belm (13.516)
6. Bissendorf (14.253)
7. Bohmte (12.877)
8. Stadt Bramsche (30.992)
9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
11. Glandorf (6.713)
12. Hagen am T.W. (13.847)
13. Hasbergen (11.034)
14. Hilter am T.W. (10.267)
15. Stadt Melle (46.093)
16. Ostercappeln (9.502)
17. Wallenhorst (23.557)

SG Artland (23.299)

1. Badbergen (4-600)
2. Menslage (2.534)
3. Nortrup (2.942)
4. Stadt Quakenbrück (13.223)

SG Bersenbrück (28.193)

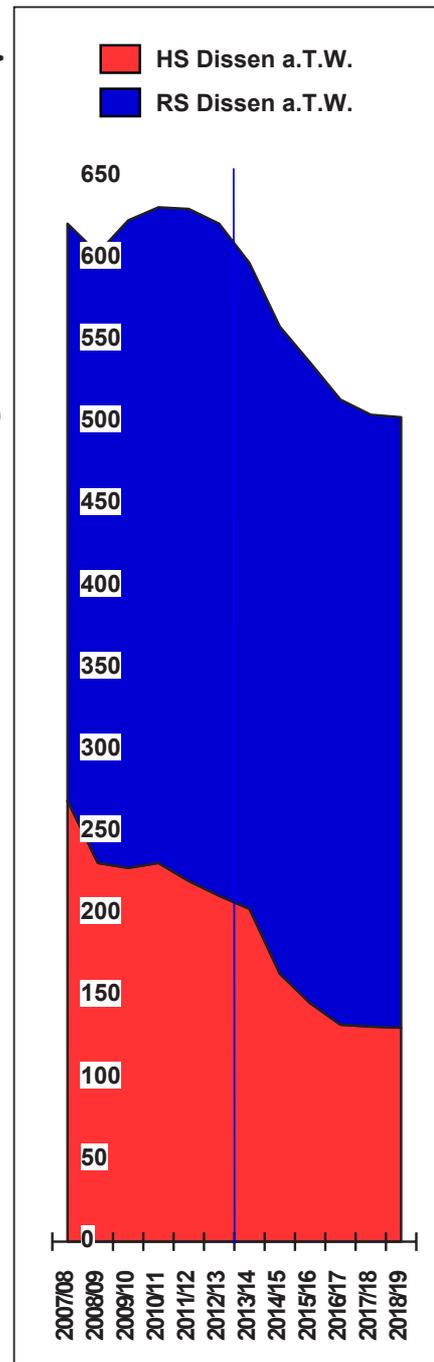
1. Alfhausen (3-800)
2. Ankum (7.207)
3. Stadt Bersenbrück (7.962)
4. Eggermühlen (1.744)
5. Gehrde (2.483)
6. Kettenkamp (1.720)
7. Rieste (3.277)

SG Fürstenau (16.343)

1. Berge (3.690)
2. Bippen (3.005)
3. Stadt Fürstenau (9.648)

SG Neuenkirchen (10.265)

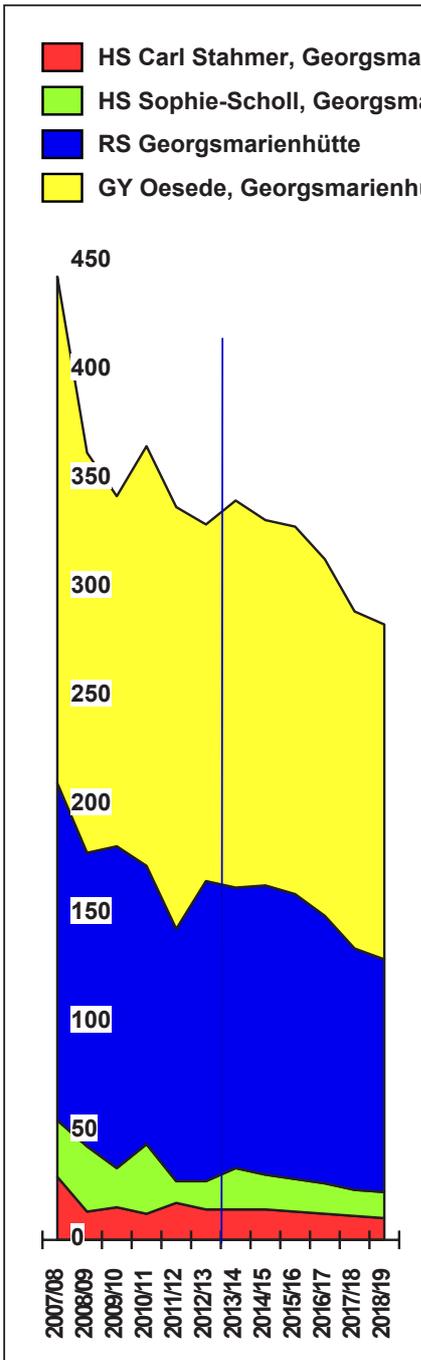
1. Merzen (4.009)
2. Neuenkirchen (4.502)
3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein
Blick: 5. Klassen
+ Sek I Σ

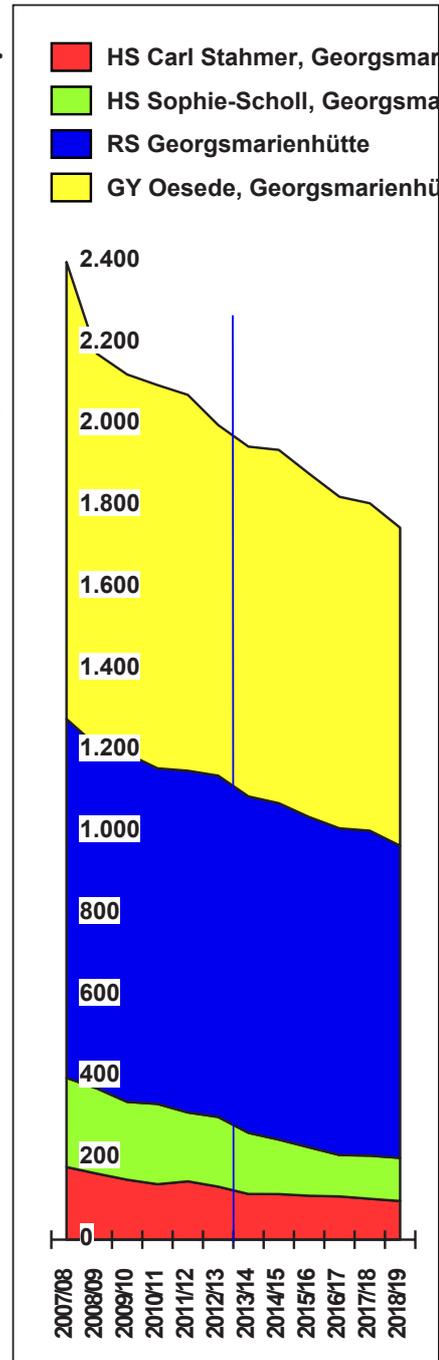
Schülerzahl-
entwicklung
nach Einzel-
regionen





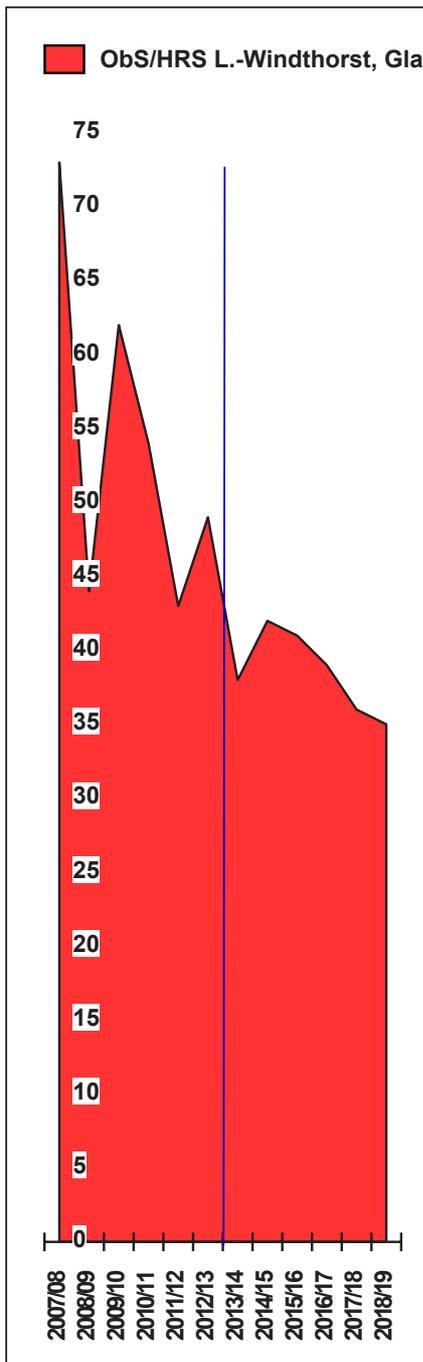
**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**

- Georgsmarienhütte**
- Einheitsgemeinden:**
1. Bad Essen (15.592)
 2. Stadt Bad Iburg (11.601)
 3. Bad Laer (9.092)
 4. Bad Rothenfelde (7.531)
 5. Belm (13.516)
 6. Bissendorf (14.253)
 7. Bohmte (12.877)
 8. Stadt Bramsche (30.992)
 9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
 10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
 11. Glandorf (6.713)
 12. Hagen am T.W. (13.847)
 13. Hasbergen (11.034)
 14. Hilter am T.W. (10.267)
 15. Stadt Melle (46.093)
 16. Ostercappel (9.502)
 17. Wallenhorst (23.557)
- SG Artland (23.299)**
1. Badbergen (4-600)
 2. Menslage (2.534)
 3. Nortrup (2.942)
 4. Stadt Quakenbrück (13.223)
- SG Bersenbrück (28.193)**
1. Alfhausen (3-800)
 2. Ankum (7.207)
 3. Stadt Bersenbrück (7.962)
 4. Eggermühlen (1.744)
 5. Gehrde (2.483)
 6. Kettenkamp (1.720)
 7. Rieste (3.277)
- SG Fürstenau (16.343)**
1. Berge (3.690)
 2. Bippin (3.005)
 3. Stadt Fürstenau (9.648)
- SG Neuenkirchen (10.265)**
1. Merzen (4.009)
 2. Neuenkirchen (4.502)
 3. Voltlage (1.754)



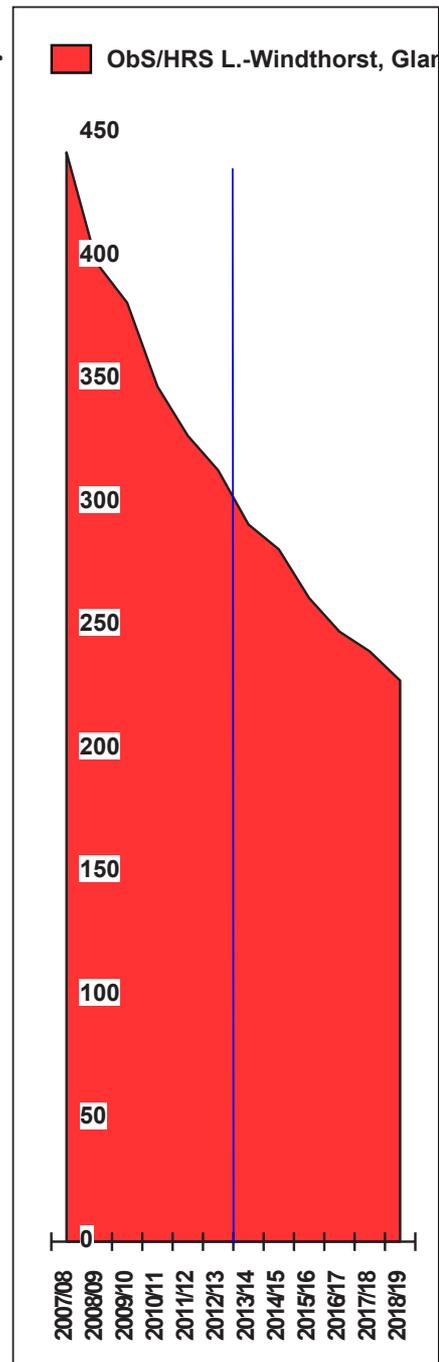
Schulen - ein Blick: 5. Klassen + Sek I Σ
Schülerzahlentwicklung nach Einzelregionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**

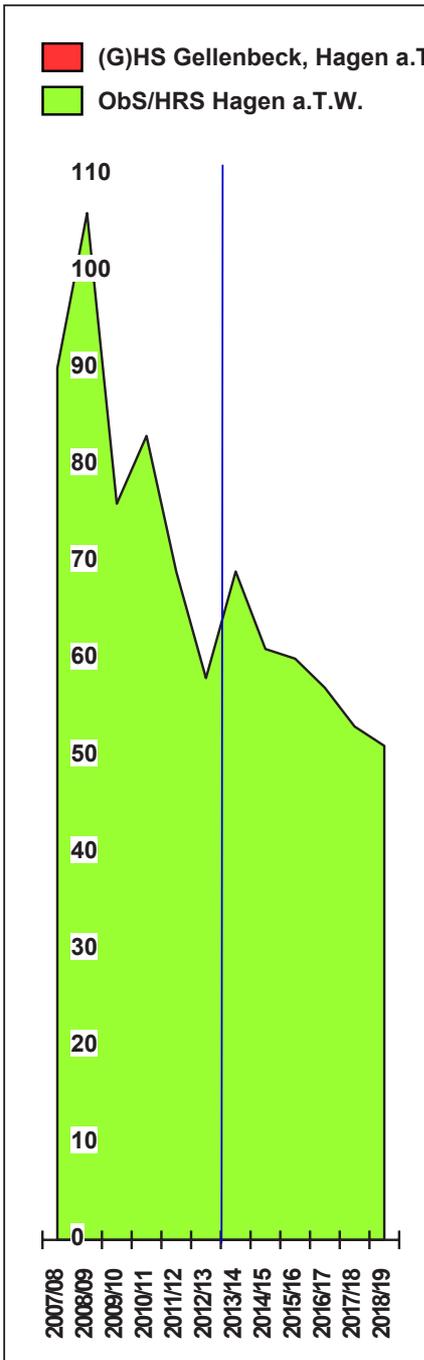
- Glandorf**
- Einheitsgemeinden:**
1. Bad Essen (15.592)
 2. Stadt Bad Iburg (11.601)
 3. Bad Laer (9.092)
 4. Bad Rothenfelde (7.531)
 5. Belm (13.516)
 6. Bissendorf (14.253)
 7. Bohmte (12.877)
 8. Stadt Bramsche (30.992)
 9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
 10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
 11. Glandorf (6.713)
 12. Hagen am T.W. (13.847)
 13. Hasbergen (11.034)
 14. Hilter am T.W. (10.267)
 15. Stadt Melle (46.093)
 16. Ostercappeln (9.502)
 17. Wallenhorst (23.557)
- SG Artland (23.299)**
1. Badbergen (4-600)
 2. Menslage (2.534)
 3. Nortrup (2.942)
 4. Stadt Quakenbrück (13.223)
- SG Bersenbrück (28.193)**
1. Alfhausen (3-800)
 2. Ankum (7.207)
 3. Stadt Bersenbrück (7.962)
 4. Eggermühlen (1.744)
 5. Gehrde (2.483)
 6. Kettenkamp (1.720)
 7. Rieste (3.277)
- SG Fürstenau (16.343)**
1. Berge (3.690)
 2. Bippen (3.005)
 3. Stadt Fürstenau (9.648)
- SG Neuenkirchen (10.265)**
1. Merzen (4.009)
 2. Neuenkirchen (4.502)
 3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein Blick: 5. Klassen + Sek I Σ

Schülerzahlentwicklung nach Einzelregionen





<- 5. Klassen Sekundarschulen Σ ->
Hagen a.T.W.

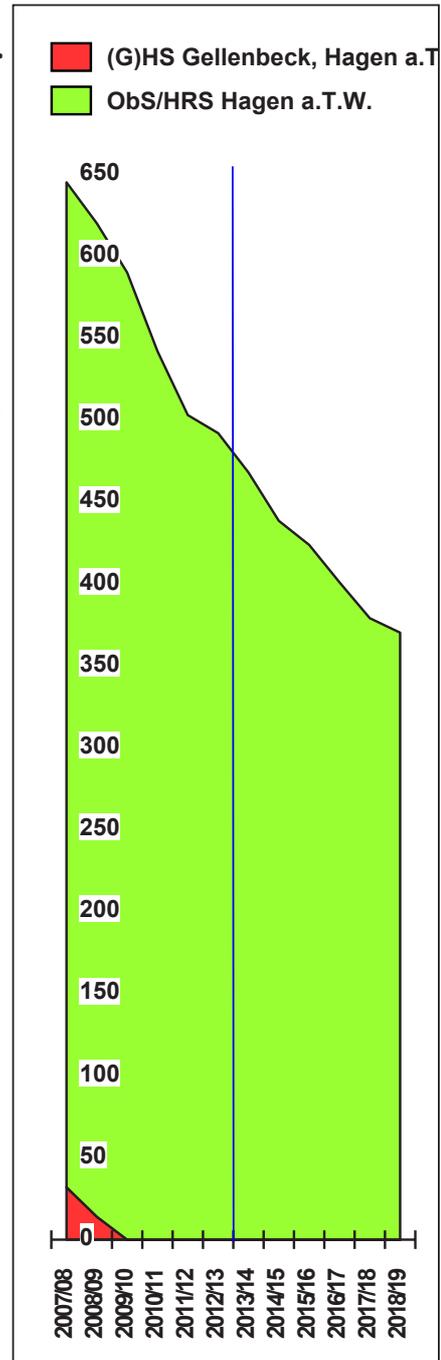
- Einheitsgemeinden:**
1. Bad Essen (15.592)
 2. Stadt Bad Iburg (11.601)
 3. Bad Laer (9.092)
 4. Bad Rothenfelde (7.531)
 5. Belm (13.516)
 6. Bissendorf (14.253)
 7. Bohmte (12.877)
 8. Stadt Bramsche (30.992)
 9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
 10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
 11. Glandorf (6.713)
 12. Hagen am T.W. (13.847)
 13. Hasbergen (11.034)
 14. Hilter am T.W. (10.267)
 15. Stadt Melle (46.093)
 16. Ostercappeln (9.502)
 17. Wallenhorst (23.557)

- SG Artland (23.299)**
1. Badbergen (4-600)
 2. Menslage (2.534)
 3. Nortrup (2.942)
 4. Stadt Quakenbrück (13.223)

- SG Bersenbrück (28.193)**
1. Alfhausen (3-800)
 2. Ankum (7.207)
 3. Stadt Bersenbrück (7.962)
 4. Eggermühlen (1.744)
 5. Gehrde (2.483)
 6. Kettenkamp (1.720)
 7. Rieste (3.277)

- SG Fürstenau (16.343)**
1. Berge (3.690)
 2. Bippen (3.005)
 3. Stadt Fürstenau (9.648)

- SG Neuenkirchen (10.265)**
1. Merzen (4.009)
 2. Neuenkirchen (4.502)
 3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein Blick: 5. Klassen + Sek I Σ

Schülerzahlentwicklung nach Einzelregionen





<- 5. Klassen Sekundarschulen Σ ->
Hasbergen

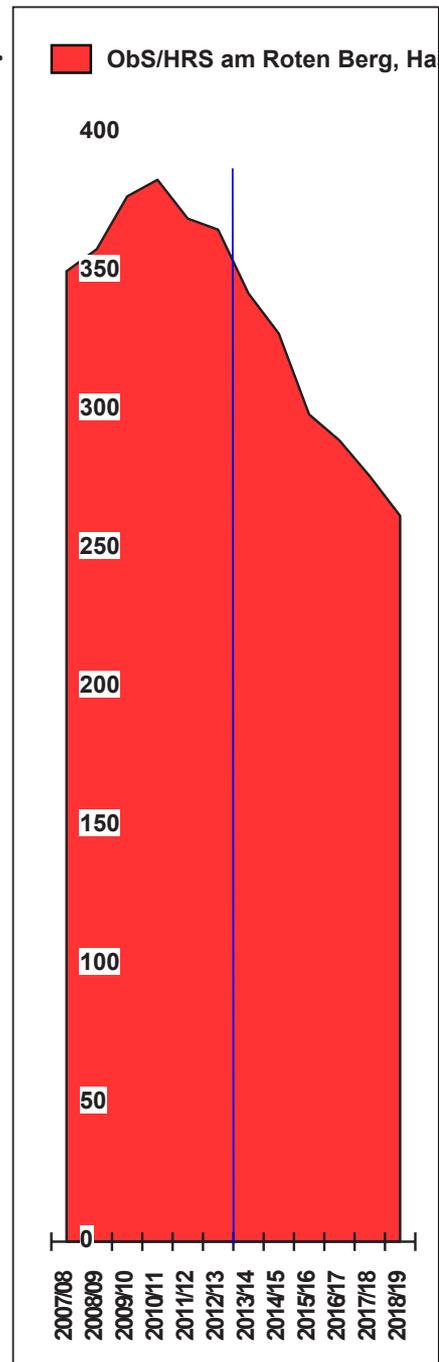
- Einheitsgemeinden:**
1. Bad Essen (15.592)
 2. Stadt Bad Iburg (11.601)
 3. Bad Laer (9.092)
 4. Bad Rothenfelde (7.531)
 5. Belm (13.516)
 6. Bissendorf (14.253)
 7. Bohmte (12.877)
 8. Stadt Bramsche (30.992)
 9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
 10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
 11. Glandorf (6.713)
 12. Hagen am T.W. (13.847)
 13. Hasbergen (11.034)
 14. Hilter am T.W. (10.267)
 15. Stadt Melle (46.093)
 16. Ostercappeln (9.502)
 17. Wallenhorst (23.557)

- SG Artland (23.299)**
1. Badbergen (4-600)
 2. Menslage (2.534)
 3. Nortrup (2.942)
 4. Stadt Quakenbrück (13.223)

- SG Bersenbrück (28.193)**
1. Alfhausen (3-800)
 2. Ankum (7.207)
 3. Stadt Bersenbrück (7.962)
 4. Eggermühlen (1.744)
 5. Gehrde (2.483)
 6. Kettenkamp (1.720)
 7. Rieste (3.277)

- SG Fürstenau (16.343)**
1. Berge (3.690)
 2. Bippin (3.005)
 3. Stadt Fürstenau (9.648)

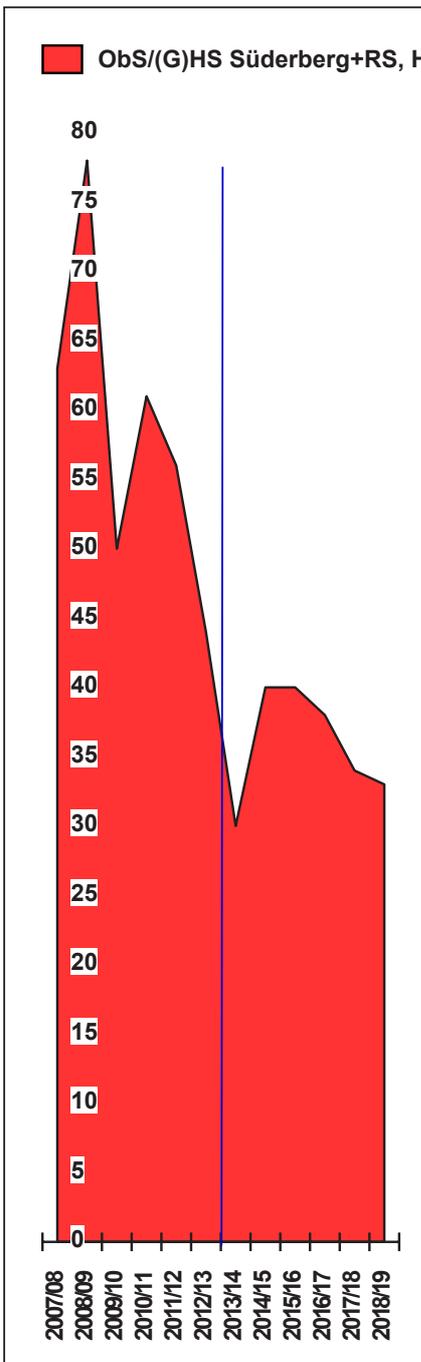
- SG Neuenkirchen (10.265)**
1. Merzen (4.009)
 2. Neuenkirchen (4.502)
 3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein Blick: 5. Klassen + Sek I Σ

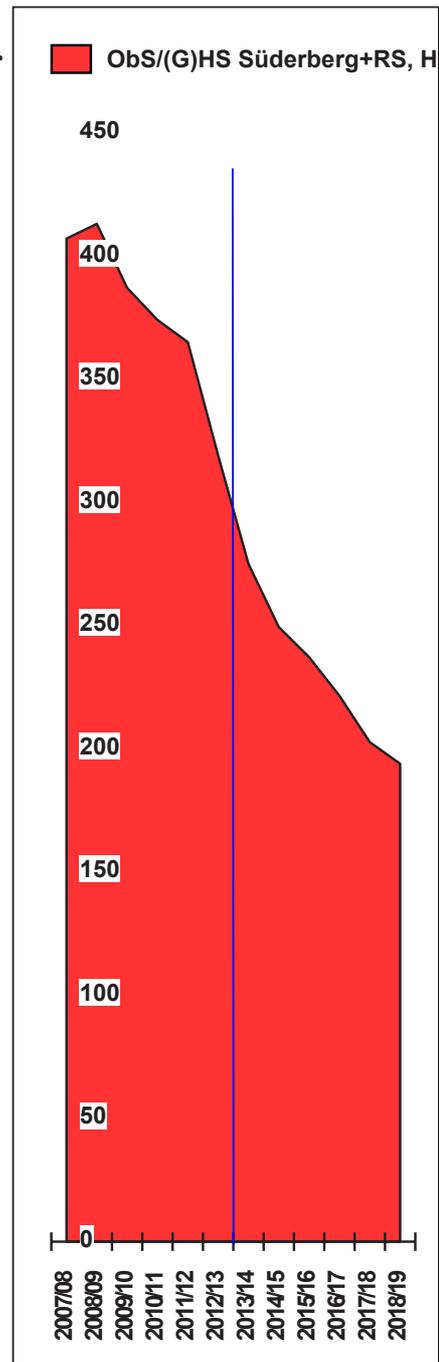
Schülerzahlentwicklung nach Einzelregionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**
Hilfer a.T.W.

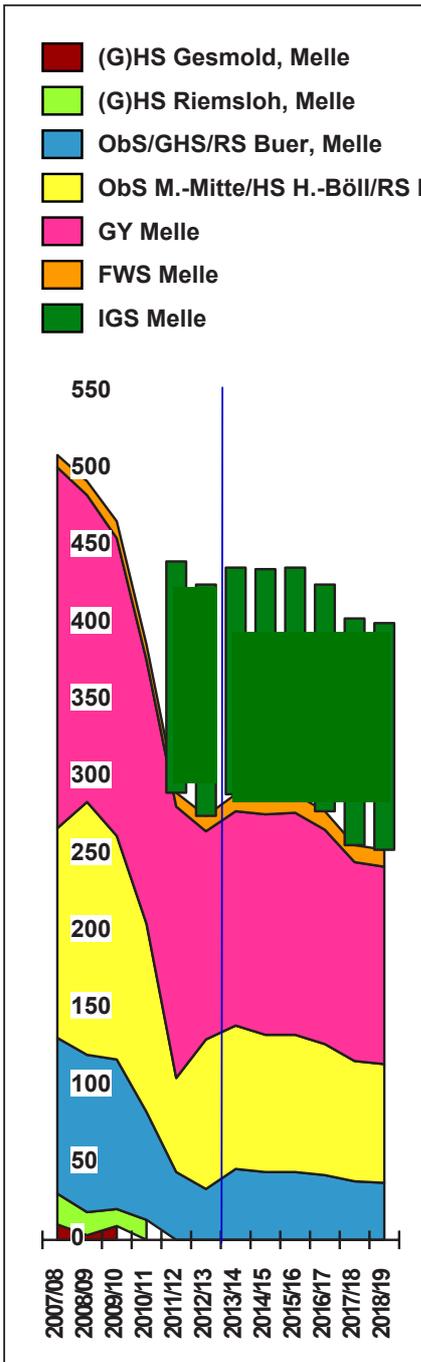
- Einheitsgemeinden:**
1. Bad Essen (15.592)
 2. Stadt Bad Iburg (11.601)
 3. Bad Laer (9.092)
 4. Bad Rothenfelde (7.531)
 5. Belm (13.516)
 6. Bissendorf (14.253)
 7. Bohmte (12.877)
 8. Stadt Bramsche (30.992)
 9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
 10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
 11. Glandorf (6.713)
 12. Hagen am T.W. (13.847)
 13. Hasbergen (11.034)
 14. Hilfer am T.W. (10.267)
 15. Stadt Melle (46.093)
 16. Ostercappeln (9.502)
 17. Wallenhorst (23.557)
- SG Artland (23.299)**
1. Badbergen (4-600)
 2. Menslage (2.534)
 3. Nortrup (2.942)
 4. Stadt Quakenbrück (13.223)
- SG Bersenbrück (28.193)**
1. Alfhausen (3-800)
 2. Ankum (7.207)
 3. Stadt Bersenbrück (7.962)
 4. Eggermühlen (1.744)
 5. Gehrde (2.483)
 6. Kettenkamp (1.720)
 7. Rieste (3.277)
- SG Fürstenau (16.343)**
1. Berge (3.690)
 2. Bippen (3.005)
 3. Stadt Fürstenau (9.648)
- SG Neuenkirchen (10.265)**
1. Merzen (4.009)
 2. Neuenkirchen (4.502)
 3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein
Blick: 5. Klas-
sen + Sek I Σ

Schülerzahl-
entwicklung
nach Einzel-
regionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**

Melle

Einheitsgemeinden:

1. Bad Essen (15.592)
2. Stadt Bad Iburg (11.601)
3. Bad Laer (9.092)
4. Bad Rothenfelde (7.531)
5. Belm (13.516)
6. Bissendorf (14.253)
7. Bohmte (12.877)
8. Stadt Bramsche (30.992)
9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
11. Glandorf (6.713)
12. Hagen am T.W. (13.847)
13. Hasbergen (11.034)
14. Hilter am T.W. (10.267)
15. Stadt Melle (46.093)
16. Ostercappel (9.502)
17. Wallenhorst (23.557)

SG Artland (23.299)

1. Badbergen (4-600)
2. Menslage (2.534)
3. Nortrup (2.942)
4. Stadt Quakenbrück (13.223)

SG Bersenbrück (28.193)

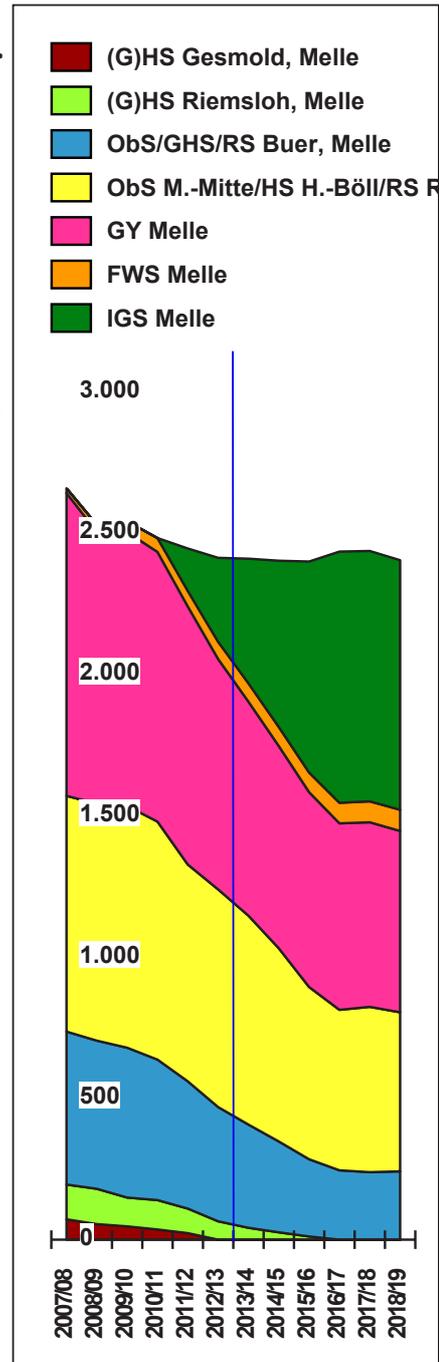
1. Alfhausen (3-800)
2. Ankum (7.207)
3. Stadt Bersenbrück (7.962)
4. Eggermühlen (1.744)
5. Gehrde (2.483)
6. Kettenkamp (1.720)
7. Rieste (3.277)

SG Fürstenau (16.343)

1. Berge (3.690)
2. Bippin (3.005)
3. Stadt Fürstenau (9.648)

SG Neuenkirchen (10.265)

1. Merzen (4.009)
2. Neuenkirchen (4.502)
3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein
Blick: 5. Klas-
sen + Sek I Σ

Schülerzahl-
entwicklung
nach Einzel-
regionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**

Osterkappeln

Einheitsgemeinden:

1. Bad Essen (15.592)
2. Stadt Bad Iburg (11.601)
3. Bad Laer (9.092)
4. Bad Rothenfelde (7.531)
5. Belm (13.516)
6. Bissendorf (14.253)
7. Bohmte (12.877)
8. Stadt Bramsche (30.992)
9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
11. Glandorf (6.713)
12. Hagen am T.W. (13.847)
13. Hasbergen (11.034)
14. Hilter am T.W. (10.267)
15. Stadt Melle (46.093)
16. Ostercappeln (9.502)
17. Wallenhorst (23.557)

SG Artland (23.299)

1. Badbergen (4-600)
2. Menslage (2.534)
3. Nortrup (2.942)
4. Stadt Quakenbrück (13.223)

SG Bersenbrück (28.193)

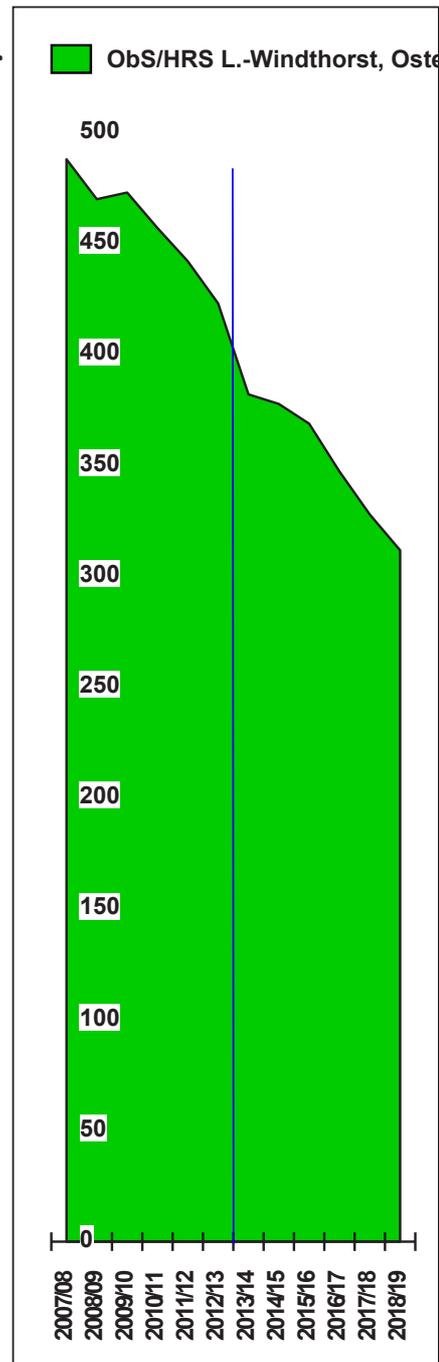
1. Alfhausen (3-800)
2. Ankum (7.207)
3. Stadt Bersenbrück (7.962)
4. Eggermühlen (1.744)
5. Gehrde (2.483)
6. Kettenkamp (1.720)
7. Rieste (3.277)

SG Fürstenau (16.343)

1. Berge (3.690)
2. Bippin (3.005)
3. Stadt Fürstenau (9.648)

SG Neuenkirchen (10.265)

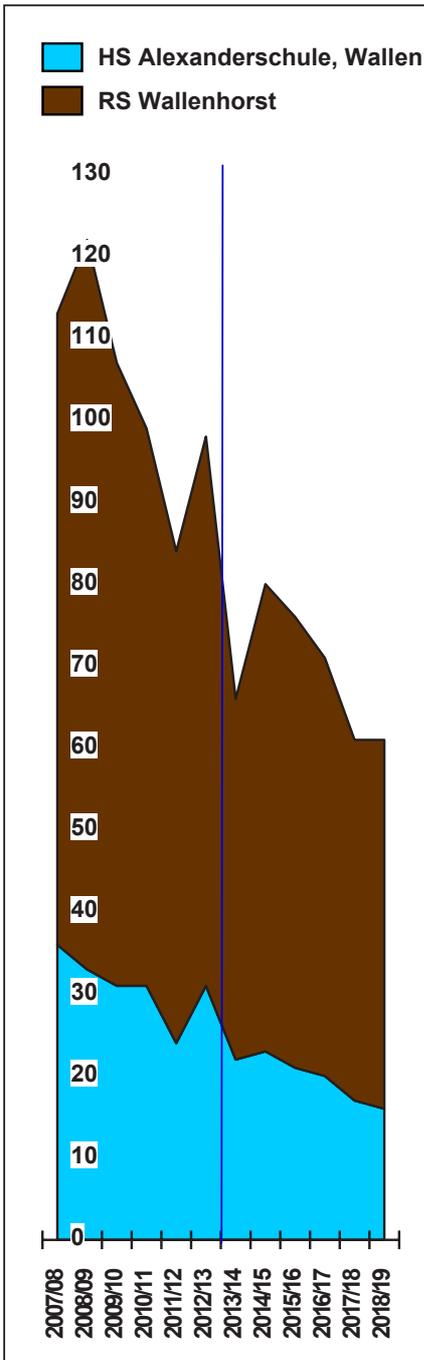
1. Merzen (4.009)
2. Neuenkirchen (4.502)
3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein Blick: 5. Klassen + Sek I Σ

Schülerzahlentwicklung nach Einzelregionen





<- 5. Klassen Sekundarschulen Σ ->
Wallenhorst

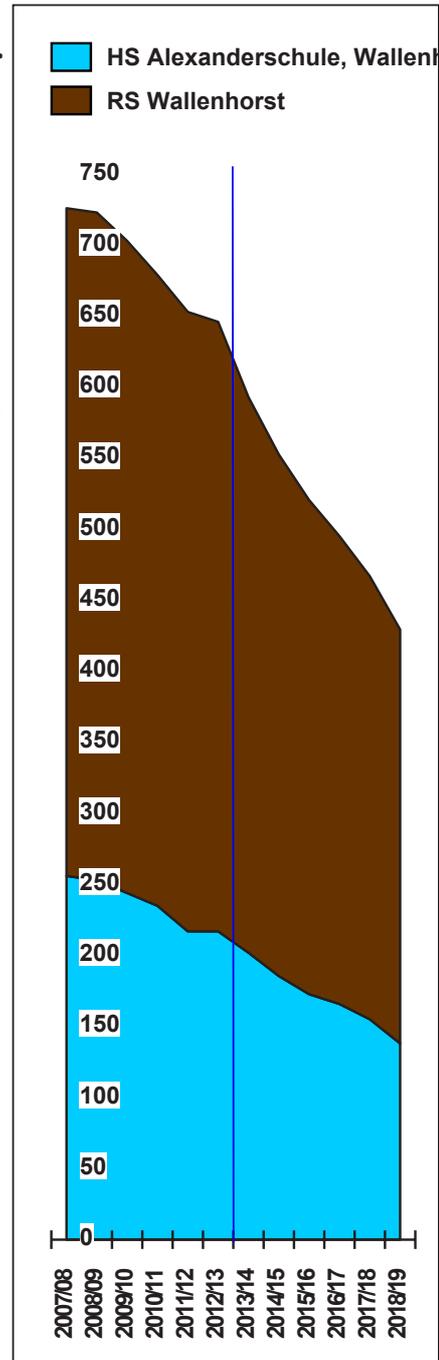
- Einheitsgemeinden:**
1. Bad Essen (15.592)
 2. Stadt Bad Iburg (11.601)
 3. Bad Laer (9.092)
 4. Bad Rothenfelde (7.531)
 5. Belm (13.516)
 6. Bissendorf (14.253)
 7. Bohmte (12.877)
 8. Stadt Bramsche (30.992)
 9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
 10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
 11. Glandorf (6.713)
 12. Hagen am T.W. (13.847)
 13. Hasbergen (11.034)
 14. Hilter am T.W. (10.267)
 15. Stadt Melle (46.093)
 16. Ostercappeln (9.502)
 17. Wallenhorst (23.557)

- SG Artland (23.299)**
1. Badbergen (4.600)
 2. Menslage (2.534)
 3. Nortrup (2.942)
 4. Stadt Quakenbrück (13.223)

- SG Bersenbrück (28.193)**
1. Alfhausen (3.800)
 2. Ankum (7.207)
 3. Stadt Bersenbrück (7.962)
 4. Eggermühlen (1.744)
 5. Gehrde (2.483)
 6. Kettenkamp (1.720)
 7. Rieste (3.277)

- SG Fürstenau (16.343)**
1. Berge (3.690)
 2. Bippen (3.005)
 3. Stadt Fürstenau (9.648)

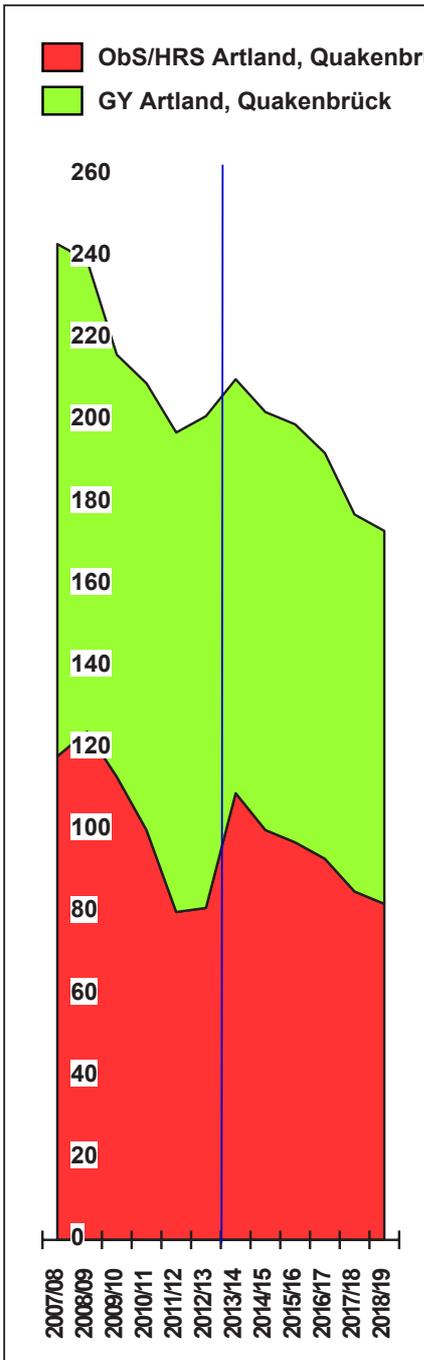
- SG Neuenkirchen (10.265)**
1. Merzen (4.009)
 2. Neuenkirchen (4.502)
 3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein Blick: 5. Klassen + Sek I Σ

Schülerzahlentwicklung nach Einzelregionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**
Samtgemeinde Artland

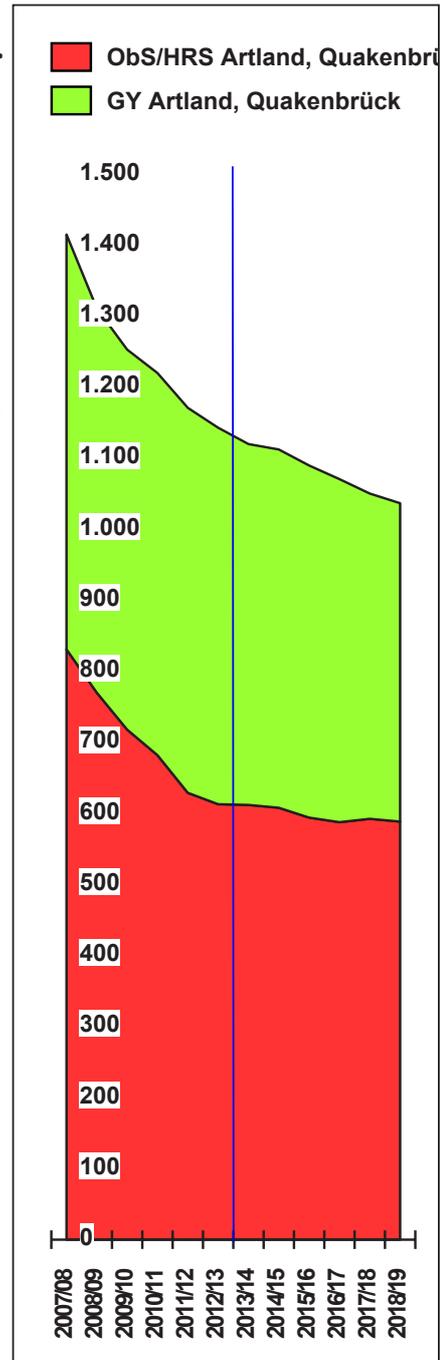
- Einheitsgemeinden:**
1. Bad Essen (15.592)
 2. Stadt Bad Iburg (11.601)
 3. Bad Laer (9.092)
 4. Bad Rothenfelde (7.531)
 5. Belm (13.516)
 6. Bissendorf (14.253)
 7. Bohmte (12.877)
 8. Stadt Bramsche (30.992)
 9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
 10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
 11. Glandorf (6.713)
 12. Hagen am T.W. (13.847)
 13. Hasbergen (11.034)
 14. Hilter am T.W. (10.267)
 15. Stadt Melle (46.093)
 16. Ostercappeln (9.502)
 17. Wallenhorst (23.557)

- SG Artland (23.299)**
1. Badbergen (4-600)
 2. Menslage (2.534)
 3. Nortrup (2.942)
 4. Stadt Quakenbrück (13.223)

- SG Bersenbrück (28.193)**
1. Alfhausen (3-800)
 2. Ankum (7.207)
 3. Stadt Bersenbrück (7.962)
 4. Eggermühlen (1.744)
 5. Gehrde (2.483)
 6. Kettenkamp (1.720)
 7. Rieste (3.277)

- SG Fürstenau (16.343)**
1. Berge (3.690)
 2. Bippin (3.005)
 3. Stadt Fürstenau (9.648)

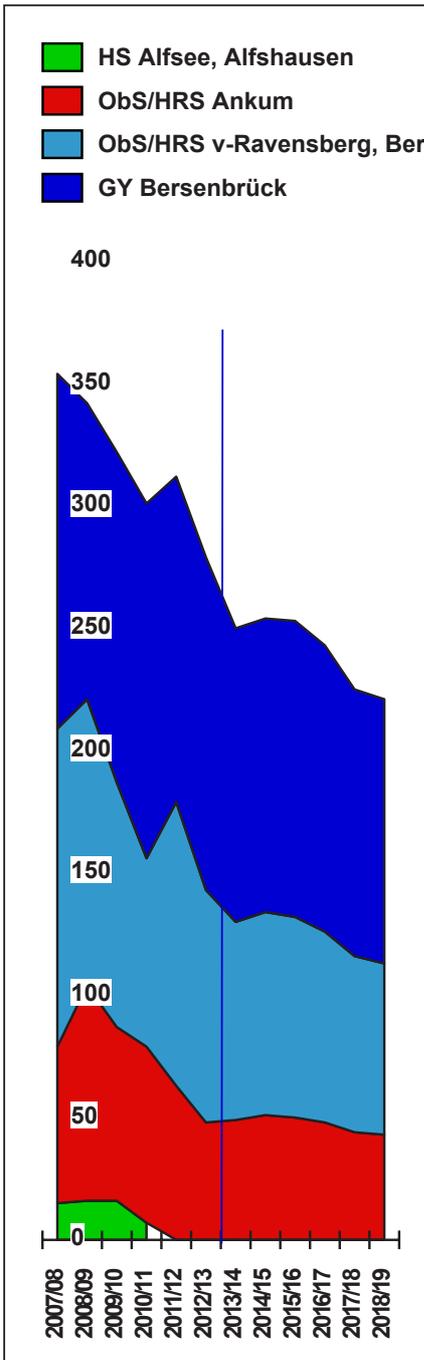
- SG Neuenkirchen (10.265)**
1. Merzen (4.009)
 2. Neuenkirchen (4.502)
 3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein
Blick: 5. Klas-
sen + Sek I Σ

Schülerzahl-
entwicklung
nach Einzel-
regionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**

Samtgemeinde Bersenbrück

Einheitsgemeinden:

1. Bad Essen (15.592)
2. Stadt Bad Iburg (11.601)
3. Bad Laer (9.092)
4. Bad Rothenfelde (7.531)
5. Belm (13.516)
6. Bissendorf (14.253)
7. Bohmte (12.877)
8. Stadt Bramsche (30.992)
9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
11. Glandorf (6.713)
12. Hagen am T.W. (13.847)
13. Hasbergen (11.034)
14. Hilter am T.W. (10.267)
15. Stadt Melle (46.093)
16. Ostercappeln (9.502)
17. Wallenhorst (23.557)

SG Artland (23.299)

1. Badbergen (4-600)
2. Menslage (2.534)
3. Nortrup (2.942)
4. Stadt Quakenbrück (13.223)

SG Bersenbrück (28.193)

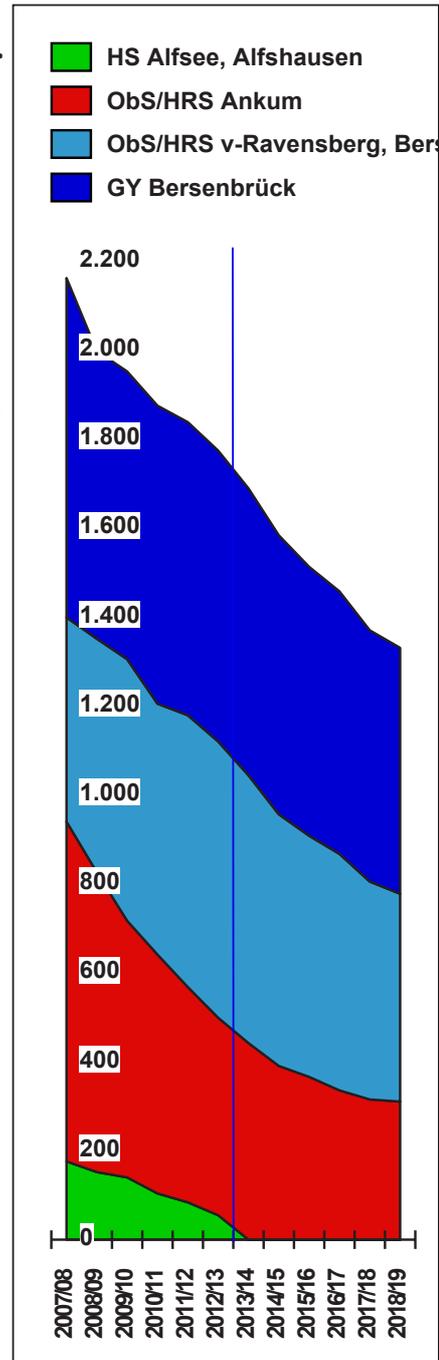
1. Alfhausen (3-800)
2. Ankum (7.207)
3. Stadt Bersenbrück (7.962)
4. Eggermühlen (1.744)
5. Gehrde (2.483)
6. Kettenkamp (1.720)
7. Rieste (3.277)

SG Fürstenau (16.343)

1. Berge (3.690)
2. Bippen (3.005)
3. Stadt Fürstenau (9.648)

SG Neuenkirchen (10.265)

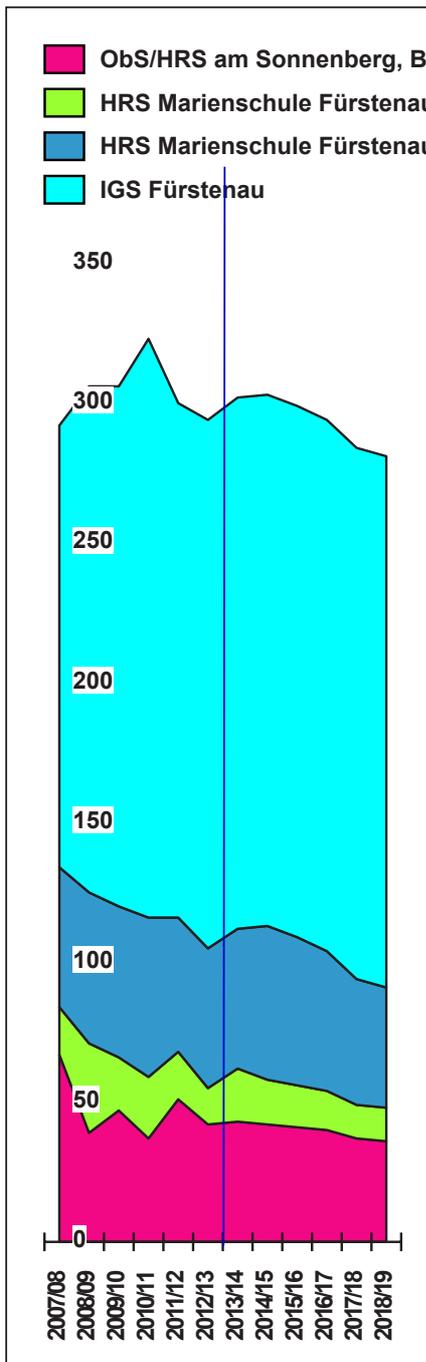
1. Merzen (4.009)
2. Neuenkirchen (4.502)
3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein
Blick: 5. Klas-
sen + Sek I Σ

Schülerzahl-
entwicklung
nach Einzel-
regionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**

Samtgemeinde Fürstenau

Einheitsgemeinden:

1. Bad Essen (15.592)
2. Stadt Bad Iburg (11.601)
3. Bad Laer (9.092)
4. Bad Rothenfelde (7.531)
5. Belm (13.516)
6. Bissendorf (14.253)
7. Bohmte (12.877)
8. Stadt Bramsche (30.992)
9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
11. Glandorf (6.713)
12. Hagen am T.W. (13.847)
13. Hasbergen (11.034)
14. Hilter am T.W. (10.267)
15. Stadt Melle (46.093)
16. Ostercappel (9.502)
17. Wallenhorst (23.557)

SG Artland (23.299)

1. Badbergen (4-600)
2. Menslage (2.534)
3. Nortrup (2.942)
4. Stadt Quakenbrück (13.223)

SG Bersenbrück (28.193)

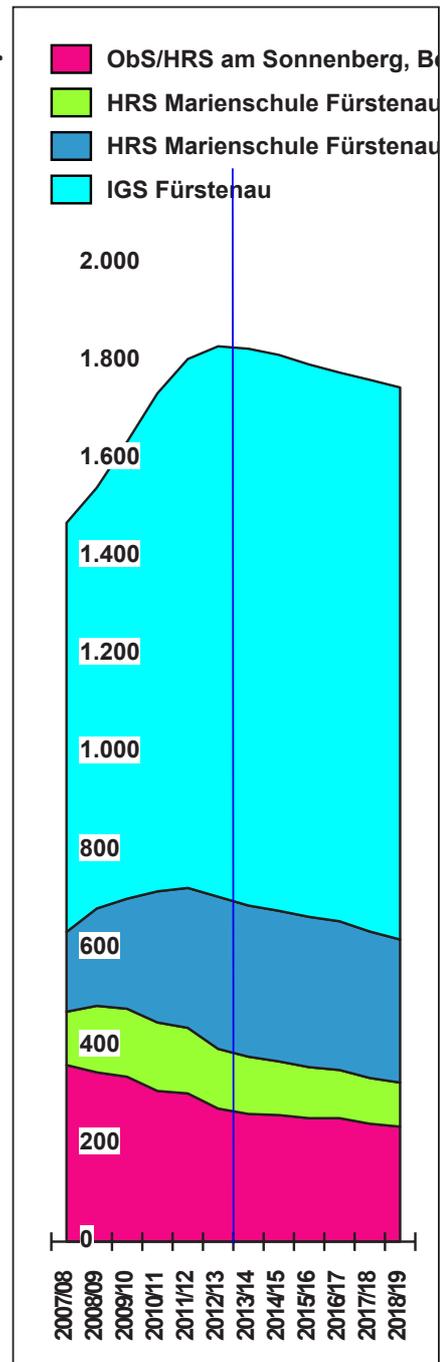
1. Alfhausen (3-800)
2. Ankum (7.207)
3. Stadt Bersenbrück (7.962)
4. Eggermühlen (1.744)
5. Gehrde (2.483)
6. Kettenkamp (1.720)
7. Rieste (3.277)

SG Fürstenau (16.343)

1. Berge (3.690)
2. Bippen (3.005)
3. Stadt Fürstenau (9.648)

SG Neuenkirchen (10.265)

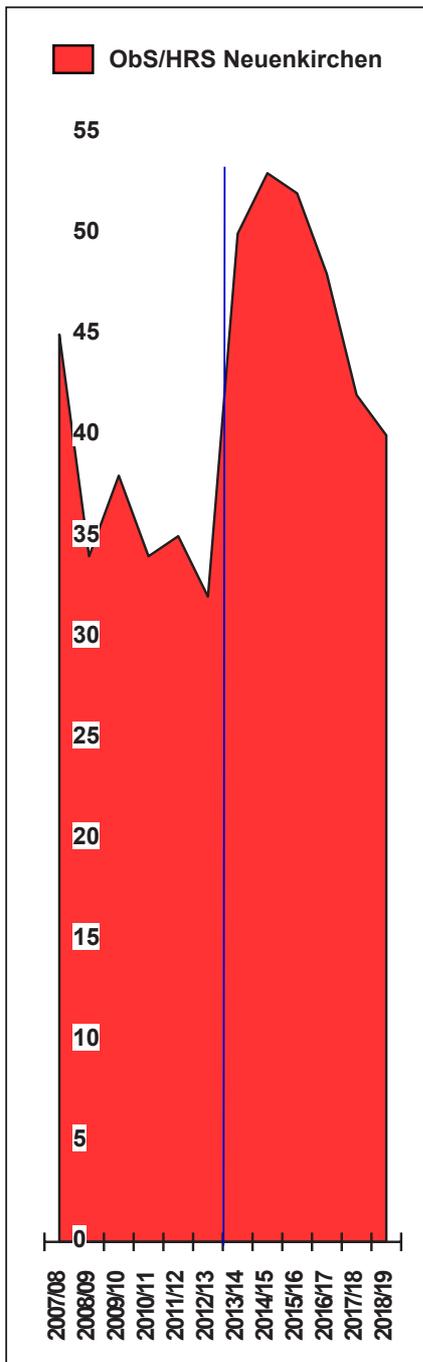
1. Merzen (4.009)
2. Neuenkirchen (4.502)
3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein
Blick: 5. Klas-
sen + Sek I Σ

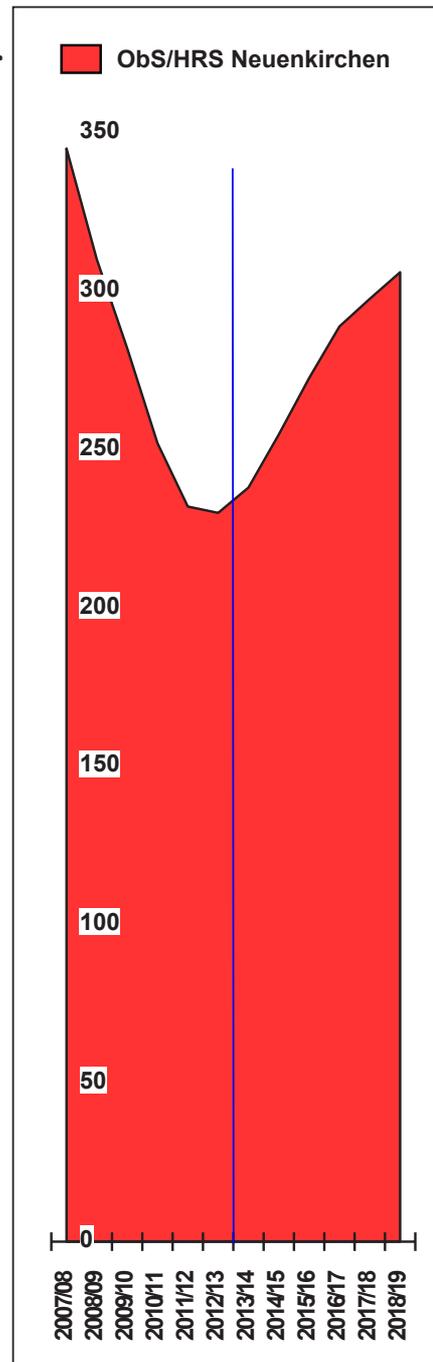
Schülerzahl-
entwicklung
nach Einzel-
regionen





**<- 5. Klassen
Sekundarschulen Σ ->**
Samtgemeinde Neuenkirchen

- Einheitsgemeinden:**
1. Bad Essen (15.592)
 2. Stadt Bad Iburg (11.601)
 3. Bad Laer (9.092)
 4. Bad Rothenfelde (7.531)
 5. Belm (13.516)
 6. Bissendorf (14.253)
 7. Bohmte (12.877)
 8. Stadt Bramsche (30.992)
 9. Stadt Dissen am T.W. (9.396)
 10. Stadt Georgsmarienhütte (32.026)
 11. Glandorf (6.713)
 12. Hagen am T.W. (13.847)
 13. Hasbergen (11.034)
 14. Hilter am T.W. (10.267)
 15. Stadt Melle (46.093)
 16. Ostercappeln (9.502)
 17. Wallenhorst (23.557)
- SG Artland (23.299)**
1. Badbergen (4-600)
 2. Menslage (2.534)
 3. Nortrup (2.942)
 4. Stadt Quakenbrück (13.223)
- SG Bersenbrück (28.193)**
1. Alfhausen (3-800)
 2. Ankum (7.207)
 3. Stadt Bersenbrück (7.962)
 4. Eggermühlen (1.744)
 5. Gehrde (2.483)
 6. Kettenkamp (1.720)
 7. Rieste (3.277)
- SG Fürstenau (16.343)**
1. Berge (3.690)
 2. Bippin (3.005)
 3. Stadt Fürstenau (9.648)
- SG Neuenkirchen (10.265)**
1. Merzen (4.009)
 2. Neuenkirchen (4.502)
 3. Voltlage (1.754)



Schulen - ein Blick: 5. Klassen + Sek I Σ

Schülerzahlentwicklung nach Einzelregionen

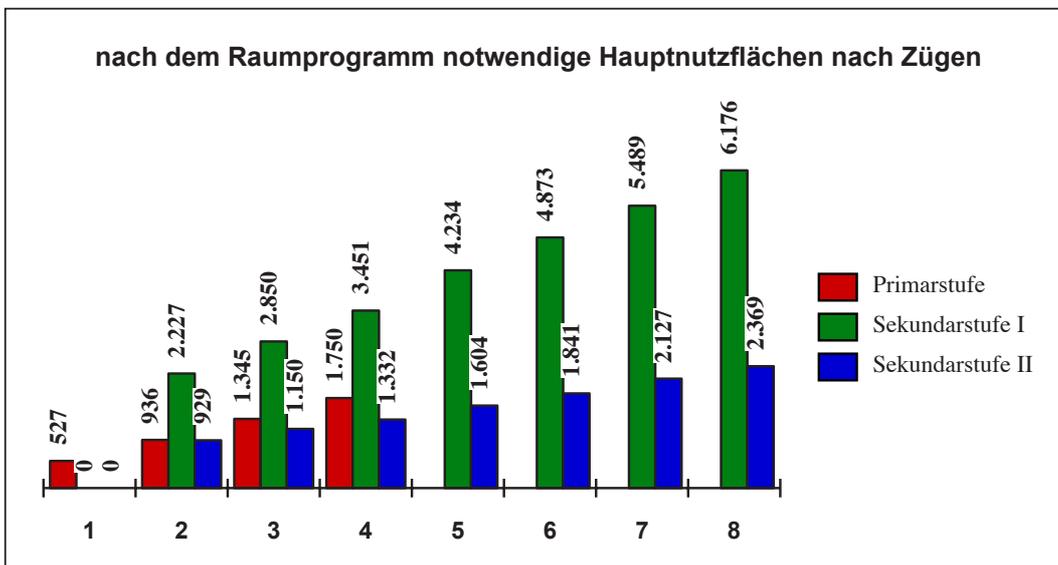
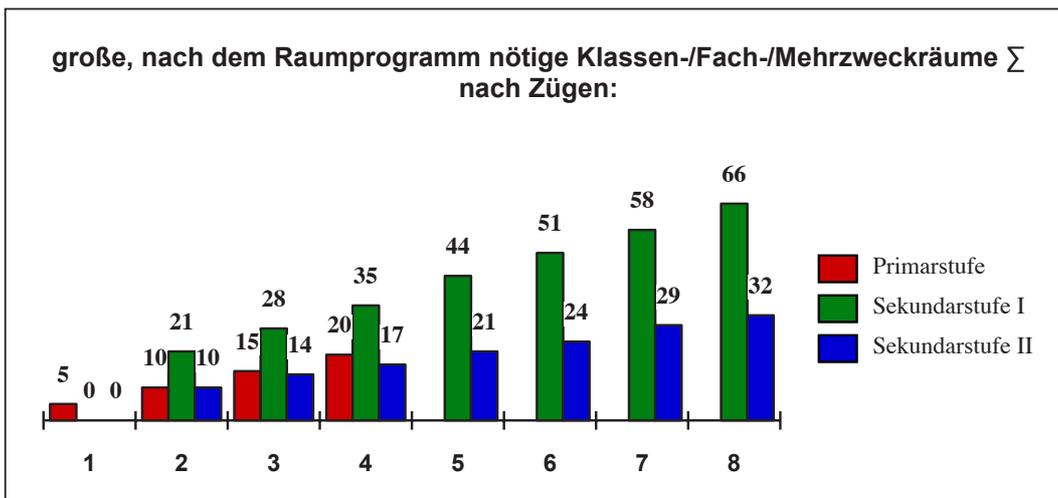


13. Die Raumprogramme für Neubauten von Schulen und die Kostenaspekte (Entwurf von *biregio*)

Raumprogramme
tabellarische Darstellung

Die Bilanzierung des Raumbedarfs orientiert sich an den voraussichtlichen Zügigkeiten der Schulen und den Raumprogrammen. Im Spannungsfeld von Raumvorhaltung, -bedarf und -erhaltung ist der Kostenaspekt wichtig. Hier ist prinzipiell zu berücksichtigen, dass jeder Schülerplatz dem Träger Kosten verursacht - unabhängig davon, ob dieser 'besetzt' wird oder 'unbesetzt' bleibt. Laufende Kosten schlagen insbesondere dann zu Buche, wenn vorhandener Raum zwar benutzt, aber gemäß dem Raumprogramm nicht alle Räume so weit als möglich ausgenutzt werden können. Ein nicht oder ein nur wenige Stunden pro Woche benutzter Raum kostet den Träger ebenso wie ein benutzter Raum nach Erhebungen in den Bundesländern Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen im Jahr rund 1.600€ pro Schülerplatz.

Die Orientierungsrahmen/Handreichungen Niedersachsens für die Schulen für ihre Arbeit zustehenden Räume sind veraltet. So wird ein am Land NRW orientiertes Programm entwickelt und als unverbindliche Richtlinie bei der Errichtung, Erweiterung bzw. Ausstattung von Schulen herangezogen. Für die Schulen stellt es eine unverbindliche, für die Bilanz zwischen dem Raum-IST und dem -SOLL herangezogene Orientierungslinie dar (hinzu kommt dann noch der Ganzttag; dazu vgl. unten):



Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen° - Räume									
Raumart		Züge/Zahl der Räume							
		1	2	3	4	5	6	7	8
Primarstufe		5	10	15	20				
Unterrichtsraum		4	8	12	16				
Mehrzweckraum		1	2	3	4				
Sekundarstufe I			21	28	35	44	51	58	66
Unterrichtsraum			12	18	24	30	36	42	48
Fachraum			9	10	11	14	15	16	18
davon: Neue Technologien			1	1	1	2	2	2	2
Naturwissenschaft			2	3	4	4	5	6	8
Hauswirtschaft			1	1	1	1	1	1	1
textiles Gestalten			1	1	1	1	1	1	1
Technik			2	2	2	2	2	2	2
Kunst			1	1	1	2	2	2	2
Musik			1	1	1	2	2	2	2
Sekundarstufe II			10	14	17	21	24	29	32
Unterrichtsraum			6	9	12	15	18	21	24
Fachraum			4	5	5	6	6	8	8
davon: Neue Technologien			1	1	1	1	1	1	1
Naturwissenschaft			1	2	2	3	3	4	4
Kunst			1	1	1	1	1	2	2
Musik			1	1	1	1	1	1	1
Sekundarstufe I+II			31	42	52	65	75	87	98
Unterrichtsraum			18	27	36	45	54	63	72
Fachraum			13	15	16	20	21	24	26
Sonderpädagogik		16	27						
Unterrichtsraum		8	16						
Gruppenraum		8	16						
Fachraum		8	11						

biregio, Bonn

Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen° - Flächen									
Raumart		Züge/Raumflächen							
		1	2	3	4	5	6	7	8
Primarstufe		∑ qm:	527	936	1.345	1.750			
Unterrichtsraum		in qm:	300	600	900	1.200			
Mehrzweckraum		in qm:	75	150	225	300			
weitere Räume		in qm:	152	186	220	250			
Sekundarstufe I		∑ qm:	2.227	2.850	3.451	4.234	4.873	5.489	6.176
Unterrichtsraum		in qm:	720	1.080	1.440	1.800	2.160	2.520	2.880
Fachraum		in qm:	986	1.166	1.346	1.680	1.860	2.040	2.290
weitere Räume		in qm:	521	604	665	754	853	929	1.006
Sekundarstufe II		∑ qm:	929	1.150	1.332	1.604	1.841	2.127	2.369
Unterrichtsraum		in qm:	338	506	675	844	1.013	1.181	1.350
Fachraum		in qm:	345	380	365	450	485	570	605
weitere Räume		in qm:	246	264	292	310	343	376	414
Sekundarstufe I+II		∑ qm:	3.156	4.001	4.783	5.837	6.713	7.616	8.545
Unterrichtsraum		in qm:	1.058	1.586	2.115	2.644	3.173	3.701	4.230
Fachraum		in qm:	1.331	1.546	1.711	2.130	2.345	2.610	2.895
weitere Räume		in qm:	767	868	957	1.064	1.196	1.305	1.420
Sonderpäd. (SfLB)		∑ qm:	1.442	2.356					
Unterrichtsraum		in qm:	384	768					
Gruppenraum		in qm:	256	512					
Fachraum		in qm:	604	834					
weitere Räume		in qm:	198	242					

biregio, Bonn

Raumpro-
grammetabellarische
Darstellung

Raumprogramm für allgemeinbildende Schulen*									
Raumart		Züge/Zahl der Räume							
		1	2	3	4	5	6	7	8
Primarstufe	∑ qm:	527	936	1.345	1.750				
Unterrichtsraum		4/2,5	8/2,5	12/2,5	16/2,5				
Mehrzweckraum		1/2,5	2/2,5	3/2,5	4/2,5				
weitere Räume	in qm:	152	186	220	250				
Lehrmittelraum		30	35	40	50				
Lehrer+Verwaltung		122	151	180	200				
Ganztag		120	240	360	480				
Sekundarstufe I	∑ qm:		2.227	2.850	3.451	4.234	4.873	5.489	6.176
Unterrichtsraum	in qm:		720	1.080	1.440	1.800	2.160	2.520	2.880
			12/2	18/2	24/2	30/2	36/2	42/2	48/2
Fachraum	in qm:		986	1.166	1.346	1.680	1.860	2.040	2.290
davon:	Informatik		1/3	1/3	1/3	2/3	2/3	2/3	2/3
	Naturwissenschaft		2/2,5	3/2,5	4/2,5	4/2,5	5/2,5	6/2,5	8/2,5
	Hauswirtschaft		150	150	150	150	150	150	150
	textiles Gestalten		1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3
	Technik		2/3	2/3	2/3	2/3	2/3	2/3	2/3
	Kunst		1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5
	Musik		1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5	2/2,5
Nebenträume			220	330	440	550	660	770	880
weitere Räume	in qm:		521	604	665	754	853	929	1.006
Lehrmittelraum			60	60	60	80	80	100	100
Bibliothek/Mediothek			150	170	190	210	260	280	300
Lehrer+Verwaltung			311	374	415	464	513	549	606
Ganztag			360	540	720	900	1.080	1.260	1.440
Sekundarstufe II	∑ qm:		929	1.150	1.332	1.604	1.841	2.127	2.369
Unterrichtsraum	in qm:		338	506	675	844	1.013	1.181	1.350
			6/2,25	9/2,25	12/2,25	15/2,25	18/2,25	21/2,25	24/2,25
Fachraum	in qm:		345	380	365	450	485	570	605
davon:	Neue Technologien		1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3	1/3
	Naturwissenschaft		1/3	2/3	2/3	3/3	3/3	4/3	4/3
	Kunst		1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	2/2,5	2/2,5
	Musik		1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5	1/2,5
Nebenträume			70	105	140	175	210	245	280
weitere Räume	in qm:		246	264	292	310	343	376	414
Lehrmittelraum			20	20	30	30	35	35	40
Bibliothek/Mediothek			100	100	100	100	110	125	140
Lehrer+Verwaltung			126	144	162	180	198	216	234
Sonderpäd. (SfLB)	∑ qm:	1.442	2.356						
Unterrichtsraum	in qm:	384	768						
			8/3	16/3					
Gruppenraum	in qm:	256	512						
			8/2	16/2					
Fachraum	in qm:	604	834						
davon:	Neue Technologien		1/3	1/3					
	Naturwissenschaften		1/4	1/4					
	Hauswirtschaft		150	150					
	Textiles Gestalten		1/3	1/3					
	Technik		1/3	2/3					
	Werken		2/4	3/4					
	Testraum		1/3	2/3					
Nebenträume			70	140					
weitere Räume	in qm:	198	242						
Lehrmittelraum			30	45					
Lehrer+Verwaltung			168	197					
Ganztag			300	400					

Anmerkungen:

Lesebeispiel: 4/2,5 = 4 Räume mit 2,5qm pro Schüler

Der Ganztagbedarf ist in den Summen nicht enthalten

biregio, Bonn

Raumpro-
grammetabellarische
Darstellung

14. Die Raumsituation in den Schulen im Landkreis Osnabrück

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Berechnungsbasis für die Raumunterhänge bzw. -überhänge bilden die skizzierten Programme für Schulneubauten. Generell wird bei den privaten Schulen das IST dem SOLL gleichgesetzt (vorausgesetzt wird eine ausgeglichene Raumbilanz; KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztags). Ebenso wird bei den Schulen verfahren, für die trotz aller Bemühungen noch keine Angaben vorliegen.

Alle zur Realisierung absehbar vorgesehenen Baumaßnahmen zur Schulerweiterung sind prinzipiell im IST der Räume berücksichtigt (Pavillons u.ä., bei denen der Abriss beschlossen ist, werden ebenso grundsätzlich nicht mehr als Bestand berücksichtigt). Diskutierte, aber noch nicht beschlossene Aus- und Umbaumaßnahmen werden in diesen Bilanzen noch ausgeklammert.

Jeder Schule werden zudem unter Berücksichtigung ihrer künftigen Größe für den Betreuungs-, Aufenthalts- und Ganztagsbereich zusätzliche Räume in Klassenraumgröße konzidiert (je ein Raum pro zu bildendem Zug - neben einer Mensa mit Küche, die sich für Betreuungsoptionen neben der Ausgabe des Mittagessens nutzen lässt); bei den Grundschulen wird ab einer gewissen Zügigkeit zum vorgesehenen Mehrzweckraum jeweils ein weiterer Raum eingeplant. Dies ist aber ein Vorschlag, der politisch abzusichern wäre. Bei sehr kleinen Grundschulen, die wegen ihrer Größe ggf. niemals den Ganztags einrichten können und/oder eine Mensa brauchen, führt das zu einem planerischen (!) Raumdefizit. Analog sind die Bilanzen inklusive eines entwickelten Ganztags in den Schulen zu lesen!

Dies mindert bei den Raumabgleichen zumeist die Bilanzüberhänge für Schularten wie die Grundschulen und die Hauptschulen und verstärkt die Unterhänge bei den Realschulen, Gymnasien und sonstigen Schularten (dort wo diese jeweils vorgehalten werden). Die Raumaussagen beziehen also den Ganztagsbedarf schon flächig ein. Wären z.B. alle Grundschulen schon heute Ganztagschulen, läge die Gesamtbilanz bei den Klassen-, Fach-, Mehrzweck- und Ganztagsräumen bei einem Unterhang von 73 Räumen.

Alle Raumaussagen versuchen streng, einer schulzentrischen Linie zu folgen. Die künftig nötigen Räume und Flächen der Grundschulen (zu bildende Klassen plus Mehrzweckraum und Ansatz für den Ganztags) sind aus dem Raumbestand der Grund- und Hauptschulen herausgerechnet worden - sofern ein Schulträger solche vorhält. So treten die Raumbestände der Hauptschulen und die Bilanz zwischen dem IST sowie dem SOLL (nach dem Schulraumprogramm von *biregio* für Schulneubauten) deutlich hervor.

Die Analyse des Raumbestands der Schulen ist stets den vorliegenden Unterlagen entnommen. Da sich fast alle Schulen im raschen Wandel befinden (Umnutzung von Räumen, Aufenthalt, Ganztags usw.), werden die Schulen gebeten, die dokumentierte räumliche Situation kritisch durchzugehen und Abweichungen und Veränderungen anzuzeigen. Die Änderungen werden dann in diese Planung eingearbeitet.

Einen wesentlichen Hintergrund {neben der hohen Zahl der Auspendler} der in diesem Schulentwicklungsplan ausgewiesenen, zum Teil immensen Raumüberhänge bei den Sekundarschulen bildet der bisherige Nachlass der Zahl der Schüler in den Grund- und damit bei den Übergängen von den Grund- in die weiterführenden Schulen. Analog zu den Entwicklungen

Raumsituation in den Schulen

die Raumsituation - ein Überblick

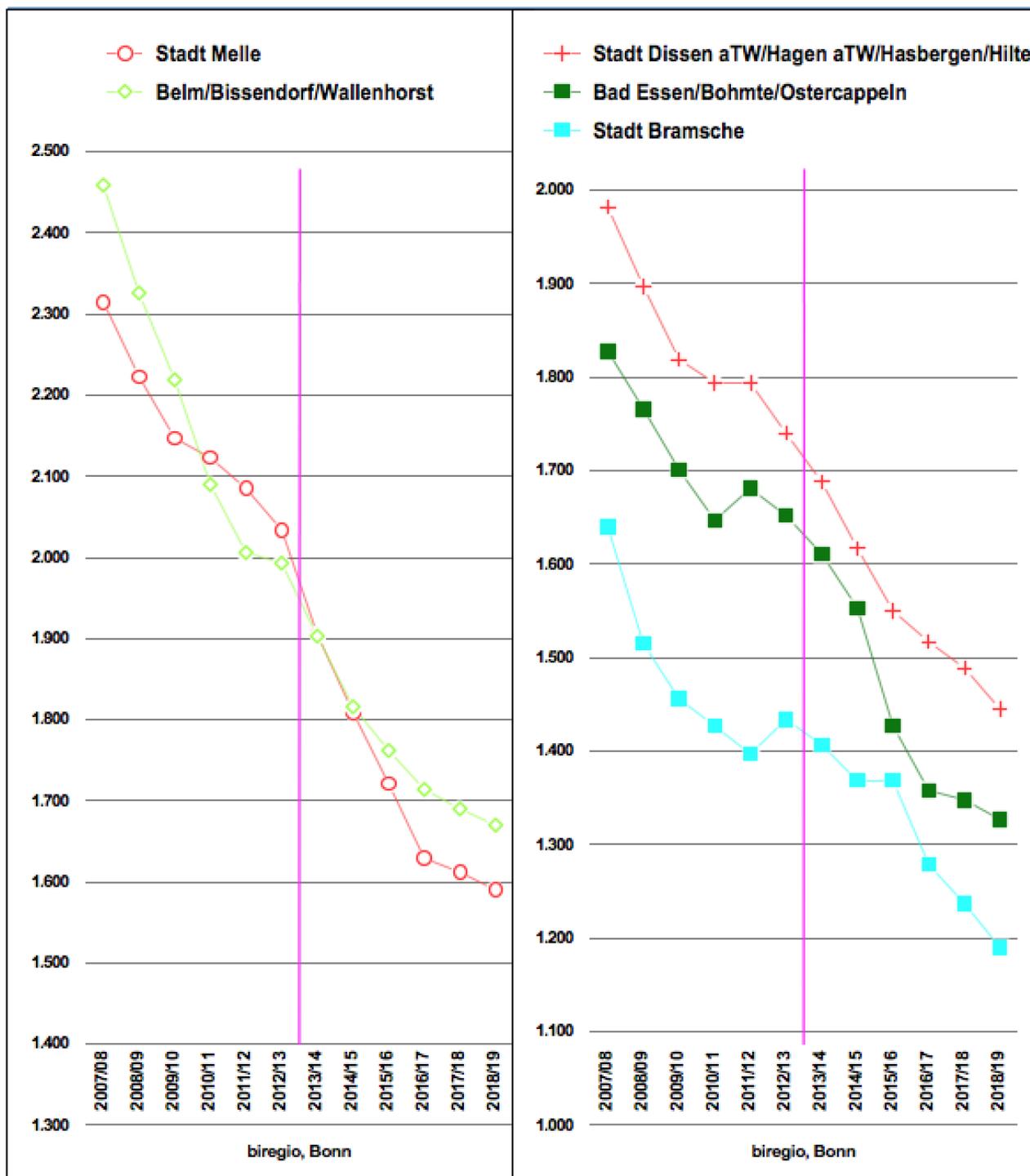


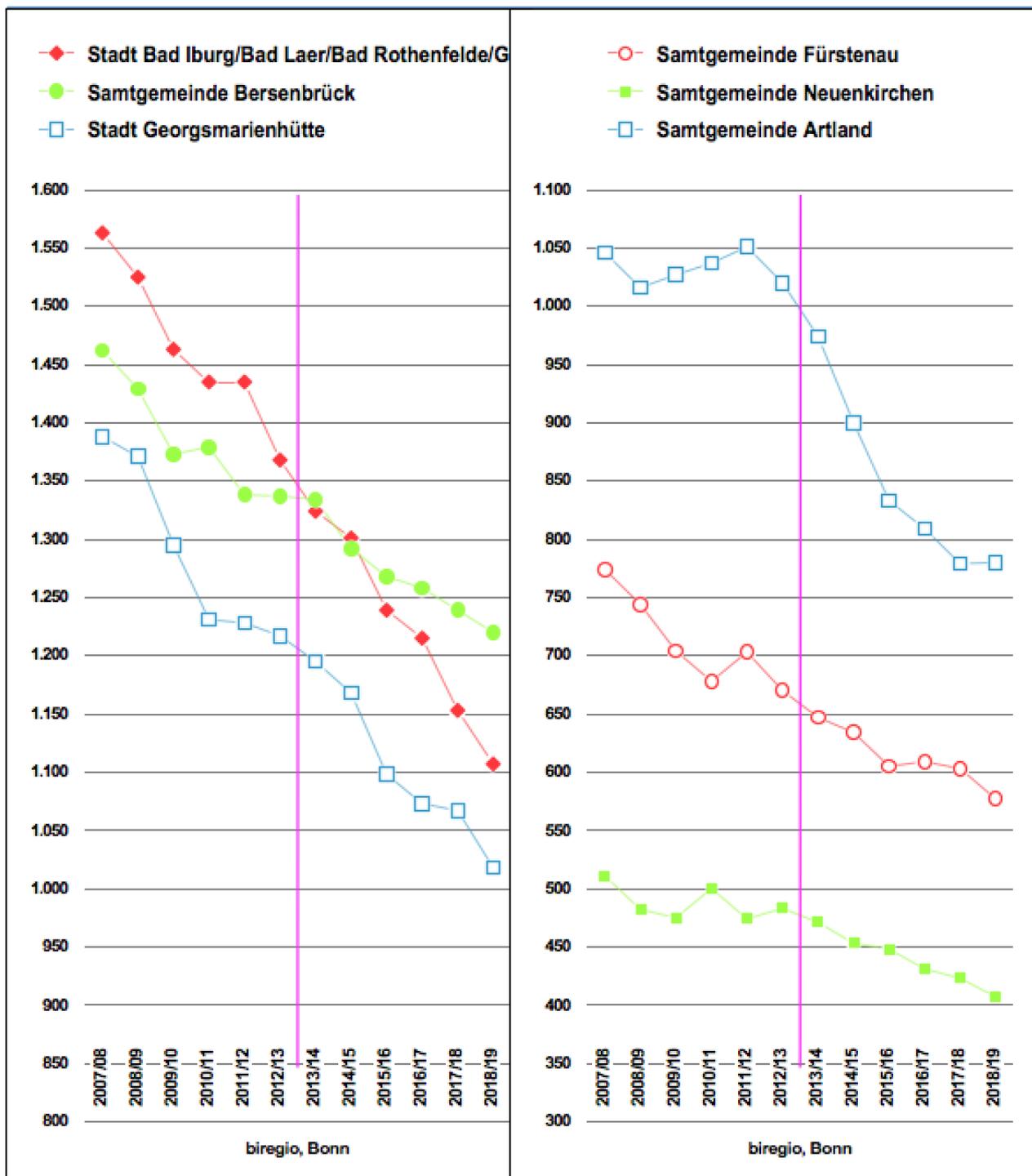
und den noch folgenden wird im mittelfristigen Planungszeitraum von den Schulen deutlich weniger Raum als vorhanden ausreichend auszulasten sein. Analog bieten sich den Schulträgern Gestaltungsherausforderungen und -notwendigkeiten. Für die weitere Gestaltung der Schulen könnte bei den ausgewiesenen Verläufen der Schülerzahlen ein Leitmotiv gelten: "Die Dächer sind gebaut". Es bedarf keiner "neuen Dächer" mehr.

Die Grundschulverläufe in den Regionen im Landkreis Osnabrück, die sich zum Teil gleichen und zum Teil überaus unterschiedlich sind, werden hier in "Bildern" grafisch zusammengestellt:

Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung





Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung

Konkrete Raumbilanzen



Schulraumbilanzen°			Landkreis Osnabrück							Status quo					
zuk. Entwickl. 10 Kl. usw.			Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)												
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. eich	Kl.* vs. Raum			
SekI	SekII	10 Kl. usw.													
05		1	HS Bad Iburg	13	/	8	4	/	8	9	/	2	7	4,20	
06		1	(G)HS Bohmte-Hunteburg	16	/	10	5	/	8	11	/	2	11	4,33	
22		1	HS Bramsche	14	/	16	12	/	9	2	/	7	6	2,31	
12			HS Dissen aTW	16	/	16	6	/	9	10	/	7	15	5,33	
09			HS Stahmer, Georgsmarienhütt	10	/	11	5	/	8	5	/	3	6	4,20	
10			HS Scholl, Georgsmarienhütte	12	/	11	5	/	8	7	/	3	8	4,60	
14			HS Wallenhorst	20	/	18	7	/	9	13	/	9	20	5,43	
78		3	Hauptschulen Σ	101	/	90	44	/	59	57	/	31	15	73	4,34
13	17		HRS Bohmte	34	/	20	18	/	10	16	/	10	2	24	3,00
09	19	1	HRS Marien, Fürstenau pr.	18	/	12	18	/	10	/	/	2	2		1,58
22	4	1	Haupt-/Realschulen Σ	52	/	32	36	/	20	16	/	12	4	24	2,33
25			ObS Anjum	25	/	16	15	/	10	10	/	6	4	12	2,73
42			ObS Bad Essen	29	/	18	25	/	11	4	/	7	5	6	1,88
32			ObS Bad Laer	20	/	14	19	/	10	1	/	4	4	1	1,79
23			ObS Belm	20	/	17	14	/	10	6	/	7	3	10	2,64
19			ObS Berge	14	/	10	11	/	9	3	/	1	3	1	2,18
39			ObS Bersenbrück	26	/	16	23	/	11	3	/	5	5	3	1,83
24			ObS Bissendorf	23	/	16	14	/	10	9	/	6	3	12	2,79
19			ObS Glandorf	17	/	13	11	/	9	6	/	4	3	7	2,73
30			ObS Hagen aTW	26	/	23	18	/	10	8	/	13	4	17	2,72
21			ObS Hasbergen	17	/	15	13	/	9	4	/	6	3	7	2,46
16			ObS Hilter aTW	16	/	17	10	/	9	6	/	8	3	11	3,30
19			ObS Buer, Melle	22	/	16	11	/	9	11	/	7	3	15	3,45
44			ObS Mitte, Melle	32	/	16	26	/	12	6	/	4	5	5	1,85
23			ObS Neuenkirchen, Melle	16	/	12	14	/	10	2	/	2	3	1	2,00
23			ObS Neuenkirchen	14	/	11	14	/	10	/	/	1	3	-2	1,79
24			ObS Ostercappeln	24	/	16	14	/	10	10	/	6	3	13	2,86
47			ObS Quakenbrück	38	/	22	28	/	14	10	/	8	6	12	2,14
47,0			Oberschulen Σ	379	/	268	280	/	173	99	/	95	63	131	2,31
26			RS Bad Iburg	15	/	16	16	/	10	-1	/	6	4	1	1,94
38			RS Bramsche	30	/	23	23	/	11	7	/	12	5	14	2,30
23			RS Dissen aTW	14	/	14	14	/	10	/	/	4	3	1	2,00
48			RS Georgsmarienhütte	31	/	30	29	/	14	2	/	16	6	12	2,10
19			RS Wallenhorst	13	/	11	11	/	9	2	/	2	3	1	2,18
154			Realschulen Σ	103	/	94	93	/	54	10	/	40	21	29	2,12
39	32		GY Bad Essen	37	/	21	33	/	16	4	/	5	5	4	1,76
46	44		GY Bad Iburg	45	/	28	41	/	19	4	/	9	6	7	1,78
41	50		GY Bersenbrück	43	/	20	40	/	17	3	/	3	5	1	1,58
34	31		GY Bramsche	34	/	15	30	/	16	4	/	-1	4	-1	1,63
57	57		GY Georgsmarienhütte	49	/	24	51	/	21	-2	/	3	7	-6	1,43
47	46		GY Melle	46	/	26	42	/	20	4	/	6	6	4	1,71
33	34		GY Quakenbrück	33	/	21	30	/	16	3	/	5	4	4	1,80
29,7	29,4		Gymnasien Σ	287	/	155	267	/	125	20	/	30	37	13	1,66
67	55	3	IGS Fürstenau	64	/	37	60	/	22	4	/	15	8	11	1,60
51	40	-1	IGS Melle	34	/	12	42	/	19	-8	/	-7	6	-21	1,12
11,8	10	2	Gesamtschulen Σ	98	/	49	102	/	41	-4	/	8	14	-10	1,44
64,7	38,9	5	Sekundarschulen Σ	1.020	/	688	822	/	472	198	/	216	154	260	2,08

KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganztags
 ° alle Schulen als Ganztagschulen geführt! schulzentrische Lagen und Ganztags berücksichtigt!
 * zu bildende Klassen versus vorgehaltene größere Räume
 Die HS Alfshausen (18/7/2.331qm), Engter, Bramsche (22/4/2.128qm), Gellenbeck, Hagen aTW, Gesmold, Melle und Riemsloh, Melle (4/6/905qm) laufen aus GY räumlich wieder 9-jährig geplant
 GY Bersenbrück nutzt zudem 3 Räume Medienforum! GY Melle ohne Dep. in GrS Wallg. 5/2, 475q. **biregio, Bonn**

Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung



Lesebeispiel: Die HS Bad Iburg wird 0,5-zügig (1. Spalte)! Sie braucht 4 Klassenräume (0,5 Züge) und ggf. als 'Sicherheitsrechnung' 1 zusätzlichen Klassenraum (3. Spalte) sowie bis zu 8 Fach- und Mehrzweckräume plus 2 Ganztagsräume (1 pro Zug) und 1 Speiseraum = 2 Ganztagsräume. Sie verfügt über 21 große Räume (ohne Guppenräume; gezählt werden nur große Räume; kleine Gruppen sind 'extra'). Sie verfügt mittelfristig über 4,2 große Räume pro Klasse. Die Bilanz sieht sie bei 7 Räumen. Generell gilt: Je größer eine Schule ist, umso raumökonomischer kann sie arbeiten.

Raumsituati-
on in den
Schulen

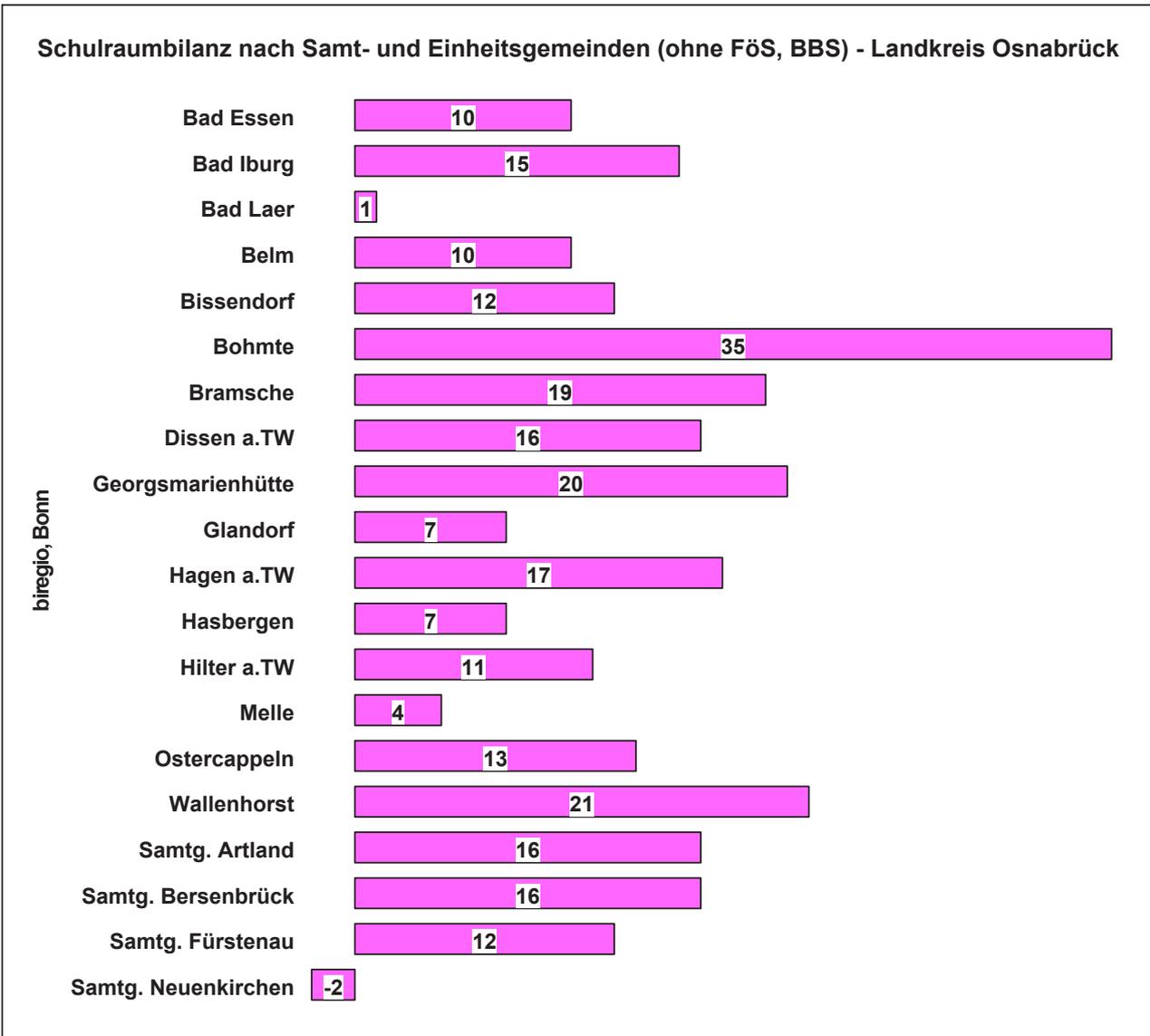
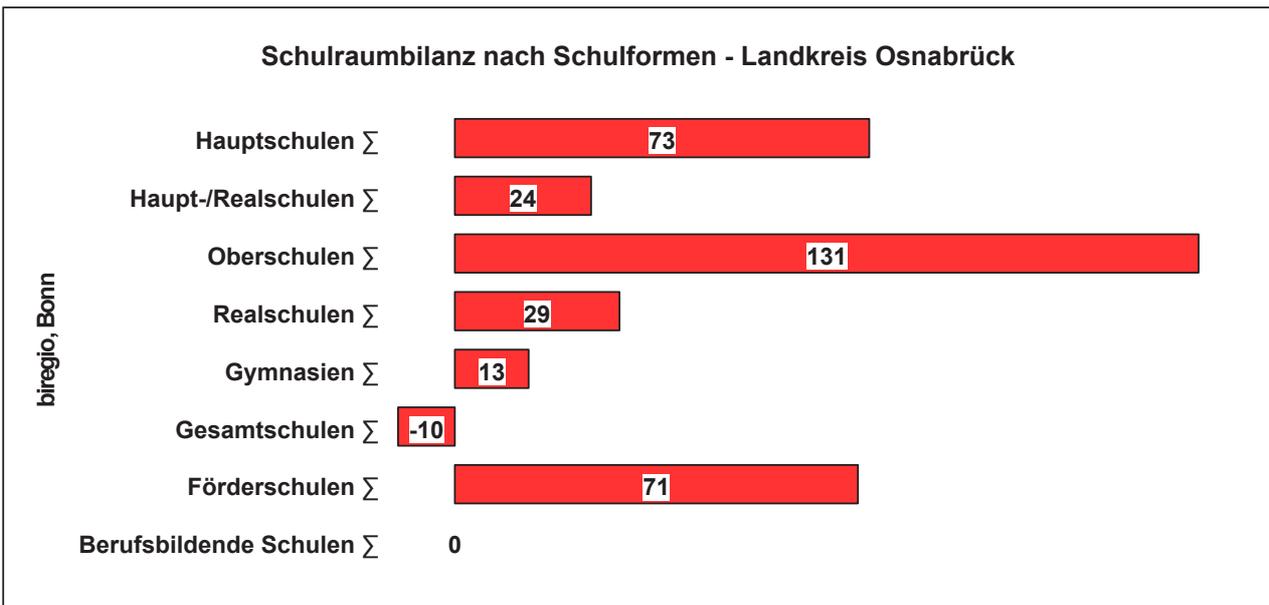
tabellarische
Darstellung

Schulraumbilanzen ^o		Landkreis Osnabrück										Status quo	
zuk. Entwick		10.Kl.usw.		Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)									
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. eich.	Kl.* vs. Raum	
SekI	SekII	10Kl.usw.											
0,4			FöS Belm LE	9 /	7	4 /	6	5 /	1	1	5	4,00	
0,5			FöS Dissen aTW LE	9 /	7	5 /	6	4 /	1	2	3	3,20	
0,9			FöS Georgsmarienhütte LE	18 /	10	8 /	8	10 /	2	2	10	3,50	
1,1			FöS Bohmte LE/GE	16 /	6	11 /	8	5 /	-2	2	1	2,00	
0,9			FöS Bramsche LE/GE	18 /	10	8 /	7	10 /	3	2	11	3,50	
0,9			FöS Melle LE/GE	20 /	10	8 /	7	12 /	3	2	13	3,75	
0,9			FöS Quakenbrück LE/GE	30 /	15	8 /	7	22 /	8	2	28	5,63	
5,6			Förderschulen Σ	120 /	65	52 /	49	68 /	16	13	71	3,56	
			BBS Bersenbrück	45 /	57	42 /	54	3 /	3	6		2,43	
			BBS Melle	44 /	47	42 /	43	2 /	4	6		2,17	
			BBS Brinkstraße, OS	61 /	75	59 /	71	2 /	4	6		2,31	
			BBS Haste, OS	28 /	14	27 /	13	1 /	1	2		1,56	
			Berufsbildende Schulen Σ	178 /	193	170 /	181	8 /	12	20		2,18	
			alle Schulen Σ	1.318 /	946	1.044 /	702	274 /	244	187	331	2,17	
Weiterführende Schulen - ohne BBS und ohne Förderschulen													
			2 Bad Essen	66 /	39	58 /	27	8 /	12	10	10	1,81	
			3 Bad Iburg	73 /	52	61 /	37	12 /	15	12	15	2,05	
			1 Bad Laer	20 /	14	19 /	10	1 /	4	4	1	1,79	
			2 Belm	20 /	17	14 /	10	6 /	7	3	10	2,64	
			1 Bissendorf	23 /	16	14 /	10	9 /	6	3	12	2,79	
			3 Bohmte	50 /	30	23 /	18	27 /	12	4	35	3,48	
			4 Bramsche	78 /	54	65 /	36	13 /	18	12	19	2,03	
			3 Dissen a.TW	30 /	30	20 /	19	10 /	11	5	16	3,00	
			5 Georgsmarienhütte	102 /	76	90 /	51	12 /	25	17	20	1,98	
			1 Glandorf	17 /	13	11 /	9	6 /	4	3	7	2,73	
			1 Hagen a.TW	26 /	23	18 /	10	8 /	13	4	17	2,72	
			1 Hasbergen	17 /	15	13 /	9	4 /	6	3	7	2,46	
			1 Hilter a.TW	16 /	17	10 /	9	6 /	8	3	11	3,30	
			6 Melle	150 /	82	135 /	70	15 /	12	23	4	1,72	
			1 Ostercappeln	24 /	16	14 /	10	10 /	6	3	13	2,86	
			2 Wallenhorst	33 /	29	18 /	18	15 /	11	5	21	3,44	
			3 Samtg. Artland Quakenbrück	71 /	43	58 /	30	13 /	13	10	16	1,97	
			3 Samtg. Bersenbrück Alfh.,Ank,Bers	94 /	52	78 /	38	16 /	14	14	16	1,87	
			3 Samtg. Fürstenau Berge, Fürster	96 /	59	89 /	41	7 /	18	13	12	1,74	
			1 Samtg. Neuenkirchen Neuenkirchen	14 /	11	14 /	10	/	1	3	-2	1,79	
schulzentrische Lagen und Ganzttag berücksichtigt!				* zu bildende Klassen versus insgesamt vorgehaltene größere Räume									
KR = Klassenraum, FR = Fachraum, GT = Ganzttag				° alle Schulen als Ganzttagsschulen geführt!									
											biregio, Bonn		

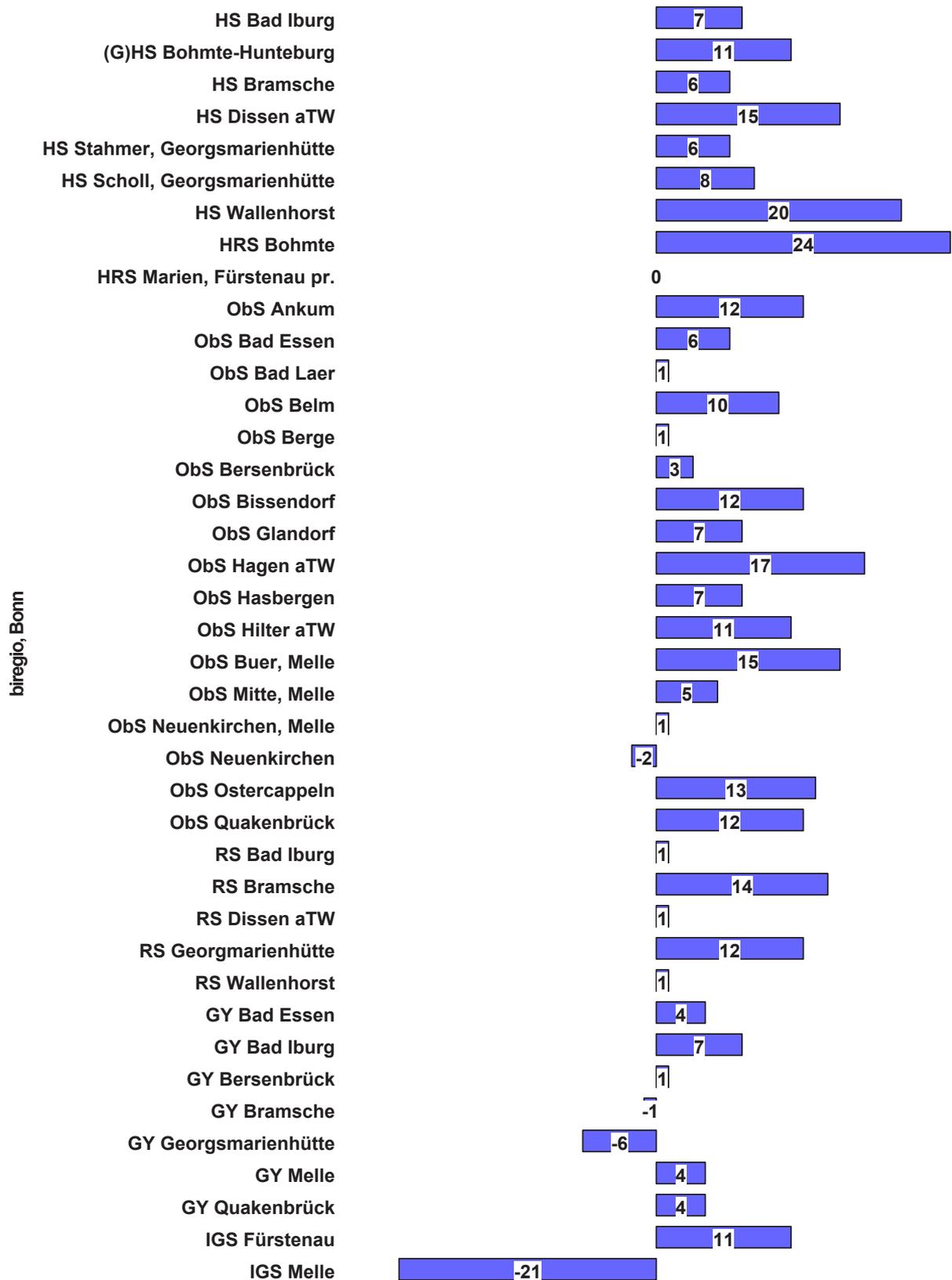


Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung



Schulraumbilanz im Sekundarbereich nach Einzelschulen - Landkreis Osnabrück

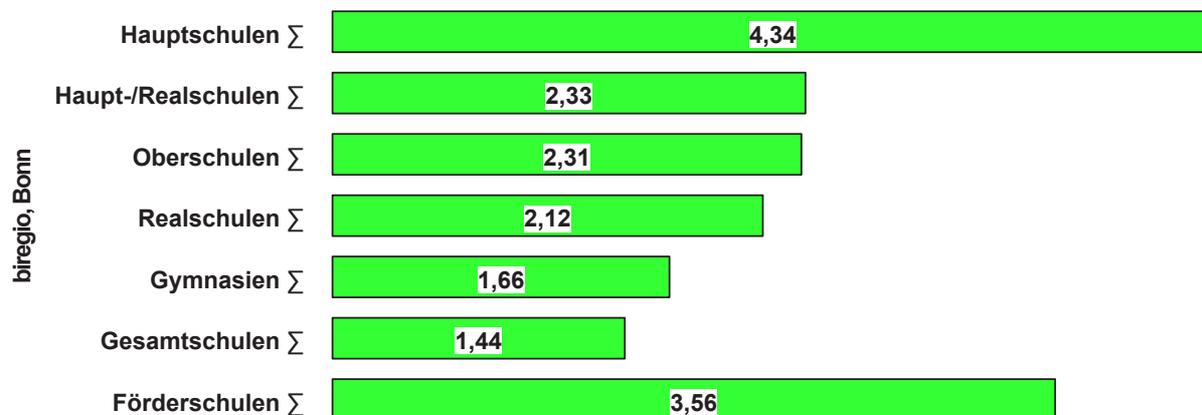


Raumsituati-
on in den
Schulen

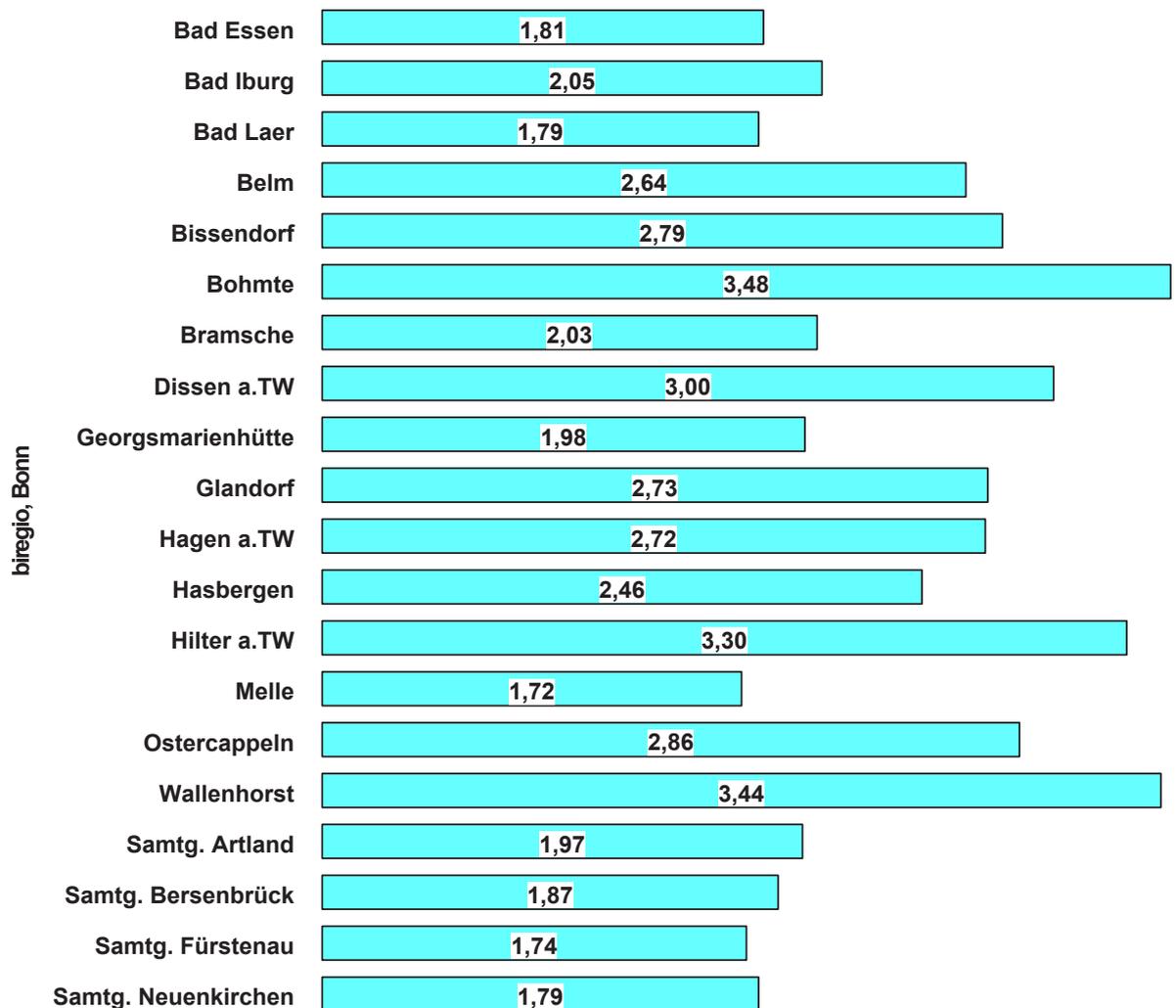
tabellarische
Darstellung



Räume pro künftig gebildete Klassen nach Schulformen - Landkreis Osnabrück



Räume pro künftig gebildeten Klassen nach Gemeinden (o. FöS, BBS) - Landkreis Osnabrück

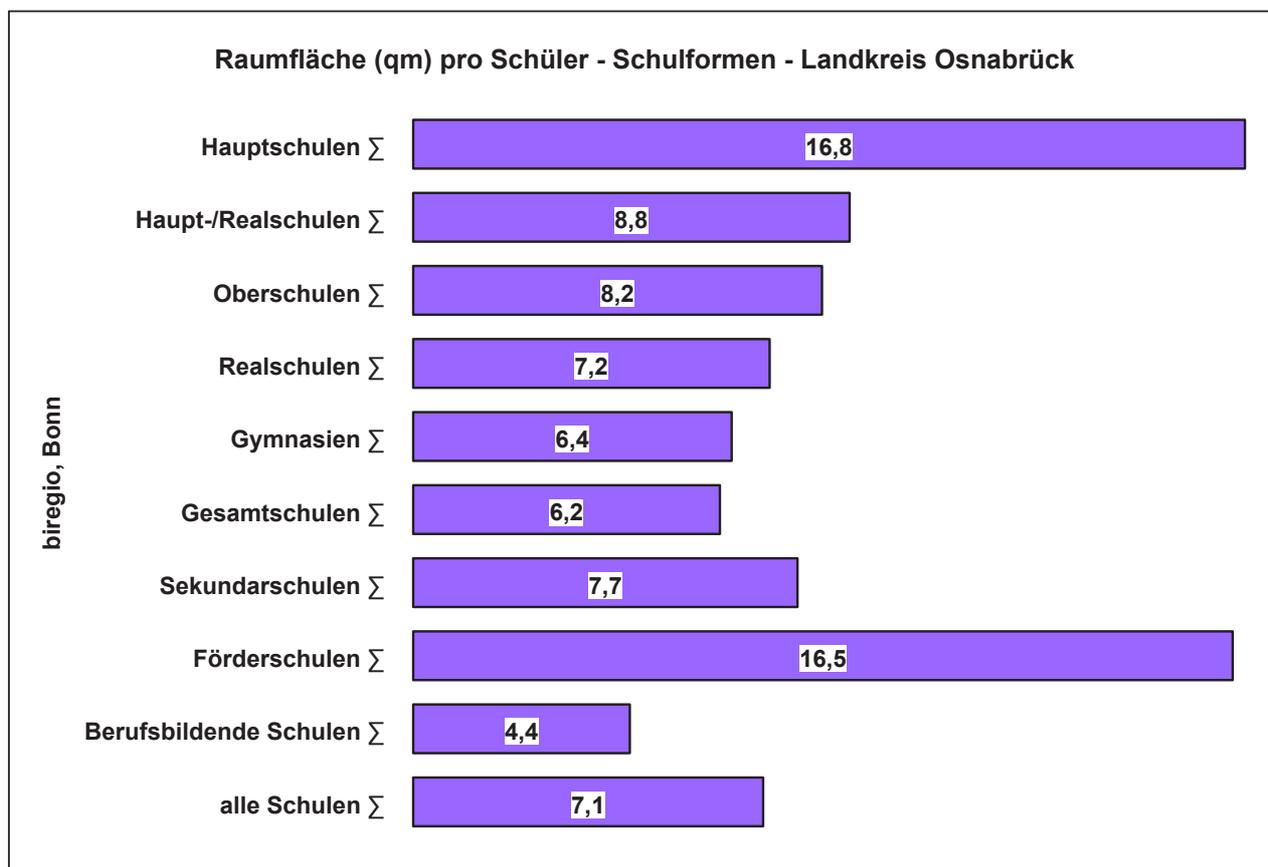


Es folgt ein statischer und schematischer Abgleich der Schülerzahlen mit den Schulflächen (ausschließlich Klassen-, Gruppen-, Kurs-, Mehrzweck-, Fachräume und Nebenflächen sowie Verwaltung - ohne Flure, Treppenaufgänge, Toiletten, Sportbereiche, Schulhof usw.). Das dem Abgleich zugrunde gelegte Raumprogramm bezieht Betreuungs- und Ganztagsräume in die Kalkulation ein - allerdings völlig unabhängig davon, ob die Schulen auch entsprechende Angebote unterbreiten. Hintergrund des Vorgehens ist die Annahme, dass künftig auch in dem Landkreis Osnabrück die Betreuungs- und Ganztagsangebote immer drängender in die Schulen einzubringen sind; damit erscheint eine frühzeitige Berücksichtigung sowohl angemessen als auch sachdienlich.

In der Schulform Hauptschule stehen im Landkreis Osnabrück jedem Schüler im Schnitt 16,8qm Raumfläche (nur Hauptnutzflächen!) zur Verfügung, in den Schulform Haupt- und Realschule 8,8qm, in der der Oberschule 8,2qm und in der der Realschule 7,2qm. In der Schulform Gymnasium sind es 6,4qm und in der der Gesamtschule 6,2qm. Der mittlere Wert für die gesamten Sekundarschulen im Landkreis Osnabrück beträgt 7,7qm. Der Wert für die Förderschule liegt derzeit bei 16,5qm:

Raumsituation in den Schulen

tabellarische Darstellung



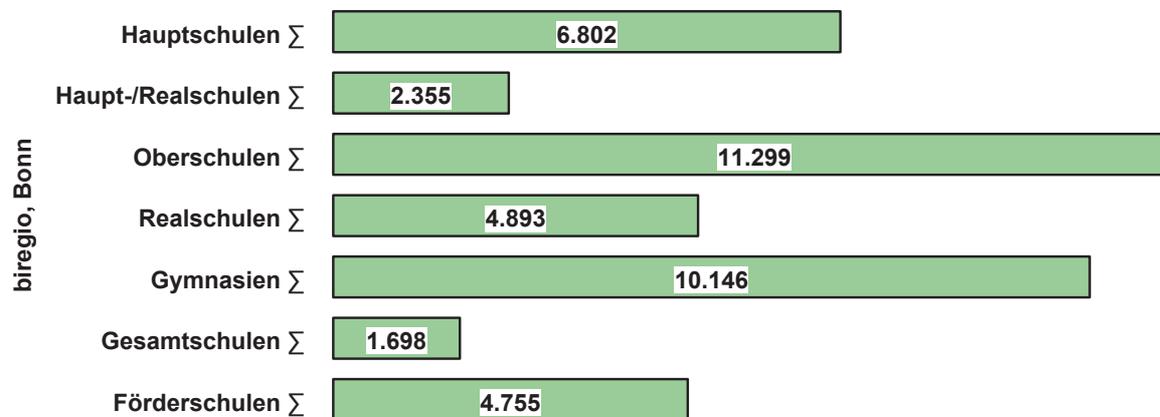
Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum ^o									
Landkreis Osnabrück									
Schule	° Fremd- Σ qm* nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	Züge: mittel- fristig	notwen- dige qm	Abgleich: qm in IST/SOLL	abs.	in %
HS Bad Iburg	2.297	2.297	82	28,0	0,5	1.543	754	32,8%	
(G)HS Bohmte-Hunteburg	2.496	2.496	64	39,0	0,6	1.543	953	38,2%	
HS Bramsche	2.557	2.557	296	8,6	2,2	2.467	90	3,5%	
HS Dissen aTW	3.202	3.202	211	15,2	1,2	1.848	1.354	42,3%	
HS Stahmer, Georgsmarienhütte	2.655	2.655	130	20,4	0,9	1.724	931	35,1%	
HS Scholl, Georgsmarienhütte	2.622	2.622	171	15,3	1,0	1.724	898	34,3%	
HS Wallenhorst	3.795	3.795	217	17,5	1,4	1.973	1.822	48,0%	
Hauptschulen Σ	19.624	19.624	1.171	16,8	7,8	12.822	6.802	34,7%	
HRS Bohmte	5.325	5.325	503	10,6	3,0	2.970	2.355	44,2%	
HRS Marien, Fürstenau pr.	2.906	2.906	433	6,7	2,8	2.906			
Haupt-/Realschulen Σ	8.231	8.231	936	8,8	5,8	5	5.876	2.355	28,6%
ObS Ankum	4.471	4.471	444	10,1	2,5	2.779	1.692	37,9%	
ObS Bad Essen	4.676	4.676	640	7,3	4,2	3.907	769	16,4%	
ObS Bad Laer	3.410	3.410	385	8,9	3,2	3.210	200	5,9%	
ObS Belm	3.919	3.919	368	10,6	2,3	2.594	1.325	33,8%	
ObS Berge	2.290	2.290	272	8,4	1,9	2.345	-55	-2,4%	
ObS Bersenbrück	4.512	4.512	621	7,3	3,9	3.691	821	18,2%	
ObS Bissendorf	3.570	3.570	376	9,5	2,4	2.656	914	25,6%	
ObS Glandorf	2.752	2.752	313	8,8	1,9	2.345	407	14,8%	
ObS Hagen aTW	4.858	4.858	492	9,9	3,0	3.090	1.768	36,4%	
ObS Hasbergen	3.033	3.033	365	8,3	2,1	2.469	564	18,6%	
ObS Hilter aTW	3.229	3.229	329	9,8	1,6	2.158	1.071	33,2%	
ObS Buer, Melle	2.595	2.595	404	6,4	1,9	2.345	250	9,6%	
ObS Mitte, Melle	3.747	3.747	770	4,9	4,4	4.064	-317	-8,5%	
ObS Neuenkirchen, Melle	2.423	2.423	380	6,4	2,3	2.594	-171	-7,1%	
ObS Neuenkirchen	2.719	2.719	230	11,8	2,3	2.594	125	4,6%	
ObS Ostercappeln	3.547	3.547	423	8,4	2,4	2.656	891	25,1%	
ObS Quakenbrück	5.404	5.404	613	8,8	4,7	4.359	1.045	19,3%	
Oberschulen Σ	61.155	61.155	7.425	8,2	47,0	63	49.856	11.299	18,5%
RS Bad Iburg	2.871	2.871	424	6,8	2,6	2.841	30	1,0%	
RS Bramsche	5.139	5.139	788	6,5	3,8	3.631	1.508	29,4%	
RS Dissen aTW	3.621	3.621	410	8,8	2,3	2.594	1.027	28,4%	
RS Georgsmarienhütte	6.323	6.323	837	7,6	4,8	4.437	1.886	29,8%	
RS Wallenhorst	2.787	2.787	429	6,5	1,9	2.345	442	15,9%	
Realschulen Σ	20.741	20.741	2.888	7,2	15,4		15.848	4.893	23,6%
GY Bad Essen	6.795	6.795	921	7,4	3,9	3,2	4.769	2.026	29,8%
GY Bad Iburg	8.253	8.253	1.145	7,2	4,6	4,4	5.625	2.628	31,8%
GY Bersenbrück	6.762	6.762	1.035	6,5	4,1	5,0	5.433	1.329	19,7%
GY Bramsche	4.933	4.933	866	5,7	3,4	3,1	4.445	488	9,9%
GY Georgsmarienhütte	7.073	7.073	1.348	5,2	5,7	5,7	6.792	281	4,0%
GY Melle	7.341	7.341	1.282	5,7	4,7	4,6	5.770	1.571	21,4%
GY Quakenbrück	6.281	6.281	796	7,9	3,3	3,4	4.457	1.824	29,0%
Gymnasien Σ	47.438	47.438	7.393	6,4	29,7		37.292	10.146	21,4%
IGS Fürstenau	10.213	10.213	1.415	7,2	6,7	5,5	7.356	2.857	28,0%
IGS Melle	4.711	4.711	1.000	4,7	5,1	4,0	5.870	-1.159	-24,6%
Gesamtschulen Σ	14.924	14.924	2.415	6,2	11,8	10	13.226	1.698	11,4%
Sekundarschulen Σ	172.113	172.113	22.228	7,7	118	146	134.920	37.193	21,6%
Die HS Alfshausen (18/7/2.331qm), Engter, Bramsche (22/4/2.128qm), Gellenbeck, Hagen aTW, Gesmold, Melle und Riemsloh, Melle (4/6/905qm) laufen aus									
° alle Schulen als Ganztagschulen geführt!									
* Flächen inkl. Nebenflächen+Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof, Aula, Forum									
bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen									
biregio, Bonn									

Raumsituati-
on in den
Schulentabellarische
Darstellung

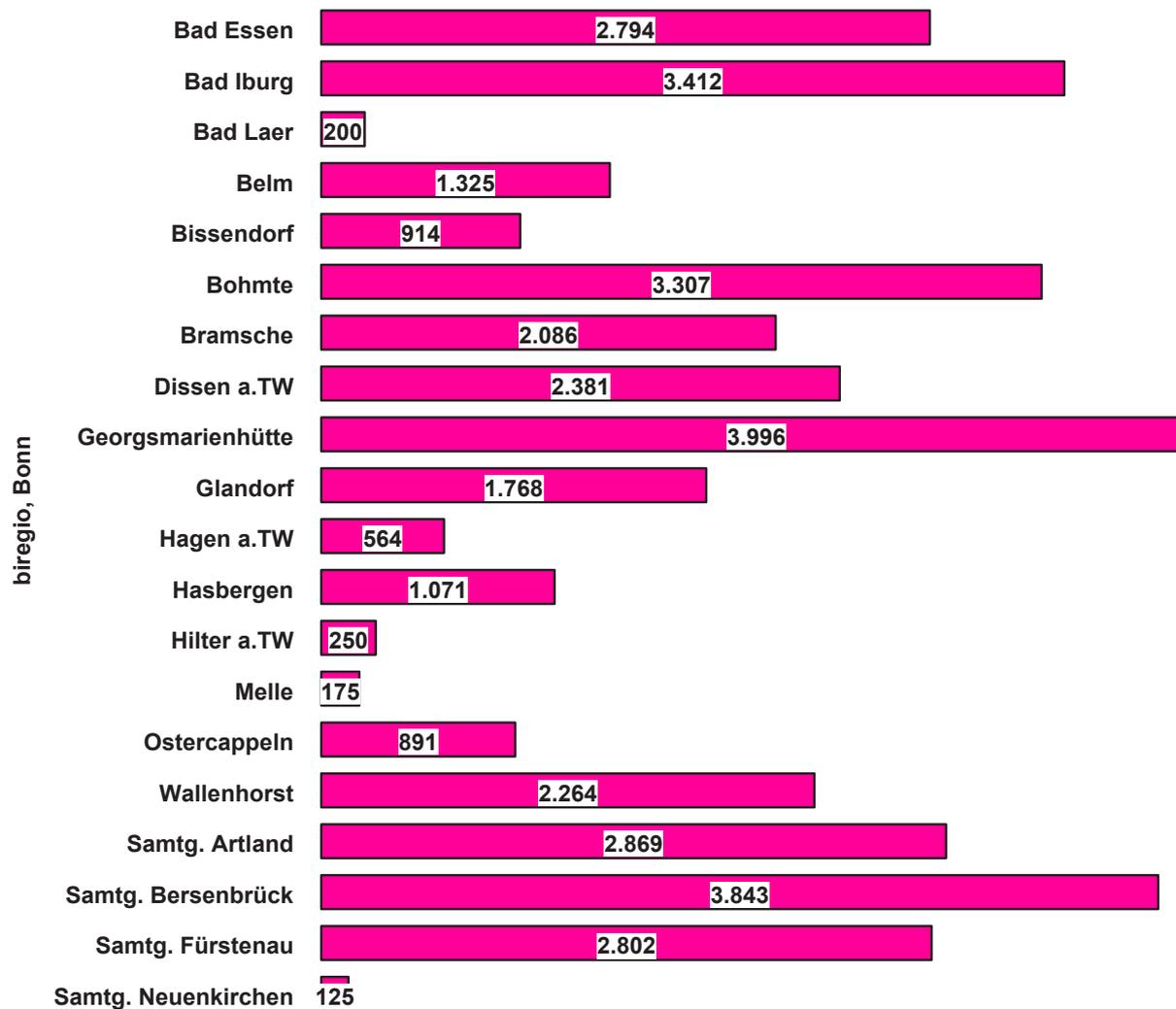
Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum ^o									
Landkreis Osnabrück									
Schule	∑ qm*	° Fremd- nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	Züge: mittel- fristig	notwen- dige qm	Abgleich: qm in IST/SOLL	
								abs.	in %
BBS Bersenbrück	12.291		12.291	2.119	5,8		12.291		
BBS Melle	10.544		10.544	1.618	6,5		10.544		
BBS Brinkstraße, OS	12.539		12.539	4.202	3,0		12.539		
BBS Haste, OS	3.656		3.656	1.004	3,6		3.656		
Berufsbildende Schulen ∑	39.030		39.030	8.943	4,4		39.030		
FöS Belm LE	1.449		1.449	62	23,4	0,4	1.225	224	15,4%
FöS Dissen aTW LE	1.165		1.165	93	12,5	0,5	1.225	-60	-5,2%
FöS Georgsmarienhütte LE	2.333		2.333	163	14,3	0,9	1.442	891	38,2%
FöS Bohmte LE/GE	1.990		1.990	112	17,8	1,1	1.686	304	15,3%
FöS Bramsche LE/GE	2.548		2.548	120	21,2	0,9	1.586	962	37,8%
FöS Melle LE/GE	2.358		2.358	132	17,9	0,9	1.586	772	32,7%
FöS Quakenbrück LE/GE	3.249		3.249	232	14,0	0,9	1.586	1.663	51,2%
Förderschulen ∑	15.092		15.092	914	16,5	5,6	10.337	4.755	31,5%
alle Schulen ∑	226.235		226.235	32.085	7,1		184.287	41.948	18,5%
Weiterführende Schulen - ohne BBS und ohne Förderschulen									
Bad Essen	11.471		11.471	1.561	7,3		8.677	2.794	24,4%
Bad Iburg	13.421		13.421	1.651	8,1		10.009	3.412	25,4%
Bad Laer	3.410		3.410	385	8,9		3.210	200	5,9%
Belm	3.919		3.919	368	10,6		2.594	1.325	33,8%
Bissendorf	3.570		3.570	272	13,1		2.656	914	25,6%
Bohmte	7.821		7.821	567	13,8		4.514	3.307	42,3%
Bramsche	12.629		12.629	1.950	6,5		10.543	2.086	16,5%
Dissen a.TW	6.823		6.823	621	11,0		4.442	2.381	34,9%
Georgsmarienhütte	18.673		18.673	2.486	7,5		14.677	3.996	21,4%
Glandorf	4.858		4.858	492	9,9		3.090	1.768	36,4%
Hagen a.TW	3.033		3.033	365	8,3		2.469	564	18,6%
Hasbergen	3.229		3.229	329	9,8		2.158	1.071	33,2%
Hilter a.TW	2.595		2.595	404	6,4		2.345	250	9,6%
Melle	20.817		20.817	3.836	5,4		20.642	175	0,8%
Ostercappeln	3.547		3.547	423	8,4		2.656	891	25,1%
Wallenhorst	6.582		6.582	646	10,2		4.318	2.264	34,4%
Samtg. Artland	11.685		11.685	1.409	8,3		8.816	2.869	24,6%
Samtg. Bersenbrück	15.745		15.745	2.100	7,5		11.902	3.843	24,4%
Samtg. Fürstenau	15.409		15.409	2.120	7,3		12.606	2.802	18,2%
Samtg. Neuenkirchen	2.719		2.719	230	11,8		2.594	125	4,6%
^o alle Schulen als Ganztagschulen geführt!									
* Flächen inkl. Nebenflächen+Verwaltungsbereich, jedoch ohne Sportbereich, Schulhof, Aula, Forum bei besonderen 'Schullagen' sind die schulzentrischen Nutzungsoptionen generell einbezogen Die HS Alfshausen (18/7/2.331qm), Engter, Bramsche (22/4/2.128qm), Gellenbeck, Hagen aTW, Gesbold, Melle und Riemsloh, Melle (4/6/905qm) laufen aus									
biregio, Bonn									

Raumsituati-
on in den
Schulentabellarische
Darstellung

Bilanz der Hauptnutzflächen nach Schulformen - Landkreis Osnabrück



Bilanz der Hauptnutzflächen nach Samt- und Einheitsgemeinden - Landkreis Osnabrück



Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit mehreren Schulen:
Melle

Lesebeispiel: Melles Schulen bräuchten, baute man sie als volle Ganztagschulen (!) neu, 245 Klassen-, Fach- und Ganztagsräume. Vorhanden sind 262 große Räume: +17:

Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung

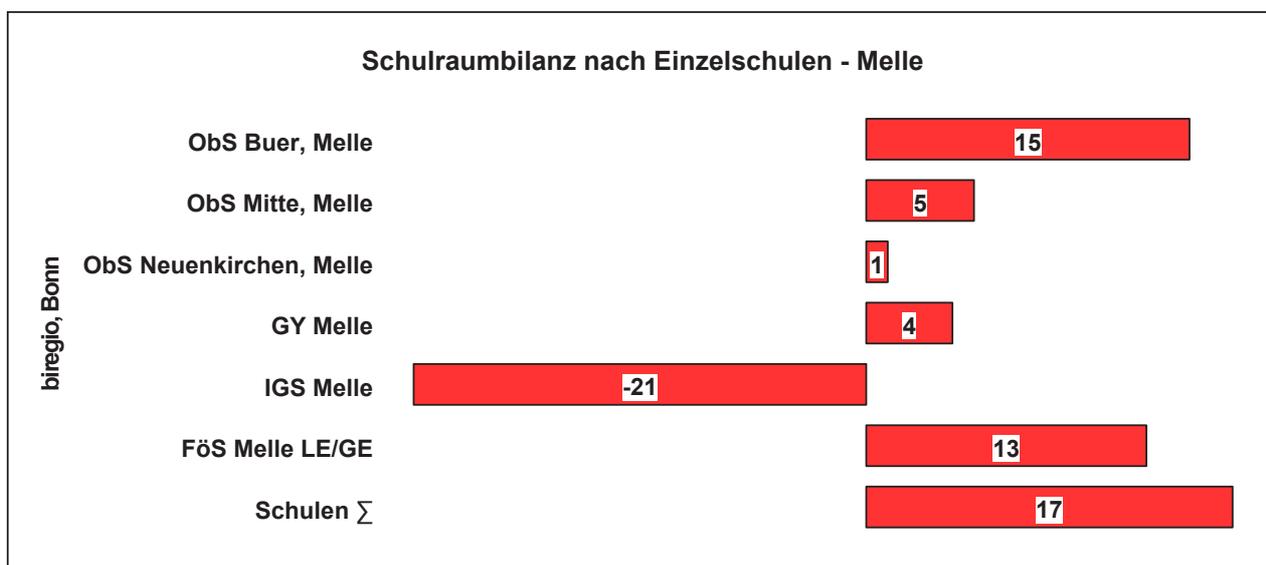
Schulraumbilanzen°			Melle	Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)						Status quo		
zuk. Entwickl. : 10.Kl.usw.				Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. Kl.* vs. eich. Raum	
Züge	Züge	Zahl	Schule									
SekI	SekII	10Kl.usw.										
1,9			ObS Buer, Melle	22 ./ 16	11 ./ 9	11 ./ 9	11 ./ 9	11 ./ 7	7	3	15	3,45
4,4			ObS Mitte, Melle	32 ./ 16	26 ./ 12	26 ./ 12	26 ./ 12	6 ./ 4	4	5	5	1,85
2,3			ObS Neuenkirchen, Melle	16 ./ 12	14 ./ 10	14 ./ 10	14 ./ 10	2 ./ 2	2	3	1	2,00
4,7	4,6		GY Melle	46 ./ 26	42 ./ 20	42 ./ 20	42 ./ 20	4 ./ 6	6	6	4	1,71
5,1	4,0	-1,0	IGS Melle	34 ./ 12	42 ./ 19	42 ./ 19	42 ./ 19	-8 ./ -7	-7	6	-21	1,12
0,9			FoS Melle LE/GE	20 ./ 10	8 ./ 7	8 ./ 7	8 ./ 7	12 ./ 3	3	2	13	3,75
19,3	8,6	-1	Schulen Σ	170 ./ 92	143 ./ 77	143 ./ 77	143 ./ 77	27 ./ 15	15	25	17	1,83

ObS Melle im Gebäude der HS Böll, dann später Dep. in Wallgartenstraße. Hier die Räume der HS Böll plus die der GrS Wallgartenschule (18/6). Das GY Melle nutzt z.Z. Räume (5/2) in der Wallgartenschule (hier nicht enthalten)! Die IGS hat nur 33 Klassen- und 9 Fachräume. Sie soll erweitert werden (vgl. aber o. die gesamten Raumstände!). Die HS Gesmold und Riemsloh (4/6/905qm) laufen aus

biregio, Bonn

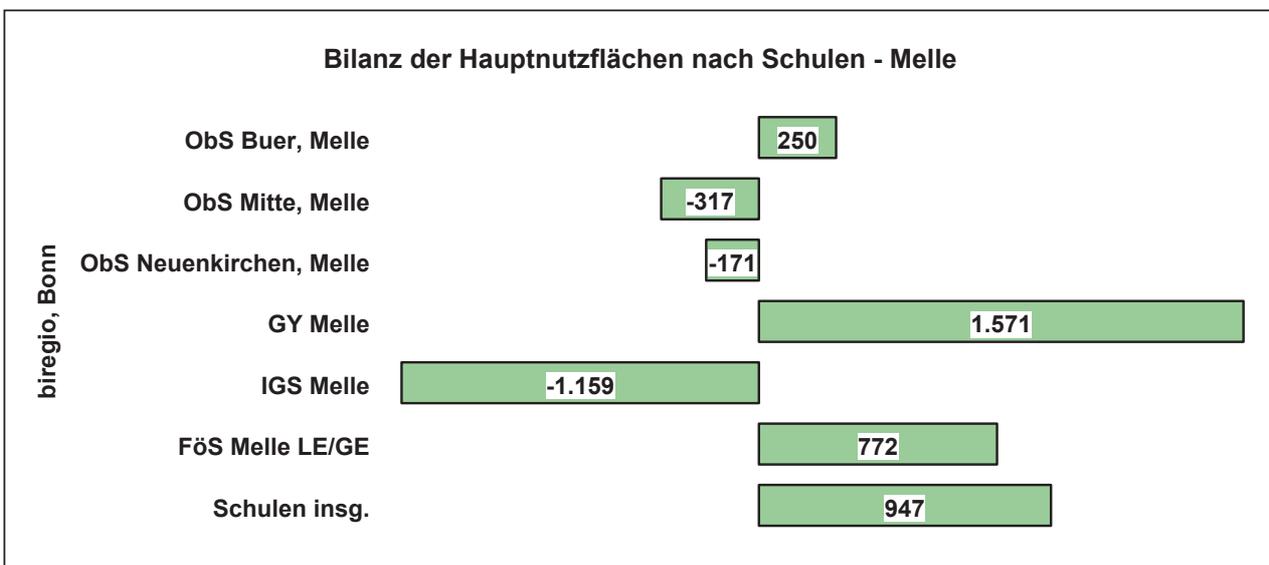
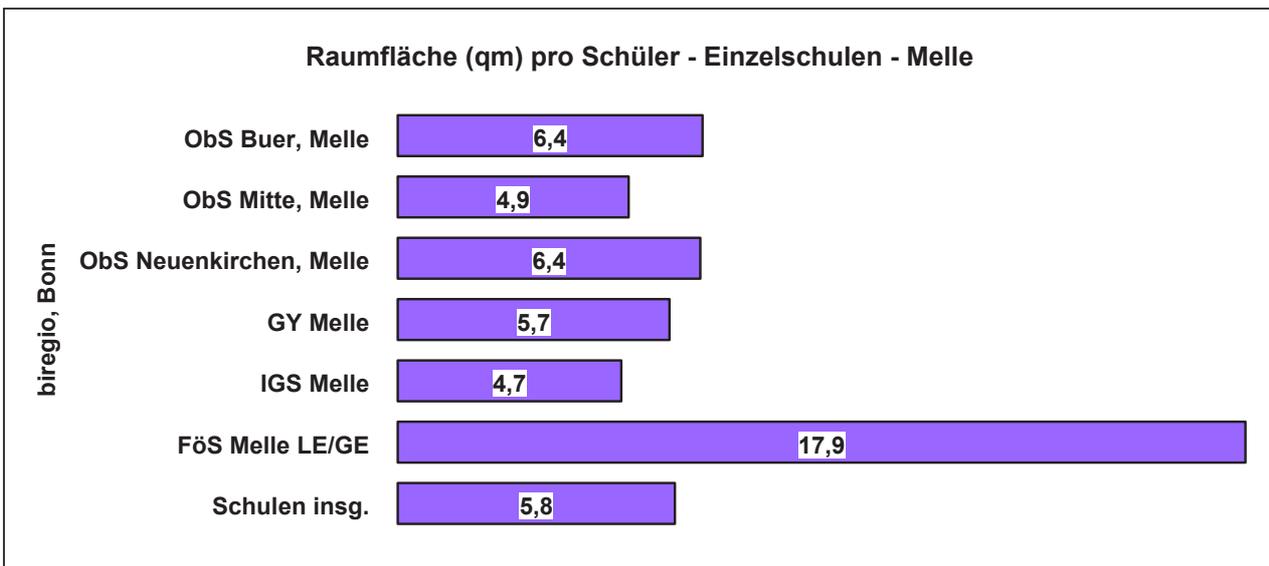
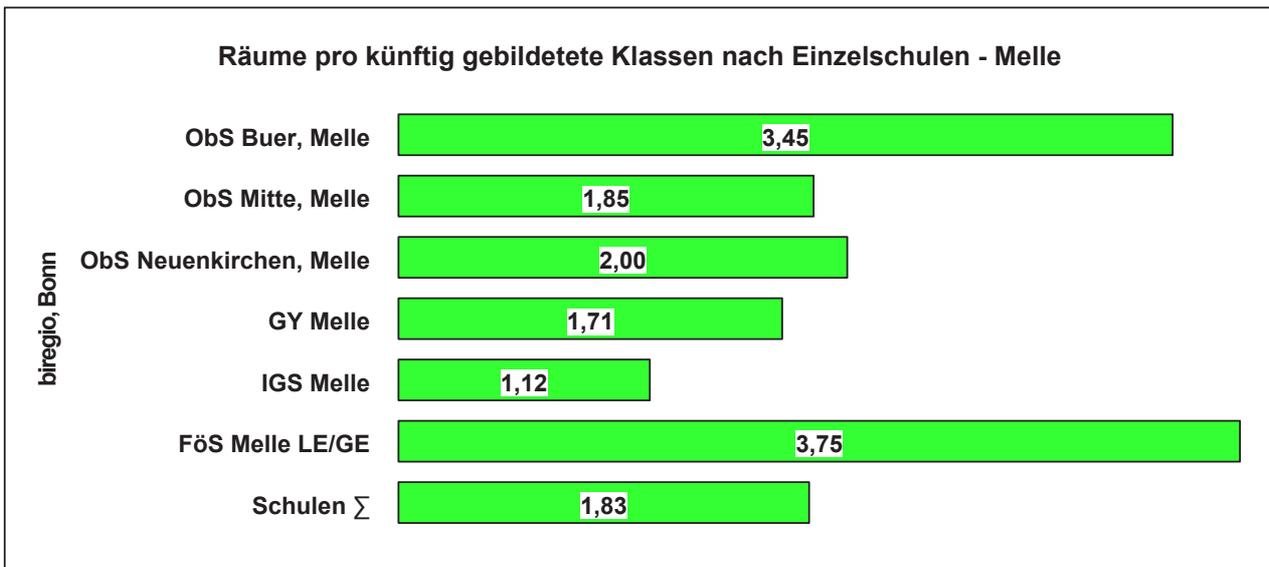
Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum°									
Melle			Züge:				Abgleich: qm		
Schule	° Fremd- Σ qm* nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	mittel- fristig	notwen- dige qm	abs.	in %	
ObS Buer, Melle	2.595	2.595	404	6,4	2	3	2.345	250	9,6%
ObS Mitte, Melle	3.747	3.747	770	4,9	4	5	4.064	-317	-8,5%
ObS Neuenkirchen, Melle	2.423	2.423	380	6,4	2	3	2.594	-171	-7,1%
GY Melle	7.341	7.341	1.282	5,7	5	5	5.770	1.571	21,4%
IGS Melle	4.711	4.711	1.000	4,7	5	4	5.870	-1.159	-24,6%
FoS Melle LE/GE	2.358	2.358	132	17,9	1		1.586	772	32,7%
Schulen insg.	23.175	23.175	3.968	5,8	19,3	20	22.228	947	4,1%

biregio, Bonn



Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung



Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit mehreren Schulen:
Georgsmarienhütte

Raumsituati-
on in den
Schulen

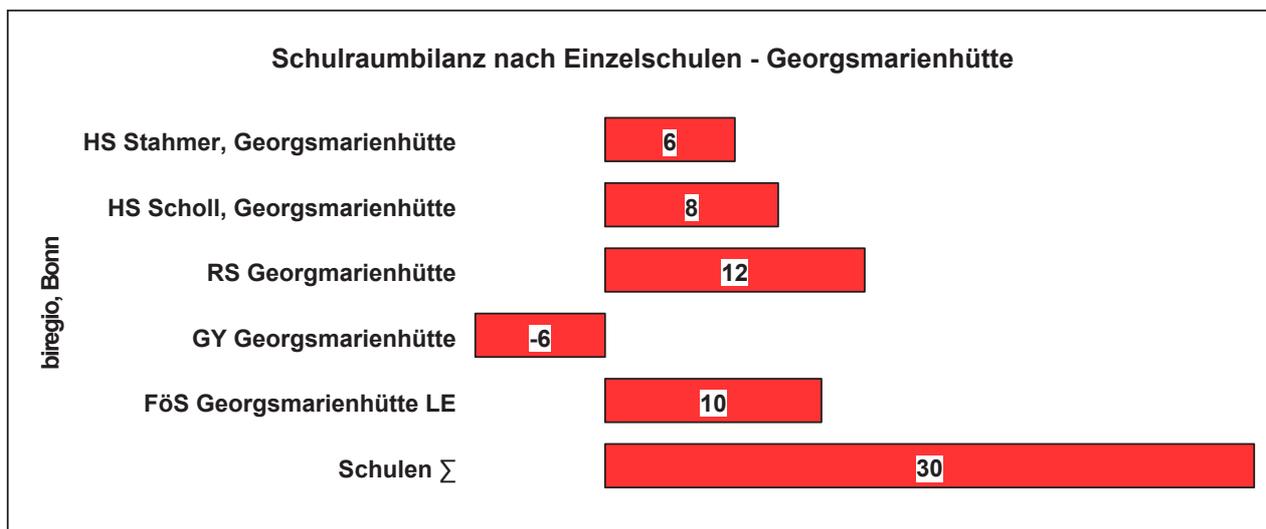
tabellarische
Darstellung

Schulraumbilanzen°											Georgsmarienhütte		Status quo	
zuk. Entwickl. : 10. Kl. usw.				Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)										
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl.	Kl.* vs. eich.	Raum	
SekI	SekII	10Kl.usw.												
0,9			HS Stahmer, Georgsmarienhütt	10 /	11	5 /	8	5 /	3	2	6	4,20		
1,0			HS Scholl, Georgsmarienhütte	12 /	11	5 /	8	7 /	3	2	8	4,60		
4,8			RS Georgsmarienhütte	31 /	30	29 /	14	2 /	16	6	12	2,10		
5,7	5,7		GY Georgsmarienhütte	49 /	24	51 /	21	-2 /	3	7	-6	1,43		
0,9			FöS Georgsmarienhütte LE	18 /	10	8 /	8	10 /	2	2	10	3,50		
133	57		Schulen Σ	120 /	86	98 /	59	22 /	27	19	30	2,10		

biregio, Bonn

Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum°										
Georgsmarienhütte										
Schule	Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2012/13	Schüler qm pro Schüler	Züge: mittel- fristig	notwen- dige qm	Abgleich: qm in IST/SOLL	abs.	in %
HS Stahmer, Georgsmarienhütte	2.655		2.655	130	20,4	1	2	1.724	931	35,1%
HS Scholl, Georgsmarienhütte	2.622		2.622	171	15,3	1	2	1.724	898	34,3%
RS Georgsmarienhütte	6.323		6.323	837	7,6	5	6	4.437	1.886	29,8%
GY Georgsmarienhütte	7.073		7.073	1.348	5,2	6	6	6.792	281	4,0%
FöS Georgsmarienhütte LE	2.333		2.333	163	14,3	1		1.442	891	38,2%
Schulen insg.	21.006		21.006	2.649	7,9	13,3	16	16.119	4.887	23,3%

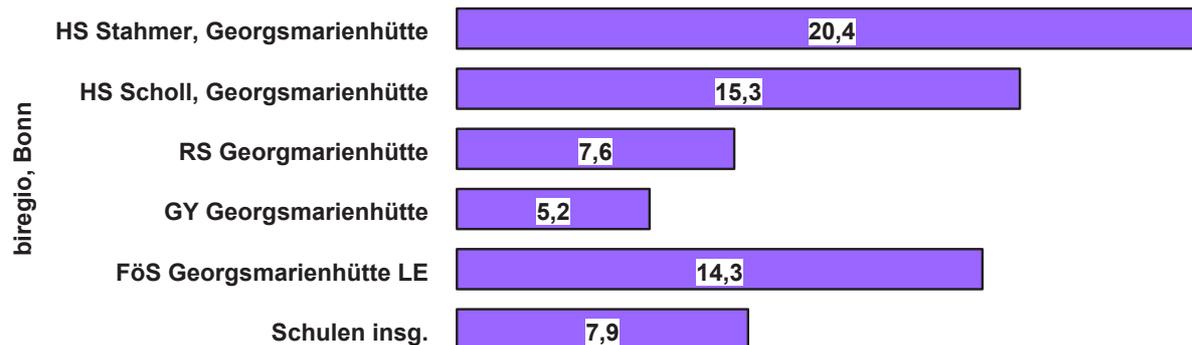
biregio, Bonn



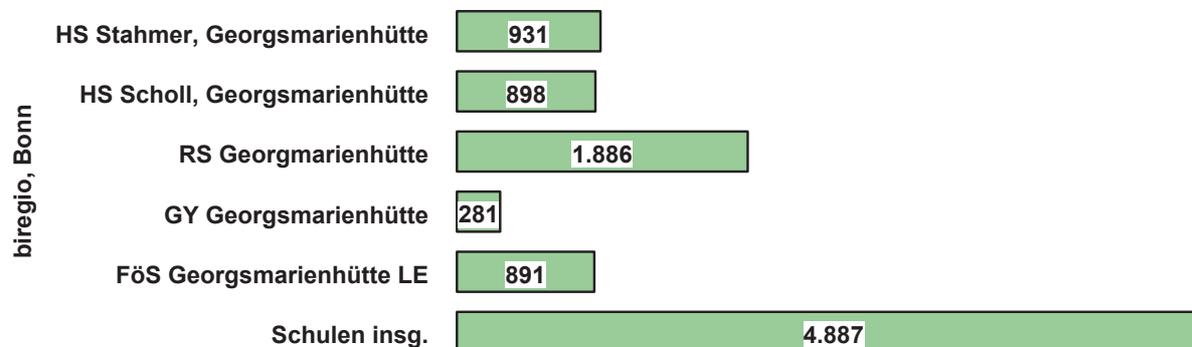
Räume pro künftig gebildete Klassen nach Einzelschulen - Georgsmarienhütte



Raumfläche (qm) pro Schüler - Einzelschulen - Georgsmarienhütte



Bilanz der Hauptnutzflächen nach Schulen - Georgsmarienhütte



Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit mehreren Schulen:
Bramsche

Raumsituati-
on in den
Schulen

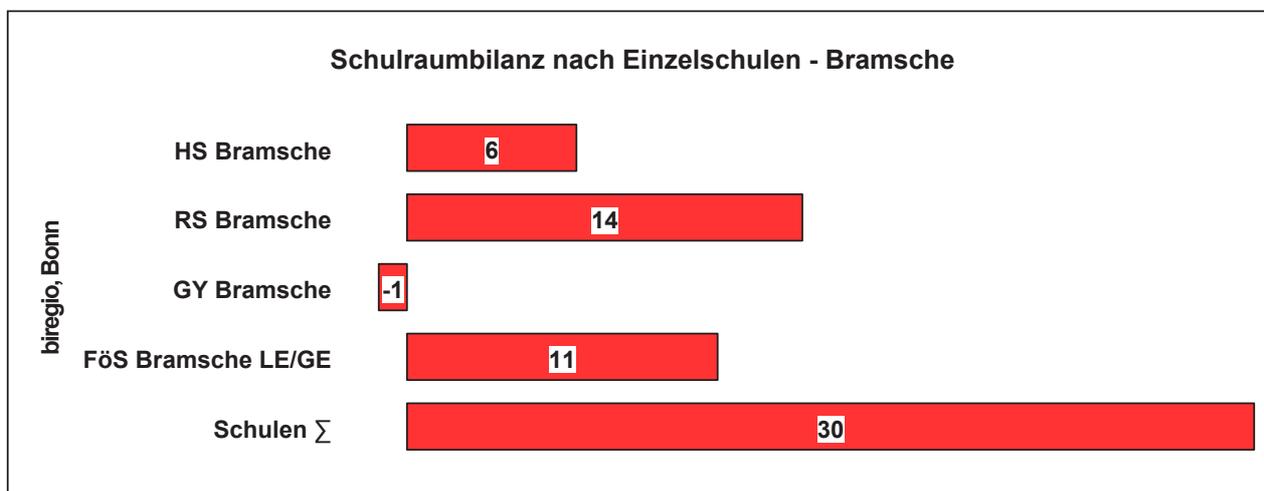
tabellarische
Darstellung

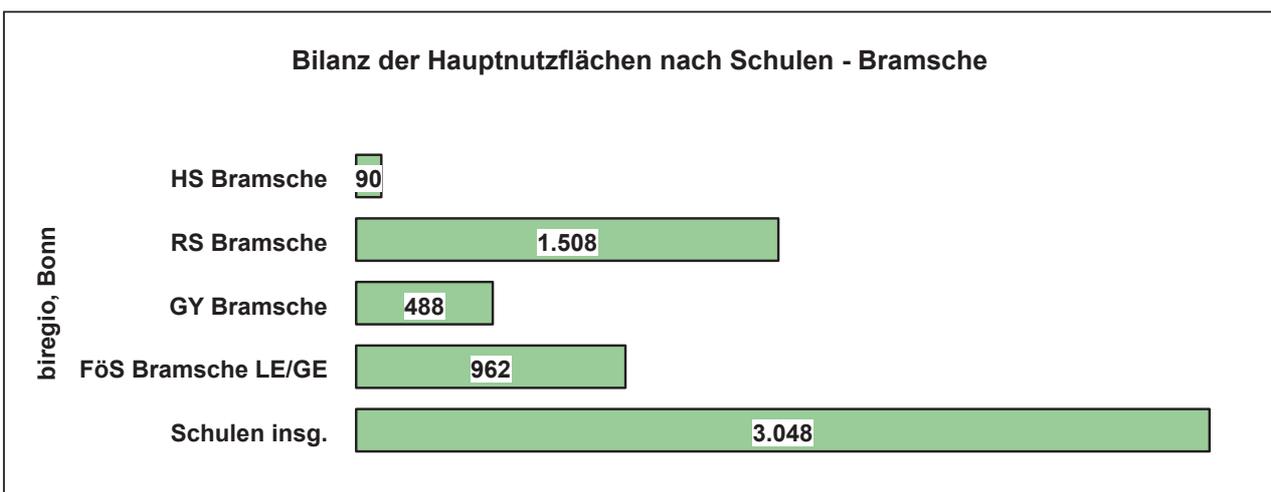
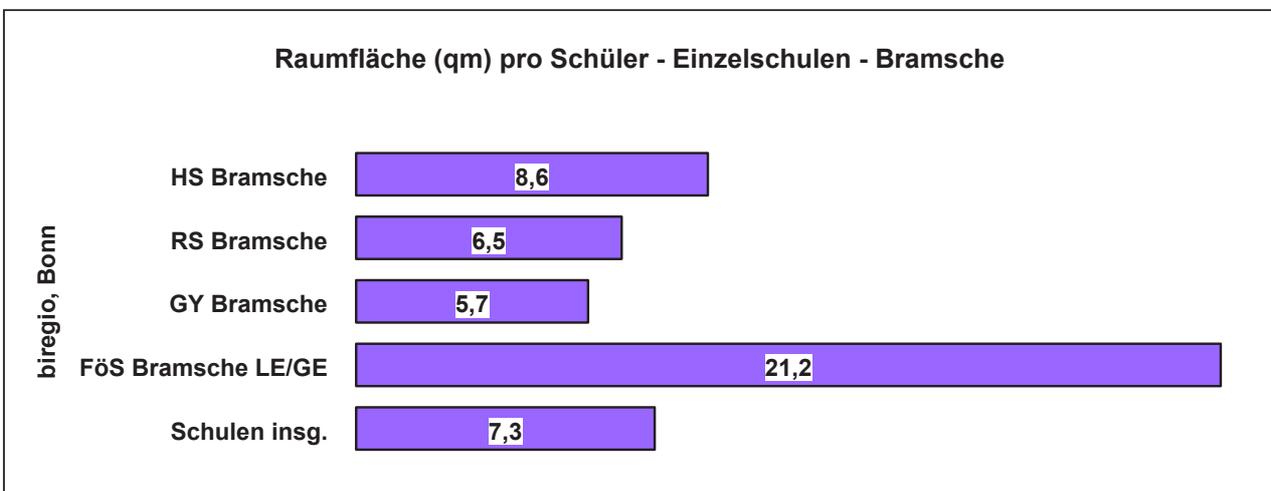
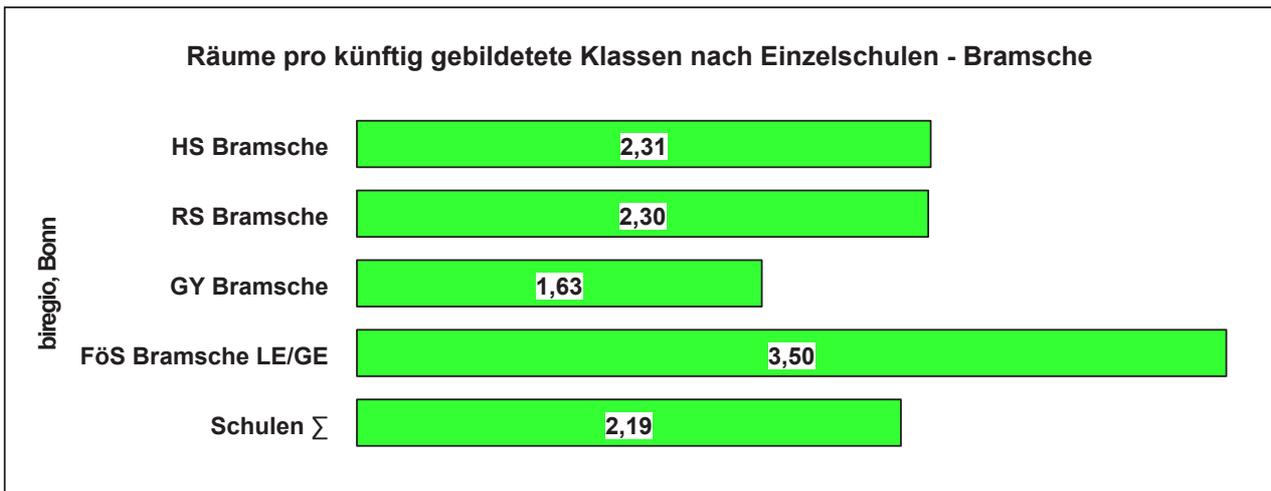
Schulraumbilanzen ^o				Bramsche						Status quo	
zuk. Entwickl. 10. Kl. usw.				Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)							
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. Kl.* vs. eich. Raum
SekI	SekII	10 Kl. usw.									
2,2		1,0	HS Bramsche	14 /	16	12 /	9	2 /	7	3	6 2,31
3,8			RS Bramsche	30 /	23	23 /	11	7 /	12	5	14 2,30
3,4	3,1		GY Bramsche	34 /	15	30 /	16	4 /	-1	4	-1 1,63
0,9			FöS Bramsche LE/GE	18 /	10	8 /	7	10 /	3	2	11 3,50
10,3	3,1	1	Schulen Σ	96 /	64	73 /	43	23 /	21	14	30 2,19

biregio, Bonn

Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum ^o										
Bramsche										
Schule	°	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	Züge: mittel- fristig	notwen- dige qm	Abgleich: qm in IST/SOLL	abs	in %
HS Bramsche	2.557		2.557	296	8,6	2	4	2.467	90	3,5%
RS Bramsche	5.139		5.139	788	6,5	4	5	3.631	1.508	29,4%
GY Bramsche	4.933		4.933	866	5,7	3	3	4.445	488	9,9%
FöS Bramsche LE/GE	2.548		2.548	120	21,2	1		1.586	962	37,8%
Schulen insg.	15.177		15.177	2.070	7,3	10,3	12	12.129	3.048	20,1%

biregio, Bonn





Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit mehreren Schulen:
Bad Iburg

Raumsituati-
on in den
Schulen

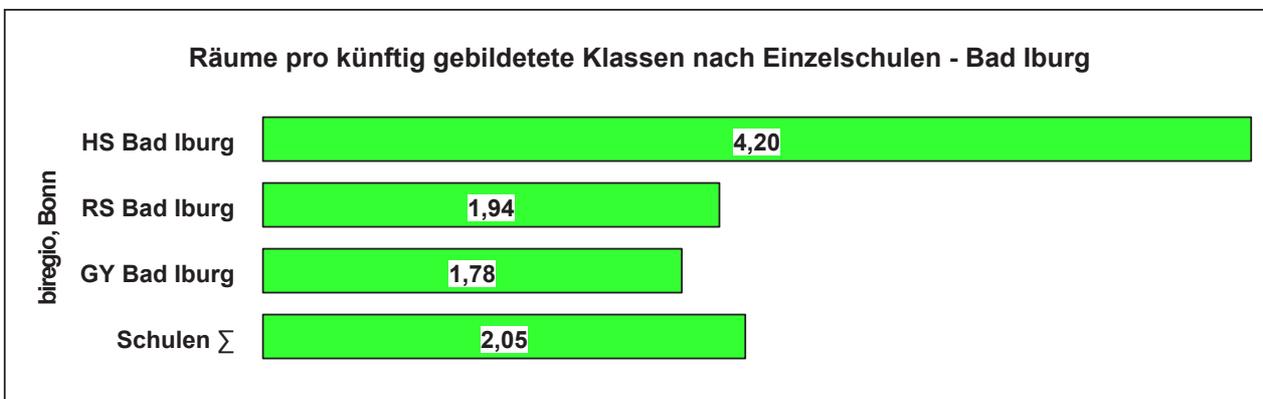
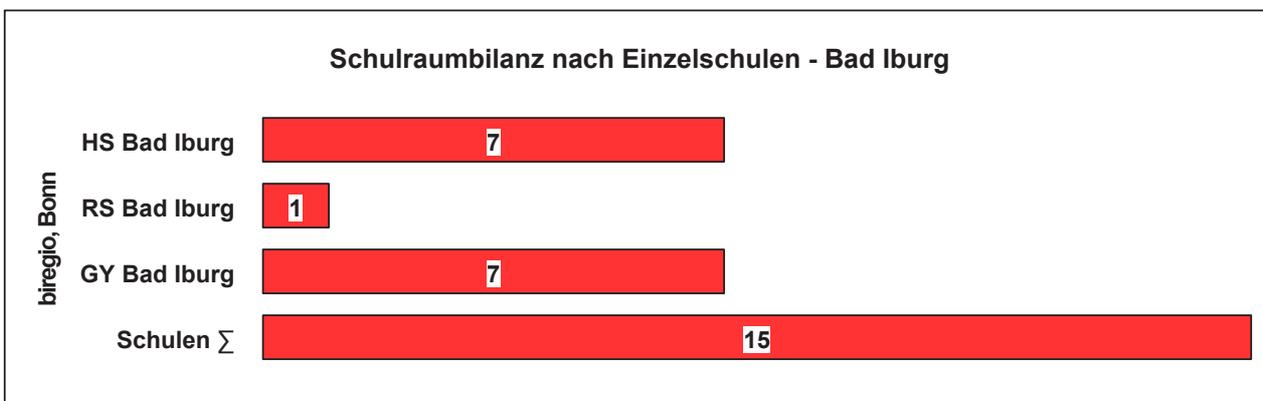
tabellarische
Darstellung

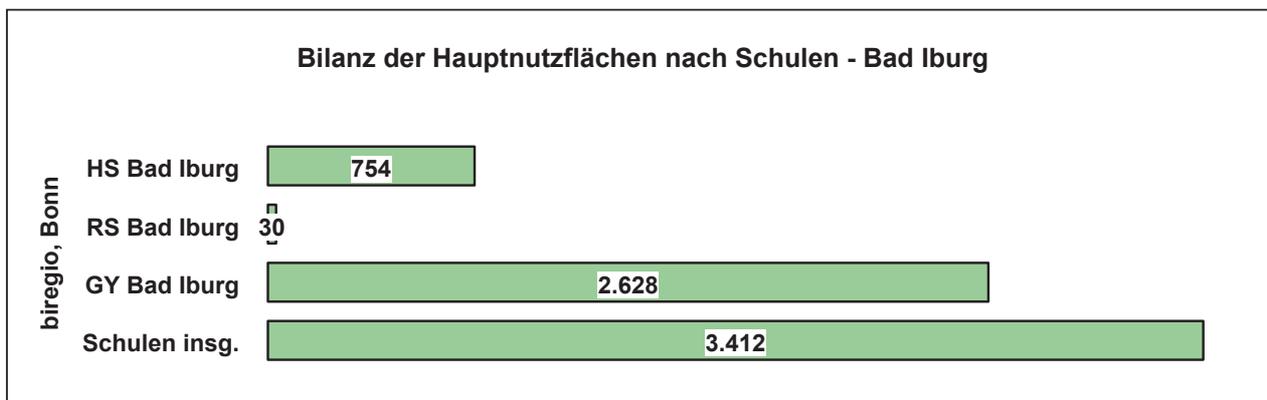
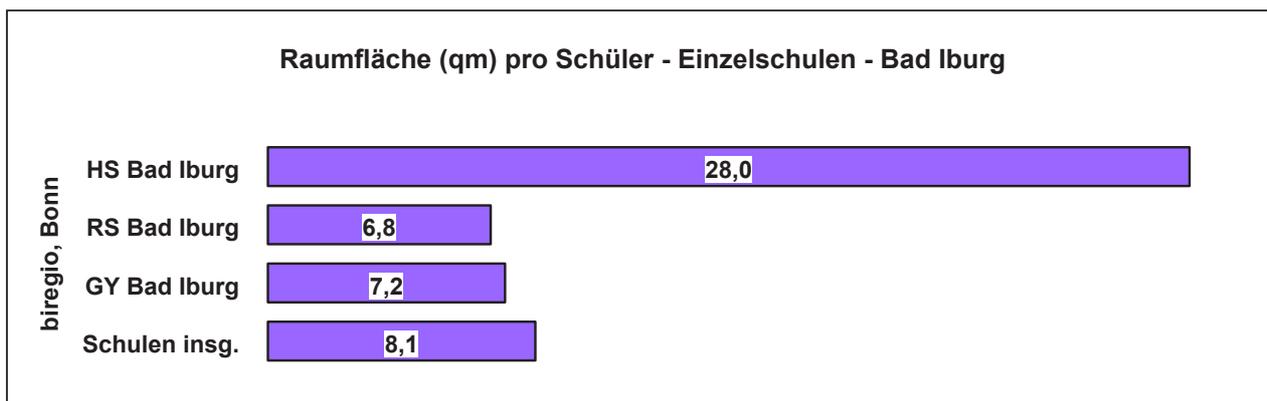
Schulraumbilanzen ^o										Bad Iburg		Status quo	
zuk. Entwickl. : 10. Kl. usw.				Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)									
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl.	Kl.* vs. eich.	vs. Raum
SekI	SekII	10 Kl. usw.											
0,5		1,0	HS Bad Iburg	13 /	8	4 /	8	9 /		2	7	4,20	
2,6			RS Bad Iburg	15 /	16	16 /	10	-1 /	6	4	1	1,94	
4,6	4,4		GY Bad Iburg	45 /	28	41 /	19	4 /	9	6	7	1,78	
7,7	4,4	1	Schulen Σ	73 /	52	61 /	37	12 /	15	12	15	2,05	

biregio, Bonn

Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum ^o									
Bad Iburg			Züge:				Abgleich: qm		
	°	Fremd-	Schul-	Schüler	qm pro	mittel-	notwen-	in IST/SOLL	
Schule	Σ qm*	nutzung	nutzung	2012/13	Schüler	fristig	dige qm	abs	in %
HS Bad Iburg	2.297		2.297	82	28,0	1	3	1.543	754 32,8%
RS Bad Iburg	2.871		2.871	424	6,8	3	4	2.841	30 1,0%
GY Bad Iburg	8.253		8.253	1.145	7,2	5	4	5.625	2.628 31,8%
Schulen insg.	13.421		13.421	1.651	8,1	7,7	11	10.009	3.412 25,4%

biregio, Bonn



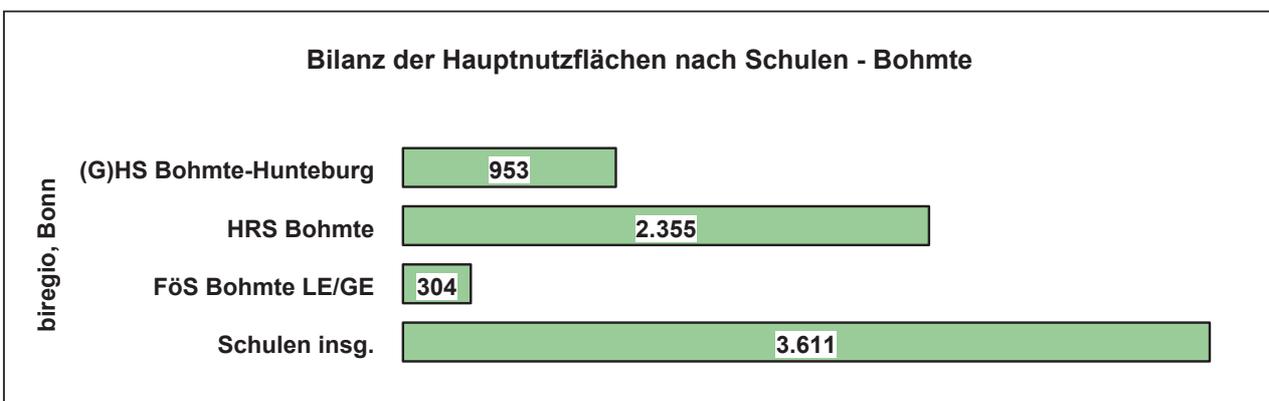
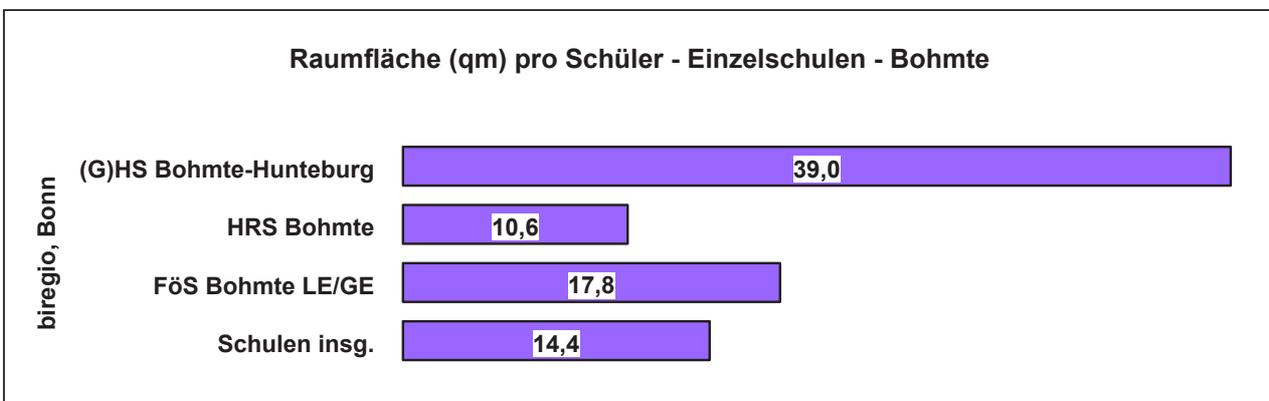
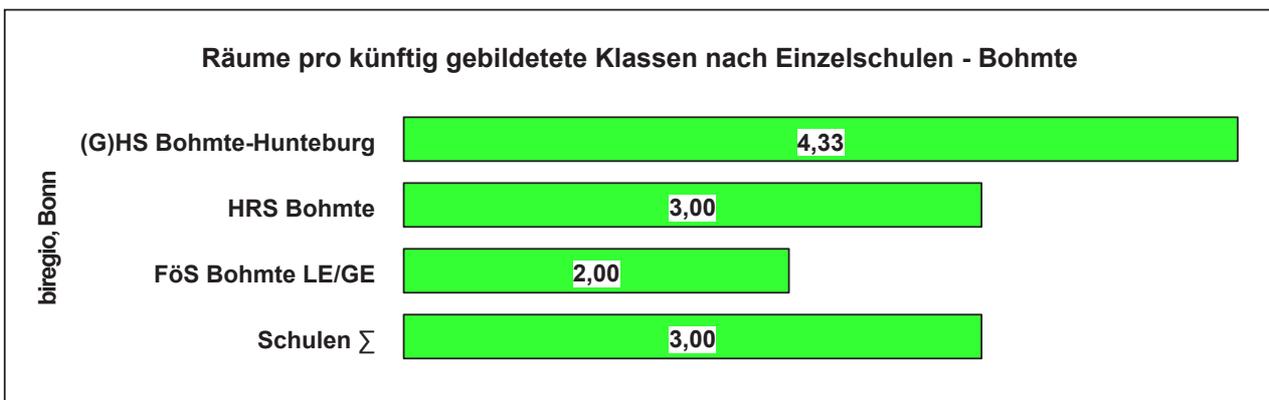
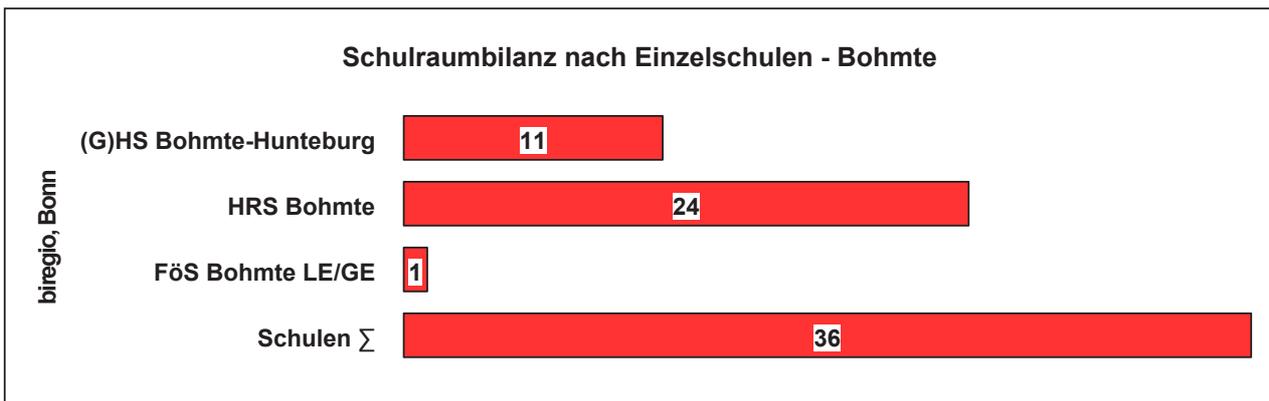


Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit mehreren Schulen: Bohmte

Schulraumbilanzen°			Bohmte							Status quo		
zuk. Entwickl. : 10.Kl. usw.			Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)									
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. eich.	Kl.* vs. Raum
SekI	SekII	10Kl.usw.										
0,6		1,0	(G)HS Bohmte-Hunteburg	16 /	10	5 /	8	11 /	2	2	11	4,33
1,3	1,7		HRS Bohmte	34 /	20	18 /	10	16 /	10	2	24	3,00
1,1			FöS Bohmte LE/GE	16 /	6	11 /	8	5 /	-2	2	1	2,00
3,0	1,7	1	Schulen Σ	66 /	36	34 /	26	32 /	10	6	36	3,00
biregio, Bonn												

Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum°									
Bohmte									
Schule	Σ qm* Fremd- nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	Züge: mittel- fristig	notwen- dige qm	Abgleich: qm in IST/SOLL		
							abs.	in %	
(G)HS Bohmte-Hunteburg	2.496	2.496	64	39,0	1	3	1.543	953	38,2%
HRS Bohmte	5.325	5.325	503	10,6	3	2	2.970	2.355	44,2%
FöS Bohmte LE/GE	1.990	1.990	112	17,8	1		1.686	304	15,3%
Schulen insg.	9.811	9.811	679	14,4	4,7	5	6.200	3.611	36,8%
biregio, Bonn									





Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit mehreren Schulen:
Dissen a.TW

Raumsituati-
on in den
Schulen

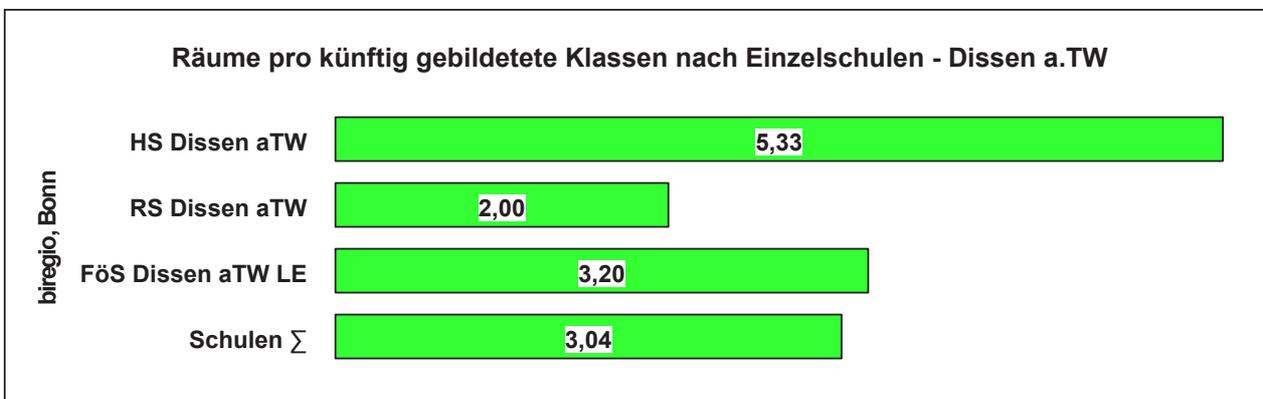
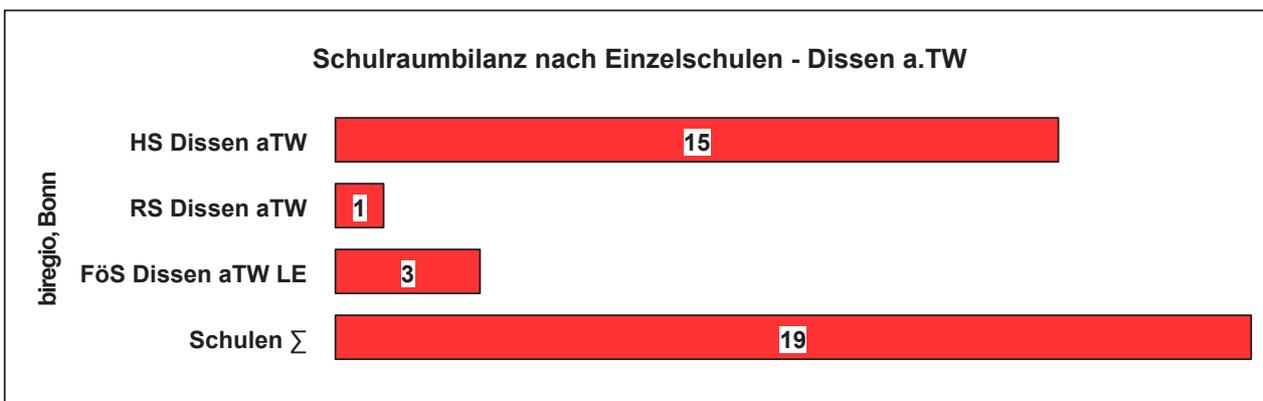
tabellarische
Darstellung

Schulraumbilanzen ^o				Dissen a.TW						Status quo	
zuk. Entwickl. : 10. Kl. usw.				Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)							
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. Kl.* vs. eich. Raum
SekI	SekII	10 Kl. usw.									
1,2			HS Dissen aTW	16 /	16	6 /	9	10 /	7	2	15 5,33
2,3			RS Dissen aTW	14 /	14	14 /	10	/	4	3	1 2,00
0,5			FöS Dissen aTW LE	9 /	7	5 /	6	4 /	1	2	3 3,20
40			Schulen Σ	39 /	37	25 /	25	14 /	12	7	19 3,04

biregio, Bonn

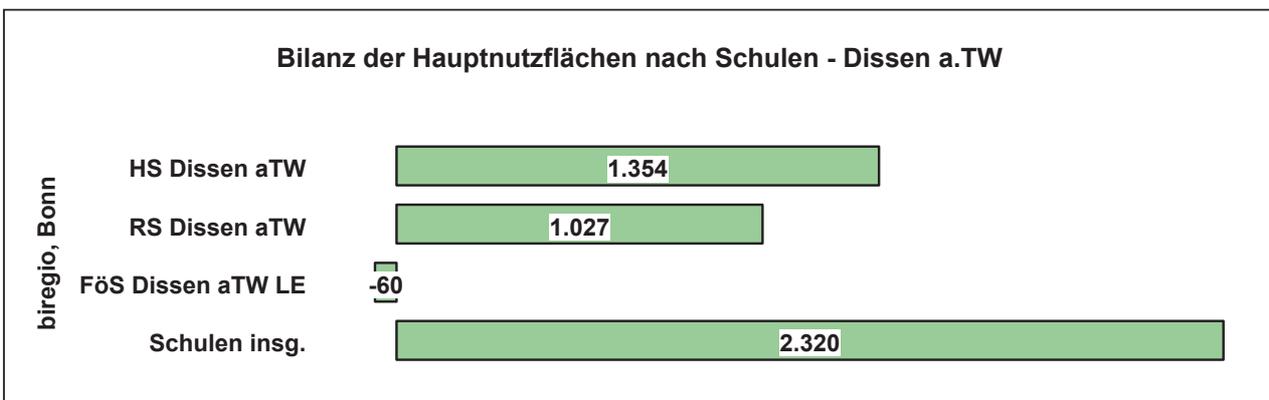
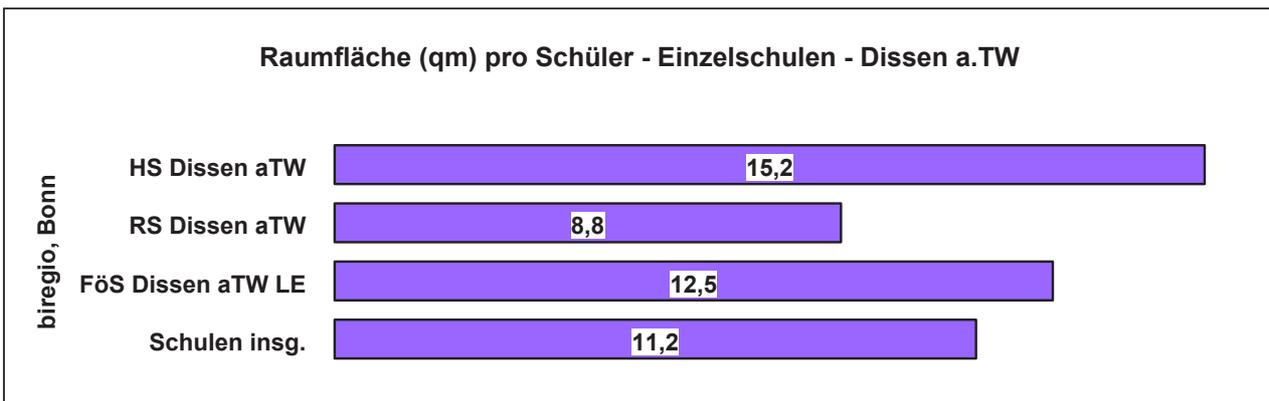
Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum ^o										
Dissen a.TW										
Schule	Σ qm*	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	Züge: mittel- fristig	notwen- dige qm	Abgleich: qm in IST/SOLL	abs	in %
HS Dissen aTW	3.202		3.202	211	15,2	1	2	1.848	1.354	42,3%
RS Dissen aTW	3.621		3.621	410	8,8	2	3	2.594	1.027	28,4%
FöS Dissen aTW LE	1.165		1.165	93	12,5	1		1.225	-60	-5,2%
Schulen insg.	7.988		7.988	714	11,2	4,0	5	5.668	2.320	29,0%

biregio, Bonn



Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung



*Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit mehreren Schulen:
Samtg. Artland*

Schulraumbilanzen°		Samtg. Artland							Status quo			
zuk. Entwickl. : 10. Kl. usw.		Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)										
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. eich.	Kl.* vs. Raum
SekI	SekII	10 Kl.usw.										
4,7			ObS Quakenbrück	38 /	22	28 /	14	10 /	8	6	12	2,14
3,3	3,4		GY Quakenbrück	33 /	21	30 /	16	3 /	5	4	4	1,80
0,9			FöS Quakenbrück LE/GE	30 /	15	8 /	7	22 /	8	2	28	5,63
8,9	3,4		Schulen Σ	101 /	58	66 /	37	35 /	21	12	44	2,41

biregio, Bonn

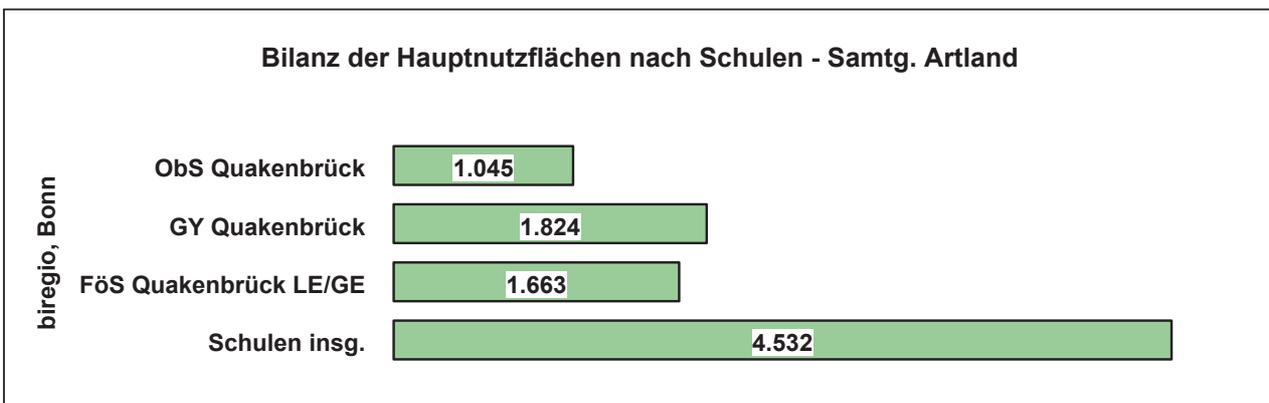
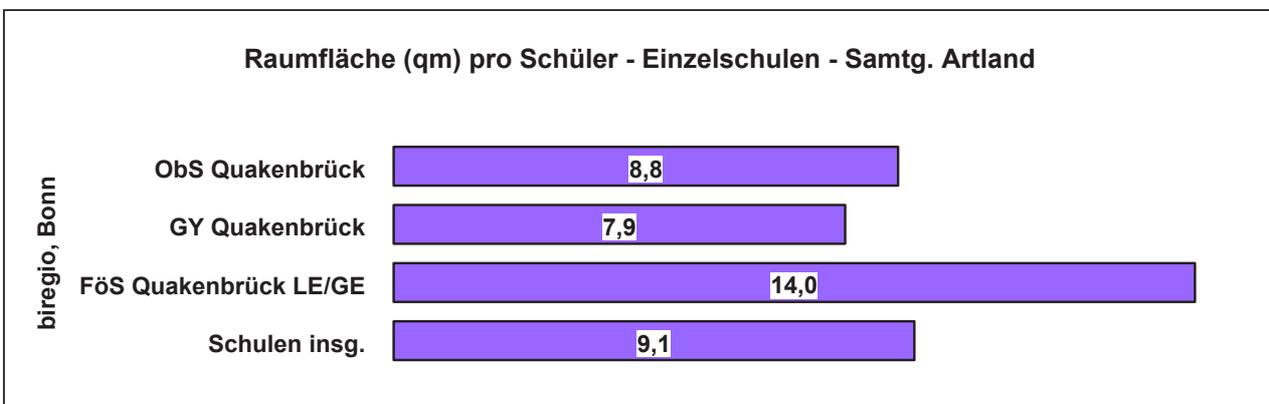
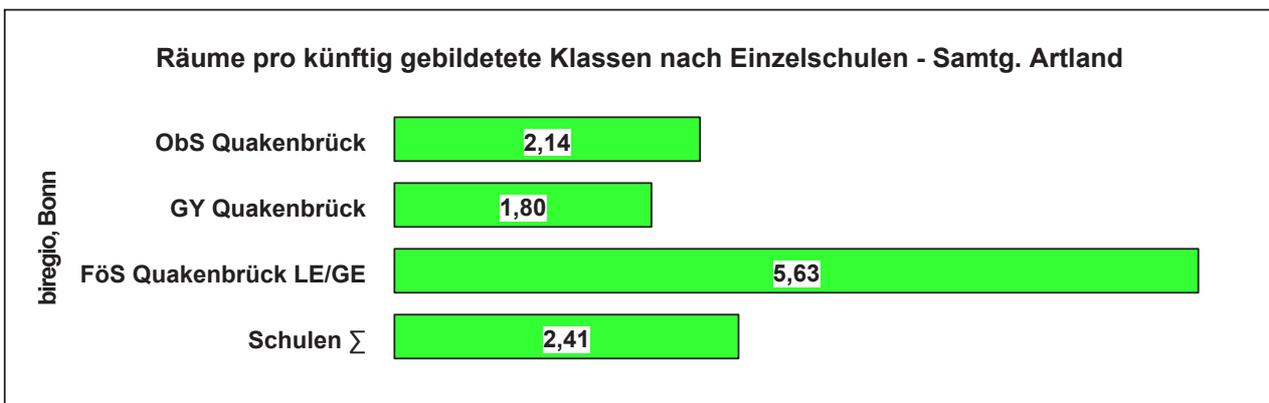
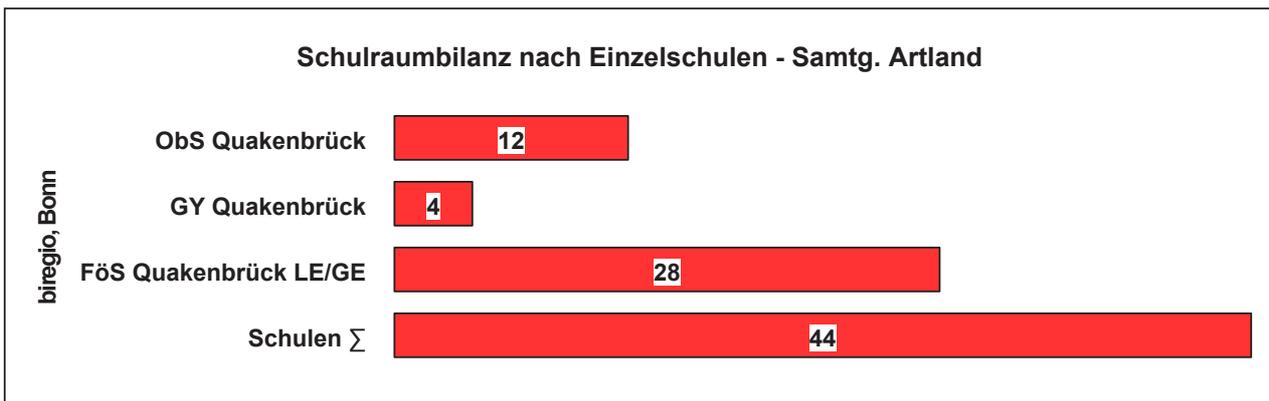
Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum°									
Samtg. Artland									
Schule	Σ qm*	° Fremd-nutzung	Schul-nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	Züge: mittel-fristig	notwen-dige qm	Abgleich: qm in IST/SOLL	
								abs.	in %
ObS Quakenbrück	5.404		5.404	613	8,8	5	6	4.359	1.045 19,3%
GY Quakenbrück	6.281		6.281	796	7,9	3	3	4.457	1.824 29,0%
FöS Quakenbrück LE/GE	3.249		3.249	232	14,0	1		1.586	1.663 51,2%
Schulen insg.	14.934		14.934	1.641	9,1	8,9	9	10.402	4.532 30,3%

biregio, Bonn



Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung



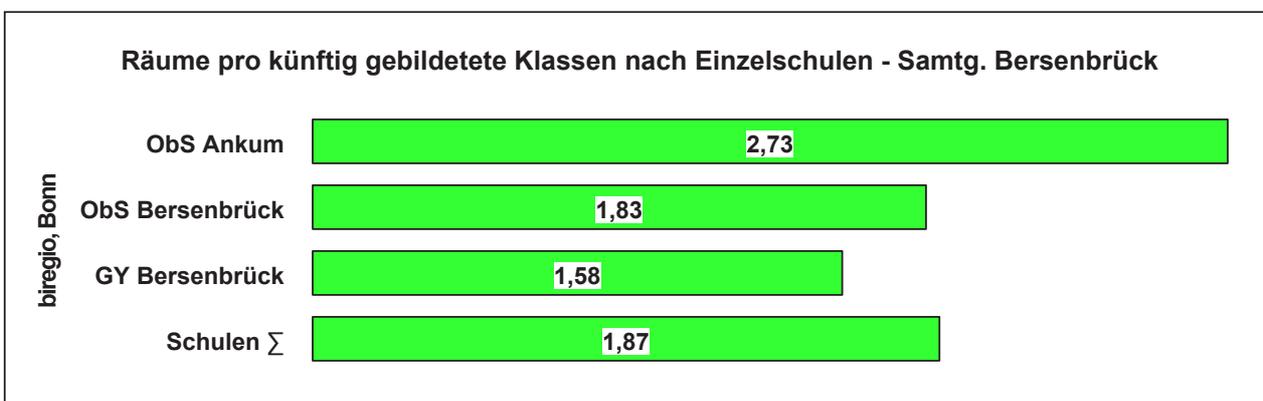
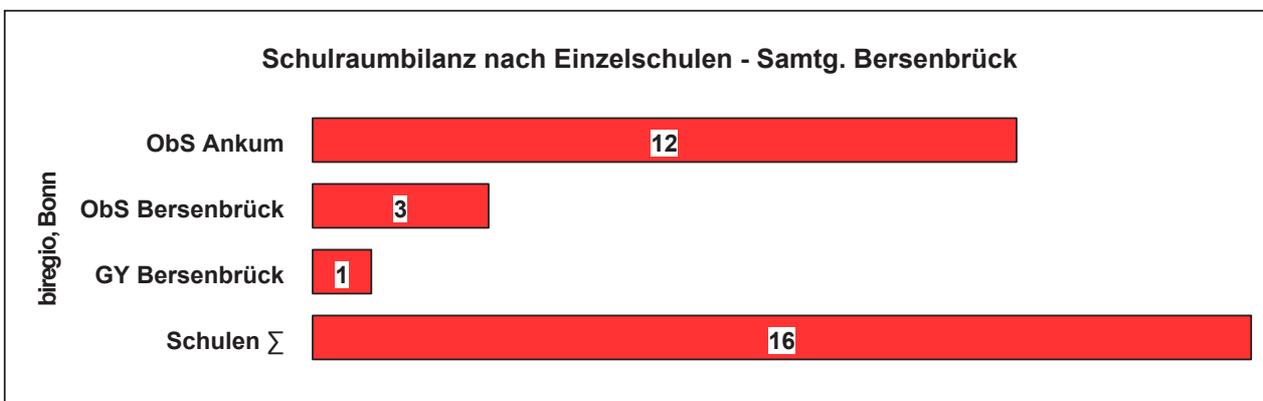
Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit mehreren Schulen:
Samtg. Bersenbrück

Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung

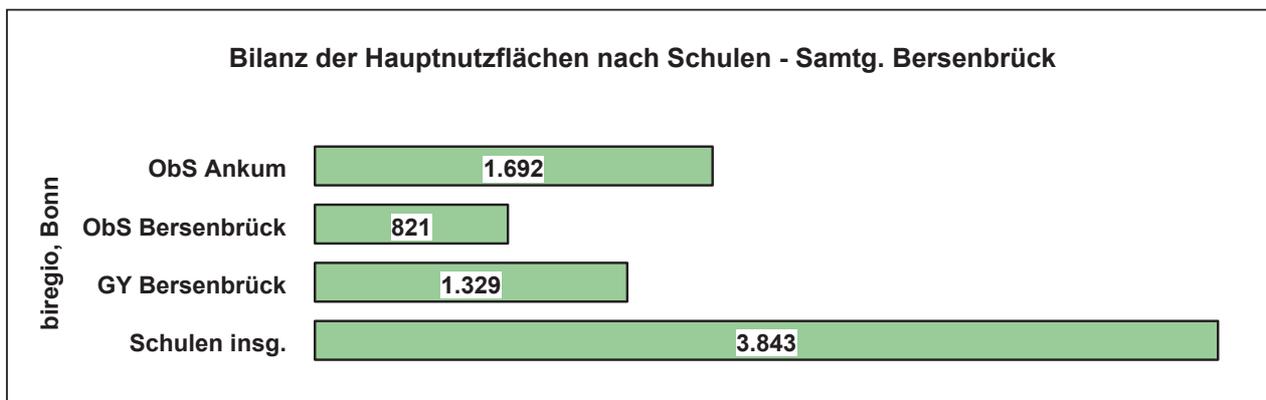
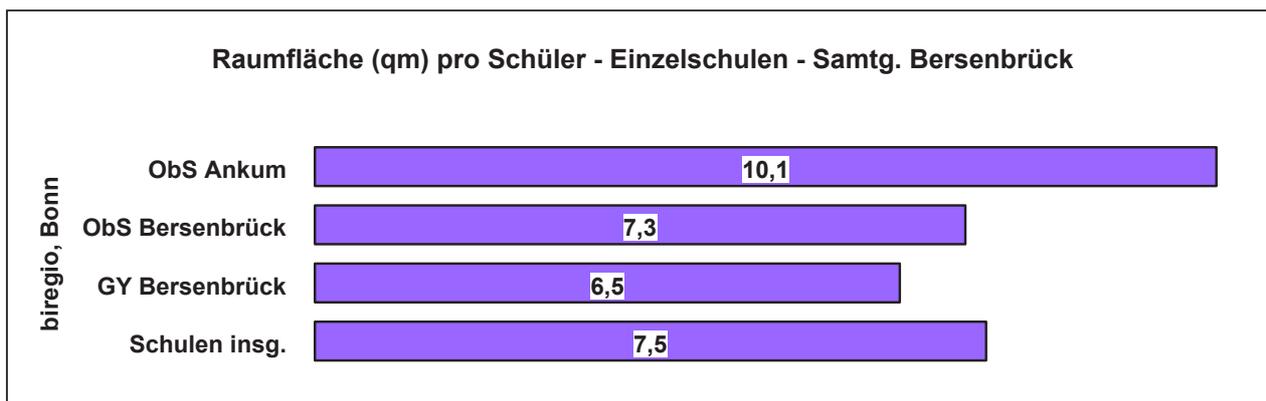
Schulraumbilanzen ^o										Samtg. Bersenbrück		Status quo	
zuk. Entwickl. : 10. Kl. usw.				Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)									
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. eich.	Kl.* vs. Raum	
SekI	SekII	10Kl.usw.											
2,5			ObS Ankum	25 /	16	15 /	10	10 /	6	4	12	2,73	
3,9			ObS Bersenbrück	26 /	16	23 /	11	3 /	5	5	3	1,83	
4,1	5,0		GY Bersenbrück	43 /	20	40 /	17	3 /	3	5	1	1,58	
10,5	5,0		Schulen Σ	94 /	52	78 /	38	16 /	14	14	16	1,87	
Das GY Bersenbrück nutzt Räume im externen Medizinzentrum. Diese sind hier nicht eingerechnet!													
biregio, Bonn													

Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum ^o									
Samtg. Bersenbrück									
Schule	Σ qm* ^o	Fremd-nutzung	Schul-nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	Züge: mittel-fristig	notwen-dige qm	Abgleich: qm in IST/SOLL	abs. in %
ObS Ankum	4.471		4.471	444	10,1	3	4	2.779	1.692 37,9%
ObS Bersenbrück	4.512		4.512	621	7,3	4	5	3.691	821 18,2%
GY Bersenbrück	6.762		6.762	1.035	6,5	4	5	5.433	1.329 19,7%
Schulen insg.	15.745		15.745	2.100	7,5	10,5	14	11.902	3.843 24,4%
biregio, Bonn									



Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung



Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit mehreren Schulen: Samtg. Fürstenau

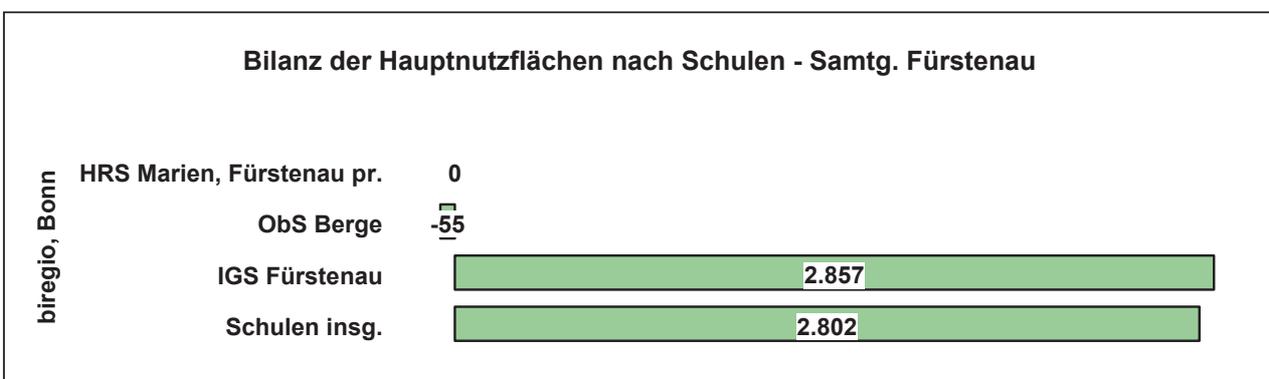
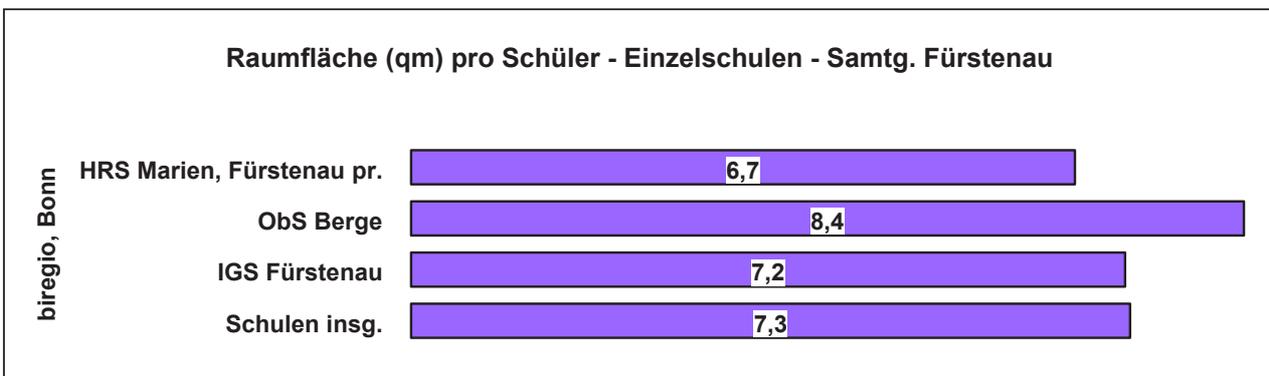
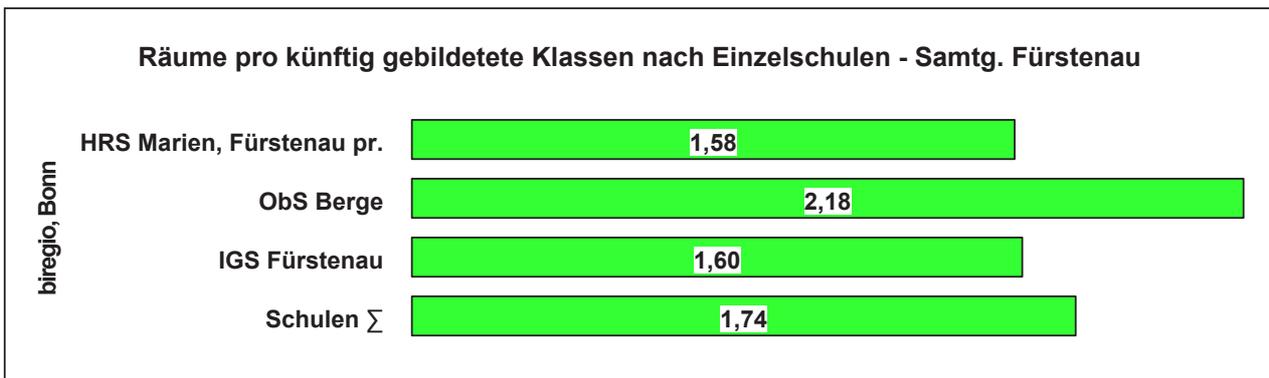
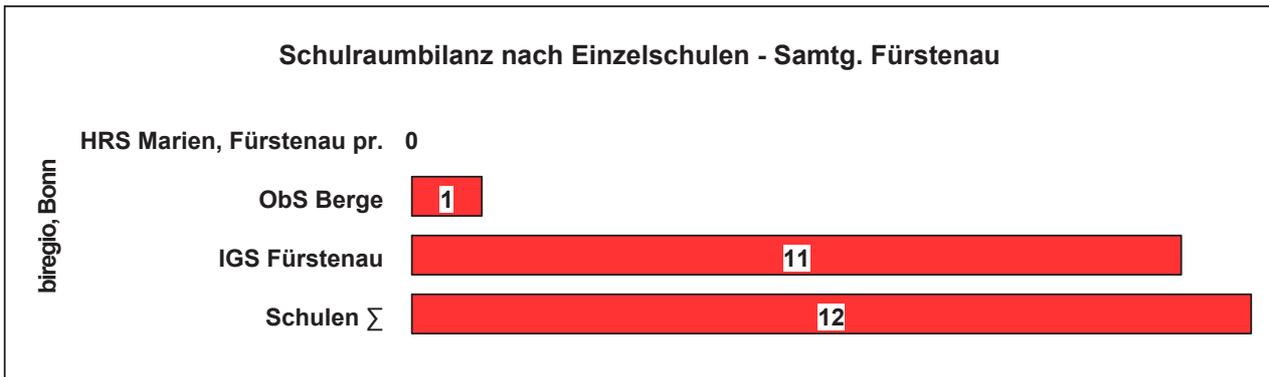
Schulraumbilanzen ^o				Samtg. Fürstenau						Status quo		
zuk. Entwickl. : 10.Kl.usw.				Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)								
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. eich.	Kl.* vs. Raum
SekI	SekII	10Kl.usw.										
0,9	1,9	1,0	HRS Marien, Fürstenau pr.	18 /	12	18 /	10	/	2	2		1,58
1,9			ObS Berge	14 /	10	11 /	9	3 /	1	3	1	2,18
6,7	5,5	3,0	IGS Fürstenau	64 /	37	60 /	22	4 /	15	8	11	1,60
9,5	7,4	4	Schulen Σ	96 /	59	89 /	41	7 /	18	13	12	1,74
biregio, Bonn												

Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum ^o									
Samtg. Fürstenau				Züge:				Abgleich: qm	
Schule	° Fremd- Σ qm* nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	mittel- fristig	notwen- dige qm	abs.	in %	
HRS Marien, Fürstenau pr.	2.906	2.906	433	6,7	3	3	2.906		
ObS Berge	2.290	2.290	272	8,4	2	3	2.345	-55	-2,4%
IGS Fürstenau	10.213	10.213	1.415	7,2	7	6	7.356	2.857	28,0%
Schulen insg.	15.409	15.409	2.120	7,3	11,4	12	12.606	2.802	18,2%



Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung



Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit mehreren Schulen:
Bad Essen

Raumsituati-
on in den
Schulen

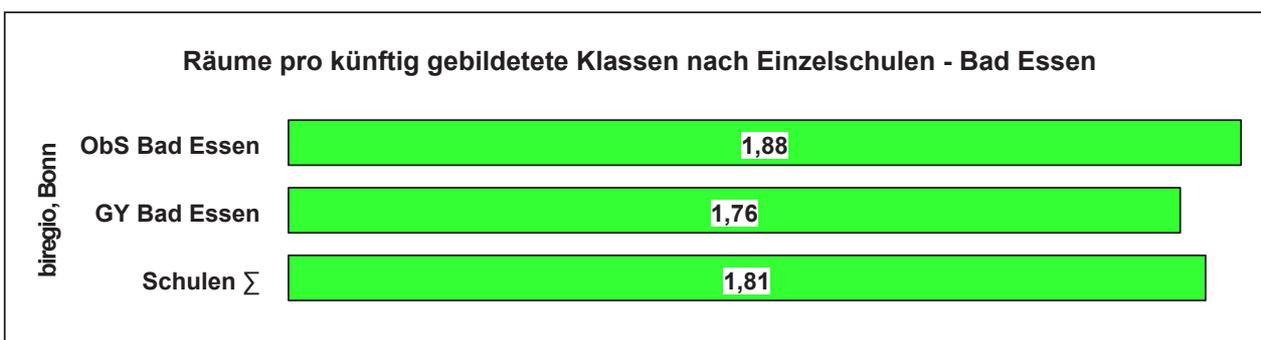
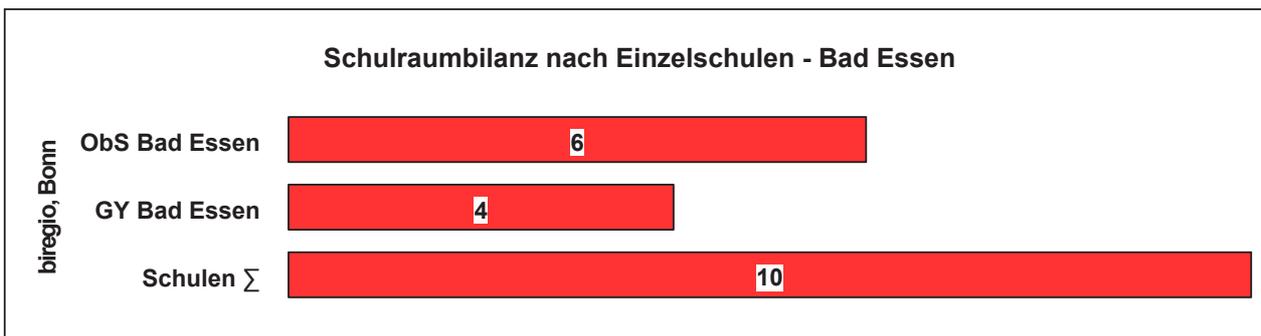
tabellarische
Darstellung

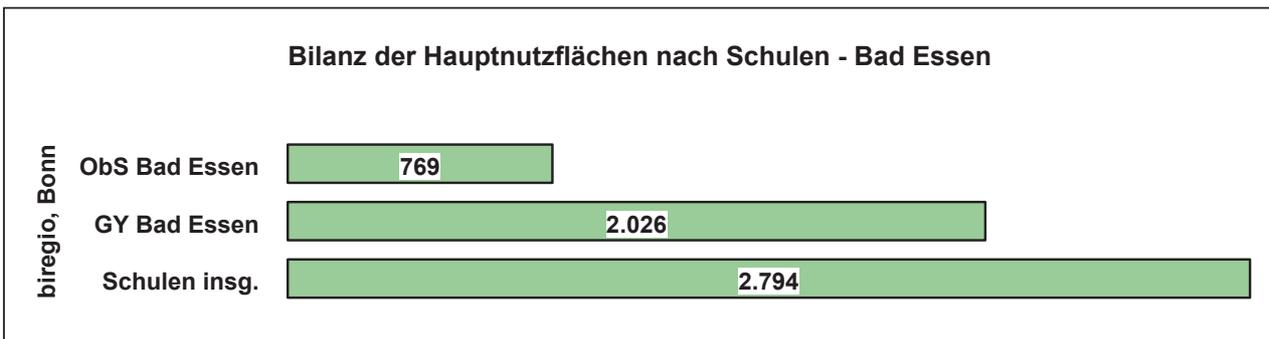
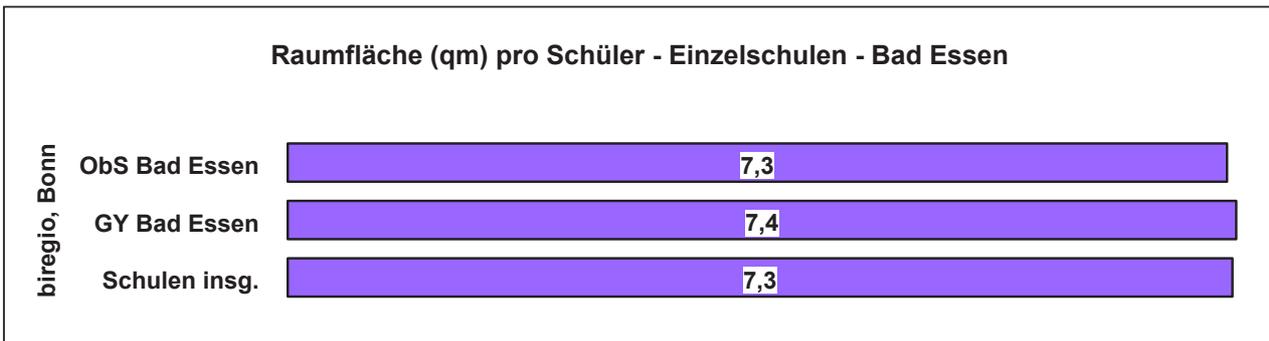
Schulraumbilanzen ^o				Bad Essen						Status quo	
zuk. Entwickl. : 10. Kl. usw.				Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)							
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. Kl.* vs. eich. Raum
SekI	SekII	10Kl.usw.									
4,2			ObS Bad Essen	29 /	18	25 /	11	4 /	7	5	6 1,88
3,9	3,2		GY Bad Essen	37 /	21	33 /	16	4 /	5	5	4 1,76
8,1	3,2		Schulen Σ	66 /	39	58 /	27	8 /	12	10	10 1,81

biregio, Bonn

Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum ^o										
Bad Essen										
Schule	Σ qm* nutzung	° Fremd- nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	Züge: mittel- fristig	notwen- dige qm	Abgleich: qm in IST/SOLL	abs.	in %
ObS Bad Essen	4.676		4.676	640	7,3	4	5	3.907	769	16,4%
GY Bad Essen	6.795		6.795	921	7,4	4	3	4.769	2.026	29,8%
Schulen insg.	11.471		11.471	1.561	7,3	8,1	8	8.677	2.794	24,4%

biregio, Bonn





Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit mehreren Schulen: Belm

Schulraumbilanzen°				Belm							Status quo	
zuk. Entwick. 10. Kl. usw.				Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)								
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. Kl.* vs. eich.	vs. Raum
Sekl	Sekl	10 Kl. usw.										
2,3			ObS Belm	20 /	17	14 /	10	6 /	7	3	10	2,64
0,4			FöS Belm LE	9 /	7	4 /	6	5 /	1	1	5	4,00
27			Schulen Σ	29 /	24	18 /	16	11 /	8	4	15	2,94
biregio, Bonn												

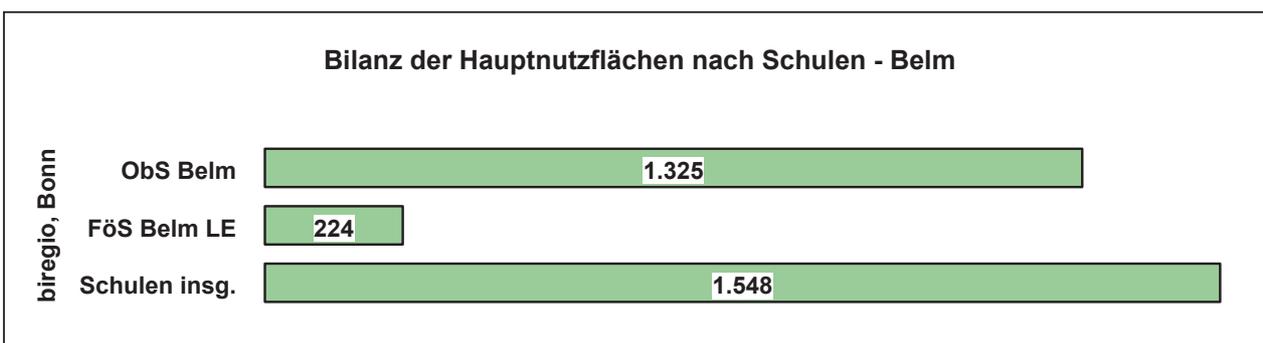
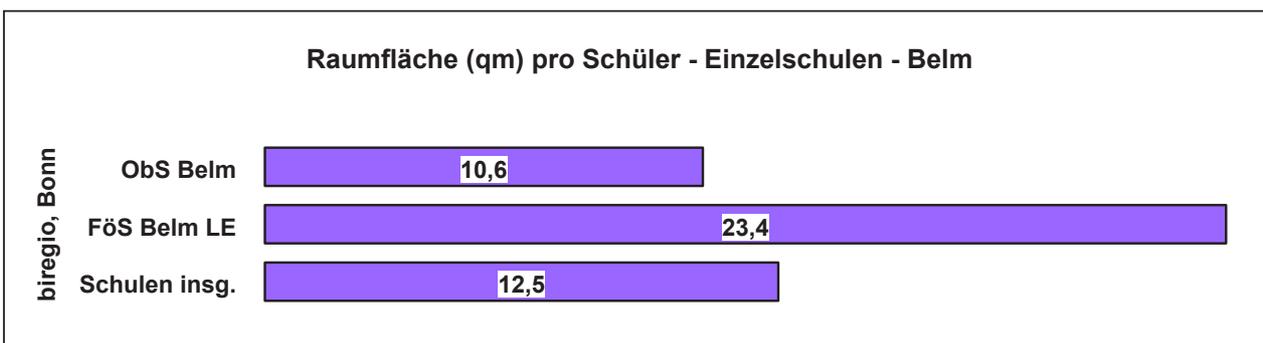
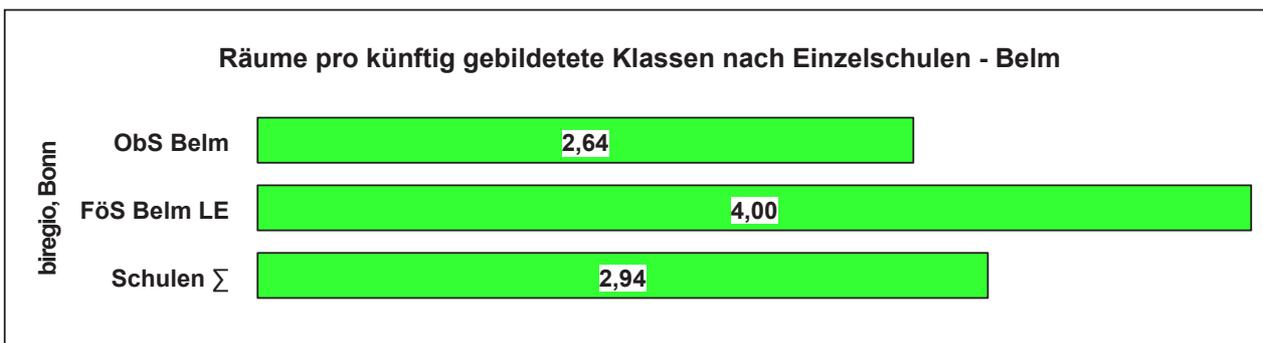
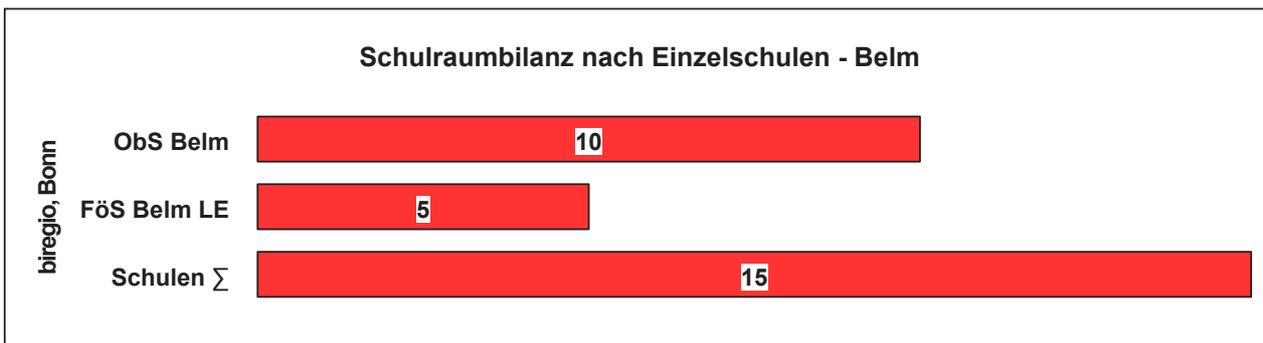
Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum°

Schule	Σ qm°	Fremd- nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	Züge:		notwen- dige qm	Abgleich: qm	
						mittel- fristig	3		abs.	in %
ObS Belm	3.919		3.919	368	10,6	2	3	2.594	1.325	33,8%
FöS Belm LE	1.449		1.449	62	23,4	0		1.225	224	15,4%
Schulen insg.	5.368		5.368	430	12,5	2,7	3	3.820	1.548	28,8%
biregio, Bonn										



Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung



Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit mehreren Schulen:
Wallenhorst

Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung

Schulraumbilanzen ^o				Wallenhorst						Status quo	
zuk. Entwick. : 10. Kl. usw.				Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)							
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. Kl.* vs. eich. Raum
SekI	SekII	10Kl.usw.									
1,4			HS Wallenhorst	20 /	18	7 /	9	13 /	9	2	20 5,43
1,9			RS Wallenhorst	13 /	11	11 /	9	2 /	2	3	1 2,18
33			Schulen Σ	33 /	29	18 /	18	15 /	11	5	21 3,44

biregio, Bonn

Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum ^o									
Wallenhorst			Züge:				Abgleich: qm		
Schule	Σ qm ^o Nutzung	° Fremd- nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	mittel- fristig	notwen- dige qm	abs	in %
HS Wallenhorst	3.795		3.795	217	17,5	1	2	1.973	1.822 48,0%
RS Wallenhorst	2.787		2.787	429	6,5	2	3	2.345	442 15,9%
Schulen insg.	6.582		6.582	646	10,2	3,3	5	4.318	2.264 34,4%

biregio, Bonn

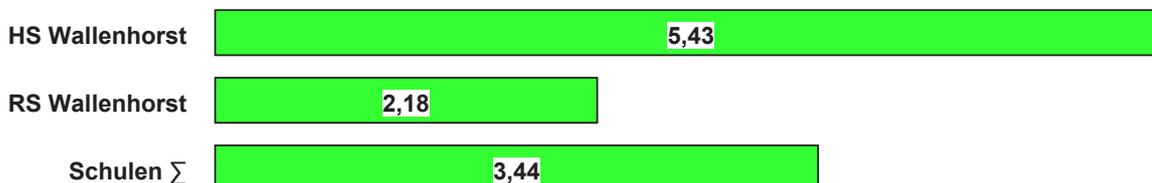
Schulraumbilanz nach Einzelschulen - Wallenhorst

biregio, Bonn



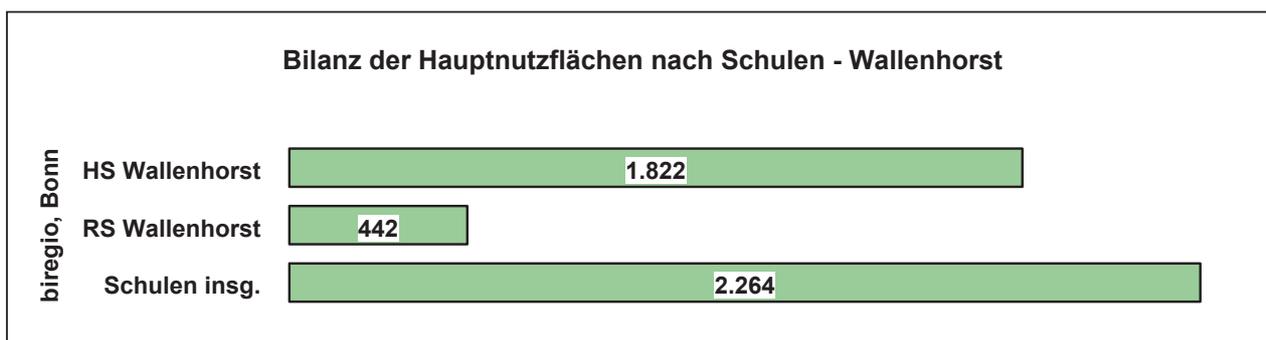
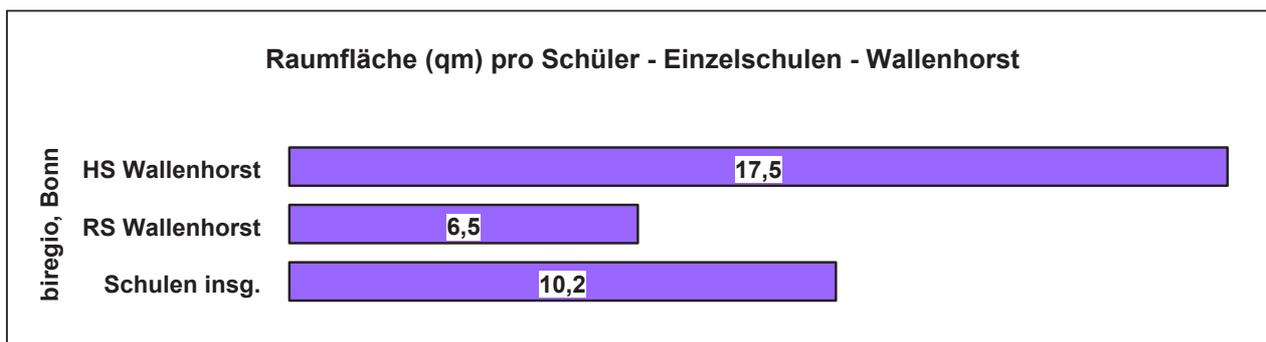
Räume pro künftig gebildetete Klassen nach Einzelschulen - Wallenhorst

biregio, Bonn



Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung



Konkrete Raumbilanzen - Standorte mit einer Einzelschule: Einzelstandorte

Schulraumbilanzen ^o				Einzelstandorte						Status quo		
zuk. Entwick. : 10. Kl. usw.				Zahl der Räume (Klassen-/Fachräume)								
Züge	Züge	Zahl	Schule	Ist KR	Ist FR	Soll KR	Soll FR	+/- KR	+/- FR	GT	Abgl. Kl.* vs. eich.	Raum
Sekl	SekII	10Kl.usw.										
3,2			ObS Bad Laer	20 /	14	19 /	10	1 /	4	4	1	1,79
2,3			ObS Belm	20 /	17	14 /	10	6 /	7	3	10	2,64
2,4			ObS Bissendorf	23 /	16	14 /	10	9 /	6	3	12	2,79
1,9			ObS Glandorf	17 /	13	11 /	9	6 /	4	3	7	2,73
3,0			ObS Hagen aTW	26 /	23	18 /	10	8 /	13	4	17	2,72
2,1			ObS Hasbergen	17 /	15	13 /	9	4 /	6	3	7	2,46
1,6			ObS Hilter aTW	16 /	17	10 /	9	6 /	8	3	11	3,30
2,4			ObS Ostercappeln	24 /	16	14 /	10	10 /	6	3	13	2,86
2,3			ObS Neuenkirchen	14 /	11	14 /	10	/	1	3	-2	1,79
21,2			Schulen Σ	177 /	142	127 /	87	50 /	55	29	76	2,51
biregio, Bonn												



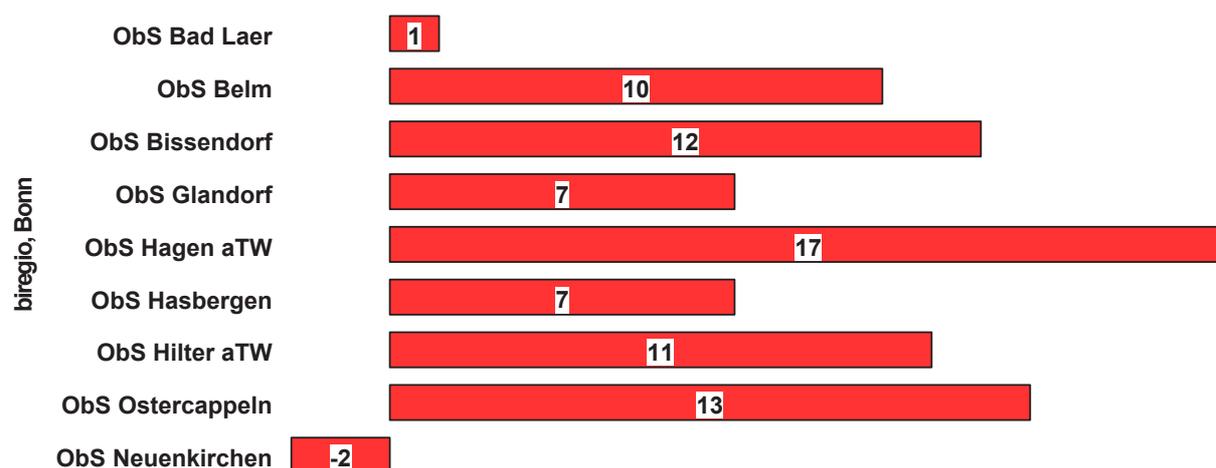
Raumfläche pro Schüler sowie notwendige Raumflächen im mittelfristigen Planungszeitraum ^o									
Einzelstandorte	°: Fremd- Σ qm* nutzung	Schul- nutzung	Schüler 2012/13	qm pro Schüler	Züge:			Abgleich: qm in IST/SOLL	
					mittel- fristig	notwen- dige qm	abs.	in %	
ObS Bad Laer	3.410	3.410	385	8,9	3	4	3.210	200	5,9%
ObS Belm	3.919	3.919	368	10,6	0,6		2.594	1.325	33,8%
ObS Bissendorf	3.570	3.570	376	9,5	2	3	2.656	914	25,6%
ObS Glandorf	2.752	2.752	313	8,8	2	3	2.345	407	14,8%
ObS Hagen aTW	4.858	4.858	492	9,9	3	4	3.090	1.768	36,4%
ObS Hasbergen	3.033	3.033	365	8,3	2	3	2.469	564	18,6%
ObS Hilter aTW	3.229	3.229	329	9,8	2	3	2.158	1.071	33,2%
ObS Ostercappeln	3.547	3.547	423	8,4	2	3	2.656	891	25,1%
ObS Neuenkirchen	2.719	2.719	230	11,8	2	3	2.594	125	4,6%
Schulen Σ	31.037	31.037	3.281	9,5	20	29	23.774	7.263	23,4%

biregio, Bonn

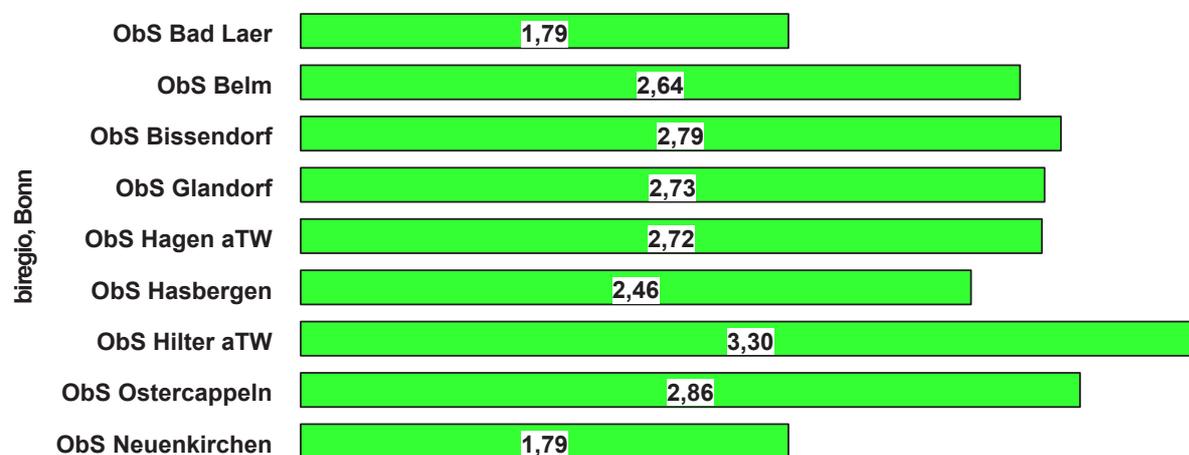
Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung

Schulraumbilanz nach Einzelschulen - Einzelstandorte



Räume pro künftig gebildetete Klassen nach Einzelschulen - Einzelstandorte



Raumsituati-
on in den
Schulen

tabellarische
Darstellung

